



Kreisausschuss

Haushalt 2011



Inhaltsverzeichnis

	Seiten	Farbe
Der Landkreis in Zahlen	1	<i>weiß</i>
Haushaltssatzung 2011	1 bis 3	<i>weiß</i>
Vorbericht	1 bis 26	<i>rosa</i>
15. aktualisierte Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes	1 bis 26	<i>weiß</i>
Budgetierungs-, Zweckbindungs-, Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke	1 bis 6	<i>weiß</i>
Gesamthaushalt	1 bis 6	<i>blau</i>
• Gesamtergebnishaushalt		
• Gesamtfinanzhaushalt		
• Gesamtergebnis- u. Gesamtfinanzhaushalt nach Produktbereichen		
• Produktbereichsplan (§ 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik)		
Teilhaushalte (Ergebnis- und Finanzhaushalt)		<i>weiß</i>
Übersicht über die Gliederung der Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation mit den zugewiesenen Produkten für Ergebnis- und Finanzhaushalt	1 bis 5	
10 FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)	1 bis 29	
12 Personalrat	30 bis 32	
13 Stabsstelle Büro des Landrates	33 bis 38	
14 Revision	39 bis 42	
16 Stabsstelle Frauenbüro	43 bis 46	
20 FB Finanz- und Kassenmanagement	47 bis 60	
30 FB Rechtsangelegenheiten	61 bis 63	
32 FB Ordnung und Verkehr	64 bis 86	
38 FB Gefahrenabwehr	87 bis 101	
40 FB Schule und Gebäudemanagement	102 bis 160	
43 FB Bildung und Sport	161 bis 171	
50 FB Familie, Jugend und Soziales	172 bis 230	
53 FB Gesundheit	231 bis 251	
57 FB KreisJobCenter	252 bis 266	
58 Stabsstelle Altenhilfe	267 bis 270	
59 Stabsstelle Büro für Integration	271 bis 274	
63 FB Bauen, Wasser- und Naturschutz	275 bis 292	
80 ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)	293 bis 301	
811 FD Wirtschaftsförderung	302 bis 305	
812 FD Regionalentwicklung	306 bis 314	
83 FB Ländlicher Raum und Verbraucherschutz	315 bis 331	
Stellenplan	1 bis 24	<i>gelb</i>
Anlagen und Übersichten		<i>grün</i>
• Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	1 bis 2	
• Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten	1	
• Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen	1	
• Übersicht über die den Fraktionen zur Verfügung gestellten Mittel	1 bis 2	
Wirtschaftspläne / Jahresabschlüsse		
• Jahresabschluss und Bilanz 2009 des Betriebs für Abfallwirtschaft (Seiten 1 bis 6)		
• Wirtschaftsplan 2011 sowie Jahresabschluss und Bilanz 2009 des Eigenbetriebs Freizeit (Seiten 1 bis 8)		
• Wirtschaftsplan 2011 sowie Jahresabschluss und Bilanz 2009 der INTEGRAL gGmbH (Seiten 1 bis 5)		
• Wirtschaftsplan 2011 sowie Jahresabschluss und Bilanz 2009 der TOuR GmbH Marburg-Biedenkopf (Seiten 1 bis 6)		

Der Landkreis in Zahlen

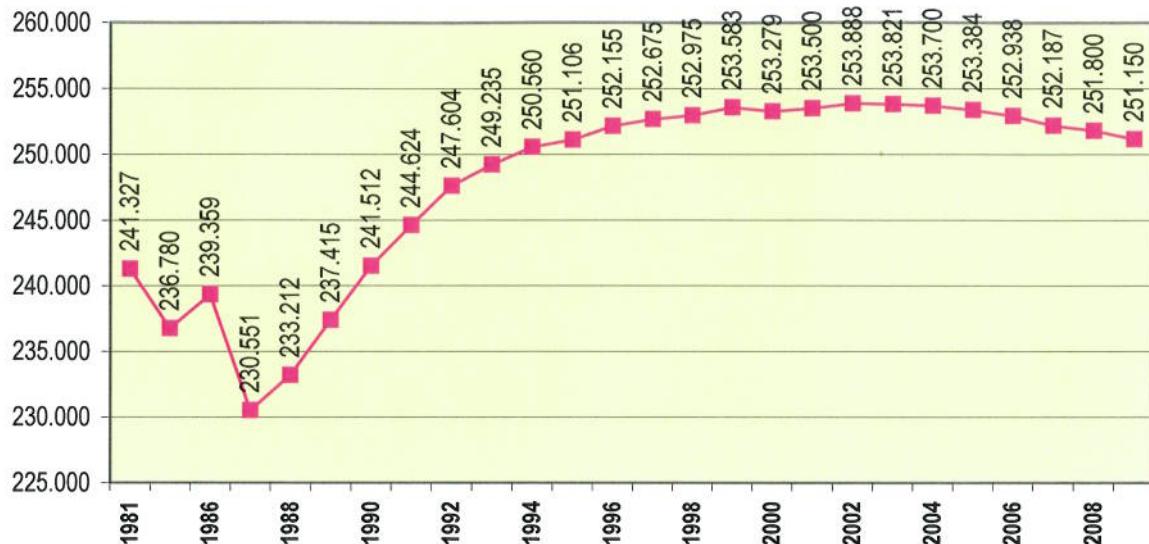
Gemarkungsfläche in km ² :	1.262,56
Städte	9
Gemeinden	13
Einwohner am 31.12.2009	251.150
Bevölkerungsdichte je km ²	199

Klassifizierte Straßen

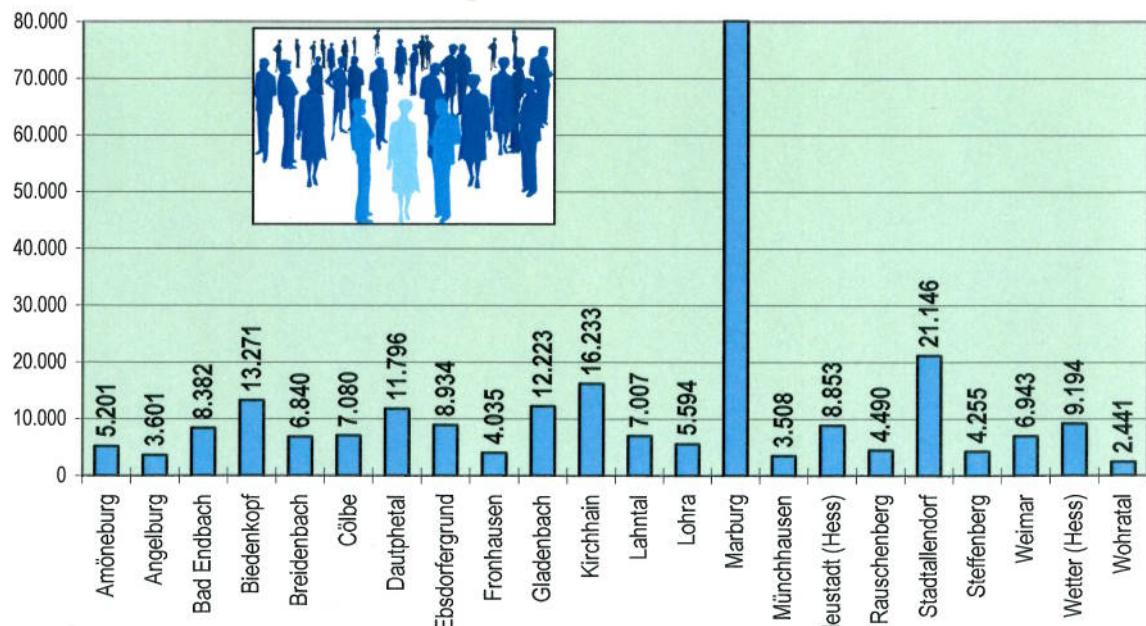
(Stand März 2009):

Bundesstraßen	211 km
Landesstraßen	380 km
Kreisstraßen	368 km

Entwicklung der Kreisbevölkerung



Einwohner nach Städten und Gemeinden am 31.12.2009



Haushaltssatzung

Landkreis Marburg-Biedenkopf für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 52 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) i.V. mit den §§ 114a ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beide in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.04.2005 (GVBl. 2005 I S. 142) in der derzeit gültigen Fassung, hat der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf am 04.02.2011 für das Haushaltsjahr 2011 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	274.582.568 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	303.021.765 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €
mit einem Fehlbedarf von	-28.439.197 €

im Finanzaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-21.935.897 €
--	----------------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.347.910 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	16.591.410 €

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	7.243.500 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	7.243.500 €

mit einem Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltjahres von	-29.179.397 €
---	----------------------

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2011 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **7.243.500 €** festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2011 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **7.326.000 €** festgesetzt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **140.000.000 €** festgesetzt.

§ 5 Hebesätze der Kreis- und Schulumlage

Die Hebesätze werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1. Kreisumlage (§ 37 Abs. 1 FAG)	48,60 v.H.
2. Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage § 37 Abs. 3 FAG)	20,80 v.H.
3. Abgesenkter Kreisumlagehebesatz für kreisangehörige Städte und Gemeinden, die nicht Schulträger sind (§ 37 Abs. 3 Satz 4 FAG)	35,80 v.H.

Kreis- und Schulumlage sind mit je einem Zwölftel der Jahresbeiträge am 15. eines jeden Monats fällig. Fällt dieser Tag auf einen Sonn- oder Feiertag, gilt der nächste Bankarbeitstag.

§ 6 Stellenplan

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

Der Kreisausschuss wird ermächtigt, haushaltrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben. Er kann freiwerdende Planstellen für andere Bereiche in Anspruch nehmen.

§ 7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Unerheblich im Sinne des § 114g Abs. 1 HGO sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen

a) **des Ergebnishaushaltes**, wenn sie

- bei **überplanmäßigen Aufwendungen** den Betrag von **25.000 €**, sofern dadurch nicht die Hälfte des Haushaltssatzes überschritten wird, nicht überschreiten,
- bei **außerplanmäßigen Aufwendungen** den Betrag von **10.000 €** nicht überschreiten,
- soweit sie auf **gesetzlicher, vertraglicher oder tarifvertraglicher Verpflichtung** beruhen, unabhängig von der Höhe der Überschreitung oder
- wenn sie durch zweckgebundene Einnahmen gedeckt sind;

b) **des Finanzhaushaltes**, wenn sie

- bei **überplanmäßigen Auszahlungen** durch zweckgebundene Einzahlungen gedeckt sind,
- bei **überplanmäßigen Auszahlungen** den Betrag von **150.000 €**, sofern dadurch nicht die Hälfte des Haushaltsansatzes einschließlich der Haushaltsausgabereste überschritten wird, nicht überschreiten und
- bei **außerplanmäßigen Auszahlungen** den Betrag von **75.000 €** nicht überschreiten.

35043 Marburg, den 04.02.2011

DER KREISAUSSCHUSS DES
LANDKREIS MARBURG-BIEDENKOPF



Robert Fischbach
Landrat

Bestätigungsvermerk

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2011 sowie der Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes Freizeit sind in der Zeit vom 03.01. bis 11.01.2011 öffentlich ausgelegt worden. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 30.12.2010 in der Oberhessischen Presse und dem Hinterländer Anzeiger.

Vorbericht

zum Haushaltsplan 2011

des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Der Vorbericht ist eine Anlage zum Haushaltsplan und soll einen Überblick über die Haushaltswirtschaft geben (vgl. § 1 Abs. 4 und § 6 GemHVO-Doppik).

In ihm sind die für die Beurteilung der Haushaltswirtschaft wichtigen Daten aus dem Haushaltsplan und dessen Anlagen in ihren Zusammenhängen in konzentrierter Form darzustellen. Einleitend werden in der hierzu gebotenen Kürze auch die wesentlichen Eckdaten zum letzten Jahresabschluss des Jahres 2009 und zur Haushaltsplanung des Vorjahres 2010 erläutert.

Gliederung des Vorberichtes

• Haushaltsplan und Rechnungsabschluss 2009	2
• Haushaltsplan 2010.....	4
• Haushaltsplan 2011.....	5
• Eckdaten zum Abschluss des Ergebnis- und Finanzhaushaltes	5
• Erläuterungen zum Ergebnishaushalt.....	6
• Abschlüsse im Ergebnishaushalt nach Produkten	7
• Erläuterungen zu ausgewählten Positionen und Produktbereichen des Ergebnishaushaltes	
– Kommunaler Finanzausgleich.....	10
– Allgemeine Finanzwirtschaft (PB 16).....	11
– Personal- und Versorgungsaufwand	12
– Schulen (PB 03).....	13
– Soziale Leistungen/ Soziale Hilfen (PB 05)	16
– Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (PB 06).....	17
– ÖPNV (PB 12).....	18
• Erläuterungen zu den investiven Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes..	19
• Finanz- und Investitionsplanung 2010 bis 2014	21
• <u>Anlage zum Vorbericht:</u> Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.....	23

Haushaltsplan und Rechnungsabschluss 2009

Der erste doppische Haushaltsplan 2009 wurde vom Kreistag am 06.02.2009 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde am 15.05.2009 genehmigt.

Der Ergebnishaushalt konnte unter Einbeziehung einer Kreisumlagerhöhung um 1,6% zunächst in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen werden.

Folgende Hebesätze galten im Haushaltsjahr 2009:

	2009	2008
▪ Kreisumlage (gegenüber der Stadt Marburg mit eigener Schulträgerschaft)	48,6 %	47,0%
▪ Abgesenkter Kreisumlagehebesatz für alle übrigen Städte und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft	36,8 %	38,8%
▪ Schulumlagehebesatz	19,8 %	16,2%
▪ Gesamthebesatz Städte und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft	56,6 %	55,0%

Im Verlauf der Haushaltswirtschaft waren zum Teil deutlichere Abweichungen zu dem vom Kreistag beschlossenen ersten doppischen Haushaltsplan für das Jahr 2009 eingetreten, die den Kreisausschuss veranlasst haben, einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Dieser wurde vom Kreistag am 18.12.2009 beschlossen und von der Aufsichtsbehörde am 02.02.2010 genehmigt.

Die im Herbst 2008 beginnende Finanz- und Wirtschaftskrise führte zu ersten spürbaren Veränderungen auch in der Haushaltssituation des Landkreises. Das Land Hessen hatte darauf bereits reagiert und bei der späten Verabschiedung des Landeshaushaltes 2009 im Juni (bedingt durch die vorgezogene Neuwahl des Landtages im Januar 2009) erste Kürzungen im Finanzausgleich aufgrund der massiv eingetretenen Steuerausfälle der öffentlichen Hand vorgenommen. Diese Kürzungen bewirkten für den Landkreis Marburg-Biedenkopf nur bei den Erträgen und Aufwendungen aus Schlüsselzuweisungen, Kreis- und Schulumlage sowie LWV- und Krankenhausumlage eine Verschlechterung von 1,64 Mio. Euro. Weitere deutliche Mehrbelastungen stellten sich in der Sozial- und Jugendhilfe, den Unterkunftskosten beim Arbeitslosengeld 2 und bei der Schulträgerschaft ein.

Mit dem Sonderinvestitionsprogramm „Schulen und Hochschulen“ der Landesregierung und dem Konjunkturpaket II des Bundes sollte den Folgen der Wirtschaftskrise begegnet werden. Insgesamt wurden dem Landkreis im März 2009 32.427.000 Euro Sondermittel für zusätzliche Investitionen in die Bildungsinfrastruktur zugewiesen. In dieser Summe enthalten waren Bundeszuschüsse von 9.221.250 Euro. Die vom Landkreis angemeldeten zusätzlichen Maßnahmen im Rahmen der beiden Sonderinvestitionsprogramme wurden in den Nachtrags- haushalt (Finanzhaushalt) eingearbeitet.

Die Tilgung der erhaltenen Darlehen sowohl aus dem Bundes- als auch dem Landesprogramm erfolgt auf 30 Jahre, wobei die Verteilung der Tilgungsleistungen in beiden Programmen unterschiedlich festgelegt ist. Die Tilgungsleistungen im Rahmen des Bundesprogramms übernehmen das Land und der Landkreis jeweils zur Hälfte (jeweils 12,5 % des Fördervolumens). Die Tilgung der Darlehen aus dem Landesprogramm, für deren Abwicklung die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen beauftragt wurde, tragen das Land zu 5/6 und der Landkreis zu 1/6.

Die Zinsen werden dem Landkreis in Form einer über den Finanzausgleich abgerechneten Zinsdienstumlage nach § 40b Finanzausgleichsgesetz auf Basis der für jedes in Anspruch

genommene Darlehen vereinbarten Zinssätze in Rechnung gestellt. Darüber hinaus muss der Landkreis auch die Zinslasten der Darlehen für Ersatzschulen und für Krankenhäuser zahlen.

Bis zur Drucklegung des Haushaltsplanes 2011 war der Jahresabschluss 2009 noch nicht fertig. Voraussetzung dafür ist die abschließende Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 und davon ausgehend die vollständige Berechnung und Verbuchung der Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie der sonstigen Fortschreibungen.

Die Arbeiten zur Eröffnungsbilanz sind weitestgehend abgeschlossen. Im November 2010 wurde der Landkreis Marburg-Biedenkopf im Rahmen der 143. Vergleichenden Prüfung „Haushaltsstruktur 2010: Landkreise“ durch den Hessischen Rechnungshof vor Ort geprüft. Prüfungsschwerpunkte waren u.a. die Eröffnungsbilanz und der erste doppische Jahresabschluss. Dabei ist vereinbart worden, dass Einzelheiten im Bewertungsverfahren geändert und im Jahresabschluss 2009 berücksichtigt werden. Der Landkreis wird diese Änderungen bis zum nächsten Termin mit dem Rechnungshof im März 2011 vornehmen und bis dahin auch den Jahresabschluss erstellen.

Der den Prüfern vorgelegte vorläufige Jahresabschlussentwurf verzeichnete im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag von rd. 500.000 Euro. Durch die Überarbeitung von Teilen der Eröffnungsbilanz werden sich zwar Änderungen für den Jahresabschluss ergeben, die nach einer vorab getroffenen Einschätzung aber nicht zu einem grundlegend veränderten Ergebnis führen sollten.

Haushts- und Nachtragshaushaltsplan 2010

Der Haushaltsplan 2010 wurde am 05.02.2010 vom Kreistag verabschiedet und am 31.03.2010 von der Aufsichtsbehörde genehmigt.

Der Ergebnishaushalt konnte 2010 in Erträgen und Aufwendungen nicht ausgeglichen werden. Es ergab sich ein Fehlbedarf in Höhe von 25.793.959 Euro.

	Haushalt 2010	Nachtrag 2010	+/-
--	--------------------------	--------------------------	------------

Ergebnishaushalt

Erträge	274.055.198 €	keine
Aufwendungen	299.849.157 €	Veränderungen
Jahresergebnis	-25.793.959 €	

Finanzaushalt - Investitionstätigkeit

Einzahlungen Investitionstätigkeit	12.673.720 €	12.673.720 €	0 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	19.665.720 €	23.465.720 €	3.800.000 €
Finanzmittelfluss Investitionstätigkeit	-6.992.000 €	-10.792.000 €	3.800.000 €
Gesamtbetrag d. Kreditaufnahmen	6.992.000 €	10.792.000 €	3.800.000 €
./. Tilgungen ohne Umschuldungen	-6.992.000 €	-6.992.000 €	0 €
Nettöneuverschuldung	0 €	3.800.000 €	3.800.000 €

Folgende Hebesätze galten im Haushaltsjahr 2010:

	2010	2009
▪ Kreisumlage (gegenüber der Stadt Marburg mit eigener Schulträgerschaft)	48,6%	48,6%
▪ Abgesenkter Kreisumlagehebesatz für alle übrigen Städte und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft	37,1%	36,8%
▪ Schulumlagehebesatz	19,5%	19,8%
▪ Gesamthebesatz Städte und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft	56,6%	56,6%

Am 07.05.2010 hat der Kreistag einen Nachtragshaushaltsplan lediglich zur Veränderung der investiven Ein- und Auszahlungen im Finanzaushalt beschlossen (von der Aufsichtsbehörde genehmigt am 02.07.2010). Anlass war der über zusätzliche Kredite zu finanzierende Ankauf des Bürogebäudes der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen in unmittelbarer Nähe der Kreisverwaltung. Das führte zu einer zusätzlich notwendigen Kreditaufnahme von 3,8 Mio. Euro und damit folglich auch zu einer entsprechenden Nettöneuverschuldung, die im Ursprungshaushalt noch nicht vorgelegen hatte.

In das neue Gebäude ist Mitte November 2010 das KreisJobCenter eingezogen, das bisher in der Uferstraße in Marburg auf Basis eines bis zum 30.11.2010 befristeten Mietvertrages untergebracht war. Nach der in diesem Jahr von der Bundesregierung vorgenommenen Entfristung der zunächst auf sechs Jahre beschlossenen Option ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf dauerhaft über das Jahr 2010 hinaus alleiniger Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende geworden und es musste eine langfristige Lösung der Standortfrage erfolgen.

Haushaltsplan 2011

Der mittlerweile dritte doppische Haushaltsplan beinhaltet keine Änderungen in der Gliederung und Ausgestaltung der Teilhaushalte. Diese sind produktorientiert nach der örtlichen Organisation (nach Stabsstellen und Fachbereichen) gegliedert. Jeder Fachbereich und jede Stabsstelle bilden einen Teilhaushalt, dem dann im Weiteren die jeweils bewirtschafteten Produkte zugeordnet sind.

Wie im Vorjahr sind beim Abdruck der durch die Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (GemHVO-D.) vorgeschriebenen Muster nur die Positionen ausgewiesen, zu denen auch Plan- und Vorjahreswerte vorliegen. Nullwerte und einzelne Konten werden nicht abgedruckt.

Eckdaten zum Abschluss des Ergebnis- und Finanzhaushaltes

	Haushalt 2011	Haushalt inkl. Nachtrag 2010	+/-
--	--------------------------	---	------------

Ergebnishaushalt

Erträge	274.582.568 €	274.055.198 €	527.370 €
Aufwendungen	303.021.765 €	299.849.157 €	3.172.608 €
Jahresergebnis	-28.439.197 €	-25.793.959 €	2.645.238 €

Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit

Einzahlungen Investitionstätigkeit	9.347.910 €	12.673.720 €	-3.325.810 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	16.591.410 €	23.465.720 €	-6.874.310 €
Finanzmittelfluss Investitionstätigkeit	-7.243.500 €	-10.792.000 €	-3.548.500 €

Gesamtbetrag d. Kreditaufnahmen	7.243.500 €	10.792.000 €	-3.548.500 €
./. Tilgungen ohne Umschuldungen	-7.243.500 €	-6.992.000 €	251.500 €

Nettoneuverschuldung

./. darin enthaltene Kredite	0 €	0 €	0 €
Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	0 €	0 €	0 €
Nettoneuverschuldung ohne SIP-Kredite	0 €	3.800.000 €	-3.800.000 €

Finanzmittelfluss Verwaltungstätigkeit	-21.935.897 €	-21.791.379 €	144.518 €
Finanzmittelfluss Investitionstätigkeit	-7.243.500 €	-10.792.000 €	-3.548.500 €
Finanzmittelfluss Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen ./. Tilgungen)	0 €	3.800.000 €	-3.800.000 €
Finanzmittelbestand des Haushaltjahrs	-29.179.397 €	-28.783.379 €	396.018 €

Die nicht gedeckten Auszahlungen für Investitionen werden über neue Kreditaufnahmen in gleicher Höhe finanziert (7.243.500 Euro), so dass der Finanzhaushalt 2011 **keine Nettoneuverschuldung** verzeichnet.

Aufgrund des erheblichen Defizits im Ergebnishaushalt verbleibt kein Zahlungsmittelüberschuss der im Normalfall so hoch sein sollte, dass damit die Tilgung der Kredite bezahlt werden kann.

Im Haushaltsjahr 2011 werden daher sowohl die Kredittilgungen von 7.243.500 Euro als auch die nicht gedeckten Auszahlungen des Ergebnishaushaltes von 21.935.897 Euro über

Kassenkredite finanziert werden müssen. Insgesamt sind das 29.179.397 Euro um die sich der Kassenkreditbedarf in 2011 erhöhen wird.

Erläuterungen zum Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt verzeichnet im ordentlichen Jahresergebnis eine Deckungslücke von 28,44 Mio. Euro. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen (z.B. Vermögensveräußerungen über Buchwert) sind nicht veranschlagt, so dass sich hierüber das Jahresergebnis nicht verändert.

Das bereits im Nachtragshaushalt 2010 eingetretene Defizit von 25,79 Mio. Euro erhöht sich um 2,65 Mio. Euro.

Diese Erhöhung ist nahezu vollständig auf die zu erwartenden Verschlechterungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich von per Salo **2.285.000 Euro** zurückzuführen. Daraus wird deutlich, dass es nahezu vollständig gelingt, für alle übrigen Aufgabenbereiche einen Wiederholungshaushalt bezogen auf die summierten Unterdeckungen aufzustellen. Der Landkreis kompensiert somit Tarifsteigerungen, Mehrkosten im Energiebereich sowie bei allen bezogenen und gesetzlich definierten Sozial-, Jugendhilfe und sonstigen Leistungen.

Bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise ergaben sich im zweiten Halbjahr 2009 und im ersten Halbjahr 2010 deutliche Rückgänge in den Steuereinnahmen. Dies hat zur Folge, dass sich 2011 die Kreisumlagegrundlagen um rd. 15,5 Mio. Euro auf 187,6 Mio. Euro reduzieren. Demzufolge vermindern sich die Erträge aus der Kreisumlage um 7,33 Mio. Euro.

Bis 2010 haben die Landkreise und kreisfreien Städte ein Drittel des Grunderwerbsteueraufkommens in ihrem Gebiet erhalten. Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen des Landshaushalts werden diese Erträge zukünftig beim Land verbleiben. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf muss demnach ab 2011 auf rd. 3,00 Mio. Euro jährliche Zuweisungen aus der Grunderwerbsteuer verzichten.

Die LWV-Umlagegrundlagen vermindern sich in 2011 auf rd. 273,7 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung einer errechneten Erhöhung des Umlagehebesatzes auf 15,104 % (2010 = 13,993 %) ergibt sich für den Landkreis Marburg-Biedenkopf ein Mehraufwand in Höhe von 1,59 Mio. Euro.

Folgende **Hebesätze** sind im Haushaltsplan 2011 eingeplant:

	2011	2010	2009
▪ Kreisumlage (gegenüber der Stadt Marburg mit eigener Schulträgerschaft)	48,6%	48,6%	48,6%
▪ Abgesenkter Kreisumlagehebesatz für alle übrigen Städte und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft	35,8%	37,1%	36,8%
▪ Schulumlagehebesatz	20,8%	19,5%	19,8%
▪ Gesamthebesatz Städte und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft	56,6%	56,6%	56,6%

Der Schulumlagehebesatz wird so festgesetzt, dass die im Produktbereich 03 „Schulträgeraufgaben“ veranschlagten Aufwendungen gedeckt werden können. Das führt in 2011 zu einer Erhöhung von 1,3 %. In gleicher Höhe wird der Kreisumlagehebesatz gegenüber den Städten und Gemeinden ohne eigene Schulträgerschaft gesenkt.

In der Summe kommt es gegenüber 2009 und 2010 zu keiner Veränderung der Hebesätze.

Abschlüsse im Ergebnishaushalt nach Produkten

Nachfolgend sind für alle Produkte die Salden aus Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes aufgelistet.

		2011	2010	+/-
01 Innere Verwaltung		-9.988.265 €	-8.927.909 €	1.060.356 €
010101	Verwaltungssteuerung	-852.100 €	-853.270 €	-1.170 €
010102	Beteiligungsmanagement	2.925.500 €	2.923.910 €	-1.590 €
010103	Kreisorgane	-1.132.620 €	-993.790 €	138.830 €
010104	Personal- u. Organisationsmanagement	-2.442.610 €	-1.667.640 €	774.970 €
010105	Zentrale Dienste	-654.235 €	-723.387 €	-69.152 €
	Bereitstellung und Unterhaltung der			
010106	technischen Infrastruktur	-1.682.270 €	-1.517.020 €	165.250 €
010107	Kommunalaufsicht	-291.590 €	-252.920 €	38.670 €
010108	Personalrat	-92.840 €	-92.840 €	0 €
010109	Frauenförderung/ Gleichstellung	-108.590 €	-148.980 €	-40.390 €
010110	Rechtsangelegenheiten	-326.290 €	-311.330 €	14.960 €
010111	Revision	-576.150 €	-387.890 €	188.260 €
010112	Finanz- u. Kassenmanagement	-1.152.870 €	-1.070.380 €	82.490 €
	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemana-			
010113	gement	-3.601.600 €	-3.832.372 €	-230.772 €
02 Sicherheit und Ordnung		-640.502 €	-470.762 €	169.740 €
020201	Ordnung und Gewerbe	-302.020 €	-280.580 €	21.440 €
020202	Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen	-318.250 €	-412.000 €	-93.750 €
020203	Straßenverkehr u. Kfz-Zulassung	1.017.480 €	1.085.440 €	67.960 €
020204	Veterinärwesen u. Verbraucherschutz	-256.032 €	-142.592 €	113.440 €
020301	Brandschutz	-562.840 €	-534.220 €	28.620 €
020401	Rettungsdienst	-144.600 €	-103.630 €	40.970 €
020501	Katastrophenschutz	-74.240 €	-83.180 €	-8.940 €
03 Schulträgeraufgaben		-91.290 €	407.940 €	499.230 €
	Bereitstellung und Betrieb von Grund-			
030101	schulen	-7.177.180 €	-8.156.050 €	-978.870 €
	Bereitstellung und Betrieb von Mittel-			
030301	punktschulen	-672.040 €	-784.570 €	-112.530 €
	Bereitstellung und Betrieb von kombin.			
030601	Haupt- u. Realschulen	-2.967.480 €	-2.761.880 €	205.600 €
	Bereitstellung und Betrieb von Gymna-			
030701	sien	-1.901.990 €	-2.105.550 €	-203.560 €
	Bereitstellung und Betrieb von Gesamt-			
030801	schulen	-7.773.190 €	-7.160.810 €	612.380 €
	Bereitstellung und Betrieb von Förder-			
030901	schulen	-1.698.000 €	-1.691.450 €	6.550 €
	Bereitstellung und Betrieb von			
031001	Beruflichen Schulen	-2.821.510 €	-2.625.170 €	196.340 €
031101	Aufgaben der Schülerbeförderung	-7.003.850 €	-7.031.280 €	-27.430 €
031301	Allgemeine Schuldienstleistungen	33.605.710 €	34.378.080 €	772.370 €
031302	Betreuungsangebot an Grundschulen	-1.521.760 €	-1.495.680 €	26.080 €
031303	Ganztagsangebote an Schulen	-160.000 €	-157.700 €	2.300 €

		2011	2010	+/-
04 Kultur und Wissenschaft		-778.740 €	-859.250 €	-80.510 €
040701	vhs Marburg-Biedenkopf	-653.990 €	-724.500 €	-80.510 €
041001	Kulturpreisverleihungen, Kulturförderung	-124.750 €	-134.750 €	-10.000 €
05 Soziale Leistungen/ Soziale Hilfen		-55.665.660 €	-56.446.560 €	-780.900 €
050101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	-16.719.160 €	-16.640.000 €	79.160 €
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt	-1.414.550 €	-1.461.050 €	-46.500 €
050120	Hilfe zur Pflege	-3.203.580 €	-3.527.860 €	-324.280 €
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
050130		-6.803.760 €	-6.601.940 €	201.820 €
050140	Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)	-658.000 €	-983.500 €	-325.500 €
	Hilfen z. Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten			
050150		-75.900 €	-84.500 €	-8.600 €
050154	Altenhilfe	-360.310 €	-363.010 €	-2.700 €
	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
050159		-3.587.610 €	-3.085.280 €	502.330 €
050201	Arbeitslosengeld II	-22.424.000 €	-23.309.280 €	-885.280 €
	Eingliederungshilfen u. flankierende Maßn. z. Eingliederung Arbeitssuchender			
050202		-350.000 €	-350.000 €	0 €
050203	Comeback@50	-2.010 €	4.330 €	6.340 €
	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende			
050204	Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund	-1.020.770 €	-847.750 €	173.020 €
050301	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-2.112.740 €	-2.172.730 €	-59.990 €
050601	Unterhaltsvorschussleistungen	-406.400 €	-384.400 €	22.000 €
050701	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	-559.310 €	-561.040 €	-1.730 €
050801	Kriegsfolgenrecht	-418.780 €	-342.380 €	76.400 €
050901	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-115.090 €	-110.960 €	4.130 €
051001	Integration von Zuwanderern	4.850.730 €	4.659.650 €	-191.080 €
051002		-284.420 €	-284.860 €	-440 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		-15.667.670 €	-15.168.373 €	499.297 €
	Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege			
060101		-1.693.950 €	-1.774.920 €	-80.970 €
060201	Kinder- und Jugendförderung	-682.520 €	-665.360 €	17.160 €
060301	Schul- u. Jugendsozialarbeit	-1.021.310 €	-997.810 €	23.500 €
	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe			
060302		-10.173.400 €	-9.882.310 €	291.090 €
	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen			
060303		-613.560 €	-663.433 €	-49.873 €
060304	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	-659.880 €	-415.890 €	243.990 €
	Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen			
060601		-823.050 €	-768.650 €	54.400 €
07 Gesundheitsdienste		-2.389.100 €	-2.781.530 €	-392.430 €
070201	Gesundheitseinrichtungen	-461.120 €	-467.970 €	-6.850 €
070301	Beratung und Prävention	-776.420 €	-897.070 €	-120.650 €
070302	Gesundheits- und Infektionsschutz	-442.990 €	-470.240 €	-27.250 €
070303	Gutachten	-98.530 €	-161.290 €	-62.760 €
	Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung			
070304		-610.040 €	-784.960 €	-174.920 €

		2011	2010	+/-
08 Sportförderung		-1.263.590 €	-1.162.160 €	101.430 €
080101 Förderung des Sports		-489.490 €	-496.290 €	-6.800 €
Bereitstellung u. Betrieb kreis- eigener Sporteinrichtungen		-774.100 €	-665.870 €	108.230 €
09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen		-438.170 €	-595.210 €	-157.040 €
Raumordnung/ Überörtliche Planungen/ Bauleitplanung		0 €	0 €	0 €
090101 Bauleitplanung		-88.380 €	-184.000 €	-95.620 €
090102 Regionalentwicklung		-349.790 €	-411.210 €	-61.420 €
Entwicklung des ländlichen Raums/ Dorferneuerung		-115.680 €	-111.150 €	4.530 €
10 Bauen und Wohnen		-458.950 €	-433.200 €	25.750 €
100101 Baurechtliche Verfahren		330.900 €	292.840 €	-38.060 €
100102 Bauaufsicht		-496.840 €	-429.890 €	66.950 €
100201 Wohnbauförderung		-177.330 €	-185.000 €	-7.670 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		-5.246.950 €	-5.057.750 €	189.200 €
Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen		-3.234.300 €	-2.974.670 €	259.630 €
120201 Kreisstraßen		-2.012.650 €	-2.083.080 €	-70.430 €
13 Natur- und Landschaftspflege		-86.790 €	-257.410 €	-170.620 €
Zuweisungen an Wasser- u. Bodenver- bände		-95.000 €	-100.000 €	-5.000 €
130201 Naturschutz und Biotopentwicklung		-572.240 €	-580.830 €	-8.590 €
130401 Erneuerbare Energien u. Agrarumwelt		-478.980 €	-494.940 €	-15.960 €
Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung		1.059.430 €	918.360 €	-141.070 €
14 Umweltschutz		-379.830 €	-422.660 €	-42.830 €
140101 Immissionsschutz		-13.940 €	-13.680 €	260 €
140102 Wasser- und Bodenschutz		-365.890 €	-408.980 €	-43.090 €
15 Wirtschaft und Tourismus		-578.240 €	-549.375 €	28.865 €
150101 Wirtschaftsförderung		-324.660 €	-296.840 €	27.820 €
150301 Tourismusförderung		-253.580 €	-252.535 €	1.045 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft		65.234.550 €	66.930.250 €	1.695.700 €
Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen		71.818.300 €	73.520.000 €	1.701.700 €
160101 Zins- und Schuldenmanagement		-6.583.750 €	-6.589.750 €	-6.000 €
Abwicklung		0 €	0 €	
160301 Kameralistik				
		-28.439.197 €	-25.793.959 €	2.645.238 €

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen und Produktbereichen des Ergebnishaushaltes

Kommunaler Finanzausgleich

Die Haushalte der Landkreise sind überwiegend umlagefinanziert. Den Kreisen stehen bis auf die nur von untergeordneter Bedeutung möglichen Steuereinnahmen aus der Jagd-, Fischerei- und Gaststättenerlaubnissteuer, keine eigenen Steuereinnahmen zur Verfügung. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf macht dabei nur von der Erhebung der Jagdsteuer mit einem Aufkommen von jährlich rd. 110.000 Euro Gebrauch. Weiterhin gibt es aufgrund der überwiegend gesetzlichen Aufgabenzuweisungen wie der Sozial- und Jugendhilfe keine klassischen kostenrechnenden Einrichtungen, die überwiegend oder ganz aus Gebühren finanziert werden könnten.

Von entscheidender Bedeutung für die Kreishaushalte sind daher die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA). Das Hessische Ministerium für Finanzen hat den Kommunen am 12.11.2010 eine Neuberechnung des Finanzausgleichs für 2011 übersandt. Die Basis für diese Neuberechnung bilden die Steuereinnahmen für 2010 bzw. die potentiellen Steuereinnahmen 2011 auf der Grundlage der Steuerschätzung vom November 2010. Die Steuermehreinnahmen für 2010 und 2011 werden nicht wie zunächst geplant im Abstand von zwei Jahren per Spitzabrechnung ausgezahlt, sondern auf das Jahr 2011 vorgezogen. Die aktualisierten Daten wurden bei der Haushaltsplanung 2011 berücksichtigt. Danach entwickeln sich die im Finanzausgleichsgesetz geregelten Einnahmen und Ausgaben wie folgt:

Von der Finanz- und Steuer- bzw. Umlagekraft abhängige Erträge und Aufwendungen:

	Ansatz 2011	Ansatz 2010	+/-
Schulumlage Kto. 03130101.55830000; Hebesatz 2007 = 16,80%, 2008 = 16,20%, 2009 = 19,8%, 2010 = 19,5%, 2011 = 20,8%)	29.660.000 €	30.230.000 €	-570.000 €
Schlüsselzuweisungen (Kto. 16010101.54010100)	41.190.000 €	31.800.000 €	9.390.000 €
Kreisumlage (Kto. 16010101.55820000); Hebesatz 2007 Stadt Marburg = 47,0%, andere = 38,2%; 2008 Stadt MR = 47,0%, andere = 38,8%; 2009 Stadt MR = 48,6%, andere = 36,8%, 2010 Stadt MR = 48,6%, andere 37,10%, 2011 Stadt MR = 48,6%, andere 35,80%)	74.940.000 €	82.270.000 €	-7.330.000 €
Zuweisung aus Grunderwerbsteuer (Kto. 16010101.54010200)	0 €	3.000.000 €	-3.000.000 €
LWV-Umlage (Kto. 16010101.73543000; Hebesatz 2007 = 13,52%; 2008 = 12,66%, 2009 = 11,95%, 2010 = 14,02%, 2011 = 15,104%)	41.350.000 €	39.760.000 €	1.590.000 €
Krankenhausumlage (Kto. 16010101.73531000; Hebesatz 2007 = 1,02%; 2008 = 1,34%; 2009 = 1,22%, 2010 = 1,68%, 2011 = 1,46%)	3.985.000 €	4.800.000 €	-815.000 €
Zwischensumme (Überschuss):	100.455.000 €	102.740.000 €	-2.285.000 €

Weitere Zuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz:

Schullastenausgleich (Kto. 03130101.54010000)	3.900.000 €	3.945.000 €	-45.000 €
Zuweisungen betreuende Grundschulen (Kto. 03130201.54010000)	271.000 €	271.000 €	0 €
Sozialhilfelausgleich (Kto. 05100105.5401000)	2.300.000 €	2.200.000 €	100.000 €
Jugendhilfelausgleich (Kto. 06030401.54010000)	1.500.000 €	1.480.000 €	20.000 €
Zuweisung zu den Ausgaben für Straßen (Kto. 12020101.54010000)	865.000 €	865.000 €	0 €
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Wohngeldentlastungen, Kto. 05100105.54750000)	3.000.000 €	2.900.000 €	100.000 €
Zwischensumme (Überschuss):	11.836.000 €	11.661.000 €	175.000 €
KFA gesamt	112.291.000 €	114.401.000 €	-2.110.000 €

Die prognostizierten Verschlechterungen im Finanzausgleich sind vor allem auf die im Herbst 2008 begonnene Wirtschafts- und Finanzkrise und den damit verbundenen Steuerausfällen bei den Städten und Gemeinden im Landkreis zurückzuführen. Darüber hinaus verringert sich 2011 die Kreisumlagegrundlage, sodass mit rd. 7,3 Mio. € weniger Erträgen gerechnet wird. Allerdings erhöht sich die Finanzausgleichsmasse in 2011 um 189 Mio. Euro auf 3.141 Mio. Euro, sodass die Erträge aus den Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr um rd. 9,3 Mio. Euro steigen werden. Somit können die Kommunen früher als zunächst angenommen am aktuellen Wirtschaftsaufschwung teilhaben.

In der Finanzausgleichsberechnung 2011 ist noch nicht das Steueraufkommen des zweiten Halbjahres 2010 enthalten. Bemessungsgrundlage sind die Einnahmen des zweiten Halbjahrs 2009 und des ersten Halbjahrs 2010.

Die im Finanzausgleich berücksichtigten Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf haben sich im einzelnen wie folgt entwickelt:

	2011 Tsd. Euro	2010 Tsd. Euro	+/-
Grundsteuer A	1.122	1.141	-19
Grundsteuer B	21.688	21.506	182
Gewerbesteuer	104.372	133.722	-29.350
Einkommensteueranteile	88.615	93.353	-4.738
Umsatzsteueranteile	9.124	9.007	117
gesamt	224.921	258.729	-33.808
Kreisumlagegrundlagen	187.562	203.019	-15.457

Die reduzierte Steuerkraft führt zu Einnahmeausfällen bei der Kreis- und Schulumlage 2011 von 7,9 Mio. Euro. Gleichzeitig erhöht sich die Umlage an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) um 1,59 Mio. Euro. Die Aufwendungen für die Krankenhausumlage dagegen verringern sich in 2011 um 815.000 Euro.

Allgemeine Finanzwirtschaft (Produktbereich 16)

Im Produktbereich 16 (Allgemeine Finanzwirtschaft) sind die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Erträge und Aufwendungen veranschlagt. Darin eingeschlossen sind Teile der vorstehend erläuterten Zuweisungen und Umlagen im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich.

		Ansatz 2011	Ansatz 2010	+/ -
Erträge				
54010100	Schlüsselzuweisungen	41.190.000 €	31.800.000 €	9.390.000 €
54010200	Zuweisung Grunderwerbsteuer	0 €	3.000.000 €	-3.000.000 €
54600000	Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich	913.300 €	900.000 €	13.300 €
55595000	Jagd- und Fischereisteuer	110.000 €	110.000 €	
55820000	Erträge aus Kreisumlage	74.940.000 €	82.270.000 €	-7.330.000 €
57100000	Bankzinsen	25.000 €	15.000 €	10.000 €
57580100	Erträge aus Kredit-/ Darl.- vergabe Kreisbaudarlehen	400 €	400 €	0 €
	Summe	117.178.700 €	118.095.400 €	-916.700 €
Aufwendungen				
73531000	Krankenhausumlage	3.985.000 €	4.800.000 €	-815.000 €
73543000	LWV-Umlage	41.350.000 €	39.760.000 €	1.590.000 €
77000100	Zinsen an verbundene Untern.: f. Kassenkredite von Eigenbetrieben	100.000 €	200.000 €	-100.000 €
77100000	Bankzinsen Investitionskredite	2.465.000 €	2.450.000 €	15.000 €
77100100	Bankzinsen Kassenkredite	2.600.000 €	2.600.000 €	0 €
77100001	Zinsdienstumlage	1.079.000 €	990.000 €	89.000 €
77300001	Auflösung Anspar- u. Sonder- Beiträge Inv.Fonds B-Darlehen	365.000 €	365.000 €	0 €
77610000	sonst. Zinsen und ähnliche Aufwenungen an Land	150 €	150 €	0 €
		51.944.150 €	51.165.150 €	779.000 €
	Saldo	65.234.550 €	66.930.250 €	-1.695.700 €

Personal- und Versorgungsaufwand

Im Haushalt 2011 veranschlagt sind Personalaufwendungen von 41,0 Mio. Euro und Versorgungsaufwendungen von 7,1 Mio. Euro. Zusammen sind das 48,1 Mio. Euro und damit insgesamt 2,2 Mio. Euro mehr als im Haushalt 2010. Mehrausgaben ergeben sich unter anderem in folgenden Bereichen:

	2011	2010	Differenz
Entgelte für Arbeitnehmer	26.930.330 €	26.143.630 €	786.700 €
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	900.000 €	600.000 €	300.000 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen	1.520.000 €	200.000 €	1.320.000 €

Zum 01.01.2011 wird das Einkommen der Beschäftigten um 0,6 % und im August um weitere 0,5 % angehoben (Jahresdurchschnitt von 0,56%). Darüber hinaus wird eine Einmalzahlung in Höhe von 240 Euro geleistet. Hierdurch ergeben sich Mehraufwendungen, sodass im Vergleich zum Vorjahr rd. 757.000 Euro mehr Entgelte in 2011 zu leisten sind.

Auch die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen werden sich 2011 erhöhen. Die im Mai 2010 von der Beamtenversorgungskasse vorgelegte abschließende Berechnung zeigte deutliche Unterschiede zu den Prognoseberechnungen aus dem Jahr 2009. Unter Berücksichtigung der neuen Berechnung werden sich die Zuführungsbeträge in 2011 um rd. 1,5 Mio. Euro auf 2,42 Mio. Euro erhöhen.

Schulträgerschaft (Produktbereich 03)

Der Produktbereich 03 schließt wie folgt ab:

Produktbereich 03	2011	2010	+ / -
Erträge gesamt	39.275.850 €	39.165.590 €	110.260 €
./. Schulumlage	-29.660.000 €	-30.230.000 €	-570.000 €
Erträge ohne Schulumlage	9.615.850 €	8.935.590 €	680.260 €
./. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.572.400 €	-2.969.690 €	602.710 €
Erträge ohne Schulumlage und ohne Auflösung Sonderposten	6.043.450 €	5.965.900 €	77.550 €
Aufwendungen gesamt	39.367.140 €	38.757.650 €	609.490 €
./. Abschreibungen	-5.431.500 €	-3.588.500 €	1.843.000 €
Aufwendungen ohne Abschreibungen	33.935.640 €	35.169.150 €	-1.233.510 €

Um die Entwicklung der Unterdeckung bei der Schulträgerschaft transparenter zu machen ist es notwendig, die im Produktbereich 03 enthaltenen Einnahmen aus der Schulumlage und die zwischen 2010 und 2011 unterschiedlichen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie aus Abschreibungen herauszurechnen. Erst danach wird das Ergebnis der „gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ sichtbar und es wird deutlich, dass größere Unterschiede nur bei den Aufwendungen verbleiben, die bereinigt um 1,2 Mio. Euro zurückgehen.

Noch nicht im Produktbereich 03 enthalten sind Verwaltungskosten und Zinsaufwendungen aus inneren Verrechnungen, so dass noch keine vollständige Kostendeckung aus der Schulumlage erreicht ist.

Der **Personal- und Versorgungsaufwand** vermindert sich im Bereich der Schulen um 80.060 € auf 7.645.990 €.

Energiekosten, Wasser und Abwasser Gebäudebewirtschaftung (Kto. 605)

Konto	Bezeichnung	2011	2010	+ / -
60510000	Strom	1.014.300,00	758.610,00	255.690 €
60520000	Gas	1.474.500,00	1.535.500,00	-61.000 €
60520100	Bio-Gas	90.000,00	100.000,00	-10.000 €
60530000	Fernwärme, Nahwärme	1.150.000,00	1.150.000,00	0 €
60540000	Heizöl	426.500,00	431.500,00	-5.000 €
60560000	Wasser, Abwasser	281.150,00	277.300,00	3.850 €
60580000	Andere Energieträger (Holz, Pellets, etc.)	131.000,00	62.000,00	69.000 €
		4.567.450 €	4.314.910 €	252.540 €

Aufwendungen für Bauunterhaltung, Sanierung, Sicherheitsüberprüfungen (Kto. 616)

Konto	Bezeichnung	2011	2010	+ / -
61610000	Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)	2.957.500,00	1.561.810,00	1.395.690 €
61610001	Instandhalt. Gebäude/Außenanl. (Einzelmaßn./ Sanierungen)	0,00	2.694.730,00	-2.694.730 €
61610002	Instandhaltung der Gebäude (Brandschutzmaßnahmen)	0,00	295.690,00	-295.690 €
61610003	Instandhaltung der Gebäude (Unfallverhütungsmaßnahmen)	0,00	49.280,00	-49.280 €
61610004	Instandhaltung der Gebäude (Blitzschutzmaßnahmen)	0,00	78.850,00	-78.850 €
61610005	Instandhaltung der Gebäude (Betonsanierungen)	0,00	197.130,00	-197.130 €
61610006	Instandhaltung der Gebäude (Schadstoffsanierungen)	0,00	147.850,00	-147.850 €
61610007	Instandhaltung der Gebäude (Sanierungen Wasserversorgung)	0,00	0,00	0 €
61610008	Instandhaltung der Gebäude (Erneuerung Heizungsanlagen)	0,00	0,00	0 €
61610009	Instandhaltung der Gebäude: Erneuerung haustechn. Anlagen	0,00	197.130,00	-197.130 €
61610010	Sanierung Heizungsanlagen: Bio-Regio-Holz-Projekte	300.000,00	0,00	300.000 €
61610200	Instandhaltung v. Sportanlagen (Bauunterhaltung)	0,00	0,00	0 €
61610300	Bauunterhaltung: Maßnahmen zur Energieeinsparung	20.000,00	19.710,00	290 €
61610400	Instandhaltung Sanitäranlagen	0,00	0,00	0 €
61610500	Instandhaltung Elektro- und Datenverkabelung	0,00	29.570,00	-29.570 €
61610700	Mängelbeseitigung Standsicherheit Sporthallen	0,00	0,00	0 €
61620000	Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	0,00	0,00	0 €
61630000	Instandhalt. von Einrichtungen und Ausstattungen	90.000,00	0,00	90.000 €
61640001	Instandhaltung/ Betrieb von Fahrzeugen, Rasenmähern u.a.	130.600,00	132.760,00	-2.160 €
61650100	Instandhaltung Fußgänger- brücken	0,00	0,00	0 €
61660000	Wartungskosten	26.500,00	34.690,00	-8.190 €
61660300	Wartungskosten/ sonst. Kosten EDV Proj. Schule@Zukunft	60.000,00	59.140,00	860 €
61690001	Sonstige Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	58.500,00	52.840,00	5.660 €
		3.643.100,00	5.551.180,00	-1.908.080,00

Die Aufwendungen für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden sind insgesamt gesehen um rd. 1,9 Mio. € reduziert worden. Neu veranschlagt sind Aufwendungen für die Sanierung von Heizungsanlagen im Rahmen des Projektes Bio-Regio-Holz. 300.000 Euro sind dafür im Ergebnishaushalt vorgesehen. Eine Veranschlagung im Finanzhaushalt erfolgt bei den in 2011 vorgesehenen Maßnahmen nicht, da lediglich die Heizungsanlage saniert wird und hiermit keine Wertsteigerung des Gebäudes an sich verbunden ist.

Die geplante Maßnahme geht zurück auf einen im Januar 2008 geschlossenen Vertrag zwischen dem Land Hessen und der Kooperation BioRegio Holz Lahn bestehend aus den Kreisen Lahn-Dill, Gießen, Marburg-Biedenkopf und der Stadt Marburg. Ziel ist die systematische Planung und Umsetzung von Holzfeuerungsanlagen in den kommunalen Liegenschaften.

Einsparungen sind 2011 vor allem im Bereich der Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Einzelmaßnahmen, Sanierungen) zu erwarten. Zum größten Teil ist dies auf eine Umschichtung diverser Maßnahmen vom Ergebnishaushalt zum Finanzhaushalt zurückzuführen. Die Aufwendungen für die geplanten Baumaßnahmen gelten als Herstellungskosten, da sie zwar für sich gesehen noch nicht zu einer wesentlichen Verbesserung führen, aber Teil einer Gesamtmaßnahme sind, die in einem Zeitraum von fünf Jahren durchgeführt wird und die insgesamt zu einer Hebung des Standards führt (Sanierung in Raten). Die geplanten Maßnahmen sind daher aktivierungsfähig und im Finanzhaushalt zu veranschlagen.

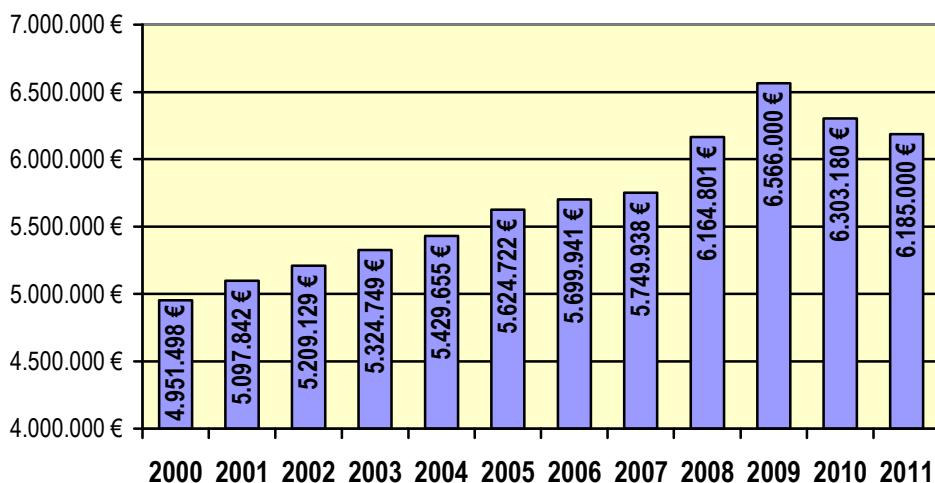
Gastschulbeiträge

Jahr	Erträge (16210/ 54820100)	Aufwendungen (67210, 67600/ 717201/02)	Zuschussbetrag
2000	240.389 €	1.607.334 €	1.366.945 €
2001	249.943 €	1.627.798 €	1.377.855 €
2002	240.048 €	1.648.792 €	1.408.744 €
2003	266.936 €	1.811.500 €	1.544.564 €
2004	369.637 €	1.793.525 €	1.423.888 €
2005	343.175 €	1.968.500 €	1.625.325 €
2006	327.072 €	2.426.500 €	2.099.428 €
2007	352.887 €	2.327.250 €	1.974.363 €
2008	433.743 €	2.571.843 €	2.138.100 €
2009	477.000 €	2.593.500 €	2.116.500 €
2010	477.000 €	2.586.000 €	2.109.000 €
2011	477.000 €	2.586.000 €	2.109.000 €

Die vom Land Hessen nach Schulformen festgesetzten Gastschulbeiträge müssen für Schüler aus dem Landkreis gezahlt werden, die an Schulen außerhalb des Kreisgebietes bzw. an Schulen der Stadt Marburg und an Ersatzschulen unterrichtet werden. Die Aufwendungen verbleiben auf dem relativ hohen Niveau der letzten Jahre seitdem eine größere Zahl von Schülern aus dem Kreisgebiet insbesondere Schulen in der Stadt Marburg besucht.

Schülerbeförderung

(nur Schülerbeförderungskosten: bis 2008 HHSt. 29000.639xx, ab 2009 03110101.6139xxxx)



In 2009 mussten die Aufwendungen für die Schülerbeförderung wegen der im Dezember 2008 in Kraft getretenen Erhöhung der RMV-Tarife um 2,9% angehoben werden. Im ersten Doppikjahr 2009 lag der periodengerecht abgegrenzte Aufwand nach den vorläufigen Ergebnissen nur für das Jahr 2009 etwas unter den veranschlagten Aufwendungen, so dass im Haushaltsplan 2010 eine Reduzierung um 262.820 Euro erfolgen konnte. Auch in 2011 kann der Ansatz der Schülerbeförderung um 118.180 € auf 6,185 Mio. € verringert werden.

Soziale Leistungen/ Soziale Hilfen (Produktbereich 05)

Im Produktbereich 05 verringert sich die Unterdeckung um 780.900 Euro auf 55.665.660 Euro. Ein Rückgang der Aufwendungen ist vor allem in den folgenden Produktgruppen zu erwarten:

Pr.-Gruppe	Bezeichnung	2011	2010	+/-
0502	Grundsicherung f. Arbeitssuchende SGB II	107.910.480 €	108.666.400 €	-755.920 €
0503	Hilfen für Asylbewerber	2.743.740 €	2.805.730 €	-61.990 €
0510	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	867.640 €	911.010 €	-43.370 €
		111.521.860 €	112.383.140 €	-861.280 €

Dagegen wird 2011 mit Mehrerträgen in folgenden Produktgruppen gerechnet:

Pr.-Gruppe	Bezeichnung	2011	2010	+/-
0501	Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII	2.156.000 €	2.097.600 €	58.400 €
0507	Unterhaltsvorschussleistungen	1.263.000 €	1.230.000 €	33.000 €
0510	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen	5.433.950 €	5.285.800 €	148.150 €
		8.852.950 €	8.613.400 €	239.550 €

Sozialhilfe einschließlich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung SGB XII (Pr.Gruppe 0501)

Produkt	Bezeichnung	2011	2010	+ / -
050101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	-16.719.160 €	-16.640.000 €	79.160 €
davon Erstattungen Stadt Marburg		16.000.000 €	16.000.000 €	0 €
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt	-1.414.550 €	-1.461.050 €	-46.500 €
050120	Hilfe zur Pflege	-3.203.580 €	-3.527.860 €	-324.280 €
050130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	-6.803.760 €	-6.601.940 €	201.820 €
050140	Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)	-658.000 €	-983.500 €	-325.500 €
050150	Hilfen z. Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten	-75.900 €	-84.500 €	-8.600 €
050154	Altenhilfe	-360.310 €	-363.010 €	-2.700 €
050159	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-3.587.610 €	-3.085.280 €	502.330 €
		-32.822.870 €	-32.747.140 €	75.730 €

Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (Pr.Gruppe 0502)

Insgesamt ergibt sich in 2011 eine Verringerung des Zuschussbedarfs um 705.920 Euro auf 23.796.780 Euro. Allein der Zuschussbedarf des Kreisanteils bei den Kosten der Unterkunft vermindert sich im Vergleich zum Vorjahr um 916.000 €.

Im Bereich der vom Landkreis zu tragenden **Kosten der Unterkunft** entwickelt sich die Unterdeckung wie folgt:

	2011	2010	+ / -
Kosten der Unterkunft (KdU)	29.000.000 €	29.700.000 €	-700.000 €
Wohnungsbeschaffungskosten	450.000 €	450.000 €	0 €
Zuschuss Unterkunft u. Heizung	1.000 €	1.000 €	0 €
Einmalige Leistungen	570.000 €	570.000 €	0 €
Aufwendungen gesamt	30.021.000 €	30.721.000 €	-700.000 €
Erstattungen f. kommunale Leistungen	620.000 €	620.000 €	0 €
Bundeserstattung KdU	7.047.000 €	6.831.000 €	216.000 €
Erträge gesamt	7.667.000 €	7.451.000 €	216.000 €
Kreisanteil	22.354.000 €	23.270.000 €	-916.000 €

Beim **Sozialhilfelausgleich** (Produkt Sonst. soziale Hilfen und Leistungen, 051001) hat der Landkreis 2009 eine Zuweisung von 2.665.600 Euro und bis Oktober 2010 rd. 2,28 Mio. Euro erhalten. Für 2011 werden 2,3 Mio. Euro veranschlagt. Der in 2009 höhere Zuweisungsbetrag ist auf eine zusätzliche Verteilung aus nicht ausgeschöpften BAMBINI-Mitteln zurückzuführen.

Ebenfalls in dem Produkt veranschlagt sind die **Zuweisungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt** in Höhe von 3.000.000 Euro in 2011. Das sind 100.000 Euro mehr als in 2010. Ab 2011 wird auf Spitzabrechnungen verzichtet und stattdessen Pauschalzuweisungen geleistet.

Bei den übrigen im Produktbereich 05 veranschlagten Produkten (Hilfen für Asylbewerber, Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Unterhaltsvorschussleistungen, Betreuungsleistungen und Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge) hat es nur geringe Veränderungen gegeben die im Vorbericht nicht gesondert erläutert werden.

Kinder- und Jugendhilfe SGB VIII (Pr. Gruppe 06)

Produkt	Bezeichnung	2011	2010	+ / -
060101	Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege	-1.693.950 €	-1.774.920 €	-80.970 €
060201	Kinder- und Jugendförderung	-682.520 €	-665.360 €	17.160 €
060301	Schul- u. Jugendsozialarbeit	-1.021.310 €	-997.810 €	23.500 €
060302	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe	-10.173.400 €	-9.882.310 €	291.090 €
060303	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen	-613.560 €	-663.433 €	-49.873 €
060304	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	-659.880 €	-415.890 €	243.990 €
060601	Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	-823.050 €	-768.650 €	54.400 €
-15.667.670 € -15.168.373 € 499.297 €				

Insgesamt ist 2011 mit einer Gesamtverschlechterung von 499.297 Euro zu rechnen.

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV; P.Gr. 1207)

	2011	2010	+ / -
Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-2.012.650 €	-2.083.080 €	-70.430 €
davon u.a.:			
Deckung des Defizites vom RNV	2.243.000 €	2.190.000 €	53.000 €
davon veranschlagt im Produkt 120701 ÖPNV	1.493.000 €	1.533.000 €	-40.000 €
davon veranschlagt im Produkt 031101			
Schülerbeförderung	750.000 €	657.000 €	93.000 €

Im Bereich des ÖPNV erhöht sich die Deckung des Defizits für den Regionalen Nahverkehrsverband Marburg-Biedenkopf (RNV). Veranschlagt ist die Deckung mit 1.493.000 Euro im Produkt ÖPNV und mit 750.000 Euro im Produkt Schülerbeförderung. Der Ergebnishaushalt wird 2011 um insgesamt 70.430 Euro entlastet. Bei den übrigen ÖPNV-Aufwendungen hat es keine größeren Veränderungen gegeben.

Im Budget des Fachbereiches Ordnung und Verkehr (Budget 325) bei den **Kreisstraßen** (Produktbereich 12) ist eine Erhöhung des Zuschussbedarfs um 259.630 Euro auf 3.234.300 Euro zu verzeichnen.

In erster Linie ist dies auf eine in 2011 erhöhte Abschreibung auf Infrastrukturvermögen zurückzuführen. Während hierfür in 2010 noch 2.985.800 Euro in Ansatz gebracht wurden wird in 2011 mit Aufwendungen in Höhe von 3.408.800 Euro gerechnet. Dies entspricht einer Erhöhung um 423.000 Euro. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Budget 325 erhöhen sich 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 207.600 Euro auf 1.009.600 Euro. Hierdurch konnten die erhöhten Abschreibungen zum Teil kompensiert werden.

Erläuterungen zu den investiven Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes

	Haushalt 2011	Haushalt inkl. Nachtrag 2010	+/-
--	--------------------------	---------------------------------	-----

Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit

Einzahlungen Investitionstätigkeit	9.347.910 €	12.673.720 €	3.325.810 €
Auszahlungen Investitionstätigkeit	16.591.410 €	23.465.720 €	6.874.310 €
Finanzmittelfluss Investitionstätigkeit	-7.243.500 €	-10.792.000 €	3.548.500 €
Gesamtbetrag d. Kreditaufnahmen	7.243.500 €	10.792.000 €	3.548.500 €
./. Tilgungen ohne Umschuldungen	-7.243.500 €	-6.992.000 €	251.500 €
Nettoneuverschuldung	0 €	3.800.000 €	3.800.000 €
./. darin enthaltende Kredite			
Sonderinvestitionsprogramm (SIP)	0 €	0 €	
Netteneuverschuldung ohne SIP-Kredite	0 €	3.800.000 €	

Nach § 114j HGO dürfen Kredite nur im Finanzhaushalt und nur für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden.

Aus der Gegenüberstellung der investiven Ein- und Auszahlungen ergibt sich ein Finanzierungsbedarf von 7.243.500 Euro. Dieser soll über neue Kreditaufnahmen aufgebracht werden. In 2011 werden gleichzeitig 7.243.500 Euro für bestehende Kredite zurückgezahlt, so dass per Saldo **keine Neuverschuldung** entsteht.

Der Landkreis hält sich bei seiner Haushaltsplanung damit an die Vorgaben der Aufsichtsbehörde zur Vermeidung einer Nettoneuverschuldung.

Investive Einzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und –beiträgen sind folgende veranschlagt:

	2011	2010
Landeszuweisung Energetische Sanierung Tagungsgebäude Kreisverwaltung	0 €	244.000 €
Landeszuweisung Energetische Sanierung Turnhalle Niederklein	0 €	70.000 €
Bundeszweisung CNC-Kompetenzzentrum Berufliche Schulen	0 €	101.000 €
Schulbaupauschale	4.110.000 €	4.140.000 €
Bundeszweisungen Sonderinvestitionsprogramm	0 €	0 €
Landeszuweisungen Kreisstraßenbau	3.621.600 €	6.497.200 €
Investitionszuweisungen Radwegeprojekte Tourismus	808.310 €	351.520 €
Darlehensrückflüsse	8.000 €	10.000 €
Allgemeine Investitionspauschale	800.000 €	1.260.000 €
	9.347.910 €	12.673.720 €

Die investiven Einzahlungen verringern sich deutlich um 3,33 Mio. Euro auf 9,35 Mio. Euro. Allein im Bereich des Kreisstraßenbaus wird mit 2,88 Mio. Euro weniger Landeszuweisungen gerechnet. Gleichzeitig reduzieren sich hier aber auch die investiven Auszahlungen um 4,13 Mio. Euro. so dass die über Kredite zu finanzierende Unterdeckung im Straßenbau um 1.255.900 Euro auf 1.934.400 Euro zurückgeht.

Investive Auszahlungen

Auszahlungen für Investitionen sind in folgenden Produkten veranschlagt:

Nr.	Produkt	2011	2010
0101	Verwaltungssteuerung und -service	953.610 €	5.430.000 €
0202	Ordnungsangelegenheiten	4.000 €	14.000 €
0203	Brandschutz	122.000 €	122.000 €
0204	Rettungsdienst	68.900 €	136.000 €
0205	Katastrophenschutz	14.000 €	17.000 €
0301	Grundschulen	1.281.400 €	1.286.900 €
0303	Kombinierte Grund- u. Hauptschulen	4.800 €	4.800 €
0306	Kombinierte Haupt- und Realschulen	255.700 €	130.400 €
0307	Gymnasien, Kollegs	25.600 €	25.600 €
0308	Gesamtschulen	5.162.900 €	4.010.000 €
0309	Förderschulen	494.000 €	224.000 €
0310	Berufliche Schulen	611.600 €	732.100 €
0313	Sonstige schulische Aufgaben	427.000 €	508.000 €
0407	Volkshochschulen	14.000 €	13.000 €
0502	Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II	187.000 €	22.400 €
0601	Förderung v. Kindern in Tageseinricht.	360.000 €	450.000 €
0602	Jugendarbeit	8.000 €	8.000 €
0703	Maßnahmen der Gesundheitspflege	11.000 €	8.000 €
0801	Förderung des Sports	130.000 €	130.000 €
0802	Sportstätten und Bäder	25.000 €	84.000 €
0901	Räumliche Planungs- und	3.000 €	2.000 €
1003	Denkmalschutz und -pflege	10.000 €	10.000 €
1202	Kreisstraßen	5.556.000 €	9.687.500 €
1207	ÖPNV	30.000 €	30.000 €
1304	Naturschutz u. Landschaftspflege	3.000 €	2.000 €
1305	Land- und Forstwirtschaft	4.000 €	3.500 €
1503	Tourismus	824.900 €	374.520 €
	Gesamt	16.591.410 €	23.465.720 €

Der hohe Ansatz in 2010 im Bereich „Verwaltungssteuerung und –service“ von 5,43 Mio. € ist vor allem mit dem Erwerb des Bürogebäudes der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen zu begründen. Im Bereich „Kreisstraßen“ wird 2011 mit einer Verringerung der investiven Auszahlungen von rd. 4 Mio. Euro gerechnet. Der Ansatz von 9.687.500 Euro in 2010 wurde benötigt, da größere Straßenbaumaßnahmen wie z. B. die K 14 Kirchhain-Emsdorf und die K 92 Neubau der Westumgehung Stadtallendorf hauptsächlich in 2010 realisiert werden sollen.

In den Teilhaushalten sind die Investitionen erläutert oder zusätzlich als sog. „Investitionsmaßnahme“ gesondert abgebildet. Aufgrund der detaillierten Darstellung in den Teilhaushalten wird auf weitergehendere Einzelerläuterungen im Vorbericht verzichtet.

Finanz- und Investitionsplanung 2010 bis 2014

Mit der Einführung der Doppik und der Erstellung des doppelischen Haushaltsplans hat der Landkreis sich dazu entschieden, den **Finanzplan** in die Teilhaushalte zu integrieren. Damit wird auf einen Blick deutlich, wie sich die verschiedenen Positionen in den dem Haushaltssjahr folgenden drei Finanzplanungsjahren verändern.

Das ist auch bei den Teilfinanzhaushalten und Investitionsmaßnahmen der Fall, so dass gleichzeitig auch das **Investitionsprogramm** in die Teilhaushalte integriert ist.

Im Bereich des Ergebnishaushaltes sind die Erträge und Aufwendungen für die Finanzplanungsjahre 2012 bis 2014 mit pauschalen Steigerungsraten für die einzelnen Kontenbereiche hochgerechnet worden. Beim Zinsaufwand wurden für längerfristige Verbindlichkeiten die tatsächlich zu leistenden Zinsen zu Grunde gelegt.

Bei der Haushaltsplanung 2011 und der Finanzplanung für die Jahre 2012 - 2014 hat der Landkreis die vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport mit Erlass vom 01.09.2010 bekannt gegebenen Orientierungsdaten für die Finanzplanung berücksichtigt.

Bezogen auf den Gesamtergebnishaushalt sind folgende Änderungen eingerechnet:

	2012	2013	2014
Wesentliche Erträge Ergebnishaushalt			
◆ Schlüsselzuweisungen	6,5%	5,5%	4,5%
◆ Kreis- und Schulumlage	1,0%	5,0%	6,0%
Wesentliche Aufwendungen Ergebnishaushalt			
◆ Transferaufwendungen Sozialhilfe	0,0%	0,0%	0,0%
◆ Transferaufwendungen Jugendhilfe	0,5%	0,5%	0,5%
◆ Energiekosten	2,0%	2,0%	2,0%
◆ Bezogene Leistungen	1,0%	1,0%	1,0%
◆ Krankenhaus- und LWV-Umlagegrundlagen	2,5%	5,5%	6,0%

Keine Steigerungen sind bei den Personalaufwendungen und den Abschreibungen eingerechnet. Ziel ist ein vertretbarer Stellenabbau zur Kompensation der jährlichen Tarifsteigerungen. Bei den Abschreibungen werden sich Zu- und Abgänge voraussichtlich ausgleichen. Im Bereich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wird mit gleichbleibenden Beträgen in Höhe von 5.598.500 Euro gerechnet.

Finanzplanung Ergebnishaushalt (s. Gesamtergebnishaushalt)

	2011	2012	2013	2014
Jahresergebnis	-28.439.197 €	-24.622.581 €	-17.447.652 €	-9.270.662 €

Aufgrund der oben aufgezeigten voraussichtlichen Entwicklung der Schlüsselzuweisungen sowie der Kreis- und Schulumlage ist in den folgenden Jahren mit erheblichen Mehrerträgen zu rechnen. Darüber hinaus prognostizieren die am 01.09.2010 vom Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport bekannt gegebenen Orientierungsdaten einen Anstieg des nominalen Wirtschaftswachstums in den Jahren 2012 – 2014 von 2,9 %. Dies wirkt sich positiv auf das Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes der folgenden Jahre aus.

Finanzplanung Investitionstätigkeit (s. Gesamtfinanzhaushalt)

Für die Jahre 2012 bis 2014 wird ein Schuldenabbau angestrebt; eine Netto-Neuverschuldung tritt nach den Planwerten nicht ein:

	2011	2012	2013	2014
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	7.243.500 €	7.183.500 €	6.980.800 €	5.882.600 €
Auszahlungen für Kredittilgungen	-7.243.500 €	-7.443.500 €	-7.238.500 €	-6.493.500 €
Netto-Neuverschuldung (+)/ Schuldenabbau (-)	0 €	-260.000 €	-257.700 €	-610.900 €

Marburg, im Dezember 2010



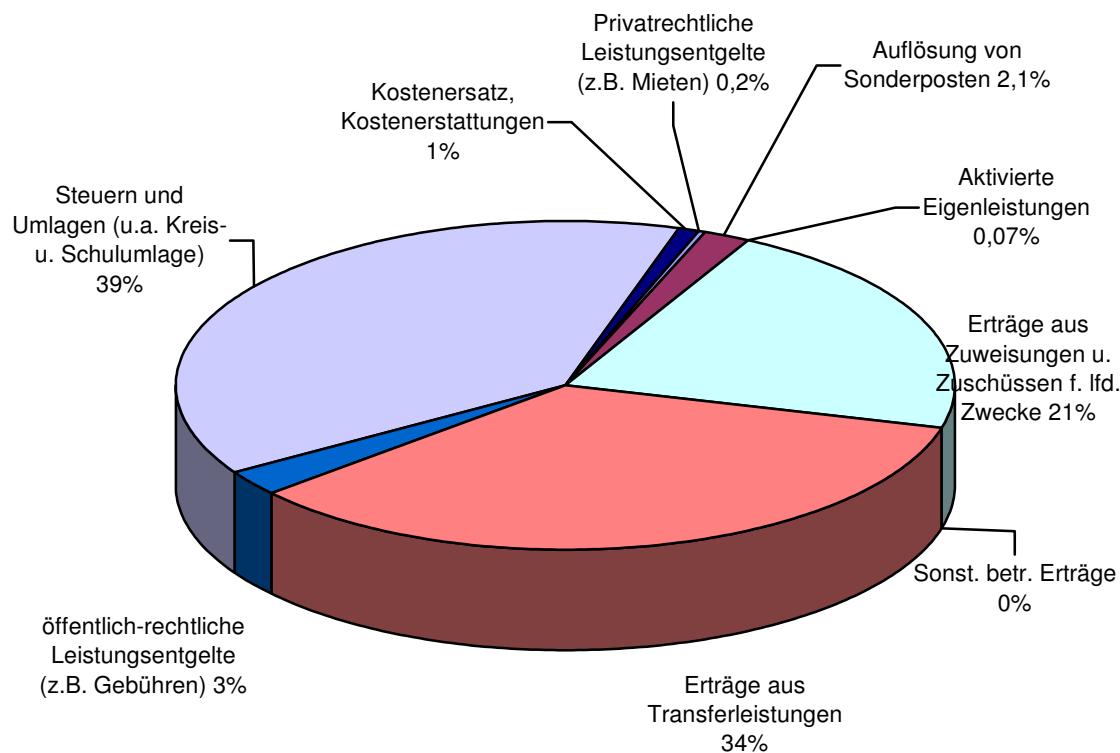
Robert Fischbach
Landrat

Anlage zum Vorbericht:

Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts

In § 2 der GemHVO-Doppik ist angegeben, in welchen Gruppensummen die Erträge und Aufwendungen abzubilden sind. Nach dieser Gruppierung der Aufwands- und Ertragskonten sind auch die Muster für den Ergebnishaushalt aufgebaut. Nachfolgend sind die entsprechenden Plandaten für 2010 und 2011 aufgelistet.

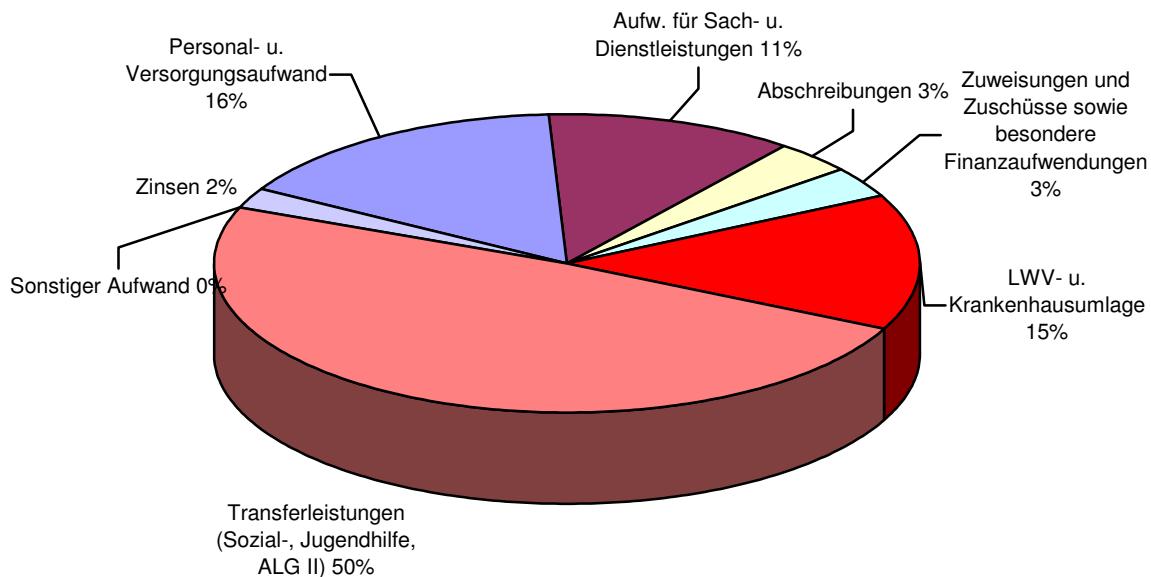
Erträge des Ergebnishaushaltes (ohne innere Verrechnungen)



	Ansatz 2011	Ansatz 2010
Summe der ordentlichen Erträge und Finanzerträge (5)	274.582.568 €	274.055.198 €
Privatrechtliche Leistungenentgelte (50)	541.700 €	575.250 €
Teilnehmergebühren- u. Beiträge	153.750 €	159.300 €
Mieten und Pachten	375.300 €	396.800 €
Sonstige	12.650 €	19.150 €
Öffentlich-rechtliche Leistungenentgelte (51)	6.935.950 €	6.918.250 €
Verwaltungsgebühren allgemein	2.635.200 €	2.706.500 €
Verwaltungsgebühren Kfz-Zulassungswesen	2.190.000 €	2.200.000 €
Amtsärztliche Gebühren	292.000 €	277.000 €
Amtstierärztliche Gebühren	420.000 €	421.500 €
Elternbeiträge Betreuungsangebote in Schulen	570.000 €	460.000 €
vhs-Teilnehmergebühren	747.650 €	777.650 €
Erträge aus Bußgeldern u. Verwarnungen	81.100 €	75.600 €
Sonstige	0 €	0 €

	Ansatz 2011	Ansatz 2010
Kostenersatzleistungen und -erstattungen (548-549)	2.052.250 €	1.993.400 €
Von Gemeinden f. Lohnabrechnungen, Vollstreckung, Leitstellenbetrieb u. Projekt Comeback@50 (Lahn-Dill-Kreis)	539.000 €	685.000 €
Gastschulbeiträge	477.000 €	477.000 €
Von verbundenen Unternehmen	389.000 €	279.100 €
Sonstige	647.250 €	552.300 €
Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen (52)	200.000 €	200.000 €
Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen (55)	104.710.000 €	112.610.000 €
Jagdsteuer	110.000 €	110.000 €
Erträge aus Kreisumlage	74.940.000 €	82.270.000 €
Erträge aus Schulumlage	29.660.000 €	30.230.000 €
Erträge aus Transferleistungen (547)	93.616.800 €	93.034.250 €
Ersatz von sozialen Leistungen	3.751.100 €	3.800.500 €
Leistungsbeteiligungen SGB II	84.277.000 €	84.031.000 €
Erstattung von sozialen Leistungen vom öffentl. Bereich	5.588.700 €	5.202.750 €
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen (540 - 543)	57.419.618 €	50.899.808 €
Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG	9.806.330 €	9.731.830 €
Schlüsselzuweisungen	41.190.000 €	31.800.000 €
Zuweisung Grunderwerbsteuer	0 €	3.000.000 €
Zuweisungen vom Land: Pauschal Kommunalisierung	4.723.908 €	4.723.908 €
Zuweisungen vom Land: Ganztagsprogramm nach Maß	503.700 €	480.700 €
Sonstige (Projektzuweisungen u.a.)	1.195.680 €	1.163.370 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen (546)	5.598.500 €	4.671.690 €
Sonstige ordentliche Erträge (53)	492.350 €	147.150 €
Finanzerträge (56, 57)	3.015.400 €	3.005.400 €
Erträge aus Beteiligungen	2.950.000 €	2.950.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge	65.400 €	55.400 €

Aufwendungen des Ergebnishaushaltes (ohne innere Verrechnungen)



	Ansatz 2011	Ansatz 2010
Aufwendungen gesamt (6 und 7)	303.021.765 €	299.849.157 €
Personalaufwendungen (620-642; 649-659)	41.021.980 €	40.444.400 €
Entgelte für Arbeitnehmer	26.930.330 €	26.143.630 €
Bezüge Beamte	7.777.620 €	8.168.920 €
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	5.651.120 €	5.481.960 €
Beihilfen	654.910 €	644.890 €
Sonstige Personalaufwendungen	8.000 €	5.000 €
Versorgungsaufwendungen (644-646)	7.124.620 €	5.417.170 €
Laufende Versorgungsbezüge Beamte	119.000 €	0 €
Aufwendungen an Versorgungskassen	4.585.620 €	4.617.170 €
Zuführung zu Rückstellungen	2.420.000 €	800.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (60-61; 67-69)	34.688.815 €	35.947.007 €
Büro- und Verbrauchsmaterial	808.390 €	865.990 €
Energiekosten	5.385.540 €	5.044.490 €
Materialaufwand für Gebäude u. Einrichtungen	1.435.550 €	1.593.870 €
Fremdleistungen u. Aufwandsentschädigungen	7.952.160 €	8.079.720 €
Instandhaltung und Wartungskosten	6.074.100 €	8.090.510 €
Reinigungskosten	2.553.800 €	2.376.030 €
Sonstige bezogenen Leistungen u. Projektkosten	2.259.640 €	2.225.100 €
Mieten, Pachten, Leasing	1.200.420 €	1.473.490 €
Aufwendungen für sonstige Dienst- u. Beratungsleistungen u. Gebühren	2.902.560 €	2.159.090 €
Aufwendungen für Kommunikation u. Information	2.098.645 €	2.118.467 €
Beiträge für Versicherungen u. Verbände	1.858.710 €	1.874.910 €
übrige Sonstige Aufwendungen	159.300 €	45.340 €
Abschreibungen (66)	10.288.300 €	7.709.270 €

	Ansatz 2011	Ansatz 2010
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen (71)		
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	10.066.450 €	10.678.260 €
Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	97.600 €	103.250 €
- an das Land	62.300 €	62.300 €
- an Gemeinden	241.900 €	608.900 €
- an verbundene Unternehmen	2.711.000 €	2.672.000 €
- an übrige Bereiche	3.678.400 €	3.732.260 €
Schuldendiensthilfen	14.250 €	15.250 €
Gastschulbeiträge	2.586.000 €	2.586.000 €
Kostenerstattungen (an Land, Gemeinden, Sonstige)	675.000 €	898.300 €
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen (73)		
Krankenhausumlage	45.335.000 €	44.560.000 €
LWV Umlage	3.985.000 €	4.800.000 €
	41.350.000 €	39.760.000 €
Transferaufwendungen (72)		
Leistungen Unterhaltsvorschuss	147.855.600 €	148.452.400 €
<u>Leistungen nach SGB XII</u>		
7230 - Sozialhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen (HLU)	8.988.500 €	9.862.500 €
7235 - Sozialhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen	3.446.000 €	3.711.500 €
7231 - Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	4.231.000 €	3.201.000 €
7236 - Grundsicherung im Alter u. b. Erwerbsminderung innerhalb von Einrichtungen	410.000 €	360.000 €
<u>Leistungen nach SGB II</u>		
7240 - für Unterkunft und Heizung	29.451.000 €	30.151.000 €
7241 - zur Eingliederung für Beratung u. Betreuung	350.000 €	350.000 €
7242 - einmalige Leistungen	570.000 €	570.000 €
7243 - Arbeitslosengeld II	55.230.000 €	53.700.000 €
7244 - Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende	10.415.700 €	12.552.700 €
<u>Leistungen nach SGB VIII</u>		
7250 Jugendhilfeleistungen außerhalb von Einrichtungen	3.686.300 €	3.071.300 €
7251 Jugendhilfeleistungen innerhalb von Einrichtungen	10.675.000 €	10.590.000 €
<u>Weitere Transferaufwendungen</u>		
7252 Leistungen nach AsylBLG	1.720.000 €	1.798.000 €
7254 Leistungen nach dem Heimkehrergesetz	100 €	100 €
<u>Sonstige soziale Erstattungen</u>		
7281 - an das Land	133.000 €	133.300 €
7282 - an Gemeinden	16.864.000 €	16.746.000 €
7288 - an übrige Bereiche	10.000 €	30.000 €
7299 Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen	125.000 €	125.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (70)	31.850 €	35.500 €
Grundsteuer	4.500 €	4.800 €
Kfz-Steuer	27.350 €	30.700 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (77)	6.609.150 €	6.605.150 €
Zinsen an verbundene Untern. f. Kassenkredite von Eigenb.	100.000 €	200.000 €
Bankzinsen Investitionskredite	2.465.000 €	2.450.000 €
Bankzinsen Kassenkredite	2.600.000 €	2.600.000 €
Auflösung Anspar- u. Sonder- Beiträge Inv.Fonds B-Darlehen	365.000 €	365.000 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	1.079.150 €	990.150 €

LANDKREIS



MARBURG
BIEDENKOPF

Haushaltssicherungskonzept



15. aktualisierte
Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes
vom 03.02.1995
im Rahmen des
Haushaltsplanes 2011

Gliederung

- **Einführung**
- **Ausgangslage**
- **Zur Haushaltssituation im Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2014**
- **Konsolidierungsziele**
- **Konsolidierungspotenziale**
- **Neue Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2011**
- **Fortlaufende Konsolidierungsmaßnahmen**

Einführung

Ist der Haushaltausgleich nicht möglich, muss nach § 92 Abs. 4 HGO ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden. Es ist vom Kreistag zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. § 24 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik) ergänzt diese Vorgabe; danach sind die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept muss verbindliche Festlegungen enthalten über das Konsolidierungsziel, die dafür notwendigen Maßnahmen und den angestrebten Zeitraum, in dem der Ausgleich des Ergebnishaushalts erreicht werden soll.

Das 1995 erstmalig vorgelegte Haushaltkonsolidierungskonzept wird als Haushaltssicherungskonzept nunmehr zum 15. Mal fortgeschrieben.

Ausgangslage

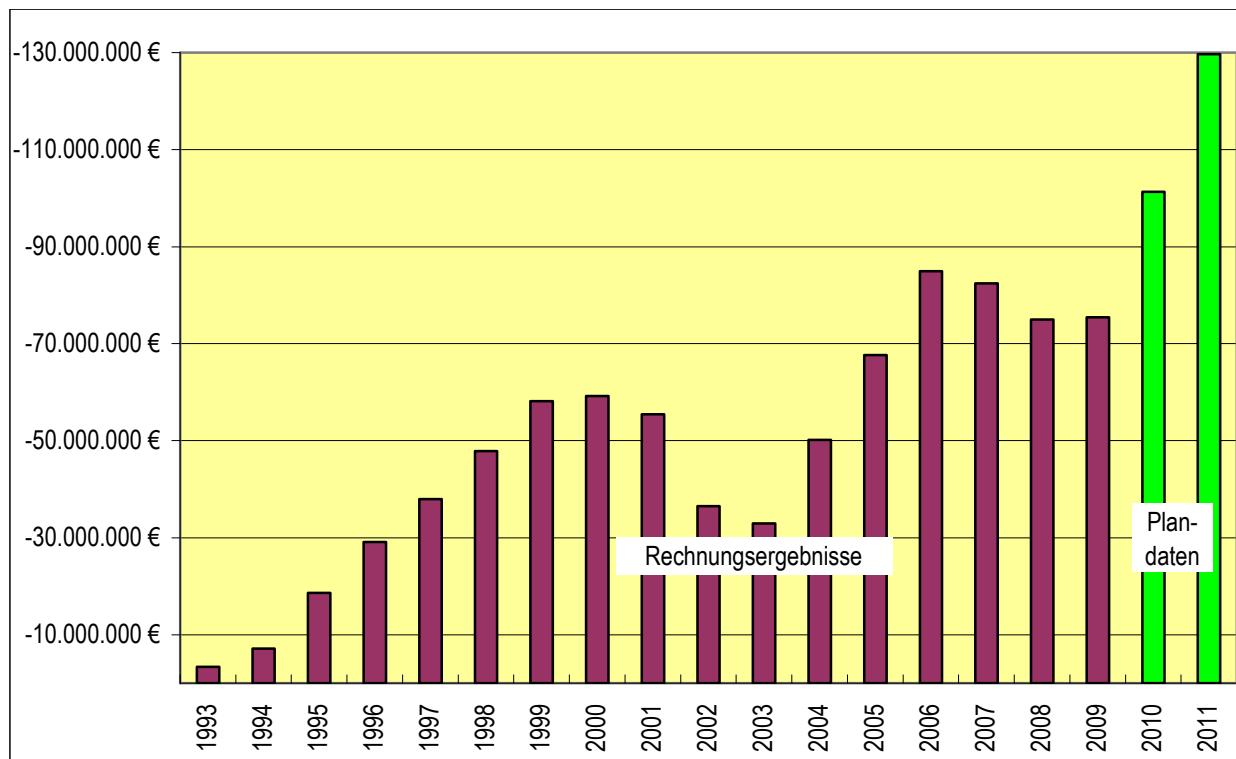
Der Landkreis Marburg-Biedenkopf muss zur Sicherung der Kassenliquidität dauerhaft Kassenkredite einsetzen. Seit 1993 verzeichneten die kamerale Jahresabschlüsse des Verwaltungshaushaltes überwiegend Rechnungsdefizite. Nur in fünf von 16 Jahren gab es jahresbezogene Überschüsse (zusammen = 36,2 Mio. Euro), die aber nur zu einem teilweisen Abbau der aufgelaufenen Gesamtdefizite ausreichten.

Es besteht deshalb nach wie vor ein erheblicher Kassenkreditbedarf, der sich zum 31.12.2009 auf 75,0 Mio. Euro summierte. Durch die starken Einnahmeverluste im Finanzausgleich 2010 stieg der Betrag bis im November 2010 auf 101 Mio. Euro an.

Zum Jahresende 2008 beliefen sich die kumulierten Rechnungsdefizite des kamerale Verwaltungshaushaltes nach Abzug der erwähnten Überschüsse aus fünf Rechnungsjahren noch auf 74.958.183 Euro.

Ergänzt um die im neuen Ergebnishaushalt ab 2009 geplanten Fehlbedarfe ergibt sich folgende Gesamtentwicklung:

Jahr	Ifd. Netto-Fehlbetrag (-)/Überschuss	kumulierter Fehlbetrag zum 31.12.
1993	-3.367.617 €	-3.367.617 €
1994	-3.736.570 €	-7.104.187 €
1995	-11.529.459 €	-18.633.646 €
1996	-10.467.101 €	-29.100.747 €
1997	-8.860.996 €	-37.961.743 €
1998	-9.865.418 €	-47.827.161 €
1999	-10.305.200 €	-58.132.360 €
2000	-1.042.038 €	-59.174.398 €
2001	3.749.718 €	-55.424.681 €
2002	18.883.056 €	-36.541.624 €
2003	3.546.507 €	-32.995.117 €
2004	-17.128.542 €	-50.123.659 €
2005	-17.525.874 €	-67.649.533 €
2006	-17.318.917 €	-84.968.450 €
2007	2.502.463 €	-82.465.988 €
2008	7.507.805 €	-74.958.183 €
2009	-500.000 €	-75.458.183 € (vorläufiger Rechnungsfehlbetrag)
2010	-25.793.959 €	-101.252.142 €
2011	-28.439.197 €	-129.691.339 €



Zum 01.01.2009 hat der Landkreis seine Buchführung auf die Doppik umgestellt. Im doppischen System werden zukünftig die nicht ausgeglichenen Fehlbeträge abgeschlossener Haushaltsjahre in der Bilanzposition „Ergebnisvortrag“ zusammengefasst.

Sie werden nicht wie in der Kameralistik im Haushalt eines folgenden Jahres veranschlagt.

Ein nach fünf Jahren noch nicht ausgeglichener Fehlbetrag kann mit dem Eigenkapital verrechnet werden.

Der von 1993 bis 2008 kumulierte kamerale Gesamtfehlbetrag von 74.958.183 Euro wird nicht in die kaufmännische Buchhaltung übernommen und hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Doppik. Auf der Passivseite sind lediglich die aus der defizitären Kassenlage heraus notwendig gewordenen Aufnahmen von Kassenkrediten als Verbindlichkeiten abzubilden. Der Landkreis muss deshalb in seiner Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 Kassenkreditverbindlichkeiten von 76.100.000 Euro ausweisen.

Von 1993 bis 2000 waren jährlich neue Defizite entstanden, die sich zum 31.12.2000 zu einem kumulierten Defizit von 59,17 Mio. € addiert hatten. Von 2001 bis 2003 konnte u.a. durch die Realisierung von Einnahmen aus dem anteiligen Verkauf ehemaliger EAM-Aktien jeweils ein Defizitabbau erfolgen.

Ab 2004 brachen die dem Landkreis verbleibenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich deutlich ein, so dass von 2004 bis 2006 wieder neue jahresbezogene Fehlbeträge entstanden, die sich zum 31.12.2006 auf den bisherigen Höchststand von 84,97 Mio. Euro addierten.

In Folge deutlicher Steuermehreinnahmen der öffentlichen Hand und der nachfolgend beschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen verbesserte sich in 2007 und 2008 die Finanzausstattung des Landkreises deutlich und die Defizite konnten durch Jahresüberschüsse in beiden Jahren auf **74,96 Mio. Euro** zum 31.12.2008 reduziert werden.

Für das erste doppische Rechnungsjahr 2009 liegt bis jetzt nur ein vorläufiger Abschluss vor. Danach schließt der Ergebnishaushalt im Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag von rd. 500.000 Euro ab. Das sind rd. 5,9 Mio. Euro weniger als im Haushalt 2009 eingeplant waren.

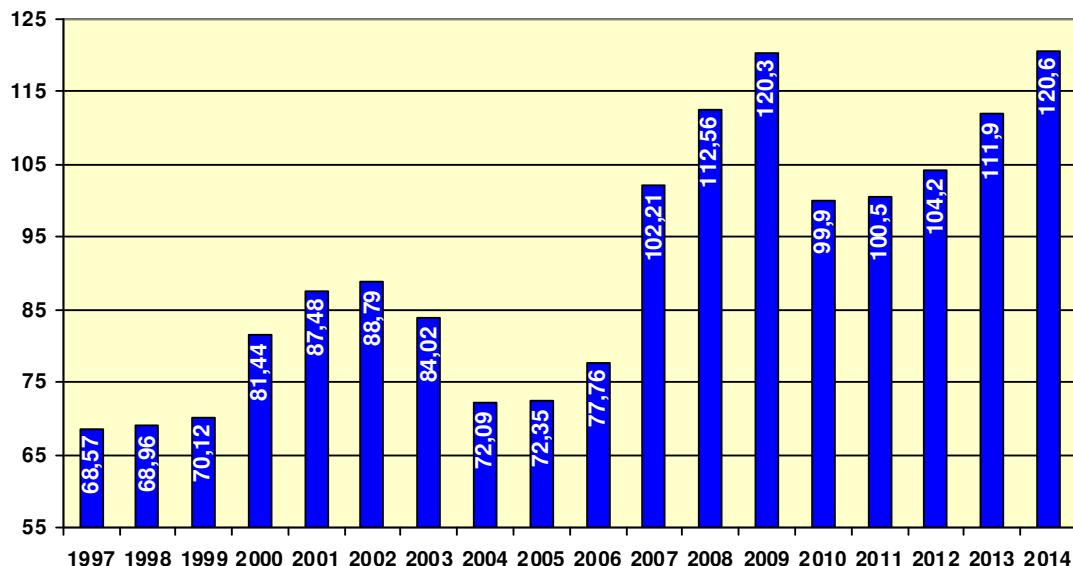
Zur Haushaltssituation im Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2014

Von Beginn der zweiten Jahreshälfte 2008 an war auch Deutschland massiv von den Folgen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen, die in einigen Branchen bis ins Jahr 2010 anhielt. Die Steuereinnahmen gingen auf allen Ebenen der öffentlichen Hand in 2009 drastisch zurück und sind erst in 2010 wieder gestiegen.

Im Finanzausgleich 2010 standen deshalb wesentlich weniger Mittel als in den Vorjahren zur Verfügung. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verliert im Rechnungsergebnis 2010 rd. 20,36 Mio. Euro gegenüber 2009.

Die Überschüsse aus dem Kommunalen Finanzausgleich bestehend aus Schlüsselzuweisungen sowie Kreis- und Schulumlage abzüglich der LWV- und Krankenhausumlagezahlungen entwickeln sich wie folgt:

Einnahmeüberschüsse aus dem kommunalen Finanzausgleich in Mio. Euro



Bei der Festsetzung des Kommunalen Finanzausgleichs 2011 hatte das Land Hessen im Sommer 2010 eine Kürzung zu Lasten der Kommunen von rd. 345 Mio. Euro vorgenommen. Die Ergebnisse der jüngsten Steuerschätzung vom November 2010 kommen zum Ergebnis, dass für 2010 und 2011 deutliche Steuermehreinnahmen beim Land zu erwarten sind. Das Finanzministerium hat daraufhin angekündigt, die Steuermehreinnahmen vorgezogen im Finanzausgleich 2011 bereitzustellen indem ein Abschlag von 150 Mio. Euro auf die Spitzabrechnung 2010 einfießt und die Steuerverbundmasse 2011 um weitere 151,5 Mio. Euro erhöht wird.

Die zunächst vorgenommene Kürzung des Finanzausgleichs bleibt bestehen, wird durch die frühere Bereitstellung der Steuermehreinnahmen aber zu einem großen Teil kompensiert. Dennoch erhalten die Kommunen dadurch kein zusätzliches Geld. Der vom Grundsatz her bestehen bleibende Mittelentzug aus dem Finanzausgleich verhindert, dass Landkreise, Städte und Gemeinden Teil haben am Zuwachs der aktuell geschätzten Steuereinnahmen.

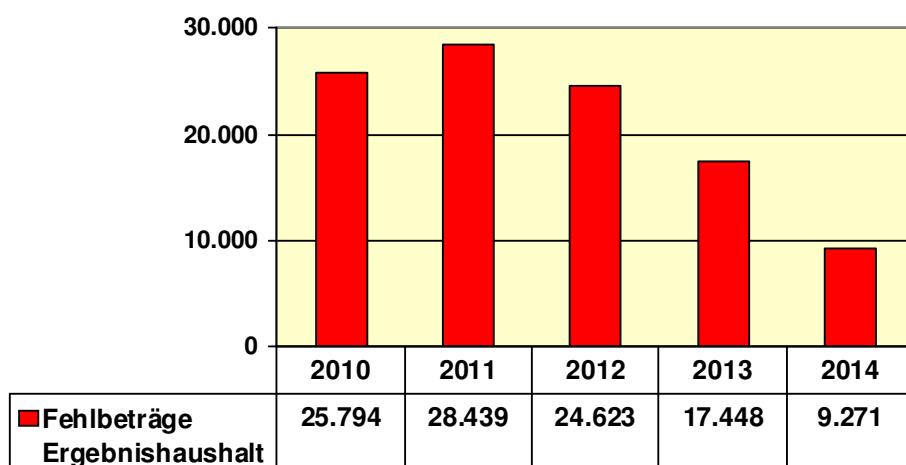
So kommt es, dass sich die Finanzausstattung des Landkreises in 2011 durch den Kommunalen Finanzausgleich (Einnahmeüberschüsse aus Schlüsselzuweisungen plus Kreis- und Schulumlage abzüglich der zu zahlenden LWV- und Krankenhausumlage) nur marginal verbessert. Im obigen Diagramm nicht abgebildet sind die bis 2010 vom Land an die Landkreise und kreisfreien Städte geleisteten Zuweisungen aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer von einem Drittel. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verliert dadurch in 2011 gegenüber dem Vorjahr 3 Mio. Euro.

Für die Finanzplanungsjahre 2012 bis 2014 wird bei einer fortgesetzten Erholung der Konjunktur mit weiteren Steuerzuwachsen gerechnet. Ausgehend von den vom Land herausgegebenen Orientierungsdaten würden sich die Einnahmeüberschüsse aus dem Finanzausgleich bis im Jahr 2014 wieder auf das Niveau des Jahres 2009 von rd. 120 Mio. Euro erhöhen. Voraussetzung ist jedoch, dass die prognostizierten Verbesserungen aber auch tatsächlich eintreten.

In der Finanzplanung zum Ergebnishaushalt des Landkreises wirkt sich das so aus, dass in 2011 das bislang höchste Defizit von 28,4 Mio. Euro erwartet wird. In den Finanzplanungsjahren 2012 bis 2014 wird dann mit einer sukzessiven Reduzierung der Defizite auf 24,6 Mio. Euro in 2012, 17,5 Mio. Euro in 2013 und 9,3 Mio. Euro in 2014 gerechnet.

Der Haushaltsplan 2011 beinhaltet für den Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2014 folgende Defizite im ordentlichen Ergebnis (außerordentliche Erträge und Aufwendungen z.B. aus Vermögensverkäufen sind nicht veranschlagt):

Entwicklung der Jahresfehlbeträge in den Ergebnishaushalten von 2010 bis 2014 (in Tsd. Euro)



Konsolidierungsziele

Oberstes Ziel der Haushaltskonsolidierung bleibt der Ausgleich des Ergebnishaushaltes verbunden mit einer Rückführung der durch Fehlbeträge aus Vorjahren entstandenen Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten.

Auch wenn im Finanzplanungszeitraum 2010 bis 2014 aufgrund der erheblich geschränkteren Finanzausstattung ein Haushaltausgleich nicht möglich ist müssen die Konsolidierungsziele im Detail und mit Nachdruck verfolgt werden.

Im Focus steht deshalb nicht der Gesamtabchluss des Ergebnishaushaltes als solches sondern es wird darauf ankommen, dass der Landkreis die produktbezogenen Teilabschlüsse im jeweiligen Haushaltsvollzug verbessern kann. Nur so können dann bei insgesamt verbesserten Rahmenbedingungen auch wieder umfassendere Konsolidierungserfolge erreicht werden.

Einen wesentlichen Konsolidierungserfolg verzeichnet der Haushaltsplan 2011 in der Gesamtbetrachtung der Produktbereiche 05 und 06 mit der Sozial- und Jugendhilfe sowie der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Gegenüber dem Vorjahr reduziert sich der Zuschussbedarf um rd. 282.000 Euro. Auch die Unterdeckung bezogen auf die saldierten Aufwendungen aus der Sozial- und Jugendhilfe (Konten 547, 723, 7250 und 7251 im PB 05 und 06) reduziert sich um 201.950 Euro auf 22.176.700 Euro in 2011.

Konsolidierungsmaßnahmen und stabile Fallzahlen tragen dazu bei, dass keine Kostensteigerungen eintreten.

Gleichwohl muss berücksichtigt werden, dass eine Vielzahl von Konsolidierungsmaßnahmen bei unveränderter Aufgabenübertragung nicht unendlich fortgesetzt werden kann (z.B. Vermögensveräußerungen, Personalabbau). Deshalb bleiben auch weniger Spielräume, umfassende und neue Einsparmaßnahmen zu entwickeln.

Konsolidierungspotenziale

Bezogen auf die im Produktkatalog des Landkreises definierten 83 Produkte ist in der nachfolgenden Übersicht eine Einschätzung nach dem Grad der Disponibilität erfolgt. Den 3 gewählten Graden der Beeinflussbarkeit sind dann die im Ergebnishaushalt 2011 veranschlagten Aufwendungen zugeordnet worden.

Produkt	Bezeichnung	Pflichtaufgabe/ Auftragsangelegenheit		Bedingt freiwillige Aufgaben überwiegend beeinflussbar
		überwiegend nicht beeinflussbar	bedingt beeinflussbar	
010101	Verwaltungssteuerung	918.500	0	0
010102	Beteiligungsmanagement	0	0	24.500
010103	Kreisorgane davon Kreisjugendparlament	1.075.040 0	0 0	0 29.080
010104	Personal- u. Organisationsmanagement	0	5.985.810	0
010105	Zentrale Dienste	0	1.086.870	0
010106	Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur	0	1.737.470	0
010107	Kommunalaufsicht	291.190	0	0
010108	Personalrat	92.040	0	0
010109	Frauenförderung/ Gleichstellung	112.190	0	0
010110	Rechtsangelegenheiten	325.590	0	0
010111	Revision	903.350	0	0
010112	Finanz- u. Kassenmanagement	1.398.320	0	0
010113	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	4.250.750	0	0
020201	Ordnung und Gewerbe	459.370	0	0
020202	Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen	367.350	0	0
020203	Straßenverkehr u. Kfz-Zulassung	1.611.720	0	0
020204	Veterinärwesen u. Verbraucherschutz	0	1.612.540	0
020301	Brandschutz	589.140	0	0
020401	Rettungsdienst	1.045.600	0	0
020501	Katastrophenschutz	0	75.240	0
030101	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	7.367.380	0	0
030301	Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen	738.540	0	0
030601	Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- u. Realschulen	3.171.980	0	0
030701	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	2.002.990	0	0
030801	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	8.563.590	0	0
030901	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	1.743.300	0	0
031001	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen	3.087.060	0	0
031101	Aufgaben der Schülerbeförderung	7.018.150	0	0
031301	Allgemeine Schuldienstleistungen	0	3.150.190	0
031302	Betreuungsangebot an Grundschulen	0	0	2.360.660
031303	Ganztagsangebote an Schulen	0	160.000	0
040701	vhs Marburg-Biedenkopf	0	1.510.690	0

Produkt	Bezeichnung	Pflichtaufgabe/ Auftragsangelegenheit		Bedingt freiwillige Aufgaben überwiegend beeinflussbar
		überwiegend nicht beeinflussbar	bedingt beeinflussbar	
041001	Kulturpreisverleihungen, Kulturförderung	0	0	124.800
050101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	16.715.560	0	0
050110	Hilfe zum Lebensunterhalt	1.576.500	0	0
050120	Hilfe zur Pflege	3.606.080	0	0
050130	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	6.856.660	0	0
050140	Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)	673.000	0	0
050150	Hilfen z. Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten	76.000	0	0
050154	Altenhilfe	357.810	0	0
050159	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	5.107.610	0	0
050201	Arbeitslosengeld II	85.331.000	0	0
050202	Eingliederungshilfen u. flankierende Maßn. z. Eingliederung Arbeitssuchender	9.122.700	0	0
050203	Comeback@50	2.760.410	0	0
050204	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende	9.210.170	0	0
050301	Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund	2.739.390	0	0
050601	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	1.381.230
050701	Unterhaltsvorschussleistungen	1.821.910	0	0
050801	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	0	417.180	0
050901	Kriegsfolgenrecht	114.530	0	0
051001	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0	448.420	0
051002	Integration von Zuwanderern	0	0	418.070
060101	Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege	0	2.132.050	0
060201	Kinder- und Jugendförderung	0	941.390	0
060301	Schul- u. Jugendsozialarbeit	0	1.222.310	0
060302	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe	12.777.750	0	0
060303	Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtsh.	612.080	0	0
060304	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	2.157.080	0	0
060601	Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsst.	0	824.050	0
070201	Gesundheitseinrichtungen	0	665.940	0
070301	Beratung und Prävention	0	958.180	0
070302	Gesundheits- und Infektionsschutz	0	440.700	0
070303	Gutachten	389.300	0	0
070304	Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung	0	607.040	0
080101	Förderung des Sports	0	0	389.340
080201	Bereitstellung u. Betrieb kreiseigener Sporteinrichtungen	0	858.250	0
090101	Raumordnung/ Überörtliche Planungen/ Bauleitplanung	0	0	0
090102	Regionalentwicklung	87.380	0	0
090103	Entwicklung des ländlichen Raums/ Dorferneuerung	0	346.290	0
100101	Baurechtliche Verfahren	283.100	0	0
100102	Bauaufsicht	569.340	0	0
100201	Wohnbauförderung	114.980	0	0
100301	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	0	175.830	0
120201	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	5.129.500	0	0
120701	ÖPNV	2.009.380	0	0
130201	Zuweisungen an Wasser- u. Bodenverbände	0	95.000	0
130401	Naturschutz und Biotopentwicklung	0	621.040	0
130402	Erneuerbare Energien u. Agrarumwelt	0	553.060	0
130501	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung	0	1.210.620	0
140101	Immissionsschutz	13.940	0	0
140102	Wasser- und Bodenschutz	431.190	0	0
150101	Wirtschaftsförderung	0	0	480.310

Produkt	Bezeichnung	Pflichtaufgabe/ Auftragsangelegenheit		Bedingt freiwillige Aufgaben überwiegend beeinflussbar
		überwiegend nicht beeinflussbar	bedingt beeinflussbar	
150301	Tourismusförderung	0	0	257.055
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	45.335.000	0	0
160201	Zins- und Schuldenmanagement	6.609.150	0	0
	Aufwand Ergebnishaushalt	269.721.640	27.836.160	5.465.045
	<i>Aufwand im Vorjahr</i>	268.299.492	26.178.600	5.371.065
	<i>Anteil in %</i>	89,0%	9,2%	1,8%
	<i>Anteil in % im Vorjahr</i>	89,5%	8,7%	1,8%
	Aufwand Ergebnishaushalt gesamt (ohne innere Leistungsverrechnung)	303.022.845		
	<i>gesamt im Vorjahr</i>	299.849.157		

Die Auswertung macht deutlich, dass der Landkreis nur in ganz geringem Umfang bedingt freiwillige Aufgaben (1,8%) durchführt. Dadurch sind die Konsolidierungspotenziale von vorne herein eingeschränkt. Natürlich bestehen auch bei ausschließlichen Weisungs- und Pflichtaufgaben in der Art der Ausführung Möglichkeiten der Konsolidierung. Sie sind aber nicht in dem Umfang vorhanden der notwendig wäre, um grundlegende Veränderungen in den Unterdeckungen herbeizuführen.

Bei den als „überwiegend beeinflussbaren bedingt freiwilligen Aufgaben“ ausgewiesenen 5,46 Mio. Euro muss berücksichtigt werden, dass dieser Betrag selbst bei vollständiger Einstellung der Aufgaben nicht als Konsolidierungsbeitrag herangezogen werden kann. In Teilbereichen (u.a. Betreuungsangebote, Wohlfahrtspflege, Integration, Wirtschaftsförderung) erhält der Landkreis nicht unerhebliche Landeszuweisungen und generiert weitere sonstige Einnahmen, die ebenfalls wegfallen würden.

Im Bereich der bedingt beeinflussbaren Pflichtaufgaben muss berücksichtigt werden, dass der Landkreis auch nur in der Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung Konsolidierungspotenziale hat. Er kann nicht darüber entscheiden, ob er die Aufgaben ausführt oder nicht.

Rund 90% der Kreisaufgaben müssen danach als reine Pflicht- oder Auftragsaufgaben eingestuft werden.

Fazit: Nur durch erhebliche Einnahmeverbesserungen im Kommunalen Finanzausgleich bzw. Leistungskürzungen oder Aufgabenverlagerungen könnten realistisch die gesetzlichen Vorgaben nach einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt erreicht werden.

Neue Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2011

Zum Haushaltsplan 2011 hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf weitgehende Einsparungs- und Konsolidierungsmaßnahmen in die Wege geleitet. Diese sollen

- a) den Ergebnishaushalt kurz- und mittelfristig entlasten und
- b) dazu beitragen, dass in der aktuell angespannten Haushaltslage der Städte und Gemeinden im Landkreis eine Erhöhung der Kreis- und Schulumlage unterbleiben kann.

Insgesamt handelt es sich um Maßnahmen die zu einer Ersparnis von **2.517.380 Euro** führen. Dem Haushaltssicherungskonzept ist eine Einzelaufstellung der Maßnahmen beigefügt.

Fortlaufende Konsolidierungsmaßnahmen

Nachfolgend sind die fortgeführten Konsolidierungsmaßnahmen beschrieben.

1. Begrenzung freiwilliger Ausgaben im Verwaltungshaushalt

Vom Regierungspräsidium war seit 1998 eine Begrenzung der freiwilligen Ausgaben auf höchstens 1,38 Mio. € vorgegeben worden. Der Landkreis hat diese Vorgaben sowohl bei der Planung als auch im Haushaltsvollzug eingehalten. Für 2011 erfolgt eine zusätzliche Rückführung der Ausgabeansätze um 150.970 Euro auf 1.230.000 Euro.

Ergebnis 2000	1.146.473 €
Ergebnis 2001	1.155.174 €
Ergebnis 2002	1.293.375 €
Ergebnis 2003	1.234.615 €
Ergebnis 2004	1.219.901 €
Ergebnis 2005	1.232.520 €
Ergebnis 2006	1.195.985 €
Ergebnis 2007	1.259.448 €
Ergebnis 2008	1.276.727 €
Ergebnis 2009	1.154.575 €
Ansatz 2010	1.380.970 €
Ansatz 2011	1.230.000 €

2. Reduzierung und Begrenzung des Zuschussbedarfs der Volkshochschule (einschl. Seniorenbildung und Integrationskurse „Deutsch als Fremdsprache“)

Der Zuschussbetrag für die VHS konnte seit 1995 im Rechnungsergebnis auf rd. 700.000 € und teilweise auch deutlich darunter begrenzt werden, obwohl jährlich nicht unerhebliche tarifliche Personalmehrausgaben und zusätzliche Angebote zu finanzieren sind. Folgende Zuschussbeträge sind zu verzeichnen:

1995	664.683 €
1996	702.664 €
1997	643.707 €
1998	700.447 €
1999	681.054 €
2000	562.876 €
2001	658.003 €
2002	671.842 €

2003	605.435 €
2004	635.654 €
2005	656.779 €
2006	590.252 €
2007	569.169 €
2008	650.184 €
2009	660.957 €
2010	724.500 €
2011	653.900 €

Im Stellenplan 2011 wird im Produkt 040701 „vhs Marburg-Biedenkopf“ die Gesamtzahl der Stellen um 1,0 Stellen auf 9,74 Stellen reduziert. Als weitere Konsolidierungsmaßnahme werden die Kursgebühren von 2,05 Euro je Unterrichtseinheit ab dem 01.01.2011 auf 2,20 Euro erhöht (s. angehängte Liste der Konsolidierungsmaßnahmen).

3. Budgetierung im Schulbereich

Die Budgetierung des Verwaltungs- und Betriebsaufwandes wird seit 1996 an den Schulen betrieben. Seit 2002 nehmen alle Schulen daran teil. Folgende Einsparungen wurden in der Vergangenheit erzielt:

	Übertrag Verwaltungshaushalt (1996 bis 1998 = 100%, ab 1999 = 80%) *)	Zuführung zu Schulrücklage	Übertrag Einsparung Unterhaltsreinigung	Einspar-/ Konsolidierungsbeitrag für den Kreishaushalt	Übertrag Vermögenshaushalt
1997	373.328 €	262.095 €	26.399 €	0	223.983 €
1998	396.739 €	292.499 €	26.435 €	0	237.725 €
1999	407.892 €	271.795 €	0	127.470 €	201.891 €
2000	401.000 €	261.509 €	0	128.816 €	300.845 €
2001	337.828 €	198.253 €	0	113.983 €	301.664 €
2002	436.322 €	235.452 €	0	126.257 €	320.040 €
2003	500.839 €	100.356 €	0	88.231 €	243.210 €
2004	459.497 €	143.245 €	0	101.397 €	261.254 €
2005	480.828 €	99.923 €	0	83.881 €	218.798 €
2006	356.920 €	42.771 €	0	53.792 €	197.121 €
2007	332.106 €	99.793 €	0	70.510 €	217.285 €
2008	321.302 €	63.723 €	0	64.092 €	191.077 €
2009	378.795 €	244.520 €	0	127.071 €	314.398 €

*) Überträge jeweils einschl. angerechnete Ist-Mehreinnahmen und allen kumulierten Einsparungen aus Vorjahren

Übertragungsquoten: 1996 bis 1998 = 100%, 1999 bis 2010 = 80%, ab 2011 = 70%

Durch die Budgetierung wird das frühere „Dezemberieber“ vermieden und es wird ein Beitrag zu längerfristig stabilen Haushaltsansätzen geleistet. Aufgrund der Möglichkeit zur Übertragung der Ersparnisse müssen nicht alle Kostensteigerungen umgehend und in voller Höhe den Ausgabeansätzen hinzugefügt werden. Zwar mussten insbesondere in 2009 wegen den zuvor starken Preiserhöhungen bei den Energiekosten Budgeterhöhungen vorgenommen werden; insge-

samt fallen die Anpassungen in den zurückliegenden Jahren aber eher moderat aus.

Als zusätzliche Konsolidierungsmaßnahme wird ab 2011 die maximale Übertragbarkeit eingesparter Mittel von bisher 80% auf 70% reduziert.

4. Personalwirtschaftliche Maßnahmen

Als neue zusätzliche Konsolidierungsmaßnahme gilt ab 2011 eine 6-monatige **Stellen-Wiederbesetzungssperre**. Daraus werden Einsparungen von rd. 300.000 Euro im Jahr erwartet.

Die vom Kreisausschuss entsprechend einer Forderung der Aufsichtsbehörde zum Haushalt 1997 folgend am 24.06.1997 beschlossene **Beförderungssperre** hat weiterhin Bestandskraft und ist ab 2005 in den Gehaltsgruppen ab A 11 um 3 Monate verlängert worden.

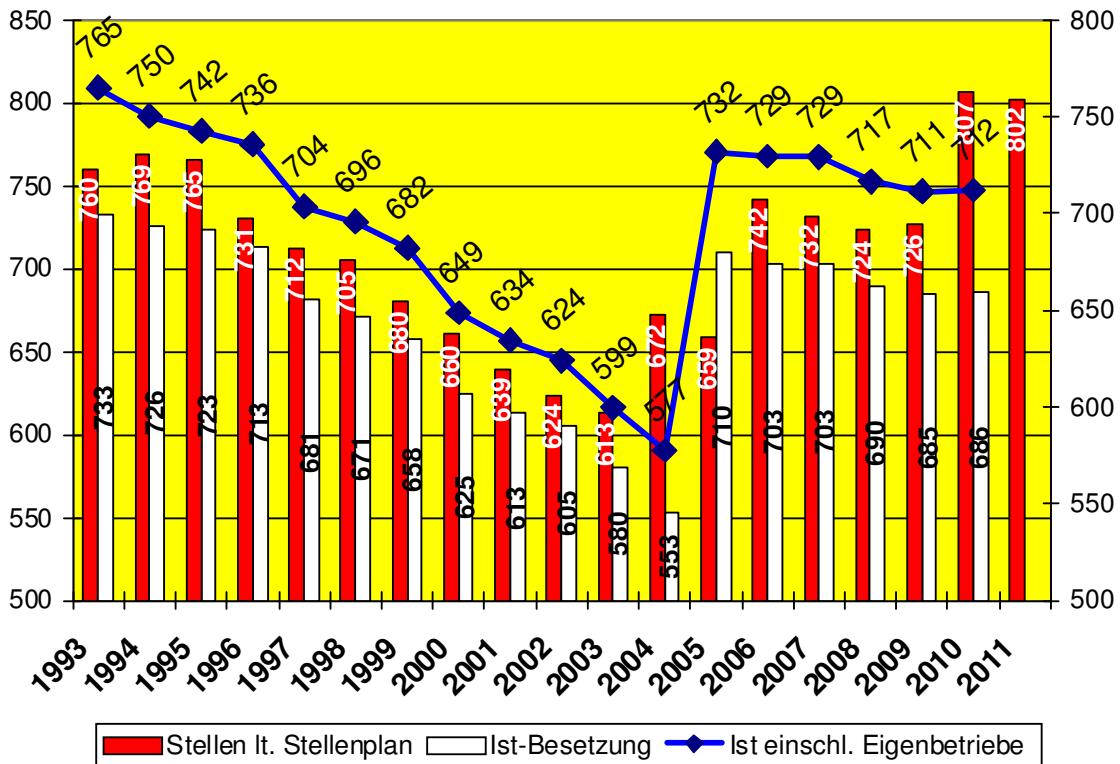
Damit gelten seit dem 01.01.2005 über die gesetzlichen Wartezeiten bei Beförderungen im Beamtenbereich hinaus die folgendenden **zusätzlichen Wartezeiten**:

- von A 9 nach A 10 = 6 Monate
- von A 10 nach A 11 und von A 11 nach A 12 = 15 Monate
- ab A 12 aufsteigend = 18 Monate

Im Tarifbereich ist bei Höhergruppierungen zunächst eine „Bewährungszeit“ von 6 Monaten abzuleisten. Sperrfristen können hier aufgrund der jeweiligen Tarifverträge nicht vorgegeben werden.

Der in den letzten Jahren erfolgte, zum Teil sehr deutliche **Stellenabbau**, wird Jahr für Jahr fortgesetzt. Die Gesamtzahl der nach § 5 Abs. 1 GemHVO-Doppik im Stellenplan auszuweisenden Stellen der Beamten und nicht nur vorübergehend eingestellten Arbeitnehmer verringert sich im Stellenplan 2011 von 806,50 um 4,48 Stellen auf 802,02 Stellen.

Im Stellenplan 2010 mussten nach dem Wegfall der Befristung des Optionsmodells im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bis dahin als befristete Stellen geführte Arbeitsverhältnisse in den Stellenplan übernommen werden, der sich dadurch um 83,37 Stellen erhöhte. Zieht man diese von der Gesamtzahl im Stellenplan 2010 ab ($806,50 - 83,37 = 723,13$), so verbleibt im Vergleich mit 2009 ein bereinigter Gesamtbestand von 723 Stellen. Das sind 3 Stellen weniger als im Stellenplan 2009.



Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan hat sich von 1993 bis 2010 von 760 auf 807 Stellen erhöht. In diesen 18 Jahren gab es aber drei größere Veränderungen, die bei einem fortgeschriebenen Vergleich gesondert gesehen werden müssen. Ab 2005 ist der Landkreis Träger für die Grundsicherung für Arbeitssuchende geworden (sog. Optionskommune nach dem SGB II) und musste dafür 73 zusätzliche Stellen ausweisen.

Im gleichen Jahr sind auch die bis dahin staatlichen Landesaufgaben kommunalisiert und auf die Kreise mit einem Stellenumfang von 103,87 Stellen übertragen worden. Schließlich übernahm der Landkreis ab dem 01.04.2010 die Kreisleitstelle verbunden mit einer Stellenmehrung von 13,5 Stellen in 2010.

Rechnet man diese Stellen heraus ist ein fortgeschriebener Vergleich der Entwicklung aus der Zeit bis 2004 übertragen nach 2011 möglich.

Gesamtstellen Stellenplan 2011	802,02
./. Zusatzstellen Kommunalisierung 2005/2006	- 103,87
./. Zusatzstellen Übernahme der Trägerschaft SGB II ab 2005	- 73,00
./. Zusatzstellen Fortführung der Trägerschaft SGB II über 2010 hinaus (Umwandlung befristeter Stellen im Stellenplan 2010)	- 83,37
./. Zusatzstellen Überführung Zentrale Leitstelle (Stellenplan 2009)	- 13,50
Bereinigte Stellenzahl	528,28
<i>Bereinigte Stellenzahl im Vorjahr</i>	<i>532,76</i>

Per Saldo verbleibt hiernach eine Gesamtstellenzahl von rd. 528 Stellen. Das sind **232 Stellen weniger**, die der Landkreis im Bereich der originären Aufgaben ohne Berücksichtigung der ab 2005 übernommenen neuen Aufgaben abgebaut hat.

5. Reduzierung des Kreditbedarfs und der Nettoneuverschuldung

Der Kreditbedarf (Kredite vom Kreditmarkt einschließlich Investitionsfondsdarlehen) und damit einhergehend die jährliche Nettoneuverschuldung wurden in Anbetracht der seit 1993 eingetretenen defizitären Haushaltssituation wie folgt gesenkt:

HH-Jahr	Kreditaufnahmen	Nettöneuverschuldung
1993	12.962.783 €	7.176.336 €
1994	10.481.995 €	5.759.579 €
1995	8.976.240 €	3.365.162 €
1996	8.904.148 €	3.689.998 €
1997	5.829.239 €	99.218 €
1998	6.084.885 €	348.803 €
1999	6.103.291 €	218.244 €
2000	4.882.326 €	- 1.093.955 €
2001	5.165.021 €	-916.684 €
2002	7.117.000 €	-5.554.832 €
2003	6.255.000 €	- 5.066 €
2004	6.229.000 €	172.413 €
2005	5.554.000 €	-319.987 €
2006	6.018.000 €	-201.300 €
2007	4.768.000 €	-1.569.175 €
2008	2.594.000 €	-3.823.697 €
2009 mit SIP	20.132.003 €	13.560.759 €
2009 ohne SIP	0 €	- 6.571.242 €
2010 *)	10.792.000 €	3.800.000 €
2011	7.243.500 €	0 €

SIP = Sonderinvestitionsprogramm 2009

*) 2010: Der Haushaltsplan 2010 schloss ohne eine Nettoneuverschuldung ab. Im Nachtragshaushalt ist dann der Erwerb eines neuen Bürogebäudes in unmittelbarer Nähe der Kreisverwaltung im Rahmen der unbefristeten Fortführung der Aufgaben als Optionskommune (Grundsicherung für Arbeitsuchende) über das Jahr 2011 hinaus mit einer zusätzlichen Kreditaufnahme von 3,8 Mio. Euro beschlossen worden, wodurch eine Nettoneuverschuldung eintrat.

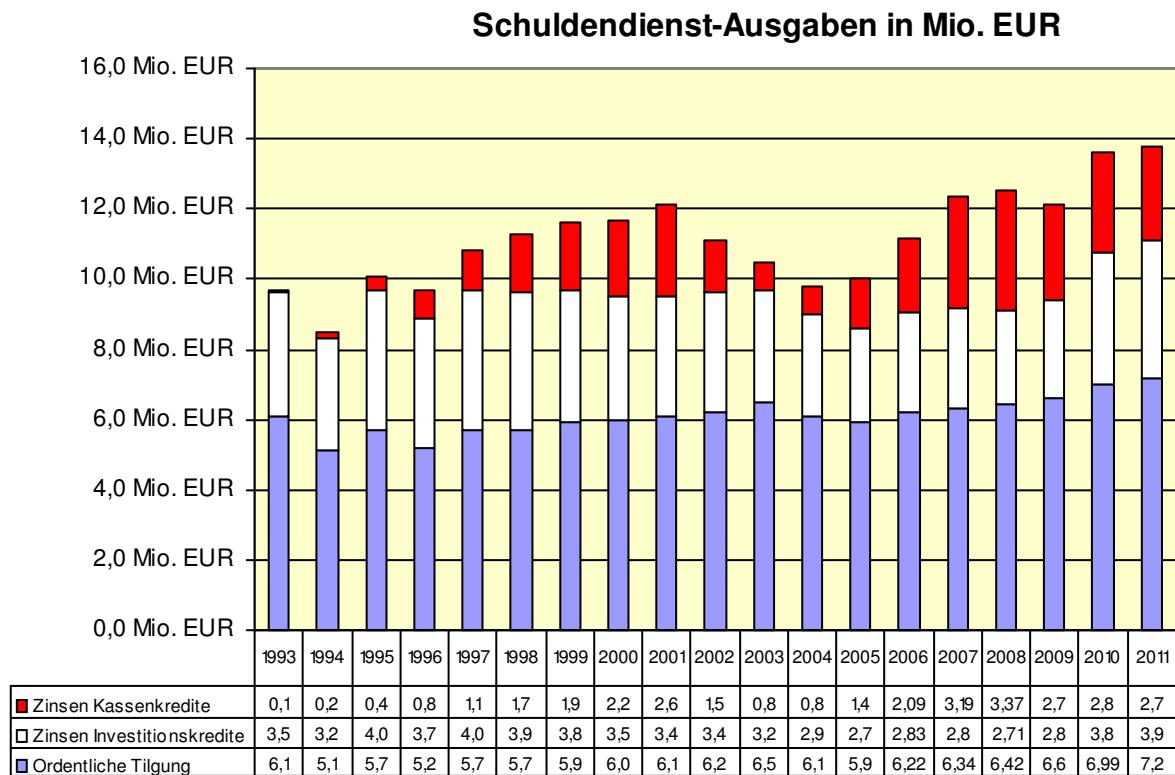
6. Begrenzung des Schuldendienstes

Die defizitäre Haushaltsslage führt durch die in diesen Jahren steigenden Kassenfehlbeträge auch zu einer erheblichen Mehrbelastung im Schuldendienst, indem höhere Kassenkredite zu finanzieren sind.

Der Landkreis praktiziert ein permanentes Zinsmanagement und nutzt sich bietende Zinsoptimierungen. Auf spekulative und risikobehaftete Geschäfte wird dabei aber verzichtet. Natürlich werden die Ausgaben in erster Linie auch durch die Entwicklungen am Kapitalmarkt beeinflusst, die in 2009 und 2010 zu erheblichen Einsparungen bei den Kassenkreditzinsen führten.

Ab 2010 sind die ersten Tilgungen (zu 5/6) und die Zinsdienstumlage (100%) für die in 2009 aufgenommenen Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm fäl-

lig. Der Schuldendienst erhöht sich dadurch in 2010 um 1.152.000 € und in 2011 um 1.282.500 €. Folgende Entwicklung ist unter Einbeziehung aller Verpflichtungen (Tilgungen, Zinsen und Kassenkreditzinsen) vorhanden:



7. Verwaltungsreformprozess/ Budgetierung von Sachkosten in Ämterbudgets

Seit dem 01.01.1999 erfolgt neben der Schulbudgetierung auch eine Budgetierung der übrigen Verwaltungsbereiche. Den Organisationseinheiten sind folgende Sachkostenbudgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen:

- ⇒ Drucke und Kopien
- ⇒ Bücher, Zeitschriften und Vordrucke
- ⇒ Fernsprechgebühren sowie
- ⇒ Reise- und Fortbildungskosten
- ⇒ Telefonkosten (Mobil- und sonstige Anschlüsse außerhalb der Flatrate des Kreises)
- ⇒ Büromaterial (ab 2011)

Die in die Budgetierung einbezogenen Aufwendungen belaufen sich in 2011 auf 758.600 € (2010 = 806.590 €). Zum Haushalt 2011 ist der Bedarf für die einzelnen Budgets neu kalkuliert worden. Insgesamt wird eine Kürzung der Ansätze um 47.990 € vorgenommen.

80% der Einsparungen sind bisher zum Jahresende übertragbar gewesen. Ab 2011 wird die Übertragungsquote als zusätzliche Konsolidierungsmaßnahme auf 70% reduziert. Aus den Einsparungen werden u.a. auch Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (z.B. Büromöbel und Hardware) erworben, für die keine

zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden müssen. Folgende Ergebnisse sind zu verzeichnen:

	in das Folgejahr übertragene neue Ersparnisse	20%iger Konsolidierungsbeitrag für den Kreishaushalt
1999	96.696 €	24.174 €
2000	121.805 €	27.068 €
2001	109.227 €	30.407 €
2002	60.079 €	14.593 €
2003	87.020 €	17.212 €
2004	44.370 €	11.092 €
2005	74.990 €	12.518 €
2006	90.310 €	22.434 €
2007	112.920 €	28.230 €
2008	64.943 €	16.236 €
2009	126.214 €	31.553 €

8. Verpachtung der Kantine

Die Kantine im Kreishaus in Marburg wurde erstmalig ab dem 01.07.1998 verpachtet. Ein neues Pachtverhältnis ist seit dem 07.09.2004 in Kraft. Es wird kein Betreiberzuschuss gewährt. Der Pächter führt den Betrieb auf eigene Rechnung. Der Zuschussbedarf (-) im UA 08000 hat sich wie folgt entwickelt:

1997	-102.689 €
1998	-82.909 €
1999	-68.850 €
2000	-80.481 €
2001	-38.581 €
2002	+14.892 €
2003	363.37 €
2004	-32.092 €
2005	-201 €
Seit 2006	0 €

9. Erfassung von Privattelefonaten

Seit dem 01.06.1998 ist die Telefonanlage der Kreisverwaltung so ausgestattet, dass private Telefonate vom Arbeitsplatz mittels Geheimcode geführt und abgerechnet werden. Folgende Einnahmen wurden seitdem erzielt (bis 2008 HHSt. 06400.15000, ab 2009 Kto. 01010503.53099000):

1998	3.786 €
1999	18.000 €
2000	13.846 €
2001	10.676 €
2002	12.687 €
2003	11.640 €
2004	12.228 €
2005	9.505 €
2006	9.275 €
2007	10.707 €
2008	8.427 €
2009	9.606 €

10. Übertragung der Zuständigkeit für die Bearbeitung der Kriegsopferfürsorge an den Landeswohlfahrtsverband ab dem 01.12.2004

Ab dem 01.12.04 hat der Landkreis die Bearbeitung der Kriegsopferfürsorgefälle (KOF) an den Landeswohlfahrtsverband (LWV) abgegeben. Die Aufgabenübertragung ist insgesamt für den Landkreis mit einer dauerhaften Entlastung verbunden.

	2005	2006	2007	2008	2009
Aufwand im Jahr 2004, <u>vor</u> der Aufgabenübertragung: Nicht gedeckte Aufwendungen im UA 40060 (Personal- u. Sachkosten) sowie im Abschnitt 44 (Hilfeleistungen KOF)	214.599 €	214.599 €	214.599 €	214.599 €	214.599 €
➤ Ausgaben <u>nach</u> der Aufgabenübertragung	93.011 €	102.021 €	104.345 €	70.000 €	80.972 €
Entlastung jährlich	121.588 €	112.578 €	110.254 €	144.599 €	133.627 €

11. Schulbiologiezentrum Biedenkopf

Die Überörtliche Prüfung (1999) hatte vorgeschlagen, das Schulbiologiezentrum an der Lahntalschule in Biedenkopf zu schließen. Dem ist der Kreistag nicht gefolgt. Seither wird an einer besseren Refinanzierung gearbeitet mit dem Ziel, den Zuschussbedarf auf max. 100.000 € pro Jahr zu begrenzen. In einem ersten Schritt gelang es, durch eine veränderte personelle Besetzung den Zuschussbedarf von 188.785 € in 2000 auf 119.583 € in 2001, 120.897 € in 2002, 120.352 € in 2003 und 119.669 in 2004 zu reduzieren.

Seit dem Haushaltsjahr 2005 wird eine Deckelung des Zuschussbedarfs auf 100.000 € pro Jahr vorgegeben. Wird diese Vorgabe im Vollzug des Haushalts nicht erreicht, müssen die Mehrausgaben zum Jahresabschluss durch eine Entnahme aus der Schulrücklage ausgeglichen werden. Zum Zwecke einer besseren Refinanzierung sind am 01.01.2008 Richtlinien zur Nutzung des Schulbiologiezentrums in Kraft treten, die die Erhebung von Nutzungsentgelten von Schülern nicht kreiseigener Schulen sowie sonstigen Trägern vorsehen.

Folgende Beträge wurden im Rahmen der Jahresabschlüsse zum Ausgleich der Budgetüberschreitung der Schulrücklage entnommen:

2005 =	19.835 €
2006 =	14.958 €
2007 =	5.785 €
2008 =	9.002 €
2009 =	12.341 €

12. Betreuungsangebote an Grundschulen

Die Betreuungsangebote waren auch Gegenstand der Untersuchungen im Rahmen der überörtlichen Prüfung in 1999. Der Landesrechnungshof hatte damals vorgeschlagen, durch eine Änderung der Organisationsform ein Konsolidierungspotenzial von rd. 1 Mio. DM zu realisieren. Dem ist der Kreistag nicht gefolgt da zu befürchten war, dass die vorhandene Betreuungsqualität und auch Betreuungsquantität dann nicht mehr zu gewährleisten sei.

Einnahmen, Ausgaben und Zuschussbeträge (UA 29506/ Produkt 03130201) haben sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Einnahmen gesamt	Einnahmen Elternbeiträge	Einnahmen Landeszuschuss	Ausgaben	Zuschussbetrag
2000	1.137.293 €	235.358 €	586.281 €	1.837.812 €	700.519 €
2001	1.075.208 €	305.188 €	492.544 €	1.876.125 €	800.916 €
2002	942.486 €	340.462 €	364.722 €	1.863.896 €	921.410 €
2003	869.148 €	343.244 €	281.211 €	1.992.292 €	1.123.144 €
2004	749.370 €	347.804 €	281.211 €	1.975.983 €	1.226.613 €
2005	634.127 €	354.198 €	270.985 €	1.889.255 €	1.255.128 €
2006	685.328 €	414.343 €	270.985 €	1.867.202 €	1.181.874 €
2007	766.832 €	493.397 €	270.985 €	1.906.011 €	1.139.179 €
2008	700.876 €	429.641 €	270.985 €	2.068.502 €	1.367.626 €
2009	739.489 €	457.673 €	270.985 €	2.191.021 €	1.451.532 €
2010	731.000 €	460.000 €	271.000 €	2.226.680 €	1.495.680 €
2011	841.000 €	570.000 €	271.000 €	2.362.760 €	1.521.760 €

Die Zahl der betreuten Kinder ist zum Schuljahr 2010/11 auf 1.380 (Aug. 2010) angestiegen (Schuljahr 2009/ 10 rd. 1.290).

Folgende Gebührenerhöhungen wurden aus Gründen einer besseren Refinanzierung und zuletzt auch deshalb, um flexiblere Betreuungsmodelle anbieten und gestalten zu können, beschlossen:

	alter Beitrag	neuer Beitrag
Ab Schuljahresbeginn 2001/ 2002	30,68 € mtl.	38,35 € mtl.
Ab 01.02.2007 (Kreistagsbeschluss vom 13.10.06)		
◆ Betreuung vor und nach dem Unterricht, bei Unterrichtsausfall bis 13:30 Uhr, max. bis 14:00 Uhr		58,00 € mtl.
◆ Betreuung vor und nach dem Unterricht mit verlängerter Öffnungszeit bis max. 15:00 Uhr		66,00 € mtl.
◆ Betreuung nach dem Unterricht bis 13:30 Uhr max. 14:00 Uhr		40,00 € mtl.
◆ Betreuung nach dem Unterricht mit verlängerter Öffnungszeit bis max. 15:00 Uhr		48,00 € mtl.
◆ Betreuung vor dem Unterricht bis zum Beginn der 2. Unterrichtsstunde		18,00 € mtl.

13. Case Management in der Sozialverwaltung

Von Mai bis Oktober 2007 wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Stabsstelle Altenhilfe und dem Fachbereich Familie, Jugend und Soziales, ein hausinternes Projekt „Case Management in der Hilfe zur Pflege auf den Weg gebracht. Erprobt werden sollte die Effektivität und Effizienz von Case Management als neues Verfahren für die Bewilligung und Steuerung der Hilfe zur Pflege. Zentraler Aspekt dieses Projektes war die Erkenntnis, dass die Kosten für Hilfe zur Pflege im Landkreis Marburg-Biedenkopf, einschließlich des Bereichs der Stadt Marburg, bereits heute bei rund 8,4 Mio. Euro liegen und dieser Leistungsbereich aufgrund der demografischen und ökonomischen Entwicklungen an Bedeutung zunehmen wird.

Das zunächst auf drei Jahre befristete Folgeprojekt „Case Management in der Sozialverwaltung“ startete am 01.05.2008. Aufgabe des Projektes ist es, in enger Abstimmung mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachdienstes Soziales (Bereich Hilfe zur Pflege) Möglichkeiten einer guten ambulanten Versorgungsqualität – durch z.B. verstärkte Kundennähe und kundenorientierte Hilfeplanung – gezielt auch unter dem Gesichtspunkt eines wirtschaftlichen Mitteleinsatzes der Sozialhilfeleistungen – auszuloten und zu verstetigen.

Problematisch ist es, bei grundsätzlich steigenden Sozialausgaben, den Beitrag durch den Einsatz von Case Management an der Haushaltskonsolidierung des Landkreises zu beziffern, insbesondere auch deswegen, weil der Landkreis als zuständiger Sozialleistungsträger bei der Hilfe zur Pflege hinsichtlich Einstufung und Bedarfsfeststellung grundsätzlich an die Entscheidung der Pflegekasse gebunden ist (§ 62 SGB XII). Wird jedoch der individuelle Bedarf eines versicherten Pflegebedürftigen von den (pauschalierten) Leistungen der Pflegeversicherung nicht abgedeckt, prüft der Fachbereich Gesundheit, welche zusätzlichen Leistungen erforderlich sind, die bei der Entscheidung der Pflegekasse nicht berücksichtigt werden konnten. Bislang erfolgte die Bedarfsfeststellung durch den Fachbereich Gesundheit meist nach Aktenlage, wobei die Sachleistungen der Pflegeversicherung angerechnet wurden. Im Rahmen des Projektes konnte nicht nur der individuelle Bedarf durch die Case Managerin geprüft werden. In zahlreichen Fällen erfolgte zugleich eine Überprüfung der von den ambulanten Diensten eingereichten Kostenvoranschlägen hinsichtlich ihrer Bedarfsnotwendigkeit, ihrer Angemessenheit bzgl. Vergütungshöhe und vertraglichen Zulässigkeit.

Eine zum 01.07.2010 von der Stabsstelle Altenhilfe vorgenommene Auswertung ergibt über einen Zeitraum von 12 Monaten nachgewiesene Einsparungen von rd. 276.000 €. In einem Jahr wurden 189 Fälle bearbeitet. Die Arbeitsschwerpunkte konzentrierten sich auf folgende Bereiche (ambulant und stationäre Hilfen):

- Klärung von Pflegebedarfen und pflegerischen Versorgungsbedarfen
- Klärung und Prüfung der eingereichten Leistungsnachweise und Rechnungen
- Beratung

Der weitere Verlauf des Projektes wird fortgesetzt analysiert. Über die Entwicklungen wird in den nachfolgenden Haushaltssicherungskonzepten berichtet.

14. Ambulant vor Stationär in der Jugendhilfe

„Ambulant vor teilstationär und vor stationär“, ist ein wichtiger Grundsatz innerhalb der Jugendhilfe des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Dass es sich dabei nicht nur um eine sinnvolle und für die Kinder und Jugendlichen wirkungsvollere Hilfe in „ihrem“ Sozialraum handelt, sondern gleichzeitig ein Beitrag zum effizienten und effektiven Mitteleinsatz liefert ist unter Fachleuten unbestritten. Der Landkreis geht hier seit Jahren einen konsequenten Weg der durch eine Veröffentlichung des hessischen statistischen Landesamtes vom 02.09.2010 nun auch bestätigt wurde. Während danach hessenweit im Jahr 2009 der Anteil der außerhalb des Haushaltes untergebrachten jungen Menschen um 5 % gestiegen ist gegen-

über dem Vorjahr, ging die Zahl im Landkreis zum Stichtag 31.12.2009 im Vergleich zum Vorjahr um 3,32% zurück.

Der Beitrag zur Haushaltskonsolidierung wird anhand folgender Zahlen deutlich:

Ein durchschnittlicher Heimerziehungsfall verursacht jährliche Kosten im Jahr 2009 von 37.110,59 €, alle stationären Hilfen kosten pro Jahr im Durchschnitt 24.734,66 € während die ambulanten Hilfen zur Erziehung einschließlich der Eingliederungshilfen lediglich 10.007,11 € pro Fall im Jahr durchschnittlich kosten.

15. Bündelungsbehörde für Einzelgenehmigungen und Betriebserlaubnisse im Bereich der Straßenverkehrsordnung

Die Landkreise Marburg-Biedenkopf und Fulda sind seit Sommer 2009 zentral für alle Träger der Straßenverkehrsordnung in Hessen allein als Bündelungsbehörden für die Erteilung von Betriebserlaubnissen und Einzelgenehmigungen für Kraftfahrzeuge vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft und Verkehr zugelassen. Die Zuständigkeit von Marburg-Biedenkopf erstreckt sich auf Mittel- und Südhessen. Dadurch werden seit 2009 wesentliche Mehreinnahmen für die gebührenpflichtigen Genehmigungen generiert. Folgende Ergebnisse sind bislang zu verzeichnen:

- | | |
|-------------------------|---------------|
| ▪ zweites Halbjahr 2009 | rd. 270.000 € |
| ▪ Jan. bis Okt. 2010 | rd. 436.000 € |

Zusätzliche Verwaltungskosten entstehen jährlich in Höhe von rd. 100.000 €, so dass im Ergebnis ein deutlicher Konsolidierungsbeitrag erzielt wird.

16. Controlling

Der Kreisausschuss baut das Controlling und Berichtswesen weiter aus. Mit Beginn des Haushaltsjahres 2010 sind regelmäßige Quartalsberichte zum Ergebnishaushalt erstellt und an die Kreisgremien und Organisationseinheiten der Kreisverwaltung gegeben worden. Mögliche Abweichungen im Haushaltsvollzug können nunmehr frühzeitig erkannt und notwendige Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet werden.

Parallel dazu werden die Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung erweitert. Ziel ist es, die Kosten und Erlöse den Leistungen und Produkten verursachungsgerecht zuzuordnen. Seit Juni 2010 werden in den Fachbereichen Ordnung und Verkehr sowie Familie, Jugend und Soziales Zeit- und Mengenerfassungen durchgeführt. Auf Basis der von den Mitarbeitern nach Tätigkeiten erfassten Zeitaufschreibungen werden die Personalkosten verrechnet. Zum 01.01.2011 wird der Prozess auf die Fachbereiche Gesundheit und Revision ausgedehnt. Danach sind rd. 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Kosten- und Leistungsrechnung eingebunden.

Mit den hieraus errechneten Ergebnissen wird eine verbesserte Steuerung des Mitteleinsatzes möglich sein und insgesamt ein Beitrag zur Konsolidierung der Kreisfinanzen geleistet.

In der Genehmigungsverfügung zum Haushaltsplan 2010 hat die Aufsichtsbehörde verfügt, dass die nachfolgenden Themen in den zukünftigen Haushaltssicherungskonzepten darzustellen sind.

17. Anpassung Organisationsstrukturen der Verwaltung

Die letzten größeren Veränderungen erfolgten 2005 mit Integration der kommunalisierten Aufgaben der ehemaligen Behörde der Landesverwaltung. Zuvor hatte der Landkreis bereits Fachbereiche gebildet und mehrere bis dahin eigenständige Ämter zusammengelegt. Aktuell werden keine Konsolidierungsmöglichkeiten durch eine größer angelegte Veränderung der Organisation gesehen. Der Kreisausschuss nutzt personelle Fluktuationen zu organisatorischen Veränderungen wenn dadurch eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung möglich ist.

18. Nutzung alternativer Finanzierungsmodelle im Bereich der Schulsanierung

Angebote und Gespräche zu alternativen Finanzierungsmodellen (PPP- oder ÖPP-Modelle) haben bereits stattgefunden und werden auch für einzelne Vorhaben weiterhin geprüft. Bisher waren diese nicht so überzeugend, dass eine wirtschaftlich sinnvolle und vertretbare Alternative bei der Finanzierung von Gebäudesanierungen angezeigt gewesen wäre.

19. Maßnahmen zum Energiemanagement

Energiemanagement und Energieeinsparung versteht der Landkreis als Dauer-aufgabe. Nachhaltige Energieeinsparungen werden durch die vom Bund geförderten energetischen Maßnahmen nach dem Sonderinvestitionsprogramm erzielt, das sich mit einem Volumen von 12.295.000 € derzeit in der Umsetzung befindet.

Für 2011 sind die folgenden Projekte geplant:

- Nachverhandlung von Nahwärmelieferverträgen für die Schulen in Wetter, Breidenbach und Gladenbach (Einsparpotential ca. 100.000 € pro Jahr)
- Neuverhandlung Gaslieferverträge (Einsparpotential ca. 70.000 € pro Jahr)
- Planung einer neuen Wärmeversorgung für die Gesamtschule Wetter (CO₂-neutral)
- Aufbau eines Energiemanagement Systems zum Monitoring und Controlling der Energieverbräuche
- Umsetzung von 2 Bioregio Holz Lahn Projekten (Einsparung von ca. 120.000l Heizöl pro Jahr)
- Neuausschreibung der Stromlieferverträge 2012 ff.
- Flächendeckende Dämmung oberster Geschossdecken in Grundschulen (Beginn 2011: 300.000 €; Fortsetzung in 2012-14)
- Umsetzung von hydraulischen Abgleichen zur Optimierung der Wärmeversorgung
- Erarbeiten und Einführen eines neuen Anreizsystems zur Energieeinsparung durch Nutzerverhaltensanpassung an Schulen und Verwaltungsgebäuden
- Entwickeln einer Brennstoffeinkaufsstrategie für Heizöl und Pellets
- Entwickeln einer Strategie für den kostenoptimierten Heizkesselaustausch
- Verhandlungen mit Bioenergiegenossenschaften bezüglich der Einbindung der jeweiligen Schulgebäude (technisch und vertraglich)
- Optimierung der Wärmeversorgung in Biedenkopf in Zusammenarbeit mit der Nahwärme Biedenkopf
- Zusammenarbeit mit Schulgruppen mit dem Ziel einer erhöhten Energieeinsparung an den Schulen

20. Interkommunale Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden sowie mit Nachbarkreisen

Die überwiegenden Pflichtaufgaben des Landkreises und die klar per Gesetz definierten Zuständigkeiten ermöglichen nur in eingeschränktem Maß eine Zusammenarbeit mit anderen Gebietskörperschaften. Da wo Gestaltungsspielräume sind werden diese bereits genutzt und auf ihre Ausweitung hin überprüft.

Im Bereich der Betreuungsangebote an Grundschulen ist der Landkreis bereits verschiedene Kooperationen mit den Städten und Gemeinden sowie mit Vereinen eingegangen.

Bei der Abfallwirtschaft wird die schon seit Jahren praktizierte Zusammenarbeit mit dem Schwalm-Eder-Kreis zum 01.01.2011 ganz erheblich erweitert indem beide Landkreise ihre bislang noch eigenständigen Organisationsformen auflösen und vollständig in den gemeinsamen Zweckverband „Abfallwirtschaft Lahn-Fulda“ überführen.

Interkommunale Zusammenarbeit findet außerdem auf dem Gebiet der Tourismusförderung (u.a. durch Zusammenarbeit mit dem Lahntal-Tourismusverband, den Regionalvereinen Lahn-Dill-Bergland und Burgwald sowie den Städten und Gemeinden des Kreises) statt.

Im September 2008 hat der Landkreis zusammen mit 7 Städten und Gemeinden aus dem Landkreis eine europaweite Ausschreibung für 668 Abnahmestellen von Strom durchgeführt, die in einem gemeinsamen Abnahmevertrag für Ökostrom für 3 Jahre mündete.

Auf dem Gebiet der Sozial- und Jugendhilfe (u.a. Jugendberufshilfe, Schulsozialarbeit) gibt es eine enge Kooperation mit der Universitätsstadt Marburg.

21. Vermögensveräußerungen/ Veräußerungen von Beteiligungen

Der Landkreis hält nur noch wenige als veräußerbar einzustufende Anteile an Unternehmen und Gesellschaften. In der Vergangenheit wurden bereits folgende Anteile verkauft:

- Verkauf der hälftigen EAM-Aktien im Jahr 2002 gegen Zahlung eines Betrages von 35,7 Mio. Euro an die E.ON Energie AG
- Verkauf der Gesellschaftsanteile der WOHNSTADT GmbH Kassel im Jahr 2008 für 129.800 Euro
- Verkauf von 23,9% der mit ehemals 49,0% gehaltenen Gesellschaftsanteile an der Nahwärme Biedenkopf GmbH im Jahr 2004 an die Stadtwerke Marburg für 124.280 Euro
- Verkauf der im Eigenbetrieb Freizeit gehaltenen RWE- Westfalen-Weser-Ems-Anteile an die RWE AG im Jahr 2003 (vollzogen in 2009)

In 2010 ist eine neue Überprüfung durchgeführt worden. Für die noch gehaltenen Anteile bei den Wohnungsbaugesellschaften sind keine vertretbaren Angebote eingegangen.

22. Anpassung von Gebühren- und Kostenordnungen, Leistungsverträgen, gesetzlichen Ansprüchen

Bei den Gebühren hat der Landkreis überwiegend nur eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten. Im Bereich der Ordnungsverwaltung (Zulassung, Führerschein, Gewerbe, Ausländer, Bauordnung usw.) müssen die vom Land vorgegebenen Gebühren eingehalten werden bzw. können diese oft nur zum Teil verändert werden. Klassische Gebührenhaushalte wie bei den Städten und Gemeinden (Wasser, Kanal, Friedhöfe) gibt es bei den Landkreisen nicht.

Im vorstehenden Konzept beschrieben ist unter Ziffer 2 die zum 01.01.2011 vorgesehene Anhebung der vhs-Teilnehmergebühren.

23. Reduzierung der vorgehaltenen Schulflächen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung

In 2011 wird der Schulentwicklungsplan des Landkreises neu aufgestellt und beschlossen. Dem Thema kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Fortschreibung des Planes soll diesbezüglich zunächst abgewartet werden.

Trotz sinkender Schülerzahlen ist der Bedarf an Schulraum in den letzten Jahren standortbezogen gewachsen. Dies liegt insbesondere an der Entwicklung der Schulen in Richtung Ganztagsangebote. Nicht mehr benötigte Gebäude werden schon seit Jahren auf dem Immobilienmarkt angeboten. Die Vermarktungsmöglichkeiten sind allerdings erfahrungsgemäß sehr begrenzt.

24. Neuverhandlung der Gastschulbeiträge

Die von der Landesregierung per Verordnung festgesetzten Gastschulbeiträge können nicht individuell vom Landkreis verhandelt werden. Der Landkreis zahlt im Gegensatz zu Teilen anderer Schulträger nur die festgesetzten Beträge, so dass kein Reduzierungspotenzial besteht.

Fazit

Die Ausführungen machen deutlich, dass der Landkreis Marburg-Biedenkopf nicht erst seit der erstmaligen Bekanntgabe der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erlassenen Leitlinie zur Konsolidierung der kommunalen Haushalte im Jahr 2005 der Haushaltskonsolidierung höchste Priorität einräumt. Festgestellt werden muss aber auch, dass ein Haushaltssausgleich erst mit einer vom Landesgesetzgeber beschlossenen grundlegenden Strukturreform für eine umfassende Finanzausstattung für die Landkreise möglich sein wird.

Marburg, im Dezember 2010



Robert Fischbach
Landrat

Neue Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2011 (s. Ausführungen Seite 9)

In der nachfolgenden Liste sind die Ergebnisse vermerkt, die zu einer konkreten Veränderung der Haushaltsansätze 2011 führen. Einbezogen wurden nur freiwillige, bedingt freiwillige und sog. "managementbedingte" Einsparungen. Übrige, in gesetzlichen und pflichtigen Aufgabenbereichen, durch Veränderung der Fallzahlen oder sonstige nicht direkt beeinflussbaren Faktoren sich verändernde Ansätze sind hier nicht aufgeführt.

Produkt	Konto	Typ	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Differenz	Konsolidierungsanteil	Bemerkung
versch.	54850300	ER	Personal- u. Sachk.erstattung vom Eigenbetr. Freizeit	134.300 €	242.600 €	108.300 €	108.300 €	Neufestsetzung Konsolidierung
versch.		AU	Personalkosten: Einführung einer 6-monatigen Stellen-Wiederbesetzungssperre				300.000 €	
versch.		AU	Personalkosten: Reduzierung Stellenplan 2011 um 5 Stellen				250.000 €	
Budgets			Sachkostenbudgets Organisationseinheiten	806.590 €	758.600 €	47.990 €	47.990 €	Neufestsetzung Konsolidierung
Budgets		AU	Reduzierung der Übertragungsquote von 80% auf 70% in der Schul- und Sachkostenbudgetierung				90.000 €	Ersparnis jährlich rd. 70.000 bis 100.000 €
060201	versch.	AU	Einführung Budget "Jugendförderung"	242.000 €	230.000 €	12.000 €	12.000 €	Reduzierung auf Ausgabeniveau
01010101	61785600	AU	Demografischer Wandel	98.560 €	50.000 €	48.560 €	48.560 €	Kürzung
01010101	68690100	AU	Ehrungen und Empfänge	11.330 €	10.500 €	830 €	830 €	Kürzung
01010101	71280600	AU	Zuschüsse an Vereine/ Verbände	7.000 €	5.000 €	2.000 €	2.000 €	Reduzierung auf Ausgabeniveau
01010301	61785000	AU	Pflege Partnerschaften	18.730 €	16.000 €	2.730 €	2.730 €	Einschränkung Azubi-Austausch mit Charlottenburg auf 1 Begegnung pro Jahr
01010901	50020100	ER	Teilnehmergebühren	1.000 €	3.500 €	2.500 €	2.500 €	Mehreinnahmen
01010901	61783000/ 61783100	AU	Veranstaltungen, Projekte, Gender	36.280 €	31.000 €	5.280 €	5.280 €	Reduzierung auf Ausgabeniveau
01011201	67730000	AU	Beratung NKRS	29.570 €	20.000 €	9.570 €	9.570 €	Kürzung
01011201	68800400	AU	Fortbildung NKRS	19.710 €	10.000 €	9.710 €	9.710 €	Kürzung
02030101	71280110	AU	Zuschüsse Gründung Jugendfeuerwehren	4.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	Bedarfsanpassung
02030101	71281000	AU	Zuschuss Kreisfeuerwehrverband	25.000 €	20.000 €	5.000 €	5.000 €	Bedarfsanpassung
03xx	71280400	AU	Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds (i.d.R. für Zuschüsse zu Klassenfahrten)	8.000 €	0 €	8.000 €	8.000 €	Ansätze in den Schulbudgets bleiben, Streichung der Zentralmittel des Schulträgers
03110101	61390100	AU	Freigestellter Schülerverkehr	2.168.410 €	2.160.000 €	8.410 €	8.410 €	Kostensenkungsmaßnahmen

Produkt	Konto	Typ	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Differenz	Konsolidierungsanteil	Bemerkung
03110101	61390101	AU	Erstattung an Eltern	517.460 €	480.000 €	37.460 €	37.460 €	Kostensenkungsmaßnahmen/ weniger Schüler durch Wechsel von 2 Jahrg. in die Oberstufe (G 8)
03110101	61390105	AU	Zusatzfahrten	24.640 €	15.000 €	9.640 €	9.640 €	Kostensenkungsmaßnahmen
03110101	61390200	AU	ÖPNV Linienverkehr	3.252.620 €	3.200.000 €	52.620 €	52.620 €	Kostensenkungsmaßnahmen/ weniger Schüler durch Wechsel von 2 Jahrg. in die Oberstufe (G 8)
03110101	61390300	AU	Sonstige Verkehre	9.860 €	0 €	9.860 €	9.860 €	Kostensenkungsmaßnahmen
03130101	67300100/ 67300200	AU	Nutzungsentgelte Schulschwimmen/ Benutzungsgebühren Sporthallen und Bürgerhäuser (Ausgabevolumen rd. 1,1 Mio. €)					Überführung in die Schulbudgets ab 2011 mit Vorgabe fester Budgets; Ersparnis noch nicht bezifferbar
04070101	51101000	ER	Teilnehmer-Gebühren vhs	435.000 €	455.000 €	20.000 €	20.000 €	Erhöhung vhs-Gebühren zum 01.01.2011
04070101	68610600	AU	Programmheft vhs	34.500 €	27.000 €	7.500 €	7.500 €	Auflagenreduzierung
04070103	61782800	AU	Beförderungskosten Teilnehmer Seniorenarbeit	30.550 €	0 €	30.550 €	30.550 €	Alternative Finanzierung
04100101	71281120	AU	Förderung der Heimatpflege	20.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	Umstellung Vereinsförderung von Pauschal auf Projektförderung
05015401	61330700	AU	Honorare Beschwerdestelle	7.000 €	0 €	7.000 €	7.000 €	Aufgabenverlagerung an Pflegestützpunkt
05015401	68610000	AU	Öffentlichkeitsarbeit	10.350 €	7.000 €	3.350 €	3.350 €	u.a. Reduzierung Auflage Wegweiser für ältere Menschen
05015401	71280600	AU	Zuschuss Seniorenrat	2.600 €	1.300 €	1.300 €	1.300 €	Anpassung auf Bedarf
05015401	71282200	AU	Zuschuss Alzheimergesellschaft	40.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	Absenkung wg. vorhandenen Rücklagen
05020201	72400000	AU	Kosten der Unterkunft	29.700.000 €	29.000.000 €	700.000 €	400.000 €	gezielte Projektvorhaben zur Senkung der KdU
06010101	71220400	AU	Zuweisungen Tagesbetreuungsausbaugetz	330.000 €	0 €	330.000 €	330.000 €	Ende der Befristung zum Schuljahresende 2009/2010.
06020104	71190400	AU	Zuschüsse für Stadt-/ Gemeindejugendpfleger	35.000 €	31.000 €	4.000 €	4.000 €	Neufassung Kreisjugendplan
06030201	61781300	AU	Familienfreizeit	16.760 €	0 €	16.760 €	16.760 €	Wegfall
06060101	71281300	AU	Zuschüsse Eltern-Kind-Gruppen	15.200 €	0 €	15.200 €	15.200 €	Wegfall
06060101	71281500	AU	Zuschüsse Jugendkonflikthilfe	74.200 €	66.700 €	7.500 €	7.500 €	Veränderungen Täter-Opfer-Ausgleich
06060101	72880000	AU	Hilfsfonds für Schwangere	30.000 €	10.000 €	20.000 €	20.000 €	Einsparung wegen Inanspruchnahme von Drittmitteln durch die Beratungsstellen
07030102	54820000	ER	Kostenerstattung Stadt Marburg für Schulgesundheitspflege	0 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	Verweis auf Kostentragung nach § 156 Nr. 3 HSchG (auch für Folgejahre)

Produkt	Konto	Typ	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Differenz	Konsolidierungsanteil	Bemerkung
07 versch.	61xx	AU	Bezogene Leistungen Gesundheitsamt	140.650 €	120.270 €	20.380 €	20.380 €	Kürzungen/ Anpassungen auf Ausgabeniveau
09010201	69100100	AU	Mitgliedschaften Tourismus	8.670 €	2.000 €	6.670 €	6.670 €	Finanzierung Naturpark Lahn-Dill-Bergland künftig über Drittmittel
13040101	61783200	AU	Lokale Agenda 21	2.500 €	0 €	2.500 €	2.500 €	Streichung
13040101	71280600	AU	Zuschüsse an Vereine/ Verbände im Naturschutz	3.000 €	0 €	3.000 €	3.000 €	Streichung
13040101	61785400/ 61785500	AU	Maßnahmen Arten- u. Naturschutz	70.970 €	60.000 €	10.970 €	10.970 €	Kürzung/ Anpassung auf Ausgabeniveau
13050101	71280000/ 71282600	AU	Zuschüsse Land- und Forstwirtschaft	75.000 €	40.000 €	35.000 €	35.000 €	Anpassung wg. Wegfall Zuschüsse Kyrill-Schäden
15030101	71250000	AU	Zuschuss an die TOuR-GmbH	135.000 €	128.000 €	7.000 €	7.000 €	Verminderung
010113	61610000	AU	Bauunterhaltung Kreisverwaltung u. Nebenstellen	495.840 €	265.000 €	230.840 €	230.840 €	Kürzung
02020302	60100001	AU	Vordrucke Zulassung/ Führerschein	211.910 €	170.000 €	41.910 €	41.910 €	Anpassung/ Umstellung
03xxxx	606301xx	AU	Ersatzbeschaffung Festwerte	684.990 €	521.500 €	163.490 €	163.490 €	Kürzung
								2.517.380 €

Budgetierungs-, Zweckbindungs-, Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke zum Haushaltsplan 2011 des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Gesetzliche Grundlagen (GemHVO-Doppik)

- § 4 Abs. 1: In den Teilhaushalten sind die Produktbereiche, die Produktgruppen und die Produkte darzustellen. Werden Teilhaushalte nach Produktgruppen oder Produkte gebildet, sind die Gesamtbeträge der Erträge und Aufwendungen beziehungsweise der Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit der Produktgruppen oder Produkte, die zu einem Produktbereich oder einer Produktgruppe gehören, zusammengefasst darzustellen. **Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget).** Die Budgets sind bestimmten Verantwortungsbereichen zuzuordnen.
- § 20 Abs. 1: Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist.
- § 20 Abs. 5: Zahlungsunwirksame Aufwendungen dürfen nicht zu Gunsten von zahlungswirksamen Aufwendungen für deckungsfähig erklärt werden.
- § 20 Abs. 6: Zahlungswirksame Aufwendungen eines Budgets können zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt werden.

Die Teilhaushalte sind beim Landkreis Marburg-Biedenkopf nach der örtlichen Organisation gegliedert (§ 4 Abs. 2 Satz 1 GemHVO-Doppik).

Grundsätzlich bildet damit jeder Fachbereich und jede Stabsstelle eine Bewirtschaftungseinheit. Die der Organisationseinheit zugeordneten Produkte bilden somit ein Budget.

Eine entsprechende *Übersicht über die Gliederung der Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation mit den zugewiesenen Produkten für die Ergebnis- und Finanzhaushalte* ist den Teilhaushalten vorangestellt.

Von diesen Budgets werden Bereiche ausgenommen für die besondere Budgetierungs- und Deckungsvermerke bestehen (z.B. Schulbudgetierung). Diese sind nachfolgend benannt.

Budgetierungsvermerke

a. Schulbudgetierung

Die vom Kreisausschuss am 12.11.2008 gefassten „Grundsätze für die Bewirtschaftung der Schulbudgets“ und der Leitfaden in der jeweils geltenden Fassung finden Anwendung.

Jede Schule bildet ein Sonderbudget.

Im Leitfaden sind die budgetierten Erträge und Aufwendungen sowie die in die Budgetierung einbezogenen investiven Ein- und Auszahlungen benannt. Es gelten die definierten Deckungsvermerke. Eine Aufstellung mit den betreffenden Konten und den Deckungsvermerken zu den Schulbudgets ist als Anlage beigelegt.

b. Sachkostenbudgets der Organisationseinheiten

Die bereits in der Kameralistik praktizierte Budgetierung einzelner Sach- und Verwaltungskosten wird in der Doppik fortgesetzt. Folgende Aufwendungen werden einbezogen:

- | | |
|---|----------------|
| • Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen | Kto. 6010 0000 |
| • Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur | Kto. 6810 0000 |
| • Telefonkosten | Kto. 6832 0000 |
| • Reisekosten | Kto. 6850 0000 |
| • Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung | Kto. 6880 0000 |
| • Kosten aus ILV: Drucke und Kopien | Kto. 9200 0001 |
| • Kosten aus ILV: Budgetierung (nur für Vortrag der Ersparnisse aus Vorjahren durch Haushaltsreste) | Kto. 9200 0004 |
| • Kosten aus ILV: Fuhrpark | Kto. 9200 0010 |

Jede Organisationseinheit bildet ein Sonderbudget.

Einsparungen dürfen zu 70% in das Folgejahr übertragen werden.

Vorhandene Einsparungen dürfen für Mehrausgaben bei den obigen Aufwendungen und zusätzlich für folgende Aufwendungen bzw. Auszahlungen verwendet werden:

- | | |
|---|----------------|
| • Auszahlungen für den Erwerb von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG) und für Betriebs- und Geschäftsausstattung | |
| • Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen (Budgetierung) | Kto. 6993 0001 |

Die Aufwendungen sind auf Ebene der genannten Konten innerhalb des Budgets der Organisationseinheit gegenseitig deckungsfähig.

Deckungsfähigkeit, Deckungsvermerke

Nach § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik sind die Ansätze der in einem Budget (Organisationseinheit) veranschlagten Aufwendungen dem Grunde nach gegenseitig deckungsfähig.

Das gleiche gilt nach § 20 Abs. 3 auch für die in den Teilfinanzhaushalten eines Budgets veranschlagten investiven Auszahlungen.

Diese umfassende und uneingeschränkte Deckungsfähigkeit **gilt nicht**

- für die besonders definierten Schulbudgets und Sachkostenbudgets der Organisationseinheiten, die in sich abgeschlossene Sonderbudgets bilden,
- für die Regelungen zur Deckungsfähigkeit bezogen auf den Gesamtergebnishaushalt und
- die weiteren Deckungsvermerke zum Ergebnishaushalt.

In allen verbleibenden Bewirtschaftungsfällen kommt grundsätzlich ein gestuftes Verfahren zur Anwendung:

- Stufe 1** Aufwendungen des Ergebnishaushaltes und investive Auszahlungen des Finanzhaushaltes sind getrennt voneinander im Ergebnis- und Finanzhaushalt **auf Ebene der Produkte** gegenseitig deckungsfähig.
- Stufe 2** Sind die Deckungsmittel auf Ebene der Produkte erschöpft, beantragt die Leitung der Organisationseinheit beim FD Finanzen die Inanspruchnahme von **Deckungsmitteln aus anderen Produkten innerhalb des Gesamtbudgets der Organisationseinheit**. Über die Freigabe entscheidet der Landrat als Finanzdezernent.
- Stufe 3** Sind auch die Deckungsmittel innerhalb des Gesamtbudgets der Organisationseinheit erschöpft, müssen **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben** beantragt werden. Für das Verfahren gelten die Regelungen in der Haushaltssatzung.

Im übrigen gelten die folgenden besonderen Deckungsvermerke:

Gegenseitige Deckungsfähigkeit bezogen auf den Gesamtergebnishaushalt besteht für folgende Aufwendungen:

1. **Zahlungswirksame Personal- und Versorgungsaufwendungen** (Kontengruppe 62 bis 65) sowie Personal- und Sachkostenerstattungen an Städte und Gemeinden (Konto 71720001)
2. **Nicht zahlungswirksame Personal- und Versorgungsaufwendungen** (Konten 644010, 64511 und 646)
3. **Abschreibungen** inkl. Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse (Kgr. 66) sowie **Auflösung von Anspargeld- und Sonderbeiträgen** (Konten 773)
4. Aufwendungen aus nicht in die Budgetierung einbezogenen **internen Leistungsverrechnungen** (Kgr. 92)

Weitere Zweckbindungs- und Deckungsvermerke zum Ergebnishaushalt

1. Aufwendungen für nicht in die Schulbudgetierung einbezogene **Fremdinstandhaltungen** (Bauunterhaltung; Konto 6161 und 6162), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 03 „Schulträgeraufgaben“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
2. Aufwendungen für die **Fremdinstandhaltung** (Bauunterhaltung; Konto 6161 und 6162), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 01 „Innere Verwaltung“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
3. Aufwendungen für nicht in die Schulbudgetierung einbezogene **Fremdreinigung** (Konto 6173), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
4. Aufwendungen für **Gastschulbeiträge** (Konto 7172), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 03 „Schulträgeraufgaben“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
5. Zahlungswirksame **Mehrerträge aus Gastschulbeiträgen** (548201) sind einseitig zu Gunsten von entsprechenden Mehraufwendungen für Gastschulbeiträge deckungsfähig.
6. Aufwendungen für **Versicherungen** (Konto 690), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
7. Zahlungswirksame Aufwendungen für **Ersatzbeschaffungen Festwerte** (Konto 606301), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind **einseitig** zu Gunsten von Investitionsauszahlungen für die **Beschaffung von beweglichem Vermögen** (Konten 843831 und 843832) deckungsfähig.
8. Aufwendungen innerhalb der Produkte für **Hilfen nach dem SGB XII** (Produktgruppe 0501), die im Budget des Fachbereiches FJS veranschlagt sind, sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
9. Aufwendungen für die Beschaffung von **amtlichen Vordrucken und Dokumenten** (Konto 60100001), die im Budget des Fachbereiches OuV veranschlagt sind, sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
10. In den produktbezogenen Deckungskreis „**Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende**“ werden zur Erstellung der Verwaltungskostenabrechnungen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales alle abrechnungsrelevanten Erträge und Aufwendungen aus anderen Produkten (z.B. Mieten und Bewirtschaftungskosten KJC usw.) einbezogen.
11. Die im Produkt „**Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien**“ veranschlagten Erträge und Aufwendungen außerhalb des Schulbudgets der Lahntalschule Biedenkopf werden aufgrund des geringen Umfangs in den produktbezogenen Deckungskreis „Allgemeine Schuldienstleistungen“ integriert.
12. Bei Schulen, die am Landesprogramm zur Förderung von Ganztagsangeboten teilnehmen, sind die erhaltenen Zuweisungen zweckgebunden für entsprechende Aufwendungen (Honorare Kto. 61330100, Sachkosten Kto. 71280430) zu verwenden. Einsparungen im Ergebnishaushalt dürfen für zweckgebundene investive Auszahlungen im Finanzhaushalt genutzt werden.

Deckungsvermerke zum Finanzhaushalt:

1. Investive **Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** (Konto 841) und investive **Auszahlungen für Baumaßnahmen** (Konto 842), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 03 „Schulträgeraufgaben“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
2. Investive Auszahlungen für **Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen** (Konto 843), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 03 „Schulträgeraufgaben“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
3. Investive **Auszahlungen für Baumaßnahmen** (Konto 842), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 01 „Innere Verwaltung“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
4. Investive Auszahlungen für **Investitionen in das bewegliche Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen** (Konto 843), die im Budget des Fachbereiches SGM veranschlagt sind, sind innerhalb des Produktbereiches 01 „Innere Verwaltung“ produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.
5. Investive **Auszahlungen im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme 2009** sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Die Regelungen zur Deckungsfähigkeit finden keine Anwendung auf die Verfügungsmittel (§ 13 Satz 2 GemHVO-Doppik) **und die Mittel für die Fraktionen** (§ 20 Abs. 4 GemHVO-Doppik).

Übertragbarkeit (§ 21 GemHVO-Doppik)

Die **Auszahlungen des Finanzhaushaltes** sind kraft Gesetzes übertragbar.

Einsparungen bei den Aufwendungen für dem **Kreisjugendparlament** bewilligte Verfügungsmittel (Konto 01010303.68600000) können bei Bedarf zu 70% in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Das gilt nicht für zusätzlich unter dem Konto bereitgestellte Mittel für Sonderprojekte.

Einsparungen bei den Aufwendungen für Honorare (Konto 61330100) und Sachkosten (71280430) innerhalb der „**Ganztagsprogramme nach Maß**“ im Produktbereich 03 sind wegen den schuljahresbezogenen Abrechnungen in das nächste Jahr übertragbar.

Anlage (Auszüge aus „Grundsätze und Leitfaden für die Bewirtschaftung der Schulbudgets“)

Deckungsvermerke zu den Schulbudgets

7) Deckungsfähigkeit und Übertragbarkeit (§§ 18 bis 21 GemHVO –Doppik-)

- (1) Alle nach dem Leitfaden in die Schulbudgets einbezogenen Aufwandskonten im Ergebnishaushalt sind gegenseitig deckungsfähig. Zusätzlich berechtigen Mehreinnahmen auf den Erlöskonten 53099000 (Andere sonstige Nebenerlöse) und 53990010 (Erträge aus der Schulrücklage) zu Mehrausgaben bei den jeweiligen Aufwandskonten des Schulbudgets.
- (2) Zwischen dem Ergebnis- und dem Finanzhaushalt besteht einseitige Deckungsfähigkeit in Richtung Finanzhaushalt, d. h. Mehrausgaben im Finanzhaushalt dürfen aus Mitteln des Ergebnishaushalts finanziert werden, jedoch nicht umgekehrt!
- (3) Die nach dem jeweiligen Jahresabschluss für die Schulen verbleibenden Einsparungen im Ergebnis- und im Finanzhaushalt sind übertragbar, jedoch im Finanzhaushalt nur über 2 folgende Jahre.

Auflistung der in die Schulbudgetierung einbezogenen Aufwendungen und Investitionsauszahlungen

Ergebnishaushalt

60100000 Aufw. f. Büromaterial und Drucksachen
60110000 Lehr- und Unterrichtsmittel
60510000 Strom
60530000 Fernwärme
60560000 Wasser, Abwasser
60610001 Aufwand für Gebäude und Außenanlagen
60630001 Aufwand für Einrichtungen und Ausstattung
60630100 Ersatzbeschaffungen Festwerte Sachanl.
60810000 Reinigungsmaterial, Sanitär- u. sonstige Art.
61640001 Instandhaltung / Betrieb v. Fahrzeugen, Rasenmähern
61730000 Fremdreinigung
61730002 Reinigungsprojekt "Schulhaus-Service"
67100200 Leasing BGA (Mietkopierer)
67300100 Nutzungsentgelte Schulschwimmen
67300200 Benutzungsgebühren Sporthallen und Bürgerhäuser
67300400 Rundfunk- / Fernsehgebühren
67301000 Abfallgebühren
68100000 Aufw. f. Zeitungen und Fachliteratur
68200000 Porto- und Versandkosten
68320000 Telefonkosten
69930001 Übrige sonst. betriebliche Aufwendungen (Budgetierung)
71280400 Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds
71280410 Zuschüsse "Öffnung der Schule"

Finanzhaushalt:

84383200 Ausz. für den Erwerb von GWG

Gesamthaushalt

- Gesamtergebnishaushalt
- Gesamtfinanzhaushalt
- Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt nach Produktbereichen
- Produktbereichsplan (§ 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Gesamtergebnishaushalt

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	vorl. Ergebnis 2009 € *)	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			1	2	3	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	541.700	575.250	519.028,33	541.700	541.700	541.700
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.935.950	6.918.250	7.570.905,38	7.035.950	7.085.950	7.085.950
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.052.250	1.993.400	1.721.448,32	2.096.810	1.895.050	1.901.050
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	200.000	200.000	0,00	200.000	200.000	200.000
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	104.710.000	112.610.000	121.556.608,84	105.756.000	111.038.000	117.693.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	93.616.800	93.034.250	90.142.463,34	93.616.800	93.616.800	93.616.800
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	57.419.618	50.899.808	59.571.916,70	60.036.598	62.436.738	64.519.738
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	5.598.500	4.671.690	0,00 *)	5.598.500	5.598.500	5.598.500
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	492.350	147.150	338.346,14	492.350	492.350	492.350
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)</u>	<u>271.567.168</u>	<u>271.049.798</u>	<u>281.420.717,05</u>	<u>275.374.708</u>	<u>282.905.088</u>	<u>291.649.088</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	41.021.980	40.444.400	38.513.265,45	41.021.980	41.021.980	41.021.980
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.124.620	5.417.170	4.354.970,27	7.124.620	7.124.620	7.124.620
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.688.815	35.947.007	36.055.027,62	34.631.130	34.831.645	35.109.306
14.	66	Abschreibungen	10.288.300	7.709.270	501.499,97 *)	10.288.300	10.288.300	10.288.300
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.066.450	10.678.260	10.706.165,92	10.041.450	10.035.450	10.035.450
16.	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	45.335.000	44.560.000	41.162.051,00	45.342.000	45.349.000	45.340.000
17.	72	Transferaufwendungen	147.855.600	148.452.400	142.571.544,96	147.936.009	148.016.845	148.098.094
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.850	35.500	13.552,28	31.850	31.850	31.850
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)</u>	<u>296.412.615</u>	<u>293.244.007</u>	<u>273.878.077,47</u>	<u>296.417.339</u>	<u>296.699.690</u>	<u>297.049.600</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ 19)</u>	<u>-24.845.447</u>	<u>-22.194.209</u>	<u>7.542.639,58</u>	<u>-21.042.631</u>	<u>-13.794.602</u>	<u>-5.400.512</u>
21.	56-57	Finanzerträge	3.015.400	3.005.400	1.537.506,59	3.015.200	3.015.100	3.015.000
22.	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.609.150	6.605.150	5.545.139,88	6.595.150	6.668.150	6.885.150
<u>23.</u>		<u>Finanzergebnis (Pos. 21 ./ 22)</u>	<u>-3.593.750</u>	<u>-3.599.750</u>	<u>-4.007.633,29</u>	<u>-3.579.950</u>	<u>-3.653.050</u>	<u>-3.870.150</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)</u>	<u>-28.439.197</u>	<u>-25.793.959</u>	<u>3.535.006,29</u>	<u>-24.622.581</u>	<u>-17.447.652</u>	<u>-9.270.662</u>
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	55.211,14	0	0	0
26.	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	0	0	0
<u>27.</u>		<u>Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./ 26)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>55.211,14</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis (Pos. 24 + 27)</u>	<u>-28.439.197</u>	<u>-25.793.959</u>	<u>3.590.217,43</u>	<u>-24.622.581</u>	<u>-17.447.652</u>	<u>-9.270.662</u>

*) Im ausgewiesenen vorläufigen Rechnungsergebnis 2009 fehlen u.a. noch die aus den Eröffnungsbilanzwerten zum 01.01.2009 abzuleitenden Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Es wird auf die Erläuterungen im Vorbericht Seite 3 verwiesen.

Gesamtfinanzaushalt

Bezeichnung	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	vorl. Ergebnis 2009 €	VE 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7
1. Geplantes Jahresergebnis des Gesamtergebnishaushaltes	-28.439.197	-25.793.959	3.590.217,43	0	-24.622.581	-17.447.652	-9.270.662
2. +/- Abschreibungen/ Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	10.288.300	7.709.270	501.499,97	0	10.288.300	10.288.300	10.288.300
3. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen und -zuschüsse	-5.598.500	-4.671.690	0,00	0	-5.598.500	-5.598.500	-5.598.500
4. +/- Zunahme/ Abnahme von Rückstellungen	2.050.000	800.000	0,00	0	2.050.000	2.050.000	2.050.000
5. +/- Erträge/ Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	-44.379,27	0	0	0	0
6. +/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich sonstige außerordentliche Ertr. u. Auf.)	165.000	165.000	343.626,41	0	165.000	165.000	165.000
7. +/- Zun./ Abn. der Vorräte, der Ford.aus L. u. L. sowie and. Aktiva, die nicht d. Invest.- o. Finanz.tätigk. zuzuord. sind	-355.000	0	0,00	0	-355.000	-280.000	-280.000
8. +/- Zun./ Abn. der Verb. aus L. u. L. sowie anderer Passiva, die nicht der Invest.- oder Finanz. zuzordnen sind	-46.500	0	0,00	0	-62.000	-105.000	-103.000
9. Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit (1. bis 8.)	-21.935.897	-21.791.379	4.390.964,54	0	-18.134.781	-10.927.852	-2.748.862
10. Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	9.339.910	12.663.720	9.343.208,10	0	6.340.000	10.215.000	6.630.000
11. + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermö. und des immat. AV	0	0	51.717,41	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen (davon Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	-16.496.300	-23.390.720	-14.390.777,83	-7.326.000	-13.158.500	-16.801.000	-12.419.600
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens (davon Einzahlungen aus der Tilgung von Krediten)	8.000	10.000	13.795,40	0	5.000	3.000	2.000
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (davon Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	-95.110	-75.000	-82.880,12	0	-95.000	-95.000	-95.000
15. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit (10. bis 14.)	-7.243.500	-10.792.000	-5.064.937,04	-7.326.000	-6.908.500	-6.678.000	-5.882.600
16. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	7.243.500	10.792.000	22.343.340,00	0	7.183.500	6.980.800	5.882.600
17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-7.243.500	-6.992.000	-8.782.581,50	0	-7.443.500	-7.238.500	-6.493.500
18. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit (16. + 17.)	0	3.800.000	13.560.758,50	0	-260.000	-257.700	-610.900
19. Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Summe aus Pos. 9, 15 u. 18)	-29.179.397	-28.783.379	12.886.786,00	-7.326.000	-25.303.281	-17.863.552	-9.242.362
20. Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	0	0	0,00	0	0	0	0
21. Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (19. + 20.)	-29.179.397	-28.783.379	12.886.786,00	-7.326.000	-25.303.281	-17.863.552	-9.242.362

Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzhaushalt nach Produktbereichen

PB	Bezeichnung	Ergebnishaushalt			Finanzhaushalt (nur Investitionstätigkeit)		
		Ansatz 2011	Ansatz 2010	(-) = Verbesserung (+) = Verschlechter.	Ansatz 2011	Ansatz 2010	(-) = Verbesserung (+) = Verschlechter.
01	Innere Verwaltung	E 8.417.835 €	7.966.023 €		0 €	244.000 €	
	A 18.406.100 €	16.893.932 €			953.610 €	5.430.000 €	
	Saldo -9.988.265 €	-8.927.909 €	1.060.356 €		-953.610 €	-5.186.000 €	-4.232.390 €
	> davon Personalausgaben	12.058.290 €	10.668.880 €	1.389.410 €			
02	Sicherheit und Ordnung	E 5.152.458 €	5.153.758 €		0 €	0 €	
	A 5.792.960 €	5.624.520 €			208.900 €	289.000 €	
	Saldo -640.502 €	-470.762 €	169.740 €		-208.900 €	-289.000 €	-80.100 €
	> davon Personalausgaben	4.759.600 €	4.485.850 €	273.750 €			
03	Schulträgeraufgaben	E 39.275.850 €	39.165.590 €		4.110.000 €	4.311.000 €	
	A 39.367.140 €	38.757.650 €			8.263.000 €	6.921.800 €	
	Saldo -91.290 €	407.940 €	499.230 €		-4.153.000 €	-2.610.800 €	1.542.200 €
	> davon Personalausgaben	7.645.990 €	7.726.050 €	-80.060 €			
04	Kultur und Wissenschaft	E 923.950 €	956.450 €		0 €	0 €	
	A 1.702.690 €	1.815.700 €			14.000 €	13.000 €	
	Saldo -778.740 €	-859.250 €	-80.510 €		-14.000 €	-13.000 €	1.000 €
	> davon Personalausgaben	590.340 €	626.840 €	-36.500 €			
05	Soziale Leistungen/ Soziale Hilfen	E 94.572.480 €	94.384.930 €		0 €	0 €	
	A 150.238.140 €	150.831.490 €			187.000 €	22.400 €	
	Saldo -55.665.660 €	-56.446.560 €	-780.900 €		-187.000 €	-22.400 €	164.600 €
	> davon Personalausgaben	11.884.570 €	11.027.640 €	856.930 €			
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	E 5.013.400 €	4.710.750 €		0 €	0 €	
	A 20.681.070 €	19.879.123 €			368.000 €	458.000 €	
	Saldo -15.667.670 €	-15.168.373 €	499.297 €		-368.000 €	-458.000 €	-90.000 €
	> davon Personalausgaben	3.672.120 €	3.421.500 €	250.620 €			
07	Gesundheitsdienst	E 692.600 €	599.350 €		0 €	0 €	
	A 3.081.700 €	3.380.880 €			11.000 €	8.000 €	
	Saldo -2.389.100 €	-2.781.530 €	-392.430 €		-11.000 €	-8.000 €	3.000 €
	> davon Personalausgaben	2.741.330 €	2.923.120 €	-181.790 €			
08	Sportförderung	E 89.200 €	22.400 €		0 €	0 €	
	A 1.352.790 €	1.184.560 €			155.000 €	214.000 €	
	Saldo -1.263.590 €	-1.162.160 €	101.430 €		-155.000 €	-214.000 €	-59.000 €
	> davon Personalausgaben	334.300 €	327.110 €	7.190 €			
09	Räumliche Planung und Entwicklung	E 500 €	10.500 €		0 €	0 €	
	A 438.670 €	605.710 €			3.000 €	2.000 €	
	Saldo -438.170 €	-595.210 €	-157.040 €		-3.000 €	-2.000 €	1.000 €
	> davon Personalausgaben	412.570 €	474.160 €	-61.590 €			
10	Bauen und Wohnen	E 696.300 €	743.200 €		0 €	0 €	
	A 1.155.250 €	1.176.400 €			10.000 €	10.000 €	
	Saldo -458.950 €	-433.200 €	25.750 €		-10.000 €	-10.000 €	0 €
	> davon Personalausgaben	936.750 €	897.090 €	39.660 €			
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	E 1.895.700 €	1.688.100 €		3.621.600 €	6.497.200 €	
	A 7.142.650 €	6.745.850 €			5.586.000 €	9.717.500 €	
	Saldo -5.246.950 €	-5.057.750 €	189.200 €		-1.964.400 €	-3.220.300 €	-1.255.900 €
	> davon Personalausgaben	327.730 €	356.730 €	-29.000 €			
13	Natur- und Land- schaftspflege	E 2.414.080 €	2.331.200 €		0 €	0 €	
	A 2.500.870 €	2.588.610 €			7.000 €	5.500 €	
	Saldo -86.790 €	-257.410 €	-170.620 €		-7.000 €	-5.500 €	1.500 €
	> davon Personalausgaben	2.010.780 €	2.117.390 €	-106.610 €			
14	Umweltschutz	E 67.000 €	77.000 €		0 €	0 €	
	A 446.830 €	499.660 €			0 €	0 €	
	Saldo -379.830 €	-422.660 €	-42.830 €		0 €	0 €	0 €
	> davon Personalausgaben	434.730 €	487.260 €	-52.530 €			
15	Wirtschaft und Tourismus	E 165.150 €	182.070 €		808.310 €	351.520 €	
	A 743.390 €	731.445 €			824.900 €	374.520 €	
	Saldo -578.240 €	-549.375 €	28.865 €		-16.590 €	-23.000 €	-6.410 €
	> davon Personalausgaben	337.500 €	321.950 €	15.550 €			
16	Allg. Finanzwirtschaft	E 117.178.700 €	118.095.400 €		808.000 €	1.270.000 €	
	A 51.944.150 €	51.165.150 €			0 €	0 €	
	Saldo 65.234.550 €	66.930.250 €	1.695.700 €		808.000 €	1.270.000 €	462.000 €
Gesamtsummen:		E 276.555.203 €	276.086.721 €	468.482 €	9.347.910 €	12.673.720 €	-3.325.810 €
		A 304.994.400 €	301.880.680 €	3.113.720 €	16.591.410 €	23.465.720 €	-6.874.310 €
Jahresergebnis/ Saldo		-28.439.197 €	-25.793.959 €	2.645.238 €	-7.243.500 €	-10.792.000 €	-3.548.500 €
> im Aufwand enthaltene Personalausgaben:		48.146.600 €	45.861.570 €	2.285.030 €			
Abschluss ohne interne Leistungsbeziehungen (vgl. Haushaltssatzung):							
Erträge/ Aufw. aus ILB jeweils:		1.972.635 €	2.031.523 €				
Erträge		274.582.568 €	274.055.198 €	-527.370 €			
Aufwendungen		303.021.765 €	299.849.157 €	-3.172.608 €			
Jahresergebnis/ Saldo		-28.439.197 €	-25.793.959 €	2.645.238 €			

Produktbereichsplan

(gem. Muster 11 zu § 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Produkt-Bereich	Produkt-Gruppe	Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt (nur Investitionstätigkeit)	
			Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2010
01 Innere Verwaltung			-9.988.265 €	-8.927.909 €	-953.610 €	-5.186.000 €
0101	Verwaltungssteuerung und -service		-9.988.265 €	-8.927.909 €	-953.610 €	-5.186.000 €
02 Sicherheit und Ordnung			-640.502 €	-470.762 €	-208.900 €	-289.000 €
0202	Ordnungsangelegenheiten		141.178 €	250.268 €	-4.000 €	-14.000 €
0203	Brandschutz		-562.840 €	-534.220 €	-122.000 €	-122.000 €
0204	Rettungsdienst		-144.600 €	-103.630 €	-68.900 €	-136.000 €
0205	Katastrophenschutz		-74.240 €	-83.180 €	-14.000 €	-17.000 €
03 Schulträgeraufgaben			-91.290 €	407.940 €	-4.153.000 €	-2.610.800 €
0301	Grundschulen		-7.177.180 €	-8.156.050 €	-1.281.400 €	-1.216.900 €
0303	Kombinierte Grund- u. Hauptschulen		-672.040 €	-784.570 €	-4.800 €	-4.800 €
0306	Kombinierte Haupt- und Realschulen		-2.967.480 €	-2.761.880 €	-255.700 €	-130.400 €
0307	Gymnasien, Kollegs		-1.901.990 €	-2.105.550 €	-25.600 €	-25.600 €
0308	Gesamtschulen		-7.773.190 €	-7.160.810 €	-5.162.900 €	-4.075.000 €
0309	Förderschulen		-1.698.000 €	-1.691.450 €	-494.000 €	-224.000 €
0310	Berufliche Schulen		-2.821.510 €	-2.625.170 €	-611.600 €	-631.100 €
0311	Schülerbeförderung		-7.003.850 €	-7.031.280 €	0 €	0 €
0313	Sonstige schulische Aufgaben		31.923.950 €	32.724.700 €	3.683.000 €	3.697.000 €
04 Kultur und Wissenschaft			-778.740 €	-859.250 €	-14.000 €	-13.000 €
0407	Volkshochschulen		-653.990 €	-724.500 €	-14.000 €	-13.000 €
0410	Heimat- u. sonstige Kultурpflege		-124.750 €	-134.750 €	0 €	0 €
05 Soziale Leistungen/ Soziale Hilfen			-55.665.660 €	-56.446.560 €	-187.000 €	-22.400 €
0501	Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII		-32.822.870 €	-32.747.140 €	-187.000 €	-22.400 €
0502	Grundsicherung f. Arbeitsuchende SGB II		-23.796.780 €	-24.502.700 €	0 €	0 €
0503	Hilfen für Asylbewerber		-2.112.740 €	-2.172.730 €	0 €	0 €
0506	Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege		-406.400 €	-384.400 €	0 €	0 €
0507	Unterhaltsvorschussleistungen		-559.310 €	-561.040 €	0 €	0 €
0508	Betreuungsleistungen		-418.780 €	-342.380 €	0 €	0 €
0509	Hilfen f. Heimkehrer und politische Häftlinge		-115.090 €	-110.960 €	0 €	0 €
0510	Sonstige soziale Hilfen u. Leistungen		4.566.310 €	4.374.790 €	0 €	0 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			-15.667.670 €	-15.168.373 €	-368.000 €	-458.000 €
0601	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege		-1.693.950 €	-1.774.920 €	-360.000 €	-450.000 €
0602	Jugendarbeit		-682.520 €	-665.360 €	-8.000 €	-8.000 €
0603	Sonstige Leistungen d. Kinder-, Jugend und Familienhilfe		-12.468.150 €	-11.959.443 €	0 €	0 €
0606	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe		-823.050 €	-768.650 €	0 €	0 €
07 Gesundheitsdienste			-2.389.100 €	-2.781.530 €	-11.000 €	-8.000 €
0702	Gesundheitseinrichtungen		-461.120 €	-467.970 €	0 €	0 €
0703	Maßnahmen der Gesundheitspflege		-1.927.980 €	-2.313.560 €	-11.000 €	-8.000 €
08 Sportförderung			-1.263.590 €	-1.162.160 €	-155.000 €	-214.000 €
0801	Förderung des Sports		-489.490 €	-496.290 €	-130.000 €	-130.000 €
0802	Sportstätten und Bäder		-774.100 €	-665.870 €	-25.000 €	-84.000 €
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			-438.170 €	-595.210 €	-3.000 €	-2.000 €
0901	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		-438.170 €	-595.210 €	-3.000 €	-2.000 €
10 Bauen und Wohnen			-458.950 €	-433.200 €	-10.000 €	-10.000 €
1001	Bau- und Grundstücksordnung		-165.940 €	-137.050 €	0 €	0 €
1002	Wohnbauförderung		-115.680 €	-111.150 €	0 €	0 €
1003	Denkmalschutz und -pflege		-177.330 €	-185.000 €	-10.000 €	-10.000 €
12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			-5.246.950 €	-5.057.750 €	-1.964.400 €	-3.220.300 €
1202	Kreisstraßen		-3.234.300 €	-2.974.670 €	-1.934.400 €	-3.190.300 €
1207	ÖPNV		-2.012.650 €	-2.083.080 €	-30.000 €	-30.000 €

			Ergebnishaushalt		Finanzaushalt (nur Investitionstätigkeit)	
Produkt- Bereich	Produkt- Gruppe	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2010
13 Natur- und Landschaftspflege			-86.790 €	-257.410 €	-7.000 €	-5.500 €
1302	Öffentliche Gewässer/ wasserbauliche Anlagen		-95.000 €	-100.000 €	0 €	0 €
1304	Naturschutz u. Landschaftspflege		-1.051.220 €	-1.075.770 €	-3.000 €	-2.000 €
1305	Land- und Forstwirtschaft		1.059.430 €	918.360 €	-4.000 €	-3.500 €
14 Umweltschutz			-379.830 €	-422.660 €	0 €	0 €
1401	Umweltschutzmaßnahmen		-379.830 €	-422.660 €	0 €	0 €
15 Wirtschaft und Tourismus			-578.240 €	-549.375 €	-16.590 €	-23.000 €
1501	Wirtschaftsförderung		-324.660 €	-296.840 €	0 €	0 €
1503	Tourismus		-253.580 €	-252.535 €	-16.590 €	-23.000 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft			65.234.550 €	66.930.250 €	808.000 €	1.270.000 €
1601	Steuern, allg. Zuweisungen,		71.818.300 €	73.520.000 €	800.000 €	1.260.000 €
1602	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft		-6.583.750 €	-6.589.750 €	8.000 €	10.000 €
Gesamt			-28.439.197 €	-25.793.959 €	-7.243.500 €	-10.792.000 €

Teilhaushalte

Ergebnis- und Finanzhaushalt

- Übersicht über die Gliederung der Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation mit den zugewiesenen Produkten (§ 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik)
- 10 FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
- 12 Personalrat
- 13 Stabsstelle Büro des Landrates
- 14 Revision
- 16 Stabsstelle Frauenbüro
- 20 FB Finanz- und Kassenmanagement
- 30 FB Rechtsangelegenheiten
- 32 FB Ordnung und Verkehr
- 38 FB Gefahrenabwehr
- 40 FB Schule und Gebäudemanagement
- 43 FB Bildung und Sport
- 50 FB Familie, Jugend und Soziales
- 53 FB Gesundheit
- 57 FB KreisJobCenter
- 58 Stabsstelle Altenhilfe
- 59 Stabsstelle Büro für Integration
- 63 FB Bauen, Wasser- und Naturschutz
- 80 ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
- 811 FD Wirtschaftsförderung
- 812 FD Regionalentwicklung
- 83 FB Ländlicher Raum und Verbraucherschutz

**Gliederung der Teilhaushalte nach der örtlichen Organisation
mit den zugewiesenen Produkten (§ 4 Abs. 2 GemHVO-Doppik)**

Teil-HH	Bez. Teilhaushalt/ Budget zugewiesene Produkte	Teilergebnishaushalte			Teilfinanzaushalte		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo
10	FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice	6.997.935 €	10.370.760 €	-3.372.825 €	0 €	581.610 €	-581.610 €
010102	Beteiligungsmanagement	2.950.000 €	24.500 €	2.925.500 €	0 €	0 €	0 €
010103	Kreisorgane	5.000 €	1.137.620 €	-1.132.620 €	0 €	0 €	0 €
010104	Personal- und Organisationsmanagement	3.550.100 €	5.992.710 €	-2.442.610 €	0 €	103.110 €	-103.110 €
010105	Zentrale Dienste	435.035 €	1.089.270 €	-654.235 €	0 €	15.000 €	-15.000 €
010106	Bereitstellung und Unterhaltung der techn. Infrastruktur	56.800 €	1.739.070 €	-1.682.270 €	0 €	463.500 €	-463.500 €
010107	Kommunalaufsicht	1.000 €	292.590 €	-291.590 €	0 €	0 €	0 €
130201	Verbandsbeitrag Wasserverband Oberes Lahngebiet	0 €	95.000 €	-95.000 €	0 €	0 €	0 €
12	Personalrat	0 €	92.840 €	-92.840 €	0 €	0 €	0 €
010108	Personalrat	0 €	92.840 €	-92.840 €	0 €	0 €	0 €
13	ST Büro des Landrates	72.150 €	1.049.000 €	-976.850 €	0 €	0 €	0 €
010101	Verwaltungssteuerung	72.100 €	924.200 €	-852.100 €	0 €	0 €	0 €
041001	Kulturpreisverleihungen, Kulturförderung	50 €	124.800 €	-124.750 €	0 €	0 €	0 €
14	FB Revision	332.700 €	908.850 €	-576.150 €	0 €	0 €	0 €
010111	Revision	332.700 €	908.850 €	-576.150 €	0 €	0 €	0 €
16	ST Frauenbüro	5.300 €	113.890 €	-108.590 €	0 €	0 €	0 €
010109	Frauenförderung/Gleichstellung	5.300 €	113.890 €	-108.590 €	0 €	0 €	0 €
20	FB Finanz- und Kassenmanagement	117.436.650 €	53.354.970 €	64.081.680 €	808.000 €	0 €	808.000 €
010112	Finanz- und Kassenmanagement	257.950 €	1.410.820 €	-1.152.870 €	0 €	0 €	0 €
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	117.153.300 €	45.335.000 €	71.818.300 €	800.000 €	0 €	800.000 €
160201	Zins- und Schuldenmanagement	25.400 €	6.609.150 €	-6.583.750 €	8.000 €	0 €	8.000 €
30	FB Rechtsangelegenheiten	100 €	326.390 €	-326.290 €	0 €	0 €	0 €
010110	Rechtsangelegenheiten	100 €	326.390 €	-326.290 €	0 €	0 €	0 €
32	FB Ordnung und Verkehr	5.374.100 €	10.323.930 €	-4.949.830 €	3.621.600 €	5.556.000 €	-1.934.400 €
020201	Ordnung und Gewerbe	159.000 €	461.020 €	-302.020 €	0 €	0 €	0 €
020202	Aufenthalt von Ausländern / Einbürgerungen	50.900 €	369.150 €	-318.250 €	0 €	0 €	0 €
020203	Straßenverkehr und Kfz-Zulassung	2.637.500 €	1.620.020 €	1.017.480 €	0 €	0 €	0 €
050301	Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund	631.000 €	2.743.740 €	-2.112.740 €	0 €	0 €	0 €
120201	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	1.895.700 €	5.130.000 €	-3.234.300 €	3.621.600 €	5.556.000 €	-1.934.400 €
38	FB Gefahrenabwehr	932.800 €	1.714.480 €	-781.680 €	0 €	204.900 €	-204.900 €
020301	Brandschutz	26.800 €	595.640 €	-568.840 €	0 €	122.000 €	-122.000 €
020401	Rettungsdienst	905.000 €	1.043.600 €	-138.600 €	0 €	68.900 €	-68.900 €
020501	Katastrophenschutz	1.000 €	75.240 €	-74.240 €	0 €	14.000 €	-14.000 €

Teil-HH	Bez. Teilhaushalt/ Budget zugewiesene Produkte	Teilergebnishaushalte			Teilfinanzaushalte		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo
40	FB Schule- und Gebäudemanagement	39.255.250 €	35.196.630 €	4.058.620 €	4.110.000 €	8.640.000 €	-4.530.000 €
010113	Zentrales Schul- und Gebäudemanagement	751.750 €	4.353.350 €	-3.601.600 €	0 €	372.000 €	-372.000 €
030101	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	190.200 €	7.367.380 €	-7.177.180 €	0 €	1.281.400 €	-1.281.400 €
	Grundschule Amönau	0 €	65.970 €	-65.970 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Amöneburg	0 €	73.950 €	-73.950 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Anzefahr-Niederwald	0 €	79.980 €	-79.980 €	0 €	800 €	-800 €
	Grundschule Berglandschule Bad Endbach	0 €	77.030 €	-77.030 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Biedenkopf	0 €	291.930 €	-291.930 €	0 €	196.000 €	-196.000 €
	Grundschule am Lindenbaum	0 €	69.630 €	-69.630 €	0 €	500 €	-500 €
	Bottendorf						
	Grundschule Buchenau	0 €	49.990 €	-49.990 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Endenbergsschule	6.900 €	212.480 €	-205.580 €	0 €	15.800 €	-15.800 €
	Breidenstein						
	Grundschule Bürgeln	1.400 €	50.900 €	-49.500 €	0 €	4.000 €	-4.000 €
	Grundschule Lindenschule Cölbe	6.300 €	122.180 €	-115.880 €	0 €	10.800 €	-10.800 €
	Grundschule Dreihäusen	3.600 €	96.340 €	-92.740 €	0 €	800 €	-800 €
	Regenbogenschule Ebsdorf-	0 €	105.380 €	-105.380 €	0 €	1.000 €	-1.000 €
	Leidenhofen						
	Grundschule Erksdorf-Hatzbach	0 €	66.450 €	-66.450 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Fronhausen/Lahn	0 €	196.180 €	-196.180 €	0 €	1.000 €	-1.000 €
	Grundschule Gansbachtalschule Lixfeld	0 €	59.900 €	-59.900 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Gönnern	0 €	166.530 €	-166.530 €	0 €	800 €	-800 €
	Grundschule Otto-Ubbelohde-Schule	8.900 €	134.560 €	-125.660 €	0 €	800 €	-800 €
	Goßfelden						
	Grundschule Großseelheim	0 €	52.990 €	-52.990 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Hachborn	0 €	63.790 €	-63.790 €	0 €	2.500 €	-2.500 €
	Grundschule Holzhausen/Hünstein	8.800 €	252.050 €	-243.250 €	0 €	76.500 €	-76.500 €
	Grundschule Kirchhain	1.500 €	68.870 €	-67.370 €	0 €	0 €	0 €
	Grundschule Langenstein	0 €	143.830 €	-143.830 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Lohra	6.700 €	180.250 €	-173.550 €	0 €	7.000 €	-7.000 €
	Grundschule St. Martin-Schule Mardorf	2.900 €	117.400 €	-114.500 €	0 €	15.800 €	-15.800 €
	Grundschule Mengsberg-Momberg	0 €	128.150 €	-128.150 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Mornshausen/S.	1.300 €	94.850 €	-93.550 €	0 €	800 €	-800 €
	Grundschule Münchhausen	0 €	164.330 €	-164.330 €	0 €	10.800 €	-10.800 €
	Grundschule Niederklein	500 €	110.490 €	-109.990 €	0 €	101.500 €	-101.500 €
	Grundschule Niederweimar	0 €	110.050 €	-110.050 €	0 €	800 €	-800 €
	Grundschule Oberdieten	0 €	47.080 €	-47.080 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Rauischholzhausen	900 €	42.330 €	-41.430 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Rauschenberg	11.900 €	180.980 €	-169.080 €	0 €	13.800 €	-13.800 €
	Grundschule Schönstadt	0 €	75.990 €	-75.990 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Schweinsberg	600 €	58.670 €	-58.070 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule I Stadtallendorf	0 €	273.420 €	-273.420 €	0 €	121.500 €	-121.500 €
	Grundschule II Stadtallendorf	8.100 €	470.570 €	-462.470 €	0 €	2.000 €	-2.000 €
	Grundschule Wichtelhäuserschule	2.100 €	134.700 €	-132.600 €	0 €	20.800 €	-20.800 €
	Sterzhausen						
	Grundschule Adolph-Diesterweg- Schule Weidenhausen	23.500 €	328.590 €	-305.090 €	0 €	591.000 €	-591.000 €
	Grundschule Burgwaldschule Wetter	7.000 €	250.060 €	-243.060 €	0 €	1.000 €	-1.000 €
	Grundschule Wittelsberg	0 €	109.960 €	-109.960 €	0 €	15.800 €	-15.800 €
	Grundschule Wohra	2.500 €	50.450 €	-47.950 €	0 €	500 €	-500 €
	Grundschule Wolzhausen	1.300 €	48.150 €	-46.850 €	0 €	500 €	-500 €
030301	Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen	66.500 €	738.540 €	-672.040 €	0 €	4.800 €	-4.800 €
	MPS Perftal-Breidenbach	50.500 €	432.970 €	-382.470 €	0 €	4.000 €	-4.000 €
	MPS Wallau	16.000 €	305.570 €	-289.570 €	0 €	800 €	-800 €

Teil-HH	Bez. Teilhaushalt/ Budget zugewiesene Produkte	Teilergebnishaushalte			Teilfinanzaushalte		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo
030601	Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Haupt- und Realschulen	204.500 €	3.171.980 €	-2.967.480 €	0 €	255.700 €	-255.700 €
	Stadtschule Biedenkopf	36.300 €	405.540 €	-369.240 €	0 €	3.000 €	-3.000 €
	MPS Dauphthal	41.300 €	582.230 €	-540.930 €	0 €	175.200 €	-175.200 €
	MPS Hartenrod	41.900 €	416.470 €	-374.570 €	0 €	26.500 €	-26.500 €
	MPS Oberes Perftal-Niedereisenhausen	40.600 €	412.740 €	-372.140 €	0 €	4.000 €	-4.000 €
	MPS Wohratal	24.400 €	272.250 €	-247.850 €	0 €	27.000 €	-27.000 €
030701	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	101.000 €	2.002.990 €	-1.901.990 €	0 €	25.600 €	-25.600 €
030801	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	790.400 €	8.563.590 €	-7.773.190 €	0 €	5.162.900 €	-5.162.900 €
	Gesamtschule Freiherr-vom-Stein Gladenbach	128.100 €	1.435.280 €	-1.307.180 €	0 €	793.100 €	-793.100 €
	Gesamtschule Ebsdorfer Grund	126.600 €	791.940 €	-665.340 €	0 €	774.600 €	-774.600 €
	Alfred-Wegner-Schule Kirchhain	59.000 €	1.383.620 €	-1.324.620 €	0 €	1.392.300 €	-1.392.300 €
	Gesamtschule Wollenbergschule Wetter	60.200 €	1.034.330 €	-974.130 €	0 €	120.000 €	-120.000 €
	Gesamtschule Niederwalgern	92.000 €	848.100 €	-756.100 €	0 €	814.800 €	-814.800 €
	Gesamtschule Neustadt	53.700 €	858.470 €	-804.770 €	0 €	22.300 €	-22.300 €
	Gesamtschule Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf (bis 10. Kl.)	95.800 €	822.050 €	-726.250 €	0 €	1.195.800 €	-1.195.800 €
030901	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen	45.300 €	1.743.300 €	-1.698.000 €	0 €	494.000 €	-494.000 €
	Burgbergschule Friedensdorf	8.800 €	199.810 €	-191.010 €	0 €	800 €	-800 €
	Hilda-Heinemann-Schule	5.700 €	270.230 €	-264.530 €	0 €	365.800 €	-365.800 €
	Hommertshausen						
	Landgräfin-Elisabeth-Schule	8.500 €	254.750 €	-246.250 €	0 €	30.800 €	-30.800 €
	Stadtallendorf						
	Astrid-Lindgren-Schule Stadtallendorf	9.000 €	266.540 €	-257.540 €	0 €	13.800 €	-13.800 €
	Otfried-Preußler-Schule Weidenhausen	1.300 €	121.770 €	-120.470 €	0 €	800 €	-800 €
031001	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen	265.550 €	3.087.060 €	-2.821.510 €	0 €	611.600 €	-611.600 €
	Berufliche Schulen Biedenkopf	40.200 €	976.190 €	-935.990 €	0 €	462.800 €	-462.800 €
	Berufliche Schulen Kirchhain	55.350 €	1.009.870 €	-954.520 €	0 €	12.800 €	-12.800 €
031301	Allgemeine Schuldienstleistungen	36.755.900 €	3.150.190 €	33.605.710 €	4.110.000 €	407.000 €	3.703.000 €
	Jugendverkehrsschulen (Dautphetal und Stadtallendorf)	3.000 €	18.340 €	-15.340 €	0 €	1.000 €	-1.000 €
	Medienzentrum (Kirchhain und Biedenkopf)	0 €	118.570 €	-118.570 €	0 €	10.000 €	-10.000 €
	Schulbiologiezentrum (Biedenkopf)	500 €	118.670 €	-118.170 €	0 €	1.000 €	-1.000 €
	Europaschule Gladenbach	29.600 €	29.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
031303	Ganztagsangebote an Schulen	0 €	160.000 €	-160.000 €	0 €	0 €	0 €
080201	Bereitstellung und Betrieb kreiseigener Sporteinrichtungen	84.150 €	858.250 €	-774.100 €	0 €	25.000 €	-25.000 €
	Hinterlandhalle Dautphetal	4.200 €	186.500 €	-182.300 €	0 €	6.000 €	-6.000 €
	Herrenwaldhalle Stadtallendorf	23.800 €	286.700 €	-262.900 €	0 €	7.000 €	-7.000 €
	Heinrich-Weber-Halle Kirchhain	25.750 €	205.530 €	-179.780 €	0 €	7.000 €	-7.000 €
	Sporthalle Biedenkopf (an Lahntalschule)	30.400 €	179.520 €	-149.120 €	0 €	5.000 €	-5.000 €
43	FB Bildung und Sport	928.950 €	2.072.430 €	-1.143.480 €	0 €	144.000 €	-144.000 €
040701	Volkshochschule Marburg-Biedenkopf	923.900 €	1.577.890 €	-653.990 €	0 €	14.000 €	-14.000 €
080101	Förderung des Sports	5.050 €	494.540 €	-489.490 €	0 €	130.000 €	-130.000 €

Teil-HH	Bez. Teilhaushalt/ Budget zugewiesene Produkte	Teilergebnishaushalte			Teilfinanzaushalte		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo
50	FB Familie, Jugend, Soziales	15.548.230 €	61.430.290 €	-45.882.060 €	0 €	388.000 €	-388.000 €
	031302 Betreuungsangebot an Grundschulen	841.000 €	2.362.760 €	-1.521.760 €	0 €	20.000 €	-20.000 €
	050101 Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	3.400 €	16.722.560 €	-16.719.160 €	0 €	0 €	0 €
	050110 Hilfe zum Lebensunterhalt	162.000 €	1.576.550 €	-1.414.550 €	0 €	0 €	0 €
	050120 Hilfe zur Pflege	402.500 €	3.606.080 €	-3.203.580 €	0 €	0 €	0 €
	050130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	53.000 €	6.856.760 €	-6.803.760 €	0 €	0 €	0 €
	050140 Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)	15.000 €	673.000 €	-658.000 €	0 €	0 €	0 €
	050150 Hilfen zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	100 €	76.000 €	-75.900 €	0 €	0 €	0 €
	050159 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.520.000 €	5.107.610 €	-3.587.610 €	0 €	0 €	0 €
	050601 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	974.830 €	1.381.230 €	-406.400 €	0 €	0 €	0 €
	050701 Unterhaltsvorschussleistungen	1.263.000 €	1.822.310 €	-559.310 €	0 €	0 €	0 €
	050901 Kriegsfolgenrecht	0 €	115.090 €	-115.090 €	0 €	0 €	0 €
	051001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	5.300.000 €	449.270 €	4.850.730 €	0 €	0 €	0 €
	060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	438.200 €	2.132.150 €	-1.693.950 €	0 €	360.000 €	-360.000 €
	060201 Jugendarbeit	266.600 €	949.120 €	-682.520 €	0 €	8.000 €	-8.000 €
	060301 Schul- und Jugendsozialarbeit	201.000 €	1.222.310 €	-1.021.310 €	0 €	0 €	0 €
	060302 Hilfen in Erziehungangelegenheiten und Eingliederungshilfe	2.604.400 €	12.777.800 €	-10.173.400 €	0 €	0 €	0 €
	060303 Beistandschaft, Amtspflegeschaft und Amtsvermündschaft	0 €	613.560 €	-613.560 €	0 €	0 €	0 €
	060304 Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	1.502.200 €	2.162.080 €	-659.880 €	0 €	0 €	0 €
	060601 Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1.000 €	824.050 €	-823.050 €	0 €	0 €	0 €
53	FB Gesundheit	692.600 €	3.500.480 €	-2.807.880 €	0 €	11.000 €	-11.000 €
	050801 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	0 €	418.780 €	-418.780 €	0 €	0 €	0 €
	070201 Gesundheitseinrichtungen	208.000 €	669.120 €	-461.120 €	0 €	0 €	0 €
	070301 Beratung und Prävention	190.000 €	966.420 €	-776.420 €	0 €	0 €	0 €
	070302 Gesundheits- und Infektionsschutz	2.000 €	444.990 €	-442.990 €	0 €	0 €	0 €
	070303 Gutachten	292.000 €	390.530 €	-98.530 €	0 €	0 €	0 €
	070304 Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung	600 €	610.640 €	-610.040 €	0 €	11.000 €	-11.000 €
57	FB KreisJobCenter	84.113.700 €	107.910.480 €	-23.796.780 €	0 €	187.000 €	-187.000 €
	050201 Arbeitslosengeld II	62.907.000 €	85.331.000 €	-22.424.000 €	0 €	0 €	0 €
	050202 Eingliederungshilfen und flankierende Maßnahmen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden	8.772.700 €	9.122.700 €	-350.000 €	0 €	0 €	0 €
	050203 Comeback@50	2.834.000 €	2.836.010 €	-2.010 €	0 €	0 €	0 €
	050204 Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende	9.600.000 €	10.620.770 €	-1.020.770 €	0 €	187.000 €	-187.000 €
58	Stabstelle Altenhilfe	0 €	360.310 €	-360.310 €	0 €	0 €	0 €
	050154 Altenhilfe	0 €	360.310 €	-360.310 €	0 €	0 €	0 €
59	ST Büro für Integration	133.950 €	418.370 €	-284.420 €	0 €	0 €	0 €
	051002 Integration von Zuwanderern	133.950 €	418.370 €	-284.420 €	0 €	0 €	0 €

Teil-HH	Bez. Teilhaushalt/ Budget zugewiesene Produkte	Teilergebnishaushalte			Teilfinanzaushalte		
		Erträge	Aufwand	Saldo	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Saldo
63	FB Bauen, Wasser und Naturschutz	815.300 €	2.226.320 €	-1.411.020 €	0 €	10.000 €	-10.000 €
090101	Raumordnung/Überörtliche Planungen/Bauleitplanung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
100101	Baurechtliche Verfahren	618.700 €	287.800 €	330.900 €	0 €	0 €	0 €
100102	Bauaufsicht	76.500 €	573.340 €	-496.840 €	0 €	0 €	0 €
100201	Wohnbauförderung	0 €	115.680 €	-115.680 €	0 €	0 €	0 €
100301	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.100 €	178.430 €	-177.330 €	0 €	10.000 €	-10.000 €
130401	Naturschutz und Biotopentwicklung	52.000 €	624.240 €	-572.240 €	0 €	0 €	0 €
140101	Immissionsschutz	0 €	13.940 €	-13.940 €	0 €	0 €	0 €
140102	Wasser- und Bodenschutz	67.000 €	432.890 €	-365.890 €	0 €	0 €	0 €
80	ÖPNV/Zweckverband RNV	15.500 €	9.032.000 €	-9.016.500 €	0 €	30.000 €	-30.000 €
031101	Aufgaben der Schülerbeförderung	15.500 €	7.019.350 €	-7.003.850 €	0 €	0 €	0 €
120701	ÖPNV	0 €	2.012.650 €	-2.012.650 €	0 €	30.000 €	-30.000 €
811	Wirtschaftsförderung	156.250 €	480.910 €	-324.660 €	0 €	0 €	0 €
150101	Wirtschaftsförderung	156.250 €	480.910 €	-324.660 €	0 €	0 €	0 €
812	Tourismusförderung, Regionalentwicklung	8.900 €	350.860 €	-341.960 €	808.310 €	824.900 €	-16.590 €
090102	Regionalentwicklung	0 €	88.380 €	-88.380 €	0 €	0 €	0 €
150301	Tourismusförderung	8.900 €	262.480 €	-253.580 €	808.310 €	824.900 €	-16.590 €
83	FB Ländlicher Raum und Verbraucherschutz	3.734.838 €	3.760.210 €	-25.372 €	0 €	14.000 €	-14.000 €
020204	Veterinärwesen und Verbraucherschutz	1.372.258 €	1.628.290 €	-256.032 €	0 €	4.000 €	-4.000 €
090103	Entwicklung des ländlichen Raums/ Dorferneuerung	500 €	350.290 €	-349.790 €	0 €	3.000 €	-3.000 €
130402	Erneuerbare Energien und Agrarumwelt	78.080 €	557.060 €	-478.980 €	0 €	3.000 €	-3.000 €
130501	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung	2.284.000 €	1.224.570 €	1.059.430 €	0 €	4.000 €	-4.000 €
Zwischensumme Teilhaushalte		276.555.203 €	304.994.400 €	-28.439.197 €	9.347.910 €	16.591.410 €	-7.243.500 €
abzüglich in den Teilhaushalten enthaltene innere Verrechnungen:							
Endsumme Gesamthaushalt		274.582.568 €	303.021.765 €	-28.439.197 €	9.347.910 €	16.591.410 €	-7.243.500 €

Teilhaushalt		Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Herr Röder					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatechtliche Leistungsentgelte	0	0	540,00	0	0	0
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.161,00	1.000	1.000	1.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	484.000	279.300	295.046,39	528.560	326.800	332.800
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	1.521.000	1.521.000	1.526.742,96	1.521.000	1.521.000	1.521.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	390.100	20.200	37.979,65	390.100	390.100	390.100
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	2.396.100	1.821.500	1.861.470,00	2.440.660	2.238.900	2.244.900
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	3.870.840	4.257.410	4.110.180,52	3.870.840	3.870.840	3.870.840
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	2.996.650	1.405.460	684.483,17	2.996.650	2.996.650	2.996.650
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	2.949.970	2.527.000	2.123.474,80	2.708.137	2.641.407	2.627.779
14.	66	Abschreibungen	217.900	191.000	323,59	217.900	217.900	217.900
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	275.000	281.000	279.479,85	275.000	275.000	275.000
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.600	14.500	3.550,45	14.600	14.600	14.600
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	10.324.960	8.676.370	7.201.492,38	10.083.127	10.016.397	10.002.769
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-7.928.860	-6.854.870	-5.340.022,38	-7.642.467	-7.777.497	-7.757.869
21.	56-57	Finanzerträge	2.950.000	2.950.000	1.473.998,33	2.950.000	2.950.000	2.950.000
23.		Finanzergebnis (21. ./ 22.)	2.950.000	2.950.000	1.473.998,33	2.950.000	2.950.000	2.950.000
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-4.978.860	-3.904.870	-3.866.024,05	-4.692.467	-4.827.497	-4.807.869
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	2.567,47	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. ./ 26.)	0	0	2.567,47	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-4.978.860	-3.904.870	-3.863.456,58	-4.692.467	-4.827.497	-4.807.869
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbezie- hungen	1.651.835	1.665.523	1.819.292,49	1.651.835	1.651.835	1.651.835
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	45.800	91.500	34.444,75	45.800	45.800	45.800
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	1.606.035	1.574.023	1.784.847,74	1.606.035	1.606.035	1.606.035
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-3.372.825	-2.330.847	-2.078.608,84	-3.086.432	-3.221.462	-3.201.834

Teilhaushalt	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Röder

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		6	7			8	9	10	11
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	9.452,22	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	9.452,22	0,00	0,00	0	0	0	0	0	
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	486.500	0	608.000	297.647,37	0,00	0,00	486.500	486.500	486.500			
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	95.110	0	75.000	82.880,12	0,00	0,00	95.000	95.000	95.000			
7.	Summe investive Auszahlungen	581.610	0	683.000	380.527,49	0,00	0,00	581.500	581.500	581.500			
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-581.610	0	-683.000	-371.075,27	0,00	0,00	-581.500	-581.500	-581.500			

Teilhaushalt	Budget 101 Produkt 010102 Beteiligungsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt 0101020000 Beteiligungsmanagement

Produktbeschreibung

Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:

1. Privatrechtliche Beteiligungen und Mitgliedschaften des Landkreises

Beschreibung der Leistung:

zu 1.: Beteiligungscontrolling und -bericht, Betreuung der Mitgliedschaften (sofern nicht dezentral)

Auftragsgrundlage

zu 1.: HKO

Ziele

zu 1.: Sicherstellung wirtschaftlicher bzw. sachzielorientierter Beteiligungen und Mitgliedschaften, Information der Gremien und Öffentlichkeit

Teilhaushalt	Budget 101 Produkt 010102 Beteiligungsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	10.500	11.090	0,00	10.500	10.500	10.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	14.000	15.000	13.480,73	14.000	14.000	14.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>24.500</u>	<u>26.090</u>	<u>13.480,73</u>	<u>24.500</u>	<u>24.500</u>	<u>24.500</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-24.500</u>	<u>-26.090</u>	<u>-13.480,73</u>	<u>-24.500</u>	<u>-24.500</u>	<u>-24.500</u>
21.	56-57	Finanzerträge *	2.950.000	2.950.000	1.473.998,33	2.950.000	2.950.000	2.950.000
<u>23.</u>		<u>Finanzergebnis (21. ./ 22.)</u>	<u>2.950.000</u>	<u>2.950.000</u>	<u>1.473.998,33</u>	<u>2.950.000</u>	<u>2.950.000</u>	<u>2.950.000</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.923.910</u>	<u>1.460.517,60</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.925.500</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.923.910</u>	<u>1.460.517,60</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.925.500</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.923.910</u>	<u>1.460.517,60</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.925.500</u>	<u>2.925.500</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01010201 69100001 Umlage Regionalversammlung

Ab 2010 wird das Konto Umlage Regionalversammlung im Produkt "Beteiligungsmanagement" 01010201 geführt. Bis 2009 erfolgte die Planung und Veranschlagung im Produkt 09010201 "Regionalentwicklung". Der Ansatz für 2011 beträgt 10.500 €.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

01010201 71302010 Schuldendienst Auflösung Gemeinschaftsschlachtanlage

1997 wurde der gemeinsam mit der Stadt Marburg betriebene Zweckverband Gemeinschaftsschlachtanlage Mittelhessen aufgelöst. Im Zuge der Abwicklung der finanziellen Verbindlichkeiten hat der Landkreis einen Anteil von 40% zu tragen. Für die Bedienung eines Darlehens entstehen jährliche Ausgaben von rd. 13.200 €, die noch bis zum Jahr 2021 anfallen. Daneben muss der Landkreis Beihilfeansprüche für seinerzeit im Zweckverband beschäftigte Beamte übernehmen, die nach Inanspruchnahme von der Stadt Marburg als Rechtsnachfolger in Rechnung gestellt werden. Hierfür sind jährlich rd. 800 € (Gesamtansatz = 14.000 €) eingeplant.

Erläuterungen zu 21. Finanzerträge

Teilhaushalt	Budget 101 Produkt 010102 Beteiligungsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010201 56100000 Erträge aus Beteiligungen an anderen verb. Unternehmen

Der Landkreis erhält jährlich eine Bilanzausschüttung der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und in geringerem Umfang Dividenden von Wohnungsbaugesellschaften (zwischen 10.000 und 20.000 Euro). Für 2011 wird mit Gesamterträgen von rd. 2.950.000 Euro gerechnet.

Nach § 16 Abs. 3 des Hess. Sparkassengesetzes kann die Sparkasse von dem Jahresüberschuss bis zu zwei Dritteln an die Träger abführen, wenn die Beträge nicht zur Stärkung der Rücklagen benötigt werden (vor 2008 = 25%).

Es ist der Sparkasse Marburg- Biedenkopf als einem von wenigen hessischen Kreditinstituten möglich, in den letzten Jahren Gewinnausschüttungen an die beiden Träger Landkreis und Stadt Marburg vorzunehmen.

Über die Höhe der Gewinnabführung beschließt der Verwaltungsrat auf Vorschlag des Vorstandes unter Würdigung der wirtschaftlichen Lage der Sparkasse.

Die Sparkasse hat in den letzten Jahren in etwa gleichbleibende Brutto-Abführungen an den Landkreis beschlossen. Da ab 2009 die Kapitalertragsteuer von 10% auf 15% erhöht wurde, kam es in 2009 zu einer niedrigeren Nettoausschüttung: 2009 = 1.468.618,69 €, 2008 = 1.559.917,52 €, 2007 = 1.549.274 €, 2006 = 1.551.714 €.

Für das Jahr 2011 hat die Sparkasse eine im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibende Ausschüttung signalisiert, so dass zusammen mit den Dividenden der Wohnungsbaugesellschaften mit einem Gesamtertrag von rd. 2.950.000 Euro geplant wird.

Teilhaushalt	Budget 102 Produkt 010103 Kreisorgane
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt	0101030000	Kreisorgane
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
<p>1. Betreuung des Kreistages und seiner Ausschüsse 2. Betreuung des Kreisausschusses und seiner Kommissionen 3. Betreuung sonstiger Hilfsorgane wie Kreisjugendparlament 4. Unterstützung des Kreistagsvorsitzenden bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben 5. Angelegenheiten der Kommunalverfassung und des Kreisrechts 6. Partnerschaften</p>		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 3.: Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Abwicklung des Schriftverkehrs, vollständige Terminorganisation, Ermittlung und Zahlbarmachung von Entschädigungsleistungen		
zu 4.: Vorbereitung von Terminen und Veranstaltungen, Abwicklung des Schriftverkehrs, vollständige Terminorganisation		
zu 5.: Erstellung und Aktualisierung der Hauptsatzung sowie weiterer Rechtsätze des KT, Aktualisierung und Fortschreibung des Kreisrechtes		
zu 6.: Vorbereitung, Abschluss und Pflege von Partnerschaftsvereinbarungen		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 4.: Hess. Landkreisordnung (HKO), Hauptsatzung des Landkreises, Geschäftsordnungen, Entschädigungs-Satzung u. a.		
zu 5.: Hess. Landkreisordnung (HKO), Hauptsatzung des Landkreises, Geschäftsordnungen		
zu 6.: Beschlüsse der Kreisgremien		
Ziele		
zu 1. - 3.: Sicherstellung geordneter Beratungs- und Entscheidungsabläufe in den politischen Gremien, Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen für Politik und Verwaltung		
zu 4.: Sicherstellung der Arbeit des KTV		
zu 5.: Sicherstellung von rechtmäßigen Entscheidungen, Information der Verwaltung		
zu 6.: Aufbau und Pflege freundschaftlicher Beziehungen zu verbundenen Gebietskörperschaften, Abbau von Vorurteilen, Völkerverständigung		

Teilhaushalt	Budget 102 Produkt 010103 Kreisorgane
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	540,00	0	0	0
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	500	500	0,00	500	500	500
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	4.500	4.500	2.474,80	4.500	4.500	4.500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>3.014,80</u>	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>	<u>5.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	314.500	309.170	298.193,79	314.500	314.500	314.500
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	206.700	79.600	201.808,06	206.700	206.700	206.700
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	416.920	407.320	418.150,83	420.392	423.899	427.443
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen*	166.000	166.000	165.999,12	166.000	166.000	166.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.104.120</u>	<u>962.090</u>	<u>1.084.151,80</u>	<u>1.107.592</u>	<u>1.111.099</u>	<u>1.114.643</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-1.099.120</u>	<u>-957.090</u>	<u>-1.081.137,00</u>	<u>-1.102.592</u>	<u>-1.106.099</u>	<u>-1.109.643</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.099.120</u>	<u>-957.090</u>	<u>-1.081.137,00</u>	<u>-1.102.592</u>	<u>-1.106.099</u>	<u>-1.109.643</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.099.120</u>	<u>-957.090</u>	<u>-1.081.137,00</u>	<u>-1.102.592</u>	<u>-1.106.099</u>	<u>-1.109.643</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	33.500	36.700	27.728,25	33.500	33.500	33.500
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)</u>	<u>-33.500</u>	<u>-36.700</u>	<u>-27.728,25</u>	<u>-33.500</u>	<u>-33.500</u>	<u>-33.500</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.132.620</u>	<u>-993.790</u>	<u>-1.108.865,25</u>	<u>-1.136.092</u>	<u>-1.139.599</u>	<u>-1.143.143</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 102 Produkt 010103 Kreisorgane
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010301 61310000 Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Kreistag und Ausschüsse (01010301):

230.000 € Aufwandsentschädigungen

16.000 € Pflege Partnerschaften

3.300 € Aufwendungen für Verfügungsmittel

6.500 € Ehrungen und Empfänge

500 € Reisekosten

1.000 € übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Kreisausschuss und Kommissionen (01010302):

93.640 € Aufwandsentschädigungen (2010 = 93.640 €)

29.000 € Amtliche Bekanntmachungen

4.500 € Telefonkosten

3.900 € Sonstige betriebliche Aufwendungen

Kreisjugendparlament (01010303):

7.460 € Sonstige Aufwendungen (Geschäftsleitung, Seminare)

7.000 € Wahlkosten

4.560 € Reisekosten

9.560 € Verfügungsmittel (Einsparungen bei den Verfügungsmitteln -können nach § 19 II GemHVO zu 80% in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

01010301 71280500 Zuschüsse zur Geschäftsführung an die Kreistagsfraktionen

In der Anlage 4 zum Haushaltsplan sind die Zuwendungen getrennt nach den im Kreistag vertretenen Fraktionen aufgeführt. Für 2011 sind das insgesamt 166.000 €.

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt	0101040000	Personal- u. Organisationsmanagement
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
<p>1. Organisation 2. Zentrale Personalsteuerung und Personalbedarfsdeckung 3. Personalbetreuung 4. Bezugseabrechnung und Abrechnung sonstiger Entgelte 5. Personalentwicklung (Personalförderung/Qualifizierung) 6. Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin 7. Aufgaben der sonstigen gesetzlichen Beauftragten</p>		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Beratung und Unterstützung der OE in Organisationsangelegenheiten; Umsetzung von Organisationsveränderungen sowie Durchführung von Organisationsuntersuchungen; Beratung der Dienststellenleitung, der zuständigen Dezernenten und der OE in wichtigen Grundsatzfragen der Organisation und in Fragen der Verwaltungsreform; ständige Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation einschl. der Veränderung/Aktualisierung von Geschäftsverteilungsplänen		
zu 2.: Erarbeiten und Fortschreiben von strategischen Personalplanungen für ein wirtschaftliches Personalmanagement Personalplanung (einschl. Stellenbewertung); Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren		
zu 3.: Umsetzung der Personaleinsatzplanung, Bearbeitung personalrechtlicher Fragen für alle Bediensteten (Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen; arbeitsrechtliche Maßnahmen; Disziplinarangelegenheiten), Beratung der Dienststellenleitung, der OE und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits- und dienstrechtlichen Fragen, Konfliktmanagement, Personalführung; Gewährung arbeitsplatzbezogener Hilfen sowie Entgegennahme, Prüfung und Weiterleitung von Beihilfeanträgen; Bearbeitung von Angelegenheiten der Familienkasse		
zu 4.: Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beschäftigte und Beamte und sonstige Entschädigungen sowie Bezüge für Mitarbeiter/-innen des Eigenbetrieb BefA, Fördervereine und sonstige Dritte (Gemeinden); Abrechnung der Bezüge für ehrenamtlich Tätige; Berechnung und Auszahlung von Reisekosten		
zu 5.: Auswahl und Förderung von Nachwuchskräften (incl. Referendare, Praktikanten, Umschüler etc.); Ermittlung des Nachwuchskräftebedarfs und des Fortbildungsbedarfes, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von fachbereichsübergreifenden Fortbildungsveranstaltungen einschl. Fortbildungscontrolling; Führungskräfteentwicklung und Führungskräftefeedback; Aktualisierung / Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes (Umsetzung der Beurteilungsrichtlinien, MA-Gespräche); soziale Betreuung		
zu 6.: Unterstützung, Beratung und Information der Dienststellenleitung beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung		
zu 7.: Schwerbehindertenvertretung, Brandschutzbeauftragter, Datenschutzbeauftragter		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Geschäftsverteilung, Dienstvereinbarungen, Richtlinien; Beschlüsse der Kreisgremien		
zu 2.: Beamten und Tarifrecht, Dienstvereinbarungen, Stellenplan, Beschlüsse der Kreisgremien		

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

zu 3.: HBG, HPVG, HGIG, TVöD, AGG, Tarifverträge, Dienstvereinbarungen und Richtlinien

zu 4.: Beamten- und Tarifrecht, Einkommensteuerrecht, Sozialversicherungsrecht

zu 5.: Gremienbeschlüsse, Dienstvereinbarungen

zu 6.: Arbeitsschutzgesetz; Dienstvereinbarungen

zu 7.: Schwerbehindertengesetz, Brandschutzordnung; Datenschutzgesetz

Ziele

zu 1.: Optimierung der Verwaltung; Sicherstellung eines bürgerfreundlichen, wirtschaftlichen, rationellen und rechtskonformen Dienstbetriebes

zu 2.: Zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität unter Beachtung der Rahmenvorgaben; ordnungsgemäße Abwicklung und Durchführung des Stellenbesetzungs- und Auswahlverfahrens

zu 3.: Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung (u.a. Statusrecht, Entgelt, Besoldung) bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter/-innen; gute Arbeitsplatzzufriedenheit durch entsprechende Arbeitszeitgestaltung

zu 4.: Sicherstellung der ordnungsgemäßen Personalkostenabrechnungen

zu 5.: Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung durch ausreichend qualifiziertes Personal

zu 6: Verhütung von Unfällen am Arbeitsplatz

zu 7.: Einhaltung der gesetzlich normierten Vorgaben

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	383.400	179.300	242.655,47	427.960	220.200	220.200
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	1.521.000	1.521.000	1.526.742,96	1.521.000	1.521.000	1.521.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	370.100	100	874,51	370.100	370.100	370.100
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>2.274.500</u>	<u>1.700.400</u>	<u>1.770.272,94</u>	<u>2.319.060</u>	<u>2.111.300</u>	<u>2.111.300</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen *	2.572.900	2.912.080	2.733.529,14	2.572.900	2.572.900	2.572.900
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen *	2.685.400	1.200.250	388.119,82	2.685.400	2.685.400	2.685.400
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	724.510	487.310	355.415,32	534.510	424.510	424.510
14.	66	Abschreibungen	3.000	3.000	0,00	3.000	3.000	3.000
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>5.985.810</u>	<u>4.602.640</u>	<u>3.477.064,28</u>	<u>5.795.810</u>	<u>5.685.810</u>	<u>5.685.810</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-3.711.310</u>	<u>-2.902.240</u>	<u>-1.706.791,34</u>	<u>-3.476.750</u>	<u>-3.574.510</u>	<u>-3.574.510</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-3.711.310</u>	<u>-2.902.240</u>	<u>-1.706.791,34</u>	<u>-3.476.750</u>	<u>-3.574.510</u>	<u>-3.574.510</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-3.711.310</u>	<u>-2.902.240</u>	<u>-1.706.791,34</u>	<u>-3.476.750</u>	<u>-3.574.510</u>	<u>-3.574.510</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.275.600	1.284.000	1.430.432,95	1.275.600	1.275.600	1.275.600
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.900	49.400	6.113,90	6.900	6.900	6.900
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>1.268.700</u>	<u>1.234.600</u>	<u>1.424.319,05</u>	<u>1.268.700</u>	<u>1.268.700</u>	<u>1.268.700</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-2.442.610</u>	<u>-1.667.640</u>	<u>-282.472,29</u>	<u>-2.208.050</u>	<u>-2.305.810</u>	<u>-2.305.810</u>

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

01010403 54820000 Kostenerstattungen von Gemeinden/ GV

Vom Fachdienst Personalservice werden die Personalabrechnungen für einzelne Städte, Gemeinden und Verbände erstellt. Hierfür sind pro Fall rd. 140 € zu zahlen. Für 2011 errechnet sich ein Ansatz von 125.000 € (2010 = 125.000 €).

Die weiteren im Produkt Personal- und Organisationsmanagement veranschlagten Kostenersätze verteilen sich auf

80.200 € Personal- und Sachkostenerstattungen von den Eigenbetrieben Abfallwirtschaft und Freizeit

15.000 € Erstattungen für Entgeltfortzahlungen bei Mutterschaftsurlauben

163.200 € Kostenerstattungen vom Land (Zensus 2011)

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010401 54210100 Zuweisungen vom Land: Pauschalen Kommunalisierung

Im Zuge des am 01.04.2005 in Kraft getretenen Gesetzes zur Kommunalisierung des Landrats sowie der Oberbürgermeister als Behörden der Landesverwaltung sind zahlreiche ehemalige Landesaufgaben in die Zuständigkeit der Kreise übergegangen.

Den Landkreisen und kreisfreien Städten wird zur Durchführung der Aufgaben vom Land Hessen ein jährlicher Kostenausgleich in Form einer Kostenpauschale gewährt.

Die Pauschale deckt den Jahresbedarf an laufenden Personalausgaben und wurde auf Basis der Dezemberbezüge 2004 für die zum Stichtag 31. Dezember 2004 bei den Landräten und Oberbürgermeistern beschäftigten Landesbediensteten festgesetzt. Ergänzend dazu wird eine Beihilfenpauschale in Höhe von 1.700 Euro pro Jahr für jede übergeleitete Beamtin und jeden übergeleiteten Beamten gezahlt. Weiterhin erhalten die Kreise Sachkostenpauschalen analog den im Landshaushalt 2005 veranschlagten Sachkosten für die Wahrnehmung der Aufgaben in den Bereichen Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung, Verbraucherschutz, Landschaftspflege, Landwirtschaft, Dorf- und Regionalentwicklung und ländlicher Tourismus unter Anrechnung der in diesen Bereichen vorgesehenen Gebühreneinnahmen.

Nach § 5 Abs. 3 des Kommunalisierungsgesetzes wird zum Ausgleich von Bedarfsspitzen außerdem ein Betrag von 1,6 Mio. € - zuzüglich jährlich 120.000 € - auf alle Landkreise verteilt. Auf den Landkreis entfällt hieraus, bei Verteilung nach der Einwohnerzahl und der Anzahl der übergeleiteten Bediensteten, ein Betrag von rd. 90.000 €.

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf beläuft sich die Personalkostenpauschale auf rd. 4.200.000 € und die Sachkostenpauschale auf rd. 500.000 €.

Die Erstattungen für die Bereiche Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Produkt 020204) und Ländlicher Raum (Produkt 130501) können im Kreishaushalt direkt den entsprechenden Produkten zugeordnet werden. Das ist für den Restbetrag nicht möglich, der deshalb zentral im Produkt 010104 veranschlagt ist.

Im Haushaltsplan 2011 sind folgende Ansätze eingeplant (insgesamt 4.723.908 €):

Kto. 01010401.54210100 Anteile ehemalige Allgemeine Landesverwaltung = 1.521.000 €

Kto. 02020401.54210100 Anteile Veterinärwesen und Verbraucherschutz = 922.908 €

Kto. 13050101.54210100 Anteile Ländlicher Raum = 2.280.000 €

Erläuterungen zu 11. Personalaufwendungen

01010404 62000000 Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen)

Im Produkt 010104 werden neben den Personalaufwendungen für Beschäftigte der Fachdienste und aller Auszubildenden der Kreisverwaltung auch die Personalaufwendungen derjenigen Beschäftigten verbucht, die sich im jeweiligen Haushaltsjahr im Studium an der Verwaltungsfachhochschule befinden.

01010404 62000001 Leistungsentgelt § 18 TVÖD

Mit dem ab 01.10.2005 gültigen neuen Tarifvertrag Öffentlicher Dienst (TVÖD) ist in § 18 auch die leistungs- und / oder erfolgsorientierte Bezahlung im öffentlichen Dienst verankert worden. Seit dem 01.01.2007 ist ein Leistungsentgelt eingeführt worden, das zusätzlich zum Tabellenentgelt verpflichtend zu zahlen ist. Die Betriebsparteien sind aufgefordert, sog. betriebliche Systeme über die Ausgestaltung der leistungsorientierten Bezahlung (z.B. Leistungsprämie, Erfolgsprämie oder Leistungszulage) zu vereinbaren.

Der Kreisausschuss hat hierzu eine Dienstvereinbarung mit dem Personalrat geschlossen, die zum 01.10.2007 in Kraft getreten ist.

In 2007 galt eine übergangsweise Pauschalregelung, nach der alle Beschäftigten im Dezember eine Einmalzahlung von 12% des Tabellenentgeltes des Monats September 2007 erhalten haben (insgesamt rd. 210.000 Euro).

Seit 2008 wird auf Grundlage einer systematischen Leistungsbewertung eine Leistungsprämie gezahlt. Die Bewertungszeiträume liefern immer vom 01.10. bis 30.09. des Folgejahres. Im Anschluss daran wurden die Leistungen der Beschäftigten bewertet. Eine Auszahlung der Leistungsprämien erfolgte dann immer im Februar des nächsten Jahres.

Ab 2011 gilt eine modifizierte Dienstvereinbarung auf Basis individuell festzulegender Zielvereinbarungen. Der Bewertungszeitraum erstreckt sich zukünftig vom 01.01. bis 31.12.. Für 2011 wird sich die Leistungsprämie inklusiv der Sozialversicherungsbeiträge voraussichtlich auf 280.000 € belaufen.

Erläuterungen zu 12. Versorgungsaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010402 64600000 Zuführung zu Pensionsrückstellungen

Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen:

2011 = 2.420.000 €, 2010 = 800.000 €, vorläufiges Erg. 2009 = 2.420.609 €

Auflösung von Alterszeitzeitrückstellungen (Kto. 01010402.53800020):

2011 = 370.000 €, 2010 = 0 €, vorläufiges Erg. 2009 = 374.916 €

Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die bezüglich ihres Eintretens bzw. ihrer Höhe nach, zum Ende einer Rechnungsperiode noch nicht völlig sicher sind und bei denen eine Inanspruchnahme wahrscheinlich ist. Sie führen in der Zukunft zu Auszahlungen und ihr zugehöriger Aufwand muss der Haushaltsperiode zugerechnet werden, in welcher sie verursacht werden.

Zu diesen Rückstellungen gehören nach § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik die Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitzeitrückstellungen.

Je Haushaltsjahr wird den Rückstellungen der Unterschiedsbetrag zwischen dem versicherungsmathematisch berechneten Stichtags-Teilwert am Schluss des Jahres und dem Teilwert am Schluss des vorangegangenen Jahres zugeführt.

Die Auflösung erfolgt in Höhe der Unterschiedsbeträge der Barwerte von den künftigen Pensionsleistungen ebenfalls zum Schluss des Jahres und des vorangegangenen Jahres.

Die versicherungsmathematischen Berechnungen hat für den Landkreis die Beamtenversorgungskasse erstellt. Im Vergleich zu den Prognoseberechnungen für die Werte zum 01.01. und 31.12.2009 haben sich bei der im Mai 2010 vorgelegten abschließenden Berechnung deutliche Unterschiede ergeben und es müssen erheblich mehr Zuführungsbeträge eingeplant werden.

Im Haushaltsplan 2011 sind die Zuführungsbeträge des Jahres 2009 als Vergleichswert angesetzt. Bei den Pensionsrückstellungen sind das 900.000 € Zuführungen vermindert um rd. 370.000 € Auflösungen bei den Altersteilzeitzeitrückstellungen für Beamte (Netto = 530.000 €).

Für Beihilferückstellungen müssen 1,52 Mio. € zugeführt werden.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01010401 61783210 Zensus 2011

Ansatz 2011 = 300.000 Euro, 2010 = 39.430 Euro, Erg. 2009 = 0

Kostenerstattung vom Land (Kto. 01010401.54810000) 2011 = 163.200 Euro, 2010 = 0

Die Europäische Union plant für das Jahr 2011 einen gemeinschaftsweiten Zensus. Bei einem Zensus handelt es sich um eine Erhebung, die ermittelt, wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten. Eine EU-Verordnung vom 9. Juli 2008 verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, dazu Daten anhand eines festgelegten Katalogs von Merkmalen im Jahr 2011 zu erheben. Damit werden die Ergebnisse EU-weit vergleichbar sein. In Deutschland ist am 16. Juli 2009 das Zensusgesetz 2011 in Kraft getreten. Das Land Hessen hat am 23.06.2010 hierzu das Hessische Ausführungsgesetz zum Zensusgesetz beschlossen.

Mit dem Zensus 2011 wird in Deutschland ein neues Verfahren eingeführt, das sich erheblich von einer traditionellen Volkszählung unterscheidet: Beim registergestützten Zensus werden hauptsächlich vorhandene Verwaltungsregister vor allem Melderegister und Register der Bundesagentur für Arbeit genutzt. Informationen über die Gebäude und Wohnungen, die nicht flächendeckend durch die Verwaltung erfasst sind, werden daneben per Post bei den Gebäude- und Wohnungseigentümern erhoben. Andere Fragen, wie etwa zur Bildung und Ausbildung oder über die Erwerbstätigkeit, werden nur bei einem kleinen Teil der Einwohnerinnen und Einwohner in Form repräsentativer Stichproben erhoben.

Für die Befragungen vor Ort richten Kreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte Erhebungsstellen ein. Gemeinden mit weniger als 50.000 Einwohnern müssen keine eigene Infrastruktur für die Befragungen aufbauen.

Die eigentlichen Abwicklungskosten entstehen in 2011. Hierfür sind Ausgaben von 300.000 Euro eingeplant. Für 2012 fallen Nach- und Restarbeiten an.

Das Hessische Ausführungsgesetz sieht vor, dass das Land den Gemeinden und Landkreisen einen finanziellen Ausgleich in pauschalierter Form gewährt. Einzelheiten sind in der Verordnung zur Regelung der Kostenerstattung vom 12.10.2010 (GVBL I, Nr. 18, S. 326 vom 04.11.2010) geregelt worden. Danach werden dem Landkreis Marburg-Biedenkopf je Einwohner 2,16 Euro erstattet. Ausgehend von 171.741 Einwohnern (30.06.09 ohne Stadt Marburg) sind das 370.960 Euro, die zu je 44% (= rd. 163.200 €) am 01.04. 2011 und 01.04.2012 als Abschlag gezahlt werden (s. Ertragskonto 01010401.54810000). Die Schlusszahlung erfolgt im letzten Quartal 2012.

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010401 67790200 Andere Beratungsleistungen: Betriebsarzt Kreisverwaltung

Im Produkt Personal- und Organisationsmanagement sind folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (724.510 €) veranschlagt:

18.500 € Betriebsarzt Kreisverwaltung
 22.670 € Interkommunale Leistungsvergleiche/ Benchmarking
 2.000 € Sachverständigenkosten
 44.940 € Geschäftsausgaben (Literatur, Ausschreibungen, Reisekosten, Telefon, sonstige betr. Aufwendungen)
 77.000 € Personalentwicklungsmaßnahmen
 110.000 € Aus- und Fortbildung (Lehrgangsgebühren für weiterführende Angestellten- und Beamtenlehrgänge insbesondere für das Studium an der Verwaltungsfachhochschule).
 123.500 € Mitgliedschaften (u.a. Hess. Landkreistag, Hess. Städte- und Gemeindebund, Kommunaler Arbeitgeberverband, KGST)
 24.000 € Umlage an den Hessischen Verwaltungsschulverband
 300.000 € Zensus 2011
 1.900 € Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen

Teilhaushalt	Budget 103 Produkt 010104 Personal- und Organisationsmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 8			
								9	10	11
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	8.000	0	8.000	0,00	0,00	0,00	8.000	8.000	8.000
6.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	95.110	0	75.000	82.880,12	0,00	0,00	95.000	95.000	95.000
7.	Summe investive Auszahlungen	103.110	0	83.000	82.880,12	0,00	0,00	103.000	103.000	103.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-103.110	0	-83.000	-82.880,12	0,00	0,00	-103.000	-103.000	-103.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0101004 Investive Auszahlungen Personalmanagement *									
01010402.84484641 Auszahlungen Versorgungsrücklagenfonds	95.110	0	0	0,00	0,00	0,00	95.000	95.000	95.000
01010404.84383200 Betriebs- und Geschäftsausstattung Personalentwicklung	8.000	0	0	0,00	0,00	0,00	8.000	8.000	8.000
= Saldo	-103.110	0	0	0,00	0,00	0,00	-103.000	-103.000	-103.000

0101004 Investive Auszahlungen Personalmanagement *

95.110 Euro sind als investive Auszahlungen zur Erhöhung des Finanzanlagevermögens im Bereich der "Wertpapiere des Anlagevermögens" eingepflegt. Es handelt sich dabei um die in 2011 fälligen Zuführungen zur Versorgungsrücklage für Beamte.

Gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) sind vom 01.01.1999 bis 31.12.2017 durch Verminderung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen um 0,2 % beim Bund, den Ländern und den Kommunen Versorgungsrücklagen als Sondervermögen zu bilden. Hierdurch sollen die zukünftigen Versorgungsleistungen gesichert werden.

Der Kreisausschuss hat am 28.04.1999 beschlossen, die Versorgungsrücklage bei der Beamtenversorgungskasse Kassel führen zu lassen. Die Anteile werden in einen Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds eingezahlt.

0,2% der Erhöhungen der Beamten- und Versorgungsbezüge sind jährlich neu zuzuführen.

Nach einer Änderung des BBesG durch § 14a Abs. 2a ist die Verminderung vorübergehend ab 2003 für die nächsten 8 allgemeinen Anpassungen ausgesetzt worden. Die Zuführung ist jedoch weiter auf Basis der Verminderungen bis zum Jahr 2002 zu leisten.

Zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 verzeichneten die kreiseigenen Fondsanteile einen Wert von rd. 465.756 Euro.

Teilhaushalt	Budget 104 Produkt 010105 Zentrale Dienste
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt	0101050000	Zentrale Dienste
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Post- und Zustelldienste 2. Hausdruckerei und Beschaffung Büromaterial 3. Zentrale Telefonvermittlung 4. Fuhrpark		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Erledigung des gesamten Postein- und -ausgangs, Abrechnung der Postgebühren		
zu 2.: Erstellen von Druckerzeugnissen sowie zentrale Beschaffung von Büromaterial		
zu 3.: Zentrale Telefonvermittlung/en, Abrechnung Privatgespräche		
zu 4.: Vorhaltung, Pflege und Instandhaltung sowie Einteilung von Dienstfahrzeugen, budgetmäßige Abrechnung der Kfz-Nutzung, Fahrdienst für hauptamtl. KA und KTV, Vorhaltung von Betriebsstoffen und Zubehör		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Geschäftsverteilung		
zu 2.: Geschäftsverteilung, interne und externe Aufträge		
zu 3.: Geschäftsverteilung,		
zu 4.: Geschäftsverteilung, Verträge mit Kfz-Herstellern und -dienstleistern		
Ziele		
zu 1.: Sicherstellung des Post- und Zustelldienstes		
zu 2.: Sicherstellung kompetenter Serviceleistungen		
zu 3.: Sicherstellung der Kommunikation per Telefon		
zu 4.: Sicherstellung der Mobilität		

Teilhaushalt	Budget 104 Produkt 010105 Zentrale Dienste
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	68.800	68.000	16.510,42	68.800	68.800	68.800
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	15.000	15.100	33.731,31	15.000	15.000	15.000
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	83.800	83.100	50.241,73	83.800	83.800	83.800
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	346.960	401.030	453.708,86	346.960	346.960	346.960
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	23.550	27.930	30.340,67	23.550	23.550	23.550
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	691.960	739.250	679.751,28	693.885	695.847	697.845
14.	66	Abschreibungen	9.800	2.900	323,59	9.800	9.800	9.800
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.600	14.500	3.550,45	14.600	14.600	14.600
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	1.086.870	1.185.610	1.167.674,85	1.088.795	1.090.757	1.092.755
20.		Verwaltungsergebnis (10. / 19.)	-1.003.070	-1.102.510	-1.117.433,12	-1.004.995	-1.006.957	-1.008.955
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-1.003.070	-1.102.510	-1.117.433,12	-1.004.995	-1.006.957	-1.008.955
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.500,00	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. / 26.)	0	0	1.500,00	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-1.003.070	-1.102.510	-1.115.933,12	-1.004.995	-1.006.957	-1.008.955
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	351.235	381.523	364.084,54	351.235	351.235	351.235
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.400	2.400	-1.774,62	2.400	2.400	2.400
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)	348.835	379.123	365.859,16	348.835	348.835	348.835
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-654.235	-723.387	-750.073,96	-656.160	-658.122	-660.120

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 104 Produkt 010105 Zentrale Dienste
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010501 61660000 Wartungskosten

Die im Produkt Zentrale Dienste veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 691.960 € verteilen sich wie folgt:

45.000 €	Büromaterial und Drucksachen für die Kreisverwaltung ohne Schulen
80.000 €	Treibstoffe Fuhrpark
24.000 €	Kfz-Instandhaltung
8.500 €	Wartungskosten (Druck- und Büromaschinen)
65.050 €	Leasing Dienstwagen
13.000 €	Leasing/Mieten Betriebs- und Geschäftsausstattung
4.000 €	Rundfunk-/ Fernsehgebühren
309.000 €	Porto und Versandkosten (2010 = 309.490 €)
91.110 €	Telefonkosten und Telefonbucheinträge (2010 = 95.610 €)
51.000 €	Kfz-Versicherungsbeiträge
1.300 €	Reise- und sonstige Kosten

01010502 60100000 Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen

Ansatz 2011 = 45.000 €, 2010 = 88.710 €, Erg. 2009 = 80.809,73 €

Ab 2011 wird ein Teilansatz von 32.700 € für die Beschaffung von Büromaterial in die Sachkostenbudgets der Organisationseinheiten überführt. Vorgesehen ist eine Bestellung über Onlineshops.

Weiterhin zentral beschafft und veranschlagt sind die Aufwendungen für Papier und Briefumschläge mit einem Volumen von rd. 45.000 €.

Teilhaushalt	Budget 104 Produkt 010105 Zentrale Dienste
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	2.400,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	2.400,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	15.000	0	27.500	500,00	0,00	0,00	15.000	15.000	15.000
7.	Summe investive Auszahlungen	15.000	0	27.500	500,00	0,00	0,00	15.000	15.000	15.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.000	0	-27.500	1.900,00	0,00	0,00	-15.000	-15.000	-15.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
(Invest.-Nr. und Bezeichnung) 0101005 Investive Auszahlungen Fuhrpark *									
0101005.84383101 Beschaffung von Fahrzeugen = Saldo	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	15.000	15.000	15.000
	-15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-15.000	-15.000	-15.000

0101005 Investive Auszahlungen Fuhrpark *

Für die Beschaffung von Fahrzeugen im Bereich des Fuhrparks ist ein Vorsorgeansatz von 15.000 Euro vorgesehen, wenn bei den nicht geleasten Fahrzeugen ein Austausch durch Ankauf von Gebrauchtfahrzeugen notwendig wird.

Teilhaushalt	Budget 105 Produkt 010106 Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt	0101060000	Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Administration der EDV-Installationen 2. Bereitstellung Intra- und Internet 3. IT-Schulungen 4. Bereitstellung von Telekommunikationsdiensten		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: strategische Ausrichtung, Beschaffung, Wartung und Pflege der EDV-Hard- und Software		
zu 2.: Bereitstellung und techn. Betreuung von Intra- und Internet ohne Content-Management-System (keine Pflege der eingestellten Texte)		
zu 3.: Einteilung, Überwachung, Vorausplanung, Zusammenstellung der Schulungen sowie Beschaffung der Seminarunterlagen		
zu 4.: Bereitstellung, Wartung und Pflege der technischen Komponenten für die Telekommunikationsdienste in den Behördenstandorten sowie der Tele- und Mobilarbeitsplätze		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Datenschutzgesetz, Dienstvereinbarungen, Dienstanweisungen, Geschäftsverteilung		
zu 2.: Gremienbeschlüsse, Dienstvereinbarungen		
zu 4.: Verträge mit Telekommunikationsunternehmen		
Ziele		
zu 1.: Ausstattung jedes Arbeitsplatzes mit EDV zur effizienten Unterstützung der Aufgabenerledigung bei hoher Ausfallsicherheit, Verwaltung und Sicherung der Datenbestände		
zu 2.: Sicherstellung der Bereitstellung der aktuellen technischen Möglichkeiten		
zu 3: Sicherstellung bedarfsoorientierter Schulungsangebote		
zu 4.: Sicherstellung der internen und externen telefonischen Erreichbarkeit bzgl. der technischen Komponenten		

Teilhaushalt		Budget 105 Produkt 010106 Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)	
Produktverantwortung	Herr Röder	

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	31.300	21.500	23.955,13	31.300	31.300	31.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	899,03	500	500	500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>31.800</u>	<u>22.000</u>	<u>24.854,16</u>	<u>31.800</u>	<u>31.800</u>	<u>31.800</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	431.140	429.390	440.975,57	431.140	431.140	431.140
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	60.050	50.800	57.414,15	60.050	60.050	60.050
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.041.180	872.130	657.056,98	1.043.950	1.046.751	1.049.581
14.	66	Abschreibungen	205.100	185.100	0,00	205.100	205.100	205.100
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.737.470</u>	<u>1.537.420</u>	<u>1.155.446,70</u>	<u>1.740.240</u>	<u>1.743.041</u>	<u>1.745.871</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-1.705.670</u>	<u>-1.515.420</u>	<u>-1.130.592,54</u>	<u>-1.708.440</u>	<u>-1.711.241</u>	<u>-1.714.071</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.705.670</u>	<u>-1.515.420</u>	<u>-1.130.592,54</u>	<u>-1.708.440</u>	<u>-1.711.241</u>	<u>-1.714.071</u>
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.067,47	0	0	0
<u>27.</u>		<u>Außerordentliches Ergebnis (25. /.. 26.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.067,47</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.705.670</u>	<u>-1.515.420</u>	<u>-1.129.525,07</u>	<u>-1.708.440</u>	<u>-1.711.241</u>	<u>-1.714.071</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	25.000	0	24.775,00	25.000	25.000	25.000
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	1.572,40	1.600	1.600	1.600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>23.400</u>	<u>-1.600</u>	<u>23.202,60</u>	<u>23.400</u>	<u>23.400</u>	<u>23.400</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.682.270</u>	<u>-1.517.020</u>	<u>-1.106.322,47</u>	<u>-1.685.040</u>	<u>-1.687.841</u>	<u>-1.690.671</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 105 Produkt 010106 Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010601 60100100 EDV-Verbrauchsmaterial: Toner, Tinte u.a.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind entsprechend den nachfolgenden Einzelerläuterungen veranschlagt. Zusätzlich sind noch folgende Ansätze eingeplant:

62.100 € EDV-Verbrauchsmaterial: Toner, Tinte u. a.
 15.000 € Übriger sonstiger Materialaufwand und für Ausstattungen
 51.000 € Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten (Alarmierungseinrichtungen)
 5.000 € Wartungskosten Kassenautomat
 1.500 € Instandhaltung EDV-Anlagen
 3.050 € Geschäftsausgaben (Literatur, Telefon, Reisekosten, sonstige)
 89.500 € Fort- und Weiterbildungen: Software-Schulungen
 7.890 € EDV-Schulungsprogramm
 180.000 € Datenübertragungskosten (Standleitungen zu den Außenstellen und Internetverbindung)
 16.540 € Datenübertragungs- und Leitungskosten Rechenzentrum
 2.000 € Optimierung Internetangebot
 85.000 € Wartungskosten EDV-Anlagen
 5.100 € Leasing/Mieten Betriebs- und Geschäftsausstattung
 383.000 € Softwarepflege

01010601 61620000 Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten

Ansatz 2011 = 51.000 €, Ansatz 2010 = 44.350 €, Erg. 2009 = 32.419 €

In 2010 war geplant, die Telefonanlage des Gefahrenabwehrzentrums zu erweitern. Dieser Ausbau führt zu einem erhöhten Wartungsaufwand, sodass man im Vergleich zu 2009 in 2010 höhere Wartungs- und Unterhaltungskosten einkalkulieren musste. Ab 2011 fallen erstmals Instandhaltungskosten in Höhe von rd. 9.000 € für die Brandmeldeanlagen im KV- und LRV-Gebäude an. Folglich werden 2011 51.000 € in Ansatz gebracht.

01010601 61660100 Wartungskosten EDV-Anlagen

Ansatz 2011 = 85.000, Ansatz 2010 = 49.770 €, Erg. 2009 = 30.007 €

Aufgrund Garantieverlängerungen der in der Kreisverwaltung eingesetzten Server und größeren Drucker wurde der Ansatz von 32.000 € in 2009 auf 49.770 € in 2010 erhöht. In 2011 sollen die bisherigen Möglichkeiten zur Datenspeicherung und des Datenmanagements mithilfe des Netapp 3140 erweitert werden. Hierdurch entstehen weitere Wartungskosten in Höhe von rd. 33.000 €. In 2011 wird mit einem Ansatz von 85.000 € kalkuliert.

01010601 61790000 Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen

Ansatz 2011 = 134.500 €, Ansatz 2010 = 128.130 €, Erg. 2009 = 38.480 €

In 2010 waren mehrere neue Projekte (Anordnungs-Workflow, Open/WebFM und TÜV-Schnittstelle) geplant. Die Softwareeinführung für den Allgemeinen Sozialen Dienst (Open/WebFM) konnte in 2010 nicht realisiert werden. Für 2011 wird ein entsprechender Wiederholungsansatz eingerichtet. Darüber hinaus ist in 2011 geplant, eine neue Software für den Fachdienst Wirtschaftliche Jugendhilfe, Vormundschaftswesen und Unterhaltsvorschuss einzuführen.

Für die externen Dienstleistungen und den Installationsaufwand werden somit für das Jahr 2011 rd. 135.000 € projektbezogen eingeplant.

01010601 67100200 Leasing/Mieten Betriebs- und Geschäftsausstattung

Mit Wirkung ab 01.01.2011 wurde ein Leasingvertrag über einen Kassenautomaten im Bereich der Kfz-Zulassungsstelle geschlossen. Hierzu fallen monatlich rd. 400 € Leasinggebühren an. Für 2011 werden somit 5.100 € veranschlagt (Ansatz 2010 = 0 €).

01010601 67200100 Softwarepflege

Ansatz 2011 = 383.000 , Ansatz 2010 = 342.020 €, Erg. 2009 = 278.181 €

Die in der Kreisverwaltung eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme bedürfen der ständigen Pflege und Aktualisierung. Mit den Herstellern existieren entsprechende Softwarepflegeverträge. Die umfangreichsten Ausgaben verursachen Programme mit vielen Arbeitsplätzen (Lizenzen). Dazu gehören u. a. das Sozial- und Jugendhilfeprogramm PROSOZ, die Finanzsoftware, das Personalabrechnungsprogramm und die optische Archivierung. In 2011 sollen u. a. neue Softwareprogramme für den Allgemeinen Sozialen Dienst und den Fachdienst Wirtschaftliche Jugendhilfe, Vormundschaftswesen und Unterhaltsvorschuss eingeführt werden. Für diese Programme entstehen Softwarepflegekosten. Der Ansatz erhöht sich folglich und beläuft sich in 2011 auf 383.000 €.

Teilhaushalt	Budget 105 Produkt 010106 Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

01010601 68310000 Datenübertragungskosten

Ansatz 2011 = 180.000 €, Ansatz 2010 = 155.730 €, Erg. 2009 = 149.902 €

Nachdem in 2010 das Internetvolumen erweitert und die Leitung zur Außenstelle in Biedenkopf ausgebaut wurden, ist in 2011 der Ausbau der Leitung zur Außenstelle nach Stadtallendorf geplant. Allein hierfür sind rd. 22.000 € eingeplant. Für 2011 ergibt sich ein Ansatz in Höhe von 180.000 €.

01010601 68800100 Fort- u. Weiterbildungen: Software-Schulungen

Ansatz 2011 = 89.500 €, Ansatz 2010 = 31.540 €, Erg. 2009 = 14.504 €

Für die richtige und effiziente Anwendung der in der Kreisverwaltung eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme sind umfangreiche Schulungen der Mitarbeiter/-innen notwendig. Vor allem aufgrund der Neueinführung von diversen Softwareprogrammen wie z. B. Open/WebFM und Prosoz 14 plus sind Softwareschulungen unabdingbar. Allein auf diese beiden Schulungen entfallen rd. 80.000 €. Insgesamt werden 2011 89.500 € für die Schulungen in Ansatz gebracht.

Teilhaushalt	Budget 105 Produkt 010106 Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
						6	9	10	11	
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	7.052,22	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	7.052,22	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	463.500	0	572.500	297.147,37	0,00	0,00	463.500	463.500	463.500
7.	Summe investive Auszahlungen	463.500	0	572.500	297.147,37	0,00	0,00	463.500	463.500	463.500
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-463.500	0	-572.500	-290.095,15	0,00	0,00	-463.500	-463.500	-463.500

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0101006 Investive Auszahlungen für technische Infrastruktur (IT)									
01010601.84383001 Erwerb von Lizenz: Archiv-Systeme	44.000	0	0	0,00	0,00	0,00	44.000	44.000	44.000
01010601.84383002 Erwerb von Lizenz: Standard-Software	82.500	0	0	0,00	0,00	0,00	82.500	82.500	82.500
01010601.84383003 Erwerb von Lizenz: Projektbezogene Software	138.000	0	0	0,00	0,00	0,00	138.000	138.000	138.000
01010601.84383004 Erwerb von Lizenz: Führerschein-/Zulassungswesen	12.000	0	0	0,00	0,00	0,00	12.000	12.000	12.000
01010601.84383110 Erwerb von allgemeiner DV-Hardware (Server, Netzwerkkomponenten, etc.)	70.000	0	0	0,00	0,00	0,00	70.000	70.000	70.000
01010601.84383111 Erwerb von DV-Hardware Internet	2.000	0	0	0,00	0,00	0,00	2.000	2.000	2.000
01010601.84383112 Erwerb von Telefonanlagen	25.000	0	0	0,00	0,00	0,00	25.000	25.000	25.000
01010601.84383200 Erwerb von Hardware: PCs, Monitore, Drucker, usw.	90.000	0	0	0,00	0,00	0,00	90.000	90.000	90.000
= Saldo	-463.500	0	0	0,00	0,00	0,00	-463.500	-463.500	-463.500

Teilhaushalt	Budget 106 Produkt 010107 Kommunalaufsicht
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt	0101070000	Kommunalaufsicht
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Wahrnehmung der Aufgaben der Kommunalaufsicht über die kreisangeh. Kommunen (außer Stadt Marburg) sowie Verbandsaufsicht als untere Landesbehörde 2. Wahrnehmung der Aufgaben der Finanzaufsicht über die kreisangeh. Kommunen (außer Stadt Marburg) sowie Verbandsaufsicht als untere Landesbehörde 3. Standesamtsaufsicht und Namensänderungen 4. Aufgaben des Versicherungssamtes / Sozialversicherung 5. Wahlen und sonstige Abstimmungen		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die Wasser- und Bodenverbände sowie die Zweckverbände; Dienstaufsicht über die Bürgermeister und Stadträte/Beigeordnete der kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Beratung der Städte und Gemeinden in Kommunalrechtsfragen; Bescheidung von Kommunalaufsichtsbeschwerden; Prüfung und Bescheidung von Dienstaufsichtsbeschwerden; Beanstandung von rechtswidrigen Beschlüssen der Städte- und Gemeindeorgane; Anweisung zum rechtskonformen Verhalten; Rechtsauskünfte		
zu 2.: Finanzaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden; Prüfung und Genehmigung von Haushaltssatzungen und Wirtschaftsplänen; Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden		
zu 3.: Bearbeitung von Vorgängen nach dem Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz; Aufsicht über die Standesämter, Prüfung der Standesämter einschl. der Stadt Marburg		
zu 4.: Auskunftserteilung und Sachverhaltaufklärung in Rentenversicherungsangelegenheiten; Entgegennahme und Weiterleitung von Rentenanträgen; Erteilung von Auskünften im Zusammenhang mit Sozialwahlen; Amts- und Rechtshilfe für Versicherungs- und andere öffentliche Behörden		
zu 5.: Vorbereitung und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Landratsdirektwahlen; Beratung der Gemeinden und Städte bei der Durchführung von Bürgermeister-Direktwahlen; Durchführung von Volksabstimmungen und Volksentscheiden		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Gemeindeordnung, Gesetz über Kommunale Gemeinschaftsarbeit, Wasserverbandsgesetz, Hess. Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz		
zu 2.: Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung		
zu 3.: Personenstandsgesetz, Namensänderungsgesetz		
zu 4.: Sozialgesetzbücher		
zu 5.: Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlgesetz sowie die dazu jeweils geltenden Wahlordnungen; HKO/HGO; Gesetz über Volksabstimmungen; hessische Verfassung und Gesetz über Volksbegehren und Volksentscheid		

Teilhaushalt	Budget 106 Produkt 010107 Kommunalaufsicht
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Ziele

- zu 1. - 2.: Sicherstellung, dass die Gemeinden und Verbände im Einklang mit den Gesetzen verwaltet und die im Rahmen von Gesetzen erteilten Weisungen von den Gemeinden befolgt werden
- zu 3.: Sicherstellung eines rechtmäßigen Verwaltungshandelns der Kreisverwaltung
- zu 4.: Kundenorientierte Beratung unter Wahrung der gesetzlichen/rechtl. Vorgaben
- zu 5.: Ordnungsgemäße Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Teilhaushalt	Budget 106 Produkt 010107 Kommunalaufsicht
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.161,00	1.000	1.000	1.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	0	10.000	11.925,37	0	6.000	12.000
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	1.000	11.000	13.086,37	1.000	7.000	13.000
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	205.340	205.740	183.773,16	205.340	205.340	205.340
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	20.950	46.880	6.800,47	20.950	20.950	20.950
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	64.900	9.900	13.100,39	4.900	39.900	17.900
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	291.190	262.520	203.674,02	231.190	266.190	244.190
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-290.190	-251.520	-190.587,65	-230.190	-259.190	-231.190
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-290.190	-251.520	-190.587,65	-230.190	-259.190	-231.190
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-290.190	-251.520	-190.587,65	-230.190	-259.190	-231.190
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.400	1.400	804,82	1.400	1.400	1.400
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./ 30.)	-1.400	-1.400	-804,82	-1.400	-1.400	-1.400
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-291.590	-252.920	-191.392,47	-231.590	-260.590	-232.590

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

01010701 54810000 Kostenerstattungen vom Land
2011 sind keine Wahlkostenerstattungen zu erwarten.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01010701 68100000 Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur
Kontenübergreifende Erläuterungen:
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind folgende eingeplant:

60.000 €	Wahlkosten
4.900 €	Geschäftsausgaben (Literatur, Reise- und Fortbildungskosten)

Teilhaushalt	Budget 107 Produkt 130201 Zuweisungen an Wasser- u. Bodenverbände
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalservice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Produktbeschreibungen

Produkt	1302010000	Zuweisungen an Wasser- und Bodenverbände
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Verbandsbeitrag an den Wasserverband Oberes Lahngebiet		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Jährlicher Verbandsbeitrag		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Verbandssatzung und Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1.: Ordnungsgemäße Unterhaltung und Betrieb des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf		

Teilhaushalt	Budget 107 Produkt 130201 Zuweisungen an Wasser- u. Bodenver-
	bände
Übergeordnetes Budget	Budget 10 Gesamtbudget FB Kommunalaufsicht, Organisation und Personalser-vice (KOP)
Produktverantwortung	Herr Röder

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011	2010	2009	2012	2013	2014
			€	€	€	€	€	€
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	95.000	100.000	100.000,00	95.000	95.000	95.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen-</u> <u>dungen (11. bis 18.)</u>	<u>95.000</u>	<u>100.000</u>	<u>100.000,00</u>	<u>95.000</u>	<u>95.000</u>	<u>95.000</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-95.000</u>	<u>-100.000</u>	<u>-100.000,00</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-95.000</u>	<u>-100.000</u>	<u>-100.000,00</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis-</u> <u>tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-95.000</u>	<u>-100.000</u>	<u>-100.000,00</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis-</u> <u>tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-95.000</u>	<u>-100.000</u>	<u>-100.000,00</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>	<u>-95.000</u>

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

13020101 71250400 Zusch. an verbundene Untern.: Beitrag Wasserverband OLG

Der Wasserverband Oberes Lahngebiet ist ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes. Mitglieder sind der Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Kreis Siegen-Wittgenstein. Das Beitragsverhältnis richtet sich nach den Vorteilen und den Lasten, die der Verband auf sich nimmt, um schädigenden Einwirkungen zu begegnen. Aufgabe ist der Bau, Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Speicherung des Hochwasserabflusses im Gebiet der oberen Lahn bis zur Gemeindegrenze Cölbe. Hierunter fällt in erster Linie die laufende Unterhaltung des Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Breidenstein/Perf.

Der Beitrag des Kreises Siegen-Wittgenstein beläuft sich auf 2.505 € jährlich. Der Wasserverband hat für 2011 beim Landkreis einen Beitrag von 95.000 € angefordert.

Teilhaushalt		Budget 12 Gesamtbudget Personalrat					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Herr Becker					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	82.160	81.070	76.982,23	82.160	82.160	82.160
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	5.580	5.640	5.063,04	5.580	5.580	5.580
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.300	5.330	3.526,41	4.300	4.300	4.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>92.040</u>	<u>92.040</u>	<u>85.571,68</u>	<u>92.040</u>	<u>92.040</u>	<u>92.040</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-85.571,68</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-85.571,68</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-85.571,68</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	800	800	464,15	800	800	800
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-800</u>	<u>-800</u>	<u>-464,15</u>	<u>-800</u>	<u>-800</u>	<u>-800</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-92.840</u>	<u>-92.840</u>	<u>-86.035,83</u>	<u>-92.840</u>	<u>-92.840</u>	<u>-92.840</u>

Teilhaushalt	Budget 121 Produkt 010108 Personalrat
Übergeordnetes Budget	Budget 12 Gesamtbudget Personalrat
Produktverantwortung	Herr Becker

Produktbeschreibungen

Produkt	0101080000	Personalrat
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Örtliche Personalräte 2. Gesamtpersonalrat		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Mitwirkung/-bestimmung bei Verwaltungsentscheidungen, Vertretung der Interessen der Mitarbeiter/innen gegenüber der Dienststelle		
zu 2.: Mitwirkung/-bestimmung bei Verwaltungsentscheidungen, Vertretung der Interessen der Mitarbeiter/innen in der Gesamtheit der Beschäftigten der Kreisverwaltung sowie als Stufenvertretungsorgan als auch für die Eigenbetriebe		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: HPVG, BAT, TVöD, HBG, Dienstanweisungen und -vereinbarungen		
Ziele		
zu 1. - 2.: Wahrung, Vertretung und Überwachung der Rechte und Interessen der Beschäftigten nach dem HPVG		

Teilhaushalt	Budget 121 Produkt 010108 Personalrat
Übergeordnetes Budget	Budget 12 Gesamtbudget Personalrat
Produktverantwortung	Herr Becker

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	82.160	81.070	76.982,23	82.160	82.160	82.160
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	5.580	5.640	5.063,04	5.580	5.580	5.580
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.300	5.330	3.526,41	4.300	4.300	4.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>92.040</u>	<u>92.040</u>	<u>85.571,68</u>	<u>92.040</u>	<u>92.040</u>	<u>92.040</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-85.571,68</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-85.571,68</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-85.571,68</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>	<u>-92.040</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	800	800	464,15	800	800	800
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-800</u>	<u>-800</u>	<u>-464,15</u>	<u>-800</u>	<u>-800</u>	<u>-800</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-92.840</u>	<u>-92.840</u>	<u>-86.035,83</u>	<u>-92.840</u>	<u>-92.840</u>	<u>-92.840</u>

Teilhaushalt	Budget 13 Gesamtbudget ST Büro des Landrates
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Frau Zickermann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	22.100	21.000	17.601,93	22.100	22.100	22.100
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	50.000	50.000	43.238,79	50.000	50.000	50.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	50	50	1.870,00	50	50	50
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>72.150</u>	<u>71.050</u>	<u>62.710,72</u>	<u>72.150</u>	<u>72.150</u>	<u>72.150</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	706.800	653.330	582.245,94	706.800	706.800	706.800
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	64.610	66.350	36.141,65	64.610	64.610	64.610
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	139.890	189.190	147.151,86	140.890	141.900	142.922
14.	66	Abschreibungen	600	600	0,00	600	600	600
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	131.400	143.400	98.934,84	131.400	131.400	131.400
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.043.300</u>	<u>1.052.870</u>	<u>864.474,29</u>	<u>1.044.300</u>	<u>1.045.310</u>	<u>1.046.332</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-971.150</u>	<u>-981.820</u>	<u>-801.763,57</u>	<u>-972.150</u>	<u>-973.160</u>	<u>-974.182</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-971.150</u>	<u>-981.820</u>	<u>-801.763,57</u>	<u>-972.150</u>	<u>-973.160</u>	<u>-974.182</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-971.150</u>	<u>-981.820</u>	<u>-801.763,57</u>	<u>-972.150</u>	<u>-973.160</u>	<u>-974.182</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.700	6.200	4.581,52	5.700	5.700	5.700
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-5.700</u>	<u>-6.200</u>	<u>-4.581,52</u>	<u>-5.700</u>	<u>-5.700</u>	<u>-5.700</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-976.850</u>	<u>-988.020</u>	<u>-806.345,09</u>	<u>-977.850</u>	<u>-978.860</u>	<u>-979.882</u>

Teilhaushalt	Budget 131 Produkt 010101 Verwaltungssteuerung
Übergeordnetes Budget	Budget 13 Gesamtbudget ST Büro des Landrates
Produktverantwortung	Frau Zickermann

Produktbeschreibungen

Produkt	0101010000	Verwaltungssteuerung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Verwaltungssteuerung durch den Landrat und den hauptamtlichen Kreisausschuss 2. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 3. Ehrungen, Auszeichnungen		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Beratung und Unterstützung in strategischen Organisationsangelegenheiten, Organisationsuntersuchungen, Beratung der Dienststellenleitung in Grundsatzfragen, Unterstützung des hauptamtl. KA einschl. Vorzimmer, strategisches Controlling und Berichtswesen; Ideen- und Beschwerdemanagement		
zu 2.: Erstellen von Pressemitteilungen, Durchführung von Pressegesprächen und -konferenzen, Auskünfte auf Anfrage der Medien, Auswertung und Dokumentation der Tagespresse, Sicherstellung und Pflege des Internetauftritts		
zu 3.: Verfahrensführung und Organisation der Aushändigung von Verdienstorden der Bundesrepublik, Landesehrenbriefen, Pflegemedailien, u. a. Ehrenamtscard,		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Gemeindeordnung (HGO) und Hess. Landkreisordnung (HKO), Hauptsatzung des Landkreises, Geschäftsordnungen, Beschlüsse der Gremien, Dienstvereinbarungen u. a.		
zu 2.: Geschäftsverteilung, Geschäftsanweisung		
zu 3.: VO Ehrenbrief Land Hessen		
Ziele		
zu 1.: Sicherstellung eines bürgerfreundlichen, wirtschaftlichen und rechtskonformen Dienstbetriebs in der Kreisverwaltung sowie Optimierung des Verwaltungshandelns		
zu 2.: Positive Darstellung des Landkreises nach außen; Zeitnahe und umfassende Information der Öffentlichkeit über die Arbeit der Kreisverwaltung		
zu 3.: Würdigung des Ehrenamtes und bürgerliches Engagements		

Teilhaushalt	Budget 131 Produkt 010101 Verwaltungssteuerung					
Übergeordnetes Budget	Budget 13 Gesamtbudget ST Büro des Landrates					
Produktverantwortung	Frau Zickermann					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	22.100	21.000	17.601,93	22.100	22.100	22.100
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	50.000	50.000	43.238,79	50.000	50.000	50.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.870,00	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>72.100</u>	<u>71.000</u>	<u>62.710,72</u>	<u>72.100</u>	<u>72.100</u>	<u>72.100</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	706.800	653.330	582.245,94	706.800	706.800	706.800
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	64.610	66.350	36.141,65	64.610	64.610	64.610
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	135.890	185.190	143.494,86	136.890	137.900	138.922
14.	66	Abschreibungen	600	600	0,00	600	600	600
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	10.600	12.600	9.808,26	10.600	10.600	10.600
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>918.500</u>	<u>918.070</u>	<u>771.690,71</u>	<u>919.500</u>	<u>920.510</u>	<u>921.532</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-846.400</u>	<u>-847.070</u>	<u>-708.979,99</u>	<u>-847.400</u>	<u>-848.410</u>	<u>-849.432</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-846.400</u>	<u>-847.070</u>	<u>-708.979,99</u>	<u>-847.400</u>	<u>-848.410</u>	<u>-849.432</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-846.400</u>	<u>-847.070</u>	<u>-708.979,99</u>	<u>-847.400</u>	<u>-848.410</u>	<u>-849.432</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.700	6.200	4.581,52	5.700	5.700	5.700
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-5.700</u>	<u>-6.200</u>	<u>-4.581,52</u>	<u>-5.700</u>	<u>-5.700</u>	<u>-5.700</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-852.100</u>	<u>-853.270</u>	<u>-713.561,51</u>	<u>-853.100</u>	<u>-854.110</u>	<u>-855.132</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01010101 61785600 Modellprojekt "Demografischer Wandel"

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten

50.000 € Modellprojekt "Demographischer Wandel"

50.000 € Modellprojekt "Freiwillig im Landkreis Spuren hinterlassen"

(Gegenfinanzierung durch Zahlungen des Bundes in gleicher Höhe s. "Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und all. Umlagen")

7.000 € Verfügungsmittel Kreisausschuss

7.890 € Öffentlichkeitsarbeit

6.000 € Zeitungen und Fachliteratur

4.500 € Büromaterial, Reisekosten, Fort- und Weiterbildung sowie Telefon

10.500 € Ehrungen und Empfänge

Teilhaushalt	Budget 132 Produkt 041001 Kulturpreisverleihungen, Kulturförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 13 Gesamtbudget ST Büro des Landrates
Produktverantwortung	Frau Zickermann

Produktbeschreibungen

Produkt	0410010000	Kulturpreisverleihungen, Kulturförderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Aktive Kulturarbeit 2. Allgemeine Kulturförderung		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Planung, Organisation und Durchführung div. Veranstaltungen (Otto-Ubbelohde-Preis, Kunsttage etc.)		
zu 2.: Finanzielle Förderung und Beratung der Institutionen im Landkreis		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1. - 2.: Förderung der kulturellen Infrastruktur		

Teilhaushalt	Budget 132 Produkt 041001 Kulturpreisverleihungen, Kulturförde- rung
Übergeordnetes Budget	Budget 13 Gesamtbudget ST Büro des Landrates
Produktverantwortung	Frau Zickermann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	50	50	0,00	50	50	50
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>0,00</u>	<u>50</u>	<u>50</u>	<u>50</u>
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	4.000	4.000	3.657,00	4.000	4.000	4.000
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen*	120.800	130.800	89.126,58	120.800	120.800	120.800
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>124.800</u>	<u>134.800</u>	<u>92.783,58</u>	<u>124.800</u>	<u>124.800</u>	<u>124.800</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-124.750</u>	<u>-134.750</u>	<u>-92.783,58</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-124.750</u>	<u>-134.750</u>	<u>-92.783,58</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-124.750</u>	<u>-134.750</u>	<u>-92.783,58</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-124.750</u>	<u>-134.750</u>	<u>-92.783,58</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>	<u>-124.750</u>

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

04100101 71220000 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV

Anteil des Landkreises zum Dokumentations- und Informationszentrum in Stadtallendorf gemäß Vertrag vom 30.06.1994
Mit der Stadt Stadtallendorf besteht eine Verwaltungsvereinbarung zur Übernahme von 1/3 der Personalkosten einer Stelle nach BAT IVa und daneben maximal 7.669 € Sachkosten im Jahr (Ansatz 2011 = 28.500 €).

04100101 71280200 Zuschüsse Otto-Ubbelohde- Stiftung

Der Otto-Ubbelohde-Stiftung gehören die Hess. Kulturstiftung, die Gemeinde Lahntal, die Universität Marburg und der Landkreis Marburg-Biedenkopf an (Ansatz = 19.500 €).

04100101 71280600 Zuschüsse an Vereine/ Verbände und übrige Bereiche

23.200 € für Förderung Chorwesen und Musikgruppen:

Seit dem Haushaltsjahr 2004 ist die Förderung der Gesangvereine, Posaunenchöre und sonstigen Musikgruppen umgestellt worden. An Stelle der bis dahin gewährten pauschalen Förderungen werden seit 2004 gezielt der Musikpflege dienliche und der Jugendarbeit förderliche Projekte stärker unterstützt.

04100101 71281100 Zuschüsse Musikschulen

Es wird ein jährlicher Zuschuss an die Musikschule Marburg i. H. v. 10.000 € gezahlt.

04100101 71281110 Zuschüsse Literatur-, Kultur- und Theaterarbeit

Förderungen erhalten u.a.: Marburger Literaturforum, Verein für Literatur und Schule, Theater neben dem Turm, Förderverein Kirchenmusik, Kurhessische Kantorei, Verein für interk. Bildung und Austausch. Insgesamt wurden Haushaltssmittel i. H. v. 20.000 € eingeplant.

Die Stadt Marburg und der Landkreis haben in 2006 beschlossen, den gemeinsamen Literaturpreis nicht mehr auszuschreiben. Stattdessen plant der Landkreis eine eigene Veranstaltung für Literaturakteure aus dem Landkreis zu schaffen und heimische Literaturvereine mit den veranschlagten Mitteln zu fördern.

Der Landkreis führt mindestens alle zwei Jahre eine große Literaturveranstaltung durch, die vornehmlich die heimischen Literaturvereine und Gruppe unterstützt.

Teilhaushalt	Budget 132 Produkt 041001 Kulturpreisverleihungen, Kulturförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 13 Gesamtbudget ST Büro des Landrates
Produktverantwortung	Frau Zickermann

04100101 71281111 Zuschüsse Hessisches Landestheater Marburg

Wie bereits im Vorjahr ist weiterhin ein Zuschuss zum Hessischen Landestheater Marburg (frühere Bezeichnung: Nord-hessisches Landestheater) i. H. v. 9.600 € eingeplant.

04100101 71281120 Zuschüsse Förderung der Heimatpflege

Der Ansatz von 10.000 € ist zur Förderung von Stiftungen, Vereinen, Zuschüsse an Trachtengruppen sowie Zuschüsse zur Heimatpflege vorgesehen.

Teilhaushalt	Budget 14 Gesamtbudget Revision
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Laukel

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	8.000	5.370,00	2.000	2.000	2.000
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.000	400.000	423.240,50	350.000	400.000	400.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	700	500	1.114,99	700	700	700
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	252.700	408.500	429.725,49	352.700	402.700	402.700
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	690.840	710.340	667.855,55	690.840	690.840	690.840
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	187.310	145.320	167.689,13	187.310	187.310	187.310
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	23.000	33.030	31.630,78	23.000	23.000	23.000
14.	66	Abschreibungen	2.200	2.200	0,00	2.200	2.200	2.200
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	903.350	890.890	867.175,46	903.350	903.350	903.350
20.		Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)	-650.650	-482.390	-437.449,97	-550.650	-500.650	-500.650
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-650.650	-482.390	-437.449,97	-550.650	-500.650	-500.650
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-650.650	-482.390	-437.449,97	-550.650	-500.650	-500.650
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbezie- hungen	80.000	100.000	201.630,32	80.000	80.000	80.000
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	5.500	5.500	3.539,90	5.500	5.500	5.500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)	74.500	94.500	198.090,42	74.500	74.500	74.500
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-576.150	-387.890	-239.359,55	-476.150	-426.150	-426.150

Teilhaushalt	Budget 141 Produkt 010111 Revision
Übergeordnetes Budget	Budget 14 Gesamtbudget Revision
Produktverantwortung	Herr Laukel

Produktbeschreibungen

Produkt	0101110000	Revision
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Kassen- und Rechnungsprüfungen (Kreis, Kommunen, Verbände und Sonstige) 2. Beratungen, Sonderprüfungen und Verwendungsnachweisprüfungen 3. Submissionen		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Prüfung der Jahresrechnungen und der Kassen sowohl des Landkreises als auch der kreisangehörigen Städte und Gemeinden einschl. der dortigen Eigenbetriebe, der Verbände und sonstigen Einrichtungen mit Auswertung und Präsentation der Prüfungsergebnisse.		
zu 2.: Beratungen, Sonderprüfungen und Verwendungsnachweisprüfungen		
zu 3.: Durchführung von Submissionen		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: HGO/HKO, GemHVO (kameral und doppisch), GemKVO, HGB, KAG, Arbeits- und Dienstrechts, SGB und weitere Fachgesetze, Satzungen, Verwaltungsvorschriften		
zu 3.: VOL, VOB, Vergabedienstanweisungen		
Ziele		
zu 1. - 2.: Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit des Mitteleinsatzes, Schutz vor Vermögensverlusten, Sicherung der Recht-, Gesetz- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns, Vermeidung von Missbrauch und Korruption, Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Kommunen		
zu 3.: Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote		

Teilhaushalt	Budget 141 Produkt 010111 Revision					
Übergeordnetes Budget	Budget 14 Gesamtbudget Revision					
Produktverantwortung	Herr Laukel					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte *	2.000	8.000	5.370,00	2.000	2.000	2.000
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	250.000	400.000	423.240,50	350.000	400.000	400.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	700	500	1.114,99	700	700	700
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	252.700	408.500	429.725,49	352.700	402.700	402.700
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	690.840	710.340	667.855,55	690.840	690.840	690.840
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	187.310	145.320	167.689,13	187.310	187.310	187.310
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	23.000	33.030	31.630,78	23.000	23.000	23.000
14.	66	Abschreibungen	2.200	2.200	0,00	2.200	2.200	2.200
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	903.350	890.890	867.175,46	903.350	903.350	903.350
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-650.650	-482.390	-437.449,97	-550.650	-500.650	-500.650
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-650.650	-482.390	-437.449,97	-550.650	-500.650	-500.650
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-650.650	-482.390	-437.449,97	-550.650	-500.650	-500.650
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbezie- hungen	80.000	100.000	201.630,32	80.000	80.000	80.000
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	5.500	5.500	3.539,90	5.500	5.500	5.500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	74.500	94.500	198.090,42	74.500	74.500	74.500
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-576.150	-387.890	-239.359,55	-476.150	-426.150	-426.150

Erläuterungen zu 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

01011101 50900000 Sonstige Umsatzerlöse

Ansatz 2011 = 2.000 €, 2010 = 8.000 €, Erg. 2009 = 5.370 €

Verbucht werden bei dem Konto die von Bieter im Rahmen der Submissionsverfahren gezahlten Gebühren für Ausschreibungsunterlagen. Aufgrund der in 2009 erfolgten Anhebung der Wertgrenzen für freihändige Vergaben und beschränkte Ausschreibungen sowie durch die sukzessive Umstellung auf elektronische Vergaben gehen die Einnahmen zurück.

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Teilhaushalt	Budget 141 Produkt 010111 Revision
Übergeordnetes Budget	Budget 14 Gesamtbudget Revision
Produktverantwortung	Herr Laukel

01011101 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

Ansatz 2011 = 250.000 €, 2010 = 400.000 €, Erg. 2009 = 423.241 €

Der Landkreis erhebt nach § 129 HGO i.V. mit der vom Kreistag beschlossenen Gebührensatzung von geprüften Kommunen und Verbänden Prüfungsgebühren. In 2010 wurde zwar mit Gebühreneinnahmen von 400.000 Euro gerechnet, die aber durch die Doppikumstellung der Kommunen bei weitem nicht erreicht werden können.

Die Mehrzahl der Städte und Gemeinden im Landkreis hat zum 01.01.2009 auf die Doppik umgestellt. Bevor nicht die Eröffnungsbilanzen aufgestellt sind, kann auch keine Prüfung der ersten doppischen Jahresabschlüsse 2009 erfolgen. Im September 2010 waren erst 5 Eröffnungsbilanzen geprüft. Diese Prüfungen sind gebührenfrei.

Es wird damit gerechnet, dass auch in 2011 noch nicht alle doppischen Jahresabschlüsse aus 2009 vorgelegt werden und es deshalb zu deutlichen Einnahmeausfällen kommt. Die zeitlichen Verschiebungen werden vermutlich bis 2012 andauern. Deshalb wird in 2011 lediglich mit Gebühreneinnahmen von 250.000 € gerechnet.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01011101 68100000 Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten Ansätze für Aufwendungen für Ausschreibungen i. H. v. 3.000 €, Reisekosten i. H. v. 10.700 €, Kosten für Fort- und Weiterbildung i. H. v. 6.000 €, sowie sonstige Aufwendungen.

Teilhaushalt	Budget 16 Gesamtbudget ST Frauenbüro
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Frau Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	1.000	3.821,00	3.500	3.500	3.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	1.800	1.800	0,00	1.800	1.800	1.800
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	5.300	2.800	3.821,00	5.300	5.300	5.300
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	70.880	99.320	75.552,26	70.880	70.880	70.880
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	4.810	6.920	6.304,44	4.810	4.810	4.810
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	36.500	42.540	31.200,57	36.810	37.124	37.441
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	112.190	148.780	113.057,27	112.500	112.814	113.131
20.		Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)	-106.890	-145.980	-109.236,27	-107.200	-107.514	-107.831
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-106.890	-145.980	-109.236,27	-107.200	-107.514	-107.831
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-106.890	-145.980	-109.236,27	-107.200	-107.514	-107.831
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	1.700	3.000	436,59	1.700	1.700	1.700
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)	-1.700	-3.000	-436,59	-1.700	-1.700	-1.700
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-108.590	-148.980	-109.672,86	-108.900	-109.214	-109.531

Teilhaushalt	Budget 161 Produkt 010109 Frauenförderung/ Gleichstellung
Übergeordnetes Budget	Budget 16 Gesamtbudget ST Frauenbüro
Produktverantwortung	Frau Schäfer

Produktbeschreibungen

Produkt	0101090000	Frauenförderung/ Gleichstellung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Leistungen der externen Frauenförderung 2. Leistungen der internen Frauenförderung		
Beschreibung der Leistungen:		
<p>zu 1.: Erarbeitung kurz- und langfristiger Ziele mittels Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen und Analysen über die Situation von Frauen im Landkreis, Initiierung, Durchführung, Betreuung und Beratung von Projekten, frauenspezifischen Vorhaben und Initiativen, Förderung der Existenzgründung von Frauen und Unterstützung von Unternehmerinnen-Netzwerken in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, Beteiligung bei der Erarbeitung und Durchführung von Vorhaben und Programmen des Kreisausschusses unter frauenpolitischen, Gesichtspunkten, Entwicklung, Konzeption und Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen sowie Fachtagungen, Durchführung von Sprechstunden, Entgegennahme und Bearbeitung von Anregungen, Beschwerden und Bitten um Hilfestellung und Beratung (intern und extern), Zusammenarbeit mit allen im Bereich Frauenpolitik und -arbeit tätigen Organisationen, Initiativen, Projekten und Vereinen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Initiierung, Organisation und Betreuung von Frauennetzwerken (Arbeitskreisen, Infotreffs, Initiativen oder ähnlichen), Vertretung des Frauenbüros in Arbeitskreisen und Gremien auf kommunaler, Landes- und Bundesebene</p> <p>zu 2.: Förderung der Gleichstellung beider Geschlechter in der Kreisverwaltung Marburg-Biedenkopf; Konzeptionelle Entwicklung, Koordination und Beratung bei der Einführung und Durchführung von Gender-Aspekten und Gender-Budgeting in der Kreisverwaltung in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem HGIG</p>		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Aufgaben gem. § 4a HKO		
zu 2.: Aufgaben gem. HGIG		
Ziele		
zu 1.: Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Landkreis Marburg-Biedenkopf		
zu 2.: Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern innerhalb der Kreisverwaltung		

Teilhaushalt	Budget 161 Produkt 010109 Frauenförderung/ Gleichstellung
Übergeordnetes Budget	Budget 16 Gesamtbudget ST Frauenbüro
Produktverantwortung	Frau Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	1.000	3.821,00	3.500	3.500	3.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	1.800	1.800	0,00	1.800	1.800	1.800
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	5.300	2.800	3.821,00	5.300	5.300	5.300
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	70.880	99.320	75.552,26	70.880	70.880	70.880
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	4.810	6.920	6.304,44	4.810	4.810	4.810
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	36.500	42.540	31.200,57	36.810	37.124	37.441
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	112.190	148.780	113.057,27	112.500	112.814	113.131
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-106.890	-145.980	-109.236,27	-107.200	-107.514	-107.831
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-106.890	-145.980	-109.236,27	-107.200	-107.514	-107.831
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-106.890	-145.980	-109.236,27	-107.200	-107.514	-107.831
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	1.700	3.000	436,59	1.700	1.700	1.700
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	-1.700	-3.000	-436,59	-1.700	-1.700	-1.700
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-108.590	-148.980	-109.672,86	-108.900	-109.214	-109.531

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01010901 61783000 Veranstaltungen u. Projekte des Frauenbüros

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten neben den nachfolgenden Einzelerläuterungen noch sonstige Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur, Reisekosten, Öffentlichkeitsarbeit und Fort- und Weiterbildung.

Folgende Vorhaben werden u. a. finanziert:

Externes Fortbildungsprogramm für Bürgerinnen des Landkreises und internes Fortbildungsprogramm für Beschäftigte der Kreisverwaltung nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz mit Weiterbildungsangeboten (Seminare) zu unterschiedlichen Themen (z. B. Rhetorik, Rente, Steuer, Existenzgründung, Unternehmensführung, Gewalt, Auswahlverfahren, Führungsfragen, Mobbing, Konfliktmanagement, Arbeitsbelastung, Verhandlungsführung). Organisation von Fach- und Informationsveranstaltungen zum Beispiel Infotag zum Thema "Beruf und Frau" anlässlich des Internationalen Frauentages oder zu gesundheitlichen Themen, Aktivitäten und Geschäftsführung in Arbeitskreisen, Runden Tischen, dem Aktionsbündnis Girls' Day und der AG Frauen in der Verwaltung. Organisation des Frauen-Infotages für Beschäftigte der Kreisverwaltung nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz.

Für Veranstaltungen und Projekte des Frauenbüros werden insgesamt 24.000 € veranschlagt.

Zum Jahresende nicht verbrauchte Ausgaben können in das Folgejahr übertragen werden, wenn dadurch eine wirtschaftlichere Aufgabenerfüllung ermöglicht wird. Die Mittel bleiben längstens bis zum Ende des auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

Teilhaushalt	Budget 161 Produkt 010109 Frauenförderung/ Gleichstellung
Übergeordnetes Budget	Budget 16 Gesamtbudget ST Frauenbüro
Produktverantwortung	Frau Schäfer

01010901 61783100 Gender-Budgeting und Gender Mainstreaming

Gender Mainstreaming

Gender Mainstreaming bedeutet, bei allen gesellschaftlichen Vorhaben die unterschiedliche Lebenssituationen und Interessen von Frauen und Männern von vornherein und regelmäßig zu berücksichtigen, da es keine geschlechtsneutrale Wirklichkeit gibt (Quelle: Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend, www.gender-mainstreaming.net).

Gender Budgeting

Mit dem Begriff "Gender Budgeting" wird international die geschlechterdifferenzierte Analyse der öffentlichen Haushalte bezeichnet.

Der konzeptionelle Ausgangspunkt von Gender Budgeting ist, dass der gesamte öffentliche Haushalt und seine einzelnen Teile Auswirkungen auf die Gleichstellung von Frauen und Männern haben. Mit der Verteilung von Ressourcen im Haushaltsplan werden Aufgabenstellungen definiert und (politische) Prioritäten gesetzt. Mit Hilfe des Gender Budgeting können dann die unterschiedlichen Auswirkungen der öffentlichen Einnahmen und Ausgaben auf Frauen und Männer im Allgemeinen und auf nach sozialen und wirtschaftlichen Lebenslagen zu unterscheidende Gruppen von Frauen und von Männern im Besonderen ermittelt werden. So lassen sich Auswirkungen auf Geschlechterverhältnisse offen legen, Prioritäten verändert setzen und Mittel umverteilen, um einen geschlechtssensiblen und gerechten Haushalt aufzustellen. Gender Budgeting setzt also die Strategie des Gender Mainstreaming im Bereich der Haushaltspolitik um.

KreisJobCenter

Seit Beginn der Tätigkeit des KreisJobCenters sind die Aspekte des Gender Mainstreamings Bestandteile von Schulungen, Projektgruppen und Zielvereinbarungen. In arbeitsmarktlchen Projekten werden mit einem besonderen Fokus insbesondere die Belange von Erziehenden berücksichtigt. Mit externer Unterstützung wurden Analysen und Prozesse des Gender Budgeting in Teilbereichen des Eingliederungstitels in 2009 begonnen und 2010 fortgesetzt. Entsprechend der Erhebungen wurden Maßnahmen durchgeführt, um eine geschlechtergerechte Verteilung der Ressourcen zu unterstützen. Dieser Prozess soll auch 2011, begleitet durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe, fortgesetzt werden.

Fachbereich Familie, Jugend und Soziales

Im Fachbereich Familie, Jugend und Soziales wurden Leitlinien zur Weiterführung und Umsetzung einer geschlechterbewussten Kinder- und Jugendhilfe nach dem Prinzip des Gender Mainstreaming aufgestellt und vom Jugendhilfeausschuss verabschiedet. Unter Begleitung eines Fachgremiums, dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachdienste 50.3, 50.4 und 50.6 angehören, wurden partizipative Standards, Ausdifferenzierungen sowie konkrete Maßnahmen mit den übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeinsam entwickelt und vorgeschlagen. Aufgrund der Analysen und Erhebungen wurden mittlerweile in jedem Bereich mehrere Pilotprojekte initiiert. Durch eine jährlich stattfindende Fortbildungsveranstaltung für den gesamten Fachbereich erfolgte ein fachlicher Austausch und Wissenstransfer.

Fachreferentinnen und Fachreferenten stehen dabei für das gesamte Projekt beratend zur Seite. Um die Umsetzung von Gender Mainstreaming auch extern zu unterstützen, wurden Informations- und Fachveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Freien Jugendhilfe sowie von Vereinen und Verbänden durchgeführt.

Dieser Gesamtprozess soll 2011, ebenfalls extern begleitet, fortgesetzt werden. Geplant sind auch Fortbildungsangebote für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema "Teamentwicklung und Gender".

01010901 68610700 Schutz vor Gewalt gegen Frauen und Kinder

Der Runde Tisch "Keine Gewalt gegen Frauen und Kinder" wurde im Sommer 2002 ins Leben gerufen. Unterstützt von drei Arbeitskreisen erfolgt hier eine interdisziplinäre Vernetzung, Erstellung von Interventionsplänen, Entwicklung neuer Ideen und Projekte für Prävention und Gewaltschutz, Öffentlichkeitsarbeit und Wissens- und Informationsaustausch.

Zur Erfüllung dieser Ziele und Aufgaben werden im Haushalt 2011 für die Ausrichtung des internationalen Aktions- und Gedenktages "NEIN zu Gewalt an Frauen", der Erstellung von Informationsmaterialien und für Fachreferentinnen und Fachreferenten 2.500 € veranschlagt.

Teilhaushalt		Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Herr Günther					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.100	100.100	114.164,11	100.100	100.100	100.100
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	115.000	102.500	115.272,25	115.000	115.000	115.000
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	75.050.000	82.380.000	88.458.998,84	75.799.000	80.783.000	87.251.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	41.190.000	34.800.000	43.151.603,93	43.867.000	46.280.000	48.363.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	913.300	900.000	0,00	913.300	913.300	913.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.050	1.050	6.913,41	1.050	1.050	1.050
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	117.369.450	118.283.650	131.846.952,54	120.795.450	128.192.450	136.743.450
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.123.840	1.071.320	1.013.300,12	1.123.840	1.123.840	1.123.840
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	183.980	141.640	153.347,79	183.980	183.980	183.980
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.500	80.270	64.736,85	60.500	60.500	60.500
14.	66	Abschreibungen	11.000	3.400	11.875,29	11.000	11.000	11.000
16.	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	45.335.000	44.560.000	41.162.051,00	45.342.000	45.349.000	45.340.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	46.733.320	45.856.630	42.405.311,05	46.721.320	46.728.320	46.719.320
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	70.636.130	72.427.020	89.441.641,49	74.074.130	81.464.130	90.024.130
21.	56-57	Finanzerträge	65.400	55.400	63.508,26	65.200	65.100	65.000
22.	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen	6.609.150	6.605.150	5.545.139,88	6.595.150	6.668.150	6.885.150
23.		Finanzergebnis (21. ./ 22.)	-6.543.750	-6.549.750	-5.481.631,62	-6.529.950	-6.603.050	-6.820.150
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	64.092.380	65.877.270	83.960.009,87	67.544.180	74.861.080	83.203.980
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	64.092.380	65.877.270	83.960.009,87	67.544.180	74.861.080	83.203.980
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.800	0	648,20	1.800	1.800	1.800
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.500	17.400	8.595,15	12.500	12.500	12.500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./ 30.)	-10.700	-17.400	-7.946,95	-10.700	-10.700	-10.700
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	64.081.680	65.859.870	83.952.062,92	67.533.480	74.850.380	83.193.280

Teilhaushalt	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Günther

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	2010		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	800.000	0	1.260.000	1.396.000,00	0,00	0,00	800.000	800.000	800.000
3.	Einzahlungen aus Abgän- gen von Vermögensge- genständen des Finanzan- lagevermögens <i>(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)</i>	8.000	0	10.000	13.795,40	0,00	0,00	5.000	3.000	2.000
4.	Summe investive Einzah- lungen	808.000	0	1.270.000	1.409.795,40	0,00	0,00	805.000	803.000	802.000
8.	Saldo aus Investitionstä- tigkeit	808.000	0	1.270.000	1.409.795,40	0,00	0,00	805.000	803.000	802.000

Teilhaushalt	Budget 201 Produkt 010112 Finanz- u. Kassenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Produktbeschreibungen

Produkt	0101120000	Finanz- u. Kassenmanagement
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Haushaltsplanung und -vollzug 2. Jahresabschluss 3. Kassengeschäfte (Buchhaltung, Zahlungsabwicklung und -verkehr) 4. Forderungsmanagement (Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass, Insolvenzen) 5. Vollstreckung 6. Vermögensverwaltung, Anlagenbuchhaltung, Bilanzerstellung 7. Kosten- und Leistungsrechnung, operatives Controlling		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Aufstellung des Haushaltplanes, Überwachung der Ausführung, unterjährige Berichte, Prüfung u. ggfls. Aufstellung von Nachtragshaushalten, über-/ außerplannmäßige Ausgaben, Bewirtschaftungs-/ Budgetierungsrichtlinien, Eingabe und Pflege von Gliederungs- und Gruppierungsplänen sowie Kontenrahmen		
zu 2.: Koordinierung und Ausführung aller Abschlussarbeiten und -buchungen, Erstellung Erläuterungsbericht/ Anhang, Jahresrechnung und Anlagen		
zu 3.: Abwicklung und Verbuchung der Ein- und Auszahlungen, Verwahrung/ Archivierung der Belege, Kassenstatistiken, Überwachung und Sicherstellung der Kassenliquidität.		
zu 4.: Mahnung sämiger Schuldner, Erfassung, Überwachung und Vorbereitung von Entscheidungen für Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse für die gesamte Verwaltung, Anmeldung und Überwachung von Forderungen in Insolvenzverfahren		
zu 5.: Zentrale Vollstreckung von Kreisforderungen und Bearbeitung von Vollstreckungsersuchen anderer Stellen		
zu 6.: Erfassung, Bewertung, Fortschreibung und Abschreibung des Anlagevermögens, zentrale Anlagenbuchhaltung, Bilanzerstellung und Erstellung der Eröffnungsbilanz		
zu 7.: Aufbau und datentechnische Implementierung einer Kosten- und Leistungsrechnung für alle Verwaltungsbereiche, unterjähriges operatives Controlling, Controllingberichte, Unterstützung strategisches Controlling		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemHVO/ GemHVO-Doppik, Haushalts-/ Nachtragssatzung		
zu 2.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemHVO/ GemHVO-Doppik		
zu 3.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemKVO		
zu 4.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemHVO/ GemHVO-Doppik, GemKVO, Insolvenzordnung, Dienstanweisung Stundung, Niederschlagung und Erlass von Kreisforderungen		
zu 5.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemHVO/ GemHVO-Doppik, GemKVO, HessVwVG		
zu 6. - 7.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemHVO/ GemHVO-Doppik		

Teilhaushalt	Budget 201 Produkt 010112 Finanz- u. Kassenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Ziele

- zu 1.: Einhaltung der Haushaltsplanung, Budgetierungs- und sonstigen Vorgaben
- zu 2.: Ordnungsgemäße und den rechtlichen Anforderungen entsprechende Rechnungslegung und Berichterstattung
- zu 3.: Ordnungsgemäße und den rechtlichen Anforderungen entsprechende Abwicklung der Buchhaltung und des Zahlungsverkehrs, Sicherung der Kassenliquidität
- zu 4.: Umfassende und vollständige Verfolgung und Überwachung der offenen Forderungen
- zu 5.: Vollständige und möglichst zeitnahe Abarbeitung der Vollstreckungsersuchen
- zu 6.: Ordnungsgemäße und den rechtlichen Anforderungen entsprechende zeitnahe Vermögensfortschreibung und Bilanzerstellung
- zu 7.: Installierung eines Berichtswesens

Teilhaushalt	Budget 201 Produkt 010112 Finanz- u. Kassenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	100.100	100.100	114.164,11	100.100	100.100	100.100
3.	548- 549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	115.000	102.500	115.272,25	115.000	115.000	115.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge *	1.050	1.050	1.366,66	1.050	1.050	1.050
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	216.150	203.650	230.803,02	216.150	216.150	216.150
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.123.840	1.071.320	1.013.300,12	1.123.840	1.123.840	1.123.840
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	183.980	141.640	153.347,79	183.980	183.980	183.980
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	79.500	80.270	64.736,85	60.500	60.500	60.500
14.	66	Abschreibungen	11.000	3.400	11.873,78	11.000	11.000	11.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	1.398.320	1.296.630	1.243.258,54	1.379.320	1.379.320	1.379.320
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-1.182.170	-1.092.980	-1.012.455,52	-1.163.170	-1.163.170	-1.163.170
21.	56-57	Finanzerträge *	40.000	40.000	37.454,85	40.000	40.000	40.000
23.		Finanzergebnis (21. / . 22.)	40.000	40.000	37.454,85	40.000	40.000	40.000
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-1.142.170	-1.052.980	-975.000,67	-1.123.170	-1.123.170	-1.123.170
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-1.142.170	-1.052.980	-975.000,67	-1.123.170	-1.123.170	-1.123.170
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	1.800	0	648,20	1.800	1.800	1.800
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	12.500	17.400	8.595,15	12.500	12.500	12.500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	-10.700	-17.400	-7.946,95	-10.700	-10.700	-10.700
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-1.152.870	-1.070.380	-982.947,62	-1.133.870	-1.133.870	-1.133.870

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

01011203 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

Insgesamt im Produkt veranschlagt sind
100.000 Euro Vollstreckungsgebühren und
100 Euro Widerspruchsgebühren.

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

01011201 54850300 Kostenerstattung verbundene Untern.: Personalkosten

Kosteneratzleistungen und Kostenerstattungen sind im Produkt folgende für 2011 veranschlagt:
21.700 Euro von der TOuR GmbH und dem Eigenbetrieb Freizeit für Buchführung u. Jahresabschlusserstellung
13.300 Euro vom Eigenbetrieb Freizeit und dem Wasserverband Oberes Lahngebiet für die Abwicklung der Kassengeschäfte,
80.000 Euro Vollstreckungskostenerstattungen von den Städten und Gemeinden ohne eigene Vollziehungsdienste.

Teilhaushalt	Budget 201 Produkt 010112 Finanz- u. Kassenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Erläuterungen zu 9. Sonstige ordentliche Erträge

01011201 53990000 Andere sonstige betriebliche Erträge

Im wesentlichen handelt es sich um Einnahmen für Werbeanzeigen im Haushaltsplan und den Verkauf einzelner Exemplare.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01011201 67710000 Aufw. für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten

20.000 Euro (2010 = 29.570 Euro) Schulungs- und Beratungskosten, 10.000 Euro (2010 = 19.710 Euro) Fortbildungskosten zum NKRS (s. jeweils die nachfolgenden Einzelerläuterungen), 16.000 Euro Zahlungsverkehrskosten (Buchungsgebühren, EC-Cash-Terminals und andere Gebühren) sowie weitere 33.500 Euro für sonstige Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten, Zeitungen und Fachliteratur, Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Telefonkosten, Reisekosten sowie Fort- und Weiterbildung der Fachdienste im Fachbereich Finanz- und Kassenmanagement und übrige sonstige betriebliche Aufwendungen.

In den Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten sind 20.000 Euro Kostenbeteiligung für ein mögliches Klageverfahren des Hessischen Landkreistages gegen das Land Hessen auf "Ausreichende Finanzausstattung" eingeplant.

01011201 67730000 Aufw. f. betriebswirtschaftl. Beratung und ähnliches

Unter dem Konto werden Aufwendungen im Zusammenhang mit Schulungs- und Beratungsleistungen im Rahmen der Umstellung des Rechnungswesens auf die Doppik geplant und verbucht. Für 2011 wird ein Ansatz von 20.000 € veranschlagt (2010 = 29.570 €, Erg. 2009 = 27.427 €).

01011201 68800400 Aufw. Fort- u. Weiterbildung: Fortbildung NKRS

Der Planansatz für Schulungen zum Neuen Rechnungs- und Steuerungswesen wird in 2011 von 19.710 € in 2010 auf 10.000 € reduziert (Erg. 2009 = 9.746 €). Soweit als möglich werden Schulungen im Rechnungswesen ohne externe Begleitung durchgeführt, so dass kein so großer Bedarf gegeben ist.

Erläuterungen zu 21. Finanzerträge

01011202 57610000 Säumniszuschläge

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Ansätze für Finanzerträge beinhalten 15.000 Euro für Säumniszuschläge und 25.000 Euro für Mahngebühren.

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Produktbeschreibungen

Produkt 1601010000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbeschreibung

Deckung des Finanzbedarfs des Kreises im Wege der Erhebung von Jagdsteuer, Kreis- und Schulumlage; Abrechnung von Schlüsselzuweisungen, Zuweisungen aus Grunderwerbssteuer, Allgemeine Investitionspauschale sowie Abführung der LWV- und Krankenhausumlage.

Auftragsgrundlage

Finanzausgleichsgesetz Hessen, Satzung über die Erhebung einer Jagdsteuer

Ziele

Vollständige und fristgemäße Veranlagung der Steuerpflichtigen, bedarfsgerechte Erhebung der beeinflussbaren Umlagen

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen*	75.050.000	82.380.000	88.458.998,84	75.799.000	80.783.000	87.251.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	41.190.000	34.800.000	43.151.603,93	43.867.000	46.280.000	48.363.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen*	913.300	900.000	0,00	913.300	913.300	913.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	5.546,75	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	117.153.300	118.080.000	131.616.149,52	120.579.300	127.976.300	136.527.300
14.	66	Abschreibungen	0	0	1,51	0	0	0
16.	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen *	45.335.000	44.560.000	41.162.051,00	45.342.000	45.349.000	45.340.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	45.335.000	44.560.000	41.162.052,51	45.342.000	45.349.000	45.340.000
20.		Verwaltungsergebnis (10. / 19.)	71.818.300	73.520.000	90.454.097,01	75.237.300	82.627.300	91.187.300
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	71.818.300	73.520.000	90.454.097,01	75.237.300	82.627.300	91.187.300
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	71.818.300	73.520.000	90.454.097,01	75.237.300	82.627.300	91.187.300
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	71.818.300	73.520.000	90.454.097,01	75.237.300	82.627.300	91.187.300

Erläuterungen zu 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

16010101 55595000 Jagd- und Fischereisteuer

Der Landkreis erhebt eine Jagdsteuer von 7,5% der gezahlten Jagdpachten bzw. nach den ermittelten Durchschnittswerten für die Eigenjagdbezirke. Es wird mit einem Jahresaufkommen von rd. 110.000 Euro gerechnet.

16010101 55820000 Erträge aus Kreisumlage

Die Landkreise haben nach § 37 FAG eine Kreisumlage von ihren Gemeinden zu erheben, soweit die sonstigen Einnahmen des Kreises und die Leistungen nach dem FAG zum Ausgleich ihrer Haushalte nicht ausreichen. Die Kreisumlage wird in der Weise erhoben, dass die Umlagegrundlagen mit dem vom Landkreis festzusetzenden Hebesatz multipliziert werden. In den Umlagegrundlagen einer Gemeinde spiegelt sich die Steuerkraft wieder. Sie setzen sich zusammen aus der Summe der Steuerkraftmesszahlen (mit einheitlichen Faktoren bewertete Steuereinnahmen) und 100% der Gemeindeschlüsselzuweisungen.

Grundlage für den Finanzausgleich 2011 sind die Steuereinnahmen des zweiten Halbjahres 2009 und des ersten Halbjahrs 2010. In dieser Zeit sind im Vergleich zur Vorjahresberechnung in Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise deutliche Rückgänge in den Steuermehreinnahmen zu verzeichnen. Die Kreisumlagegrundlagen reduzieren sich um rd. 15,5 Mio. € auf 187,6 Mio. € in 2011. Schon in 2010 war ein Rückgang von rd. 16,8 Mio. € zu verzeichnen gewesen.

Für das Haushaltsjahr 2011 wird von der Stadt Marburg eine Kreisumlage in Höhe von 48,6% (2010 = 48,6%, 2009 = 48,6%, 2008 = 47,0%) erhoben. Der Hebesatz gegenüber den übrigen Städten und Gemeinden beläuft sich auf 35,8% (2010 = 37,1%, 2009 = 36,8%, 2008 = 38,8%) zuzüglich der von diesen als nicht Schulträger noch zu zahlenden Schulumlage von 20,8% (2010 = 19,5%, 2009 = 19,8%, 2008 = 16,2%).

Der Gesamthebesatz aus beiden Umlagen addiert sich damit auf 56,6% (2010 = 56,6%, 2009 = 56,6%, 2008 = 55,0%) und es erfolgt per Saldo keine Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im Haushaltsjahr 2011.

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen**16010101 54010100 Schlüsselzuweisungen**

Die Schlüsselzuweisungen bemessen sich für die einzelnen Landkreise im Verhältnis zu anderen Landkreisen nach ihrer Umlagekraft und der auf die Einwohner der kreisangehörigen Gemeinden bezogenen durchschnittlichen Aufgabenbelastung. In die Umlagekraft fließen die Summe der Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden -das sind die nach einheitlichen Faktoren bewerteten Steuereinnahmen- und 100% der Gemeindeschlüsselzuweisungen ein.

Grundlage für die Festsetzung des Planansatzes 2011 sind die mit Erlass des HMdF im November 2010 bekannt gemachten Orientierungsdaten zum Finanzausgleich 2011.

Innerhalb der Finanzausgleichsmasse stehen in 2011 für die Gruppe der Landkreise geplante 579 Mio. € (2010 = 481,5 Mio. €) Schlüsselzuweisungen zur Verteilung bereit. Darin enthalten sind bereits Anteile aus der neu eingeführten Kompressionsumlage (73,1 Mio. €), die alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden zahlen und die den kreisfreien Städten und Landkreisen zum teilweisen Ausgleich der wegfallenden Grunderwerbsteuerzuweisungen bei den Schlüsselzuweisungen zur Verfügung gestellt wird.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf kann in 2011 mit Schlüsselzuweisungen von rd. 41.190.000 € rechnen (2010 = 31.800.000 €, 2009 = 40.020.078 €, 2008 = 41,1 Mio. €, 2007 = 35,1 Mio. €, 2006 = 29,0 Mio. €, 2005 = 29,8 Mio. €, 2004 = 28,2 Mio. €).

16010101 54010200 Zuweisung Grunderwerbsteuer

Landkreise und kreisfreie Städte haben bis im Jahr 2010 ein Drittel des Grunderwerbsteueraufkommens in ihrem Gebiet nach dem Grunderwerbsteuerzuweisungsgesetz erhalten. Ab 2011 sollen die Zuweisungen im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen zum Landeshaushalt komplett beim Land verbleiben und gestrichen werden. Dem Landkreis Marburg-Biedenkopf waren zuletzt folgende Zuweisungen überwiesen worden:

2002 = 2.733.550 €, 2003 = 2.843.063 €, 2004 = 2.500.802 €, 2005 = 3.955.725 €, 2006 = 3.019.292 €, 2007 = 4.157.333 €, 2008 = 2.949.879 € und 2009 = 3.131.526 €.

Erläuterungen zu 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen**16010101 54600000 Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich**

Auflösung der in den Jahren 2001 bis 2010 erhaltenen Allgemeinen Investitionspauschalen.

Erläuterungen zu 16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen**16010101 73531000 Krankenhausumlage**

Die jährlich von den Landkreisen und kreisfreien Städten zu zahlende Krankenhausumlage wird nach dem Krankenhausgesetz auf Grund der für das Haushaltsjahr zu erwartenden Kosten im Rahmen der Finanzausgleichsmasse festgesetzt (§ 38 FAG).

Folgendes Umlagesoll hat das Land festgesetzt: 2011 = 103,05 Mio. , 2010 = 122,243 Mio. €, 2009 = 122,243 Mio. €, 2008 = 100,0 Mio. €.

Bei einem Hebesatz von 1,46% (2010 = 1,68%, 2009 = 1,50%, 2008 = 1,34 %, 2007 = 1,02%, 2006 = 1,90%, 2005 = 1,90%, 2004 = 1,73%) und Umlagegrundlagen von rd. 273,7 Mio. € errechnet sich eine zu zahlende Umlage von rd. 3,99 Mio. € (2010 = 4,8 Mio. €, 2009 = 4,69 Mio. €, 2008 = 3,86 Mio. €, 2007 = 2,6 Mio. €, 2006 = 4,26 Mio. €, 2005 = 4,05 Mio. €, 2004 = 3,7 Mio. €, 2003 = 3,75 Mio. €).

16010101 73543000 LWV-Umlage

Die zum LWV zusammengeschlossenen kreisfreien Städte und Landkreise müssen zum Ausgleich des LWV-Haushaltes eine Verbandsumlage entrichten. Umlagegrundlagen sind nach § 39 FAG die Summe der Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden und 100% der Gemeinde- und Kreisschlüsselzuweisungen. Gemäß der vorläufigen Berechnung des Finanzausgleichs 2011 vermindern sich die Umlagegrundlagen auf rd. 273,7 Mio. €.

Der Umlagehebesatz wird mit 15,104% (2010 = 13,993 % (2009 = 11,668%, 2008 = 12,66%, 2007 = 13,38%) eingeplant. Auf den Landkreis entfällt danach eine zu zahlende Umlage von rd. 41.350.000 € (2010 = 39.760.000 €, 2009 = 36.473.178 €).

Teilhaushalt	Budget 202 Produkt 160101 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
					6	9	10	11		
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen *	800.000	0	1.260.000	1.396.000,00	0,00	0,00	800.000	800.000	800.000
4.	Summe investive Einzahlungen	800.000	0	1.260.000	1.396.000,00	0,00	0,00	800.000	800.000	800.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	800.000	0	1.260.000	1.396.000,00	0,00	0,00	800.000	800.000	800.000

Erläuterungen zu 1 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen

16010101 82081135 Einz. aus allg. Inv.-Pauschale vom Land

Die vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellten Mittel für die Allgemeine Investitionspauschale beliefen sich in 2010 für alle Kommunen auf 90 Mio. Euro und sollen in 2011 um 35 Mio. Euro auf nur noch 55 Mio. Euro gekürzt werden (minus rd. 39%).

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat in 2010 eine vorläufige Zuweisung von 1.252.000 Euro erhalten. Ausgehend von der 39%igen Kürzung der Verteilungsmasse wird für 2011 nur noch mit einer Investitionspauschale von rd. 800.000 € gerechnet.

Bis 2009 standen in der Finanzausgleichsmasse noch 100 Mio. Euro zur Verteilung (Zuweisung 2009 = 1.396.000 Euro). Die gekürzten 10 Mio. Euro sind in 2010 auf die Schlüsselzuweisungen umgeschichtet worden zur anteiligen Finanzierungsunterstützung der neu zu zahlenden Zinsdienstumlagen aus dem Sonderinvestitionsprogramm.

Teilhaushalt	Budget 203 Produkt 160201 Zins- und Schuldenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Produktbeschreibungen

Produkt	1602010000	Zins- und Schuldenmanagement
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Kreditportfoliomanagement 2. Kreditverwaltung/ Schuldendienst, vergebene Darlehen, Zinserträge		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Aufnahme von Investitions- und Kassenkrediten, Umschuldungen, inneren Darlehen, Einsatz von Derivaten, Marktbeobachtungen, Zinsoptimierungen		
zu 2.: Verwaltung aller Investitions- und Kassenkredite, Investitionsfondsdarlehen, der vom Kreis vergebenen Darlehen, Bewirtschaftung der Zinserträge sowie Abrechnung und Leistung des Schuldendienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: § 52 HKO i.V. mit dem 6. Teil der HGO, GemHVO/ GemHVO-Doppik, Haushalts-/ Nachtragssatzung		
zu 2.: Haushalts-/ Nachtragssatzung, Kredit- und Darlehensverträge, Vorgaben zu Vermögens- und Schuldenübersichten nach GemHVO/ GemHVO-Doppik		
Ziele		
zu 1.: Gewährleistung eines permanenten Kreditportfoliomanagements, regelmäßige Dokumentation		
zu 2.: Ordnungs- und fristgemäße Abrechnung des Schuldendienstes, Dokumentation und Berichterstattung		

Teilhaushalt	Budget 203 Produkt 160201 Zins- und Schuldenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
21.	56-57	Finanzerträge *	25.400	15.400	26.053,41	25.200	25.100	25.000
22.	77	Zinsen und ähnl. Aufwendungen *	6.609.150	6.605.150	5.545.139,88	6.595.150	6.668.150	6.885.150
<u>23.</u>		<u>Finanzergebnis (21. ./ 22.)</u>	<u>-6.583.750</u>	<u>-6.589.750</u>	<u>-5.519.086,47</u>	<u>-6.569.950</u>	<u>-6.643.050</u>	<u>-6.860.150</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-6.583.750</u>	<u>-6.589.750</u>	<u>-5.519.086,47</u>	<u>-6.569.950</u>	<u>-6.643.050</u>	<u>-6.860.150</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-6.583.750</u>	<u>-6.589.750</u>	<u>-5.519.086,47</u>	<u>-6.569.950</u>	<u>-6.643.050</u>	<u>-6.860.150</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-6.583.750</u>	<u>-6.589.750</u>	<u>-5.519.086,47</u>	<u>-6.569.950</u>	<u>-6.643.050</u>	<u>-6.860.150</u>

Erläuterungen zu 21. Finanzerträge

16020101 57100000 Bankzinsen

Erträge aus Bankzinsen sind mit 25.000 Euro eingeplant. Diese erhält der Landkreis aus kurzfristigen Girobeständen. Größere Einnahmen sind aufgrund der defizitären Kassenlage nicht erzielbar.

16020101 57580100 Erträge aus Kredit-/ Darl.- vergabe Kreisbaudarlehen

Nur noch geringe Zinseinnahmen von rd. 400 Euro ergeben sich aus den in der Vergangenheit vergebenen Kreisbaudarlehen.

Erläuterungen zu 22. Zinsen und ähnl. Aufwendungen

16020101 77000100 Zinsen an verbundene Untern.: f. Kassenkredite von Eigenbetr

100.000 € (2010 = 200.000 €, Erg. 2009 = 72.201 €) sind für die Verzinsung von inneren Darlehen zur Sicherung der Kassenliquidität von Eigenbetrieben und verbundenen Unternehmen (beim Landkreis sind das Kassenkredite von BefA, Eigenbetrieb Freizeit und vom Deponiezweckverband Schwalm-Eder und Marburg-Biedenkopf) eingeplant.

16020101 77100000 Bankzinsen Investitionskredite

Unter dem Konto werden die aus der Aufnahme von Investitionskrediten fälligen Zinsen ausgewiesen (Erg. 2009 = 2.504.193 €, Ansatz 2010 = 2.450.000 €, Ansatz 2011 = 2.465.000 €, Ansatz 2012 = 2.390.000 €, Ansatz 2013 = 2.200.000 €).

Insgesamt ergeben sich bis im Jahr 2012 keine großen Veränderungen, da bis dahin keine Kredite vollständig zurückgezahlt werden. Zwar verringert sich die Zinsbelastung von Jahr zu Jahr, jedoch reicht diese Entlastung nicht aus, um über die durch neue Kreditaufnahmen hinzukommende Belastung eine Verringerung der Zinsen zu ermöglichen.

Teilhaushalt	Budget 203 Produkt 160201 Zins- und Schuldenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

16020101 77100100 Bankzinsen Kassenkredite

Mit dem Umstieg auf die Doppik werden zwar die in der Vergangenheit aufgelaufenen Fehlbeträge des Verwaltungshaushaltes nicht mehr als solche im neuen Ergebnishaushalt veranschlagt, da sie im Rahmen der Eröffnungsbilanz wegen der in Anspruch genommenen Kassenkredite zu einer Verminderung des Eigenkapitals führen.

Dennoch ändert diese andere Abbildung nichts an der weiterhin defizitären Kassenlage.

Die fehlende Liquidität wird unverändert über die Inanspruchnahme von Kassenkrediten gesichert. Hierfür sind auch künftig in erheblichem Umfang Kassenkreditzinsen im Ergebnishaushalt einzuplanen.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2008 musste die Kreiskasse mit rund 80 Millionen Euro Kassenkrediten verstärkt werden. Dieser Finanzierungsbedarf blieb auch bis in das Jahr 2009 hinein bestehen. Zum Jahresabschluss 2008 war im Verwaltungshaushalt ein Ist-Fehlbetrag von 78 Mio. Euro zu verzeichnen (Soll-Fehlbetrag = 74,96 Mio. Euro).

Aufgrund der in 2010 deutlich zurückgehenden Einnahmen aus dem Finanzausgleich wird sich der durchschnittliche Kas- senkreditbedarf im Jahresmittel auf rd. 90 Mio. Euro erhöhen.

Ein Teil der Fremdmittel wird über die Inanspruchnahme sog. "innerer Darlehen" von den Beteiligungen des Kreises abgedeckt. Diese Zinsaufwendungen werden unter dem Konto 16020101.77000100 eingeplant.

Vom Kreditmarkt müssen rd. 80 Millionen Euro aufgenommen bzw. weiter finanziert werden. Unter Berücksichtigung der zum Teil schon bestehenden längerfristigen Zinsbindungen für das Jahr 2011 wird mit Zinsaufwendungen von rd. 2,6 Millionen Euro gerechnet.

16020101 77300001 Auflösung Anspar- u. Sonder- Beiträge Inv.Fonds B-Darlehen

Der Landkreis nimmt jährlich Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds B mit verkürzter Ansparzeit in Anspruch. Während der 20jährigen Laufzeit sind die Darlehen zinsfrei. Für die vorzeitige Inanspruchnahme müssen Ansparbeiträge (Anspardarlehen) in Höhe von 20% der Darlehenssumme und im Anschluss an die Tilgung Sonderbeiträge von 2,5% der Darlehenssumme für jeden Monat der vorzeitigen Auszahlung erbracht werden.

Sowohl das Anspardarlehen als auch die Sonderbeiträge stellen im doppischen Haushaltrecht Zinsaufwand dar, der auf die Laufzeit der Darlehen (20 Jahre) zu verteilen ist. Dadurch werden die mit der Darlehensaufnahme entstehenden Kosten verursachungsgerecht den laufenden Zinsperioden zugeordnet. Die Gesamtsumme der Ansparraten und Sonderbeiträge beläuft sich zum 01.01.2009 auf rd. 3.852.000 Euro und ist Bestandteil der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz.

Der unter dem obigen Konto als Zinsaufwand eingeplante jährliche Auflösungsbetrag von 365.000 Euro wird gegen die Aktive Rechnungsabgrenzung gebucht und verringert diese.

16020101 77610000 Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land

Zinsen bzw. Verwaltungsgebühren in Höhe von jährlich 150 € sind lediglich noch für ein laufendes Landesbaudarlehen zu zahlen. Neue Darlehen dieser Art werden seit mehreren Jahren nicht mehr aufgenommen.

16020102 77100001 Zinsdienstumlage für die Konjunkturprogramme

Mit dem Gesetz zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes vom 14.12.2009 ist der neue § 40b beschlossen worden. Danach muss der Landkreis eine Zinsdienstumlage in Höhe der Zinsen für die 2009 gewährten Darlehen im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme zahlen.

Die Verzinsung erfolgt einmal jährlich und zwar nachträglich. Eine erstmalige Fälligkeit entsteht im auf den Darlehensab- ruf folgenden Jahr.

In 2011 wird mit folgenden Zinsfälligkeiten gerechnet:

Kreisdarlehen Landesprogramm aus Abrufen 2009 = 780.000 € (2010 = 903.508 €)

Kreisdarlehen Bundesprogramm aus Abrufen 2010 = 85.000 € (2010 = 0)

Darlehen Ersatzschulen aus Abrufen 2009 = 72.400 € (2010 = 84.562 €)

Darlehen Ersatzschulen aus Restabrufen 2010 = 106.000 € (2010 = 0)

Darlehen Krankenhäuser aus Abrufen 2010 = 35.600 € (2010 = 0)

Gesamtfälligkeiten 2011 = 1.079.000 € (2010 = 988.070 €)

Teilhaushalt	Budget 203 Produkt 160201 Zins- und Schuldenmanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 20 Gesamtbudget FB Finanz- u. Kassenmanagement
Produktverantwortung	Herr Günther

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	2010		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens*	8.000	0	10.000	13.795,40	0,00	0,00	5.000	3.000	2.000
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten) *	8.000	0	10.000	13.795,40	0,00	0,00	5.000	3.000	2.000
4.	Summe investive Einzahlungen	8.000	0	10.000	13.795,40	0,00	0,00	5.000	3.000	2.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	8.000	0	10.000	13.795,40	0,00	0,00	5.000	3.000	2.000

Erläuterungen zu 3. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens

16020101 82386800 Rückflüsse von Ausleihungen an übrigen inländischen Bereich

Rückflüsse (Tilgungen) aus vom Kreis in früheren Jahren vergebenen Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen werden in 2011 in Höhe von 8.000 Euro erwartet. Zum 31.12.2009 belaufen sich die insgesamt noch zurückzuzahlenden Darlehen auf rd. 40.000 Euro.

Erläuterungen zu (davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)

16020101 82386800 Rückflüsse von Ausleihungen an übrigen inländischen Bereich

Rückflüsse (Tilgungen) aus vom Kreis in früheren Jahren vergebenen Arbeitgeber- und Wohnungsbaudarlehen werden in 2011 in Höhe von 8.000 Euro erwartet. Zum 31.12.2009 belaufen sich die insgesamt noch zurückzuzahlenden Darlehen auf rd. 40.000 Euro.

Teilhaushalt	Budget 30 Gesamtbudget FB Rechtsangelegenheiten
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Burk

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	0,00	100	100	100
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	0	2.000	4.312,30	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	100	2.100	4.312,30	100	100	100
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	256.080	255.030	252.499,96	256.080	256.080	256.080
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	62.610	48.620	57.668,08	62.610	62.610	62.610
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	6.900	8.880	5.462,33	6.900	6.900	6.900
14.	66	Abschreibungen	0	0	100,00	0	0	0
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	325.590	312.530	315.730,37	325.590	325.590	325.590
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-325.490	-310.430	-311.418,07	-325.490	-325.490	-325.490
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-325.490	-310.430	-311.418,07	-325.490	-325.490	-325.490
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-325.490	-310.430	-311.418,07	-325.490	-325.490	-325.490
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	800	900	795,97	800	800	800
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	-800	-900	-795,97	-800	-800	-800
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-326.290	-311.330	-312.214,04	-326.290	-326.290	-326.290

Teilhaushalt	Budget 301 Produkt 010110 Rechtsangelegenheiten
Übergeordnetes Budget	Budget 30 Gesamtbudget FB Rechtsangelegenheiten
Produktverantwortung	Herr Burk

Produktbeschreibungen

Produkt	0101100000	Rechtsangelegenheiten
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Beratung der Fachbereiche und sonstigen Organisationseinheiten des Landkreises in Rechtsangelegenheiten (ohne KJC)		
2. Vertretung des Landkreises in gerichtlichen Verfahren (ohne KJC)		
3. Anhörungsausschuss und sonstige Leistungen für Dritte		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Beratung der Organisationseinheiten des Landkreises in juristischen Fragen, Gutachten, Stellungnahmen sowie Vertragsentwürfe in allen Rechtsbereichen, Mitwirkung beim Entwurf von Rechtsvorschriften des Landkreises, Disziplinarangelegenheiten Kreispersonal		
zu 2.: Vertretung des Landkreises in gerichtlichen Verfahren aller Gerichtszweigen, insbesondere der Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit		
zu 3.: Durchführung von Anhörungen vor dem Anhörungsausschuss für die Organisationseinheiten des Landkreises sowie kreisangeh. Städte und Gemeinden, Ausbildung von Rechtsreferendaren, Disziplinarangelegenheiten der Wahlbeamten der kreisangeh. Städte und Gemeinden (außer Stadt Marburg)		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: HVwVfG, SGB X, HDG und andere Fachgesetze		
zu 2.: VwGO und andere Fachgesetze		
zu 3.: HessAG-VwGO, KAG, HDG und andere Fachgesetze, Juristenausbildungsgesetz		
Ziele		
zu 1.: Sicherstellung eines rechtmäßigen Verwaltungshandelns der Kreisverwaltung		
zu 2.: Sicherstellung eines rechtmäßigen Verwaltungshandelns der Kreisverwaltung und Wahrung der Interessen des Landkreises		
zu 3.: Sicherstellung eines rechtmäßigen Verwaltungshandelns der Kreisverwaltung sowie kreisangehöriger Städte und Gemeinden und Wahrung der Interessen des Landkreises		

Teilhaushalt	Budget 301 Produkt 010110 Rechtsangelegenheiten
Übergeordnetes Budget	Budget 30 Gesamtbudget FB Rechtsangelegenheiten
Produktverantwortung	Herr Burk

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	0,00	100	100	100
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	0	2.000	4.312,30	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	100	2.100	4.312,30	100	100	100
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	256.080	255.030	252.499,96	256.080	256.080	256.080
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	62.610	48.620	57.668,08	62.610	62.610	62.610
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	6.900	8.880	5.462,33	6.900	6.900	6.900
14.	66	Abschreibungen	0	0	100,00	0	0	0
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	325.590	312.530	315.730,37	325.590	325.590	325.590
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-325.490	-310.430	-311.418,07	-325.490	-325.490	-325.490
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-325.490	-310.430	-311.418,07	-325.490	-325.490	-325.490
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-325.490	-310.430	-311.418,07	-325.490	-325.490	-325.490
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	800	900	795,97	800	800	800
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	-800	-900	-795,97	-800	-800	-800
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-326.290	-311.330	-312.214,04	-326.290	-326.290	-326.290

Teilhaushalt	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr					
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung	Herr Döhler					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	0,00	500	500	500
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.830.900	2.821.200	3.236.218,19	2.830.900	2.830.900	2.830.900
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	10.000	10.000	38.459,54	10.000	10.000	10.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	597.000	599.000	541.436,39	597.000	597.000	597.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	865.000	865.000	846.300,00	865.000	865.000	865.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	1.009.600	802.000	0,00	1.009.600	1.009.600	1.009.600
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	61.100	63.900	53.592,26	61.100	61.100	61.100
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>5.374.100</u>	<u>5.161.600</u>	<u>4.716.006,38</u>	<u>5.374.100</u>	<u>5.374.100</u>	<u>5.374.100</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	2.366.480	2.226.190	2.144.544,24	2.366.480	2.366.480	2.366.480
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	197.700	294.250	172.694,06	197.700	197.700	197.700
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.551.250	2.529.100	2.483.822,34	2.567.700	2.584.315	2.601.097
14.	66	Abschreibungen	3.414.900	2.996.200	56.920,82	3.414.900	3.414.900	3.414.900
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	57.000	57.000	47.378,82	57.000	57.000	57.000
17.	72	Transferaufwendungen	1.720.000	1.798.000	1.622.213,88	1.728.601	1.737.254	1.745.952
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>10.307.330</u>	<u>9.900.740</u>	<u>6.527.574,16</u>	<u>10.332.381</u>	<u>10.357.649</u>	<u>10.383.129</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-4.933.230</u>	<u>-4.739.140</u>	<u>-1.811.567,78</u>	<u>-4.958.281</u>	<u>-4.983.549</u>	<u>-5.009.029</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-4.933.230</u>	<u>-4.739.140</u>	<u>-1.811.567,78</u>	<u>-4.958.281</u>	<u>-4.983.549</u>	<u>-5.009.029</u>
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	7.335,80	0	0	0
<u>27.</u>		<u>Außerordentliches Ergebnis (25. /.. 26.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>7.335,80</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-4.933.230</u>	<u>-4.739.140</u>	<u>-1.804.231,98</u>	<u>-4.958.281</u>	<u>-4.983.549</u>	<u>-5.009.029</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	16.600	15.400	16.664,63	16.600	16.600	16.600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-16.600</u>	<u>-15.400</u>	<u>-16.664,63</u>	<u>-16.600</u>	<u>-16.600</u>	<u>-16.600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-4.949.830</u>	<u>-4.754.540</u>	<u>-1.820.896,61</u>	<u>-4.974.881</u>	<u>-5.000.149</u>	<u>-5.025.629</u>

Teilhaushalt	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr	
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt	
Produktverantwortung	Herr Döhler	

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresab- schlusses 2009	Investitions- und Investi- tionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012 9	Planung 2013 10	Planung 2014 11
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtigungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbedarf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen	3.621.600	0	6.497.200	1.233.930,02	0,00	0,00	1.540.000	5.415.000	1.830.000
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	7.789,19	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	3.621.600	0	6.497.200	1.241.719,21	0,00	0,00	1.540.000	5.415.000	1.830.000
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	5.556.000	4.115.000	9.687.500	2.284.144,23	28.886.000,00	9.785.000,00	2.394.600	8.670.400	4.445.000
7.	Summe investive Auszahlungen	5.556.000	4.115.000	9.687.500	2.284.144,23	28.886.000,00	9.785.000,00	2.394.600	8.670.400	4.445.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.934.400	-4.115.000	-3.190.300	-1.042.425,02	-28.886.000,00	-9.785.000,00	-854.600	-3.255.400	-2.615.000

Teilhaushalt	Budget 321 Produkt 020201 Ordnung und Gewerbe
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Produktbeschreibungen

Produkt	0202010000	Ordnung und Gewerbe
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Entscheidungen nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht 2. Allgemeine ordnungsrechtliche Verfahren und Aufgaben einschl. Beratung 3. Ordnungswidrigkeitsverfahren (für Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten außer Veterinärwesen) 4. Gewerberechtliche Aufgaben 5. Jagdwesen 6. Fischereiwesen 7. Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens (einschl. jüdischer Friedhöfe und Kriegsgräber)		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht		
zu 2.: Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Versammlungs-, Sammlungs- und Lotteriewesen, Untersagung illegalen Glücksspiels, Allgemeines Ordnungsrecht, Manöverangelegenheiten, Wehrpflichtgesetz und Unabkömmlichkeits-VO		
zu 3.: Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten		
zu 4.: Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Gewerbe-, Handwerks- und Gaststättenrecht, dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit		
zu 5.: Bearbeitung von Anträgen zu Jägerprüfung, Erteilung, Ausstellung, Versagung und Einziehung von Jagdscheinen, Aufsicht über Jagdgenossenschaften, Festsetzung und Überwachung der Abschusspläne		
zu 6.: Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Hess. Fischereigesetz und Ausnahmen nach § 43 BNatschG (Kormoran-Verkrämung)		
zu 7.: Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräbergesetz, Überwachung der jüdischen Friedhöfe		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Waffen- und Sprengstoffgesetz mit Durchführungs-Voen, Schießstätten-VO		
zu 2.: HSOG, Versammlungs- und Sammlungsgesetz, Wehrpflichtgesetz und Unabkömmlichkeits-VO sowie entsprechende VOen		
zu 3.: OWiG und Owi-Tatbestände nach Spezialgesetzen		
zu 4.: GewO, Makler- und Bauträger-VO, Handwerksordnung, SchwarzArbG, GaststG		
zu 5.: Bundesjagdgesetz		
zu 6.: Hess. Fischereigesetz, BNatschG		
zu 7.: Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräbergesetz		
Ziele		
zu 1.: Kosten- und kundenorientierte Bearbeitung unter Wahrung der ordnungsrechtlichen Vorgaben		

Teilhaushalt	Budget 321 Produkt 020201 Ordnung und Gewerbe
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

zu 2.: Abwehr von Gefahren von Allgemeinheit und Einzelpersonen unter Wahrung der Grundrechtsgarantien
zu 3. - 4.: Sicherstellung des Schutzes der Bevölkerung im Rahmen der ordnungsrechtlichen Vorgaben
zu 5. - 6.: Kundenorientierte Bearbeitung unter Wahrung der ordnungsrechtlichen Vorgaben
zu 7.: Erfüllung des Gesetzesauftrags

Teilhaushalt	Budget 321 Produkt 020201 Ordnung und Gewerbe
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	159.000	149.800	183.231,27	159.000	159.000	159.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>159.000</u>	<u>149.800</u>	<u>183.231,27</u>	<u>159.000</u>	<u>159.000</u>	<u>159.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	367.330	315.960	321.176,31	367.330	367.330	367.330
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	35.440	64.190	29.337,32	35.440	35.440	35.440
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.600	10.880	9.422,33	19.600	19.600	19.600
14.	66	Abschreibungen	0	700	1.100,24	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	37.000	37.000	36.633,50	37.000	37.000	37.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>459.370</u>	<u>428.730</u>	<u>397.669,70</u>	<u>459.370</u>	<u>459.370</u>	<u>459.370</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-300.370</u>	<u>-278.930</u>	<u>-214.438,43</u>	<u>-300.370</u>	<u>-300.370</u>	<u>-300.370</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-300.370</u>	<u>-278.930</u>	<u>-214.438,43</u>	<u>-300.370</u>	<u>-300.370</u>	<u>-300.370</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-300.370</u>	<u>-278.930</u>	<u>-214.438,43</u>	<u>-300.370</u>	<u>-300.370</u>	<u>-300.370</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.650	1.650	2.110,89	1.650	1.650	1.650
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-1.650</u>	<u>-1.650</u>	<u>-2.110,89</u>	<u>-1.650</u>	<u>-1.650</u>	<u>-1.650</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-302.020</u>	<u>-280.580</u>	<u>-216.549,32</u>	<u>-302.020</u>	<u>-302.020</u>	<u>-302.020</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

02020101 51000100 Widerspruchsgebühren

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Ansätze für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte beinhalten 143.000 Euro für Verwaltungsgebühren (Waffenbehörde 40.000 Euro, Gewerbeaufsicht 25.000 Euro, Jagdbehörde 75.000 Euro, Fischerei 3.000 Euro), weiterhin beinhaltet es 15.000 Euro für Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen sowie 1.000 Euro für Widerspruchsgebühren.

Teilhaushalt	Budget 322 Produkt 020202 Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Produktbeschreibungen

Produkt	0202020000	Aufenthalt von Ausländern/ Einbürgerungen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
<p>1. Einbürgerungen und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Pass-, Melde- und Ausweiswesen 2. Entscheidungen über Aufenthaltstitel und Passersatzpapiere einschl. Asylbewerber 3. Aufenthaltsbeendende Maßnahmen 4. Verpflichtungserklärungen</p>		
Beschreibung der Leistungen:		
<p>zu 1.: Beratung der Einbürgerungsbewerber, Aufnahme und Vorprüfung der Einbürgerungsanträge (Genehmigungsbehörde: RP Gießen), Aushändigung der Urkunden, Benachrichtigung der Meldeämter und Passbehörden, Einziehung der Nationalpässe und Rücksendung an Botschaften bzw. kons. Vertretungen (für Kommunen mit weniger als 7.500 Einw.), Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen, Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Pass-, Melde- und Ausweiswesen</p>		
zu 2.: Erteilung und Versagung von Aufenthaltstiteln und Passersatzpapieren		
zu 3.: Überwachung ausreisepflichtiger Ausländer, Ausweisung straffälliger Ausländer und deren Abschiebung, Mitwirkung bei der Abschiebung von abgelehnten Asylbewerberinnen und -bewerbern, Beschaffung von Passersatzpapieren		
zu 4.: Prüfung und Erteilung von Verpflichtungserklärungen		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Staatsangehörigkeitsgesetz und VwV, Passgesetz, Gesetz über Personalausweise, Hess. Meldegesetz		
zu 2. - 3.: AufenthG, AufenthV, AsylverG und VOen		
zu 4.: AufenthG, AufenthV, AsylverG und Voen, SGB II, ZPO		
Ziele		
zu 1. - 2.: Kundenorientierte Bearbeitung unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben		
zu 3.: Zeitnahe Ausweisung und Abschiebung von Straftätern, Überwachung ausreisepflichtiger Ausländer		
zu 4.: Kundenorientierte Bearbeitung unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben		

Teilhaushalt	Budget 322 Produkt 020202 Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.900	40.900	61.699,07	50.900	50.900	50.900
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	300	391,63	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>50.900</u>	<u>41.200</u>	<u>62.090,70</u>	<u>50.900</u>	<u>50.900</u>	<u>50.900</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	339.260	377.400	316.050,88	339.260	339.260	339.260
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	10.190	64.300	9.392,36	10.190	10.190	10.190
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.600	8.400	13.703,54	16.600	16.600	16.600
14.	66	Abschreibungen	1.300	1.300	807,50	1.300	1.300	1.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>367.350</u>	<u>451.400</u>	<u>339.954,28</u>	<u>367.350</u>	<u>367.350</u>	<u>367.350</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-316.450</u>	<u>-410.200</u>	<u>-277.863,58</u>	<u>-316.450</u>	<u>-316.450</u>	<u>-316.450</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-316.450</u>	<u>-410.200</u>	<u>-277.863,58</u>	<u>-316.450</u>	<u>-316.450</u>	<u>-316.450</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-316.450</u>	<u>-410.200</u>	<u>-277.863,58</u>	<u>-316.450</u>	<u>-316.450</u>	<u>-316.450</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.800	1.800	1.363,49	1.800	1.800	1.800
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-1.800</u>	<u>-1.800</u>	<u>-1.363,49</u>	<u>-1.800</u>	<u>-1.800</u>	<u>-1.800</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-318.250</u>	<u>-412.000</u>	<u>-279.227,07</u>	<u>-318.250</u>	<u>-318.250</u>	<u>-318.250</u>

Teilhaushalt	Budget 323 Produkt 020203 Straßenverkehr u. Kfz-Zulassung
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Produktbeschreibungen

Produkt 0202030000 Straßenverkehr und Kfz-Zulassung

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Aufgaben der Verkehrsbehörde
2. Aufgaben der Führerscheininstelle
3. Aufgaben der Zulassungsstelle

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Allgemeines Verkehrswesen: Verkehrssicherheit, Verkehrsschauen, Verkehrsbeh. Stellungnahmen und Anordnungen, Erteilung von Genehmigungen, Ausnahmen Schwerverkehr, Fahrtenbuchauflagen, Gefahrgut-, Güter-, und Personenbeförderung, Sonntagsfahrverbote

zu 2.: Ersterteilung, Verlängerung, Erweiterung von Fahrerlaubnissen inkl. Umstellung und Ersatz, Maßnahmen, Überprüfung der Fahreignung, Entziehung der Fahrerlaubnis

zu 3.: Zulassungen, Außerbetriebssetzungen von Fahrzeugen, Überwachung und Zwangsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

zu 1.: Straßenverkehrsgesetz, StVO, PersbefG, GGVS

zu 2.: Fahrerlaubnis-VO

zu 3.: Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrzeugzulassung-VO

Ziele

zu 1.: Sicherstellung des Schutzes der Verkehrsteilnehmer im Rahmen der straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben

zu 2. - 3.: Kostengünstige, kundenorientierte Bearbeitung unter Wahrung der ordnungsrechtlichen Vorgaben

Teilhaushalt	Budget 323 Produkt 020203 Straßenverkehr u. Kfz-Zulassung
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	2.621.000	2.630.500	2.991.287,85	2.621.000	2.621.000	2.621.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	10.000	10.000	38.459,54	10.000	10.000	10.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	6.500	9.000	3.045,80	6.500	6.500	6.500
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	2.637.500	2.649.500	3.032.793,19	2.637.500	2.637.500	2.637.500
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.317.910	1.191.780	1.175.058,72	1.317.910	1.317.910	1.317.910
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	101.810	123.500	88.781,51	101.810	101.810	101.810
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	188.200	233.280	161.692,69	188.200	188.200	188.200
14.	66	Abschreibungen	3.800	8.400	44.528,63	3.800	3.800	3.800
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	1.611.720	1.556.960	1.470.061,55	1.611.720	1.611.720	1.611.720
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	1.025.780	1.092.540	1.562.731,64	1.025.780	1.025.780	1.025.780
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	1.025.780	1.092.540	1.562.731,64	1.025.780	1.025.780	1.025.780
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	1.025.780	1.092.540	1.562.731,64	1.025.780	1.025.780	1.025.780
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.300	7.100	8.776,55	8.300	8.300	8.300
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	-8.300	-7.100	-8.776,55	-8.300	-8.300	-8.300
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	1.017.480	1.085.440	1.553.955,09	1.017.480	1.017.480	1.017.480

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

02020301 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

Im Produkt Straßenverkehr und Kfz-Zulassung sind die folgenden öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte veranschlagt:

- 1.500.000 € Verwaltungsgebühren Kfz-Zulassungen (2010 = 1.500.000 €)
- 400.000 € Verwaltungsgebühren Führerscheine (2010 = 400.000 €)
- 500.000 € Verwaltungsgebühren Einzelgenehmigungen und Betriebserlaubnisse (2010 = 500.000 €, s. Einzelerläuterung)
- 190.000 € Verwaltungsgebühren Kfz-Wunschkennzeichen (2010 = 200.000 €)
- 30.500 € allgemeine Verwaltungsgebühren der Straßenverkehrsbehörde (2010 = 30.000 €)

Insgesamt liegen die Einnahmen des Jahres 2011 mit 2.620.500 € knapp unter denen des Jahres 2010 (2.630.000 €).

Teilhaushalt	Budget 323 Produkt 020203 Straßenverkehr u. Kfz-Zulassung
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

02020302 51001101 Verw.-gebühren Einzelgenehmigungen u. Betriebserlaubnisse

Ansatz 2011 = 500.000 Euro, 2010 = 500.000 Euro, Erg. 2009 = 270.087 Euro

Zum 29.04.2009 haben sich einige Änderungen im Zusammenhang mit der Erlangung von Betriebserlaubnissen für einzelne Kraftfahrzeuge ergeben. Aufgrund der Richtlinie 2007/46/EG des Europäischen Parlamentes und der Neufassung des § 21 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) benötigen Fahrzeuge, für die keine EG-Typgenehmigung beim Kraftfahrt-Bundesamt registriert ist, eine behördliche Bestätigung, dass das Fahrzeug den geltenden Bauvorschriften entspricht, bevor diese zum Straßenverkehr zugelassen werden können.

Diese Einzelgenehmigungen/Betriebserlaubnisse werden im Bundesland Hessen von Bündelungsbehörden erteilt. Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist eine solche Bündelungsbehörde und übernimmt die Zuständigkeit für 4 kreisfreie Städte und 10 Landkreise. Pro Genehmigung ist eine Gebühr von 39,50 Euro zu entrichten.

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

02020302 54810000 Kostenerstattungen vom Land

Die Zulassungsstellen in Hessen sind verpflichtet ein Fahrzeug nur dann zuzulassen, wenn bei den hessischen Finanzämtern keine Kfz-Steuerrückstände mehr bestehen. Dazu muss die Zulassungsstelle in jedem Einzelfall eine Rückstandsüberprüfung durchführen. Nach der "Verordnung über die Mitwirkung der Zulassungsbehörden bei der Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer" der Landesregierung vom 29.11.04 wird den Landkreisen der hierfür entstehende Mehraufwand ausgeglichen. Pro Zulassungsvorgang werden 25 Cent erstattet. Der Haushaltsansatz wird auf 10.000 € festgesetzt.

02020302 54810001 Kostenerstattungen vom Land: Personalkostenerstattungen

In 2009 waren Personalkostenerstattungen vom Land und von der Bundesagentur für Arbeit von 16.900 Euro veranschlagt, die aber in 2010 und 2011 entfallen. Es handelte sich um Erstattungen für im Zuge der Kommunalisierung befristet übernommene Beschäftigte für die im Rahmen des Landesprogrammes zur Förderung der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen, Zuschüsse durch die Agentur für Arbeit und das Land Hessen gezahlt wurden.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

02020302 60100001 Vordrucke, Dokumente u.a.

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisse beinhaltet 170.000 € für die Beschaffung der seit dem 01.10.2005 eingeführten europäischen Zulassungsdokumente und Klebesiegel sowie für Kartenführerscheine. Weitere 18.200 € sind für allgemeine Geschäftsausgaben (Reise-, Fortbildungs-, Telefon-, Sachverständigen und Literaturkosten) eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 324 Produkt 050301 Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Produktbeschreibungen

Produkt	0503010000	Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Leistungen im Rahmen der Hilfen für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge 2. Bereitstellung von Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber und Bürgerkriegsflüchtlinge 3. Leistungen für Spätaussiedler (Flüchtlingsdienst)		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Beratung, wirtschaftliche Hilfen und Krankenhilfe von ausländischen Flüchtlingen und anderen Ausländern, die nach § 1 AsylbLG leistungsberechtigt sind, psychosoziale Beratung, Hilfen zur Intergration und Förderung der Rückkehrbereitschaft für alle ausländischen Flüchtlinge und sonstige Berechtigte nach dem AsylbLG		
zu 2.: Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und anderen Ausländern, die nach § 1 AsylbLG leistungsberechtigt sind		
zu 3.: Abwicklung von BVFG-Altfällen, Überwachung Aufnahmequote, Abrechnungen mit dem Land Hessen für zugewiesene Spätaussiedler		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: AsylbLG, Landesaufnahmegesetz, SGB I, X, XII		
zu 3.: BVFG		
Ziele		
zu 1. - 3.: Kosten- und kundenorientierte Bearbeitung unter Wahrung der gesetzlichen Vorgaben		

Teilhaushalt	Budget 324 Produkt 050301 Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	0,00	500	500	500
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	597.000	599.000	541.436,39	597.000	597.000	597.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge *	33.500	33.500	20.918,70	33.500	33.500	33.500
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	631.000	633.000	562.355,09	631.000	631.000	631.000
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	286.920	285.850	278.799,82	286.920	286.920	286.920
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	46.520	38.410	41.611,87	46.520	46.520	46.520
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	665.950	659.120	592.538,27	665.950	665.950	665.950
14.	66	Abschreibungen	0	0	10.484,45	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	20.000	20.000	10.745,32	20.000	20.000	20.000
17.	72	Transferaufwendungen *	1.720.000	1.798.000	1.622.213,88	1.728.601	1.737.254	1.745.952
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	2.739.390	2.801.380	2.556.393,61	2.747.991	2.756.644	2.765.342
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-2.108.390	-2.168.380	-1.994.038,52	-2.116.991	-2.125.644	-2.134.342
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-2.108.390	-2.168.380	-1.994.038,52	-2.116.991	-2.125.644	-2.134.342
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-2.108.390	-2.168.380	-1.994.038,52	-2.116.991	-2.125.644	-2.134.342
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.350	4.350	3.738,70	4.350	4.350	4.350
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	-4.350	-4.350	-3.738,70	-4.350	-4.350	-4.350
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-2.112.740	-2.172.730	-1.997.777,22	-2.121.341	-2.129.994	-2.138.692

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

Teilhaushalt	Budget 324 Produkt 050301 Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

05030101 54781000 Erstattung von sozialen Leistungen vom Land

Seit dem 01.07.1997 werden den örtlichen Sozialhilfeträgern die Aufwendungen für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern nach festen Beträgen erstattet.

Ausgehend von rd. 100 abrechenbaren Personen im laufenden Hilfebezug errechnet sich für das Jahr 2011 eine zu erwartende Landeserstattung von 520.000 €.

Pauschaliert abgerechnet werden können Personen für die Dauer des laufenden Asylverfahrens. Bei abgelehnten Fällen wird die Pauschale noch für weitere 2 Jahre gezahlt.

Kontenübergreifende Erläuterung:

Im Produkt sind daneben noch folgende Erträge aus Transferleistungen eingeplant:

30.000 €	Landeserstattungen für Spätaussiedler
20.000 €	Kostenbeiträge und Aufwendungersatz von Hilfeempfängern
11.500 €	Kostenerstattungen von anderen Sozialleistungsträgern
2.500 €	Unterhaltsbeiträge
6.500 €	darlehensweise Rückzahlungen von Hilfeempfängern
6.000 €	Sonstige Ersatzleistungen
500 €	Kostenerstattungen von Sozialleistungsträgern (Kommune)

Erläuterungen zu 9. Sonstige ordentliche Erträge

05030110 53000000 Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung

Kontoübergreifende Erläuterungen:

Im Produkt sind folgenden Ansätze veranschlagt:

15.000 Euro	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung
5.000 Euro	Nebenerlöse aus Vermietung von Asylbewerbern SGB II-Bezug und
13.500 Euro	Andere sonstige Nebenerlöse

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

05030110 67000000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Im Produkt sind folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt:

650.000 €	Mieten für die Unterbringung von Asylbewerbern in Gemeinschaftsunterkünften
13.800 €	Mieten für die Unterbringung von Spätaussiedlern (2010 = 13.800 €)
2.150 €	Geschäftsausgaben

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05030101 72520000 Hilfe zum Lebensunterhalt Asylbewerber

Kontenübergreifende Erläuterung der Transferleistungen im Produkt Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund:

910.000 €	Hilfen zum Lebensunterhalt für Asylbewerber
585.000 €	Krankenhilfe ambulant und stationär Asylbewerber
130.000 €	Einmalige Beihilfen Asylbewerber
63.000 €	Einmalige Sach- und Geldleistungen sowie Beförderungskosten und Arbeitsentgelte Asylbewerber
32.000 €	Hilfe zur Pflege Asylbewerber

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Produktbeschreibungen

Produkt	1202010000	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Aus-, Um- und Neubaumaßnahmen von Kreisstraßen einschl. Ingenieurbauwerken 2. Unterhaltung von Kreisstraßen, Ingenieurbauwerken und Nebenanlagen (einschl. Verkehrssicherung, Grünpflege und Winterdienst)		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Aus-, Um- und Neubau von Kreisstraßen einschl. der dazu gehörenden Ingenieurbauwerke (Brücken, Durchlässe), Erteilung von Planungsaufträgen an das ASV, Beantragung Landeszuschüssen, Haushaltrechtliche Abwicklung		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: HStrG, Kreisstraßenbauprogramm/Haushaltsplan		
Ziele		
zu 1.: Verkehrssicherer Ausbau und Unterhaltung von Kreisstraßen und damit Erhalt von Kreisvermögen		

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	865.000	865.000	846.300,00	865.000	865.000	865.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	1.009.600	802.000	0,00	1.009.600	1.009.600	1.009.600
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	21.100	21.100	29.236,13	21.100	21.100	21.100
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	1.895.700	1.688.100	875.536,13	1.895.700	1.895.700	1.895.700
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	55.060	55.200	53.458,51	55.060	55.060	55.060
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.740	3.850	3.571,00	3.740	3.740	3.740
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.660.900	1.617.420	1.706.465,51	1.677.350	1.693.965	1.710.747
14.	66	Abschreibungen	3.409.800	2.985.800	0,00	3.409.800	3.409.800	3.409.800
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	5.129.500	4.662.270	1.763.495,02	5.145.950	5.162.565	5.179.347
20.		Verwaltungsergebnis (10. /, 19.)	-3.233.800	-2.974.170	-887.958,89	-3.250.250	-3.266.865	-3.283.647
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-3.233.800	-2.974.170	-887.958,89	-3.250.250	-3.266.865	-3.283.647
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	7.335,80	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. /, 26.)	0	0	7.335,80	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-3.233.800	-2.974.170	-880.623,09	-3.250.250	-3.266.865	-3.283.647
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	500	500	675,00	500	500	500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /, 30.)	-500	-500	-675,00	-500	-500	-500
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-3.234.300	-2.974.670	-881.298,09	-3.250.750	-3.267.365	-3.284.147

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

12020101 54010000 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG

Durch das Land Hessen werden im Rahmen der Allgemeinen Finanzzuweisungen nach § 27 FAG Zuweisungen für Straßen gewährt. Die Verteilungsmasse ist in den letzten Jahren unverändert geblieben und beläuft sich auf 14 Mio. € jährlich. Die Zuweisung für den einzelnen Landkreis berechnet sich nach der Länge der Kreisstraßen. Im Landkreis sind dies 348,262 km (2009 = 348,287 km). Die Zahl wird nach auf Einwohnern bezogenen Faktoren hochgerechnet. In 2010 errechnete sich eine maßgebliche Kilometerzahl von 458,375 (2009 = 455,884).

Die maßgebliche Gesamtkilometerzahl für ganz Hessen belief sich auf 6.855,38 km (2009 = 6.822,89 km), so dass bei einer anteiligen Verteilungsmasse von 12,8 Mio. € für Kreisstraßen, eine Zuweisung von 855.000 € (2009 = 855.200 €) auf den Landkreis Marburg-Biedenkopf entfiel.

Durch Umwidmungen kann sich die Summe der Kreisstraßenkilometer jährlich geringfügig ändern. Der Planansatz ist an die Vorjahreszuweisung angepasst worden.

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

12020101 61650000 Instandhaltung von Sachanlagen im Gemeingebräuch, Infrastrukturvermögen

Ansatz 2011 = 1.420.000 € 2010 = 1.389.750 €, Erg. 2009 = 1.392.170 €

Die Verwaltung und technische Betreuung der Kreisstraßen ist den Landkreisen mit Wirkung vom 01.07.1996 übertragen worden. Der Kreistag hat am 23.05.1997 einer Vereinbarung zugestimmt, wonach diese Aufgaben durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen übernommen werden.

Die Kostenpauschale belief sich seit dem 01.01.2008 auf jährlich 3.105 € je Kilometer. Zum 01.01.2010 erfolgte eine Erhöhung um 3,0% auf 3.198,15 €.

Hierin sind die Aufwendungen für Mäharbeiten, Gehölzpfllege, Freischmitt, Materialkosten etc. enthalten.

Ausgehend davon errechnet sich bei etwa 350 km eine jährliche Pauschalvergütung von insgesamt rd. 1.120.000 € (bis 2009 rd. 1.090.000 €).

Hinzu kommen Aufwendungen, die nicht mit der Pauschale abgegolten sind. Insgesamt errechnet sich folgender Ansatz für die Straßenunterhaltung:

Pauschale 1.120.000 €

Winterdienst 175.000 €

allgemeines 100.000 € (Austausch Schutzplanken, Straßenmarkierung, Baumschnitt)

Wartung u. Strom

Fußgängerschutz-
anlagen 25.000 €

Im Produkt sind daneben noch Geschäftsausgaben (Sachverständigen- u. Gerichtskosten, Fortbildung und sonstiges) von 15.900 € veranschlagt.

12020101 61650001 Instandhaltung Kreisstraßen: Sofortprogramm

Die drei Straßenmeistereien erhalten jährlich nach Beschlussfassung durch den Kreisausschuss ein Budget von jeweils rd. 75.000 Euro zur Schadensbeseitigung und Substanzerhaltung (Gesamtansatz 225.000 €). Da es sich hierbei nicht um Deckenerneuerungen größeren und grundlegenden Umfangs und über die gesamte Straßenbreite hinweg handelt, müssen diese Aufwendungen im Ergebnishaushalt veranschlagt und gebucht werden.

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresabschlusses 2009 6	Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		Planung 2012 9	Planung 2013 10	Planung 2014 11
		2011 3	Verpflichtungsermächtigungen 4	2010 5		Gesamt-auszahlungsbedarf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen	3.621.600	0	6.497.200	1.233.930,02	0,00	0,00	1.540.000	5.415.000	1.830.000
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	7.789,19	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	3.621.600	0	6.497.200	1.241.719,21	0,00	0,00	1.540.000	5.415.000	1.830.000
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	5.556.000	4.115.000	9.687.500	2.284.144,23	28.886.000,00	9.785.000,00	2.394.600	8.670.400	4.445.000
7.	Summe investive Auszahlungen	5.556.000	4.115.000	9.687.500	2.284.144,23	28.886.000,00	9.785.000,00	2.394.600	8.670.400	4.445.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.934.400	-4.115.000	-3.190.300	-1.042.425,02	-28.886.000,00	-9.785.000,00	-854.600	-3.255.400	-2.615.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
1202000 Investive Auszahlungen Kreisstraßen allgemein									
12020101.84182000 Auszahlungen für Grundstücke bereits abgeschlossener Baumaßnahmen									
400.000 200.000 0 0,00 0,00 0,00 20.000 20.000 20.000									
12020101.84285205 Pauschalansatz für grundhafte Deckenerneuerungen									
20.000 0 0 0,00 0,00 0,00 400.000 400.000 400.000									
12020101.84285206 Investive Auszahlungen für Hochbordanlagen und Straßenentwässerung									
= Saldo -470.000 -200.000 0 0,00 0,00 0,00 -440.000 -440.000 -440.000									
1202001 K51 OD Erdhausen *									
12020101.82081106 Landeszweisung K51									
390.000 0 0 0,00 0,00 0,00 0 0 0									
12020101.84182000 Grunderwerb K51 OD Erdhausen									
50.000 0 42.500 0,00 50.000,00 0,00 0 0 0									

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
12020101.84285213 Ausbau K 51 OD Erdhausen	550.000	0	11.000	0,00	620.000,00	0,00	70.000	0	0
= Saldo	-210.000	0	-53.500	0,00	-670.000,00	0,00	-70.000	0	0
1202002 K 50 OD Seelbach									
12020101.82081111 Landeszuweisung K 50	0	0	0	195.000,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285222 Ausbau K 50 OD Seelbach	0	0	0	-247.634,40	475.000,00	475.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	0	442.634,40	-475.000,00	-475.000,00	0	0	0
1202003 K 39 OD Dautphe Erneuer. Stützmauer									
12020101.82081114 Landeszuweisung K 39	0	0	77.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285225 Erneuerung Stützmauer K 39 OD Dautphe	0	0	110.000	-5.500,00	110.000,00	110.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-33.000	5.500,00	-110.000,00	-110.000,00	0	0	0
1202004 K 63 OD Oberhörlen									
12020101.82081117 Landeszuweisung K 63	0	0	117.300	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285214 Ausbau K63 OD Oberhörlen	0	0	0	36.711,46	1.080.000,00	990.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	117.300	-36.711,46	-1.080.000,00	-990.000,00	0	0	0
1202005 K 86 Erneuer. Wetschaftsbrücke									
12020101.82081118 Landeszuweisung K 86	0	0	194.200	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285215 Erneuerung Wetschaftsbrücke K 86	0	0	0	-31.798,04	605.000,00	605.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	194.200	31.798,04	-605.000,00	-605.000,00	0	0	0
1202006 K 14 Kirchhain - Emsdorf *									
12020101.82081119 Landeszuweisung K 14	0	0	1.300.000	0,00	0,00	0,00	700.000	2.500.000	0
12020101.84182000 Erwerb von Grundstücken für Baumaßnahmen	0	0	300.000	0,00	300.000,00	0,00	50.000	250.000	0
12020101.84285216 Ausbau K 14 Freie Strecke Kirchhain - Emsdorf	50.000	2.765.000	1.750.000	-5.000,00	4.500.000,00	35.000,00	929.600	3.485.400	0
= Saldo	-50.000	-2.765.000	-750.000	5.000,00	-4.800.000,00	-35.000,00	-279.600	-1.235.400	0
1202007 K 11 Rauschenberg - Himmelsberg *									
12020101.82081120 Landeszuweisung K 11	131.600	0	0	0,00	0,00	0,00	200.000	0	0
12020101.84285217 Ausbau K 11 Freie Strecke Rauschenberg - Himmelsberg	396.000	0	50.000	0,00	446.000,00	50.000,00	0	0	0
= Saldo	-264.400	0	-50.000	0,00	-446.000,00	-50.000,00	200.000	0	0
1202008 K 2 OD Unterrosphé *									
12020101.82081121 Landeszuweisung K 2	300.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285218 Ausbau K 2 OD Unterrosphé	380.000	0	50.000	0,00	430.000,00	0,00	50.000	0	0
= Saldo	-80.000	0	-50.000	0,00	-430.000,00	0,00	-50.000	0	0

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1202009 K 2 OD Oberosphe *									
12020101.84182000 Erwerb Grundstücke für Baumaßnahmen	0	0	12.000	0,00	12.000,00	0,00	0	0	0
12020101.84285219 Ausbau K 2 OD Oberosphe	0	0	0	-137.897,18	498.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-12.000	137.897,18	-510.000,00	0,00	0	0	0
1202010 K 23 OD Schlierbach									
12020101.82081124 Landeszweisung K 23	0	0	48.700	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285220 Ausbau K 23 OD Schlierbach	0	0	0	-81.517,80	550.000,00	550.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	48.700	81.517,80	-550.000,00	-550.000,00	0	0	0
1202011 K 92 Neubau Westumgehung Stadtallendorf *									
12020101.82081126 Landeszweisung K 92	1.500.000	0	4.760.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84182000 Erwerb von Gründstücken für Baumaßnahme	580.000	0	242.000	0,00	640.000,00	0,00	60.000	0	0
12020101.84285228 Neubau K 92 Süd-/Westumgehung Stadtallendorf	1.080.000	0	6.350.000	-385.214,17	7.900.000,00	6.820.000,00	0	0	0
= Saldo	-160.000	0	-1.832.000	385.214,17	-8.540.000,00	-6.820.000,00	-60.000	0	0
1202012 K 15 Langenstein Ern. DB-Brücke *									
12020101.82081128 Landeszweisung K 15	900.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
12020101.84285230 Erneuerung DB-Brücke K 15 Langenstein	1.200.000	0	50.000	-12.000,00	1.250.000,00	50.000,00	0	0	0
= Saldo	-300.000	0	-50.000	12.000,00	-1.250.000,00	-50.000,00	0	0	0
1202013 K 85 Warzenbach-Treisbach *									
12020101.82081139 Landeszweisung K 85	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	1.400.000	1.200.000
12020101.84285236 Ausbau K 85 Warzenbach - Treisbach	50.000	0	50.000	0,00	3.900.000,00	0,00	50.000	2.000.000	1.800.000
= Saldo	-50.000	0	-50.000	0,00	-3.900.000,00	0,00	-50.000	-600.000	-600.000
1202014 K 123 Nordumgehung Wetter *									
12020101.82081140 Landeszweisung K 123	400.000	0	0	0,00	0,00	0,00	400.000	340.000	135.000
12020101.84285237 Neubau K 123 Nordumgehung Wetter	600.000	600.000	50.000	0,00	1.700.000,00	0,00	450.000	450.000	150.000
= Saldo	-200.000	-600.000	-50.000	0,00	-1.700.000,00	0,00	-50.000	-110.000	-15.000
1202016 K 51 Rodenhausen - Erdhausen *									
12020101.82081112 Landeszweisung K 51	0	0	0	0,00	0,00	0,00	140.000	250.000	0
12020101.84285223 Ausbau K 51 Freie Strecke Rodenhausen - Erdhausen	0	0	20.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-20.000	0,00	0,00	0,00	140.000	250.000	0
1202017 K 78 Elnhausen - Dagobertshausen *									

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
12020101.82081113 Landeszuweisung K 78	0	0	0	0,00	0,00	0,00	100.000	270.000	120.000
12020101.84182000 Grunderwerb K 78 Elnhausen-Dagobertshausen	0	0	0	0,00	50.000,00	0,00	0	50.000	0
12020101.84285224 Ausbau K 78 Freie Strecke Elnhausen - Dagobertshausen	30.000	400.000	0	-3.475,00	950.000,00	0,00	100.000	500.000	320.000
= Saldo	-30.000	-400.000	0	3.475,00	-1.000.000,00	0,00	0	-280.000	-200.000
1202019 K 46 OD Hommertshausen									
12020101.84285227 Ausbau / Deckenern. K 46 OD Hommertshausen	0	0	15.000	-53.241,79	65.000,00	65.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-15.000	53.241,79	-65.000,00	-65.000,00	0	0	0
1202020 K 27 Mardorf - Amöneburg *									
12020101.84285229 Erneuer. Rülfbachbrücke K 27 Mardorf - Amöneburg	0	0	35.000	0,00	35.000,00	35.000,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-35.000	0,00	-35.000,00	-35.000,00	0	0	0
1202021 K 31 DB-Brücke Anzefahr *									
12020101.84285238 Erneuerung DB-Brücke K 31 Anzefahr	70.000	150.000	30.000	0,00	445.000,00	0,00	150.000	225.000	0
= Saldo	-70.000	-150.000	-30.000	0,00	-445.000,00	0,00	-150.000	-225.000	0
1202023 K 17 OD Mengsberg									
12020101.82081109 Landeszuweisung K 17	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	175.000
12020101.84285221 Ausbau K 17 OD Mengsberg 2. BA	0	0	0	0,00	350.000,00	0,00	0	0	350.000
= Saldo	0	0	0	0,00	-350.000,00	0,00	0	0	-175.000
1202024 K 31 Großseelheim - Schönbach									
12020101.82081130 Landeszuweisung K 31 Großs.-Schönbach	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	225.000	0
12020101.84285232 Grundh. Erneuerung K 31 Großseelheim - Schönbach	0	0	0	0,00	325.000,00	0,00	15.000	310.000	0
= Saldo	0	0	0	0,00	-325.000,00	0,00	-15.000	-85.000	0
1202025 K 117 Gladenbach - Kehlnbach									
12020101.82081131 Landeszuweisung K 117	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	200.000
12020101.84285233 Ausbau K 117 Freie Strecke Gladenbach - Kehl	0	0	0	0,00	300.000,00	0,00	0	50.000	250.000
= Saldo	0	0	0	0,00	-300.000,00	0,00	0	-50.000	-50.000
1202026 K 2 Unterosphe - Oberosphe									
12020101.82081132 Landeszuweisung K 2 Unterr. - Oberosphe	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	280.000	0
12020101.84285234 Ausbau K 2 Unterosphe - Oberosphe	0	0	0	0,00	400.000,00	0,00	15.000	385.000	0
= Saldo	0	0	0	0,00	-400.000,00	0,00	-15.000	-105.000	0

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1202027 K 94 Rüdigheim - Niederklein									
12020101.82081133 Landeszuweisung K 94	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	150.000	0
12020101.84285235 Ausbau K 94 Rüdigheim - Niederklein	0	0	0	0,00	200.000,00	0,00	15.000	185.000	0
= Saldo	0	0	0	0,00	-200.000,00	0,00	-15.000	-35.000	0
1202028 K 84 Sterzhausen - Wetter *									
12020101.84285240 K 84 Sterzhausen - Wetter	50.000	0	50.000	0,00	700.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-50.000	0	-50.000	0,00	-700.000,00	0,00	0	0	0

1202001 K51 OD Erdhausen *

Der Ausbau der OD Erdhausen (K 51) war bereits in den Haushaltsplänen 2009 und 2010 veranschlagt. Da es nicht zur Umsetzung gekommen ist, werden für 2011 entsprechende Wiederholungsansätze eingeplant. Der notwendige Grund erwerb für die Maßnahme ist aktuell mit 50.000 Euro kalkuliert. Ausgehend von den zuwendungsfähigen Kosten wird mit einer Landeszuweisung von rd. 390.000 Euro gerechnet.

1202006 K 14 Kirchhain - Emsdorf *

Der Ausbau der Freien Strecke der K 14 zwischen Kirchhain und Emsdorf war für 2010 vorgesehen, konnte aber wegen Verzögerungen in Grundstücksfragen nicht begonnen werden. Die Maßnahme wird deshalb mit Wiederholungsansätzen für 2011 - 2013 eingeplant. Bislang sind rd. 35.000 € in 2009 und 2010 für Planungskosten verausgabt worden. Nach aktuellem Planungsstand ist mit Gesamtkosten in Höhe von 4.500.000 Euro zu rechnen. Daneben müssen rd. 300.000 Euro für Grunderwerb eingeplant werden. Ausgehend von den zuwendungsfähigen Kosten wird mit einer Landesförderung in Höhe von rd. 3.200.000 Euro gerechnet.

1202007 K 11 Rauschenberg - Himmelsberg *

Die freie Strecke K 11 Himmelsberg - Rauschenberg soll auf insgesamt rd. 1,8 km (Streckenabschnitt km 3,564 bis km 5,30) grundhaft erneuert werden. Der Ausbau war bereits in den Haushaltsplänen 2009 und 2010 veranschlagt. Da es 2009 nicht zur Umsetzung kam war in 2010 ein Wiederholungsansatz von 50.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung von 580.000 € eingeplant worden.

Nachdem das Land den Ausbau per Bescheid vom 30.06.2010 ausgehend von den neu kalkulierten Gesamtkosten von 446.000 € mit einer Zuwendung von 331.600 € bewilligt hat, ist im September 2010 der Auftrag für die Straßenbauarbeiten mit einem Volumen von rd. 339.950 € erteilt worden.

Die überwiegenden Zahlungen werden in 2011 zu leisten sein. Inklusiv aller Planungs-, Neben- und Baukosten von insgesamt 446.000 € muss nach Abzug des Ansatzes 2010 von 50.000 € in 2011 ein Ausgabebetrag von 396.000 € eingeplant werden.

Im Bewilligungsbescheid des Landes ist für 2011 eine Auszahlungsrate von 131.600 € vorgesehen, die beim Konto 12020101.82081120 veranschlagt ist.

1202008 K 2 OD Unterosphe *

Der Ausbau der OD Unterosphe (K 2) wird im Haushaltspunkt 2011 mit Wiederholungsansätzen neu veranschlagt, nachdem in 2010 lediglich erste Planungskosten von 3.150 € fällig waren.

Im Haushaltspunkt 2010 war eine Verpflichtungsermächtigung von 530.000 € eingeplant aufgrund derer der Kreisausschuss im November 2010 den Auftrag zur Ausführung der Straßenbauarbeiten auf einer Länge von 815 m vergeben hat. Mit den Bauarbeiten soll am 1. März 2011 begonnen werden.

Vom Land Hessen ist am 12. Oktober 2010 eine Landeszuwendung ausgehend von zuwendungsfähigen Kosten von 396.500 € in Höhe von 297.300 € bewilligt worden. Der Gesamtausbaubedarf wird auf rd. 430.000 € geschätzt.

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

1202009 K 2 OD Oberosphe *

Der Ausbau der OD Oberosphe konnte in 2010 abgeschlossen werden. Die Gesamtausgabeansätze von 498.000 € für Baukosten und 12.000 € für Grunderwerb waren in 2009 veranschlagt. Für die erst in 2011 zuerwartenden Schlussrechnungen werden Haushaltsreste übertragen, so dass keine neuen Ansätze einzuplanen sind.

1202011 K 92 Neubau Westumgehung Stadtallendorf *

Die K 92 verläuft in der Stadt Stadtallendorf durch das Firmengelände der Fa. Ferrero. Die Verkehrsbelastung beträgt zurzeit ca. 6.750 Kfz/24h. Dieser Straßenabschnitt ist geprägt von Lieferverkehr für die Fa. Ferrero als auch von querenden Werksverkehr.

Nach Fertigstellung der neuen K 92 soll die alte K 92 abgestuft und in Teilen von der Firma Ferrero übernommen werden. Hierzu soll zu einem späteren Zeitpunkt noch eine konkretere Vereinbarung geschlossen werden. Mit der Baumaßnahme wurde in 2009 begonnen. Im wesentlichen wird die Maßnahme in 2010 abgeschlossen werden können.

Die Gesamtbaukosten sind nach aktueller Hochrechnung mit rd. 7.900.000 Mio. Euro veranschlagt; hinzu kommen Auszahlungen für Grunderwerb in Höhe von rd. 640.000 € (inkl. Wiederholungsansatz aus 2010).

In 2009 waren 2.500.000 € und in 2010 = 6.350.000 € veranschlagt. In 2011 wird folgende Veranschlagung der Baukosten vorgenommen:

Gesamtkosten = 7.900.000 €

./. Ausgaben 2009 = 661.826 €

./. nach 2010 übertragene Haushaltsausgabereste von 1.838.000 €

./. Ausgaben bis Aug. 2010 = 3.820.000 €

./. noch erwartete Ausgaben 2010 = 500.000 €

notwendige Restveranschlagung 2011 rd. 1.080.000 €

Vom Land Hessen ist im September 2009 eine Landeszuweisung von 5.897.200 Euro bewilligt worden.

1202012 K 15 Langenstein Ern. DB-Brücke *

Die Gesamtkosten zur Erneuerung der DB-Brücke belaufen sich auf insgesamt 1.250.000 Euro. Für Planungs- und Baukosten wurden in 2009 und 2010 insgesamt rd. 50.000 € eingeplant. Die Maßnahme ist zur Förderung in 2011 vorgesehen und muss aufgrund des Verkehrsnotstandes und der festgelegten Sperrzeiten mit der DB in 2011 durchgeführt werden.

1202013 K 85 Warzenbach-Treisbach *

Der Ausbau der Freien Strecke Warzenbach - Treisbach (K 85) war bereits im Haushaltsplan 2009 veranschlagt, zur Umsetzung ist es aber bisher nicht gekommen. Ein Hocheinbau auf dem Streckenteil der K 85 zwischen Warzenbach und Treisbach ist aufgrund der nur teilweise 4 Meter breiten Fahrbahn nicht möglich, da die Fahrbahn dann noch schmäler würde. Weiterhin sind nur sehr schmale oder gar keine Bankette vorhanden, dies trifft auch für die Straßenentwässerung zu. Um eine durchgängige Streckencharakteristik zu erhalten, ist eine richtlinienkonforme Planung erforderlich, auch ist in Teilbereichen ein Grunderwerb notwendig. Es ist daher ein Gesamtprojekt im Zuge der K 85 zwischen Warzenbach und Treibach mit einer Baurechtsschaffung und zwei Bauabschnitten vorgesehen. Insgesamt werden Kosten in Höhe von 3.900.000 Euro einkalkuliert. Eine Umsetzung wird ab 2013 eingeplant. Für 2011 und 2012 sind vorbereitende Planungskosten veranschlagt.

1202014 K 123 Nordumgehung Wetter *

Die neu geplante K 123 soll die L 3091 von Amönau und die B 252 nördlich der Kernstadt Wetter verbinden und die gesamte Stadtlage vom Durchgangsverkehr entlasten. Weiterhin soll sie der Erschließung des Gewerbegebietes in Wetter dienen. Es sind Gesamtkosten von rd. 1,7 Mio. Euro kalkuliert.

1202016 K 51 Rodenhausen - Erdhausen *

Die freie Strecke K51 Rodenhausen-Erdhausen wurde teilweise über das Deckenerneuerungsprogramm saniert. Folglich entfällt vorerst der Kompletttausbau der Strecke.

1202017 K 78 Elnhausen - Dagobertshausen *

Der Ausbau der Freien Strecke der K 78 zwischen Elnhausen und Dagobertshausen ist mit Gesamtausgaben von 950.000 € kalkuliert. Hinzu kommen Grunderwerbskosten von 50.000 €. Ausgebaut werden soll die Straße in 2012 und 2013.

1202020 K 27 Mardorf - Amöneburg *

Die Rülfbachbrücke (K 27) konnte aufgrund der neuesten Brückenprüfung mit einem Kostenaufwand von 35.000 € in 2010 grundhaft saniert werden.

Teilhaushalt	Budget 325 Produkt 120201 Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen
Übergeordnetes Budget	Budget 32 Gesamtbudget FB Ordnung und Verkehr
Produktverantwortung	Herr Döhler

1202021 K 31 DB-Brücke Anzefahr *

Die DB-Brücke bei Anzefahr (K 31) wird in 2012 / 2013 grundhaft erneuert. In 2010 wurden erste Planungskosten von rd. 30.000 € veranschlagt. Da in 2010 noch keine Abrechnung erfolgte, wird für 2011 ein Wiederholungsansatz veranschlagt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 445.000 €.

1202028 K 84 Sterzhausen - Wetter *

Die K 84 , OD Sterzhausen, soll aus Fahrtrichtung Wetter auf einem vorhandenen Wirtschaftsweg umgangen werden. Die Ortsdurchfahrt ist in Teilen sehr eng und verfügt daher in diesen Bereichen auch über keine Gehwege. Weiterhin ist die Teilortsumgehung auch im Zusammenhang mit der Planung der B 252/B62 zu sehen. Aus diesen Gründen werden für 2011 erste Planungskosten eingestellt. Der Gesamtauszahlungsbedarf wird nach derzeitigem Planungsstand auf 700.000 € geschätzt. Für die Durchführung der Maßnahme kann zur Zeit noch kein Baubeginn prognostiziert werden.

Teilhaushalt	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	786.000	723.000	881.658,14	786.000	786.000	786.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	145.000	216.500	170.927,39	145.000	145.000	145.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten aus Investitionszuweisungen - zuschüssen und -beiträgen	1.800	0	0,00	1.800	1.800	1.800
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	14.850,00	0	0	0
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>932.800</u>	<u>939.500</u>	<u>1.067.435,53</u>	<u>932.800</u>	<u>932.800</u>	<u>932.800</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.065.760	943.670	362.840,35	1.065.760	1.065.760	1.065.760
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	112.510	105.630	61.217,45	112.510	112.510	112.510
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	278.310	250.040	198.719,09	279.702	281.116	282.545
14.	66	Abschreibungen	114.900	61.690	1.727,00	114.900	114.900	114.900
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	138.500	295.500	805.510,38	138.500	138.500	138.500
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.709.980</u>	<u>1.656.530</u>	<u>1.430.014,27</u>	<u>1.711.372</u>	<u>1.712.786</u>	<u>1.714.215</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-777.180</u>	<u>-717.030</u>	<u>-362.578,74</u>	<u>-778.572</u>	<u>-779.986</u>	<u>-781.415</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-777.180</u>	<u>-717.030</u>	<u>-362.578,74</u>	<u>-778.572</u>	<u>-779.986</u>	<u>-781.415</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-777.180</u>	<u>-717.030</u>	<u>-362.578,74</u>	<u>-778.572</u>	<u>-779.986</u>	<u>-781.415</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	4.500	4.000	6.180,51	4.500	4.500	4.500
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-4.500</u>	<u>-4.000</u>	<u>-6.180,51</u>	<u>-4.500</u>	<u>-4.500</u>	<u>-4.500</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-781.680</u>	<u>-721.030</u>	<u>-368.759,25</u>	<u>-783.072</u>	<u>-784.486</u>	<u>-785.915</u>

Teilhaushalt	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Schäfer

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	2010		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	0	14.000,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	14.000,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	204.900	0	275.000	172.130,48	0,00	0,00	454.900	254.900	204.900
7.	Summe investive Auszahlungen	204.900	0	275.000	172.130,48	0,00	0,00	454.900	254.900	204.900
8.	Saldo aus Investitionstätig- keit	-204.900	0	-275.000	-158.130,48	0,00	0,00	-454.900	-254.900	-204.900

Teilhaushalt	Budget 381 Produkt 020301 Brandschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Produktbeschreibungen

Produkt	0203010000	Brandschutz
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Brandschutzaufsicht 2. Überörtlicher Brandschutz und allgemeine Hilfe 3. Beratung der Städte und Gemeinden 4. Brandschutztechnische Stellungnahmen 5. Durchführung Gefahrenverhütungsschauen 6. Brandschutzerziehung und -aufklärung 7. Vorbereitende Einsatzplanung		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Wahrnehmung der Aufsichtsaufgaben über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden (außer Stadt Marburg)		
zu 2.: Sicherstellung des abwehrenden Brandschutzes und der allgem. Hilfe gem. § 4 HBKG		
zu 3.: Beratung der Städte und Gemeinden (außer Stadt Marburg) bei der Planung, Aufstellung, Ausrüstung und Unterhaltung der freiwilligen Feuerwehren		
zu 4.: Erstellung brandschutztechnischer Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren		
zu 5.: Durchführung von Gefahrenverhütungsschauen		
zu 6.: Planung und Förderung der Brandschutzerziehung und -aufklärung		
zu 7.: Erarbeitung von Gefahrenabwehrkonzepten für besondere Einsatzlagen		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: HBKG		
zu 2.: HBKG, Feuerwehr-Org.-VO, öffentl.-rechtliche Vereinbarungen		
zu 3.: HBKG, Feuerwehr-Org.-VO, FwDV		
zu 4.: HBKG, HBO, VO-en und Erlasse		
zu 5.: HBKG, GVS-VO		
zu 6.: HBKG		
zu 7.: HBKG, Gefahrenabwehrkonzepte, FwDV, Fw-Org-VO		
Ziele		
zu 1. - 3.: Abwehr von Gefahren von Allgemeinheit und dem Individuum		
zu 4: Verhütung von Gefahren von der Allgemeinheit und dem Individuum		
zu 5.: Verhütung von Gefahren von der Allgemeinheit und dem Individuum		
zu 6.: Aufklärung über Gefahren für die Allgemeinheit und das Individuum		
zu 7.: Abwehr von besonderen Gefahren von Allgemeinheit und dem Individuum		

Teilhaushalt	Budget 381 Produkt 020301 Brandschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	25.000	22.000	33.593,54	25.000	25.000	25.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	1.500	0,00	0	0	0
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	1.800	0	0,00	1.800	1.800	1.800
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	14.850,00	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	26.800	23.500	48.443,54	26.800	26.800	26.800
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	271.650	269.150	262.832,06	271.650	271.650	271.650
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	46.790	38.040	42.767,02	46.790	46.790	46.790
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	86.200	93.140	71.690,97	86.780	87.370	87.967
14.	66	Abschreibungen *	64.500	29.390	1.727,00	64.500	64.500	64.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	126.000	128.000	133.741,05	126.000	126.000	126.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	595.140	557.720	512.758,10	595.720	596.310	596.907
20.		Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)	-568.340	-534.220	-464.314,56	-568.920	-569.510	-570.107
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-568.340	-534.220	-464.314,56	-568.920	-569.510	-570.107
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-568.340	-534.220	-464.314,56	-568.920	-569.510	-570.107
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	500	0	4.391,91	500	500	500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)	-500	0	-4.391,91	-500	-500	-500
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-568.840	-534.220	-468.706,47	-569.420	-570.010	-570.607

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

02030101 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

25.000 Euro Gebühren sind für Begutachtungen und Tätigkeiten im Vorbeugenden Brandschutz veranschlagt.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 381 Produkt 020301 Brandschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

02030101 60700000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u.ä.

Kontenübergreifende Erläuterung:

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt "Brandschutz" verteilen sich wie folgt:

4.000 Euro	Dienst- und Schutzbekleidung
2.000 Euro	Schließzylinder Brandmeldeanlagen
22.000 Euro	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige
5.000 Euro	Auslagenersatz bei Großschadenlagen
21.500 Euro	Instandhaltung (Atemschutz, Kommunikationseinrichtungen und Fahrzeuge)
7.000 Euro	Durchführung von Übungen
2.500 Euro	Kriseninterventionsdienst
16.200 Euro	Geschäftsausgaben

02030101 61630200 Instandhaltung Atemschutz- Einrichtungen

Der Bestand an kreiseigenen Geräten im Bereich "Atem- und Körperschutz" ist an den Standorten Biedenkopf und Marburg vorhanden. Diese Gerätschaften werden auch für die Schulungsmaßnahmen in der Atemschutzgewöhnungsanlage verwandt. Darüber hinaus sind Geräte für den überörtlichen Einsatz auf zwei Fahrzeugen verlastet. Der Ansatz i. H. v. 15.000 € und die Planung richten sich nach der Auflistung der notwendigen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

02030101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 31.300 € auf das Teilprodukt "Brandschutz" (2010 = 20.000 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

02030101 71220100 Zuweisungen überörtlicher Brandsch.: Fahrzeuge u. Geräte

Es handelt sich um eine Pflichtaufgabe des Landkreises. In den entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen sind jährliche Steigerungsprüfungen vereinbart.

Kontenübergreifende Erläuterung: Zuweisungen und Zuschüsse sind im Bereich des Brandschutzes folgende eingeplant:

37.000 Euro	Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten im überörtlichen Brandschutz
50.000 Euro	Ausbildungsmaßnahmen im überörtlichen Brandschutz
20.000 Euro	Kreisfeuerwehrverband
2.000 Euro	Gründung von Jugendfeuerwehren
12.000 Euro	DLRG-Bezirk Marburg-Biedenkopf
5.000 Euro	Investitionszuschüsse von geringerem Umfang

02030101 71220110 Zuweisungen überörtlicher Brandsch.: Ausbildung

Mit öffentlich-rechtlicher Vereinbarung ist diese Pflichtaufgabe geregelt. Für die Nutzung von Räumlichkeiten zu Ausbildungszwecken sind entsprechende Entgelte vereinbart, die einer jährlichen Steigerungsprüfung unterliegen

02030101 71281000 Zuschüsse Kreisfeuerwehrverb.

Der Kreisfeuerwehrverband Marburg-Biedenkopf e. V. nimmt Pflichtaufgaben des Landkreises wahr. Mit einer entsprechenden Vereinbarung sind dafür Pauschalzahlungen festgelegt, die einer jährlichen Überprüfung unterliegen.

02030101 71281020 Zuschüsse DLRG-Bezirk Marburg-Biedenkopf

Die DLRG übernimmt die Pflichtaufgabe "Wasserrettung" für den Landkreis war. Mit Sicherstellungsvereinbarung ist dafür eine pauschalierte Aufwandszahlung vereinbart, deren Höhe einer jährlichen Überprüfung unterliegt.

Teilhaushalt	Budget 381 Produkt 020301 Brandschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	0	14.000,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzah- lungen	0	0	0	14.000,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	122.000	0	122.000	112.796,67	0,00	0,00	122.000	122.000	122.000
7.	Summe investive Auszah- lungen	122.000	0	122.000	112.796,67	0,00	0,00	122.000	122.000	122.000
8.	Saldo aus Investitionstä- tigkeit	-122.000	0	-122.000	-98.796,67	0,00	0,00	-122.000	-122.000	-122.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
(Invest.-Nr. und Bezeichnung)									
0203011 Investive Auszahlungen									
Brandschutz *									
02030101.84081200 Investitionszuwei- sungen Brandschutz an Kommunen	87.000	0	0	0,00	0,00	0,00	87.000	87.000	87.000
02030101.84383103 Investive Auszah- lungen Brandschutz: Atem- und Kör- perschutzausstattung	25.000	0	0	0,00	0,00	0,00	25.000	25.000	25.000
02030101.84383200 Investive Auszah- lungen Brandschutz: GWG's	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
= Saldo	-122.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-122.000	-122.000	-122.000

0203011 Investive Auszahlungen Brandschutz *

87.000 Euro sind als Investitionszuschüsse für Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen, die auch dem überörtlichen Brand- schutz dienen, eingeplant. Die Zuwendungspraxis ist mit sieben Kreiskommunen im Wege von öffentlich-rechtlichen Ver- einbarungen geregelt. Danach ist der Landkreis zur Hälfte Kostenträger für die Beschaffungen und Bestanderhaltungen.

25.000 Euro sind für die Beschaffung kreiseigener Geräte für den Bereich "Atem- und Körperschutz" vorgesehen. Die Beschaffungsplanungen ergeben sich aus dem Gesamtbestand unter Berücksichtigung der Ersatzbeschaffungen nach Ablauf von Aussonderungsfristen. Weiterhin ist eine über mehrere Jahre gestreckte Ersatzbeschaffung der Atemschutz- geräte vorgesehen.

10.000 Euro sind an Auszahlungen für die allgemeine Betriebs- und Geschäftsausstattung eingeplant. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzbeschaffungen im Bereich "Funk" und "Persönliche Schutzausrüstung", die auf aktuellem Stand gehalten werden müssen.

Teilhaushalt	Budget 382 Produkt 020401 Rettungsdienst
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Produktbeschreibungen

Produkt	0204010000	Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Zentrale Leitstelle 2. Notfallrettung 3. Qualifizierter Krankentransport 4. Beratung der Akteure im Rettungswesen 5. Vorbereitende Einsatzplanung 6. Bereichsbeirat		
Beschreibungen der Leistungen:		
zu 1.: Betrieb einer Zentralen Leitstelle für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz		
zu 2.: Sicherstellung der Notfallversorgung im Landkreis Marburg-Biedenkopf		
zu 3.: Sicherstellung des qualifizierten Krankentransports im Landkreis Marburg-Biedenkopf		
zu 4.: Beratung verschiedener Akteure (Leistungserbringer, Kostenträger in Verbindung mit den Städten und Gemeinden) bei der Planung, Errichtung, Ausrüstung und Unterhaltung von Rettungsmitteln und Notarzt- und Rettungswachen		
zu 5.: Erarbeitung von Gefahrenabwehrkonzepten für besondere Einsatzlagen (Rettungsdienst)		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: HRDG und HBKG		
zu 2. - 4.: HRDG, VO-en, Erlasse		
zu 5.: HBKG, HRDG Gefahrenabwehrkonzepte		
Ziele		
zu 1.: Lenkung, Betrieb und Koordination des kompletten Einsatzgeschehens und damit Sicherstellung einer Gefahrenabwehr im nichtpolizeilichen Bereich		
zu 2.: Abwehr von Gefahren von Allgemeinheit und dem Individuum		
zu 3.: Abwehr von Gefahren von dem Individuum		
zu 4.: Abwehr von Gefahren von Allgemeinheit und dem Individuum		
zu 5.: Abwehr und Verhütung von besonderen Gefahren von Allgemeinheit und dem Individuum		

Teilhaushalt	Budget 382 Produkt 020401 Rettungsdienst
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	760.000	700.000	847.623,60	760.000	760.000	760.000
3.	548- 549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	145.000	215.000	170.927,39	145.000	145.000	145.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>905.000</u>	<u>915.000</u>	<u>1.018.550,99</u>	<u>905.000</u>	<u>905.000</u>	<u>905.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	747.470	630.330	53.546,67	747.470	747.470	747.470
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	65.720	55.200	18.450,43	65.720	65.720	65.720
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	177.110	147.900	112.126,40	177.842	178.584	179.333
14.	66	Abschreibungen *	42.300	19.200	0,00	42.300	42.300	42.300
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	7.000	162.000	669.090,66	7.000	7.000	7.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.039.600</u>	<u>1.014.630</u>	<u>853.214,16</u>	<u>1.040.332</u>	<u>1.041.074</u>	<u>1.041.823</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-134.600</u>	<u>-99.630</u>	<u>165.336,83</u>	<u>-135.332</u>	<u>-136.074</u>	<u>-136.823</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-134.600</u>	<u>-99.630</u>	<u>165.336,83</u>	<u>-135.332</u>	<u>-136.074</u>	<u>-136.823</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-134.600</u>	<u>-99.630</u>	<u>165.336,83</u>	<u>-135.332</u>	<u>-136.074</u>	<u>-136.823</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.000	4.000	1.169,70	4.000	4.000	4.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-1.169,70</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-138.600</u>	<u>-103.630</u>	<u>164.167,13</u>	<u>-139.332</u>	<u>-140.074</u>	<u>-140.823</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

02040101 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

Ansatz 2011 = 760.000 €, 2010 = 700.000 €, Erg. 2009 = 847.624 €

Die sogenannte Leitstellengebühr wird für jeden Einsatz nach dem Hess. Rettungsdienstgesetz erhoben. Die jeweiligen Einsatzzahlen sind vorher nicht bestimmbar und daher Anhaltswerte auf der Entwicklung in den jeweils letzten drei Jahren. Ausgehend von den in 2010 für die ersten 7 Monate verbuchten Einnahmen von rd. 442.000 € errechnet sich eine Jahresprognose von 760.000 €, die für 2011 eingeplant wird. Das höhere Rechnungsergebnis 2009 hängt damit zusammen, dass hier noch Zahlungseingänge für das Jahr 2008 enthalten sind.

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

02040101 54810000 Kostenerstattungen vom Land

Ansatz 2011 und 2010 jeweils 125.000 Euro, Erg. 2009 = 124.627 €

Es handelt sich um eine Landeszweisung, die seit Jahren auf der gleichen Basis berechnet und ausgezahlt wird.

Teilhaushalt	Budget 382 Produkt 020401 Rettungsdienst
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

02040101 54820000 Kostenerstattungen von Gemeinden/ GV

Ansatz 2011 = 20.000 €, 2010 = 90.000 €, Erg. 2009 = 46.300 €

In der Vergangenheit haben die Kreiskommunen eine Stelle im Bereich "Brandschutz und Allgemeine Hilfe" der Zentralen Leitstelle im Wege der Erstattung mit finanziert.

Die Vereinbarung wurde seitens der Städte und Gemeinden aufgekündigt.

Erstattungspflichtig sind künftig nur noch die Aufwendungen für Notrufleitungen nach § 3 Abs. 1 Nr. 5 des Hess. Brand- und Katastrophenschutzgesetzes in Höhe von rd. 20.000 € jährlich.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

02040101 60820000 Materialaufw. f. Ausstattungs- Gegenstände und Kleingeräte

Kontenübergreifende Erläuterung zu den veranschlagten Sach- und Dienstleistungen:

9.000 Euro Dienst- und Schutzbekleidung
 15.000 Euro Ausstattungsgegenstände und Kleingeräte
 60.000 Euro Aufwandsentschädigungen ehrenamtlich Tätige
 4.200 Euro Andere Sonstige Leistungen (Installation Telefonalarmierung)
 2.500 Euro Verdienstausfall Notärzte und Leiter Rettungsdienste
 6.500 Euro Instandhaltung von Kommunikationseinrichtungen und Fahrzeugen
 21.300 Euro Softwarepflege
 20.710 Euro Sachverständigenkosten (Fortschreibung Rettungsdienstbereichsplan)
 43.900 Euro Reise- und Fortbildung sowie Öffentlichkeitsarbeit

02040102 61310000 Aufwandsentschädigungen für ehrenamtl. Tätige

Ansatz 2011 = 60.000 €, 2010 = 64.070 €, Erg. 2009 = 58.272 €

60.000 € sind als Aufwandsentschädigungen für die Leitenden Notärzte (LNA), die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OLRD) und die Ärzlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) eingeplant.

02040102 67710000 Aufw. für Sachverständige, Rechtsanwälte u.Gerichtskosten

Durch die Installation von eigener Auswertungssoftware geht der Bedarf und die Notwendigkeit für externe Auswertung und Berichterstattung zurück. Gegenüber den Kostenträgern (Krankenkassen) und wegen der Komplexität bestimmter Sachfragen, kann jedoch nicht ganz darauf verzichtet werden.

dass die kommenden zwei Jahre einer besonderen Gesamtbetrachtung und -auswertung unterzogen werden, um anschließend die notwendigen Entscheidungen zu treffen. Hierzu ist der Landkreis auf laufende externe Unterstützung angewiesen. Es wird ein Ansatz i. H. v. 19.710 € kalkuliert.

02040102 68610000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Ansatz 2011 = 3.500 Euro, 2010 = 5.000 €, Erg. 2009 = 1.737 Euro

Hierbei handelt es sich verstärkt um Ausgaben für die Mittelhessisches Rettungsdienstsymposien, wo der Landkreis als Rettungsdiensträger Mitveranstalter ist.

02040102 68800000 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung

In 2007 wurde mit einer gemeinsamen Fortbildung des Leistungsdienstes (Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter Rettungsdienst) mit dem Rettungsdiensträger Gießen begonnen. Dies soll nunmehr im Zwei-Jahres-Rhythmus wiederholt werden. Darüber hinaus besteht ein weiter laufender Aus- und Fortbildungsbedarf. Hierzu wird ein Ansatz i. H. v. 7.500 € eingeplant.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

02040102 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 1.900 € auf das Teilprodukt "Rettungsdienst" (2010 = 0 €).

Teilhaushalt	Budget 382 Produkt 020401 Rettungsdienst
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012 9	Planung 2013 10	Planung 2014 11
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	68.900	0	136.000	53.969,26	0,00	0,00	318.900	118.900	68.900
7.	Summe investive Auszahlungen	68.900	0	136.000	53.969,26	0,00	0,00	318.900	118.900	68.900
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-68.900	0	-136.000	-53.969,26	0,00	0,00	-318.900	-118.900	-68.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0204001 Investive Auszahlungen technische Infrastruktur Gefahrenabwehrzentrum									
02040101.84383003 Erwerb von Lizenz: Projektbezogene Software	22.100	0	0	0,00	0,00	0,00	22.100	22.100	22.100
02040101.84383110 Erwerb von allgemeiner DV-Hardware	29.800	0	0	0,00	0,00	0,00	29.800	29.800	29.800
= Saldo	-51.900	0	0	0,00	0,00	0,00	-51.900	-51.900	-51.900
0204011 Investive Auszahlungen Zentrale Leitstelle									
02040101.84383105 Investive Auszahlungen Zentrale Leitstelle: sonstige BGA	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
02040101.84383113 Investive Auszahlungen Zentrale Leitstelle: Büromöbel und sonstige Ausstattung	2.000	0	0	0,00	0,00	0,00	2.000	2.000	2.000
02040101.84383121 Investive Auszahlungen Zentrale Leitstelle: sonstige Geschäftsausstattung	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
02040101.84383200 Investive Auszahlungen Zentrale Leitstelle: GWG's	1.200	0	0	0,00	0,00	0,00	1.200	1.200	1.200
= Saldo	-7.200	0	0	0,00	0,00	0,00	-7.200	-7.200	-7.200
0204012 Investive Auszahlungen Rettungsdienst *									
02040102.84383106 Investive Auszahlungen Rettungsdienst: sonstige BGA	5.000	0	0	0,00	0,00	0,00	5.000	5.000	5.000
02040102.84383121 Investive Auszahlungen Rettungsdienst: sonstige Geschäftsausstattung	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
02040102.84383123 Investive Auszahlungen Rettungsdienst: Digitalfunk	0	0	0	0,00	0,00	0,00	250.000	50.000	0

Teilhaushalt	Budget 382 Produkt 020401 Rettungsdienst
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
02040102.84383200 Investive Auszahlungen Rettungsdienst: GWG's = Saldo	1.800	0	0	0,00	0,00	0,00	1.800	1.800	1.800
	-9.800	0	0	0,00	0,00	0,00	-259.800	-59.800	-9.800

0204012 Investive Auszahlungen Rettungsdienst *

Die Einführung des Digitalfunkes verzögert sich, daher sind Mittel erst ab 2012 zu berücksichtigen.

Für die Beschaffung der Geräte und Anlagen wird eine Einkaufsgemeinschaft gebildet, die die notwendigen Beschaffungen in Auftrag geben wird. Daher war im Haushaltsplan 2010 eine Verpflichtungsermächtigung von insgesamt 300.000 Euro eingeplant. Davon werden nach heutigem Stand der Planungen 250.000 Euro in 2012 und 50.000 Euro in 2013 kassenwirksam.

Die beim Landkreis erwarteten Umstellungskosten von insgesamt 300.000 Euro verteilen sich auf:

- Beschaffung von Fahrzeugfunk für Kreisfahrzeuge
- Bezuschussung von Fahrzeugfunk im Rahmen des überörtlichen Brandschutzes
- Beschaffung von Einsatzstellenfunkgeräten für Funktionsträger des Kreises
- Bezuschussung von Einsatzstellenfunkgeräten für Bereiche des überörtlichen Brandschutzes

Aktuell ist noch nicht genauer bezifferbar wie sich die Kosten auf die einzelnen Produkte verteilen. Im Zuge einer fortschreitend präziseren Bedarfsplanung können zusätzliche Konten in den betroffenen Produkten eingerichtet und entsprechende Auftragsvergaben unter Einhaltung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigung verbucht werden.

Teilhaushalt	Budget 383 Produkt 020501 Katastrophenschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Produktbeschreibungen

Produkt 0205010000 Katastrophenschutz

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Aufgaben des Katastrophenschutzes
2. Aufgaben des Zivilschutzes

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Aufstellung, Ausstattung, Ausbildung und Überwachung von KatS-Einheiten und -einrichtungen, KatS-Planung und -Übungen, Leitung der Abwehrmaßnahmen im Kat-Fall

zu 2.: Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Zivilschutzgesetz

Auftragsgrundlage

zu 1.: HBKG

zu 2.: Zivilschutzgesetz

Ziele

zu 1.: Abwehr von Katastrophen von der Allgemeinheit und dem Individuum

zu 2.: Sicherstellung des Zivilschutzes im Spannungs- und Verteidigungsfall

Teilhaushalt	Budget 383 Produkt 020501 Katastrophenschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	441,00	1.000	1.000	1.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>441,00</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	46.640	44.190	46.461,62	46.640	46.640	46.640
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	0	12.390	0,00	0	0	0
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	15.000	9.000	14.901,72	15.080	15.162	15.245
14.	66	Abschreibungen *	8.100	13.100	0,00	8.100	8.100	8.100
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.500	5.500	2.678,67	5.500	5.500	5.500
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>75.240</u>	<u>84.180</u>	<u>64.042,01</u>	<u>75.320</u>	<u>75.402</u>	<u>75.485</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-74.240</u>	<u>-83.180</u>	<u>-63.601,01</u>	<u>-74.320</u>	<u>-74.402</u>	<u>-74.485</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-74.240</u>	<u>-83.180</u>	<u>-63.601,01</u>	<u>-74.320</u>	<u>-74.402</u>	<u>-74.485</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-74.240</u>	<u>-83.180</u>	<u>-63.601,01</u>	<u>-74.320</u>	<u>-74.402</u>	<u>-74.485</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	618,90	0	0	0
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-618,90</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-74.240</u>	<u>-83.180</u>	<u>-64.219,91</u>	<u>-74.320</u>	<u>-74.402</u>	<u>-74.485</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

02050101 60700000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u.ä.

Die Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten:

- | | |
|------------|--|
| 2.000 Euro | Berufskleidung |
| 2.500 Euro | Instandhaltung Kommunikationseinrichtungen |
| 5.500 Euro | Instandhaltung Kfz |
| 5.000 Euro | Aufwendungen für Fort- u. Weiterbildungen |

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

Teilhaushalt	Budget 383 Produkt 020501 Katastrophenschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

02050101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 500 € auf das Teilprodukt "Zivil- und Katastrophenschutz" (2010 = 5.000 €).

Teilhaushalt	Budget 383 Produkt 020501 Katastrophenschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 38 Gesamtbudget FB Gefahrenabwehr
Produktverantwortung	Herr Schäfer

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	14.000	0	17.000	5.364,55	0,00	0,00	14.000	14.000	14.000
7.	Summe investive Auszahlungen	14.000	0	17.000	5.364,55	0,00	0,00	14.000	14.000	14.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.000	0	-17.000	-5.364,55	0,00	0,00	-14.000	-14.000	-14.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 € 1	VE 2011 € 2	Ansatz 2010 € 3	Ergebnis 2009 € 4	Gesamt- auszah- lungsbe- darf 5	Bisher bereit gestellt € 6	Planung 2012 € 7	Planung 2013 € 8	Planung 2014 € 9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0205011 Investive Auszahlungen Zivil- und Katastrophenschutz *									
02050101.84081800 Investitionszuschüsse Zivil- u. Katastrophenschutz an übrige Bereiche	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
02050101.84383104 Investive Auszahlungen Zivil- u. Katastrophenschutz: Ausstattung Mess- u. Dekonbereich	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
02050101.84383200 Investive Auszahlungen Zivil- u. Katastrophenschutz: GWG's	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
= Saldo	-14.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-14.000	-14.000	-14.000

0205011 Investive Auszahlungen Zivil- und Katastrophenschutz *

Für Verbände und Gruppen im Katastrophenschutz wird, wie im Vorjahr, ein Ansatz für Investitionszuschüsse in Höhe von 10.000 Euro eingeplant.

Teilhaushalt		Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Herr Schrot					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	370.450	387.450	339.999,32	370.450	370.450	370.450
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	571.200	554.500	476.949,98	571.200	571.200	571.200
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	200.000	200.000	0,00	200.000	200.000	200.000
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	29.660.000	30.230.000	33.097.610,00	29.957.000	30.255.000	30.442.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	4.518.300	4.539.250	4.464.136,63	4.518.300	4.518.300	4.518.300
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonder- posten aus Investitionszuweisungen - zuschüssen und -beiträgen	3.665.900	2.969.690	0,00	3.665.900	3.665.900	3.665.900
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	30.400	25.500	186.703,24	30.400	30.400	30.400
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	39.016.250	38.906.390	38.565.399,17	39.313.250	39.611.250	39.798.250
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	6.881.740	6.944.780	6.735.021,40	6.881.740	6.881.740	6.881.740
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	521.030	522.160	493.772,96	521.030	521.030	521.030
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	18.517.690	19.925.682	21.200.701,97	18.698.072	18.881.483	19.067.882
14.	66	Abschreibungen	6.142.700	4.141.830	9.172,96	6.142.700	6.142.700	6.142.700
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	3.013.620	3.007.780	2.884.265,67	3.013.620	3.013.620	3.013.620
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.250	21.000	10.001,83	17.250	17.250	17.250
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	35.094.030	34.563.232	31.332.936,79	35.274.412	35.457.823	35.644.222
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	3.922.220	4.343.158	7.232.462,38	4.038.838	4.153.427	4.154.028
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	3.922.220	4.343.158	7.232.462,38	4.038.838	4.153.427	4.154.028
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	34.476,00	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. ./ 26.)	0	0	34.476,00	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	3.922.220	4.343.158	7.266.938,38	4.038.838	4.153.427	4.154.028
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbezie- hungen	239.000	226.000	126.792,25	239.000	239.000	239.000
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	102.600	132.500	217.643,74	102.600	102.600	102.600
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	136.400	93.500	-90.851,49	136.400	136.400	136.400
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	4.058.620	4.436.658	7.176.086,89	4.175.238	4.289.827	4.290.428

Teilhaushalt		Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement								
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt								
Produktverantwortung		Herr Schrot								

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresab- schlusses 2009	Investitions- und Investiti- onsförderungsmaßnahmen		Planung 2012 9	Planung 2013 10	Planung 2014 11
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbedarf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüsse u. -beiträgen	4.110.000	0	4.555.000	6.572.777,89	0,00	0,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	3.470,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	4.110.000	0	4.555.000	6.576.247,89	0,00	0,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	8.640.000	3.211.000	11.732.800	10.858.145,32	32.055.000,00	12.099.856,00	9.438.500	7.085.200	7.079.200
7.	Summe investive Auszahlungen	8.640.000	3.211.000	11.732.800	10.858.145,32	32.055.000,00	12.099.856,00	9.438.500	7.085.200	7.079.200
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.530.000	-3.211.000	-7.177.800	-4.281.897,43	-32.055.000,00	-12.099.856,00	-5.438.500	-3.085.200	-3.079.200

Teilhaushalt	Budget 4001 Produkt 010113 Zentrales Schul- und Gebäudemanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Produktbeschreibungen

Produkt	0101130000	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Gebäude zugeordnet:		
1. Hauptstelle Marburg 2. Außenstelle Biedenkopf 3. Nebenstelle HJW 4. Nebenstelle Schwanallee (Gesundheitsamt) 5. Nebenstellen Regionalcenter Marburg 6. Nebenstelle Bismarckstraße 7. Außenstellen Stadtallendorf		
Beschreibung der Leistungen:		
1. Bedarfsplanung 2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Verwaltungsgebäuden u. Außenanlagen 3. Beschaffung von Einrichtungen u. Büroausstattung 4. Liegenschaftsverwaltung 5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Verwaltungsgebäude 6. Versicherungsangelegenheiten 7. Flächenmanagement 8. Einsatz d. Hausmeister 9. Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1.-7.: Geschäftsverteilung/Organigramm, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1.-7.: Schaffung eines bedarfsgerechten und funktionalen Angebotes an Verwaltungsräumen		

Teilhaushalt	Budget 4001 Produkt 010113 Zentrales Schul- und Gebäudemanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte *	321.500	328.000	308.782,38	321.500	321.500	321.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	94.200	77.500	63.494,15	94.200	94.200	94.200
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen *	200.000	200.000	0,00	200.000	200.000	200.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	21.200	0	0,00	21.200	21.200	21.200
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	21.850	20.450	17.534,40	21.850	21.850	21.850
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>658.750</u>	<u>625.950</u>	<u>389.810,93</u>	<u>658.750</u>	<u>658.750</u>	<u>658.750</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.605.060	1.579.540	1.430.834,06	1.605.060	1.605.060	1.605.060
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	146.240	141.570	136.797,48	146.240	146.240	146.240
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	2.042.150	2.322.482	2.446.352,46	2.060.417	2.079.002	2.097.913
14.	66	Abschreibungen *	452.800	352.430	830,70	452.800	452.800	452.800
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.500	4.800	3.775,47	4.500	4.500	4.500
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>4.250.750</u>	<u>4.400.822</u>	<u>4.018.590,17</u>	<u>4.269.017</u>	<u>4.287.602</u>	<u>4.306.513</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. /., 19.)</u>	<u>-3.592.000</u>	<u>-3.774.872</u>	<u>-3.628.779,24</u>	<u>-3.610.267</u>	<u>-3.628.852</u>	<u>-3.647.763</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-3.592.000</u>	<u>-3.774.872</u>	<u>-3.628.779,24</u>	<u>-3.610.267</u>	<u>-3.628.852</u>	<u>-3.647.763</u>
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	20,00	0	0	0
27.		<u>Außerordentliches Ergebnis (25. /., 26.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>20,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-3.592.000</u>	<u>-3.774.872</u>	<u>-3.628.759,24</u>	<u>-3.610.267</u>	<u>-3.628.852</u>	<u>-3.647.763</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	93.000	75.000	80.796,00	93.000	93.000	93.000
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	102.600	132.500	212.282,74	102.600	102.600	102.600
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /., 30.)</u>	<u>-9.600</u>	<u>-57.500</u>	<u>-131.486,74</u>	<u>-9.600</u>	<u>-9.600</u>	<u>-9.600</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-3.601.600</u>	<u>-3.832.372</u>	<u>-3.760.245,98</u>	<u>-3.619.867</u>	<u>-3.638.452</u>	<u>-3.657.363</u>

Erläuterungen zu 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

01011310 50030000 Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen

Als privatrechtliche Leistungsentgelte sind im Produkt 010113 die folgenden wesentlichen Erträge veranschlagt:
160.000 Euro Miet- und Pachterträge Kreishaus Marburg (u.a. Schilderprägestelle und Automaten Straßenverkehrsbehörde)

161.500 Euro Erträge aus der Vermietung von Wohnungen und Wohngebäuden (überwiegend Hausmeisterdienstwohnungen an den Verwaltungs- und Schulstandorten)

Teilhaushalt	Budget 4001 Produkt 010113 Zentrales Schul- und Gebäudemanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

01011310 54850100 Kostenerstattung verbundene Untern.: Büromiete BefA

In den Kostenerstattungen sind 49.500 Euro Büromiete vom Eigenbetrieb für Abfallwirtschaft für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Kreisverwaltung Marburg enthalten. Die restlichen Erträge entfallen auf Personal- und Sachkostenerstattungen von den Eigenbetrieben Abfallwirtschaft und Freizeit.

Erläuterungen zu 4. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

01011304 52590000 Sonstige aktivierte Eigenleistungen

200.000 Euro sind in 2011 bei den Bestandsveränderungen als "Sonstige aktivierte Eigenleistungen" veranschlagt. Es handelt sich dabei um Planungs- und Architektenleistungen von Kreisbediensteten, die kaufmännisch den Bau- und Herstellungskosten zugeordnet und gleichzeitig als Ertrag gebucht werden müssen.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

01011310 60510000 Strom

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für die im Produkt "Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement" zusammengefassten Kreisgebäude belaufen sich auf insgesamt 2.042.150 Euro und verteilen sich hauptsächlich auf folgende Aufwendungen:

589.700 Euro Energiekosten Kreisgebäude

96.000 Euro Materialaufwand (Reinigungsmaterial, Sanitärtikel usw.)

305.500 Euro Gebäudeinstandhaltung und Sanierung; veranschlagt sind u.a. Aufwendungen für Toilettenanlagen, Deckenabhangungen, Außenanlagensanierungen und für die Erneuerung von Parkplätzen

305.000 Euro Fremdreinigung (2010 = 295.710 Euro)

144.700 Euro Mieten (2010 = 295.710 Euro, im wesentlichen für die Nebenstelle des KreisJobCenters in Stadtallendorf sowie weiterer Nebenstellen in Stadtallendorf)

96.500 Euro Leasing Betriebs- und Geschäftsausstattung (Kopierer, Druckmaschinen)

43.000 Euro Abfallgebühren

343.950 Euro Gebäude-, Haftpflicht-, Unfall- und Notarztversicherungen

40.000 Euro Kosten für Entwicklungs-, Versuchs- u. Datenaufnahme CAFM-System

33.000 Euro Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte u. sonstige Beratungsleistungen

01011310 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Am Standort der in 1973 eingeweihten Kreisverwaltung in Marburg sind Bauunterhaltungsmaßnahmen sowohl am Gebäude (Toilettensanierungen, Deckenabhangungen, Installation usw.) als auch bei den Außenanlagen notwendig. Hierfür werden in 2011 80.000 € in Ansatz gebracht.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

01011314 66200000 Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen

Die jährliche Abschreibung für das neue Verwaltungsgebäude in der Raiffeisenstraße 6 beläuft sich auf rund 31.500 Euro. An Abschreibungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Nebenstellen Regionalcenter werden rund 41.500 Euro geplant.

Teilhaushalt	Budget 4001 Produkt 010113 Zentrales Schul- und Gebäudemanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresab- schlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012 9	Planung 2013 10	Planung 2014 11
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	244.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgän- gen von Vermögensge- genständen des Sachanla- ge- u. immateriellen Ver- mögens	0	0	0	20,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzah- lungen	0	0	244.000	20,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- vermögen und immaterielles Anlagevermögen	372.000	0	4.747.000	1.722.808,52	6.806.000,00	3.015.856,00	65.000	65.000	65.000
7.	Summe investive Auszah- lungen	372.000	0	4.747.000	1.722.808,52	6.806.000,00	3.015.856,00	65.000	65.000	65.000
8.	Saldo aus Investitionstä- tigkeit	-372.000	0	-4.503.000	-1.722.788,52	-6.806.000,00	-3.015.856,00	-65.000	-65.000	-65.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0101001 Bau Gefahrenabwehrzentrum Marburg									
01011310.84285104 Bau- und Pla- nungskosten	0	0	100.000	-670.604,65	1.960.000,00	1.859.856,00	0	0	0
01011310.84383113 Einrichtung	0	0	42.000	-21.379,81	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-142.000	691.984,46	-1.960.000,00	-1.859.856,00	0	0	0
0101002 Büromöbel u. sonstige Ausstattung Verwaltungsgebäude *									
01011310.84383113 Hauptstelle Mar- burg	50.000	0	50.000	-3.580,82	0,00	0,00	50.000	50.000	50.000
01011311.84383113 Außenstelle Biedenkopf	10.000	0	10.000	-11.509,53	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
01011312.84383113 Nebenstelle Hermann-Jacobsohn-Weg	5.000	0	10.000	-14.344,53	0,00	0,00	5.000	5.000	5.000
01011316.84383113 Außenstellen Stadtallendorf	7.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-72.000	0	-70.000	29.434,88	0,00	0,00	-65.000	-65.000	-65.000
0101003 Energetische Sanierung Tagungsgebäude Marburg *									

Teilhaushalt	Budget 4001 Produkt 010113 Zentrales Schul- und Gebäudemanagement
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszah-lungsbe-darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
01011310.82081100 Landeszweisung Sanierung Kreistagssitzungssaal	0	0	244.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
01011310.84285108 Energetische Modernisierung Tagungsgebäude	100.000	0	700.000	0,00	1.256.000,00	1.156.000,00	0	0	0
01011310.84383113 Einrichtung Tagungsgebäude	200.000	0	0	0,00	200.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-300.000	0	-456.000	0,00	-1.456.000,00	-1.156.000,00	0	0	0

0101002 Büromöbel u. sonstige Ausstattung Verwaltungsgebäude *

Für die Hauptstelle Marburg werden investive Auszahlungen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 50.000 Euro für das Jahr 2011 geplant. Der Ansatz für die Einrichtung des Tagungsgebäudes wird unter Investitionsmaßnahme 0101003 geführt.

0101003 Energetische Sanierung Tagungsgebäude Marburg *

Das an das Kreisgebäude angebundene Tagungsgebäude befindet sich baulich und anlagentechnisch noch im Urzustand des Baujahres 1972. Entsprechend schlecht und damit unwirtschaftlich sind die Wärmedurchgangswerte. Dringend erneuerungsbedürftig sind die Dämmung des Flachdaches und der Außenfassade, die Fensterflächen, die Heizungs- und Lüftungsanlage sowie die vorhandene Beleuchtung. Im Sommer 2010 ist mit den Bauarbeiten begonnen worden. Die Baukosten belaufen sich nach gegenwärtiger Schätzung auf rd. 1,26 Mio. €. Für die Einrichtung (Möblierung, Technik, etc.) werden rund 200.000 Euro benötigt. Die Maßnahme ist im Dezember 2009 von der Wirtschaftsbank Hessen mit einem Zuschuss von 244.000 € aus dem "Bund-Länder-Programm zur Förderung der energetischen Modernisierung sozialer Infrastruktur in den Kommunen - Investitionspakt" gefördert worden.

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Produktbeschreibungen

Produkt **0301010000** Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind die 42 bestehenden Grundschulen des Landkreises zugeordnet.

Beschreibung der Leistungen:

- 1.: Schulentwicklungsplanung
- 2.: Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen
- 3.: Beschaffung von Einrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial (einschl. IT)
- 4.: Liegenschaftsverwaltung
- 5.: Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude
- 6.: Versicherungsangelegenheiten
- 7.: Flächenmanagement
- 8.: Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen
- 9.: Organisation d. Reinigungsdienstes

Auftragsgrundlage

Zu 1. - 42.: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse

Ziele

zu 1. - 42.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bildungsangebotes

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
3	2	1	4	5	6			
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	80.000	80.000	32.930,00	80.000	80.000	80.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23.000	23.000	22.691,77	23.000	23.000	23.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	83.700	4.300	0,00	83.700	83.700	83.700
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.500	2.000	26.445,83	3.500	3.500	3.500
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	190.200	109.300	82.067,60	190.200	190.200	190.200
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.583.050	1.604.880	1.620.828,18	1.583.050	1.583.050	1.583.050
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	107.560	111.800	103.738,20	107.560	107.560	107.560
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	4.506.010	5.425.960	4.223.607,96	4.548.148	4.591.028	4.634.602
14.	66	Abschreibungen *	1.038.900	987.100	8.342,26	1.038.900	1.038.900	1.038.900
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	129.860	132.110	33.469,86	129.860	129.860	129.860
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	3.500	1.566,23	2.000	2.000	2.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	7.367.380	8.265.350	5.991.552,69	7.409.518	7.452.398	7.495.972
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-7.177.180	-8.156.050	-5.909.485,09	-7.219.318	-7.262.198	-7.305.772
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-7.177.180	-8.156.050	-5.909.485,09	-7.219.318	-7.262.198	-7.305.772
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-7.177.180	-8.156.050	-5.909.485,09	-7.219.318	-7.262.198	-7.305.772
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	6.180,00	0	0	0
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.265,40	0	0	0
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	0	0	4.914,60	0	0	0
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-7.177.180	-8.156.050	-5.904.570,49	-7.219.318	-7.262.198	-7.305.772

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

03010100 54820100 Kostenerst. von Gemeinden/ GV: Gastschulbeiträge

Bei den in 2011 im Bereich der Grundschulen veranschlagten Erträgen handelt es sich um:

80.000 Euro aus Gastschulbeiträgen

23.000 Euro aus Landeszusweisungen im Rahmen bestehender Ganztagsangebote an Grundschulen

83.700 Euro aus der Auflösung (analog der Abschreibung) von in der Vergangenheit gewährten Investitionszuschüssen

3.500 Euro sonstige Erträge

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

03010100 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der im Produkt 030101 zusammengefassten 43 Grundschulen (und deren Außenstellen) belaufen sich auf insgesamt 4.506.010 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

1.208.950 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)
 101.730 Euro Büromaterial, Lehr- und Unterrichtsmittel
 332.950 Euro Materialaufwand (hierin enthalten sind u.a. Budgetmittel der Schulen für Einrichtung und Ausstattung, Materialkleinbedarf für die Gebäudeunterhaltung, Ersatzbeschaffungen von Schulmöbeln und Ausstattungen, die im Rahmen der Eröffnungsbilanz als sog. Festwerte erfasst und nicht abgeschrieben werden, Reinigungsmaterial und Sanitärtartikel)
 16.100 Euro Honorare Ganztagsprogramme
 1.155.000 Euro für die Bauunterhaltung und Sanierung sowie für die Instandhaltung und Wartung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
 624.800 Euro Fremdreinigung
 56.140 Euro für Mieten und Leasing
 75.990 Euro für Abfallgebühren sowie Rundfunkgebühren
 4.000 Euro Sachverständigen- und Gutachtenkosten
 362.000 Euro Nutzungsentgelte Schulschwimmen
 136.750 Euro Benutzungsgebühren Sporthallen und Bürgerhäuser
 80.400 Euro Geschäftskosten (Telefon, Porto usw.)
 347.200 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen
 4.000 Euro übriger Aufwand

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

03010132 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 800 € auf das Teilprodukt "Grundschule Rauschenberg" (2010 = 0 €).

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	70.000	-5.150,15	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	70.000	-5.150,15	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	1.281.400	210.000	1.286.900	404.314,05	4.041.000,00	850.000,00	1.149.700	1.182.900	730.900
7.	Summe investive Auszahlungen	1.281.400	210.000	1.286.900	404.314,05	4.041.000,00	850.000,00	1.149.700	1.182.900	730.900
8.	Saldo aus Investitionstätig- keit	-1.281.400	-210.000	-1.216.900	-409.464,20	-4.041.000,00	-850.000,00	-1.149.700	-1.182.900	-730.900

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 € 1	VE 2011 € 2	Ansatz 2010 € 3	Ergebnis 2009 € 4	Gesamt- auszah- lungsbe- darf 5	Bisher bereit gestellt € 6	Planung 2012 € 7	Planung 2013 € 8	Planung 2014 € 9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0301000 Schulbudget Grundschulen									
03010101.84383200 Schulbudget G Amönaу	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010102.84383200 Schulbudget G Amöneburg	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010103.84383200 Schulbudget G Anzefahr-Niederwald	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010104.84383200 Schulbudget G Bad Endbach	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010105.84383200 Schulbudget G Biedenkopf	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
03010106.84383200 Schulbudget G Bottendorf	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010107.84383200 Schulbudget G Breidenstein	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010108.84383200 Schulbudget G Buchenau	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010109.84383200 Schulbudget G Bürgeln	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010110.84383200 Schulbudget G Cölbe	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010111.84383200 Schulbudget G Dreihausen	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010112.84383200 Schulbudget G Langenstein	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03010112.84383200 Schulbudget G Ebsdorf-Leidenhofen	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010113.84383200 Schulbudget G Erksdorf-Hatzbach	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010114.84383200 Schulbudget G Fronhausen	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
03010115.84383200 Schulbudget G Gönnern	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010116.84383200 Schulbudget G Goßfelden	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010117.84383200 Schulbudget G Großseelheim	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010118.84383200 Schulbudget G Hachborn	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010119.84383200 Schulbudget G Holzhausen/H.	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010120.84383200 Schulbudget G Kirchhain	1.500	0	0	0,00	0,00	0,00	1.500	1.500	1.500
03010122.84383200 Schulbudget G Lixfeld	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010123.84383200 Schulbudget G Lohra	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
03010124.84383200 Schulbudget G Mardorf	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010125.84383200 Schulbudget G Mengsberg-Momberg	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010126.84383200 Schulbudget G Mornshausen/S.	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010127.84383200 Schulbudget G Münchhausen	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010128.84383200 Schulbudget G Niederklein	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010129.84383200 Schulbudget G Niederweimar	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010130.84383200 Schulbudget G Oberdieten	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010131.84383200 Schulbudget G Rauischholzhausen	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010132.84383200 Schulbudget G Rauschenberg	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010133.84383200 Schulbudget G Schönstadt	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010134.84383200 Schulbudget G Schweinsberg	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010135.84383200 Schulbudget G I Stadtallendorf	1.500	0	0	0,00	0,00	0,00	1.500	1.500	1.500
03010136.84383200 Schulbudget G II Stadtallendorf	2.000	0	0	0,00	0,00	0,00	2.000	2.000	2.000
03010137.84383200 Schulbudget G Sterzhausen	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010138.84383200 Schulbudget ADS Weidenhausen	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
03010139.84383200 Schulbudget G Wetter	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03010140.84383200 Schulbudget G Wittelsberg	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03010141.84383200 Schulbudget G Wohra	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
03010142.84383200 Schulbudget G Wolzhausen	500	0	0	0,00	0,00	0,00	500	500	500
= Saldo	-30.900	0	0	0,00	0,00	0,00	-30.900	-30.900	-30.900
0301001 Betriebs- und Geschäfts-ausstattung Grundschulen									
03010100.84383114 GrS allgemein: Einrichtung	40.000	0	0	0,00	0,00	0,00	40.000	40.000	40.000
03010100.84383120 GrS allgemein: Sonderprogramm "Gemeinsam leben und lernen"	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000
03010102.84383108 GrS Amöneburg Einrichtung Cafeteria	0	0	0	5.085,00	0,00	0,00	0	0	0
03010105.84383114 GrS Biedenkopf: Einrichtung Küchenzeile (Betreuung)	5.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010108.84383107 GrS Buchenau Pausenhofgestaltung / Hangrutsche + Bänke	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010109.84383114 GrS Bürgeln: Einrichtung Küchenzeile (Betreuung)	3.500	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010110.84383107 GrS Lindenschule Cölbe Pausenhofgestaltung / Klettergerät + Tisch	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010114.84383107 GrS Fronhausen Pausenhofgestaltung / Sitzgelegenheiten	0	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	0	0
03010115.84383107 GrS Gönner Pausenhofgestaltung / Klettergerät	0	0	26.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010119.84383107 GrS Holzhausen Pausenhofgestaltung / Sitzgelegenheiten	2.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010120.84383107 GrS Kirchhain Pausenhofgestaltung / Kletternetzpyramide	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010120.84383114 GrS Kirchhain Erwerb v. Schulmöbeln u. so. Ausstattung	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	15.000	0	0
03010121.84383108 GrS Langenstein Einrichtung Küchenzeile	0	0	6.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010123.84383107 GrS Lohra Pausenhofgestaltung / Spielgerät	6.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010124.84383107 GrS Mardorf Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010125.84383108 GrS Mengsberg-M. Einrichtung Küchenzeile	0	0	500	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010126.84383107 GrS Mornshausen Erwerb Sport- u. Spielgeräte	0	0	5.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010127.84383107 GrS Münchhausen Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010132.84383107 GrS Rauschenberg Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	13.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03010133.84383107 GrS Schönstadt Pausenhofgestaltung	0	0	0	0,00	0,00	0,00	2.800	0	0
03010135.84383107 GrS I Stadtallendorf Pausenhofgestaltung	0	0	0	0,00	0,00	0,00	25.000	0	0
03010137.84383107 GrS Sterzhausen Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010138.84383107 GrS Weidenhausen Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010140.84383114 GrS Wittelsberg Einrichtung Betreuung	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010141.84383107 GrS Wohra Pausenhofgestaltung	0	0	0	0,00	0,00	0,00	40.000	0	0
= Saldo	-229.500	0	-37.500	-5.085,00	0,00	0,00	-145.800	-60.000	-60.000
0301002 Baumaßnahmen >10.000 € Grundschulen									
03010105.84285108 GrS Biedenkopf: Sanierung Sporthalle	190.000	210.000	0	0,00	400.000,00	0,00	210.000	0	0
03010112.84285102 GrS Regenbogenschule Sonnenschutz Lichtraupe Eingangshalle	0	0	30.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010114.84285108 GrS Fronhausen Wertsteigernde Gebäudesanierung	0	0	140.000	0,00	1.295.000,00	0,00	150.000	445.000	490.000
03010116.84285102 GrS Goßfelden Planung ab 2012: Einbau Aufzug + ELA	0	0	0	-4.180,65	0,00	0,00	100.000	0	0
03010117.84285107 GrS Großseelheim Planung ab 2012: Einfriedung, ELA, Pausenhofgestaltung	0	0	0	0,00	0,00	0,00	50.000	10.000	0
03010120.84285107 GrS Kirchhain Brandschutzmaßnahmen II. BA Haus 1	40.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010120.84285108 GrS Kirchhain Fassadensanierung u. Fenstererneuerung	0	0	145.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010120.84285108 GrS Kirchhain Planung ab 2012: Wertsteigernde Gebäudesanierungen	0	0	0	0,00	0,00	0,00	200.000	290.000	150.000
03010127.84285108 GrS Münchhausen: Grundhafte Sanierung mehrerer Gewerke	0	0	100.000	0,00	445.000,00	0,00	100.000	245.000	0
03010127.84285109 GrS Münchhausen: Heizungsanlage Bio-Regio-Holz	0	0	0	-15.175,21	0,00	0,00	0	0	0
03010128.82081100 Investitionszu- schuss Mehrzweckhalle Niederklein	0	0	70.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010128.84285107 GrS Niederklein energetische Sanierung Mehrzweckhal- le	101.000	0	70.000	0,00	171.000,00	0,00	0	0	0
03010132.84285107 GrS Rauschenberg + Bracht Werkstattanbau	0	0	32.500	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03010138.84285108 GrS Weidenhausen Planung ab 2012: Wertsteigernde Gebäudesanierungen	0	0	0	0,00	0,00	0,00	163.000	102.000	0
03010138.84285109 GrS Weidenhausen: Heizungsanlage Bio-Regio-Holz	0	0	0	-77.780,36	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-331.000	-210.000	-447.500	97.136,22	-2.311.000,00	0,00	-973.000	-1.092.000	-640.000

Teilhaushalt	Budget 4002 Produkt 030101 Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0301004 GrS I Stadtallendorf Erweiterungs- u. Umbauten Bärenbachschule									
03010135.84285107 Baukosten Erweiterungsbau (Lehrerz., Klassen-, Musik- u. Aufenthaltsraum)	100.000	0	150.000	-9.225,03	550.000,00	400.000,00	0	0	0
03010135.84383114 Einrichtung Erweiterungsbau	20.000	0	70.000	0,00	90.000,00	70.000,00	0	0	0
= Saldo	-120.000	0	-220.000	9.225,03	-640.000,00	-470.000,00	0	0	0
0301005 Neubau Versorgungsbereich ADS Weidenhausen									
03010138.84285107 GrS Weidenhausen Neubau Versorgungsbereich inkl. Außenbereich	490.000	0	300.000	-6.164,20	870.000,00	380.000,00	0	0	0
03010138.84383114 GrS Weidenhausen Einrichtung Versorgungsbereich	80.000	0	0	0,00	80.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-570.000	0	-300.000	6.164,20	-950.000,00	-380.000,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 4003 Produkt 030301 Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Produktbeschreibungen

Produkt	0301010000	Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Mittelpunktschulen des Landkreises zugeordnet:		
1. MPS Perftal-Breidenbach (mit Förderstufe) 2. MPS Wallau		
Beschreibung der Leistungen:		
1.: Schulentwicklungsplanung 2.: Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen 3.: Beschaffung von Einrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial (einschl. IT) 4.: Liegenschaftsverwaltung 5.: Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude 6.: Versicherungsangelegenheiten 7.: Flächenmanagement 8.: Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen 9.: Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
Zu 1. - 2.: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1. - 2.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bildungsangebotes		

Teilhaushalt	Budget 4003 Produkt 030301 Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	3.000,00	0	0	0
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23.000	23.000	22.463,34	23.000	23.000	23.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	43.500	14.290	0,00	43.500	43.500	43.500
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	6.447,23	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	66.500	37.290	31.910,57	66.500	66.500	66.500
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	184.620	200.120	196.748,34	184.620	184.620	184.620
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.540	13.940	13.682,62	12.540	12.540	12.540
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	382.090	465.560	442.552,29	387.514	393.042	398.673
14.	66	Abschreibungen	149.600	132.500	0,00	149.600	149.600	149.600
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	9.690	9.740	2.860,67	9.690	9.690	9.690
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	738.540	821.860	655.843,92	743.964	749.492	755.123
20.		Verwaltungsergebnis (10. / 19.)	-672.040	-784.570	-623.933,35	-677.464	-682.992	-688.623
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-672.040	-784.570	-623.933,35	-677.464	-682.992	-688.623
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-672.040	-784.570	-623.933,35	-677.464	-682.992	-688.623
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.252,50	0	0	0
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)	0	0	1.252,50	0	0	0
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-672.040	-784.570	-622.680,85	-677.464	-682.992	-688.623

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 4003 Produkt 030301 Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03030101 60510000 Strom

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der im Produkt 030301 zusammengefassten zwei Schulen in Wallau und Breidenbach belaufen sich auf 382.090 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

8.900 Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial

229.900 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)

15.700 Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand)

16.100 Euro Honorare Ganztagsprogramm

66.500 Euro Fremdreinigung

4.200 Euro Mieten, Leasing

12.990 Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)

22.500 Nutzungsentgelte Schulschwimmen

5.300 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)

Teilhaushalt	Budget 4003 Produkt 030301 Bereitstellung und Betrieb von Mittelpunktschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	0	10.000,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	10.000,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	4.800	0	4.800	237.776,49	0,00	0,00	4.800	4.800	4.800
7.	Summe investive Auszahlungen	4.800	0	4.800	237.776,49	0,00	0,00	4.800	4.800	4.800
8.	Saldo aus Investitionstätig- keit	-4.800	0	-4.800	-227.776,49	0,00	0,00	-4.800	-4.800	-4.800

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0301010 Schulbudget Mittelpunktschulen									
03030101.84383200 Schulbudget MPS Breidenbach	4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
03030102.84383200 Schulbudget G Wallau	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
= Saldo	-4.800	0	0	0,00	0,00	0,00	-4.800	-4.800	-4.800
0303002 Baumaßnahmen Kombinier- te Grund- u. Hauptschulen									
03030101.84285107 MPS Breidenbach Umbau Naturwissenschaften	0	0	0	-58.577,55	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	0	58.577,55	0,00	0,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 4004 Produkt 030601 Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- und Realschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Produktbeschreibungen

Produkt	0306010000	Bereitstellung und Betrieb von kombinierten Haupt- und Realschulen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende kombinierte Haupt- und Realschulen des Landkreises zugeordnet:		
1. Stadtschule Biedenkopf (mit Förderstufe) 2. MPS Daupthetal (mit Grundschule und Förderstufe) 3. MPS Hartenrod (mit Grundschule und Förderstufe) 4. MPS Oberes Perftal-Niedereisenhausen (mit Grundschule und Förderstufe) 5. MPS Wohrtal (mit Grundschule und Förderstufe)		
Beschreibung der Leistungen:		
1. Schulentwicklungsplanung 2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen 3. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial 4. Liegenschaftsverwaltung 5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude 6. Versicherungsangelegenheiten 7. Flächenmanagement 8. Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen 9. Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 5.: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1. - 5.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bildungsangebotes		

Teilhaushalt	Budget 4004 Produkt 030601 Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- und Realschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.000	20.000	9.345,00	20.000	20.000	20.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	115.000	92.000	82.874,38	115.000	115.000	115.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	69.500	14.400	0,00	69.500	69.500	69.500
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	3.375,18	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	204.500	126.400	95.594,56	204.500	204.500	204.500
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	560.680	571.280	542.129,84	560.680	560.680	560.680
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	38.090	39.820	36.946,29	38.090	38.090	38.090
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.840.600	1.572.610	1.969.881,25	1.858.607	1.876.900	1.895.479
14.	66	Abschreibungen	448.200	425.100	0,00	448.200	448.200	448.200
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	282.260	277.470	249.464,03	282.260	282.260	282.260
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.150	2.000	836,15	2.150	2.150	2.150
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	3.171.980	2.888.280	2.799.257,56	3.189.987	3.208.280	3.226.859
20.		Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)	-2.967.480	-2.761.880	-2.703.663,00	-2.985.487	-3.003.780	-3.022.359
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-2.967.480	-2.761.880	-2.703.663,00	-2.985.487	-3.003.780	-3.022.359
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	50,00	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. /.. 26.)	0	0	50,00	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-2.967.480	-2.761.880	-2.703.613,00	-2.985.487	-3.003.780	-3.022.359
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	3.450,00	0	0	0
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	6,00	0	0	0
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)	0	0	3.444,00	0	0	0
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-2.967.480	-2.761.880	-2.700.169,00	-2.985.487	-3.003.780	-3.022.359

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 4004 Produkt 030601 Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- und Realschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

03060100 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der im Produkt 030601 zusammengefassten fünf Schulen belaufen sich auf 1.840.600 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

41.200 Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial
 473.100 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)
 120.850 Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand)
 80.500 Euro Honorare Ganztagsprogramm
 540.000 Euro Bauunterhaltung
 234.000 Euro Fremdreinigung
 28.100 Euro Mieten, Leasing
 52.150 Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)
 500 Euro Sachverständigen-/Gerichtskosten
 85.500 Euro Nutzungsentgelte Schulschwimmen
 1.200 Euro Benutzungsgebühren Sporthallen und Bürgerhäuser
 12.700 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)
 170.100 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen
 700 Euro übrige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

03060100 71720100 Gastschulbeiträge

Als Zuwendungen und Zuschüsse sind veranschlagt:

239.000 Euro Gastschulbeiträge
 34.500 Euro Sachkosten Ganztagsprogramm nach Maß
 3.060 Euro Zuschüsse "Öffnung der Schule"
 5.700 Euro Zuschüsse Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds

Teilhaushalt	Budget 4004 Produkt 030601 Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- und Realschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	0	3.800,00	0,00	0,00	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	50,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	3.850,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	255.700	75.000	130.400	806.024,18	493.000,00	75.000,00	300.700	73.200	81.200
7.	Summe investive Auszahlungen	255.700	75.000	130.400	806.024,18	493.000,00	75.000,00	300.700	73.200	81.200
8.	Saldo aus Investitionstätig- keit	-255.700	-75.000	-130.400	-802.174,18	-493.000,00	-75.000,00	-300.700	-73.200	-81.200

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0306000 Schulbudget kombinierte Haupt- und Realschulen									
03060101.84383200 Schulbudget Stadtaschule Biedenkopf	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
03060102.84383200 Schulbudget MPS Dautphetal	5.200	0	0	0,00	0,00	0,00	5.200	5.200	5.200
03060103.84383200 Schulbudget MPS Hartenrod	4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
03060104.84383200 Schulbudget MPS Niedereisenhausen	4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
03060105.84383200 Schulbudget MPS Wohratal	2.000	0	0	0,00	0,00	0,00	2.000	2.000	2.000
= Saldo	-18.200	0	0	0,00	0,00	0,00	-18.200	-18.200	-18.200
0306001 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung kombinierte Haupt- und Realschulen									
03060100.84383114 Kombinierte Haupt- und Realschulen allgemein: Einrichtung	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000

Teilhaushalt	Budget 4004 Produkt 030601 Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- und Realschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03060102.84383107 MPS Dautphetal Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	30.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03060102.84383114 MPS Dautphetal Einrichtung Mediothek	0	0	0	-15.426,55	0,00	0,00	0	0	0
03060103.84383107 MPS Hartenrod Pausenhofgestaltung	0	0	0	-473,48	0,00	0,00	35.000	0	0
03060105.84383100 MPS Wohratal RLT-Anlage Sporthalle	0	0	0	0,00	0,00	0,00	50.000	0	0
03060105.84383107 MPS Wohratal Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	25.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-75.000	0	0	15.900,03	0,00	0,00	-105.000	-20.000	-20.000
0306002 Baumaßnahmen Kombinierte Haupt- u. Realschulen									
03060101.84285107 Stadtschule Biedenkopf Umbau Versammlungsstätte	0	75.000	55.000	0,00	278.000,00	75.000,00	135.000	25.000	43.000
03060101.84285300 Stadtschule Biedenkopf Erneuerung Pausengänge	0	0	0	11.279,32	0,00	0,00	0	0	0
03060102.84285107 MPS Dautphetal Innerer Umbau Einrichtung Mediothek	0	0	0	-3.501,94	0,00	0,00	0	0	0
03060102.84285108 MPS Dautphetal Brandschutzmaßnahmen Grund- und Hauptschulgebäude	140.000	0	0	0,00	140.000,00	0,00	0	0	0
03060103.84081200 MPS Hartenrod Investitionszuweisung an Gemeinde Bad Endbach für Bau Sportanlage	22.500	0	0	0,00	45.000,00	0,00	22.500	0	0
03060104.84285101 MPS Niedersachsenhausen Sonnenschutzanlage Zentralgebäude	0	0	0	0,00	30.000,00	0,00	20.000	10.000	0
03060105.84285109 MPS Wohratal: Heizungsanlage Bio-Regio-Holz	0	0	0	-124.762,30	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-162.500	-75.000	-55.000	116.984,92	-493.000,00	-75.000,00	-177.500	-35.000	-43.000

Teilhaushalt	Budget 4005 Produkt 030701 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Produktbeschreibungen

Produkt	0307010000	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgendes Gymnasium des Landkreises zugeordnet:		
1. Lahntalschule Biedenkopf		
Beschreibung der Leistungen:		
1. Schulentwicklungsplanung 2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen 3. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial 4. Liegenschaftsverwaltung 5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude 6. Versicherungsangelegenheiten 7. Flächenmanagement 8. Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen 9. Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bil-dungsangebotes		

Teilhaushalt	Budget 4005 Produkt 030701 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	20.000	20.000	20.025,00	20.000	20.000	20.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	23.000	23.000	11.500,00	23.000	23.000	23.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	58.000	0	0,00	58.000	58.000	58.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.820,59	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	101.000	43.000	36.345,59	101.000	101.000	101.000
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	184.300	182.170	186.181,46	184.300	184.300	184.300
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	12.520	12.690	11.691,00	12.520	12.520	12.520
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	509.020	662.240	525.344,64	514.640	520.363	526.189
14.	66	Abschreibungen	187.700	182.200	0,00	187.700	187.700	187.700
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	1.109.250	1.108.950	1.128.410,16	1.109.250	1.109.250	1.109.250
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	300	85,26	200	200	200
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	2.002.990	2.148.550	1.851.712,52	2.008.610	2.014.333	2.020.159
20.		Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)	-1.901.990	-2.105.550	-1.815.366,93	-1.907.610	-1.913.333	-1.919.159
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-1.901.990	-2.105.550	-1.815.366,93	-1.907.610	-1.913.333	-1.919.159
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-1.901.990	-2.105.550	-1.815.366,93	-1.907.610	-1.913.333	-1.919.159
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	4.350,00	0	0	0
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)	0	0	4.350,00	0	0	0
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-1.901.990	-2.105.550	-1.811.016,93	-1.907.610	-1.913.333	-1.919.159

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

03070100 54820100 Kostenerst. von Gemeinden/ GV: Gastschulbeiträge

An Erträgen aus Gastschulbeiträgen werden 20.000 Euro und aus Landeszusweisungen vom Land für das Ganztagsprogramm 23.000 Euro für 2011 eingeplant.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 4005 Produkt 030701 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03070101 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen in Höhe von 509.020 Euro für Sach- und Dienstleistungen im Bereich des Produktes 030701 verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

22.700 Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial

213.000 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)

40.600 Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand)

16.100 Euro Honorare Ganztagsprogramm

46.400 Euro Bauunterhaltung

73.500 Euro Fremdreinigung

12.000 Euro Mieten, Leasing

14.820 Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)

8.000 Euro Nutzungsentgelte Schulschwimmen

5.000 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)

56.100 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen

800 Euro übrige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

03070100 71720100 Gastschulbeiträge

Als Zuwendungen und Zuschüsse sind veranschlagt:

1.100.000 Euro Gastschulbeiträge

1.550 Euro Zuschüsse "Öffnung der Schule"

800 Euro Zuschüsse Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds

6.900 Euro Ganztagsprogramme nach Maß

Teilhaushalt	Budget 4005 Produkt 030701 Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	25.600	0	25.600	80.740,86	0,00	0,00	22.800	22.800	22.800
7.	Summe investive Auszahlungen	25.600	0	25.600	80.740,86	0,00	0,00	22.800	22.800	22.800
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.600	0	-25.600	-80.740,86	0,00	0,00	-22.800	-22.800	-22.800

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0307000 Schulbudget Gymnasien (Lahntalschule Biedenkopf)									
03070101.84383200 Schulbudget LTS Biedenkopf	12.800	0	0	0,00	0,00	0,00	12.800	12.800	12.800
= Saldo	-12.800	0	0	0,00	0,00	0,00	-12.800	-12.800	-12.800
0307001 Schulbudget Gymnasien (Lahntalschule Biedenkopf)									
03070101.84383114 Lahntalschule Biedenkopf allgemein: Einrichtung	12.800	0	0	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
= Saldo	-12.800	0	0	0,00	0,00	0,00	-10.000	-10.000	-10.000

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Produktbeschreibungen

Produkt	0308010000	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Gesamtschulen des Landkreises zugeordnet:		
1. Gesamtschule Freiherr-vom-Stein Gladenbach (mit Grundschule und gymn. Oberstufe) 2. Gesamtschule Ebsdorfer Grund (mit Förderschulzweig) 3. Alfred-Wegner-Schule Kirchhain (ohne Förderstufe, mit gymn. Oberstufe, mit Förderschulzweig) 4. Gesamtschule Wollenbergsschule Wetter (mit Förderschulzweig) 5. Gesamtschule Niederwalgern (mit Förderschulzweig) 6. Gesamtschule Neustadt (mit Grundschule, ohne Förderstufe) 7. Gesamtschule Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf (bis 10. Kl.)		
Beschreibung der Leistungen:		
1. Schulentwicklungsplanung 2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen 3. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial 4. Liegenschaftsverwaltung 5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude 6. Versicherungsangelegenheiten 7. Flächenmanagement 8. Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen 9. Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 7.: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1. - 7.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bildungsangebotes		

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatechtliche Leistungsentgelte	40.000	50.000	23.206,40	40.000	40.000	40.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	175.000	175.000	166.942,00	175.000	175.000	175.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	319.700	319.700	312.420,51	319.700	319.700	319.700
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	255.700	96.600	0,00	255.700	255.700	255.700
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	98.485,81	0	0	0
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>790.400</u>	<u>641.300</u>	<u>601.054,72</u>	<u>790.400</u>	<u>790.400</u>	<u>790.400</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.596.430	1.671.180	1.642.084,18	1.596.430	1.596.430	1.596.430
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	108.450	116.420	108.775,73	108.450	108.450	108.450
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	5.269.900	4.634.650	6.091.609,15	5.327.033	5.385.125	5.444.183
14.	66	Abschreibungen	1.427.400	1.215.000	0,00	1.427.400	1.427.400	1.427.400
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	156.210	159.210	108.362,46	156.210	156.210	156.210
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.200	5.650	2.554,83	5.200	5.200	5.200
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>8.563.590</u>	<u>7.802.110</u>	<u>7.953.386,35</u>	<u>8.620.723</u>	<u>8.678.815</u>	<u>8.737.873</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-7.773.190</u>	<u>-7.160.810</u>	<u>-7.352.331,63</u>	<u>-7.830.323</u>	<u>-7.888.415</u>	<u>-7.947.473</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-7.773.190</u>	<u>-7.160.810</u>	<u>-7.352.331,63</u>	<u>-7.830.323</u>	<u>-7.888.415</u>	<u>-7.947.473</u>
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	1.000,00	0	0	0
27.		<u>Außerordentliches Ergebnis (25. /.-26.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.000,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-7.773.190</u>	<u>-7.160.810</u>	<u>-7.351.331,63</u>	<u>-7.830.323</u>	<u>-7.888.415</u>	<u>-7.947.473</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	18.588,75	0	0	0
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	198,60	0	0	0
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.-30.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>18.390,15</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-7.773.190</u>	<u>-7.160.810</u>	<u>-7.332.941,48</u>	<u>-7.830.323</u>	<u>-7.888.415</u>	<u>-7.947.473</u>

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03080100 54820100 Kostenerst. von Gemeinden/ GV: Gastschulbeiträge

Die veranschlagten Erträge beziehen sich auf:

40.000 Euro Betriebskostenerstattung von der Gemeinde Ebsdorfergrund für das an die Wärmeversorgung der Gesamtschule Heskem angeschlossene Hallenbad der Gemeinde

175.000 Euro Erstattung von Gastschulbeiträgen

319.700 Euro Landeszusweisungen im Rahmen des Ganztagsprogrammes nach Maß

255.700 Euro Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen früherer Jahre

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

03080100 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der im Produkt 030801 zusammengefassten sieben Schulen belaufen sich auf 5.269.900 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

150.100 Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial

1.851.000 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)

294.400 Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand)

223.790 Euro Honorare Ganztagsprogramm

946.400 Euro Bauunterhaltung

841.000 Euro Fremdreinigung

47.100 Euro Mieten, Leasing

108.610 Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)

2.500 Euro Sachverständigen und Gutachtenkosten

317.000 Euro Nutzungsentgelte Schulschwimmen

68.700 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)

412.300 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen

7.000 Euro übrige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

03080100 71720100 Gastschulbeiträge

Als Zuwendungen und Zuschüsse sind veranschlagt:

30.000 Euro Gastschulbeiträge

95.910 Euro Sachkosten Ganztagsprogramm nach Maß

11.850 Euro Zuschüsse "Öffnung der Schule"

18.450 Euro Zuschüsse Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahresabschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflichtungsermächtigungen 4	2010 5		Gesamt-auszahlungsbedarf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen	0	0	0	1.579.501,87	0,00	0,00	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	1.000,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	0	1.580.501,87	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	5.162.900	2.376.000	4.075.000	3.494.897,84	17.698.000,00	7.677.000,00	3.883.900	3.087.900	332.900
7.	Summe investive Auszahlungen	5.162.900	2.376.000	4.075.000	3.494.897,84	17.698.000,00	7.677.000,00	3.883.900	3.087.900	332.900
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.162.900	-2.376.000	-4.075.000	-1.914.395,97	-17.698.000,00	-7.677.000,00	-3.883.900	-3.087.900	-332.900

Übersicht Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>										
0308000 Schulbudget Gesamtschulen										
03080101.84383200 Schulbudget GS Gladenbach	28.100	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	28.100	28.100	28.100
03080102.84383200 Schulbudget GS Heskem	14.600	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	14.600	14.600	14.600
03080103.84383200 Schulbudget GS Kirchhain	32.300	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	32.300	32.300	32.300
03080104.84383200 Schulbudget GS Wetter	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000	15.000	15.000
03080105.84383200 Schulbudget GS Niederwalgern	14.800	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	14.800	14.800	14.800
03080106.84383200 Schulbudget GS Neustadt	12.300	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	12.300	12.300	12.300
03080107.84383200 Schulbudget GS Stadtallendorf	15.800	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	15.800	15.800	15.800
= Saldo	-132.900	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	-132.900	-132.900	-132.900

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0308001 Betriebs- u. Geschäfts-ausstattung Gesamtschulen									
03080100.84383101 Gesamtschulen allgemein: Fahrzeugbeschaffungen	0	0	7.500	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080100.84383114 Gesamtschulen allgemein: Einrichtung	50.000	0	0	0,00	0,00	0,00	50.000	50.000	50.000
03080101.84383107 GS Gladenbach Pausenhofgestaltung	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080106.84383100 GS Neustadt: Sicherheitslichtgeräte	0	0	65.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-65.000	0	-72.500	0,00	0,00	0,00	-50.000	-50.000	-50.000
0308002 GS Gladenbach: Umbau und Neueinrichtung Naturwissenschaften									
03080101.84285107 Baukosten Umbau/ Neugestaltung Physik und Chemie	500.000	0	490.000	0,00	1.440.000,00	940.000,00	0	0	0
03080101.84383114 Einrichtung Neugestaltung Physik und Chemie	130.000	0	150.000	0,00	430.000,00	300.000,00	0	0	0
03080101.84383114 Anschaffungen Festw. GS Gladenb. allg.	0	0	0	-846,31	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-630.000	0	-640.000	846,31	-1.870.000,00	-1.240.000,00	0	0	0
0308003 GS Gladenbach Werterhöhung Gebäude									
03080101.84285108 Dacherneuerungen	70.000	0	560.000	-170.705,96	1.560.000,00	1.490.000,00	0	0	0
03080101.84285108 Folgemaßnahmen SIP: Brandschutz	50.000	0	0	0,00	1.740.000,00	0,00	780.000	910.000	0
= Saldo	-120.000	0	-560.000	170.705,96	-3.300.000,00	-1.490.000,00	-780.000	-910.000	0
0308005 GS Kirchhain: Werterhöhungen bestehende Gebäude									
03080103.84285102 Rohbausanierung Haus 13	0	0	100.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080103.84285102 Ertüchtigung Cafeteria Haus 1	0	80.000	0	0,00	0,00	0,00	80.000	0	0
03080103.84285102 Planung ab 2012: Wertsteigernde Sanierungen	0	0	0	0,00	0,00	0,00	260.000	250.000	150.000
03080103.84285107 Brandschutz Häuser 4 u. 8 (SIP-FM)	190.000	0	0	0,00	190.000,00	0,00	0	0	0
03080103.84285107 Brandschutz Häuser 5,6,7 (SIP-FM)	0	0	230.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-190.000	-80.000	-330.000	0,00	-190.000,00	0,00	-340.000	-250.000	-150.000
0308006 GS Kirchhain Neubau Klassenräume *									
03080103.84285107 Bau- u. Planungskosten Neubau Klassenräume	870.000	200.000	650.000	-52.015,41	2.750.000,00	1.350.000,00	530.000	0	0
03080103.84383114 Einrichtung Neubau Klassenräume	50.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-920.000	-200.000	-650.000	52.015,41	-2.750.000,00	-1.350.000,00	-530.000	0	0
0308007 GS Kirchhain Außen-sportanlagen									
03080103.84285209 Baukosten Außensportanlage: Kleinspielfeld	30.000	300.000	0	0,00	330.000,00	0,00	300.000	0	0

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
= Saldo	-30.000	-300.000	0	0,00	-330.000,00	0,00	-300.000	0	0
0308008 GS Kirchhain Außenanlagen									
03080103.84285210 Pausenhofgestaltung	20.000	0	0	0,00	30.000,00	10.000,00	0	0	0
03080103.84285210 Campus und Erlenstraße: Erschließung der Erlenstraße	60.000	45.000	0	-8.600,00	290.000,00	185.000,00	45.000	0	0
03080103.84285210 Campus und Erlenstraße: Umgestaltung Hoffläche Ganztagschulgebäude	44.000	0	0	0,00	314.000,00	270.000,00	0	0	0
03080103.84285210 Campus und Erlenstraße: Erweiterung Parkplatz	36.000	0	0	10.462,24	61.000,00	25.000,00	0	0	0
03080103.84285210 Campus und Erlenstraße: Einfriedungen (Toranlage)	10.000	0	0	0,00	30.000,00	20.000,00	0	0	0
03080103.84285210 Campus und Erlenstraße: Außenanlagen allgemein inkl. Sitzgruppen	50.000	46.000	0	0,00	96.000,00	0,00	46.000	0	0
= Saldo	-220.000	-91.000	0	-1.862,24	-821.000,00	-510.000,00	-91.000	0	0
0308009 GS Wetter Bau- und Sanierungsmaßnahmen									
03080104.84285107 Planung ab 2013: Anbau Begegnungsfläche und Abstellraum	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	325.000	0
03080104.84285108 Dacherneuerung	0	0	116.000	0,00	1.456.000,00	1.456.000,00	0	0	0
03080104.84285108 Brandschutz Gebäude A (SIP-FM)	95.000	0	200.000	0,00	295.000,00	200.000,00	0	0	0
03080104.84285108 Planungskonzept Gebäude C	0	0	30.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080104.84285210 Baukosten Außenanlage: Behindertengerechter Zugang Sporthalle	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	270.000	0
= Saldo	-95.000	0	-346.000	0,00	-1.751.000,00	-1.656.000,00	0	-595.000	0
0308010 GS Wetter allgemeine Investitionen									
03080104.84285102 Sonnenschutzanlagen	0	0	0	0,00	0,00	0,00	75.000	0	0
03080104.84285210 Pausenhofgestaltung	10.000	0	0	0,00	15.000,00	5.000,00	0	0	0
= Saldo	-10.000	0	0	0,00	-15.000,00	-5.000,00	-75.000	0	0
0308011 GS Niederwalgern Neubau Versorgungsbereich/ Mensa									
03080105.84285210 Außenanlage Mensa: Nachfinanzierung SIP	50.000	100.000	0	0,00	150.000,00	0,00	100.000	0	0
03080105.84383108 Einrichtung Mensa	150.000	0	200.000	0,00	350.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-200.000	-100.000	-200.000	0,00	-500.000,00	0,00	-100.000	0	0
0308013 GS Niederwalgern Bau- und Sanierungsmaßnahmen									
03080105.84285108 Fertigstellung Brandschutz Geb. Nord (SIP-FM)	140.000	0	150.000	0,00	290.000,00	150.000,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03080105.84285108 KMF-Sanierung Gebäude Nord	450.000	0	0	0,00	450.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-590.000	0	-150.000	0,00	-740.000,00	-150.000,00	0	0	0
0308014 GS Niederwalgern Betriebs- und Geschäftsausstattung									
03080105.84383114 Betriebs- und Geschäftsausstattung: Ausstattung flexible Unterstufe	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	10.000	0	0
= Saldo	-10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-10.000	0	0
0308020 GS Stadtallendorf Naturwissenschaften									
03080107.84285107 Baukosten Naturwissenschaftliche Fachräume	330.000	0	400.000	-270.558,87	1.200.000,00	870.000,00	0	0	0
03080107.84383114 Einrichtung Naturwissenschaften	360.000	0	0	0,00	360.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-690.000	0	-400.000	270.558,87	-1.560.000,00	-870.000,00	0	0	0
0308021 GS Stadtallendorf Bau- und Sanierungsmaßnahmen									
03080107.84285102 Sonnenschutzanlagen	0	0	41.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080107.84285102 Fenstererneuerung	0	100.000	178.000	0,00	278.000,00	178.000,00	100.000	0	0
03080107.84285108 Dachsanierung Haus 6	290.000	0	0	0,00	290.000,00	0,00	0	0	0
03080107.84285108 Brandschutzmaßnahme Haus 4: SIP-FM	0	445.000	0	0,00	445.000,00	0,00	445.000	0	0
03080107.84285108 Brandschutzmaßnahme Haus 8: SIP-FM	200.000	160.000	0	0,00	360.000,00	0,00	160.000	0	0
03080107.84285210 Außenanlage	0	0	27.000	-67.524,43	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-490.000	-705.000	-246.000	67.524,43	-1.373.000,00	-178.000,00	-705.000	0	0
0308030 GS Ebsdorfer Grund Hesken Bau- u. Einrichtungsmaßnahmen									
03080102.84285107 Energetische Fassadensanierung	200.000	0	80.000	0,00	280.000,00	80.000,00	0	0	0
03080102.84285107 Akustik Hauptgebäude, Forum (Sip-FM)	0	0	40.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080102.84285107 Förderstufengebäude SIP Folgemaßnahme: Blitz- und Brandschutz	200.000	0	18.000	0,00	218.000,00	18.000,00	0	0	0
03080102.84285107 Förderstufengebäude SIP Folgemaßnahme: Fluchtwege	0	0	20.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080102.84285107 Erweiterung Klassenräume	100.000	900.000	100.000	-374,34	2.000.000,00	130.000,00	770.000	1.000.000	0
03080102.84285108 Flachdachsanierung	200.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080102.84285210 Parkflächen / Notausgänge Sporthalle	60.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03080102.84383114 Einrichtung Klassenraumerweiterung	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0	150.000	0
= Saldo	-760.000	-900.000	-258.000	374,34	-2.498.000,00	-228.000,00	-770.000	-1.150.000	0

Teilhaushalt	Budget 4006 Produkt 030801 Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0308031 GS Ebsdorfer Grund Allgemeine Baukosten									
03080102.84285107 Allg. Baukosten	0	0	0	7.594,25	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	0	-7.594,25	0,00	0,00	0	0	0
0308040 GS Neustadt Allgemeine Investitionen									
03080106.84383117 Betriebs- und Geschäftsausstattung: Einrichtung Kunstraum	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0

0308006 GS Kirchhain Neubau Klassenräume *

An der Alfred-Wegener-Schule sind verschiedene Klassen noch in Pavillons untergebracht, die zwischenzeitlich abgängig sind. Für 2,75 Millionen Euro soll deshalb ein Erweiterungsbau zur Schaffung von neuen Klassenräumen errichtet werden.

Teilhaushalt	Budget 4007 Produkt 030901 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Produktbeschreibungen

Produkt	0309010000	Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Förderschulen des Landkreises zugeordnet:		
1. Burgbergschule Friedensdorf 2. Hilda-Heinemann-Schule Hommertshausen 3. Landgräfin-Elisabeth-Schule Stadtallendorf 4. Astrid-Lindgren-Schule Stadtallendorf 5. Otfried-Preußler-Schule Weidenhausen		
Beschreibung der Leistungen:		
1. Schulentwicklungsplanung 2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen 3. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr- u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial 4. Liegenschaftsverwaltung 5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude 6. Versicherungsangelegenheiten 7. Flächenmanagement 8. Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen 9. Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 5: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1. - 5.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bildungsangebotes		

Teilhaushalt	Budget 4007 Produkt 030901 Bereitstellung und Betrieb von Förder-schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	12.000	12.000	9.220,00	12.000	12.000	12.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	33.300	6.100	0,00	33.300	33.300	33.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	4.151,87	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>45.300</u>	<u>18.100</u>	<u>13.371,87</u>	<u>45.300</u>	<u>45.300</u>	<u>45.300</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	386.590	407.560	397.062,69	386.590	386.590	386.590
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	26.260	28.390	26.044,00	26.260	26.260	26.260
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	842.200	842.950	656.738,61	849.637	857.200	864.878
14.	66	Abschreibungen *	231.300	172.900	0,00	231.300	231.300	231.300
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	254.750	254.250	273.280,00	254.750	254.750	254.750
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.200	3.500	599,00	2.200	2.200	2.200
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.743.300</u>	<u>1.709.550</u>	<u>1.353.724,30</u>	<u>1.750.737</u>	<u>1.758.300</u>	<u>1.765.978</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-1.698.000</u>	<u>-1.691.450</u>	<u>-1.340.352,43</u>	<u>-1.705.437</u>	<u>-1.713.000</u>	<u>-1.720.678</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.698.000</u>	<u>-1.691.450</u>	<u>-1.340.352,43</u>	<u>-1.705.437</u>	<u>-1.713.000</u>	<u>-1.720.678</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.698.000</u>	<u>-1.691.450</u>	<u>-1.340.352,43</u>	<u>-1.705.437</u>	<u>-1.713.000</u>	<u>-1.720.678</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	1.500,00	0	0	0
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./ 30.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.500,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.698.000</u>	<u>-1.691.450</u>	<u>-1.338.852,43</u>	<u>-1.705.437</u>	<u>-1.713.000</u>	<u>-1.720.678</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 4007 Produkt 030901 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03090100 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der im Produkt 030901 zusammengefassten sechs Schulen belaufen sich auf 842.200 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

28.400 Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial
 193.100 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)
 58.300 Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand)
 229.500 Euro Bauunterhaltung und Instandhaltung/Wartung von Fahrzeugen und Geräten
 128.000 Euro Fremdreinigung
 21.300 Euro Mieten, Leasing
 17.200 Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)
 95.500 Euro Nutzungsentgelte Schulschwimmen
 20.000 Euro Benutzungsgebühren Sporthallen und Bürgerhäuser
 12.900 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)
 35.000 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen
 3.000 Euro übrige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

03090100 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 40.400 € auf das Teilprodukt "Sammelkonten Förderschulen" (2010 = 0 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

03090100 71720100 Gastschulbeiträge

An Zuweisungen und Zuschüssen sind veranschlagt:

19.000 Euro Zuschüsse an Städte und Gemeinden im Rahmen integrativer Schulversuche
 3.750 Euro Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds
 2.000 Euro "Öffnung der Schule"
 230.000 Euro Gastschulbeiträge

Teilhaushalt	Budget 4007 Produkt 030901 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	0	47.401,17	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzah- lungen	0	0	0	47.401,17	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	494.000	500.000	224.000	125.258,39	2.265.000,00	0,00	1.269.000	881.000	24.000
7.	Summe investive Auszah- lungen	494.000	500.000	224.000	125.258,39	2.265.000,00	0,00	1.269.000	881.000	24.000
8.	Saldo aus Investitionstä- tigkeit	-494.000	-500.000	-224.000	-77.857,22	-2.265.000,00	0,00	-1.269.000	-881.000	-24.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 € 1	VE 2011 € 2	Ansatz 2010 € 3	Ergebnis 2009 € 4	Gesamt- auszah- lungsbe- darf 5	Bisher bereit gestellt € 6	Planung 2012 € 7	Planung 2013 € 8	Planung 2014 € 9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0309000 Schulbudget Förderschulen									
03090101.84383200 Schulbudget Burgberg-Schule Friedensdorf	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03090102.84383200 Schulbudget HHS Hommertshausen	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03090103.84383200 Schulbudget LES Stadtallendorf	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03090104.84383200 Schulbudget ALS Stadtallendorf	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
03090105.84383200 Schulbudget OPS Weidenhausen	800	0	0	0,00	0,00	0,00	800	800	800
= Saldo	-4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-4.000	-4.000	-4.000
0309001 OPS Weidenhausen Zu- sätzl. Differenzierungsräume									
03090105.84285107 OPS Weidenhausen Baukosten Differenzierungsräume	0	0	35.000	0,00	35.000,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-35.000	0,00	-35.000,00	0,00	0	0	0
0309002 Förderschulen: Investitionen allgemein									
03090100.84081200 Investitionszuweisung an die Stadt Marburg: Marburger Förderschulen	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000

Teilhaushalt	Budget 4007 Produkt 030901 Bereitstellung und Betrieb von Förderschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03090100.84383101 Investive Auszahlungen für den Fuhrpark der Förderschulen	52.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03090100.84383114 Betriebs- und Geschäftsausstattung: Sonderprogramm	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-82.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-20.000	-20.000	-20.000
0309003 Förderschulen Bau- und Sanierungsmaßnahmen									
03090101.84285210 BBS Friedendorf: Kleinspielfeld	0	0	0	0,00	0,00	0,00	55.000	0	0
03090103.84285102 LES Stadtallendorf: grundhafte Sanierung mehrerer Gewerke	0	0	0	0,00	0,00	0,00	160.000	0	0
= Saldo	0	0	0	0,00	0,00	0,00	-215.000	0	0
0309004 Förderschulen Betriebs- und Geschäftsausstattung									
03090102.84383107 HHS Hommertshausen Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03090103.84383107 LES Stadtallendorf Pausenhofgestaltung / Spielgeräte	30.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	7.000	0
03090104.84383114 ALS Stadtallendorf: Küchenzeilen für Klassenräume	13.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-58.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	-7.000	0
0309005 HHS Hommertshausen Neubau Erweiterungsgebäude und Umbau Bestandsgebäude									
03090102.84285107 Neubau Erweiterungsgebäude	250.000	500.000	0	0,00	1.750.000,00	0,00	750.000	750.000	0
03090102.84285108 Innerer Umbau und Brandschutzmaßnahme Bestandsgebäude	100.000	0	0	0,00	250.000,00	0,00	150.000	0	0
03090102.84285210 Außenanlage	0	0	0	0,00	230.000,00	0,00	130.000	100.000	0
= Saldo	-350.000	-500.000	0	0,00	-2.230.000,00	0,00	-1.030.000	-850.000	0

Teilhaushalt	Budget 4008 Produkt 031001 Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

Produktbeschreibungen

Produkt	0310010000	Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Berufliche Schulen des Landkreises zugeordnet:		
1. Berufliche Schulen Biedenkopf 2. Berufliche Schulen Kirchhain		
Beschreibung der Leistungen:		
1.Schulentwicklungsplanung 2.Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen 3.Beschaffung von Einrichtungen, Lehr-u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial 4.Liegenschaftsverwaltung 5.Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude 6.Versicherungsangelegenheiten 7.Flächenmanagement 8 .Einsatz d. Hausmeister u. Schulsekretärinnen 9.Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: Hess. Schulgesetz, Schulentwicklungsplan, (VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse		
Ziele		
zu 1. - 2.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten u. wohnortnahmen Bildungsangebotes		

Teilhaushalt	Budget 4008 Produkt 031001 Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatechtliche Leistungsentgelte	150	150	0,00	150	150	150
3.	548- 549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	170.000	170.000	171.993,83	170.000	170.000	170.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	95.400	0	0,00	95.400	95.400	95.400
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	17.429,03	0	0	0
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	265.550	170.150	189.422,86	265.550	265.550	265.550
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	416.660	368.730	354.782,87	416.660	416.660	416.660
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	34.560	25.690	24.498,03	34.560	34.560	34.560
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.270.740	1.076.250	1.454.748,68	1.283.180	1.295.828	1.308.686
14.	66	Abschreibungen	391.500	350.800	0,00	391.500	391.500	391.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	972.600	972.600	979.454,82	972.600	972.600	972.600
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	1.250	584,89	1.000	1.000	1.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	3.087.060	2.795.320	2.814.069,29	3.099.500	3.112.148	3.125.006
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-2.821.510	-2.625.170	-2.624.646,43	-2.833.950	-2.846.598	-2.859.456
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-2.821.510	-2.625.170	-2.624.646,43	-2.833.950	-2.846.598	-2.859.456
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	33.406,00	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. / . 26.)	0	0	33.406,00	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-2.821.510	-2.625.170	-2.591.240,43	-2.833.950	-2.846.598	-2.859.456
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	675,00	0	0	0
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	41,70	0	0	0
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	0	0	633,30	0	0	0
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-2.821.510	-2.625.170	-2.590.607,13	-2.833.950	-2.846.598	-2.859.456

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

03100100 54820100 Kostenerst. von Gemeinden/ GV: Gastschulbeiträge
 170.000 Euro sind als Erträge aus Gastschulbeiträgen veranschlagt.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 4008 Produkt 031001 Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrodt

03100100 60100000 Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der im Produkt 031001 zusammengefassten beiden Schulen in Biedenkopf und Kirchhain belaufen sich auf 1.270.740 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

54.900 Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial
 394.400 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)
 161.600 Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand, Schulmöbel-Ersatzbeschaffungen)
 251.200 Euro Bauunterhaltung und Instandhaltung/Wartung von Maschinen und Geräten
 204.000 Euro Fremdreinigung
 12.600 Euro Mieten, Leasing
 26.440 Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)
 7.500 Euro Nutzungsentgelte Schulschwimmen
 13.700 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)
 142.400 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen
 2.000 Euro übrige betriebliche Aufwendungen

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

03100100 71720100 Gastschulbeiträge

An Zuweisungen und Zuschüssen ist veranschlagt:

3.600 Euro Zuschüsse Kooperationsprojekte (Modellprojekt "Schulische Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin in Kooperation mit Betrieben" an der Berufsschule Kirchhain mit dem Verein für Berufsbildung Marburg e.V.)
 900 Euro Schülerveranstaltungen, Schülersozialfonds
 3.100 Euro "Öffnung der Schule"
 965.000 Euro Gastschulbeiträge

Teilhaushalt	Budget 4008 Produkt 031001 Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
1.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	0	0	101.000	103.225,00	0,00	0,00	0	0	0
2.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlage- u. immateriellen Vermögens	0	0	0	2.400,00	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	0	0	101.000	105.625,00	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	611.600	50.000	732.100	945.046,39	752.000,00	297.000,00	295.600	105.600	105.600
7.	Summe investive Auszahlungen	611.600	50.000	732.100	945.046,39	752.000,00	297.000,00	295.600	105.600	105.600
8.	Saldo aus Investitionstätig- keit	-611.600	-50.000	-631.100	-839.421,39	-752.000,00	-297.000,00	-295.600	-105.600	-105.600

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0310000 Schulbudget Berufliche Schulen									
03100101.84383200 Schulbudget BS Biedenkopf	12.800	0	0	0,00	0,00	0,00	12.800	12.800	12.800
03100102.84383200 Schulbudget BS Kirchhain	12.800	0	0	0,00	0,00	0,00	12.800	12.800	12.800
= Saldo	-25.600	0	0	0,00	0,00	0,00	-25.600	-25.600	-25.600
0310001 Betriebs- u. Geschäftsausstattung Berufliche Schulen									
03100100.84383117 Ausstattung EDV und Fachräume allgemein	86.000	0	0	0,00	0,00	0,00	80.000	80.000	80.000
03100101.84383117 BS Biedenkopf Einrichtung Automatisierung	100.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03100101.84383117 BS Biedenkopf Einrichtung Werkstofftechnik und Schweißen	60.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03100101.84383117 Einrichtung offene Lernlandschaften, Geb. A	40.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-286.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-80.000	-80.000	-80.000
0310002 Baumaßnahmen Berufliche Schulen									

Teilhaushalt	Budget 4008 Produkt 031001 Bereitstellung und Betrieb von Beruflichen Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt-auszahlungsbedarf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03100100.84285107 Planungskosten Neubau Werkstattgebäude für beide Beruflichen Schulen	50.000	50.000	0	0,00	0,00	0,00	50.000	0	0
03100101.84285102 BS Biedenkopf Wertsteigernde Sanierung: Treppensanierung Haus A, Elektroverteilung	150.000	0	0	0,00	347.000,00	197.000,00	0	0	0
03100101.84285108 BS Biedenkopf: Offene Lernlandschaften Gebäude A; SIP-FM	100.000	0	0	0,00	240.000,00	0,00	140.000	0	0
03100102.84285107 BS Kirchhain Einbindung Nebengebäude Medienzentrum	0	0	10.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
03100102.84285107 BS Kirchhain An-/Umbau Eingangsbereich	0	0	65.000	-18.003,06	165.000,00	100.000,00	0	0	0
= Saldo	-300.000	-50.000	-75.000	18.003,06	-752.000,00	-297.000,00	-190.000	0	0
0310003 EFRE-Programm Berufliche Schulen									
03100101.82081000 Zuweisung EU-Programm EFRE BS Biedenkopf	0	0	101.000	51.795,00	0,00	0,00	0	0	0
03100101.84383117 Beschaffungen EFRE-Programm BS Biedenkopf	0	0	202.500	-35.679,59	0,00	0,00	0	0	0
03100102.84383117 Beschaffungen EFRE-Programm BS Kirchhain	0	0	0	-10.940,12	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	0	0	-101.500	98.414,71	0,00	0,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Produktbeschreibungen

Produkt 0313010000 Allgemeine Schuldienstleistungen

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Leistungen der zentralen Schulverwaltung
2. Jugendverkehrsschulen (Dautphetal und Stadtallendorf)
3. Medienzentren (Kirchhain und Biedenkopf)
4. Schulbiologiezentrum (Biedenkopf)
5. Europaschule Gladenbach

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.:

1. Ermittlung und Abrechnung von Gastschulbeiträgen,
2. Schulwegsicherung
3. Sonstige schulische Förderungen

zu 2.:

1. Durchführung von Verkehrserziehungsmaßnahmen
2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Schulgebäuden u. Außenanlagen
3. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr-u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial
4. Liegenschaftsverwaltung
5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude
6. Versicherungsangelegenheiten
7. Flächenmanagement
8. Einsatz d. Hausmeister
9. Organisation d. Reinigungsdienstes

zu 3.:

1. Fachl. Beratung u. Unterstützung von Schulen bei Anschaffung u. Unterhaltung von AV-Geräten u. Medien
2. Ausleihe von AV-Geräten und Medien an Schulen und Dritte
3. Planung, Bau u. Unterhaltung der Medienzentren
4. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr-u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial
5. Liegenschaftsverwaltung
6. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude
7. Versicherungsangelegenheiten
8. Flächenmanagement
9. Einsatz d. Hausmeister und Verwaltungspersonals
9. Organisation d. Reinigungsdienstes

zu 4.:

1. Umwelterziehung für Schulen
2. Planung, Bau u. Unterhaltung d. Schulbiologiezentrums
3. Beschaffung von Einrichtungen, Lehr-u. Lernmitteln u. Verbrauchsmaterial
4. Liegenschaftsverwaltung
5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Schulgebäude
6. Versicherungsangelegenheiten
7. Flächenmanagement
8. Einsatz d. päd. Personals, Hausmeister u. Verwaltungskräfte
9. Organisation d. Reinigungsdienstes

Auftragsgrundlage

zu 1.: Hess. Schulgesetz, Schulwegplanung

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

zu 2. - 3.: Hess. Schulgesetz, Gremienbeschlüsse, (VOL/VOB, BGB), Geschäftsverteilung

zu 4.: Gremienbeschlüsse, (VOL/VOB, BGB) Geschäftsverteilung

Ziele

zu 1.:

1. Finanzausgleich
2. Sicherer Schulweg

zu 2.: Erhöhung der Verkehrssicherheit bzw. der am Straßenverkehr teilnehmenden Kinder und Jugendlichen

zu 3: Förderung der Medienkompetenz von Schülern und Lehrkräften

zu 4.: Erziehung zum Natur- und Umweltschutz

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen*	29.660.000	30.230.000	33.097.610,00	29.957.000	30.255.000	30.442.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	4.014.600	4.058.550	4.012.186,63	4.014.600	4.014.600	4.014.600
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen*	2.933.300	2.834.000	0,00	2.933.300	2.933.300	2.933.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	2.000	0	7.850,51	2.000	2.000	2.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>36.609.900</u>	<u>37.122.550</u>	<u>37.117.647,14</u>	<u>36.906.900</u>	<u>37.204.900</u>	<u>37.391.900</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	192.230	192.700	189.456,99	192.230	192.230	192.230
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	23.120	20.230	21.162,07	23.120	23.120	23.120
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	1.282.240	2.467.990	2.941.623,86	1.289.406	1.296.650	1.303.974
14.	66	Abschreibungen *	1.553.600	121.100	0,00	1.553.600	1.553.600	1.553.600
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	99.000	93.450	108.963,67	99.000	99.000	99.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>3.150.190</u>	<u>2.895.470</u>	<u>3.261.206,59</u>	<u>3.157.356</u>	<u>3.164.600</u>	<u>3.171.924</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)</u>	<u>33.459.710</u>	<u>34.227.080</u>	<u>33.856.440,55</u>	<u>33.749.544</u>	<u>34.040.300</u>	<u>34.219.976</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>33.459.710</u>	<u>34.227.080</u>	<u>33.856.440,55</u>	<u>33.749.544</u>	<u>34.040.300</u>	<u>34.219.976</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>33.459.710</u>	<u>34.227.080</u>	<u>33.856.440,55</u>	<u>33.749.544</u>	<u>34.040.300</u>	<u>34.219.976</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen *	146.000	151.000	10.000,00	146.000	146.000	146.000
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	3.849,30	0	0	0
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>146.000</u>	<u>151.000</u>	<u>6.150,70</u>	<u>146.000</u>	<u>146.000</u>	<u>146.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>33.605.710</u>	<u>34.378.080</u>	<u>33.862.591,25</u>	<u>33.895.544</u>	<u>34.186.300</u>	<u>34.365.976</u>

Erläuterungen zu 5. Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03130101 55830000 Erträge aus Schulumlage

Die Schulumlage wird nach § 37 FAG als Zuschlag zur Kreisumlage erhoben und war bislang auf 8% der Kreisumlagegrundlagen gedeckelt. Von der Stadt Marburg wird keine Schulumlage erhoben, da diese in ihrem Bereich eigener Schulträger ist.

Im Haushaltsplan 2007 hat der Landkreis erstmals von der im Finanzausgleichsänderungsgesetz 2006 (§ 37 Abs. 3 FAG) geschaffenen Ermächtigung Gebrauch gemacht, eine kostendeckendere Schulumlage zu erheben.

Der Schulumlagehebesatz 2007 war um 8,8% auf 16,8% erhöht worden; gleichzeitig musste nach § 37 Abs. 3 FAG der Kreisumlagehebesatz (s. Erläuterungen zur Kreisumlage Konto: 16010101.55820000) in gleicher Höhe von bisher 47,0% auf 38,2 % reduziert werden.

Für das Haushaltsjahr 2011 wird der Schulumlagehebesatz auf 20,8% (2010 = 19,5%, 2009 = 19,8%, 2008 = 16,2%) festgesetzt.

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

03130101 54010000 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG

Einnahmen aus dem vom Land an die Schulträger gezahlten Schullastenausgleich sind in 2011 mit 3.900.000 Euro eingeplant. Das entspricht der Zuweisung des Jahres 2009 (3.897.400 €) und der in gleicher Höhe erfolgten vorläufigen Festsetzung für 2010. Die Einnahmen des Kreises sind in den letzten Jahren beständig um jährlich rd. 20.000 € zurückgegangen, da der Anteil der Schüler im Landkreis im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl in Hessen leicht rückläufig war.

03130101 54210000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Für das Projekt "Schule@Zukunft" sind folgende Ansätze in 2011 veranschlagt:

85.000 Euro Erträge aus Landeszweisungen

200.000 Euro Aufwandsentschädigungen für EDV-Systembetreuer (Konto 61330600)

60.000 Euro für Wartungs- und sonstige Datenverarbeitungskosten (Konto 61660300)

Mit der sog. "Schwalbacher Erklärung" vom 23.05.2001 haben die Kommunalen Spitzenverbände, die hessischen Unternehmerverbände und die Hessische Landesregierung das Projekt "Schule@Zukunft" ins Leben gerufen.

Vom Land Hessen werden dem Landkreis jährlich rd. 90.000 € zugewiesen. Der Landkreis soll sich mindestens in gleicher Höhe beteiligen. Die Mittel werden vorrangig für die EDV-Systembetreuung aller Schulen (Honorare für insgesamt 41 nebenberufliche Systembetreuer sowie Sachkosten im EDV-Bereich) eingesetzt. Da sich die Gesamtzahl der technisch zu betreuenden PCs seit 2001 mehr als verdoppelt hat, muss der Kreisanteil im Rahmen der vertraglichen Verpflichtungen mit den EDV-Systembetreuern sukzessive erhöht werden (Ausgaben 2008 = 200.000 €).

Erläuterungen zu 8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen

03130101 54600000 Erträge aus d. Auflösung von Sonderp. vom öffentl. Bereich

Auflösung der in den Jahren 2002 bis 2011 erhaltenen Schulbaupauschalalen (rd. 2,915 Mio.) und der Landeszweisung Buswendeplatz und Busbuchten Schulzentrum Kirchhain (rd. 15.000 €).

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03130101 61610002 Instandhaltung der Gebäude (Brandschutzmaßnahmen)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Produkt "Allgemeine Schuldienstleistungen" verteilen sich auf die Teilprodukte

- Schulträgerschaft allgemein
- Jugendverkehrsschulen
- Medienzentren
- Schulbiologiezentrum Biedenkopf
- Europaschule Gladenbach

und beinhalten folgende Aufwendungen (2011 = 1.282.240, 2010 = 2.467.990 €):

14.000	Euro Büro-, Lehr- und Unterrichtsmaterial
4.000	Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)
122.650	Euro Materialbeschaffungen (Schulbudgets, Reinigungs- und Sanitäraufwand, Ersatzbeschaffungen Festwerte)
205.000	Euro Honorare (davon 200.000 für Systembetreuer Schule@Zukunft)
322.500	Euro Bauunterhaltung und Sanierung *)
152.100	Euro Instandhaltung und Wartung (davon 60.000 Euro für Projekt Schule@Zukunft)
4.000	Euro Fremdreinigung
25.000	Euro für Projekte (Kreiseltern-/ Kreisschülerrat = 5.000 €, Veranstaltungen für Schulanfänger = 10.000 €, Schulpartnerschaften = 10.000 €)
300	Euro Mieten
990	Euro Gebühren (Abfall, Rundfunk)
381.000	Euro Sachverständigen-, Gutachten- und Beratungskosten
11.500	Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Fortbildung, Literatur usw.)
2.600	Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen
36.600	Euro Mitgliedschaften und sonstiger Aufwand

*) Die veranschlagten Bauunterhaltungs- und Sanierungsmittel verteilen sich wie folgt:

300.000 Euro Sanierung Heizungsanlagen: Bio Regio-Holz-Projekte

20.000 Euro Maßnahmen zur Energieeinsparung

2.500 Euro Bauunterhaltungsmittel Schulbudgets

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

03130101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 20.700 € auf das Teilprodukt "Schulträgerschaft allgemein" (2010 = 20.300 €).

03130101 66200000 Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen

An Abschreibungen für die über das Sonderinvestitionsprogramm finanzierten pauschalen Instandsetzungsmaßnahmen (Herstellungskosten 2.090.820 Euro) und Einzelmaßnahmen (HSK ohne Hinterlandhalle 23.321.000 Euro) werden vorsorglich für das Jahr 2011, bei einer angenommenen Abschreibungsduer von 30 Jahren, 847.000 Euro geplant. Maßgeblich für den Beginn der Abschreibung ist aber der jeweilige Aktivierungszeitraum der baulichen Maßnahmen.

03130101 66450000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung

Die über das Sonderinvestitionsprogramm finanzierte Ausstattung für Klassen- und Fachräume, es handelt sich hierbei ausschließlich um Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen, wird über die gewöhnliche Nutzungsdauer des Mobiliars abgeschrieben. Im Jahr 2011 ist mit einem Abschreibungswert für SIP-Inventar sowie die über Produkt 03130101 allgemein finanzierte Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von rund 665.000 Euro zu rechnen.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

03130101 71280000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Die insgesamt eingeplanten Zuweisungen, Zuschüsse und Finanzaufwendungen von 50.350 Euro verteilen sich wie folgt:

35.000 € Zuschuss an den Verein Jugendwaldheim Roßberg (gemeinsam mit Stadt Marburg)

15.350 € Zuschuss an den Verein bsj für den außerschulischen Lernort Weidenhausen

Der Zuschuss für das Jugendwaldheim Roßberg hat sich von bisher 31.000 € auf 35.000 € ab 2011 erhöht.

Erläuterungen zu 29. Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen

03130101 91000008 Erlöse aus ILV: Personal- und Sachkosten

Die in 2011 eingeplanten Erträge von 146.000 Euro aus inneren Leistungsverrechnungen verteilen sich wie folgt:

103.000 Euro Schließdiensterstattungen Vereinssport (von Produkt 080101)

43.000 Euro Schließdienst- und Sachkostenerstattungen vhs (von Produkt 040701)

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen *	4.110.000	0	4.140.000	4.834.000,00	0,00	0,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000
4.	Summe investive Einzahlungen	4.110.000	0	4.140.000	4.834.000,00	0,00	0,00	4.000.000	4.000.000	4.000.000
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	407.000	0	423.000	2.586.989,67	0,00	185.000,00	2.422.000	1.637.000	5.687.000
7.	Summe investive Auszahlungen	407.000	0	423.000	2.586.989,67	0,00	185.000,00	2.422.000	1.637.000	5.687.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.703.000	0	3.717.000	2.247.010,33	0,00	-185.000,00	1.578.000	2.363.000	-1.687.000

Erläuterungen zu 1 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zuschüssen u. -beiträgen

03130101 82081136 Einz. aus allg. Schulbaupausch vom Land

Die vom Land im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellten Mittel für die Schulbaupauschale belaufen sich in 2010 für alle Schulträger auf 120 Mio. Euro. Dieser Betrag ist auch im Entwurf der Finanzausgleichsmasse 2011 eingeplant. Auf den Landkreis Marburg-Biedenkopf entfiel in 2010 ein Betrag von 4.109.000 Euro. Ausgehend davon wird der Planansatz 2011 auf rd. 4.110.000 Euro festgesetzt.

Bis 2009 standen in der Finanzausgleichsmasse noch 140 Mio. Euro zur Verteilung (Zuweisung 2009 = 4.834.000 Euro). Ab 2010 hat das Land 20 Mio. Euro zur Erhöhung der Schlüsselzuweisungen umgeschichtet zur anteiligen Finanzierungsunterstützung der ab 2010 zu zahlenden Zinsdienstumlagen aus dem Sonderinvestitionsprogramm 2009.

Der Gesamtbetrag der Schulbaupauschale wird nach § 4 der Investitionszuweisungsverordnung zur Hälfte nach dem Anteil der Schülerzahl innerhalb der Gruppe der Landkreise und zur Hälfte nach dem Anteil des Kreises an der Schlüsselmasse der Landkreise berechnet. Bei überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit werden Zuschläge von 5 bis 10% berücksichtigt.

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
(Invest.-Nr. und Bezeichnung) 0313010 Investitionen Allgemeine Schuldienstleistungen									
03130101.84182000 Grunderwerb / Anliegerbeiträge verschiedene Schulstandorte	25.000	0	0	0,00	0,00	0,00	75.000	0	0
03130101.84285102 Deckensanierungen (Dämmung oberste Geschossdecke) an verschiedenen Schulstandorten	300.000	0	0	0,00	0,00	0,00	150.000	150.000	100.000

Teilhaushalt	Budget 4009 Produkt 031301 Allgemeine Schuldienstleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
03130101.84383107 Beschaffung von Sportgeräten für verschiedene Turnhallen	15.000	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000
03130101.84383112 Erneuerung von Telefonanlagen verschiedene Schulstandorte	0	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000
03130101.84383114 Kauf von Schultafeln (sofern nicht in Festwerten enthalten)	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	10.000	10.000
03130101.84383117 Neubeschaffung EDV (sofern nicht in Festwerten enthalten)	45.000	0	0	0,00	0,00	0,00	125.000	125.000	125.000
03130102.84383200 Jugendverkehrs-schulen Dautphetal und Stadtallendorf: BGA	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
03130103.84383200 Medienzentren Biedenkopf und Kirchhain: BGA	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
03130104.84383200 Schulbiologiezentrum Biedenkopf: BGA	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
= Saldo	-407.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-422.000	-337.000	-287.000

Teilhaushalt	Budget 4011 Produkt 031303 Ganztagsangebote an Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrod

Produktbeschreibungen

Produkt	0313030000	Ganztagsangebote an Schulen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Ganztagsangebote an Schulen		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Bedarfsplanung, Bereitstellung von Räumen, Einrichtungen und Materialien, Beantragung u. Abrechnung von Landesmitteln, bedarfsgerechte Organisation eines Mittagstisches		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Schulgesetz, Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen, Ganztagsprogramm nach Maß d. Hess. Kultusministeriums, IZBB-Programm des Bundes		
Ziele		
zu 1.: bedarfsgerechter Ausbau von ganztägigen Angeboten an Schulen (Ganztagesangebot nach Maß, Abschluss von Honorarverträgen)		

Teilhaushalt	Budget 4011 Produkt 031303 Ganztagsangebote an Schulen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	160.000	157.700	145.000,00	161.600	163.216	164.849
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>160.000</u>	<u>157.700</u>	<u>145.000,00</u>	<u>161.600</u>	<u>163.216</u>	<u>164.849</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-160.000</u>	<u>-157.700</u>	<u>-145.000,00</u>	<u>-161.600</u>	<u>-163.216</u>	<u>-164.849</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-160.000</u>	<u>-157.700</u>	<u>-145.000,00</u>	<u>-161.600</u>	<u>-163.216</u>	<u>-164.849</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-160.000</u>	<u>-157.700</u>	<u>-145.000,00</u>	<u>-161.600</u>	<u>-163.216</u>	<u>-164.849</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-160.000</u>	<u>-157.700</u>	<u>-145.000,00</u>	<u>-161.600</u>	<u>-163.216</u>	<u>-164.849</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

03130301 61784030 Förderung von Ganztags- Angeboten

Der Kreistag hat am 21.03.2007 eine zusätzliche Förderung von Ganztagsangeboten beschlossen. Die betreuten Mediotheken und Bibliotheken werden im Rahmen der Ganztagsangebote zum einen als Räume genutzt und stehen überdies mit dem Bestand an Lehrmitteln und Computern (z.B. für Internetrecherchen) für Hausaufgaben, Projektarbeiten und ähnliches zur Verfügung. Hierzu wird ein Ansatz in Höhe von 160.000 € veranschlagt.

Teilhaushalt	Budget 4012 Produkt 080201 Bereitstellung u. Betrieb kreiseigener Sporteinrichtungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Produktbeschreibungen

Produkt	0802010000	Bereitstellung u. Betrieb kreiseigener Sporteinrichtungen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende kreiseigene Sporteinrichtungen zugeordnet:		
1. Hinterlandhalle Dautphetal 2. Herrenwaldhalle Stadtallendorf 3. Heinrich-Weber-Halle Kirchhain 4. Sporthalle Biedenkopf (an Lahntalschule)		
Beschreibung der Leistungen:		
1. Bedarfsplanung 2. Planung, Bau u. Unterhaltung v. Kreissporthallen 3. Beschaffung von Sportgeräten 4. Liegenschaftsverwaltung 5. Wirtschaftlicher Betrieb d. Sporteinrichtungen 6. Versicherungsangelegenheiten 7. Flächenmanagement 8. Einsatz d. Hausmeister 9. Organisation d. Reinigungsdienstes		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 4.: Geschäftsverteilung/Organigramm,(VOL/VOB, BGB) Gremienbeschlüsse, Hess. Schulgesetz		
Ziele		
zu 1. - 4.: Bereitstellung eines bedarfsgerechten und wohnortnahen Angebotes an Sporteinrichtungen		

Teilhaushalt	Budget 4012 Produkt 080201 Bereitstellung u. Betrieb kreiseigener Sporteinrichtungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.800	9.300	8.010,54	8.800	8.800	8.800
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	72.300	0	0,00	72.300	72.300	72.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	3.050	3.050	162,79	3.050	3.050	3.050
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>84.150</u>	<u>12.350</u>	<u>8.173,33</u>	<u>84.150</u>	<u>84.150</u>	<u>84.150</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	172.120	166.620	174.912,79	172.120	172.120	172.120
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	11.690	11.610	10.437,54	11.690	11.690	11.690
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	412.740	297.290	303.243,07	417.890	423.129	428.456
14.	66	Abschreibungen *	261.700	202.700	0,00	261.700	261.700	261.700
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>858.250</u>	<u>678.220</u>	<u>488.593,40</u>	<u>863.400</u>	<u>868.639</u>	<u>873.966</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-774.100</u>	<u>-665.870</u>	<u>-480.420,07</u>	<u>-779.250</u>	<u>-784.489</u>	<u>-789.816</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-774.100</u>	<u>-665.870</u>	<u>-480.420,07</u>	<u>-779.250</u>	<u>-784.489</u>	<u>-789.816</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-774.100</u>	<u>-665.870</u>	<u>-480.420,07</u>	<u>-779.250</u>	<u>-784.489</u>	<u>-789.816</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-774.100</u>	<u>-665.870</u>	<u>-480.420,07</u>	<u>-779.250</u>	<u>-784.489</u>	<u>-789.816</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

08020101 61610000 Instandhaltung der Gebäude (Bauunterhaltung)

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der im Produkt 080201 zusammengefassten vier Großsporthallen belaufen sich auf 412.740 Euro und verteilen sich wie folgt:

149.990 Euro Energiekosten (Strom, Heizung, Wasser, Abwasser)
 15.100 Euro Materialbeschaffungen
 145.000 Euro Bauunterhaltung
 70.000 Euro Fremdreinigung
 500 Euro Leasing Geschäftsausstattung
 4.500 Euro Gebühren (Abfall)
 4.400 Euro Geschäftsausgaben (Telefon, Reisekosten)
 23.250 Euro Gebäude-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen und sonstige Aufwendungen

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

08020101 66200000 Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen

Das Investitionsvolumen für die energetische Sanierung der Hinterlandhalle im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes beträgt rund 2,7 Mio. Euro. Bei einer Abschreibungsdauer von 30 Jahren entsteht ein jährlicher Aufwand von rund 90.000 Euro.

Teilhaushalt	Budget 4012 Produkt 080201 Bereitstellung u. Betrieb kreiseigener Sporteinrichtungen
Übergeordnetes Budget	Budget 40 Gesamtbudget FB Schule u. Gebäudemanagement
Produktverantwortung	Herr Schrot

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
					6	9	10	11		
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	25.000	0	84.000	454.288,93	0,00	0,00	25.000	25.000	25.000
7.	Summe investive Auszahlungen	25.000	0	84.000	454.288,93	0,00	0,00	25.000	25.000	25.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.000	0	-84.000	-454.288,93	0,00	0,00	-25.000	-25.000	-25.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0802010 Investive Auszahlungen Großsporthallen									
08020101.84383200 Betriebs- und Geschäftsausstattung Hinterlandhalle Dautphetal	6.000	0	0	0,00	0,00	0,00	6.000	6.000	6.000
08020102.84383200 Betriebs- und Geschäftsausstattung Herrenwaldhalle Stadtallendorf	7.000	0	0	0,00	0,00	0,00	7.000	7.000	7.000
08020103.84383200 Betriebs- und Geschäftsausstattung Heinrich-Weber-Halle Kirchhain	7.000	0	0	0,00	0,00	0,00	7.000	7.000	7.000
08020104.84383200 Betriebs- und Geschäftsausstattung Sporthalle Biedenkopf (LTS)	5.000	0	0	0,00	0,00	0,00	5.000	5.000	5.000
= Saldo	-25.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-25.000	-25.000	-25.000

Teilhaushalt		Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Frau Clement					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.000	20.000	14.018,08	15.000	15.000	15.000
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	747.650	777.650	749.378,38	747.650	747.650	747.650
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	161.250	163.250	181.560,54	161.250	161.250	161.250
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	5.050	5.550	4.961,24	5.050	5.050	5.050
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>928.950</u>	<u>966.450</u>	<u>949.918,24</u>	<u>928.950</u>	<u>928.950</u>	<u>928.950</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	683.300	717.900	700.633,74	683.300	683.300	683.300
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	57.530	57.820	56.400,13	57.530	57.530	57.530
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	917.600	999.830	939.718,12	915.699	923.885	932.156
14.	66	Abschreibungen	44.000	35.600	808,00	44.000	44.000	44.000
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	197.600	217.600	186.150,21	197.600	197.600	197.600
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.900.030</u>	<u>2.028.750</u>	<u>1.883.710,20</u>	<u>1.898.129</u>	<u>1.906.315</u>	<u>1.914.586</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)</u>	<u>-971.080</u>	<u>-1.062.300</u>	<u>-933.791,96</u>	<u>-969.179</u>	<u>-977.365</u>	<u>-985.636</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-971.080</u>	<u>-1.062.300</u>	<u>-933.791,96</u>	<u>-969.179</u>	<u>-977.365</u>	<u>-985.636</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-971.080</u>	<u>-1.062.300</u>	<u>-933.791,96</u>	<u>-969.179</u>	<u>-977.365</u>	<u>-985.636</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	172.400	158.490	52.651,43	172.400	172.400	172.400
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)</u>	<u>-172.400</u>	<u>-158.490</u>	<u>-52.651,43</u>	<u>-172.400</u>	<u>-172.400</u>	<u>-172.400</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.143.480</u>	<u>-1.220.790</u>	<u>-986.443,39</u>	<u>-1.141.579</u>	<u>-1.149.765</u>	<u>-1.158.036</u>

Teilhaushalt	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Frau Clement

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	144.000	0	143.000	119.707,87	0,00	0,00	144.000	114.000	114.000
7.	Summe investive Auszahlungen	144.000	0	143.000	119.707,87	0,00	0,00	144.000	114.000	114.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-144.000	0	-143.000	-119.707,87	0,00	0,00	-144.000	-114.000	-114.000

Teilhaushalt	Budget 431 Produkt 040701 vhs Marburg-Biedenkopf
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

Produktbeschreibungen

Produkt 0407010000 vhs Marburg-Biedenkopf

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Kurse, Einzelveranstaltungen und Seminare
2. Exkursionen und Studienreisen
3. Seniorenbildung
4. Integrationskurse (Deutsch als Fremdsprache)
5. VHS-Beirat

Beschreibung der Leistungen:

zu 1. - 5.: Planung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von allgemeinen und zielgruppenspezifischen Bildungsangeboten für die Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Auftragsgrundlage

zu 1.: Hess. Weiterbildungsgesetz, Satzung der vhs, KA- und Gremienbeschlüsse

zu 2.: Bildungsurlaubsgesetz

zu 4.: Zuwanderungsgesetz

Ziele

Teilhaushalt	Budget 431 Produkt 040701 vhs Marburg-Biedenkopf
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte *	10.000	10.000	10.578,20	10.000	10.000	10.000
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	747.650	777.650	749.378,38	747.650	747.650	747.650
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	161.250	163.250	181.560,54	161.250	161.250	161.250
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	5.000	5.500	4.811,24	5.000	5.000	5.000
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	923.900	956.400	946.328,36	923.900	923.900	923.900
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	542.380	578.720	566.763,41	542.380	542.380	542.380
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	47.960	48.120	47.560,02	47.960	47.960	47.960
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	910.850	991.260	936.648,98	908.929	917.094	925.344
14.	66	Abschreibungen	4.000	3.700	808,00	4.000	4.000	4.000
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	5.500	5.500	4.947,94	5.500	5.500	5.500
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	1.510.690	1.627.300	1.556.728,35	1.508.769	1.516.934	1.525.184
20.		Verwaltungsergebnis (10. / 19.)	-586.790	-670.900	-610.399,99	-584.869	-593.034	-601.284
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-586.790	-670.900	-610.399,99	-584.869	-593.034	-601.284
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-586.790	-670.900	-610.399,99	-584.869	-593.034	-601.284
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	67.200	53.600	50.557,11	67.200	67.200	67.200
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)	-67.200	-53.600	-50.557,11	-67.200	-67.200	-67.200
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-653.990	-724.500	-660.957,10	-652.069	-660.234	-668.484

Erläuterungen zu 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

04070101 50900000 Sonstige Umsatzerlöse

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Einnahmen aus Anzeigenwerbungen im vhs-Bildungsprogramm (9.000 Euro) und im Seniorenprogramm (1.000 Euro).

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Teilhaushalt	Budget 431 Produkt 040701 vhs Marburg-Biedenkopf
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

04070101 51101000 vhs-Teilnehmergebühren

Als öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind die Teilnehmergebühren veranschlagt. Mit folgenden Erträgen wird in 2011 (in Klammern die Ansätze des Vorjahres) gerechnet:

462.000 Euro (440.000 Euro)	Kursgebühren (inkl. 7.000 Euro Anteile für Unterrichtsräume, 2010 = 5.000 Euro)
22.000 Euro (22.000 Euro)	Gebühren für Studienfahrten
4.650 Euro (2.650 Euro)	Sonderveranstaltungen und Prüfungen
15.000 Euro (17.000 Euro)	Teilnehmergebühren Migrantendarbeit
16.000 Euro (16.000 Euro)	Teilnehmergebühren Seniorentreffpunkte
220.000 Euro (280.000 Euro)	Teilnehmergebühren Seniorenfahrten
8.000 Euro (0 Euro)	Teilnehmergebühren Kreisseniorennachmittage
747.650 Euro (777.650 Euro)	gesamt

Bei den Kursgebühren ist eine vom Kreistag noch zu beschließende Erhöhung zum 01.01.2011 berücksichtigt, die zu Mehreinnahmen von rd. 17.000 Euro führen wird. Unter Berücksichtigung der aktuellen Einnahmeentwicklungen wird der Ansatz um insgesamt 20.000 Euro auf 455.00 Euro erhöht. Hinzu kommen noch 7.000 Euro Beiträge für Unterrichtsräume, so dass in 2011 insgesamt 462.000 Euro Kursgebühren eingeplant sind.

Die Regelgebühr für eine Unterrichtseinheit von 45 Minuten soll von bisher 2,05 € auf 2,20 € erhöht werden. Die letzte Erhöhung erfolgte zum 01.08.2000.

In den Jahren 2004 bis 2009 hat sich die Teilnehmerzahl und Anzahl der durchgeföhrten vhs-Kurse wie folgt entwickelt: 2004: 11.866 / 920; 2005: 11.704 / 927; 2006: 11.783 / 975; 2007: 11.953 / 1.010; 2008: 12.190 / 1.075, 2009: 12.452 / 1.100.

Bei den Teilnehmergebühren für Seniorenfahrten sind 60.000 Euro weniger eingeplant (Ansatz 2011 = 220.000 Euro), da in 2011 eine Fahrt weniger stattfinden soll. Die korrespondierenden Ausgaben beim Buchungskonto 04070103.61782900 "Seniorenfahrten" wurden analog von 275.980 Euro in 2010 auf 220.000 Euro in 2011 reduziert.

04070103 51101600 vhs-Teilnehmergebühren Kreisseniorennachmittage

Kreisseniorennachmittage werden alle zwei Jahre an 2 Nachmittagen für eine entsprechende Zahl von Städten und Gemeinden des Kreises in der Stadthalle Stadtallendorf und der Hinterlandhalle Dautphetal mit jeweils 800 bis 1.000 Teilnehmern durchgeführt, wobei ein anspruchsvolles Programm geboten wird.

Die gestiegenen Kosten und die defizitäre Haushaltsslage des Kreises erfordern die Erhebung eines Teilnehmerbeitrages von 5 €. Im Jahr 2011 sind 2 Kreisseniorennachmittage geplant. Es errechnen sich bei ca. 1.600 Teilnehmern Einnahmen von 8.000 €.

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

04070101 54210000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

2011 = 122.000 Euro, 2010 = 134.000 Euro, Erg. 2009 = 133.831 Euro

Über die Projektförderung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz bezuschusst das Land die im Rahmen des Pflichtangebotes (Grundversorgung an Weiterbildung) entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Insgesamt werden in Hessen 200.000 Unterrichtsstunden jährlich gefördert, in 2008 davon 5.713 der vhs MR-BID. Die Höhe der Zuweisung bemisst sich dabei nach dem Anteil an den vom Land geförderten Unterrichtsstunden im Verhältnis der Einwohnerzahl des Landkreises (ohne Stadt Marburg) zur Gesamteinwohnerzahl Hessens. Der Planansatz dafür beläuft sich auf 122.000 Euro.

Daneben sind weitere 39.250 Euro eingeplant, die sich wie folgt verteilen:

7.000 Euro vom Land für Projekte in der Migrantendarbeit

20.000 Euro vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge für die Migrantendarbeit

12.000 Euro vom Land ebenfalls für die Migrantendarbeit und

250 Euro sonstige Zuweisungen für die vhs-Arbeit im allgemeinen.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 431 Produkt 040701 vhs Marburg-Biedenkopf
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

04070101 60110000 Lehr- und Unterrichtsmittel

Kontenübergreifende Erläuterung:

Die in 2011 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der im Produkt "vhs Marburg-Biedenkopf" zusammengefassten 3 Teilprodukte (vhs-Allgemein, Seniorenbildung und Integrationskurse) belaufen sich auf 900.850 Euro und verteilen sich auf folgende Aufwendungen:

25.100 Euro Lehr- und Unterrichtsmittel sowie sonstiger Materialaufwand
554.500 Euro Honorare für Kurs- und Außenstellenleitungen
19.000 Euro Kreisseniorennachmittage
220.000 Euro Seniorenfahrten
20.000 Euro für Studienfahrten
4.400 Euro für Kinderbetreuung, Prüfungen und Sonderveranstaltungen
17.000 Euro für Mieten und Benutzungsgebühren
900 Euro für Testierungs- und sonstige Gutachtenkosten
43.100 Euro Geschäftsaufwand (Telefon, Reisekosten- Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildung)
2.000 Euro Jahresempfang ehrenamtliche Mitarbeiter/innen
3.300 Euro für Mitgliedschaften
1.050 Euro für Versicherungen
500 Euro sonstiger Aufwand

04070101 61330200 Aufw.entschädig. Honorarkräfte vhs-Kurse

430.000 Euro sind im Bereich der allgemeinen vhs-Arbeit für Honorare eingeplant. Das von der vhs für Kursleitungen gezahlte allgemeine Honorar beläuft sich seit dem 01.01.2002 auf 20,00 Euro pro Unterrichtseinheit.

Im Rahmen notwendiger Konsolidierungs- und Einsparmaßnahmen sind die Wegstreckenentschädigungen für Referenten und Dozenten ab dem 01.09.2004 von bisher 27 Cent auf 22 Cent reduziert worden.

Die Anzahl der Unterrichtsstunden hat sich in den Jahren 2004 bis 2009 insgesamt wie folgt entwickelt:

2004: 24.554; 2005: 23.630; 2006: 23.702; 2007: 24.247; 2008: 25.272, 2009: 26.593

Haushaltsvermerk nach § 19 Abs. 2 GemHVO-Doppik: Mehreinnahmen bei den vhs-Kursgebühren dürfen zu Mehrausgaben bei den korrespondierenden Ausgaben für Honorare verwendet werden.

04070101 67790400 Andere Beratungsleistungen: Testierungen

Die vhs Marburg-Biedenkopf ist im April 2009 erfolgreich retestiert worden. Das Fortführen des Qualitätstestierungsprozesses erfordert die Teilnahme an Netzwerkkonferenzen und sonstige qualitätsorientierte Maßnahmen.

Teilhaushalt	Budget 431 Produkt 040701 vhs Marburg-Biedenkopf
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012 9	Planung 2013 10	Planung 2014 11
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	14.000	0	13.000	17.700,87	0,00	0,00	14.000	14.000	14.000
7.	Summe investive Auszahlungen	14.000	0	13.000	17.700,87	0,00	0,00	14.000	14.000	14.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.000	0	-13.000	-17.700,87	0,00	0,00	-14.000	-14.000	-14.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0407011 Investive Auszahlungen Volkshochsule allgemein									
04070101.84383110 Auszahlungen für allgemeine DV-Hardware	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
04070101.84383113 Auszahlungen für sonstige Ausstattungsgegenstände	1.000	0	0	0,00	0,00	0,00	1.000	1.000	1.000
04070101.84383121 Auszahlungen für sonstige Geschäftsausstattung	5.000	0	0	0,00	0,00	0,00	5.000	5.000	5.000
04070101.84383200 Auszahlungen für GWG's	5.000	0	0	0,00	0,00	0,00	5.000	5.000	5.000
= Saldo	-14.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-14.000	-14.000	-14.000

Teilhaushalt	Budget 432 Produkt 080101 Förderung des Sports
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

Produktbeschreibungen

Produkt 0801010000 Förderung des Sports

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Leistungen zur Sportförderung, -pflege und Sportentwicklung, Beratung
2. Hallenüberlassung für Vereinssport

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Zuwendungen für Vereine Sportverbände, andere, für Sportveranstaltungen, internationale Begegnungen und Übungsleiter, Maßnahmen der Sportpflege (Sportlerehrung), Bau von Sportanlagen, Anschaffung von Sportgeräten, Geschäftsführung Kreissportkommission, Projektarbeit

zu 2.: Hallenüberlassung für Vereinssport

Auftragsgrundlage

zu 1.: Hess. Landesverfassung, HKO, KA- und Gremienbeschlüsse

Ziele

zu 1. - 2.: Unterstützung der Angebote für sportliche Aktivitäten der Bürger/innen im Bereich Breiten-, Freizeit-, Gesundheits- und Leistungssport

Teilhaushalt	Budget 432 Produkt 080101 Förderung des Sports
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte *	5.000	10.000	3.439,88	5.000	5.000	5.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	50	50	150,00	50	50	50
<u>10.</u>		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	5.050	10.050	3.589,88	5.050	5.050	5.050
11.	62-63, 640- 643- 647- 649, 65	Personalaufwendungen	140.920	139.180	133.870,33	140.920	140.920	140.920
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	9.570	9.700	8.840,11	9.570	9.570	9.570
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.750	8.570	3.069,14	6.770	6.791	6.812
14.	66	Abschreibungen *	40.000	31.900	0,00	40.000	40.000	40.000
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	192.100	212.100	181.202,27	192.100	192.100	192.100
<u>19.</u>		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	389.340	401.450	326.981,85	389.360	389.381	389.402
<u>20.</u>		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-384.290	-391.400	-323.391,97	-384.310	-384.331	-384.352
<u>24.</u>		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-384.290	-391.400	-323.391,97	-384.310	-384.331	-384.352
<u>28.</u>		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-384.290	-391.400	-323.391,97	-384.310	-384.331	-384.352
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen *	105.200	104.890	2.094,32	105.200	105.200	105.200
<u>31.</u>		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	-105.200	-104.890	-2.094,32	-105.200	-105.200	-105.200
<u>32.</u>		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-489.490	-496.290	-325.486,29	-489.510	-489.531	-489.552

Erläuterungen zu 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

08010101 50030000 Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen

5.000 Euro sind als Nutzungsentgelte für die Überlassung der Sporthallen eingeplant.

Die Sporthallen werden für den Trainings- und Übungsbetrieb, für die Durchführung von Punkt- und Pokalspielen, für alle Meisterschaftswettbewerbe sowie für alle Jugendsportveranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt. Für alle übrigen Veranstaltungen ist insbesondere zur teilweisen Deckung entstehender Kosten (Heizung, Licht, Wasser usw.) ein Nutzungsentgelt zu zahlen.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

Teilhaushalt	Budget 432 Produkt 080101 Förderung des Sports
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

08010101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 40.000 € auf das Teilprodukt "Förderung des Sports" (2010 = 31.900 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

08010101 71280600 Zuschüsse an Vereine/ Verbände und übrige Bereiche

An Zuschüssen ist für 2011 ein Ansatz von insgesamt 192.000 Euro geplant. Vorgesehen sind:

36.000 Euro Vereinszuschüsse
 63.000 Euro Übungsleiterzuschüsse
 13.500 Euro Kreisleistungszentren
 31.000 Euro für die allgemeine Sportpflege
 8.600 Euro für den Behindertensport
 40.000 Euro für nicht erhebliche Investitionsmaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (bis 3.000 Euro)

Erläuterungen zu 30. Kosten aus internen Leistungsbeziehungen

08010101 92000008 Kosten aus ILV: Erstattung Personal- u. Sachkosten

Im Bereich der Kosten aus interner Leistungsverrechnung sind neben 2.000 Euro für Druck- und Kopierkosten sowie 200 Euro Fuhrparkkosten weitere 103.000 Euro Personal- und Sachkostenerstattungen für die Schließdienste von Hausmeistern veranschlagt, wenn diese außerhalb der Dienstzeiten Schließdienste für die Nutzung der Sporthallen durch Vereine übernehmen.

Die Gegenbuchung erfolgt im Produkt 031301 "Allg. Schuldienstleistungen".

Teilhaushalt	Budget 432 Produkt 080101 Förderung des Sports
Übergeordnetes Budget	Budget 43 Gesamtbudget FB Bildung und Sport
Produktverantwortung	Frau Clement

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	130.000	0	130.000	102.007,00	0,00	0,00	130.000	100.000	100.000
7.	Summe investive Auszahlungen	130.000	0	130.000	102.007,00	0,00	0,00	130.000	100.000	100.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-130.000	0	-130.000	-102.007,00	0,00	0,00	-130.000	-100.000	-100.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0801010 Investitionszuschüsse Sportförderung *									
08010101.84081800 Investitionszu- schüsse im Rahmen der Sportförderung = Saldo	130.000	0	0	0,00	0,00	0,00	130.000	100.000	100.000
	-130.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-130.000	-100.000	-100.000

0801010 Investitionszuschüsse Sportförderung *

Das Land Hessen hat von 2007 bis 2010 insgesamt 15 Millionen Euro im Wege eines Sonderinvestitionsprogrammes unter der Bezeichnung "Sportland Hessen 2007 bis 2010" bereitgestellt und bezuschusst Erneuerungs- und Sanierungsvorhaben im Sportstättenbereich. Die Vorhaben der Vereine und Verbände sind darüber hinaus nach dem Kreissportplan des Landkreises mit 10% förderfähig. Für 2011 werden daher, wie im Vorjahr, vorsorglich 130.000 Euro an Investitionszuschüssen eingeplant. Im Ergebnisplan stehen für nicht erhebliche Investitionsmaßnahmen (unter 3.000 Euro Gesamtförderung) zusätzlich 40.000 Euro wie im Vorjahr zur Verfügung.

Teilhaushalt	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	148.000	149.800	150.989,93	148.000	148.000	148.000
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	578.100	467.600	467.935,48	578.100	578.100	578.100
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	163.000	140.200	149.092,81	163.000	163.000	163.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	9.260.100	8.821.550	9.753.057,58	9.260.100	9.260.100	9.260.100
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	5.397.830	5.263.830	5.729.137,68	5.397.830	5.397.830	5.397.830
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	1.200	309,10	1.200	1.200	1.200
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	15.548.230	14.844.180	16.250.522,58	15.548.230	15.548.230	15.548.230
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	7.007.250	6.659.300	6.563.921,17	7.007.250	7.007.250	7.007.250
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	792.410	679.100	702.297,79	792.410	792.410	792.410
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	873.350	776.270	512.266,45	878.971	884.658	890.402
14.	66	Abschreibungen	297.700	250.500	164.744,51	297.700	297.700	297.700
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.414.180	2.661.780	2.461.685,07	2.389.180	2.383.180	2.383.180
17.	72	Transferaufwendungen	50.018.900	49.230.700	47.417.239,05	50.090.708	50.162.891	50.235.442
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	61.403.790	60.257.650	57.822.154,04	61.456.219	61.528.089	61.606.384
20.		Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)	-45.855.560	-45.413.470	-41.571.631,46	-45.907.989	-45.979.859	-46.058.154
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-45.855.560	-45.413.470	-41.571.631,46	-45.907.989	-45.979.859	-46.058.154
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	10.831,87	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (25. /.. 26.)	0	0	10.831,87	0	0	0
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-45.855.560	-45.413.470	-41.560.799,59	-45.907.989	-45.979.859	-46.058.154
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	26.500	31.463	51.412,13	26.500	26.500	26.500
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)	-26.500	-31.463	-51.412,13	-26.500	-26.500	-26.500
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-45.882.060	-45.444.933	-41.612.211,72	-45.934.489	-46.006.359	-46.084.654

Teilhaushalt	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Pöppler

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	388.000	0	478.000	434.974,24	0,00	0,00	78.000	28.000	28.000
7.	Summe investive Auszahlungen	388.000	0	478.000	434.974,24	0,00	0,00	78.000	28.000	28.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-388.000	0	-478.000	-434.974,24	0,00	0,00	-78.000	-28.000	-28.000

Teilhaushalt	Budget 5000 Produkt 031302 Betreuungsangebote an Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0313020000 Betreuungsangebot an Grundschulen

Produktbeschreibung

Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:

1. Betreuungsangebote an Grundschulen

Beschreibung der Leistung:

zu 1.: Angebot von Betreuung vor bzw. nach dem Unterricht sowie während der Ferien, Bedarfsplanung, Einsatz, Beratung u. Fortbildung d. Betreuungspersonals, Bereitstellung von Räumen, Einrichtungen und Materialien, Erhebung u. Überprüfung von Elternbeiträgen, Beantragung u. Abrechnung von Landesmitteln, bedarfsgerechte Organisation eines Mittagstisches

Auftragsgrundlage

zu 1.: Hess. Schulgesetz, Gremienbeschlüsse, Verträge/ Vereinbarungen mit Eltern, Fördervereinen sowie Städten und Gemeinden

Ziele

zu 1.: Bedarfsgerechtes Angebot von Betreuungsangeboten an Grundschulen

Teilhaushalt	Budget 5000 Produkt 031302 Betreuungsangebote an Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte*	570.000	460.000	457.672,64	570.000	570.000	570.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	271.000	271.000	270.984,76	271.000	271.000	271.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>841.000</u>	<u>731.000</u>	<u>728.657,40</u>	<u>841.000</u>	<u>841.000</u>	<u>841.000</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.962.470	1.938.750	1.940.402,36	1.962.470	1.962.470	1.962.470
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	133.290	135.040	112.990,54	133.290	133.290	133.290
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	166.600	53.990	49.878,18	166.600	166.600	166.600
14.	66	Abschreibungen	3.300	1.800	266,00	3.300	3.300	3.300
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	95.000	95.000	86.174,58	95.000	95.000	95.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>2.360.660</u>	<u>2.224.580</u>	<u>2.189.711,66</u>	<u>2.360.660</u>	<u>2.360.660</u>	<u>2.360.660</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.493.580</u>	<u>-1.461.054,26</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.519.660</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.493.580</u>	<u>-1.461.054,26</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.519.660</u>
25.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	10.831,87	0	0	0
<u>27.</u>		<u>Außerordentliches Ergebnis (25. / . 26.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>10.831,87</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.493.580</u>	<u>-1.450.222,39</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.519.660</u>	<u>-1.519.660</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.100	2.100	1.309,60	2.100	2.100	2.100
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-2.100</u>	<u>-2.100</u>	<u>-1.309,60</u>	<u>-2.100</u>	<u>-2.100</u>	<u>-2.100</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.521.760</u>	<u>-1.495.680</u>	<u>-1.451.531,99</u>	<u>-1.521.760</u>	<u>-1.521.760</u>	<u>-1.521.760</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

03130201 51100100 Gebühren Betreuungsangebote

Kontenübergreifende Erläuterung:

Seit dem 01.02.2007 gelten für die Betreuungsangebote an Grundschulen die folgenden monatlichen Gebührensätze:

Betreuung vor und nach dem Unterricht, bei Unterrichtsausfall bis 13:30 Uhr, max. bis 14:00 Uhr = 58 Euro

Betreuung vor und nach dem Unterricht mit verlängerter Öffnungszeit bis max. 15:00 Uhr = 66 Euro

Betreuung nach dem Unterricht bis 13:30 Uhr max. 14:00 Uhr = 40 Euro

Betreuung nach dem Unterricht mit verlängerter Öffnungszeit bis max. 15:00 Uhr = 48 Euro

Betreuung vor dem Unterricht bis zum Beginn der 2. Unterrichtsstunde = 18 Euro

Gesamtansatz: 450.000 €

Für Sonderbetreuung wird ein zusätzlicher Ansatz bei dem Konto 03130201.51100200 i. H. v. 120.000 € gebildet.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5000 Produkt 031302 Betreuungsangebote an Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

03130201 71220200 Zuweisungen Betreuungsangebote an Städte und Gemeinden

Im Rahmen der Komplementärförderung werden Betreuungsangebote in Trägerschaft von Fördervereinen (63.000 Euro) sowie Städten und Gemeinden (32.000 Euro) bezuschusst.

Die bisher an die Gemeinde Lahntal gezahlten Zuschüsse werden ab 2011 an den Verein "Kinder sind unsere Zukunft e.V." ausgezahlt. Folglich reduziert sich der Ansatz auf 32.000 Euro (2010 = 60.000 Euro).

Teilhaushalt	Budget 5000 Produkt 031302 Betreuungsangebote an Grundschulen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	20.000	0	20.000	17.494,47	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000
7.	Summe investive Auszahlungen	20.000	0	20.000	17.494,47	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.000	0	-20.000	-17.494,47	0,00	0,00	-20.000	-20.000	-20.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 € 1	VE 2011 € 2	Ansatz 2010 € 3	Ergebnis 2009 € 4	Gesamt- auszah- lungsbe- darf 5	Bisher bereit gestellt € 6	Planung 2012 € 7	Planung 2013 € 8	Planung 2014 € 9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0313020 Investive Auszahlungen Betreuungsangebote an Grundschulen *									
03130201.84383200 Investive Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	20.000	20.000	20.000
= Saldo	-20.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-20.000	-20.000	-20.000

0313020 Investive Auszahlungen Betreuungsangebote an Grundschulen *

Im Bereich der Betreuungsangebote an Grundschulen ist wie in den Vorjahren ein Pauschalansatz zum Erwerb vermögenswirksamer Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände von 20.000 Euro eingeplant, die zentral und nicht im Rahmen der Schulbudgets, verwaltet werden.

Teilhaushalt	Budget 5001 Produkt 050101 Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0501010000	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Durchsetzung von Forderungen und Kostenerstattungen 2. Leistungen als Widerspruchsbehörde für Stadt Marburg in SGB XII-Fällen 3. Kostenerstattung/Delegation Stadt Marburg 4. Sozial- und Jugendhilfeplanung 5. Berichtswesen und Controlling		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Abschließende Bearbeitung von BSHG-Altfällen sowie zentrales Forderungsmanagement für Teilbereiche des SGB VIII und SGB XII		
zu 2.: Wahrnehmung der Funktion als Widerspruchsbehörde für die Stadt Marburg in SGB XII-Fällen		
zu 3.: Finanzielle Abwicklung der Aufgabenstellung der Stadt Marburg		
zu 4.: Feststellung vorhandener Bedarfe sowie Entwicklung von passgenauen Hilfen		
zu 5.: Entwicklung und Durchführung eines wirksamen Berichtswesens sowie die Überprüfung von Wirksamkeit und Zielgenauigkeit sozialer Hilfen nach dem SGB VIII und SGB XII		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: BSHG, SGB I, VIII, X, XII		
zu 2.: SGB XII		
zu 3.: SGB I, X, XII		
zu 4. und 5.: SGB I, VIII, X, XII, Rahmenvereinbarung Kommunalisierung sozialer Hilfen im Land Hessen		
Ziele		
zu 1.: Weiterverfolgung von Ansprüchen gegenüber Empfänger/-innen von Leistungen, Unterhaltpflichtigen und Leistungs- und Hilfeträgern nach SGB VIII, SGB XII und BSHG-Altfällen, Entscheidung über Ansprüche anderer Sozialhilfeträger		
zu 2.: Entscheidung in Widerspruchsverfahren, Sicherstellung einer einheitlichen und richtigen Rechtsanwendung		
zu 4. und 5.: Steuerungs- und Koordinationsunterstützung, Überwachung von Leistungserbringung und Haushaltsentwicklung, Erhaltung einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur der Wohlfahrtspflege im Landkreis Marburg-Biedenkopf		

Teilhaushalt	Budget 5001 Produkt 050101 Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000	500	750,00	1.000	1.000	1.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	2.300	0	1.593,85	2.300	2.300	2.300
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0,00	100	100	100
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>3.400</u>	<u>600</u>	<u>2.343,85</u>	<u>3.400</u>	<u>3.400</u>	<u>3.400</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	535.490	490.620	401.906,10	535.490	535.490	535.490
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	120.880	84.170	87.548,51	120.880	120.880	120.880
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	59.090	54.510	34.426,17	59.110	59.131	59.152
14.	66	Abschreibungen	100	300	1.505,65	100	100	100
17.	72	Transferaufwendungen *	16.000.000	16.000.000	14.955.920,76	16.000.000	16.000.000	16.000.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>16.715.560</u>	<u>16.629.600</u>	<u>15.481.307,19</u>	<u>16.715.580</u>	<u>16.715.601</u>	<u>16.715.622</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-16.712.160</u>	<u>-16.629.000</u>	<u>-15.478.963,34</u>	<u>-16.712.180</u>	<u>-16.712.201</u>	<u>-16.712.222</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-16.712.160</u>	<u>-16.629.000</u>	<u>-15.478.963,34</u>	<u>-16.712.180</u>	<u>-16.712.201</u>	<u>-16.712.222</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-16.712.160</u>	<u>-16.629.000</u>	<u>-15.478.963,34</u>	<u>-16.712.180</u>	<u>-16.712.201</u>	<u>-16.712.222</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	7.000	11.000	3.339,03	7.000	7.000	7.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)</u>	<u>-7.000</u>	<u>-11.000</u>	<u>-3.339,03</u>	<u>-7.000</u>	<u>-7.000</u>	<u>-7.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-16.719.160</u>	<u>-16.640.000</u>	<u>-15.482.302,37</u>	<u>-16.719.180</u>	<u>-16.719.201</u>	<u>-16.719.222</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

05010101 67710000 Aufw. für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten

Die im Produkt veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf:

19.710 Euro Sachverständigen, Anwalts- und Gerichtskosten

6.000 Euro Öffentlichkeitsarbeit

31.380 Euro Fortbildungs-, Reise- und sonstige Sachaufwendungen

2.000 Euro Sozial- und Jugendhilfeplanung

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5001 Produkt 050101 Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05010101 72820000 Sonstige soziale Erstattungen an Gemeinden/ GV

Ansatz 2011 = 16.000.000 €, 2010 = 16.000.000 €, Erg. 2009 = 14.955.921 €

Die Stadt Marburg als Delegationsträger kraft Gesetz ist zuständig für die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII für Menschen mit Behinderungen und für Personen, die nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, erwerbsunfähig sind, oder Anspruch auf Grundsicherung im Alter haben.

Kostenträger ist der Landkreis. Er muss als örtlicher Träger der Sozialhilfe die gezahlten Leistungen an die Stadt Marburg erstatten.

Die Nettoausgaben im Bereich der Stadt Marburg sind in 2009 deutlich gestiegen (14.955.921 € im Vergleich zu 12.003.212 € in 2008 und 11.269.243 € in 2007).

Nach den aktuellen Entwicklungen in 2010 wird in 2011 zwar mit keinen wesentlichen Mehrausgaben gerechnet. Dennoch dürften die Ausgaben auch in 2011 über dem Ergebnis aus 2009 liegen.

Teilhaushalt	Budget 5002 Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0501100000 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Laufende Hilfen zum Lebensunterhalt
2. Einmalige Hilfen zum Lebensunterhalt

Beschreibung der Leistungen:

zu 1. - 2.: Sicherstellung der Grundbedürfnisse des täglichen Lebens, Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen, Gewährung von laufenden und einmaligen Hilfen in Form von Geld- und Sachleistungen, persönliche Hilfe durch Beratung, Aktivierung und Unterstützung, Erhebung von vorrangigen Ansprüchen z.B. Darlehensrückforderungen und Unterhaltsansprüche

Auftragsgrundlage

zu 1. - 2.: SGB I, X und XII

Ziele

zu 1. - 2.: Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft sowie Be-fähigung der Leistungsempfänger/-innen ein von den sozialen Leistungen unabhängiges Leben zu führen

Teilhaushalt	Budget 5002 Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	161.000	234.500	359.245,09	161.000	161.000	161.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	0,00	1.000	1.000	1.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>162.000</u>	<u>235.500</u>	<u>359.245,09</u>	<u>162.000</u>	<u>162.000</u>	<u>162.000</u>
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000	2.000	596,28	2.000	2.000	2.000
14.	66	Abschreibungen	0	0	113.579,11	0	0	0
17.	72	Transferaufwendungen *	1.574.500	1.694.500	1.712.014,57	1.574.500	1.574.500	1.574.500
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.576.500</u>	<u>1.696.500</u>	<u>1.826.189,96</u>	<u>1.576.500</u>	<u>1.576.500</u>	<u>1.576.500</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.461.000</u>	<u>-1.466.944,87</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.414.500</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.461.000</u>	<u>-1.466.944,87</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.414.500</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.461.000</u>	<u>-1.466.944,87</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.414.500</u>	<u>-1.414.500</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	50	50	2.104,04	50	50	50
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-50</u>	<u>-50</u>	<u>-2.104,04</u>	<u>-50</u>	<u>-50</u>	<u>-50</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.414.550</u>	<u>-1.461.050</u>	<u>-1.469.048,91</u>	<u>-1.414.550</u>	<u>-1.414.550</u>	<u>-1.414.550</u>

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05011001 54782000 Erstattung von sozialen Leistungen von Gemeinden/ GV

Ansatz 2011 = 1.000 €, 2010 = 130.000 €, Erg. 2009 = 163.936 €

Bis März 2009 wurden vom LWV die sog. "Annexeistungen", das sind Leistungen der Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe bei Personen mit gleichzeitigem Anspruch auf Leistungen zum Lebensunterhalt im Betreuten Wohnen, erstattet.

Mit einer Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum SGB XII Ende 2008 ist die Zuständigkeit für diese Leistungen auf den LWV übergegangen, so dass zukünftig auch keine Kostenerstattungen mehr erfolgen.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5002 Produkt 050110 Hilfe zum Lebensunterhalt
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05011001 72300100 Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Ansatz 2011 = 560.000 €, 2010 = 1.250.000 €, Erg. 2009 = 1.230.566 €

Aufgrund statistischer Anforderungen werden ab 2011 die Kosten der Unterkunft gesondert veranschlagt und verbucht. Hierfür sind 570.000 € beim Konto 05011001.72300110 veranschlagt, so dass sich der Ansatz für die Hilfe zum Lebensunterhalt auf insgesamt 1.130.000 € beläuft. Nach der aktuellen Ausgabeentwicklung im Jahr 2010 sind die Ausgaben gegenüber dem Rechnungsergebnis aus 2009 leicht rückläufig, so dass die Ansätze um 120.000 € reduziert wurden. Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII sichert den Lebensunterhalt von Menschen, die bei Bedürftigkeit sonst keine Leistungen erhalten. Erwerbsfähige Personen im Alter von 15 bis 65 Jahren, die einen Anspruch auf das neue Arbeitslosengeld II haben, erhalten somit keine Leistungen nach dem SGB XII. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten also nur Bedürftige, nicht im Sinne des § 8 SGB II erwerbsfähige Personen.

Fallzahlen: 30.09.2006 = 218; 31.08.2007 = 194; 31.08.2008 = 203; 31.08.2009 = 222; 31.08.2010 = 214 (ohne abgelehnte, nicht abrechnungsfähige Asylbewerber).

Seit dem 01.07.2009 werden folgende Regelsätze gewährt:

- Haushaltvorstand 359 Euro
- Ehegatten/Lebenspartner 323 Euro
- Haushaltsangehörige
 - a) bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres 215 Euro
 - b) bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 251 Euro
 - c) ab Vollendung des 14. Lebensjahres 287 Euro

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat inzwischen einen Gesetzesentwurf für ein Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz (RBEG) vorgelegt. Dieser sieht zum 01.01.2011 eine Erhöhung des Regelbedarfs für Erwachsene um 5 Euro vor. Darüber hinaus werden zukünftig folgende sechs Regelsatzstufen unterschieden:

- 1) alleinstehende und alleinerziehende Erwachsene: 364 Euro
- 2) Ehegatten und Lebenspartner sowie andere erwachsene Leistungsberechtigte, die in einem gemeinsamen Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften: 328 Euro
- 3) erwachsene Leistungsberechtigte, die keinen eigenen Haushalt führen: 291 Euro
- 4) Kinder bis zu Vollendung des 6. Lebensjahres 215 Euro
- b) Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 251 Euro
- c) Kinder ab Vollendung des 14. Lebensjahres 287 Euro

05011001 72300400 Beiträge Kranken- und Pflegeversicherung

Der Sozialhilfeträger übernimmt nach § 32 SGB XII die Beiträge für Weiterversicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung und muss daneben keine Krankenhilfezahlungen leisten. Hierzu ist ein Ansatz i. H. v. 190.000 € eingeplant.

05011001 72301000 Hilfe z. Lebensunterhalt Einmalige Beihilfen

Nach dem Inkrafttreten des SGB XII zum 01.01.2005 werden einmalige Beihilfen gemäß § 31 Abs. 1 SGB XII außerhalb von Einrichtungen nur noch für Erstausstattungen für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten, Erstausstattungen für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt sowie für mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen gesondert außerhalb der Regelleistungen erbracht.

Innerhalb von Einrichtungen sind einmalige Beihilfen insbesondere für Bekleidung noch gemäß § 35 Abs. 2 SGB XII möglich. Es wird somit ein Ansatz von 15.000 € eingeplant.

05011001 72350100 Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen

2011 = Jahresbedarf 150.000 € plus 5.000 € Regelsatzerhöhungen, 2010 = 150.000 €, Erg. 2009 = 155.245 €
Es handelt sich um Hilfeleistungen in Fällen, in denen eine Heimunterbringung erforderlich ist (§ 35 SGB XII).

05011001 72820100 Kostenerstattungen an andere Hilfeträger

Kostenerstattung an Sozialhilfeträger für Hilfen außerhalb von Einrichtungen, die Anzahl dieser Altverfahren nach dem BSHG nimmt deutlich ab. Somit wird für das HHJahr 2011 mit einem Ansatz von 30.000 € kalkuliert.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Für Transferaufwendungen sind neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen zusätzliche Ansätze für Nichtsesshafte (2.000 €), Einmalige Leistungen in Einrichtungen (5.000 €), Leistungen für Schulbedarf (2.500 €) und Leistungen zum Lebensunterhalt nach § 25 Abs. 5 SGB XII für Kinder in Verwandtenpflege (45.000 €; ohne Leistungen der Erziehung nach dem Jugendhilferecht) eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5003 Produkt 050120 Hilfe zur Pflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0501200000	Hilfe zur Pflege
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit 2. Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit 3. Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit 4. Andere Leistungen 5. Teilstationäre Pflege 6. Vollstationäre Pflege 7. Kurzzeitpflege		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 7.: Beratung und Leistungsgewährung, die Pflegebedürftigen dabei hilft, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen und dazu beiträgt, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Finanzierung der Kosten der stationären Heimpflege, Festsetzung von Kostenbeiträgen, Aufwendungsersatz sowie Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen gegen Unterhaltsverpflichtete		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 7.: SGB I, X, XI und XII		
Ziele		
zu 1. - 7.: Ermöglichen eines weitgehend selbständigen, selbstbestimmten Lebens außerhalb von Einrichtungen, persönliche und finanzielle Hilfe für teil- bzw. stationäre Pflege		

Teilhaushalt	Budget 5003 Produkt 050120 Hilfe zur Pflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	402.500	425.500	884.655,83	402.500	402.500	402.500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>402.500</u>	<u>425.500</u>	<u>884.655,83</u>	<u>402.500</u>	<u>402.500</u>	<u>402.500</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	144.230	134.020	129.927,95	144.230	144.230	144.230
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	6.850	9.340	9.053,27	6.850	6.850	6.850
14.	66	Abschreibungen	0	0	5.354,38	0	0	0
17.	72	Transferaufwendungen *	3.455.000	3.810.000	3.942.552,96	3.455.000	3.455.000	3.455.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>3.606.080</u>	<u>3.953.360</u>	<u>4.086.888,56</u>	<u>3.606.080</u>	<u>3.606.080</u>	<u>3.606.080</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.527.860</u>	<u>-3.202.232,73</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.527.860</u>	<u>-3.202.232,73</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.527.860</u>	<u>-3.202.232,73</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	79,20	0	0	0
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-79,20</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.527.860</u>	<u>-3.202.311,93</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>	<u>-3.203.580</u>

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05012001 72302000 Pflegegeld Stufe 1 erheblich Pflegebedürftige

Pflegebedürftigkeit kann in unterschiedlicher Intensität auftreten. Die Zahlung von Pflegegeld gem. § 61 SGB XII erfolgt beim Vorliegen der Voraussetzungen an Personen, die nicht krankenversichert und damit auch nicht pflegeversichert sind bzw. die notwendigen Vorversicherungszeiten in der Pflegeversicherung nicht erfüllt haben. Die Leistungen entsprechen den Leistungen der Pflegekassen gem. § 37 SGB XI. Bezüglich der Zuordnung zu den einzelnen Pflegestufen wird auf § 15 Abs. 1 und 3 SGB XI sowie Ziff. 4.1 PflRi verwiesen.

Erheblich Pflegebedürftige erhalten Leistungen nach der Pflegestufe I. Es wird für das HHJahr 2011 ein Ansatz i. H. v. 35.000 € kalkuliert.

05012001 72302100 Pflegegeld Stufe 2 Schwerpflegebedürftige

Bei Schwerpflegebedürftigkeit werden Leistungen nach der Pflegestufe II gewährt (Ansatz 35.000 €).

05012001 72302200 Pflegegeld Stufe 3 Schwerstpflegebedürftige

Bei schwerster Pflegebedürftigkeit werden Leistungen nach der Pflegestufe III gewährt (Ansatz 30.000 €).

Teilhaushalt	Budget 5003 Produkt 050120 Hilfe zur Pflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05012001 72302300 Andere Leistungen Hilfe zur Pflege

Leistungen der Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe decken im Gegensatz zu den Leistungen der Pflegekassen den individuellen Bedarf. Andere Leistungen der Hilfe zur Pflege werden gem. § 61 Abs. 1 Satz 2 SGB XII erforderlich, wenn die Pflegestufe I nicht erreicht wird, weil der Hilfebedarf geringer ist oder voraussichtlich für weniger als sechs Monate besteht oder eine Hilfe für andere Verrichtungen erforderlich ist.

Zu den anderen Leistungen der Hilfe zur Pflege gehören z.B. auch Leistungen für die angemessenen Aufwendungen der Pflegeperson bzw. für eine besondere Pflegekraft und für eine Entlastung der Pflegeperson gem. § 65 Abs. 1 SGB XII. Auch die erforderlichen Pflegesachleistungen, welche den gesetzlich vorgegebenen Rahmen der Pflegekassenleistungen überschreiten, werden in den Pflegestufen I, II und III gewährt.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen sind in 2011 weitere 2.900.000 € für die stationäre Hilfe zur Pflege und zusätzliche 5.000 € für die teilstationäre Hilfe zur Pflege veranschlagt.

Teilhaushalt	Budget 5004 Produkt 050130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0501300000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Leistungen zur mediz. Rehabilitation 2. Hilfen zur angem. Schul- und Berufsbildung sowie zum Besuch einer Hochschule 3. Hilfen für beh. Menschen über 65 Jahre in Tagesstätten 4. Nachgehende Hilfe für beh. Menschen 5. Sonstige Leistungen und Hilfen der Eingliederungshilfe 6. Ambulante Frühförderung		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 6.: Beratung der Hilfesuchenden sowie Koordination der zu gewährenden Hilfen zur Vermeidung von Behinderungen, Erhaltung der Selbständigkeit und Entlastung der Angehörigen, Förderung der Integration in das gesellschaftliche Leben aufgrund des individuellen Hilfebedarfs.		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 6.: SGB I, IX, X und XII, Hess. Ausführungsgesetz zum SGB XII, Eingliederungshilfe-VO		
Ziele		
zu 1. - 6.: Bedarfsgerechte und kostenbewusste Versorgung der betroffenen Menschen		

Teilhaushalt	Budget 5004 Produkt 050130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	53.000	52.500	1.174,18	53.000	53.000	53.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>53.000</u>	<u>52.500</u>	<u>1.174,18</u>	<u>53.000</u>	<u>53.000</u>	<u>53.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	117.410	119.950	123.529,06	117.410	117.410	117.410
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	21.250	18.290	20.155,21	21.250	21.250	21.250
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100	100	162,00	100	100	100
14.	66	Abschreibungen *	11.900	0	0,00	11.900	11.900	11.900
17.	72	Transferaufwendungen *	6.706.000	6.516.000	6.514.236,40	6.706.000	6.706.000	6.706.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>6.856.660</u>	<u>6.654.340</u>	<u>6.658.082,67</u>	<u>6.856.660</u>	<u>6.856.660</u>	<u>6.856.660</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.601.840</u>	<u>-6.656.908,49</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.803.660</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.601.840</u>	<u>-6.656.908,49</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.803.660</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.601.840</u>	<u>-6.656.908,49</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.803.660</u>	<u>-6.803.660</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	100	100	92,70	100	100	100
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-100</u>	<u>-100</u>	<u>-92,70</u>	<u>-100</u>	<u>-100</u>	<u>-100</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-6.803.760</u>	<u>-6.601.940</u>	<u>-6.657.001,19</u>	<u>-6.803.760</u>	<u>-6.803.760</u>	<u>-6.803.760</u>

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

05013001 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 11.900 € auf das Teilprodukt "Eingliederungshilfe für behinderte Menschen" (2010 = 0 €).

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5004 Produkt 050130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05013001 72303000 Sonstige Eingliederungshilfe

Ansatz 2011 = 800.000 €, 2010 = 850.000 €, Erg. 2009 = 828.784,49 €

Besondere Aufgabe der Eingliederungshilfe ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft einzugliedern. Hierzu gehört u.a. insbesondere, den Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern (§ 53 Abs. 3 SGB XII). Für 2011 ist hierfür ein Ansatz von 800.000 € eingeplant.

§ 54 Abs. 1 SGB XII benennt in nicht abschließender Aufzählung Leistungen der Eingliederungshilfe und verweist auf die Leistungskataloge der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation des SGB IX. § 55 Abs. 2 SGB IX enthält einen offenen Katalog von Leistungen der sozialen Rehabilitation. Die Hilfen bei der Beschaffung, dem Umbau, Ausstattung und der Erhaltung einer Wohnung, die den besonderen Bedürfnissen der Menschen mit Behinderung entspricht (§ 55 Abs. 2 Nr. 5 SGB IX) gehören dazu ebenso wie die Hilfen zur Teilnahme am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben (§ 55 Abs. 2 Nr. 7 SGB IX). Gemäß § 58 S. 1 Nr. 1 und 2 SGB IX werden davon insbesondere Hilfen zur Förderung der Begegnung und des Umgangs mit Menschen ohne Behinderung und Hilfen zum Besuch von Veranstaltungen oder Einrichtungen umfasst, die der Geselligkeit, der Unterhaltung oder kulturellen Zwecken dienen.

Neben den fallbezogenen Hilfegewährungen werden auch die Zuschüsse für die Beratungsstellen LOK, B I Sozialpsychiatrie e.V. und AG Freizeit gezahlt.

Weiterhin werden Ausgaben für die Behindertenschifffahrt und den Bereich des Trägerübergreifenden Persönlichen Budget geleistet.

05013001 72303400 Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder

Ansatz 2011 = 4.100.000 Euro, 2010 = 3.850.000 Euro, Erg. 2009 = 3.935.614 Euro

Der Planansatz setzt sich zusammen aus:

a) Zuweisungen aufgrund bestehender Aufgabenübertragungen in Höhe von rd. 1,0 Mio. €. Davon erhält die Frühförderstelle des Kinderzentrums Weißer Stein an ungedeckten Kosten unter Beteiligung des LWV rd. 0,2 Mio. €. Daneben werden je nach der Zahl betreuten Kinder an die Pädagogische Frühförderung bei der Blindenstudienanstalt Marburg, der Hermann-Schafft-Schule für Hörgeschädigte in Friedberg, der Johannes-Vatter-Schule für Hörgeschädigte in Homberg/Efze und vereinzelt an die Kinderklinik in Siegen für Kinder aus dem Kreisteil Biedenkopf gezahlt.

b) Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder im Rahmen der Integration behinderter Kinder in Kindergärten.

Mit der landkreisweiten Umsetzung des Modellprojektes "Null bis Sechs" durch das Kinderzentrum Weißer Stein als präventives Beratungsangebot für Eltern und Kindertagesstätten wurde das Angebot des Landkreises ab dem Kindergartenjahr 2009/2010 erweitert. Durch die Anpassung der Integrationspauschale stehen die notwendigen Haushaltmittel zur Verfügung.

Insgesamt sind für heilpädagogische Maßnahmen rd. 3,1 Mio. € veranschlagt. Für das Haushaltjahr 2011 sind durchschnittlich rd. 210 Fälle einkalkuliert. Die Fallzahlen schwanken unterjährig.

Teilhaushalt	Budget 5004 Produkt 050130 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05013001 72303500 Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung

Ansatz 2011 = 1.700.000 Euro, 2010 = 1.700.000 Euro, Erg. 2009 = 1.684.723 Euro

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung ist eine Form der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung nach § 54 SGB XII.

Aufgabe des Sozialhilfeträgers ist es, die pflegerische Betreuung der Menschen mit Behinderung in der Schule sowie auf dem Weg dorthin und nach Hause sicherzustellen. In verschiedenen Gerichtsurteilen ist klargestellt worden, dass es sich dabei nicht um Formen der Hilfe zur Pflege bzw. um Zuständigkeiten der Pflegeversicherungen handelt. Weiterhin ist eine Abgrenzung dahin gehend erfolgt, wonach das Land lediglich einen pädagogischen Auftrag (Vermittlung von Lerninhalten) zu erfüllen hat. Notwendige ergänzende pflegerische Betreuungen während des Unterrichtes sind im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung vom örtlichen Sozialhilfeträger zu gewährleisten.

Im Landkreis wird die Betreuung der Menschen mit Behinderung im Rahmen ihrer allgemeinen Schulpflicht wie folgt sichergestellt:

Regelschulen: Menschen mit körperlichen Behinderungen, die allgemeine Schulen besuchen, werden in der Regel vom fib e. V. (Verein zur Förderung der Integration Behindeter, Marburg) betreut. Überwiegend liegen Einzelbetreuungen vor, d. h. einem Menschen mit Behinderung muss ein Betreuer zur Seite stehen.

Hierfür zahlt der Landkreis die Personalkosten und Regiekosten von rd. 275 € pro Betreuer und Monat.

Schulen für praktisch Bildbare: Neben Kindern mit körperlichen Behinderungen sind in diesen Schulen auch Kinder mit geistigen und seelischen Behinderungen zu betreuen. Zur Gewährleistung der Betreuungen hat der Landkreis mit den Schulen vereinbart, dass die Födervereine der Schulen Betreuungskräfte anstellen und der Landkreis die Personalkosten vollständig übernimmt.

Der Pflegeaufwand wird für jeden Schüler individuell ermittelt und muss vom Gesundheitsamt bestätigt werden. Der Sozialhilfeträger gibt dann zu Beginn eines jeden Schuljahres eine Kostenzusage für den insgesamt notwendigen Zeitaufwand für die Betreuung der Kinder.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen werden noch Ansätze für weitere Transferaufwendungen wie z. B. Kfz-Hilfen, Orthopädische und andere Hilfsmittel, Hilfen zum Besuch einer Hochschule, Vorlesekosten etc. eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5005 Produkt 050140 Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0501400000 Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Vorbeugende Gesundheitshilfe
2. Übernahme der Krankenbehandlung, § 264 (7) SGB V und sonstigen Hilfen bei Krankheit
3. Hilfe zur Familienplanung
4. Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft
5. Hilfe bei Sterilisation

Beschreibung der Leistungen:

zu 1. - 5.: Gewährung von Geld- und Sachleistungen nach dem SGB XII an Personen, die in keiner gesetzlichen Krankenversicherung versichert sind.

Auftragsgrundlage

zu 1. - 4.: SGB I, V, X und XII

Ziele

zu 1.: Sicherung der Krankenversorgung und der Hilfen bei Schwangerschaft und Geburt

Teilhaushalt	Budget 5005 Produkt 050140 Hilfen zur Gesundheit (Krankenhilfe)
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	15.000	40.000	37.812,27	15.000	15.000	15.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>15.000</u>	<u>40.000</u>	<u>37.812,27</u>	<u>15.000</u>	<u>15.000</u>	<u>15.000</u>
17.	72	Transferaufwendungen *	673.000	1.023.500	776.854,77	673.000	673.000	673.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>673.000</u>	<u>1.023.500</u>	<u>776.854,77</u>	<u>673.000</u>	<u>673.000</u>	<u>673.000</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-658.000</u>	<u>-983.500</u>	<u>-739.042,50</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-658.000</u>	<u>-983.500</u>	<u>-739.042,50</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-658.000</u>	<u>-983.500</u>	<u>-739.042,50</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-658.000</u>	<u>-983.500</u>	<u>-739.042,50</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>	<u>-658.000</u>

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05014001 72304100 Hilfe bei Krankheit - ambulant

Ansatz 2011 = 290.000 €, 2010 = 470.000 €

Die Krankenhilfe (hier:ambulant) gemäß § 48 SGB XII richtet sich in Art, Inhalt und Umfang nach den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie kommt nur noch für Personen in Betracht, die nicht gesetzlich krankenversichert sind oder von der Regelung des § 264 Abs. 2 SGB V (Übernahme von Krankenbehandlungen durch die Krankenkasse aufgrund des Bezugs von Sozialhilfeleistungen) erfasst werden. Sowohl die Zahl der Empfänger als auch die Aufwendungen haben sich in 2010 deutlich reduziert, sodass der Ansatz in 2011 auf 290.000 € festgesetzt wird.

05014001 72354100 Krankenhilfe in Einrichtungen

Ansatz 2011 = 380.000 €, 2010 = 550.000

Die Krankenhilfe (hier: stationär) gem. § 48 SGB XII richtet sich in Art, Inhalt und Umfang nach den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie kommt nur noch für Personen in Betracht, die nicht gesetzlich krankenversichert sind oder von der Regelung des § 264 Abs. 2 SGB V (Übernahme von Krankenbehandlungen durch die Krankenkasse aufgrund des Bezugs von Sozialhilfeleistungen) erfasst werden. Da sich sowohl die Zahl der Empfänger als auch die Aufwendungen verringert haben, kann der Ansatz 2011 im Vergleich zum Vorjahr um 170.00 € reduziert und auf 380.000 € festgesetzt werden.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben der zuvor genannten Einzelerläuterung werden für Transferaufwendungen zusätzliche Ansätze für Aufwendungen wie z. B. Hilfe bei Krankheit (ambulant), Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft etc. gebildet.

Teilhaushalt	Budget 5006 Produkt 050150 Hilfen z. Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten u. in anderen Lebenslagen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0501500000	Hilfen z. Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten 2. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts 3. Bestattungskosten 4. Hilfen in sonstigen Lebenslagen 5. Finanzielle Leistungen der Altenhilfe		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 5.: Gewährung von Leistungen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten; Gewährung von Leistungen, die nicht durch die Regelleistung abgedeckt werden: Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, der Altenhilfe, in sonstigen Lebenslagen, Bestattungskosten		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 5.: SGB I, X, XII		
Ziele		
zu 1. - 5.: Sicherung eines menschenwürdigen Lebens.		

Teilhaushalt	Budget 5006 Produkt 050150 Hilfen z. Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten u. in anderen Lebenslagen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	100	500	0,00	100	100	100
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>100</u>	<u>500</u>	<u>0,00</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
17.	72	Transferaufwendungen *	76.000	85.000	63.274,08	76.000	76.000	76.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>76.000</u>	<u>85.000</u>	<u>63.274,08</u>	<u>76.000</u>	<u>76.000</u>	<u>76.000</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-75.900</u>	<u>-84.500</u>	<u>-63.274,08</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-75.900</u>	<u>-84.500</u>	<u>-63.274,08</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-75.900</u>	<u>-84.500</u>	<u>-63.274,08</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-75.900</u>	<u>-84.500</u>	<u>-63.274,08</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>	<u>-75.900</u>

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05015001 72305000 Hilfe in sonst. Lebenslagen

Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst nach dem Neunten Kapitel des SGB XII die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII), die Altenhilfe (§ 71 SGB XII), die Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) und die Bestattungskosten (§ 74 SGB XII). Für die Hilfe in sonstigen Lebenslagen ist ein Ansatz i. H. v. 30.000 € eingeplant worden.

Während zwischenzeitlich durch die Rechtsprechung die Kosten in dem Bereich Umgangsrecht für Kinder auch für SGB II-Hilfeempfänger dem § 73 SGB XII zugeordnet wurden, sind nach aktueller Rechstprechung jetzt diese Kosten wieder dem SGB II-Bereich zuzurechnen, sodass eine Verminderung der Kosten zu erwarten ist.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben der vorgenannten Einzelerläuterung wurden Ansätze für weitere Transferaufwendungen wie die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes (Ansatz 2011 = 20.000 €), Bestattungskosten (Ansatz 2011 = 25.000 €) und Altenhilfe (Ansatz 2011 = 1.000 €) eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5007 Produkt 050159 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0501590000	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Leistungen der Grundsicherung im Alter 2. Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. und 2.: laufende und einmalige Hilfe in Form von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung innerhalb und außerhalb von Einrichtungen, persönliche Hilfe durch Beratung, Aktivierung und Unterstützung, Erhebung von vorrangigen Ansprüchen z. B. Darlehensrückforderungen		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: SGB I, X und XII		
Ziele		
zu 1. - 2.: Sicherung des Lebensunterhalts im Alter und bei Erwerbsminderung unter Berücksichtigung von Selbsthilfemöglichkeiten und vorrangiger Ansprüche, Gewährung der Leistungen nach der aktuellen, persönlichen und wirtschaftlichen Situation		

Teilhaushalt	Budget 5007 Produkt 050159 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6. <u>10.</u>	547	Erträge aus Transferleistungen *	1.520.000	1.343.000	1.388.352,11	1.520.000	1.520.000	1.520.000
		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.520.000</u>	<u>1.343.000</u>	<u>1.388.352,11</u>	<u>1.520.000</u>	<u>1.520.000</u>	<u>1.520.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	400.260	320.380	326.156,97	400.260	400.260	400.260
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	59.650	45.200	52.122,30	59.650	59.650	59.650
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.700	1.700	512,00	1.700	1.700	1.700
17. <u>19.</u>	72	Transferaufwendungen *	4.646.000	4.061.000	4.126.302,26	4.646.000	4.646.000	4.646.000
		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>5.107.610</u>	<u>4.428.280</u>	<u>4.505.093,53</u>	<u>5.107.610</u>	<u>5.107.610</u>	<u>5.107.610</u>
<u>20.</u> <u>24.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.085.280</u>	<u>-3.116.741,42</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>
		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.085.280</u>	<u>-3.116.741,42</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.085.280</u>	<u>-3.116.741,42</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	348,64	0	0	0
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-348,64</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.085.280</u>	<u>-3.117.090,06</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>	<u>-3.587.610</u>

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05015901 54706000 Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen außerh. v. E.

Erträge aus Rückflüssen von darlehensweiser Hilfegewährung, von Erstattungen anderer Sozialleistungsträger wie Rentenversicherung, anderer Sozialhilfeträger sowie Rückforderungen von Leistungen an Hilfeempfänger sind im Haushaltsplan insgesamt 115.000 Euro (2010 = 110.000 Euro) eingeplant.

05015901 54781000 Erstattung von sozialen Leistungen vom Land

Der Bund beteiligt sich gemäß § 46 a SGB XII anteilig an den Nettoausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Der Landkreis hat folgende Zuweisungen erhalten:

2003 = 1.234.608 €, 2004 = 1.223.739 €, 2005 = 1.413.463 €, 2006 = 1.320.665 €, 2007 = 1.158.053 €, 2008 = 1.271.102 € (Hessen = 39.304.900 € letztmalig als Festbetrag), 2009 = 1.233.839 € (Hessen = 38.579.118 €), 2010 = 1.490.210 € (Hessen = 45.868.964 €).

Seit 2010 erfolgt die Verteilung innerhalb Hessens nur noch nach den reinen anteiligen Ausgaben. Bis 2009 floss daneben auch noch eine durch Mietstufen veredelte Empfängerzahl mit ein. Die höhere Bundeszuweisung für Hessen im Jahr 2010 und die veränderte Verteilung haben für den Landkreis Marburg-Biedenkopf zu der deutlich höheren Zuweisung in 2010 geführt.

Für 2011 wird eine Zuweisung von rund 1.400.000 € eingeplant ausgehend von einer möglicherweise etwas reduzierten Bundeszuweisung für Hessen.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5007 Produkt 050159 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05015901 72310000 Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminder. außerh. v. Einr

Ansatz 2011 = Laufende Leistungen = 2.000.000 € plus Regelsatzerhöhungen von 50.000 € plus Kosten der Unterkunft von 1.900.000 € plus Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge von 280.000 € insgesamt = 4.230.000 €, 2010 = 3.200.000 € plus 500.000 € Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge, Erg. 2009 insgesamt = 3.727.074 €

Am 01.01.2003 ist das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) in Kraft getreten. Die Regelungen wurden ab dem 01.01.2005 in das SGB XII (§§ 41 ff) überführt. Ziel ist die Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung, soweit eigenes Einkommen und Vermögen hierfür nicht ausreichen.

Anspruch auf Leistungen haben Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage im Sinne des Rentenversicherungsrechtes voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.

Ab 2011 erfolgt aus statistischen Anforderungen heraus eine Untergliederung der Grundsicherungsleistungen auf die genannten 3 Bereiche.

Fallzahlen: Aug. 2007 = 808 Fälle, Aug. 2008 = 856 Fälle, Aug. 2009 = 819 Fälle, Aug. 2010 = 832 Fälle.

05015901 72310200 Gutachten Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung

Soweit für die Begutachtung und Feststellung der vollen und dauerhaften Erwerbsunfähigkeit durch den Rentenversicherungsträger dem Hilfeempfänger Auslagen und Kosten für ärztliche Bescheinigungen und Atteste /notwendige Fahrtkosten entstehen, werden diese vom Träger der Grundsicherung auf Antrag übernommen. Hierzu werden 2011 1.000 € in Ansatz gebracht.

05015901 72360000 Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminder.in Einrichtungen

Ansatz 2011 = 100.000 € für laufende Leistungen plus 10.000 € Regelsatzerhöhungen, 270.000 € für Kosten der Unterkunft und 30.000 € für Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge;

2010 = 360.000 €, Erg. 2009 = 398.868 €

Aus statistischen Gründen erfolgt eine Unterteilung der bis 2010 zusammen verbuchten Leistungen.

Es handelt sich hier um Personen, welche in Alten- und Pflegeheimen leben und bei denen die ungedeckten Heimpflegekosten in der Regel im Rahmen der Leistungen nach dem 3. Kapitel (Barbetrag), 4. Kapitel (Regelsatz und pauschalierte Kosten der Unterkunft) sowie 7. Kapitel (Hilfe zur Pflege) vom Sozialhilfeträger übernommen werden.

Fallzahlen: Aug. 2007 = 118, Aug. 2008 = 126, Aug. 2009 = 127, Aug. 2010 = 133.

Teilhaushalt	Budget 5008 Produkt 050601 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0506010000	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Weiterleitung der kommunalisierten Landesmittel und Gewährung von Kreiszuschüssen an freie Träger		
Auftragsgrundlage		
Ziele		
zu 1.: Finanzierung von Maßnahmen im sozialen Bereich, wirkungsvoller und zweckentsprechender Einsatz der gewährten Mittel		

Teilhaushalt	Budget 5008 Produkt 050601 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	974.830	974.830	981.547,75	974.830	974.830	974.830
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	974.830	974.830	981.547,75	974.830	974.830	974.830
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200	1.200	1.051,67	1.200	1.200	1.200
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	1.380.030	1.358.030	1.298.363,45	1.380.030	1.380.030	1.380.030
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	1.381.230	1.359.230	1.299.415,12	1.381.230	1.381.230	1.381.230
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-406.400	-384.400	-317.867,37	-406.400	-406.400	-406.400
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-406.400	-384.400	-317.867,37	-406.400	-406.400	-406.400
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-406.400	-384.400	-317.867,37	-406.400	-406.400	-406.400
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-406.400	-384.400	-317.867,37	-406.400	-406.400	-406.400

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Teilhaushalt	Budget 5008 Produkt 050601 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

05060101 54010000 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG

Haushaltsansätze 2011 und 2010 jeweils 970.330 Euro

Im Januar 2005 ist die Rahmenvereinbarung zwischen dem Land Hessen, dem Hess. Landkreistag, dem Hess. Stadettag, dem LWV und der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen über die "Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen" in Kraft getreten.

Anstelle der zuvor vom Land gewährten Zuwendungen an einzelne Maßnahmeträger stellt das Sozialministerium seit 2005 die im Landshaushalt vorgesehenen Haushaltsmittel den Gebietskörperschaften, die örtliche Träger der Sozialhilfe, Jugendhilfe und der Gesundheitsversorgung sind, in Form eines Gesamtbudgets zur Verfügung.

Vor Ort entscheiden die jeweiligen Träger wie dieses örtliche Budget verteilt wird. Gegenstand der Vereinbarung sind örtlich organisierte soziale Hilfen zum Schutz vor Gewalt, Suchtprävention und Suchthilfe, ambulante Versorgung von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien, Stärkung des Gemeinwesens sowie Prävention und Beratung im Gesundheitswesen.

Ab 2007 erhöhten sich die Budgets um die bis dahin dem LWV bereitgestellten Mittel für "Offene Hilfen" und "Allgemeine Frühförderungen".

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf hat ab 2005 die folgenden "Örtlichen Budgets" erhalten und an die verschiedenen Träger weitergeleitet:

2005	676.224 Euro
2006	689.749 Euro
2007	956.261 Euro
seit 2008	970.327 Euro

Bis 2008 erhöhten sich die Budgets um jährlich 2% und sind seitdem unverändert geblieben.

Nicht verbrauchte Ausgaben verbleiben bei der Gebietskörperschaft und können im Folgejahr zusätzlich eingesetzt werden (§ 1 Abs. 6 der Vereinbarung). Die Ausgaben werden deshalb für übertragbar erklärt.

05060101 54220000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV

Für Behindertenfahrdienste sind Kreiszuschüsse von 10.000 Euro eingeplant. Hieran beteiligen sich auch Städte und Gemeinden, so dass bei den Erträgen ein Betrag von 4.500 Euro veranschlagt ist.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

05060101 71220000 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden/ GV

Kontenübergreifende Erläuterung:

Folgende Zuschüsse sind veranschlagt:

970.330 €	Örtliches Budget "Förderung sozialer Hilfen"
10.000 €	Behindertenfahrdienste
125.000 €	Schuldnerberatungsstellen
65.600 €	Notruf- und Beratungsstellen für Frauen
114.100 €	Familien- und Schwangerschaftsberatungsstellen
84.600 €	Zuschüsse an Vereine, Verbände und psychosoziale Einrichtungen
10.400 €	Zuweisungen an Städte und Gemeinden

Teilhaushalt	Budget 5009 Produkt 050701 Unterhaltsvorschussleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0507010000	Unterhaltsvorschussleistungen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Unterhaltsvorschussleistungen		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz als Vorschuss oder Ausfallleistung und Durchsetzung der übergegangenen Unterhaltsansprüche		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Unterhaltsvorschussgesetz, BGB, Richtlinien von Bund und Land, SGB I, SGB VIII und SGB X, Düsseldorfer Tabelle		
Ziele		
zu 1.: Gewährung von Leistungen für maximal 72 Monate an allein erziehende Elternteile, deren Kinder das 12. Lebensjahr nicht vollendet haben und die für das jeweilige Kind keinen Unterhalt vom anderen Elternteil erhalten, weil dieser nicht zahlungswillig, nicht leistungsfähig oder unbekannten Aufenthaltes ist. Realisierung des übergegangenen Unterhaltsanspruchs gegen den familienfernen Elternteil		

Teilhaushalt	Budget 5009 Produkt 050701 Unterhaltsvorschussleistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	1.263.000	1.230.000	1.053.591,53	1.263.000	1.263.000	1.263.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.263.000</u>	<u>1.230.000</u>	<u>1.053.591,53</u>	<u>1.263.000</u>	<u>1.263.000</u>	<u>1.263.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	129.360	146.380	141.568,00	129.360	129.360	129.360
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	8.750	10.160	9.350,03	8.750	8.750	8.750
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800	800	39,50	800	800	800
14.	66	Abschreibungen	0	0	3.230,14	0	0	0
17.	72	Transferaufwendungen *	1.683.000	1.633.300	1.420.783,72	1.683.000	1.683.000	1.683.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.821.910</u>	<u>1.790.640</u>	<u>1.574.971,39</u>	<u>1.821.910</u>	<u>1.821.910</u>	<u>1.821.910</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-558.910</u>	<u>-560.640</u>	<u>-521.379,86</u>	<u>-558.910</u>	<u>-558.910</u>	<u>-558.910</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-558.910</u>	<u>-560.640</u>	<u>-521.379,86</u>	<u>-558.910</u>	<u>-558.910</u>	<u>-558.910</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-558.910</u>	<u>-560.640</u>	<u>-521.379,86</u>	<u>-558.910</u>	<u>-558.910</u>	<u>-558.910</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	400	400	514,28	400	400	400
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-400</u>	<u>-400</u>	<u>-514,28</u>	<u>-400</u>	<u>-400</u>	<u>-400</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-559.310</u>	<u>-561.040</u>	<u>-521.894,14</u>	<u>-559.310</u>	<u>-559.310</u>	<u>-559.310</u>

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05070101 72100100 Leistungen Unterhaltsvorschuss

Kontenübergreifende Erläuterung:

Die Landkreise sind an den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) ab 2000 zu einem Drittel an den Einnahmen und Ausgaben beteiligt. Vom Bund und vom Land werden also 2/3 der Ausgaben erstattet. Gleichzeitig muss der Landkreis 2/3 seiner erzielten Unterhaltsansprüche an das Land und an den Bund wieder abführen.

Kinder, die bis zum 12. Lebensjahr mit einem Elternteil zusammenleben und nicht oder nicht regelmäßig Kindesunterhalt von dem anderen Elternteil erhalten, können für längstens 6 Jahre Regelunterhalt nach dem UVG erhalten. Nach Abzug des hälftigen Kindergeldes sind das je nach Fallgestaltung ab dem 01.01.2010 für Kinder bis zum 6. Lebensjahr = 133 € mtl. und für Kinder bis zum 12. Lebensjahr = 180 € mtl..

Zahlfälle (jeweils zum 31.12.): 2002 = 704, 2003 = 765, 2004 = 785, 2005 = 858, 2006 = 799, 2008 = 794, 2009 = 765
Bei derzeit 874 Zahlfällen (Stand: 30.06.2010) ist mit Ausgaben in der veranschlagten Höhe zu rechnen.

Veranschlagte Erträge aus Transferleistungen:

230.000 € Unterhalts- und Ersatzleistungen
1.033.000 € Erstattung von zwei Dritteln der Aufwendungen durch das Land

Veranschlagte Transferaufwendungen:

1.550.000 € UVG-Zahlungen
133.000 € Abführung von zwei Dritteln der Erträge aus Unterhalt an das Land

Teilhaushalt	Budget 5010 Produkt 050901 Kriegsfolgenrecht
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0509010000 Kriegsfolgenrecht

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Rückforderungen
2. Archivierung

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Fertigung von Rückforderungs- und Leistungsbescheiden, Verrechnungsbescheiden

zu 2.: Archivierung Altfälle Kriegsfolgenrecht

Auftragsgrundlage

zu 1. - 2.: Lastenausgleichsgesetz

Ziele

zu 1.: Vermeidung/Ausgleichung von Doppelentschädigungen

Teilhaushalt	Budget 5010 Produkt 050901 Kriegsfolgenrecht
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	93.790	93.370	90.353,73	93.790	93.790	93.790
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	18.350	14.640	16.365,59	18.350	18.350	18.350
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.390	2.390	1.172,22	2.390	2.390	2.390
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>114.530</u>	<u>110.400</u>	<u>107.891,54</u>	<u>114.530</u>	<u>114.530</u>	<u>114.530</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-114.530</u>	<u>-110.400</u>	<u>-107.891,54</u>	<u>-114.530</u>	<u>-114.530</u>	<u>-114.530</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-114.530</u>	<u>-110.400</u>	<u>-107.891,54</u>	<u>-114.530</u>	<u>-114.530</u>	<u>-114.530</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-114.530</u>	<u>-110.400</u>	<u>-107.891,54</u>	<u>-114.530</u>	<u>-114.530</u>	<u>-114.530</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	560	560	1.091,44	560	560	560
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-560</u>	<u>-560</u>	<u>-1.091,44</u>	<u>-560</u>	<u>-560</u>	<u>-560</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-115.090</u>	<u>-110.960</u>	<u>-108.982,98</u>	<u>-115.090</u>	<u>-115.090</u>	<u>-115.090</u>

Teilhaushalt	Budget 5011 Produkt 051001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0510010000	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Gewährung von Wohngeld 2. Leistungen der Unterhaltssicherung 3. Ausbildungsförderung 4. Leistungen der Kriegsopferfürsorge		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen zu den Aufwendungen für Wohnraum		
zu 2.: Erteilung und Versagung von Unterhaltssicherungsleistungen für Wehrpflichtige, Wehrübende und Zivildienstleistende		
zu 3.: Beratung von Auszubildenden und ihren Eltern, Bearbeitung von Anträgen, Entscheidungen über erforderliche Feststellungen, Abfragen im Wege des automatisierten Datenabgleichs		
zu 4.: Kostenerstattung an den LWV, Mitwirkung in Widerspruchs- und Klageverfahren, Kriegsopferbeirat		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Wohngeldgesetz		
zu 2.: Unterhaltssicherungsgesetz		
zu 4.: Bundesversorgungsgesetz, Verwaltungsvereinbarung mit LWV		
Ziele		
zu 1.: Wirtschaftliche Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnen		
zu 2.: Sicherstellung einer kundenorientierten Bearbeitung		
zu 3.: Absicherung individueller Ausbildungen		

Teilhaushalt	Budget 5011 Produkt 051001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	3.000.000	2.900.000	3.052.362,00	3.000.000	3.000.000	3.000.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	2.300.000	2.200.000	2.665.600,00	2.300.000	2.300.000	2.300.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>5.300.000</u>	<u>5.100.000</u>	<u>5.717.962,00</u>	<u>5.300.000</u>	<u>5.300.000</u>	<u>5.300.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	328.150	317.370	312.832,28	328.150	328.150	328.150
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	47.360	39.220	43.458,97	47.360	47.360	47.360
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	2.810	2.810	2.963,39	2.810	2.810	2.810
17.	72	Transferaufwendungen *	70.100	80.100	81.283,69	70.101	70.102	70.103
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>448.420</u>	<u>439.500</u>	<u>440.538,33</u>	<u>448.421</u>	<u>448.422</u>	<u>448.423</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>4.851.580</u>	<u>4.660.500</u>	<u>5.277.423,67</u>	<u>4.851.579</u>	<u>4.851.578</u>	<u>4.851.577</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>4.851.580</u>	<u>4.660.500</u>	<u>5.277.423,67</u>	<u>4.851.579</u>	<u>4.851.578</u>	<u>4.851.577</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>4.851.580</u>	<u>4.660.500</u>	<u>5.277.423,67</u>	<u>4.851.579</u>	<u>4.851.578</u>	<u>4.851.577</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	850	850	881,83	850	850	850
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)</u>	<u>-850</u>	<u>-850</u>	<u>-881,83</u>	<u>-850</u>	<u>-850</u>	<u>-850</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>4.850.730</u>	<u>4.659.650</u>	<u>5.276.541,84</u>	<u>4.850.729</u>	<u>4.850.728</u>	<u>4.850.727</u>

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05100105 54750000 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

Im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe wird seit 2005 kein Wohngeld mehr an die Bezieher des neuen Arbeitslosengeldes II gezahlt. Dadurch gibt es Entlastungen bei den Ländern, die an die Kommunen weitergegeben werden.

Das Land Hessen stellt jährlich im Finanzausgleich einen Grundbetrag von 50 Mio. € für die Sozialhilfeträger zur Verfügung. Dieser wurde wegen Nachzahlungen aus vorangegangenen Schlussabrechnungen in folgenden Jahren aufgestockt:

2007 = 86,05 Mio. €

2008 = 90,81 Mio. €

2009 = 102,318 Mio. €

2010 = 108,078 Mio. €

2011 = 100,0 Mio. €

Die Verteilung erfolgt nach durch Mietstufen veredelte Zahlen der Bedarfsgemeinschaften innerhalb der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Der Landkreis hat in der Vergangenheit folgende Zuweisungen erhalten:

2005 = 1.733.536 €, 2006 = 1.576.616 €, 2007 = 2.743.103 €, 2008 = 2.770.301 €, 2009 = 3.052.362 €, 2010 = 3.282.393 €.

Für 2011 wird aufgrund der um 8.078 Mio. € niedrigeren Verteilungsmasse mit einer Zuweisung von rd. 3,0 Mio. € gerechnet.

Teilhaushalt	Budget 5011 Produkt 051001 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

05100105 54010000 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG

Sozialhilfestausgleich:

Ansatz 2011 = 2.300.000 €, Ansatz 2010 = 2.200.000 €, Erg. 2009 = 2.665.600 €

Die Landkreise und kreisfreien Städte erhalten nach § 23 FAG jährlich Finanzzuweisungen zu ihren Belastungen als örtliche Sozialhilfeträger. Ab 2007 gelten neue Verteilungskriterien. Während sich die Zuweisung bisher nach 3/5 der Sozialhilfeausgaben, zu 1/5 nach dem Verhältnis in dem die Sozialhilfeausgaben je Einwohner den jeweiligen Durchschnitt der Kreise oder kreisfreien Städte übersteigen und zu 1/5 nach der Zahl der Sozialhilfeempfänger berechnete, werden die Zuweisungen ab 2007 nach dem Anteil an den zusätzlichen Schlüsselzuweisungen bemessen, die sich bei entsprechender Erhöhung der Teilschlüsselmasse für Kreise und kreisfreie Städte ergäbe.

In 2006 standen 140 Mio. € zur Verteilung. In 2007 sind 77,3 Mio. € dem Sozialhilfestausgleich entnommen und für Zuweisungen zur Freistellung vom Kindergartenbeitrag im dritten Kindergartenjahr und für Zuweisungen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren umgeschichtet worden. Seither stehen nur noch 62,7 Mio. € im Sozialhilfestausgleich zur Verfügung, die das Land auch für 2011 eingeplant hat.

In 2009 sind landesweit zusätzlich 10,55 Mio. € aus nicht ausgeschöpften BAMBINI-Mitteln verteilt worden, so dass der Landkreis in 2009 eine höhere Zuweisung von insgesamt 2.665.600 € erhalten hat.

Es ist damit zu rechnen, dass zukünftig keine Ausgabereste mehr zur Verteilung stehen. Auf Basis der normalen Verteilungsmasse von 62,7 Mio. € hätte der Landkreis in 2009 eine Zuweisung von 2.281.700 € erhalten. In Anlehnung daran wird für 2011 eine Zuweisung von rd. 2.300.000 € eingeplant.

Kreise und kreisfreie Städte können ab 2007 einen "Härteausgleich für Minderzuweisungen bei den besonderen Finanzzuweisungen im Bereich Soziales" erhalten (Verteilungsvolumen = 25 Mio. Euro). Hieraus hat der Landkreis bisher noch keine Zuweisungen erhalten und es ist auch in 2011 nicht damit zu rechnen. Augeglichen werden zwei Drittel der bis 2006 gewährten Zuweisungen aus überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit, wovon der Landkreis in 2006 keine erhalten hatte, und ein weiteres Drittel nach auf die Einwohner bezogene Verlusten beim Sozialhilfestausgleich. Diese Verlustgröße liegt beim Landkreis unter dem Landesdurchschnitt, so dass im Rahmen des Härteausgleichs keine Beträge gezahlt werden.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05100104 72820100 Kostenerstattungen an andere Hilfeträger

Erstattung Nettoaufwand KOF an den LWV Ansatz 2011 = 70.000 €:

Aufgrund des demographisch bedingten Rückgangs der Kriegsopferfürsorgefälle haben zahlreiche Landkreise - darunter auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf - als Träger der Kriegsopferfürsorge eine Übertragung ihrer Aufgaben auf den Landeswohlfahrtsverband (LWV) vorgenommen.

Mit Wirkung vom 01.12.2004 wurden alle Bestandsfälle an den LWV übergeben und zukünftig von dort bearbeitet.

Es ist vereinbart, dass die Kreise die nach Abzug der Bundes- und Landesanteile verbleibenden Nettoaufwendungen der Kriegsopferfürsorge dem LWV erstatten.

Ferner wird für die Fallbearbeitung ein Personal- und Sachkostenanteil in Höhe von 3% der in einem Rechnungsjahr entstehenden Transferkosten (Nettoausgaben) gezahlt.

Mit der Aufgabenübertragung ist für den Landkreis insgesamt eine finanziell dauerhafte Entlastung verbunden.

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0601010000 Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
2. Erlaubnispflichtige Betreuung von Kindern in Tagespflege und Einrichtungen

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Vermittlung von Kindern zu geeigneten Tagespflegepersonen und Einrichtungen sowie deren fachliche Beratung, Begleitung und Qualifizierung einschließlich finanzieller Förderung;

zu 2.: Erlaubnisse zur Kindertagespflege und für den Betrieb einer Einrichtung

Auftragsgrundlage

zu 1. - 2.: SGB VIII, Hess. Kinder- und Jugendgesetzbuch, VO-en

Ziele

zu 1. und 2.: Sicherstellung der Tagesbetreuung für Kinder in ausreichender Qualität entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	34.273,80	10.000	10.000	10.000
3.	548- 549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	93.200	93.200	94.900,00	93.200	93.200	93.200
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	259.000	191.000	224.625,28	259.000	259.000	259.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	76.000	62.000	65.643,14	76.000	76.000	76.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>438.200</u>	<u>356.200</u>	<u>419.442,22</u>	<u>438.200</u>	<u>438.200</u>	<u>438.200</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	142.560	163.430	147.885,36	142.560	142.560	142.560
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	9.680	11.380	10.957,20	9.680	9.680	9.680
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.310	3.310	1.840,05	3.310	3.310	3.310
14.	66	Abschreibungen *	281.500	247.900	3.075,21	281.500	281.500	281.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	60.000	390.000	314.975,95	60.000	60.000	60.000
17.	72	Transferaufwendungen *	1.635.000	1.315.000	1.412.727,30	1.643.175	1.651.392	1.659.651
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>2.132.050</u>	<u>2.131.020</u>	<u>1.891.461,07</u>	<u>2.140.225</u>	<u>2.148.442</u>	<u>2.156.701</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-1.693.850</u>	<u>-1.774.820</u>	<u>-1.472.018,85</u>	<u>-1.702.025</u>	<u>-1.710.242</u>	<u>-1.718.501</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.693.850</u>	<u>-1.774.820</u>	<u>-1.472.018,85</u>	<u>-1.702.025</u>	<u>-1.710.242</u>	<u>-1.718.501</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.693.850</u>	<u>-1.774.820</u>	<u>-1.472.018,85</u>	<u>-1.702.025</u>	<u>-1.710.242</u>	<u>-1.718.501</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	100	100	1.665,79	100	100	100
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-100</u>	<u>-100</u>	<u>-1.665,79</u>	<u>-100</u>	<u>-100</u>	<u>-100</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.693.950</u>	<u>-1.774.920</u>	<u>-1.473.684,64</u>	<u>-1.702.125</u>	<u>-1.710.342</u>	<u>-1.718.601</u>

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

06010101 54810000 Kostenerstattungen vom Land

Mit Wirkung vom 01.01.2001 ist das Landesjugendamt aufgelöst worden. Aufgaben und Personal wurden auf die Landkreise, kreisfreien Städte und Sonderstatusstädte als örtliche Jugendhilfeträger übertragen. Auf den Landkreis entfielen 2,2 Stellen, die in 2001 durch Neueinstellungen besetzt worden sind.

Entsprechend der zwischen Städetag, Landkreistag und dem Land Hessen geschlossenen Rahmenvereinbarung vom 21.12.2000 zur Neustrukturierung der Kinder- und Jugendhilfe und der Jugendhilfeverwaltung in Hessen zahlt das Land nach § 2 eine Personalkostenpauschale und Arbeitsplatzkosten.

Es wird unterstellt, dass sich für die Kommunen ab 2003 Synergieeffekte einstellen. Deshalb reduziert sich die Kostenerstattung für die folgenden 6 Jahre um jeweils 5%. Für das Haushaltsjahr 2011 werden wie im Vorjahr 93.200 € veranschlagt.

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

06010102 54711000 Kostenbeitr. u. Aufwendungser- satz, Kostenersatz in Einr.

Bei der Tagespflege nach § 23 SGB VIII handelt es sich um Hilfen bei denen zur Förderung der Entwicklung des Kindes, insbesondere in den ersten 3 Lebensjahren, eine Tagespflegeperson das Kind für einen Teil des Tages oder ganztags betreut.

In 2009 sind die Fallzahlen deutlich gestiegen und im Nachtragshaushalt 2009 erfolgte deshalb eine Erhöhung des Ausgabeanztes von 280.000 Euro auf 420.000 Euro, die auch für 2010 eingeplant wurden. Zum Jahresbeginn 2009 waren 124 Fälle im Bestand. Zum 30.09.09 waren es bereits 155 und zum 31.08.2010 174 Fälle.

Neben dieser Fallzahlsteigerung wurden die gesetzlichen Ansprüche im SGB VIII ausgeweitet, insbesondere soweit es die hälftige Erstattung von Sozialversicherungsbeiträgen der Tagespflegepersonen betrifft. In diesem Zusammenhang ist auch die vom Gesetzgeber geforderte leistungsorientierte Vergütung zu nennen. Für die Umsetzung der entsprechenden Regelung mussten Mehrkosten von 15.000 € eingeplant werden.

Insgesamt sind die Maßnahmen ausgerichtet auf eine qualitative und quantitative Ausweitung der Tagespflege (Konto 06010102.72502500):

Ansatz 2009 = 420.000 €

Ansatz 2010 = 420.000 €

Ansatz 2011 = 670.000 €

Die Einnahmen aus Kostenbeiträgen der Eltern (Konto 06010102.54711000) sind mit den erhöhten Fallzahlen ebenfalls gestiegen.

Ansatz 2009 = 150.000 €

Ansatz 2010 = 150.000 €

Ansatz 2011 = 200.000 €

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Zusätzlich zu der vorgenannten Einzelerläuterung sind noch weitere Ansätze für Erträge aus Transferleistungen wie z. B. Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen in Einrichtungen etc. eingeplant.

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

06010102 54210000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Es wird auf die Erläuterungen zu HHSt./Produkt 06010102.71280100 hingewiesen.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

06010101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 281.500 € auf das Teilprodukt "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen § 22" (2010 = 247.900 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

06010101 71220001 Unerhebliche Investitions- Zuw./ -zuschüsse an Gemeinden

Ansatz 2011 und 2010 je 15.000 €

Neben den im Finanzhaushalt eingeplanten Investitionszuschüssen für den Ausbau von Kindertagesstätten ist im Ergebnishaushalt ein Vorsorgeansatz von 15.000 € eingeplant, der bei Einzelförderungen von unter 3.000 € beansprucht wird. Diese Zuschüsse belasten wegen ihrer Geringfügigkeit im Jahr der Gewährung in voller Höhe den Ergebnishaushalt während die im Finanzhaushalt gewährten Zuschüsse von über 3.000 € abgeschrieben und damit erst in den Folgejahren zu einer Belastung im Ergebnishaushalt führen (s. Erläuterung zum Konto 06010101.66150000 "Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse").

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

06010101 71220400 Zuweisungen Kindergartenträger "Tagesbetreuungsausbaugetsetz"

Ansatz 2011 = 0, 2010 = 330.000 €, Erg. 2009 = 265.000 €

Der Landkreis hat von 2005 bis zum Ende des Kindergartenjahres 2009/2010 den Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder unter 3 Jahren finanziell unterstützt. Ein entsprechender Gesetzesauftrag war in 2005 mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum qualitätsorientierten und bedarfsgerechten Ausbau der Tagesbetreuung für Kinder (Tagesbetreuungsausbaugetsetz - TAG) an die Städte und Gemeinden ergangen.

Die vom Kreistag befristet beschlossene Förderung der altersübergreifenden Gruppen ist mit dem Kindergartenjahr 2009/2010 im Juli 2010 ausgelaufen.

06010102 71280100 Zuschüsse Offensive Kinder- betreuung/ -betreuungsbörse

Ansatz Aufwand 2011 = 45.000 Euro, 2010 = 45.000 Euro

Ansatz Ertrag 2011 = 76.000 Euro, 2010 = 62.000 Euro

Das Land Hessen fördert die vom Landkreis initiierte "Offensive für Kinderbetreuung". In 2010 hat der Landkreis hierfür einen Zuschuss von 65.071 € erhalten. In 2011 wird mit Zuweisungen von 76.000 Euro gerechnet.

Die Förderung umfasst die als Aufwand veranschlagten Zuschüsse, die der Landkreis zum überwiegenden Teil an die Familienbildungsstätte und den Tagesmütterverein weiterleitet. Daneben werden noch Projektkosten von geringerem Umfang gezahlt.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

06010101 72502600 Fortbildung Kindertagesstätten/ Zusammenarb. integrative KitaS

Ansatz 2011 = 23.000 €, 2010 = 25.000 €: Der Landkreis stimmt zusammen mit allen Leiterinnen von Kindertagesstätten in kommunaler Trägerschaft ab, welche Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen vor Ort durchgeführt werden sollen und übernimmt als überörtlicher Anbieter hierfür die Kosten.

Die Ausgaben korrespondieren mit Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen (Kto. 06010101.50020100). Bei vorhandenen Mehreinnahmen dürfen Mehrausgaben geleistet werden.

06010101 72510000 Jugendhilfeleistungen an Personen in Einrichtungen

Ansatz 2011 = 940.000 €: Das Jugendamt übernimmt die Kindertagesstättengebühren in Fällen, in denen das Einkommen der Eltern die Allgemeine Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII nicht oder nur geringfügig übersteigt.

Ab dem Haushaltsjahr 2007 erfolgte eine teilweise Entlastung durch die von der Landesregierung eingeführte Förderung im Rahmen des BAMBINI-Programmes. Dabei wird das letzte Kindergartenjahr für Eltern im Umfang der Regelbetreuung kostenfrei gestellt.

Fallzahlen: 30.06.2007 = 765 Fälle, 30.06.2008 = 834 Fälle, 30.06.2009 = 890 Fälle, 30.06.2010 = 930 Fälle.

Unter Berücksichtigung dieser Fallzahlen, der üblichen jährlichen Erhöhungen der Gebühren sowie der Entwicklungen im laufenden Haushaltsjahr (Ansatz 870.000 €, Stand nach 9 Zahlmonaten: ca. 720.000 €) sind für 2011 Mittel in Höhe von 940.000 € zu veranschlagen.

Teilhaushalt	Budget 5012 Produkt 060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
					6	9	10	11		
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	360.000	0	450.000	415.313,00	0,00	0,00	50.000	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	360.000	0	450.000	415.313,00	0,00	0,00	50.000	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-360.000	0	-450.000	-415.313,00	0,00	0,00	-50.000	0	0

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0601010 Investitionszuweisungen an Kommunen für Kindergärten/-tagesstätten *									
06010101.84081200 Investitionszuweisungen an Kommunen	360.000	0	0	0,00	0,00	0,00	50.000	0	0
= Saldo	-360.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-50.000	0	0

0601010 Investitionszuweisungen an Kommunen für Kindergärten/-tagesstätten *

Der Landkreis hat bis 2010 nach den Regelungen des Kreisjugendplanes Kindergartenbauten mit 10% der zuwendungs-fähigen Kosten gefördert. Ab 2011 entfällt diese Förderung. Im Haushaltsplan 2011 sind rd.360.000 € und für 2012 weite-re 50.000 € für bereits zugesagte, aber noch nicht abgerechnete Zuschüsse eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5013 Produkt 060201 Kinder- und Jugendförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0602010000	Kinder- und Jugendförderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Leistungen zur Jugendbildung 2. Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit 3. Leistungen nach dem Kreisjugendplan		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 3.: Förderung von Kindern und Jugendlichen im Landkreis Marburg-Biedenkopf (außer Stadt Marburg) durch Entwicklung und Durchführung von Angeboten und Konzepten der außerschulischen Jugendarbeit, Unterstützung und Förderung der kommunalen, verbandlichen und offenen Jugendarbeit sowie durch Angebote und Veranstaltungen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 3.: SGB VIII, Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch, Hess. Bildungsurlaubsgesetz, Hess. Sonderurlaubsgesetz, Kreisjugendplan		
Ziele		
zu 1. - 3.: Schaffung von bedarfs- und nachfrageorientierten Angeboten der Kinder- und Jugenderholung, der außerschulischen Jugendbildung und für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit; Weiterentwicklung von Präventionsangeboten entsprechend aktueller Bedarfe und der eigenen Konzeption; Förderung der Entwicklung junger Menschen zu eigenverantwortlichen und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten und ermöglichen der Teilhabe an der Gesellschaft		

Teilhaushalt	Budget 5013 Produkt 060201 Kinder- und Jugendförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte *	138.000	138.000	115.206,13	138.000	138.000	138.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	52.500	32.000	37.483,47	52.500	52.500	52.500
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	76.000	76.000	90.572,76	76.000	76.000	76.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	309,10	100	100	100
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	266.600	246.100	243.571,46	266.600	266.600	266.600
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	383.190	336.600	374.999,20	383.190	383.190	383.190
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	39.130	32.420	35.207,15	39.130	39.130	39.130
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	363.490	364.570	338.103,83	366.786	370.122	373.491
14.	66	Abschreibungen	500	100	379,40	500	500	500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	31.000	45.000	32.552,06	6.000	0	0
17.	72	Transferaufwendungen *	123.000	123.000	112.087,33	123.615	124.236	124.860
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	940.310	901.690	893.328,97	919.221	917.178	921.171
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-673.710	-655.590	-649.757,51	-652.621	-650.578	-654.571
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-673.710	-655.590	-649.757,51	-652.621	-650.578	-654.571
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-673.710	-655.590	-649.757,51	-652.621	-650.578	-654.571
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.810	9.770	9.290,56	8.810	8.810	8.810
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	-8.810	-9.770	-9.290,56	-8.810	-8.810	-8.810
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-682.520	-665.360	-659.048,07	-661.431	-659.388	-663.381

Erläuterungen zu 1. Privatrechtliche Leistungsentgelte

06020102 50020100 Umsatzerlöse: Teilnehmer- Gebühren/ Beiträge

Teilnehmerentgelte Jugenderholungsmaßnahmen:

Teilnehmerbeiträge für die von der Jugendförderung durchgeföhrten Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen wie z.B. Schubystrand, Glücksburg, Wolfshausen und Ungarn.

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

Teilhaushalt	Budget 5013 Produkt 060201 Kinder- und Jugendförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

06020101 54210000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Ansatz 2011 = 70.000 €, 2010 = 70.000 €, Erg. 2009 = 84.712,76 €

Die kommunalen Träger von Jugendbildungswerken erhalten jährliche Zuweisungen über den Hessischen Landkreistag. Verteilungskriterium ist die Zahl der förderungsfähigen Referenten- und Verwaltungsstellen, die im Landkreis Marburg-Biedenkopf bei insgesamt 3,0 Stellen liegt. In 2010 sind mit 79.416 € bereits weniger Mittel zugewiesen wor den als in 2009. Für 2011 ist eine weitere Reduzierung vorgesehen, so dass nur noch ein Ansatz von 70.000 € eingeplant wird.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

06020101 61780100 Jugendbildungsveranstaltungen

Kontenübergreifende Erläuterung zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Summe der Ansätze verringert sich im Haushaltsplan 2011 nur geringfügig um 1.080 € auf 363.490 €. Darin enthalten sind:

85.600 € Jugendbildungsveranstaltungen

236.550 € Freizeiten (Schuby, Glücksburg, Wolfshausen)

5.000 € Öffentlichkeitsarbeit

4.500 € Mitgliedschaften

3.900 € Sozial- und Jugendhilfeplanung

8.000 € Jugendgruppenmaterial, Ausstattungsgegenstände und Instandhaltung

19.940 € sonstige Aufwendungen (u.a. Budgetierung Sachkosten, Telefon, Literatur, Fortbildung, Reisekosten)

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

06020104 71190400 Zuschüsse Personalkosten Stadt-/ Gemeindejugendpfleger

Ansatz 2011 = 31.000 €, 2010 = 35.000 €, Erg. 2009 = 28.679 €

Die bisherige Fassung des Kreisjugendplanes sah die Zahlung von Personalkostenzuschüssen für die Einstellung von hauptamtlichen Stadt-bzw. Gemeindejugendpflegern von 50- 60% vor. Im Zuge von Maßnahmen zur Konsolidierung der Kreisfinanzen soll diese Förderung gestrichen werden. Zur Abfinanzierung bereits bewilligter Zuwendungen müssen in 2011 noch 31.000 € und in 2012 rd. 6.000 € bereitgestellt werden.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

06020103 72500100 Förderung von Bildungsveranstaltungen

Bildungsveranstaltungen von Jugendgruppen fördert der Landkreis entsprechend den Regelungen im Kreisjugendplan. Die jährlich zu leistenden Zuschüsse ergeben sich aus der Zahl der eingehenden Anträge. Es ist ein Ansatz von 20.000 € kalkuliert.

06020103 72500200 Förderung von Jugendgruppenmaterial

Der Kreisjugendplan beinhaltet eine 25%ige Bezuschussung von Material für Jugendgruppen. Die jährlich zu leistenden Zuschüsse richten sich nach der Zahl der eingehenden Anträge. Es wurde ein Ansatz i. H. v. 10.000 € eingeplant.

06020103 72500300 Förderung von Freizeiten und Jugendbegegnungen

Ansatz 2011 = 93.000 €, 2010 = 93.000 €, Erg. 2009 = 87.163,96 €

Der Ansatz setzt sich zusammen aus 5.000 € für die Förderung von Jugendbegegnungen sowie 88.000 € Zuschüsse für die Durchführung von nationalen und internationalen Freizeiten. Die Ausgestaltung der Bezuschussung ist im Kreisjugendplan geregelt.

Teilhaushalt	Budget 5013 Produkt 060201 Kinder- und Jugendförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	2010		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt			
		3	4	5		6	7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	8.000	0	8.000	2.166,77	0,00	0,00	8.000	8.000	8.000
7.	Summe investive Auszahlungen	8.000	0	8.000	2.166,77	0,00	0,00	8.000	8.000	8.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.000	0	-8.000	-2.166,77	0,00	0,00	-8.000	-8.000	-8.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0602010 Investive Auszahlungen Kinder- und Jugendförderung (Zuweisungen und BGA) *									
06020101.84383200 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung der außerschulischen Jugendbildung	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
06020104.84081200 Investitionszuweisungen an Kommunen im Rahmen sonstiger Jugendarbeit	5.000	0	0	0,00	0,00	0,00	5.000	5.000	5.000
= Saldo	-8.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-8.000	-8.000	-8.000

0602010 Investive Auszahlungen Kinder- und Jugendförderung (Zuweisungen und BGA) *

Im Produkt Kinder- und Jugendförderung sind folgende Investitionen eingeplant:

3.000 € Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Außerschulische Jugendbildung (Kto. 06020101.84383200) und 5.000 € Investitionszuschüsse im Bereich der sonstigen Jugendarbeit (Kto. 06020104.84081200). Hierbei handelt es sich um Zuschüsse nach dem Kreisjugendplan für Kinderspielplätze, sonstige Einrichtungen und Wirtschaftsgüter im Rahmen der Jugendarbeit.

Teilhaushalt	Budget 5014 Produkt 060301 Schul- u. Jugendsozialarbeit
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0603010000	Schul- und Jugendsozialarbeit
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. lebensweltbezogene Schulsozialarbeit 2. Fachstelle Jugendberufshilfe 3. Erzieherische Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen 4. Regionales Übergangsmanagement 5. teilstationäre Jugendhilfe		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Wahrnehmung Aufgabe Schulsozialarbeit und Präventionsarbeit		
zu 2.: Wahrnehmung der Aufgabe der Jugendberufshilfe und Präventionsarbeit		
zu 3.: Angebote zur Prävention (z.B. zum Thema Gewaltprävention) und Angebote zur Information (Änderung des Jugendschutzes etc.)		
zu 4.: Verbesserung der Strukturen am Übergang Schule - Beruf, rein strategische Ausrichtung		
zu 5.: Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB VIII für notwendige teilstationäre Unterbringungen		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: SGB VIII		
Ziele		
zu 1. - 3.: Sicherung, Stärkung und Ausbau von bedarfsgerechten Angeboten im Bereich der Schulsozialarbeit, der Jugendberufshilfe sowie des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Marburg-Biedenkopf und Integration benachteiligter junger Menschen in die Berufs- und Arbeitswelt		
zu 4.: Optimierung der grundlegenden Bedingungen, sodass durch eine Verbesserung der Strukturen im Übergang Schule - Beruf die operativen Handlungsansätze (z. B. Jugendberufshilfe) ihre Wirkungen entfalten können		
zu 5.: Gewährung von Hilfen zur teilstationären Unterbringung		

Teilhaushalt	Budget 5014 Produkt 060301 Schul- u. Jugendsozialarbeit
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	1.000	1.000	4.605,61	1.000	1.000	1.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	200.000	200.000	153.889,27	200.000	200.000	200.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>201.000</u>	<u>201.000</u>	<u>158.494,88</u>	<u>201.000</u>	<u>201.000</u>	<u>201.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	370.260	369.070	320.001,94	370.260	370.260	370.260
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	25.150	25.710	22.692,79	25.150	25.150	25.150
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	200.000	197.130	13.727,26	202.000	204.020	206.061
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen*	32.500	32.500	30.190,79	32.500	32.500	32.500
17.	72	Transferaufwendungen *	594.400	574.400	481.301,05	597.372	600.361	603.366
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.222.310</u>	<u>1.198.810</u>	<u>867.913,83</u>	<u>1.227.282</u>	<u>1.232.291</u>	<u>1.237.337</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)</u>	<u>-1.021.310</u>	<u>-997.810</u>	<u>-709.418,95</u>	<u>-1.026.282</u>	<u>-1.031.291</u>	<u>-1.036.337</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-1.021.310</u>	<u>-997.810</u>	<u>-709.418,95</u>	<u>-1.026.282</u>	<u>-1.031.291</u>	<u>-1.036.337</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-1.021.310</u>	<u>-997.810</u>	<u>-709.418,95</u>	<u>-1.026.282</u>	<u>-1.031.291</u>	<u>-1.036.337</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	0	0	4.978,80	0	0	0
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-4.978,80</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.021.310</u>	<u>-997.810</u>	<u>-714.397,75</u>	<u>-1.026.282</u>	<u>-1.031.291</u>	<u>-1.036.337</u>

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

06030101 71283100 Zuschüsse Berufsorientierung Jugendlicher

Der Kreistag hatte den Kreisausschuss am 11.05.07 beauftragt, die Ausbildungsförderung auf die Unterstützung von Jugendlichen mit geringen Ausbildungsplatzchancen auszurichten und u.a. die Hälfte der Mittel für die sozialpädagogische Unterstützung der frühen Berufsorientierung von Jugendlichen in Haupt- und Förderschulen einzuplanen.

Auf diesem Weg sollen frühzeitig Ausbildungshindernisse beseitigt und die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessert werden.

Im Herbst 2007 hat der Fachbereich Familie, Jugend und Soziales hierzu ein Konzept erstellt. Mit Beteiligung der Agentur für Arbeit (Kofinanzierung von 50 %) sollen Maßnahmen im Rahmen der vertieften Berufsorientierung für Schüler/innen an Förder- und Hauptschulen im Landkreis durchgeführt werden.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen vorrangig in der Sekundarstufe I. Dabei sollen insbesondere benachteiligte Jugendliche erreicht werden.

Die Maßnahmen beinhalten vor allem die drei Module "Eignungsfeststellung", "Berufsorientierung und Vermittlung berufs-praktischer Grundkenntnisse" sowie "Coaching".

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5014 Produkt 060301 Schul- u. Jugendsozialarbeit
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

06030101 72501300 Erzieherische Kinder- und Jugendschutzmaßnahmen

Aus dem Konto werden Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes finanziert. Die Maßnahmen sollen junge Menschen u. a. befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen. Daneben werden ab 2008 für die Tätigkeit als Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII für den Bereich der Kindertagesstätten Mittel eingestellt. Es wurde ein Ansatz i. H. v. 15.400 € kalkuliert.

06030101 72510100 Teilstationäre Jugendhilfe

Der Ansatz i. H. v. 270.000 € beinhaltet Schulgeld für Kinder, die in der Julie-Spannagel-Schule des St.-Elisabeth-Vereins beschult werden und darüber hinaus in keiner weiteren teilstationären oder stationären Jugendhilfemaßnahme sind. Neben diesen Betreuungen werden Personalkosten für Schulsozialarbeit übernommen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, dass verhaltensauffällige Kinder weiterhin an Regelschulen verbleiben können und somit teurere Beschulungen in Privatschulen verhindert werden.

Projekte dieser Art gibt es derzeit an den Förderschulen in Stadtallendorf, Dautphetal und Weidenhausen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Fördervereinen, sowie an der Wollenbergsschule Wetter in Kooperation mit der Stadt Wetter.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen werden weitere Ansätze für sonstige Transferaufwendungen wie z. B. Jugendberufshilfe (Ansatz 89.000 €), lebensweltbezogene Schulsozialarbeit (Ansatz 220.000 €) etc. eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5015 Produkt 060302 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0603020000	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Ambulante, teil- und vollstationäre Hilfen 2. Schutz von Kindern und Jugendlichen 3. Vermittlung von Adoptionen und Pflegekindern 4. Leistungsentgelte und Qualitätsvereinbarungen 5. Partnerschafts-, Trennungs- und Scheidungsberatung sowie Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren 6. Mitwirkung in jugendgerichtlichen Verfahren		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 6.: Jugendhilfeangebote und -maßnahmen zur Förderung der Entwicklung und Erziehung von jungen Menschen sowie zur Unterstützung von Eltern und an der Erziehung beteiligter Personen		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 6.: SGB VIII, JGG, BGB, FGG, AdVermiG, SGB XII, SGB IX		
Ziele		
zu 1. - 6.: Klärung des Hilfebedarfs und der Ressourcen unter Einbeziehung der Beteiligten, Sicherung und Ausbau der Schutzmöglichkeiten von physischer und psychischer Gewalt bedrohten und betroffenen jungen Menschen; Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der sozialräumlich orientierten Kooperation (Vernetzung), Förderung der Erziehungskompetenz in der Familie unter besonderer Beachtung des Kinder- und Jugendschutzes		

Teilhaushalt	Budget 5015 Produkt 060302 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatechtliche Leistungsentgelte	0	1.800	1.510,00	0	0	0
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.900	4.900	5.370,00	4.900	4.900	4.900
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	15.000	15.000	15.115,49	15.000	15.000	15.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	2.584.500	2.402.550	2.746.633,68	2.584.500	2.584.500	2.584.500
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	2.604.400	2.424.250	2.768.629,17	2.604.400	2.604.400	2.604.400
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.350	20.110	17.473,65	3.375	3.401	3.427
14.	66	Abschreibungen	0	0	36.354,62	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500	1.500	0,00	1.500	1.500	1.500
17.	72	Transferaufwendungen *	12.772.900	12.284.900	11.788.800,16	12.832.945	12.893.300	12.953.962
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	12.777.750	12.306.510	11.842.628,43	12.837.820	12.898.201	12.958.889
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-10.173.350	-9.882.260	-9.073.999,26	-10.233.420	-10.293.801	-10.354.489
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-10.173.350	-9.882.260	-9.073.999,26	-10.233.420	-10.293.801	-10.354.489
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	-10.173.350	-9.882.260	-9.073.999,26	-10.233.420	-10.293.801	-10.354.489
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	50	50	0,00	50	50	50
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)	-50	-50	0,00	-50	-50	-50
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-10.173.400	-9.882.310	-9.073.999,26	-10.233.470	-10.293.851	-10.354.539

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

06030202 54711000 Kostenbeitr. u. Aufwendungser- satz, Kostenersatz in Einr.

Kontenübergreifende Erläuterung:

Die im Produkt Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe veranschlagten Erträge aus Transferleistungen verteilen sich auf folgende Hilfearten:

- 6.500 € Gemeinsame Unterbringung von Müttern
- 2.500 € Betreuung und Versorgung des Kindes in
- 20.000 € Andere Hilfen zur Erziehung
- 2.000 € Soziale + Institutionelle Gruppenarbeit
- 6.900 € Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
- 1.500 € Sozialpädagogische Familienhilfe
- 7.500 € Erziehung in einer Tagesgruppe
- 1.087.000 € Vollzeitpflege
- 1.120.000 € Heimerziehung; Erziehung in sonstigen betreuten Wohnformen
- 166.500 € Hilfen für junge Volljährige
- 22.500 € Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- 161.500 € Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 5015 Produkt 060302 Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

06030201 72502100 Betreutes Umgangsrecht Eltern/ Kind § 1684 IV BGB/ § 18 SGB 8

Kontenübergreifende Erläuterung:

Die im Produkt Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe veranschlagten Transferleistungen verteilen sich auf folgende Hilfearten:

16.500 € Förderung der Erziehung in der Familie
 181.000 € Gemeinsame Unterbringung von Müttern
 10.000 € Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen
 1.300.000 € Andere Hilfen zur Erziehung
 18.000 € Institutionelle Beratung
 80.000 € Soziale Gruppenarbeit
 474.900 € Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
 320.000 € Sozialpädagogische Familienhilfe
 730.000 € Erziehung in einer Tagesgruppe
 2.650.000 € Vollzeitpflege
 3.585.000 € Heimerziehung; Erziehung in sonstigen betreuten Wohnformen
 1.380.000 € Hilfen für junge Volljährige
 203.000 € Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
 1.826.000 € Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

06030210 72510300 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII

Ansatz 2011 = 2.250.000, 2010 = 2.350.000 , Erg. 2009 = 2.312.880,51 Euro

Im Rahmen der Vollzeitpflege in Familien hat sich die Fallzahl wie folgt entwickelt:

130 im Juni 2006, 138 im Juni 2007, 139 im Juni 2008, 161 im Juni 2009 und 143 im Juni 2010.

Pro aufgenommenem Pflegekind wird ein altersabhängiger monatlicher Grundbetrag zur Abdeckung des Lebensunterhaltes und ein Erziehungsbeitrag (derzeit 220 Euro) gezahlt.

Die Grundbeträge sind ab dem 01.07.2009 wie folgt festgesetzt worden:

Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr: 473 € (vorher 459 €)

Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr: 547 € (vorher 531 €)

Jugendliche vom Beginn des 13. Lebensjahres an: 628 € (vorher 610 €)

Teilhaushalt	Budget 5016 Produkt 060303 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt	0603030000	Beistandschaft, Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft, Gerichtshilfen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Beistandschaften, Vormundschaften und Pflegschaften 2. Beurkundungen, Beglaubigungen und Negativattest		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 2.: Vormundschaft: gesetzl. Vertretung in allen Bereichen der elterlichen Sorge, Pflegschaft/Beistandschaft: gesetzl. Vertretung in Teilbereichen der elterlichen Sorge, Beratung in Unterhaltungs- und Abstammungsfragen, Beurkundungen und Beglaubigungen		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: SGB VIII, BGB		
Ziele		
zu 1. - 2.: Kontinuierliche Entwicklung der parteilichen Wahrnehmung der Interessen und Rechte Minderjähriger, Aufrechterhaltung eines bedarfsdeckenden Angebots für die rechtliche Aufklärung ratsuchender junger Volljähriger und alleinsorgender Elternteile, Sicherung eines bedarfsgerechten Angebots für die rechtliche Absicherung familiärer Beziehungen, Sicherung der status- und unterhaltsrechtlichen Ansprüche von Kindern und Jugendlichen und Unabhängigkeit von sozialen Transferleistungen		

Teilhaushalt	Budget 5016 Produkt 060303 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	481.350	550.900	514.778,59	481.350	481.350	481.350
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	126.720	107.040	126.168,58	126.720	126.720	126.720
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.010	4.010	3.476,05	4.010	4.010	4.010
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>612.080</u>	<u>661.950</u>	<u>644.423,22</u>	<u>612.080</u>	<u>612.080</u>	<u>612.080</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-612.080</u>	<u>-661.950</u>	<u>-644.423,22</u>	<u>-612.080</u>	<u>-612.080</u>	<u>-612.080</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-612.080</u>	<u>-661.950</u>	<u>-644.423,22</u>	<u>-612.080</u>	<u>-612.080</u>	<u>-612.080</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-612.080</u>	<u>-661.950</u>	<u>-644.423,22</u>	<u>-612.080</u>	<u>-612.080</u>	<u>-612.080</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.480	1.483	1.813,05	1.480	1.480	1.480
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-1.480</u>	<u>-1.483</u>	<u>-1.813,05</u>	<u>-1.480</u>	<u>-1.480</u>	<u>-1.480</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-613.560</u>	<u>-663.433</u>	<u>-646.236,27</u>	<u>-613.560</u>	<u>-613.560</u>	<u>-613.560</u>

Teilhaushalt	Budget 5017 Produkt 060304 Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0603040000 Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden die nicht einem einzelnen Produkt des Produktbereiches "Kinder-, Jugend- und Familienhilfe" zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen sowie Stellen (Personal) ausgewiesen.

Beschreibung der Leistung:

Erträge in Form der Finanzzuweisungen des Landes nach dem FAG, Projekt "Umbau erzieherische Hilfen", Personalstellen des Allgemeinen Sozialen Dienstes sowie der wirtschaftlichen Jugendhilfe

Auftragsgrundlage

zu 1.: SGB VIII, Hess. Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch, FAG

Ziele

zeitnahe und fristgerechte Erstellung der Kinder- und Jugendhilfestatistik (Einnahmen und Ausgaben), welche Grundlage für die Finanzzuweisung des Landes nach dem FAG ist; Umsetzung und Weiterentwicklung des Projektes "Umbau erzieherische Hilfen"

Teilhaushalt	Budget 5017 Produkt 060304 Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200	2.200	4.142,84	2.200	2.200	2.200
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	1.500.000	1.480.000	1.500.900,00	1.500.000	1.500.000	1.500.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.502.200</u>	<u>1.482.200</u>	<u>1.505.042,84</u>	<u>1.502.200</u>	<u>1.502.200</u>	<u>1.502.200</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.918.730	1.678.460	1.739.579,63	1.918.730	1.918.730	1.918.730
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	175.350	146.490	156.227,65	175.350	175.350	175.350
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	59.500	64.640	44.592,00	59.750	60.003	60.259
14.	66	Abschreibungen	400	400	1.000,00	400	400	400
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	3.100	3.100	3.067,75	3.100	3.100	3.100
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>2.157.080</u>	<u>1.893.090</u>	<u>1.944.467,03</u>	<u>2.157.330</u>	<u>2.157.583</u>	<u>2.157.839</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)</u>	<u>-654.880</u>	<u>-410.890</u>	<u>-439.424,19</u>	<u>-655.130</u>	<u>-655.383</u>	<u>-655.639</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-654.880</u>	<u>-410.890</u>	<u>-439.424,19</u>	<u>-655.130</u>	<u>-655.383</u>	<u>-655.639</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-654.880</u>	<u>-410.890</u>	<u>-439.424,19</u>	<u>-655.130</u>	<u>-655.383</u>	<u>-655.639</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	5.000	5.000	23.903,17	5.000	5.000	5.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-23.903,17</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>	<u>-5.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-659.880</u>	<u>-415.890</u>	<u>-463.327,36</u>	<u>-660.130</u>	<u>-660.383</u>	<u>-660.639</u>

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

06030401 54010000 Allgemeine Finanzzuweisungen des Landes nach FAG

Jugendhilfelastenausgleich

Ansätze 2011 = 1.500.000 €, 2010 = 1.480.000 €, Erg. 2009 = 1.500.900 €

Landkreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden mit eigenem Jugendamt erhalten nach § 23 b FAG jährliche Finanzzuweisungen zu den Ausgaben der örtlichen Jugendhilfe. Die Verteilung erfolgt nach dem Anteil der Jugendlichen unter 21 Jahren und der Bruttoausgaben der Jugendämter.

Seit 2005 stehen jährlich 63 Mio. € zur Verteilung, die auch im Entwurf der Finanzausgleichsmasse 2011 so eingeplant sind.

Die Zuweisungen haben sich wie folgt entwickelt: 2006 = 1.387.700 €, 2007 = 1.436.300 €, 2008 = 1.480.100 €, 2009 = 1.500.900 €, 2010 = 1.526.100 €.

In 2009 und 2010 fielen die Zuweisungen höher aus, da sich die Gruppenanteile der Jugendlichen innerhalb der Gruppe der Landkreise ohne Sonderstatusstädte erhöht hatten. Der maßgebende Anteil des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat sich in seiner Gruppe hingegen nicht wesentlich verändert (2008 = 12,79%, 2009 = 12,78%, 2010 = 12,83%).

Durch die vorweg vorgenommene Gruppenaufteilung kann es zu nicht vorhersehbaren Schwankungen kommen. Für 2011 wird ein Ansatz von rd. 1.500.000 € eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5017 Produkt 060304 Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

06030401 61781600 Projekt "Umbau erzieherische Hilfen"

Ziele des Projektes sind:

- Prävention zur langfristigen Reduzierung der kostenintensiven erzieherischen Hilfen
- Unterstützung benachteiligter Familien und allein Erziehender
- Verbesserung des frühzeitigen Zugangs zu ambulanten Hilfen
- Noch ein flexiblerer und damit effektiverer Einsatz der Jugendhilfekosten
- Eine noch stärkere Einbindung der regionalen ASD-Teams in die Finanzverantwortung und den Sozialraum (von der Fall- zur Feldarbeit)

Hierfür wird ein Ansatz von 25.000 € kalkuliert.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben der zuvor genannten Einzelerläuterung wurden weitere Ansätze für sonstige Aufwendungen wie z. B. Reisekosten, Zeitungen und Fachliteratur etc. eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5018 Produkt 060601 Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Produktbeschreibungen

Produkt 0606010000 Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Produktbeschreibung

Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:

1. Finanzielle Förderung an Beratungsstellen, Eltern-Kind-Gruppen, Jugend- und Drogenberatungsstellen, Jugendkonflikthilfe Marburg, Kinderschutzbund Marburg, sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche

Beschreibung der Leistung:

zu 1.: Finanzierung bedarfsgerechter Angebote von Beratungsstellen

Auftragsgrundlage

zu 1.: SGB VIII

Ziele

zu 1.: Sicherstellung der gesetzlichen Aufgabenwahrnehmung durch die Träger

Teilhaushalt	Budget 5018 Produkt 060601 Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	1.000	1.000	0,00	1.000	1.000	1.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>0,00</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>	<u>1.000</u>
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	3.000	2.252,20	3.030	3.061	3.092
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	811.050	736.650	696.360,49	811.050	811.050	811.050
17.	72	Transferaufwendungen *	10.000	30.000	29.100,00	10.000	10.000	10.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>824.050</u>	<u>769.650</u>	<u>727.712,69</u>	<u>824.080</u>	<u>824.111</u>	<u>824.142</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-823.050</u>	<u>-768.650</u>	<u>-727.712,69</u>	<u>-823.080</u>	<u>-823.111</u>	<u>-823.142</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-823.050</u>	<u>-768.650</u>	<u>-727.712,69</u>	<u>-823.080</u>	<u>-823.111</u>	<u>-823.142</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-823.050</u>	<u>-768.650</u>	<u>-727.712,69</u>	<u>-823.080</u>	<u>-823.111</u>	<u>-823.142</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-823.050</u>	<u>-768.650</u>	<u>-727.712,69</u>	<u>-823.080</u>	<u>-823.111</u>	<u>-823.142</u>

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

06060101 71281200 Zuschüsse Beratungsstellen

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen (§ 28 SGB VIII). Der Landkreis hat hierüber eine Vereinbarung mit dem Verein für Erziehungshilfe Marburg e.V. abgeschlossen.

Ab dem Haushaltsjahr 2006 werden außerdem Zuschüsse an die Beratungsstellen für Ehe-, Familien- und Lebensfragen der ev. Kirche und der kath. Kirche gezahlt. Die Zusammenführung der Ansätze erfolgt, da eine Trennung der Beratungsleistungen nach § 16 bis § 18 und denen nach § 28 SGB VIII so nicht möglich ist. Für 2011 ist ein Ansatz i. H. v. 431.100 € eingeplant.

06060101 71281400 Zuschüsse Jugend- und Drogenberatungsstellen

Bis 2010 wurden vom Fachbereich Zuschüsse an die Vereine BI Sozialpsychiatrie (Beratungsstellen in Marburg und Stadtallendorf) und den Ev. Kirchenkreis Marburg-Stadt gezahlt. Ab 2011 erfolgt eine Ergänzung um die zuvor vom Fachbereich Gesundheit getragenen Zuschüsse an die Vereine BI Sozialpsychiatrie (Beratungsstelle Wetter), das Blaue Kreuz und das Diakonische Werk Biedenkopf.

06060101 71281500 Zuschüsse Jugendkonflikthilfe Marburg

Die Jugendkonflikthilfe Marburg (JUKO) betreut mit pädagogischen Fachkräften straffällig gewordene Jugendliche innerhalb der folgenden 2 Bereiche, die vom Landkreis gefördert werden:

1. Ambulante Hilfen für straffällig gewordene junge Menschen und
2. Ableistung von gerichtlich angeordneten Arbeitsstunden

Für 2011 wird hierfür ein Ansatz i. H. v. 66.700 € einkalkuliert.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen wird für Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ein weiterer Ansatz für den Kinderschutzbund Marburg eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 5018 Produkt 060601 Förderung v. Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen
Übergeordnetes Budget	Budget 50 Gesamtbudget FB Familie, Jugend und Soziales
Produktverantwortung	Herr Pöppler

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

06060101 72880000 Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche

Hilfen für werdende Mütter:

Ansatz 2011 = 10.000 €, 2010 = 30.000 €, Erg. 2009 = 29.100 €

Der Landkreis zahlt Zuschüsse an Organisationen, die in der Schwangeren-Konfliktberatung tätig sind.

Teilhaushalt	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	482.600	467.600	477.225,21	482.600	482.600	482.600
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	172.000	93.750	92.348,32	172.000	172.000	172.000
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	37.500	37.500	41.756,15	37.500	37.500	37.500
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	144,00	500	500	500
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>692.600</u>	<u>599.350</u>	<u>611.473,68</u>	<u>692.600</u>	<u>692.600</u>	<u>692.600</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	2.713.510	2.800.720	2.691.487,10	2.713.510	2.713.510	2.713.510
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	237.900	240.380	237.415,24	237.900	237.900	237.900
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	195.730	223.780	158.189,56	196.939	198.168	199.409
14.	66	Abschreibungen	7.600	8.500	1.406,70	7.600	7.600	7.600
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	323.600	426.800	419.274,12	323.600	323.600	323.600
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>3.478.340</u>	<u>3.700.180</u>	<u>3.507.772,72</u>	<u>3.479.549</u>	<u>3.480.778</u>	<u>3.482.019</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-2.785.740</u>	<u>-3.100.830</u>	<u>-2.896.299,04</u>	<u>-2.786.949</u>	<u>-2.788.178</u>	<u>-2.789.419</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-2.785.740</u>	<u>-3.100.830</u>	<u>-2.896.299,04</u>	<u>-2.786.949</u>	<u>-2.788.178</u>	<u>-2.789.419</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-2.785.740</u>	<u>-3.100.830</u>	<u>-2.896.299,04</u>	<u>-2.786.949</u>	<u>-2.788.178</u>	<u>-2.789.419</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	22.140	23.080	29.132,65	22.140	22.140	22.140
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-22.140</u>	<u>-23.080</u>	<u>-29.132,65</u>	<u>-22.140</u>	<u>-22.140</u>	<u>-22.140</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-2.807.880</u>	<u>-3.123.910</u>	<u>-2.925.431,69</u>	<u>-2.809.089</u>	<u>-2.810.318</u>	<u>-2.811.559</u>

Teilhaushalt	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	11.000	0	8.000	0,00	0,00	0,00	11.000	11.000	11.000
7.	Summe investive Auszahlungen	11.000	0	8.000	0,00	0,00	0,00	11.000	11.000	11.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.000	0	-8.000	0,00	0,00	0,00	-11.000	-11.000	-11.000

Teilhaushalt	Budget 531 Produkt 050801 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Produktbeschreibungen

Produkt 0508010000 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Vormundschaftsgerichtshilfe
2. Führen von Betreuungen
3. Vorsorgevollmacht und Beglaubigungen

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz. Beratung und Unterstützung von BetreuerInnen und Betreuungsvereinen. Übernahme von Betreuungen

Auftragsgrundlage

zu 1. - 3.: Betreuungsgesetz (BtG), Gesetz über die Freiwillige Gerichtsbarkeit (FGG), Betreuungsbehörden-gesetz (BtBG)

Ziele

zu 1. - 3.: Information zur rechtlichen Betreuung, Einleitung und Begleitung von Betreuungen, Vermeidung von Betreuungen

Teilhaushalt	Budget 531 Produkt 050801 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	196.720	110.300	106.806,91	196.720	196.720	196.720
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	13.360	7.680	7.029,60	13.360	13.360	13.360
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.100	2.800	830,03	2.105	2.111	2.117
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	205.000	220.000	220.000,00	205.000	205.000	205.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>417.180</u>	<u>340.780</u>	<u>334.666,54</u>	<u>417.185</u>	<u>417.191</u>	<u>417.197</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-417.180</u>	<u>-340.780</u>	<u>-334.666,54</u>	<u>-417.185</u>	<u>-417.191</u>	<u>-417.197</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-417.180</u>	<u>-340.780</u>	<u>-334.666,54</u>	<u>-417.185</u>	<u>-417.191</u>	<u>-417.197</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-417.180</u>	<u>-340.780</u>	<u>-334.666,54</u>	<u>-417.185</u>	<u>-417.191</u>	<u>-417.197</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.600	1.600	1.763,10	1.600	1.600	1.600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-1.600</u>	<u>-1.600</u>	<u>-1.763,10</u>	<u>-1.600</u>	<u>-1.600</u>	<u>-1.600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-418.780</u>	<u>-342.380</u>	<u>-336.429,64</u>	<u>-418.785</u>	<u>-418.791</u>	<u>-418.797</u>

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

05080101 71280600 Zuschüsse an Vereine/ Verbände und übrige Bereiche

Anteilsfinanzierung Betreuungs-Vereine nach Betreuungsgesetz:

Gem. § 1900 Abs. 4 BGB bestellt das Vormundschaftsgericht die zuständige Behörde zum Betreuer, wenn Volljährige durch eine oder mehrere natürliche Personen oder durch einen Verein nicht hinreichend betreut werden können. Zuständige Behörde ist nach § 1 Abs. 1 des Hess. Ausführungsgesetzes zum Betreuungsgesetz (GVBL v. 11.01.1992) der Landkreis.

Die Aufgaben wurden an 3 im Landkreis anerkannte Betreuungsvereine übertragen. Es sind dies der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V., der Betreuungsverein Biedenkopf und der Sozialdienst Katholischer Frauen Marburg.

Die Betreuungsvereine vertreten die Interessen aller vom Betreuungsrecht betroffenen Personengruppen. In der Regel handelt es sich um Menschen, die infolge einer akuten oder chronischen seelischen, körperlichen oder geistigen Behinderung nicht mehr eigenverantwortlich handeln, Angelegenheiten regeln oder delegieren können. Diesem Personenkreis (insbesondere Alte und Demente - Altersverirrtheit, psychisch Erkrankte, geistig Behinderte, durch Suchterkrankung mittlerweile Behinderte, Unfallgeschädigte etc.) ist entsprechend ein Betreuer zur Seite zu stellen, womit sichergestellt werden kann, dass diese betroffenen Menschen sich nicht ggf. durch fehlendes oder falsches Tun und Handeln selber Schaden zufügen.

Bis einschließlich 2007 bestanden Verträge zur Übernahme der jährlichen Finanzierungsdefizite. Seit 2008 werden begrenzte Zuschussbudgets vereinbart. Der Planansatz in 2011 beläuft sich auf 205.000 €.

Teilhaushalt	Budget 532 Produkt 070201 Gesundheitseinrichtungen
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Produktbeschreibungen

Produkt	0702010000	Gesundheitseinrichtungen
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Sozialpsychiatrischer Dienst 2. Behindertenhilfe, Selbsthilfegruppen, Helfer- und Belegungskonferenz 3. Methadonambulanz 4. Betriebsärztlicher Dienst		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Betreuung chronisch, psychisch kranker, behinderter und gerontopsychiatrischer Menschen, Beratung und Unterstützung der Angehörigen, Aufsuchende Bezirkssozialarbeit (Hausbesuche) und Sprechstunden im Amt, Kontaktaufnahme zu Personen des sozialen Umfelds, Krisenintervention, Gutachtenerstellung, Anfertigung von Aktenvermerken, fallbezogene Besprechungen, Erstellung von sozialmedizinischen Einzelgutachten durch Sozialarbeiter		
zu 2.: Beratung von BürgerInnen zu Fragen der Selbsthilfe, Förderung der Selbsthilfegedanken, Vermittlung zu Selbsthilfegruppen, Förderung von Selbsthilfegruppen. Gemeinsame Beratung und Abstimmung aller an personenbezogenen Einzelhilfen Beteiligter durch: 1. Einzelberatungsgespräche zur Selbsthilfe, 2. Falldarstellung - anonym - einzelner Problemfälle und gemeinsame Abstimmung über Hilfsmaßnahmen aller beteiligten Institutionen. 3. Belegungskonferenz.		
zu 3.: Substitutionsbehandlung opiatabhängiger und chronisch kranker Patienten.		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: SGB, HFEG, Betreuungsgesetze, FGG, Körperschaftsbeschlüsse, GVG		
zu 2.: GVG, SGB, KJHG, BGB, Körperschaftsbeschlüsse, Landesrichtlinien		
zu 3.: Hess. Methadonrichtlinien, NUB-Richtlinien, Leitlinien der Bundesärztekammer zur Substitution, BTMVVO		
Ziele		
zu 1.: Hilfe zur Überwindung psychischer Krisen und Dauerzustände. Herstellung psychischer Stabilität und Integration in der Gesellschaft, soweit möglich. Entscheidungshilfen für den Auftraggeber.		
zu 2.: Unterstützung in der Bewältigung von gesundheitlichen und sozialen Beeinträchtigungen. Sozialmedizinische Hilfestellung und Hilfestellung bei der Reintegration in der Gesellschaft.		
zu 3.: Abgestufte Behandlungsziele für opiatabhängige Menschen. Sicherstellung des Überlebens. Gesundheitliche und soziale Stabilisierung und Reintegration. Berufliche Rehabilitation. Suchtfreiheit/Abstinenz		

Teilhaushalt	Budget 532 Produkt 070201 Gesundheitseinrichtungen
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	190.500	190.500	217.859,26	190.500	190.500	190.500
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	17.500	17.500	36.711,15	17.500	17.500	17.500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>208.000</u>	<u>208.000</u>	<u>254.570,41</u>	<u>208.000</u>	<u>208.000</u>	<u>208.000</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	541.920	543.100	523.910,92	541.920	541.920	541.920
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.800	37.830	31.916,44	36.800	36.800	36.800
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	87.220	91.860	73.920,01	87.833	88.453	89.079
14.	66	Abschreibungen	0	0	679,17	0	0	0
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>665.940</u>	<u>672.790</u>	<u>630.426,54</u>	<u>666.553</u>	<u>667.173</u>	<u>667.799</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-457.940</u>	<u>-464.790</u>	<u>-375.856,13</u>	<u>-458.553</u>	<u>-459.173</u>	<u>-459.799</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-457.940</u>	<u>-464.790</u>	<u>-375.856,13</u>	<u>-458.553</u>	<u>-459.173</u>	<u>-459.799</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-457.940</u>	<u>-464.790</u>	<u>-375.856,13</u>	<u>-458.553</u>	<u>-459.173</u>	<u>-459.799</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.180	3.180	5.905,58	3.180	3.180	3.180
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-3.180</u>	<u>-3.180</u>	<u>-5.905,58</u>	<u>-3.180</u>	<u>-3.180</u>	<u>-3.180</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-461.120</u>	<u>-467.970</u>	<u>-381.761,71</u>	<u>-461.733</u>	<u>-462.353</u>	<u>-462.979</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

07020102 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

Gebühreneinnahmen aus der Methadonambulanz werden mit 190.000 € kalkuliert

07020103 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein

Gebühren für Betriebsärztliche Untersuchungen:

Der Vertrag mit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf ist ausgelaufen. Ab 2008 sind darum lediglich noch geringfügige Einnahmen i. H.v. 500 € zu erwarten.

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

07020102 54220000 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV

Betriebskostenzuschüsse:

Am Betrieb der Methadonambulanz haben sich bis zum Jahr 2003 sowohl die Stadt Marburg mit 20.000 € und das Land Hessen mit rd. 17.000 € beteiligt. In 2004 ist der Landeszuschuss entfallen, so dass zukünftig lediglich noch mit Zuschüssen seitens der Stadt Marburg zu rechnen ist. Der jährliche Zuschuss der Stadt Marburg wurde im Februar 2008 auf 17.500 Euro vermindert.

Teilhaushalt	Budget 532 Produkt 070201 Gesundheitseinrichtungen
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

07020103 60302000 Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel

Aufgrund neuer verschärfter Vorschriften im Bereich der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen sowie der Gefährdungsanalyse für die gesamte Kreisverwaltung besteht u.a. Impfpräventionsbedarf (z.B. Grippe- und Hepatitis-Impfungen bei Veterinären oder z.B. Mitarbeiter/innen des KreisJobCenters).

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben der zuvorgenannten Erläuterung werden noch zusätzliche sonstige Aufwendungen wie z.B. Fort- u. Weiterbildungskosten, Reisekosten, Aufwendungen für Honorarkräfte einkalkuliert.

Teilhaushalt	Budget 533 Produkt 070301 Beratung und Prävention
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Produktbeschreibungen

Produkt	0703010000	Beratung und Prävention
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Schulärztliche/Jugendärztliche Untersuchung 2. Impfungen 3. Jugendzahnärztlicher Dienst 4. Gesundheitsplanung und Gesundheitsberichterstattung 5. Gesundheitsförderung 6. Besondere Beratungsstellen		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Einschulungsuntersuchung in der Schule vor Aufnahme in die Schule. Untersuchung zu einem späteren Zeitpunkt. Personenbezogenes Einzelgutachten zur Klärung des Sonderschul- bzw. Förderbedarfes. Personenbezogenes Einzelgutachten im Kindergarten mit Schwerpunktsetzung in der Entwicklungsdiagnostik zur Klärung von Förderbedarf. Personenbezogenes Einzelgutachten zur Klärung von Sporttauglichkeit im Leistungssport. Personenbezogene Einzelbegutachtung einschl. Beratung bei Problemen der Sprachentwicklung von Kindern. Ärztliche und sozialarbeiterische Beratung und Betreuung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.		
Vermittlung von Hilfen:		
1. Schulärztliche Untersuchung S 1, 2. Schulärztliche Untersuchung S 2/S 3, 3. Schulärztliche Untersuchung Sonderschule, 4. Untersuchung vor Schulbeginn (ab 3. Lebensjahr), 5. Sportärztliche Untersuchung, 6. Sprachbegutachtung und Sprachberatung, 7. Schulsportbefreiung		
zu 2.: Epidemiologische Beurteilung des Impfstatus der Schulkinder. Impfungen in Schulen oder Sonderimpfaktionen. Individuelle Impfungen in besonderen Sprechstunden für alle Altersgruppen. Reisemedizinischer und allgemeiner Impfberatungsdienst:		
1. Gruppenimpfung, 2. Anlassbezogene Individualimpfung, 3. Reisemedizinische Beratung für Auslandsreisende		
zu 3.: Untersuchung von Schulkindern mit Erhebung des Zahnstatus, Behandlungsverweis an den behandelnden Zahnarzt. Zahnpflegeunterweisung und Aufklärung über Zahnkrankheiten und deren Verhütung in Schulklassen bis 16. Lebensjahr.		
Lackfluoridierung von SchülerInnen bis zum 16. Lebensjahr zur Kariesprophylaxe.		
1. Jugendzahnärztliche Reihenuntersuchung, 2. Jugendzahnärztliche Gruppenprophylaxe, 3. Jugendzahnärztliche Fluoridierung, 4. Aufklärung von Multiplikatoren zur zahngesunden Ernährung		
zu 4.: Planung, Datenerhebung und Auswertung zur gesundheitlichen Lage der Bevölkerung und Konzeptentwicklung zu Fragen kommunaler Gesundheitspolitik. Gesundheitsberichterstattung nach Indikatorenästen der Länder		
zu 5.: Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten zur Gesundheitsförderung. Vorbereitung und Durchführung von Fachvorträgen zu gesundheitlichen relevanten Themen.		

Teilhaushalt	Budget 533 Produkt 070301 Beratung und Prävention
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

zu 6.: Vorhaltung von Beratungsstellen zu Einzel- oder Gruppenberatung und ggfs. Behandlung von Betroffenen oder für umschriebene Zielgruppen.

1. Mütterberatung,
2. Einzelfallbezogene Suchtberatung,
3. Fachberatungsstelle für Suchtprävention,
4. Behindertenberatung,
5. Beratung bei Läusebefall

Auftragsgrundlage

zu 1.: Schulgesetz, Sozialgesetzgebung, GVG, Hessische Sportförderung, Körperschaftsbeschlüsse. Erlasse für Sprachheilbeauftragte

zu 2.: GVG, IfSG

zu 3.: GVG, Schulgesetz, SGB V, Körperschaftsbeschlüsse

zu 4.: GVG, Hessische Gemeindeordnung, Hessische Kreisordnung

zu 5. - 6.: GVG, Körperschaftsbeschlüsse

Ziele

zu 1.: Erkennen von gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Einleitung von Präventivmaßnahmen und Behandlung, Entscheidungshilfe für die aufnehmende Schule/Eltern/Schulamt. Gesundheitsberichterstattung. Erkennung von Sprachbeeinträchtigungen, Einleitung von Präventivmaßnahmen und Behandlung. Entscheidungshilfe für Eltern, Einrichtungen und Kostenträger

zu 2.: Verhütung von Infektionskrankheiten

zu 3.: Frühkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen

zu 4.: Erstellung der Grundlagen für kommunale Gesundheitspolitik. Schnittstellen definieren für Planungen im Sozialbereich.

zu 5.: Gesundheitsförderung im Sinne der Primärprävention

zu 6.: Medizinische und soziale Förderung sowie Einleitung ggfs. Durchführung von Behandlung oder Maßnahmen

Teilhaushalt	Budget 533 Produkt 070301 Beratung und Prävention
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	170.000	82.750	92.348,32	170.000	170.000	170.000
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	20.000	20.000	5.045,00	20.000	20.000	20.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>190.000</u>	<u>102.750</u>	<u>97.393,32</u>	<u>190.000</u>	<u>190.000</u>	<u>190.000</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	808.480	837.280	810.717,55	808.480	808.480	808.480
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	54.910	58.330	53.538,30	54.910	54.910	54.910
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	34.790	35.030	15.204,25	35.064	35.342	35.623
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	60.000	60.000	55.105,12	60.000	60.000	60.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>958.180</u>	<u>990.640</u>	<u>934.565,22</u>	<u>958.454</u>	<u>958.732</u>	<u>959.013</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-768.180</u>	<u>-887.890</u>	<u>-837.171,90</u>	<u>-768.454</u>	<u>-768.732</u>	<u>-769.013</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-768.180</u>	<u>-887.890</u>	<u>-837.171,90</u>	<u>-768.454</u>	<u>-768.732</u>	<u>-769.013</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-768.180</u>	<u>-887.890</u>	<u>-837.171,90</u>	<u>-768.454</u>	<u>-768.732</u>	<u>-769.013</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	8.240	9.180	14.684,57	8.240	8.240	8.240
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-8.240</u>	<u>-9.180</u>	<u>-14.684,57</u>	<u>-8.240</u>	<u>-8.240</u>	<u>-8.240</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-776.420</u>	<u>-897.070</u>	<u>-851.856,47</u>	<u>-776.694</u>	<u>-776.972</u>	<u>-777.253</u>

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

07030102 54820000 Kostenerstattungen von Gemeinden/ GV

Ansatz 2011 = 80.000, 2010 und 2009 = 0

Die Aufgaben der Schulgesundheitspflege (schulärztlicher und schulzahnärztlicher Dienst) sind nach § 149 Hess. Schulgesetz (HSchG) den Landkreisen und kreisfreien Städten zur Erfüllung nach Weisung übertragen. Davon unabhängig regelt § 156 Nr. 3 HSchG, dass der Schulträger die Kosten für diese Aufgabe dem Landkreis zu erstatten hat. Eine Ausnahme für kreisangehörige Schulträger, wie es im Landkreis Marburg-Biedenkopf die Stadt Marburg ist, enthält das Gesetz nicht.

Der Landkreis hat sich dazu entschieden, die im Bereich der Schulrägerschaft der Stadt Marburg anfallenden Kosten bei der Stadt Marburg zur Erstattung anzufordern.

In 2009 sind 551 Schuleingangsuntersuchungen erfolgt und 5.201 Schüler jugendzahnärztlich untersucht worden. Daraus resultiert eine Kostenerstattung von 81.642 €. Ausgehend davon wird für 2011 eine Einnahme von 80.000 € eingeplant.

07030102 54880000 Kostenerstattungen von übrigen Bereichen

Unter dem Konto werden Erstattungen der Krankenkassen für die vom Landkreis im Kinder- und Jugendzahnärztlichen Dienst sowie im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst eingesetzten Beschäftigten verbucht.

Teilhaushalt	Budget 533 Produkt 070301 Beratung und Prävention
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

07030101 54210000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land

Das Hessische Sozialministerium hat im Herbst 2007 mit der flächendeckenden Einführung eines Sprachstandstests für 4-jährige in Kindertageseinrichtungen begonnen. Die Organisation ist über die Gesundheitsämter durchzuführen. "Sprachexperten" sollen Erzieherinnen schulen, die sodann Tests in ihren Einrichtungen durchführen. Diese Sprachexperten müssen in Nebenbeschäftigung beim Gesundheitsamt angestellt werden. Das Land zahlt je durchgeföhrtem Test 15 Euro, um die Kosten für zusätzliche Stunden von Sprachheilbeauftragten bzw. Sprachexperten zu tragen. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden in 2010 ca. die Hälfte aller betroffenen Kinder (ca. 1.200) sprachgetestet. Die übrigen betroffenen Kinder werden in 2011 getestet, sodass ein Ansatz in Höhe von 18.000 € eingeplant wird.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Zusätzlich werden noch weitere 2.000 € für Erträge aus sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen kalkuliert.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

07030101 61783500 Sprachstandserfassung aller 4-jährigen Kinder

Es wird ein Ansatz i. H. v. 17.500 € lt. Zuweisung des Hessischen Sozialministeriums (s.vor.) eingeplant.

07030103 61785701 Projekt Ernährungsführerschein

Der Kreistag hat am 04.09.2008 beschlossen, dass für die Einführung des Ernährungsführerscheines in den 3. Schuljahren der Grundschulen im Landkreis Marburg-Biedenkopf eine Förderung zur Verfügung gestellt wird. Der Ernährungsführerschein soll beim Fachbereich Gesundheit angesiedelt sein. Der Kreisausschuss soll die Voraussetzungen schaffen (räumlich, sachlich, personell), dass Grundschulen, die sich im Schulkonzept das Ziel gesunde Ernährung gesetzt haben, Möglichkeiten der Umsetzung des Ernährungsführerscheines erhalten. Eine Konzeption für die Einführung des Ernährungsführerscheines wird vom Fachbereich Gesundheit erstellt. Das Projekt ist ausgerichtet auf 3 Jahre mit der Option auf weitere 2 Jahre. Für die Durchführung des Projektes sind Aufwendungen von 7.890 Euro veranschlagt.

07030103 68610100 Gesundheitliche Aufklärung

Ansatz 2011 = 3.000 Euro (Vorjahr = 3.000 Euro)

Es handelt sich um Sachausgaben im Zusammenhang mit der Aufklärung und Information zu gesundheitlich relevanten Themen und Fragen. Dazu führt das Gesundheitsamt Veranstaltungen in Kindergärten, Schulen, Altenclubs usw. durch und erstellt Broschüren (z.B. Krebs- oder Suchtwegweiser). Außerdem werden Gesundheitstage für die Gesamtbevölkerung zu verschiedenen Themen organisiert (z.B. Organspendeaktionen etc.).

07030103 68610200 Frühe Hilfen

Hier werden im Rahmen des Projektes "Menschenskind" Ausgaben i. H. v. 500 € für Verbrauchs- und Untersuchungsmaterial verbucht.

Ziel und Zweck des Projektes ist es, bei Säuglingen und Kleinkindern frühkindliche Entwicklungsverzögerungen und -störungen zu verhindern und die Angehörigen in Bezug auf Pflege, Ernährung und frühkindliche Förderung zu beraten. Darüber hinaus werden die Eltern bezüglich sozialer Hilfen beraten und notwendige Fördermaßnahmen für die Kinder eingeleitet.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben der zuvor genannten Einzelerläuterung beinhaltet der Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen noch Ansätze für sonstige Aufwendungen wie z. B. Schutzimpfungen, Fort- und Weiterbildung und Reisekosten.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

07030102 71210100 Zuw. an Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH

Zuschuss für Jugendzahnpflege:

Der Landkreis hat am 22.03.1978 einen Vertrag mit dem Land Hessen (Philipps-Universität Marburg) geschlossen, auf Grund dessen die Jugendzahnpflege für den Landkreis im Bereich der Stadt Marburg durch die Zahnklinik durchgeführt wird. Art und Umfang der Untersuchungen werden durch die "Richtlinien zur Schulgesundheitspflege" bestimmt. Lt. Vertrag erstattet der Landkreis 50% der anfallenden Personal- und Nebenkosten. Für das Jahr 2011 werden 60.000 € veranschlagt.

Teilhaushalt	Budget 534 Produkt 070302 Gesundheits- und Infektionsschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Produktbeschreibungen

Produkt	0703020000	Gesundheits- und Infektionsschutz
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Infektionskrankheiten/Seuchenabwehr 2. Gesundheitsaufsicht/Medizinischer Katastrophenschutz und Rettungsdienst 3. Tuberkuloseberatung/HIV/AIDS-Beratung/Geschlechtserkrankungen 4. Belehrungen nach IfSG 5. Umweltmedizinische Ambulanz		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Überwachung von Infizierten und Erkrankten mit meldepflichtigen Erkrankungen, Anordnung von Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von Infektionskrankheiten, ggfs. Abriegelungsmaßnahmen. Erteilung von Genehmigungen und Überwachung von Tätigkeiten mit Krankheitserregern in pharmazeutischen und labortechnischen Einrichtungen und Universität (Produktion, Forschung, Diagnostik). Überwachung der Entsorgung.		
zu 2.: Medizinalaufsicht und Hygieneüberwachung von Krankenhäusern. Überwachung der Anlagen zur Trinkwassergewinnung, Kontrolle der Analyseergebnisse, Veranlassung von Sofortmaßnahmen bei Qualitätsmängeln: Trinkwasseraufsicht. Überprüfung, Begehung und Bewertung von Örtlichkeiten, Wohnungen und Einrichtung in umweltmedizinischer und hygienischer Hinsicht. Besichtigung und Überprüfung von Anlagen zur Entsorgung von festen und flüssigen Abfällen. Überwachung im Friedhofswesen. Begehung von Einrichtungen zur Sport- und Gesundheitsförderung zur Überprüfung der hygienischen Bedingungen. Durchführung von Wasserqualitätskontrollen im Badebereich. Hygienische Überwachung von Alten- und Pflegeheimen. Gesundheitliche, hygienische und technische Überprüfung von Schulen und Kindergärten. Überwachung und Begehung von seuchenrechtlich relevanten Betrieben und Gemeinschaftseinrichtungen auf Einhaltung der Hygienestandards. Altlastensanierung, Mitwirkung bei Hygienefragen und medizinischen Beurteilungen im Rettungsdienst auf Anforderung durch den FB Gefahrenabwehr.		
zu 3.: Untersuchung, Beratung, Kontrolle von Tbc-Kranken und Kontakt Personen. Einzelpersonen und Partnerschaftsberatung zu HIV, Angebot des sogen. AIDS-Testes, Aufklärung für Gruppen (insbesondere in Schulen). Beratung und Überwachung, Prostituierten und HWG-Personen.		
zu 4.: Ausstellen von Zeugnissen für Beschäftigte in Lebensmittelbetrieben nach Belehrung gem. § 43 IfSG		
zu 5.: Individuelle und bevölkerungsspezifische umweltmedizinische Beratung: 1. Ermittlung der umweltbedingten Belastungen, ggfs. durch eigene Untersuchungen und deren Risikobewertung. 2. Bewertung von umweltbedingten Belastungen für ratsuchende Bürger und ggfs. Weitervermittlung. 3. Koordination des interdisziplinären und innerbehördlichen Informationsaustausches Einrichtungen. 4. Konfliktmanagement oder Moderatorfunktion bei unterschiedlichen Interessenlagen. Risikoabwägung. 5. Allgemeine Informationsveranstaltungen zu umweltrelevanten Fragen		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Infektionsschutzgesetz, GVG		
zu 2.: GVG, IfSG, Krankenhausrichtlinien, Trinkwasserordnung, Friedhofsgesetz, BIMSCH, Hess. Altlastengesetz, Heimgesetz, Baurecht, Landesrichtlinien, Hygieneverordnung, Hess. Badegewässerverordnung, HRDG, Kat.-Schutzgesetz, Zivilschutzgesetz		
zu 3.: GVG, IfSG, Körperschaftsbeschlüsse		
zu 4.: IfSG § 43		

Teilhaushalt	Budget 534 Produkt 070302 Gesundheits- und Infektionsschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

zu 5.: GVG, 3. DVO, BIMSCHG, Erlasse, Richtlinien, Verordnungen, Vereinbarungen

Ziele

zu 1.: Erkennung und Verhütung von Infektionskrankheiten. Schutz der Bevölkerung vor Krankheitserregern aus Forschung und Produktion der Biotechnologie.

zu 2.: Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Einhaltung hygienisch-technischer und medizinisch-pflegerischer Standards in Krankenhäusern. Überwachung der Trinkwasserqualität und Infektionsschutz, Einhaltung seuchenhygienischer und umweltmedizinischer Standards. Mitwirkung beim Gesundheitsschutz der Bevölkerung. Einhaltung der Hygiene-Standards im Rettungsdienst und medizinischer Katastrophenenschutz. Erreichen und Einhalten gesetzlich vorgegebener Standards.

zu 3.: Sicherstellung der Behandlung und Prävention von Tuberkulose. Verhütung der Weiterverbreitung von HIV-Infektionen. Erkennung und Verhütung von sexuell übertragbaren Erkrankungen, Gesundheitsvorsorge, Ausstiegshilfe, Einleitung einer Behandlung.

zu 4.: Schutz der Verbraucher vor Lebensmittelinfektionen

zu 5.: Hilfe für einzelne Bürger und Bürgergruppen bei Umweltbelastungen. Zusammenhangsbeurteilung zwischen Umweltbelastung und Symptomen auf objektivierbare Größen von physikalisch-chemischen Umweltanalysen und auf Erkenntnisse aus dem organmedizinischen, toxikologischen und psychosozialen Bereich. Umweltberichterstattung.

Teilhaushalt	Budget 534 Produkt 070302 Gesundheits- und Infektionsschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kosteneratzleistungen und -erstattungen *	2.000	11.000	0,00	2.000	2.000	2.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>2.000</u>	<u>11.000</u>	<u>0,00</u>	<u>2.000</u>	<u>2.000</u>	<u>2.000</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	382.110	400.810	385.652,26	382.110	382.110	382.110
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	36.590	35.100	35.093,21	36.590	36.590	36.590
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	19.700	38.740	26.171,83	19.834	19.972	20.112
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	2.300	2.300	0,00	2.300	2.300	2.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>440.700</u>	<u>476.950</u>	<u>446.917,30</u>	<u>440.834</u>	<u>440.972</u>	<u>441.112</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-438.700</u>	<u>-465.950</u>	<u>-446.917,30</u>	<u>-438.834</u>	<u>-438.972</u>	<u>-439.112</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-438.700</u>	<u>-465.950</u>	<u>-446.917,30</u>	<u>-438.834</u>	<u>-438.972</u>	<u>-439.112</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-438.700</u>	<u>-465.950</u>	<u>-446.917,30</u>	<u>-438.834</u>	<u>-438.972</u>	<u>-439.112</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.290	4.290	2.908,99	4.290	4.290	4.290
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-4.290</u>	<u>-4.290</u>	<u>-2.908,99</u>	<u>-4.290</u>	<u>-4.290</u>	<u>-4.290</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-442.990</u>	<u>-470.240</u>	<u>-449.826,29</u>	<u>-443.124</u>	<u>-443.262</u>	<u>-443.402</u>

Erläuterungen zu 3. Kosteneratzleistungen und -erstattungen

07030201 54880000 Kostenerstattungen von übrigen Bereichen

Hier handelt es sich um Kostenerstattungen für Leistungen des umweltmedizinischen Dienstes. Die Höhe der Einnahmen ist anfrageabhängig. Es wird daher ein Ansatz i. H. v. 500 € eingeplant.

Kontenübergreifende Erläuterung:

Weitere 500 € werden für Kostenerstattungen des Landes zur Meningitisprophylaxe eingeplant sowie weitere 1.000 Euro zur Pandemievorsorge/Schutzimpfungen.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

07030201 61790200 Bekämpfung ansteckender Krankheiten

Die Ausgaben differieren in jedem Haushaltsjahr und sind nicht genau abschätzbar, da sie von auftretenden Krankheiten abhängig sind (u.a. auch Meningitisfälle). In 2011 wird ein Ansatz von 10.000 € einkalkuliert.

Teilhaushalt	Budget 534 Produkt 070302 Gesundheits- und Infektionsschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

07030201 68610400 Umweltberatung

Die Umweltberatung beim Fachbereich Gesundheit ist Anlaufstelle für Bürger mit gesundheitlichen Beschwerden und Ängsten, die mit Umweltbelastungen in Verbindung gebracht werden. Sie ist weiterhin zuständig für Untersuchungen in Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen, wenn Klagen und Beschwerden vorliegen (Ansatz 1.000 €).

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Zusätzlich zu den zuvor genannten Einzelerläuterungen werden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen noch sonstige Aufwendungen wie z. B. Durchführung von Schutzimpfungen/Pandemievorsorge, Desinfektionen, Telefonkosten, Reisekosten etc. eingeplant.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

07030201 71210101 Zuweisungen an die Geschlechtskrankenberatungsst.

Mit Vertrag vom 01.07.1974 hat der Landkreis mit der Hautklinik der Philipps-Universität Marburg vereinbart, dass von dort Aufgaben im Rahmen der Geschlechtskrankenberatung übernommen werden. Es wird eine jährliche Vergütung von rd. 2.300 € gezahlt.

Teilhaushalt	Budget 535 Produkt 070303 Gutachten
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Produktbeschreibungen

Produkt	0703030000	Gutachten
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet.		
1. Amtsärztliche Gutachten 2. Umweltmedizinische und -hygienische Gutachten		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Medizinisches Gutachten für externe und interne Auftraggeber als personenbezogenes Einzelgutachten, Sachgerechte Überprüfung von Heil- und Kostenplänen durch Zahnarzt		
zu 2.: Personenbezogenes Einzelgutachten in umweltmedizinischem Zusammenhang. Beurteilung von Bauvorhaben nach Aktenlage oder ausführliches Gutachten bei Bauvorhaben mit Berücksichtigung der Umweltrelevanz.		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: GVG, DVO; Hess. Beamten gesetz, Bundesbeamten gesetz, Schulgesetz, SGB, Ausländergesetz, AsylbLG, Straßenverkehrsordnung, Adoptionsgesetz, Finanzgesetz, Lastenausgleichsgesetz, Strafgesetzbuch, BMT, TVöD, Betreuungsgesetz.		
zu 2.: Vereinbarung mit den Krankenkassen und Körperschaftsbeschlüssen, Hess. Bauordnung, BIM, IfSG, Richtlinien, GVG.		
Ziele		
zu 1.: gesundheitliche Beurteilungen als Entscheidungshilfe für den Auftraggeber. Das Gutachten beantwortet nachvollziehbar die Fragestellung des Auftraggebers. Um dieses Qualitätsziel zu erreichen, müssen die Qualitätsstandards (siehe unten) erfüllt sein.		
zu 2.: Ursachenklärung und Empfehlung zur Sanierung, Entscheidungshilfen für die Zielgruppe mit dem Ziel der Erhaltung und Sicherung natürlicher Lebensgrundlagen (Wasser, Boden, Lärm, Luft, Gebäude).		

Teilhaushalt	Budget 535 Produkt 070303 Gutachten
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	292.000	277.000	259.365,95	292.000	292.000	292.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>292.000</u>	<u>277.000</u>	<u>259.365,95</u>	<u>292.000</u>	<u>292.000</u>	<u>292.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	363.690	407.750	372.191,08	363.690	363.690	363.690
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	24.710	28.410	24.731,13	24.710	24.710	24.710
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900	900	1.151,60	900	900	900
14.	66	Abschreibungen	0	0	727,53	0	0	0
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>389.300</u>	<u>437.060</u>	<u>398.801,34</u>	<u>389.300</u>	<u>389.300</u>	<u>389.300</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-97.300</u>	<u>-160.060</u>	<u>-139.435,39</u>	<u>-97.300</u>	<u>-97.300</u>	<u>-97.300</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-97.300</u>	<u>-160.060</u>	<u>-139.435,39</u>	<u>-97.300</u>	<u>-97.300</u>	<u>-97.300</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-97.300</u>	<u>-160.060</u>	<u>-139.435,39</u>	<u>-97.300</u>	<u>-97.300</u>	<u>-97.300</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.230	1.230	564,48	1.230	1.230	1.230
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-1.230</u>	<u>-1.230</u>	<u>-564,48</u>	<u>-1.230</u>	<u>-1.230</u>	<u>-1.230</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-98.530</u>	<u>-161.290</u>	<u>-139.999,87</u>	<u>-98.530</u>	<u>-98.530</u>	<u>-98.530</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

07030301 51000001 Amtsärztliche Gebühren für übrige Unters./ Gutachten

Die bisherigen Einnahmen für amtsärztliche Gutachten der Haushaltsstelle 50000.10000 werden seit 2009 auf 6 Konten (07030301.51000001 - 51000006) verteilt.

- 70.000 € für übrige Unters. / Gutachten
- 60.000 € für Belehrungen nach dem IfSG
- 2.000 € für Gutachten für Gerichte
- 5.000 € für Fahrerlaubnis-Untersuchungen
- 120.000 € für Gutachten nach dem SGB II
- 35.000 € für Gutachten Staatl. Schulamt/Lehrerausbildung

Teilhaushalt	Budget 536 Produkt 070304 Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Produktbeschreibungen

Produkt	0703040000	Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Medizinalaufsicht 2. Amtsärztliche Leichenschau 3. Geschäftsführungen und Vorstände		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Verwaltungsmäßige Abwicklung, Organisation und Durchführung der schriftlichen und mündlichen Heilpraktikerüberprüfung, Erlaubniserteilung, Berufsrechtliche Überwachung der Angehörigen von Medizinalberufen Vorhaltung von Medizinalpersonendateien, Entscheidung in Einzelfällen, ob Ausüben von Heilkunde vorliegt.		
zu 2.: Bearbeitung der Leichenschauscheine und Durchführung der Leichenschau bei Feuerbestattung und in Einzelfällen		
zu 3.: Planung, Organisation und laufende Wahrnehmung der Geschäftsführung in verschiedenen Bereichen der kommunalen Gesundheitsförderung und Mitwirkung in Vorständen:		
1. Arbeitskreis Jugendzahnpflege, 2. Kinderzentrum Weißer Stein, 3. HAGE (Hess. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung), 4. Regionale Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung, 5. PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft), 6. Qualitätszirkel Methadonsubstitution, 7. Geschäftsführung der SuchtAG		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Heilpraktikergesetz, GVG, DVO, Kammerrecht, Berufsrecht		
zu 2.: Verordnung über das Leichenwesen, Friedhofsgesetz, Gesetz über die Feuerbestattung		
zu 3.: Körperschaftsbeschlüsse		
Ziele		
zu 1.: Vermeidung von unzulässiger Berufsausübung		
zu 2.: Formale Korrektheit und inhaltliche Plausibilität der Leichenschauscheine		
zu 3.: Vertretung der Interessen des Landkreises/der Bevölkerung in Vorständen/Geschäftsführungen		

Teilhaushalt	Budget 536 Produkt 070304 Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100	100	0,00	100	100	100
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	144,00	500	500	500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>600</u>	<u>600</u>	<u>144,00</u>	<u>600</u>	<u>600</u>	<u>600</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	420.590	501.480	492.208,38	420.590	420.590	420.590
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	71.530	73.030	85.106,56	71.530	71.530	71.530
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	51.020	54.450	40.911,84	51.203	51.390	51.578
14.	66	Abschreibungen	7.600	8.500	0,00	7.600	7.600	7.600
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	56.300	144.500	144.169,00	56.300	56.300	56.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>607.040</u>	<u>781.960</u>	<u>762.395,78</u>	<u>607.223</u>	<u>607.410</u>	<u>607.598</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-606.440</u>	<u>-781.360</u>	<u>-762.251,78</u>	<u>-606.623</u>	<u>-606.810</u>	<u>-606.998</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-606.440</u>	<u>-781.360</u>	<u>-762.251,78</u>	<u>-606.623</u>	<u>-606.810</u>	<u>-606.998</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-606.440</u>	<u>-781.360</u>	<u>-762.251,78</u>	<u>-606.623</u>	<u>-606.810</u>	<u>-606.998</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.600	3.600	3.305,93	3.600	3.600	3.600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-3.600</u>	<u>-3.600</u>	<u>-3.305,93</u>	<u>-3.600</u>	<u>-3.600</u>	<u>-3.600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-610.040</u>	<u>-784.960</u>	<u>-765.557,71</u>	<u>-610.223</u>	<u>-610.410</u>	<u>-610.598</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

07030401 60820000 Materialaufw. f. Ausstattungs- Gegenstände und Kleingeräte

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten:

Materialaufwendungen für Ausstattungsgegenstände und Kleingeräte (7.500 €), Kosten für Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel (8.000 €), Aufw. für Berufsbekleidung, Arbeitsschutzmittel u.ä. (600 €), Instandhaltung von Fahrzeugen, Rassenschäfern u.a. (1.000 €), Reinigung Berufsbekleidung (4.000 €), andere sonst. Aufwendungen für bezogene Leistungen (3.400), Kosten externer Labor- und Röntgenuntersuchungen (9.860 €), Aufw. für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten (2.500 €), Aufwendungen für Zeitungen u. Fachliteratur (7.500 €), Telefonkosten (500 €), Reisekosten (770 €), Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen (1.690 €), Mitgliedschaften in Verbänden / Vereinigungen (700 €) und übrige sonst. betriebliche Aufwendungen (3.000 €).

07030401 69930000 Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Ab 2009 erfolgt eine Splitting der ehemaligen Haushaltsstelle 50000.66200 in 2 Kostenstellen: 07030401.6993000 für Sitzungsausgaben (300 €) und 07030401.71280600 für Zuschüsse an Vereine und Verbände.

Teilhaushalt	Budget 536 Produkt 070304 Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

07030401 71280601 Zuschüsse an AIDS-Hilfe Marburg e.V.

Die Aids-Hilfe Marburg ist ein eingetragener Verein und wird u.a. tätig als psychosoziale Beratungsstelle für Aids- und HIV-Patienten, bietet Hilfe im medizinischen, pflegerischen und sozialrechtlichen Bereich und vieles mehr. Das Versorgungsangebot gilt für den gesamten Landkreis. Der Landkreis fördert die Hilfe mit dem jährlich ausgewiesenen Zuschuss i. H. v. 27.000 €. Die jährlichen Verwendungsnachweis prüft die Revision der Stadt Marburg.

07030401 71282700 Zuschüsse häusliche Kinderkrankenpflege

Ansatz 2011 = 29.000 €. Die Häusliche Kinderkrankenpflege Marburg übernimmt die krankenpflegerische Versorgung von schwer kranken Kindern in ihrer häuslichen Umgebung. Die Eltern erhalten professionelle Hilfe bei der Pflege kranker Kinder. Da die Ausgaben der Häuslichen Kinderkrankenpflege durch die Kostenerstattung der Kostenträger (Krankenkassen) nicht voll ausgeglichen werden, finanziert sich der Verein durch Zuschüsse der Stadt Marburg und des Landkreises.

07030401 71282800 Zuschüsse Erwachsenen- Sucht-Beratungsstellen

2011 = 0 €, 2010 = 88.200 €, Erg. 2009 = 88.119 €

Die bei dem Konto verbuchten Zuschüsse an die Beratungsstellen des Blauen Kreuzes Marburg, des Diakonischen Werkes in Biedenkopf, der IGEA Wetter und des ev. Kirchenkreises Marburg werden ab 2011 im Produkt 060601 "Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen" veranschlagt, damit zukünftig eine Bündelung der Zuwendungen in einem Zuständigkeitsbereich gewährleistet ist.

Teilhaushalt	Budget 536 Produkt 070304 Aufgaben im Bereich Gesundheitsverwaltung
Übergeordnetes Budget	Budget 53 Gesamtbudget FB Gesundheit
Produktverantwortung	Herr Dr. Werner

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	11.000	0	8.000	0,00	0,00	0,00	11.000	11.000	11.000
7.	Summe investive Auszahlungen	11.000	0	8.000	0,00	0,00	0,00	11.000	11.000	11.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.000	0	-8.000	0,00	0,00	0,00	-11.000	-11.000	-11.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0703040 Investive Auszahlungen der Gesundheitsverwaltung									
07030401.84383113 Investive Auszahlungen Gesundheitsverwaltung: sonstige Ausstattungsgegenstände	5.500	0	0	0,00	0,00	0,00	5.500	5.500	5.500
07030401.84383200 Investive Auszahlungen Gesundheitsverwaltung: GWG's	5.500	0	0	0,00	0,00	0,00	5.500	5.500	5.500
= Saldo	-11.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-11.000	-11.000	-11.000

Teilhaushalt	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Frau Martin

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	9.626,65	10.000	10.000	10.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	234.000	390.000	299.395,00	234.000	234.000	234.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	83.759.700	83.613.700	79.847.969,37	83.759.700	83.759.700	83.759.700
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	110.000	110.000	69.401,76	110.000	110.000	110.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	27.025,24	0	0	0
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>84.113.700</u>	<u>84.123.700</u>	<u>80.253.418,02</u>	<u>84.113.700</u>	<u>84.113.700</u>	<u>84.113.700</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	7.771.510	7.413.320	7.018.477,10	7.771.510	7.771.510	7.771.510
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	1.238.660	1.037.460	1.123.327,76	1.238.660	1.238.660	1.238.660
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.610	699.720	677.714,31	744.910	745.214	745.522
14.	66	Abschreibungen	5.200	10.700	190.887,62	5.200	5.200	5.200
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	547.600	617.500	414.167,03	547.600	547.600	547.600
17.	72	Transferaufwendungen	96.116.700	97.423.700	93.532.092,03	96.116.700	96.116.700	96.116.700
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>106.424.280</u>	<u>107.202.400</u>	<u>102.956.665,85</u>	<u>106.424.580</u>	<u>106.424.884</u>	<u>106.425.192</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-22.310.580</u>	<u>-23.078.700</u>	<u>-22.703.247,83</u>	<u>-22.310.880</u>	<u>-22.311.184</u>	<u>-22.311.492</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-22.310.580</u>	<u>-23.078.700</u>	<u>-22.703.247,83</u>	<u>-22.310.880</u>	<u>-22.311.184</u>	<u>-22.311.492</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-22.310.580</u>	<u>-23.078.700</u>	<u>-22.703.247,83</u>	<u>-22.310.880</u>	<u>-22.311.184</u>	<u>-22.311.492</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	40.000	0,00	0	0	0
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.486.200	1.464.000	1.652.723,26	1.486.200	1.486.200	1.486.200
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29./. 30.)</u>	<u>-1.486.200</u>	<u>-1.424.000</u>	<u>-1.652.723,26</u>	<u>-1.486.200</u>	<u>-1.486.200</u>	<u>-1.486.200</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-23.796.780</u>	<u>-24.502.700</u>	<u>-24.355.971,09</u>	<u>-23.797.080</u>	<u>-23.797.384</u>	<u>-23.797.692</u>

Teilhaushalt	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Frau Martin

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	187.000	0	22.400	0,00	0,00	0,00	27.000	27.000	27.000
7.	Summe investive Auszahlungen	187.000	0	22.400	0,00	0,00	0,00	27.000	27.000	27.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-187.000	0	-22.400	0,00	0,00	0,00	-27.000	-27.000	-27.000

Teilhaushalt	Budget 571 Produkt 050201 Arbeitslosengeld II
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Produktbeschreibungen

Produkt	0502010000	Arbeitslosengeld II
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Arbeitslosengeld II (ohne KdU) 2. Laufende Leistungen für Unterkunft und Heizung 3. Einmalige Leistungen für Unterkunft und Heizung 4. Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende gem. § 23 (3) SGB II		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Gewährung von persönlichen und finanziellen Hilfen, aktive Unterstützung durch Information, Beratung sowie pers. und finanzielle Hilfe zur Sicherstellung des Lebensunterhalts		
zu 2.: Miet- und Nebenkosten		
zu 3.: Kautionen; Maklercourtage		
zu 4.: Erstausstattung Wohnung, Schwangerschaft u. Geburt, mehrtägige Klassenfahrten		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 4.: SGB II		
Ziele		
zu 1.: Sicherstellung des Lebensunterhaltes		
zu 2. - 3.: Sicherstellung der Wohnsituation		
zu 4.: Existenzsicherung in besonderen Lebenssituationen		

Teilhaushalt	Budget 571 Produkt 050201 Arbeitslosengeld II
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	10.000	10.000	9.626,65	10.000	10.000	10.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	62.897.000	61.151.000	57.392.752,70	62.897.000	62.897.000	62.897.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>62.907.000</u>	<u>61.161.000</u>	<u>57.402.379,35</u>	<u>62.907.000</u>	<u>62.907.000</u>	<u>62.907.000</u>
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.000	49.280	87.301,42	80.000	80.000	80.000
14.	66	Abschreibungen	0	0	170.157,25	0	0	0
17.	72	Transferaufwendungen *	85.251.000	84.421.000	80.617.352,62	85.251.000	85.251.000	85.251.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>85.331.000</u>	<u>84.470.280</u>	<u>80.874.811,29</u>	<u>85.331.000</u>	<u>85.331.000</u>	<u>85.331.000</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-23.309.280</u>	<u>-23.472.431,94</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-23.309.280</u>	<u>-23.472.431,94</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-23.309.280</u>	<u>-23.472.431,94</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-23.309.280</u>	<u>-23.472.431,94</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>	<u>-22.424.000</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

05020101 51500000 Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen

Ansatz 2011 und 2010 jeweils 10.000 Euro.

Unter dem Konto werden in der Regel Zwangsgelder verbucht.

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05020101 54720000 Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

Ansatz 2011 = 7.047.000 € (=24,3% von 29.000.000 €; 2010 = 6.831.000 € bei 23,0% von 29.700.000 €; 2009 = 7.420.033 € bei 25,4% von 29.212.970 €)

Die Bundesregierung hatte am 07.10.09 für das Jahr 2010 eine Reduzierung der Bundesbeteiligung an den von Landkreisen und kreisfreien Städten zu tragenden Kosten der Unterkunft beschlossen.

Für Hessen reduzierte sich die Bundesbeteiligung um 2,4% von 25,4% in 2009 auf 23,0% in 2010. Das führte im Landkreis zu Einnahmeausfällen von 862.000 Euro.

Die Bundesbeteiligung bemisst sich nach § 46 Abs. 7 SGB II nach Maßgabe der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften. Ausgehend davon zeichnet sich für 2011 eine leichte Erhöhung des Bundesanteils von 23,0% in 2010 auf nunmehr 24,3% in 2011 ab.

Der Anteil des Bundes hat sich für die hessischen Kommunen wie folgt entwickelt:

2005 und 2006 jeweils 29,1%, 2007 = 31,2%, 2008 = 28,6%, 2009 = 25,4%, 2010 = 23,0% und 2011 geplante 24,3% (vorbehaltlich der Zustimmung von Bundestag und Bundesrat).

Teilhaushalt	Budget 571 Produkt 050201 Arbeitslosengeld II
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

05020101 54721000 Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II (ohne Unterkunft und Heizung) (§§19ffSGBII)/ Opt-onsgem.

Ansatz 2011 = 54.130.000 €, 2010 = 52.600.000 €, Erg. 2009 = 46.000.000 €

Der Bund erstattet das zur Sicherung des Lebensunterhaltes gewährte Arbeitslosengeld 2 ohne die darin enthaltenen Kosten der Unterkunft, die die kreisfreien Städte und Landkreise finanzieren müssen.

Die Bundeserstattung errechnet sich aus den Ausgaben für das Arbeitslosengeld 2 und die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung (2011 = 55,2 Mio. €). Davon abzuziehen sind hierauf eingezahlte Erstattungen (2011 = 1,1 Mio. €). Es verbleibt danach für 2011 eine Bundeserstattung von 54.130.000 €.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den vorgenannten Einzelerläuterungen sind weitere Ansätze für Erträge aus Transferleistungen wie z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Leistungen von Sozialleistungsträgern, Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete, Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen etc. eingeplant.

Summe der sonstigen Erstattungen 2011 = 1.720.000 €

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05020101 72400000 Leist. f. Unterkunft u Heizung an Arbeitssuchende § 22 SGB II

Das im Produkt Arbeitslosengeld 2 ausgewiesene negative Jahresergebnis von 22.424.000 € (2010 = 23.309.280 €) beinhaltet die vom Landkreis zu tragenden Aufwendungen und setzt sich wie folgt zusammen:

Transferaufwendungen für

- Unterkunft und Heizung	29.000.000 € (2010 = 29.700.000 €)
- Wohnungsbeschaffungskosten und einmalige Leistungen	1.021.000 € (2010 = 1.021.000 €)
Sachverständigenkosten	80.000 € (2010 = 49.280 €)

abzüglich

- Bundesanteil Kosten der Unterkunft	- 7.047.000 € (2010 = 6.831.000 €)
- kommunale Erstattungs- und Unterhaltsleistungen	- 630.000 € (2010 = 630.000 €)
Kreisanteil im Rahmen des Arbeitslosengeldes 2	22.424.000 € (2010 = 23.309.280 €)

Die übrigen veranschlagten Transferaufwendungen beziehen sich auf das Arbeitslosengeld 2 und werden in voller Höhe vom Bund erstattet.

Bei den vom Landkreis zu tragenden Kosten der Unterkunft ist für 2011 ein Ansatz von 29.000.000 € eingeplant (2010 = 29.700.000 €, Erg. 2009 = 29.212.969 €).

In 2010 waren bis Juni rd. 14,8 Mio. € verausgabt, so dass bei fortgesetzter Entwicklung ein Jahresergebnis zwischen 29,5 und 29,7 Mio. € zu erwarten ist. Das KreisJobCenter rechnet aufgrund der aktuell guten Konjunkturprognosen mit einem Rückgang der Bedarfsgemeinschaften um durchschnittlich 150 bis 250 in 2011. Das würde zu Einsparungen von rd. 0,5 bis 1 Mio. € führen. Daneben sollen Projekte zur Senkung der Energiekosten, der gezielten Vermittlung von Mitgliedern aus Bedarfsgemeinschaften mit aufstockenden Ansprüchen und verstärkte Plausibilitätsprüfungen innerhalb der Ansprüche auf Kosten der Unterkunft durchgeführt werden, die zu einem weiteren Einsparpotenzial, allerdings erst mit mehrmonatiger Verzögerung, führen könnten.

Der Planansatz 2011 wird deshalb von 29,7 Mio. € in 2010 um 0,7 Mio. € auf 29,0 Mio. € reduziert. Die von der Bundesregierung aktuell geplanten Änderungen bei den Kosten der Unterkunft mit einer möglichen Verlagerung der Zuständigkeiten für die Festsetzung von Obergrenzen auf die Länder und Kommunen können hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen noch nicht eingeschätzt werden.

Teilhaushalt	Budget 572 Produkt 050202 Eingliederungshilfen u. flankierende Maßn. z. Eingliederung Arbeitssuchender
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Produktbeschreibungen

Produkt	0502020000	Eingliederungshilfen u. flankierende Maßnahmen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Leistungen zur Eingliederung 2. Flankierende Maßnahmen zur Eingliederung		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Information, Beratung und finanzielle Unterstützung zur Integration		
zu 2.: Aktivierende Maßnahmen/Kurse zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 2.: SGB II		
Ziele		
zu 1. - 2.: Eingliederung in das Erwerbsleben		

Teilhaushalt	Budget 572 Produkt 050202 Eingliederungshilfen u. flankierende Maßn. z. Eingliederung Arbeitssuchender
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	8.662.700	11.162.700	11.764.854,04	8.662.700	8.662.700	8.662.700
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	110.000	110.000	69.401,76	110.000	110.000	110.000
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>8.772.700</u>	<u>11.272.700</u>	<u>11.834.255,80</u>	<u>8.772.700</u>	<u>8.772.700</u>	<u>8.772.700</u>
14.	66	Abschreibungen	0	0	20.730,37	0	0	0
17.	72	Transferaufwendungen *	9.122.700	11.662.700	11.936.838,87	9.122.700	9.122.700	9.122.700
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>9.122.700</u>	<u>11.662.700</u>	<u>11.957.569,24</u>	<u>9.122.700</u>	<u>9.122.700</u>	<u>9.122.700</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)</u>	<u>-350.000</u>	<u>-390.000</u>	<u>-123.313,44</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-350.000</u>	<u>-390.000</u>	<u>-123.313,44</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-350.000</u>	<u>-390.000</u>	<u>-123.313,44</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>
29.	91	Erlöse aus internen Leistungsbezie- hungen	0	40.000	0,00	0	0	0
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)</u>	<u>0</u>	<u>40.000</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>	<u>-123.313,44</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>	<u>-350.000</u>

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05020201 54722000 Leistungsbeteiligung Einglied. Arbeitssuchende § 16 SGB II Optionsgemeinden

Veranschlagte Erträge aus Transferleistungen:

Rückzahlungen = 200.000 Euro

Erstattungen vom Land für Landesfördermaßnahmen = 562.700 Euro

Eingliederungsbudget vom Bund = 7.900.000 Euro (8.500.000 Euro abzüglich 600.000 Euro Umschichtung zu den Verwaltungskosten)

Die Kalkulation des Eingliederungsbudgets 2011 erfolgt auf Basis der für 2010 festgesetzten Zuweisungen. Ausgehend von den aktuellen Verteilungsschlüsseln kann der Landkreis mit Verwaltungskosten von rd. 9 Mio. Euro und Eingliederungsmitteln von rd. 8,5 Mio. Euro (Gesamt-Integrationsbudget von 17,5 Mio. Euro) rechnen.

Zur Deckung der Verwaltungskosten (s. Konto 05020401.54722100) werden rd. 9.600.000 Euro benötigt.

Die Eingliederungsmittel verteilen sich danach wie folgt:

Eingliederungsmittel gesamt	= 8.500.000 Euro
abzüglich Aufstockung Verwaltungskosten	= - 600.000 Euro
verbleibende Eingliederungsmittel	= 7.900.000 Euro

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

05020201 54280000 Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen

Ansatz 2011 und 2010 jeweils 110.000 Euro

Für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die keine Arbeit finden können, sollen nach § 16 Abs. 3 SGB II Arbeitgelegenheiten geschaffen werden. Hierfür wird den Hilfebedürftigen eine Entschädigung von bis zu 1,50 Euro je Stunde gezahlt.

Es ist vorgesehen, dass die Beschäftigungsträger, sofern keine weiteren Qualifizierungs- und Betreuungsnotwendigkeiten bestehen, die Entschädigungen übernehmen und dem Kreis erstatten.

Teilhaushalt	Budget 572 Produkt 050202 Eingliederungshilfen u. flankierende Maßn. z. Eingliederung Arbeitssuchender
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05020201 72410100 Betreuungs- u. Pflegeleistungen § 16a Nr. 1 SGB II

Transferaufwendungen:

In den Transferaufwendungen sind die Ausgaben für Eingliederungsmaßnahmen i.S.d.. § 16 SGB II (7.610.000 €) und die Mehraufwandsentschädigungen für zusätzliche Beschäftigungsmaßnahmen (600.000 Euro) enthalten.

Außerdem sind die vom Landkreis selbst zu finanzierenden besonderen Eingliederungskosten für

Betreuungs- und Pflegeleistungen	110.000 Euro
Schuldnerberatung	80.000 Euro
Psychosoziale Betreuung	80.000 Euro
Suchtberatung	80.000 Euro
insgesamt	350.000 Euro

Hierfür erhält der Kreis keine Bundeserstattung (§ 16 Abs. 2 Nr. 1 bis 4 SGB II).

05020201 72441000 Landesfördermaßnahmen Eingl. von Arbeitssuchenden

Ansatz 2011 und 2010 jeweils 490.700 Euro

Über die Konto "Landesfördermaßnahmen" sollen die hessischen Arbeitsförderprogramme abgewickelt werden.

Am Jahresende nicht verbrauchte Ausgaben sind übertragbar. Mehreinnahmen im Rahmen der Programme dürfen für Mehrausgaben verwendet werden

05020201 72441100 Förderprogramme Beschäftigungsförderung

Ansatz 2011 und 2010 jeweils 72.000 Euro

Über das Konto sollen die für den Landkreis vorgesehenen Fördermittel aus der Bund-Länderinitiative "50.000 Zusatz-jobs" abgewickelt werden. Die Initiative richtet sich an Arbeitslose ab 58 Jahren und fördert 30 Zusatzjobs mit 300 € pro Mo-nat für die nächsten Jahre.

Am Jahresende nicht verbrauchte Ausgaben sind übertragbar. Mehreinnahmen im Rahmen des Programmes dürfen für Mehrausgaben verwendet werden.

Teilhaushalt	Budget 573 Produkt 050203 Comeback @ 50
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Produktbeschreibungen

Produkt 0502030000 Comeback@50

Produktbeschreibung

Das Kompetenzzentrum ComeBack@50 ist ein Projekt der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales begründeten und geförderten Initiative "Perspektive 50plus". Im Rahmen dieses Projektes sollen Langzeitarbeitslose über 50 Jahre betreut, gefördert und wieder in den Arbeitsmarkt vermittelt werden.

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Leistungen zur Eingliederung
2. Flankierende Maßnahmen zur Eingliederung

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Information, Beratung und finanzielle Unterstützung zur Integration

zu 2.: Aktivierende Maßnahmen/Kurse zur Eingliederung

Auftragsgrundlage

SGB II

Ziele

Förderung und Eingliederung in das Erwerbsleben von ALG II Empfänger über 50 Jahre

Teilhaushalt	Budget 573 Produkt 050203 Comeback @ 50
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen *	234.000	390.000	292.500,00	234.000	234.000	234.000
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	2.600.000	2.300.000	1.551.199,63	2.600.000	2.600.000	2.600.000
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	2.834.000	2.690.000	1.843.699,63	2.834.000	2.834.000	2.834.000
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	362.040	410.000	290.718,44	362.040	362.040	362.040
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	24.600	29.000	19.497,08	24.600	24.600	24.600
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	183.170	305.170	227.969,16	183.320	183.472	183.626
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	547.600	617.500	414.167,03	547.600	547.600	547.600
17.	72	Transferaufwendungen *	1.643.000	1.240.000	883.869,61	1.643.000	1.643.000	1.643.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	2.760.410	2.601.670	1.836.221,32	2.760.560	2.760.712	2.760.866
20.		Verwaltungsergebnis (10. / 19.)	73.590	88.330	7.478,31	73.440	73.288	73.134
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	73.590	88.330	7.478,31	73.440	73.288	73.134
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	73.590	88.330	7.478,31	73.440	73.288	73.134
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	75.600	84.000	58.917,12	75.600	75.600	75.600
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)	-75.600	-84.000	-58.917,12	-75.600	-75.600	-75.600
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	-2.010	4.330	-51.438,81	-2.160	-2.312	-2.466

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

05020301 54820000 Kostenerstattungen von Gemeinden/ GV

Ab 2011 startet die dritte Projektphase. Die Kostenbeteiligung der Grundsicherungsstellen wurden in der Steuerungsgruppensitzung vom 17.08.2010 beschlossen. Eine vorherige Abstimmung mit den Haushaltsplanungen der beteiligten Grundsicherungsstellen hat stattgefunden.

Die eingeplanten Haushaltsansätze basieren auf den Angaben gegenüber dem BAMS und sind bindend.

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

Teilhaushalt	Budget 573 Produkt 050203 Comeback @ 50
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

05020301 54722000 Leistungsbeteiligung Einglied. Arbeitssuchende § 16 SGB II Optionsgemeinden

Der Landkreis hat in 2006 und 2007 am Wettbewerb der Bundesregierung "Beschäftigungspakte für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den Regionen" teilgenommen. Die Vermittlung der Langzeitarbeitslosen über 50 Jahre erfolgt durch das hierfür gegründete Kompetenzzentrum ComeBack@50.

Seit dem Jahr 2008 wird das Projekt im Rahmen der Initiative "Perspektive 50 plus" des Bundes in Zusammenarbeit mit dem Lahn-Dill-Kreis weitergeführt. Ab 2011 startet die dritte Projektphase. Hierfür wurden Anträge an das BMAS gestellt. Die für 2011 eingeplanten Haushaltsansätze basieren auf den Angaben im Projektantrag und sind bindend. Federführend für die Abrechnung ist der Landkreis Marburg-Biedenkopf, so dass auch die Einnahme- und Ausgabeanteile der Lahn-Dill-Arbeit mit eingeplant sind.

Vom Bund werden pro vermittelten Langzeitarbeitslosen (Projektteilnehmer) 5.000 Euro gezahlt. Aus dieser Pauschale sind sowohl die Sach- und Verwaltungskosten als auch die Projektkosten zu finanzieren.

Gegenüber 2010 wird insgesamt mit weniger Projektmitteln gerechnet. Eingeplant sind 1,8 Mio. Euro vom Bund (2010 = 2,3 Mio.) und 234.000 Euro von den Projektpartnern.

05020301 54722010 Bundeszuw. Projekt Impuls

Im Jahr 2009 hat das BMAS zur besonderen Förderung von Kunden, die bislang trotz intensiver Bemühungen nicht oder nicht dauerhaft auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden konnten, das Teilprojekt "Impuls 50plus" ausgeschrieben. Auf dieses Projekt hat sich auch der Pakt Comeback@50, bestehend aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Lahn-Dill-Kreis, beworben.

Die geplante Umsetzung hat den Zuschlag vom Bund erhalten und so wurden in beiden Landkreisen entsprechende Teilprojekte zur Umsetzung eingerichtet.

Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel betragen in Anlehnung an Teilnehmerzahl und Integrationssoll 400.000,00 € pro Landkreis.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

05020301 60100000 Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen

Unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entfallen u.a. Kosten für Büromaterial u. Drucksachen, Honorarkräfte, Öffentlichkeitsarbeit sowie Reise- und Fortbildungskosten.

05020301 67000000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Durch die Ausgliederung des Fachdienstes Comeback@50 aus den Räumlichkeiten des KreisJobCenters im Jahr 2009 und dem damit verbundenen Umzug in die Büroräume im Ortenbergcenter (Krummbogen 14) wurde ein Konto zum Abbilden der Mieten des Projektes notwendig.

Durch den Umzug des KreisJobCenters zieht auch das Projekt wieder in die Räume des KreisJobCenters ein. Hierdurch werden ab dem Jahr 2011 keine Mieten mehr gesondert ausgewiesen.

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05020301 72445001 Projekt Impuls KJC Marburg

Im Jahr 2009 hat das BMAS zur besonderen Förderung von Kunden, die bislang trotz intensiver Bemühungen nicht oder nicht dauerhaft auf dem ersten Arbeitsmarkt integriert werden konnten, das Teilprojekt "Impuls 50plus" ausgeschrieben. Auf dieses Projekt hat sich auch der Pakt Comeback@50, bestehend aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und dem Lahn-Dill-Kreis, beworben.

Die geplante Umsetzung hat den Zuschlag vom Bund erhalten und so wurden in beiden Landkreisen entsprechende Teilprojekte zur Umsetzung eingerichtet.

Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel betragen in Anlehnung an Teilnehmerzahl und Integrationssoll 400.000,00 € pro Landkreis.

05020301 72446001 Projekt Impuls Lahn-Dill-Argo

Siehe Erläuterungen zum Konto 05020301.72445001.

Teilhaushalt	Budget 574 Produkt 050204 Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Produktbeschreibungen

Produkt	0502040000	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Statische Erhebungen, Abrechnung der Bundesleistungen, Planung und Controlling 2. Fachbeirat SGB II		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Erhebungen Wirkungsvergleich § 6c; Statistik § 51b SGB II; Kommunales Reporting, Abrechnungen Leistungen mit dem Bund		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: SGB II		
Ziele		
zu 1.: Sicherstellung des gesetzlichen Auftrags zur Übermittlung relevanter Daten, Finanzplanung, Information der Öffentlichkeit, div. Gremien, anderer Fachbereiche und Behörden		

Teilhaushalt	Budget 574 Produkt 050204 Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0	0	6.895,00	0	0	0
6.	547	Erträge aus Transferleistungen *	9.600.000	9.000.000	9.139.163,00	9.600.000	9.600.000	9.600.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	27.025,24	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>9.600.000</u>	<u>9.000.000</u>	<u>9.173.083,24</u>	<u>9.600.000</u>	<u>9.600.000</u>	<u>9.600.000</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.409.470	7.003.320	6.727.758,66	7.409.470	7.409.470	7.409.470
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.214.060	1.008.460	1.103.830,68	1.214.060	1.214.060	1.214.060
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	481.440	345.270	362.443,73	481.590	481.742	481.896
14.	66	Abschreibungen	5.200	10.700	0,00	5.200	5.200	5.200
17.	72	Transferaufwendungen *	100.000	100.000	94.030,93	100.000	100.000	100.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>9.210.170</u>	<u>8.467.750</u>	<u>8.288.064,00</u>	<u>9.210.320</u>	<u>9.210.472</u>	<u>9.210.626</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>389.830</u>	<u>532.250</u>	<u>885.019,24</u>	<u>389.680</u>	<u>389.528</u>	<u>389.374</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>389.830</u>	<u>532.250</u>	<u>885.019,24</u>	<u>389.680</u>	<u>389.528</u>	<u>389.374</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>389.830</u>	<u>532.250</u>	<u>885.019,24</u>	<u>389.680</u>	<u>389.528</u>	<u>389.374</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.410.600	1.380.000	1.593.806,14	1.410.600	1.410.600	1.410.600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-1.410.600</u>	<u>-1.380.000</u>	<u>-1.593.806,14</u>	<u>-1.410.600</u>	<u>-1.410.600</u>	<u>-1.410.600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-1.020.770</u>	<u>-847.750</u>	<u>-708.786,90</u>	<u>-1.020.920</u>	<u>-1.021.072</u>	<u>-1.021.226</u>

Erläuterungen zu 6. Erträge aus Transferleistungen

05020401 54722100 Leistungsbeteiligung Bund SGB II: Personal- u. Verwaltungsk.

Verwaltungskostenerstattung vom Bund = 9.000.000 Euro

Die vom Bund als Gesamt-Integrationsbudget im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende bereitgestellten Mittel für Verwaltungskosten und die Eingliederung werden in Höhe der voraussichtlich abrechnungsfähigen Verwaltungskosten und in Höhe der für Eingliederungsmaßnahmen verbleibenden Mittel veranschlagt.

Ab 2009 sind neue Richtlinien des Bundes zur Abrechnung der Verwaltungskosten in Kraft getreten. Danach dürfen die Optionskommunen nur noch bestimmte Personalstellen spitz abrechnen. Für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand sind überwiegend Pauschalbeträge zu verwenden. Nach Abzug des kommunalen Finanzierungsanteils von 12,6% verbleiben abrechnungsfähige Ausgaben von rd. 9,6 Mio. €. Davon werden 9 Mio. € über das Verwaltungskostenbudget und 0,6 Mio. € über das Eingliederungsbudget gedeckt.

Im Produkthaushalt wird nur ein Teil der Verwaltungskosten im Produkt 050204 "Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende" abgebildet.

Die Gebäude- und Raumkosten sind im Produkt 010113 "Zentrales Schul- und Gebäudemanagement" veranschlagt.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 574 Produkt 050204 Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

05020401 60100000 Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen

Kontenübergreifende Erläuterung:

Im Produkt sind die folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt:

7.800 € Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen
 9.860 € EDV-Verbrauchsmaterial: Toner, Tinte u.a.
 9.860 € Materialaufw. f. Ausstattungs- Gegenstände und Kleingeräte
 15.000 € Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen
 11.830 € Leasing Fahrzeuge
 208.000 € Softwarepflege
 57.980 € Aufwendungen für andere Beratungsleistungen
 19.710 € Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur
 6.500 € Datenübertragungskosten
 4.300 € Telefonkosten
 29.570 € Reisekosten
 40.000 € Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit
 26.530 € Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung
 12.000 € Fort- u. Weiterbildungen: Software-Schulungen
 2.500 € Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen
 20.000 € Sachverständigen-, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten

Erläuterungen zu 17. Transferaufwendungen

05020401 72990100 Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit

Ansatz 2011 und 2010 jeweils 100.000 Euro

Die Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit müssen nach einer Festlegung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales unter den Verwaltungskosten ausgewiesen werden und sind nicht Bestandteil der Aufwendungen zum Arbeitslosengeld 2.

Teilhaushalt	Budget 574 Produkt 050204 Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Übergeordnetes Budget	Budget 57 Gesamtbudget FB KreisJobCenter
Produktverantwortung	Frau Martin

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	187.000	0	22.400	0,00	0,00	0,00	27.000	27.000	27.000
7.	Summe investive Auszahlungen	187.000	0	22.400	0,00	0,00	0,00	27.000	27.000	27.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-187.000	0	-22.400	0,00	0,00	0,00	-27.000	-27.000	-27.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0502001 Investive Auszahlungen technische Infrastruktur KreisJob-Center									
05020401.84383003 Erwerb von Lizenzen: projektbezogene Software	160.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
05020401.84383200 Erwerb von DV-Hardware: PC's, Monitore, Drucker, usw.	27.000	0	0	0,00	0,00	0,00	27.000	27.000	27.000
= Saldo	-187.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-27.000	-27.000	-27.000

Teilhaushalt		Budget 58 Gesamtbudget ST Altenhilfe					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Frau Schlichting					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	192.440	190.310	159.550,00	192.440	192.440	192.440
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	27.870	23.200	23.477,66	27.870	27.870	27.870
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.900	23.170	7.359,47	16.950	17.001	17.053
14.	66	Abschreibungen	4.300	0	0,00	4.300	4.300	4.300
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	116.300	122.600	35.213,50	116.300	116.300	116.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>357.810</u>	<u>359.280</u>	<u>225.600,63</u>	<u>357.860</u>	<u>357.911</u>	<u>357.963</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)</u>	<u>-357.810</u>	<u>-359.280</u>	<u>-225.600,63</u>	<u>-357.860</u>	<u>-357.911</u>	<u>-357.963</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-357.810</u>	<u>-359.280</u>	<u>-225.600,63</u>	<u>-357.860</u>	<u>-357.911</u>	<u>-357.963</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-357.810</u>	<u>-359.280</u>	<u>-225.600,63</u>	<u>-357.860</u>	<u>-357.911</u>	<u>-357.963</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.500	3.730	1.215,31	2.500	2.500	2.500
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-2.500</u>	<u>-3.730</u>	<u>-1.215,31</u>	<u>-2.500</u>	<u>-2.500</u>	<u>-2.500</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-360.310</u>	<u>-363.010</u>	<u>-226.815,94</u>	<u>-360.360</u>	<u>-360.411</u>	<u>-360.463</u>

Teilhaushalt	Budget 581 Produkt 050154 Altenhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 58 Gesamtbudget ST Altenhilfe
Produktverantwortung	Frau Schlichting

Produktbeschreibungen

Produkt	0501540000	Altenhilfe
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Altenhilfe(-planung und -finanzierung)		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Planungs- und Koordinierungsarbeit zur Sicherstellung der pflegerischen Infrastruktur im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Vereinbarung von Leistungen und Entgelten		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: SGB XII, SGB XI, AGPflegeVG, Beschlüsse der Kreisgremien		
Ziele		
zu 1.: Gewährleistung einer leistungsfähigen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen ambulanten, teil- und vollstationären sowie komplementären Angebotsstruktur für Hilfe- und Pflegebedürftige		

Teilhaushalt	Budget 581 Produkt 050154 Altenhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 58 Gesamtbudget ST Altenhilfe
Produktverantwortung	Frau Schlichting

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	192.440	190.310	159.550,00	192.440	192.440	192.440
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	27.870	23.200	23.477,66	27.870	27.870	27.870
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	16.900	23.170	7.359,47	16.950	17.001	17.053
14.	66	Abschreibungen *	4.300	0	0,00	4.300	4.300	4.300
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	116.300	122.600	35.213,50	116.300	116.300	116.300
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>357.810</u>	<u>359.280</u>	<u>225.600,63</u>	<u>357.860</u>	<u>357.911</u>	<u>357.963</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)</u>	<u>-357.810</u>	<u>-359.280</u>	<u>-225.600,63</u>	<u>-357.860</u>	<u>-357.911</u>	<u>-357.963</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-357.810</u>	<u>-359.280</u>	<u>-225.600,63</u>	<u>-357.860</u>	<u>-357.911</u>	<u>-357.963</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-357.810</u>	<u>-359.280</u>	<u>-225.600,63</u>	<u>-357.860</u>	<u>-357.911</u>	<u>-357.963</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.500	3.730	1.215,31	2.500	2.500	2.500
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-2.500</u>	<u>-3.730</u>	<u>-1.215,31</u>	<u>-2.500</u>	<u>-2.500</u>	<u>-2.500</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-360.310</u>	<u>-363.010</u>	<u>-226.815,94</u>	<u>-360.360</u>	<u>-360.411</u>	<u>-360.463</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

05015401 61785801 Fachstelle Barrierefreiheit

Neu im Haushaltplan 2011 veranschlagt ist ein Ansatz von 5.000 € Geschäftsausgaben für die in 2010 bei der Stabsstelle Altenhilfe eingerichtete Fachstelle "Barrierefreiheit".

Die Fachstelle Barrierefreiheit ist aus einer unabhängigen Position heraus als Mittler zwischen Bürger und der Kreisverwaltung tätig und hat den Auftrag, als Ansprechpartner für behinderte, aber auch älteren Menschen und deren Verbände zur Verfügung zu stehen sowie deren Anfragen, Ideen und Beschwerden nachzugehen. Sie hat auch das Recht, sich in die Beratung von Einzelfällen von grundsätzlicher Bedeutung und großer Dringlichkeit einzuschalten.

Wo in der Praxis bei Kontakt mit dem Landkreis Integrationsbarrieren auftreten, soll die Fachstelle Möglichkeiten der Abhilfe aufzeigen, Recherchen durchführen, Anregungen geben und notwendige Koordinierungen einleiten. Vor der Einrichtung der Fachstelle wurden die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen von dem Ideen- und Be schwerdemangement sowie von der Schwerbehindertenvertretung der Kreisverwaltung entgegengenommen und bearbeitet.

05015401 68610000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Mit den veranschlagten Mitteln von 7.000 € für Öffentlichkeitsarbeit werden die von der Stabsstelle Altenhilfe regelmäßig durchgeführten Vortragsreihen zu ausgewählten aktuellen Themen finanziert. Außerdem ist in 2011 die Neuauflage des Wegweisers für ältere Menschen geplant.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen werden zusätzlich noch Ansätze für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für z. B. Zeitungen und Fachliteratur, Reisekosten, Fort- und Weiterbildung etc. kalkuliert.

Teilhaushalt	Budget 581 Produkt 050154 Altenhilfe
Übergeordnetes Budget	Budget 58 Gesamtbudget ST Altenhilfe
Produktverantwortung	Frau Schlichting

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

05015401 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 2.700 € auf das Teilprodukt "Altenhilfe und -finanzierung" (2010 = 0 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

05015401 71282200 Förderung der Altenhilfe

Der Kreisausschuss hat mit Beschluss vom 26.01.2005 eine Komplementärfinanzierung für sog. niedrigschwellige Angebote nach § 45 c SGB XI beschlossen. Danach werden Fördermittel der sozialen und privaten Pflegeversicherung für Anbieter niedrigschwelliger Betreuungsleistungen mit einem Kreiszuschuss in der selben Höhe ergänzt (Ansatz 2011 = 20.000 €, 2010 = 40.000 €).

Auszug aus § 45 c SGB XI:

"(1) Zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen und Versorgungskonzepte insbesondere für demenzkranke Pflegebedürftige fördern die Spitzenverbände der Pflegekassen im Wege der Anteilsfinanzierung aus Mitteln des Ausgleichsfonds mit 10 Millionen Euro je Kalenderjahr den Auf- und Ausbau von niedrigschwelligeren Betreuungsangeboten sowie Modellvorhaben zur Erprobung neuer Versorgungskonzepte und Versorgungsstrukturen insbesondere für demenzkranke Pflegebedürftige. Die privaten Versicherungsunternehmen, die die private Pflegepflichtversicherung durchführen, beteiligen sich an dieser Förderung mit insgesamt 10 vom Hundert des in Satz 1 genannten Fördervolumens.

(2) Der Zuschuss aus Mitteln der sozialen und privaten Pflegeversicherung ergänzt eine Förderung der niedrigschweligen Betreuungsangebote und der Modellvorhaben zur Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen für Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinem Betreuungsbedarf durch das jeweilige Land oder die jeweilige kommunale Gebietskörperschaft. Der Zuschuss wird jeweils in gleicher Höhe gewährt wie der Zuschuss, der vom Land oder von der kommunalen Gebietskörperschaft für die einzelne Fördermaßnahme geleistet wird, so dass insgesamt ein Fördervolumen von 20 Millionen Euro im Kalenderjahr erreicht wird. Soweit Mittel der Arbeitsförderung bei einem Projekt eingesetzt werden, sind diese einem vom Land oder von der Kommune geleisteten Zuschuss gleichgestellt.

(3) Niedrigschwellige Betreuungsangebote im Sinne des Absatzes 1 Satz 1 sind Betreuungsangebote, in denen Helfer und Helferinnen unter pflegefachlicher Anleitung die Betreuung von Pflegebedürftigen mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung in Gruppen oder im häuslichen Bereich übernehmen sowie pflegende Angehörige entlasten und beratend unterstützen. Die Förderung dieser niedrigschweligen Betreuungsangebote erfolgt als Projektförderung und dient insbesondere dazu, Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Betreuungspersonen zu finanzieren, sowie notwendige Personal- und Sachkosten, die mit der Koordination und Organisation der Hilfen und der fachlichen Anleitung und Schulung der Betreuenden durch Fachkräfte verbunden sind...."

Kontenübergreifende Erläuterung:

Zusätzlich wird ein Ansatz für Zuschüsse an Vereine/ Verbände und übrige Bereiche i. H. v. 1.300 € eingeplant.

05015401 71282201 Pflegestützpunkte

Durch das am 01.07.2008 in Kraft getretene Pflegewerterentwicklungsge setz ist es notwendig einen separaten Ansatz in Höhe von 95.000 € für die Einrichtung und Unterhaltung von Pflegestützpunkten vorzunehmen.

Teilhaushalt	Budget 59 ST Büro für Integration
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.250	8.500	4.290,00	2.250	2.250	2.250
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	131.700	177.300	154.706,11	131.700	131.700	131.700
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>133.950</u>	<u>185.800</u>	<u>158.996,11</u>	<u>133.950</u>	<u>133.950</u>	<u>133.950</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	73.780	72.920	68.885,76	73.780	73.780	73.780
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	5.010	5.080	4.534,95	5.010	5.010	5.010
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	276.480	327.910	300.130,55	279.192	281.934	284.703
14.	66	Abschreibungen	800	800	0,00	800	800	800
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	62.000	63.650	60.100,00	62.000	62.000	62.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>418.070</u>	<u>470.360</u>	<u>433.651,26</u>	<u>420.782</u>	<u>423.524</u>	<u>426.293</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-284.120</u>	<u>-284.560</u>	<u>-274.655,15</u>	<u>-286.832</u>	<u>-289.574</u>	<u>-292.343</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-284.120</u>	<u>-284.560</u>	<u>-274.655,15</u>	<u>-286.832</u>	<u>-289.574</u>	<u>-292.343</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-284.120</u>	<u>-284.560</u>	<u>-274.655,15</u>	<u>-286.832</u>	<u>-289.574</u>	<u>-292.343</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	300	300	145,73	300	300	300
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-300</u>	<u>-300</u>	<u>-145,73</u>	<u>-300</u>	<u>-300</u>	<u>-300</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-284.420</u>	<u>-284.860</u>	<u>-274.800,88</u>	<u>-287.132</u>	<u>-289.874</u>	<u>-292.643</u>

Teilhaushalt	Budget 591 Produkt 051002 Integration von Zuwanderern
Übergeordnetes Budget	Budget 59 ST Büro für Integration
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Produktbeschreibungen

Produkt	0510020000	Integration von Zuwanderern
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Förderung der Integration von Zuwanderern (einschl. Hausaufgabenhilfe und anderer Veranstaltungen) 2. Projekt "Aufsuchende Elternschule für Zuwandererfamilien" 3. Projekt Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Mit Hilfe geeigneter Veranstaltungen, durch Vernetzung und Beratung von anderen Organisationen und Institutionen, auch innerhalb der Kreisverwaltung, und insbesondere den Selbsthilfeorganisationen der Zuwanderer wird die Integration von Zuwanderern und das Zusammenleben der Zuwanderer und der Einheimischen gefördert.		
zu 2.: In der "Aufsuchenden Elternschule" erhalten junge Zuwanderer-Eltern, insbesondere die Mütter, eine Hilfestellung und Beratung bei der Erziehung und Förderung ihrer 2 - 5 jährigen Kinder. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Sprachentwicklung (Muttersprache und Zweitsprache) gelegt. Die Hilfestellung erfolgt hauptsächlich individuell bei den Familien zu Hause durch zweisprachige AnleiterInnen und in parallelen Mutter-Kind-Gruppen. Zusätzlich werden Informationsveranstaltungen und Seminare angeboten, die die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit und bei der Förderung ihrer Kinder vertiefend unterstützen.		
zu 3.: Das Modellprogramm "Lokales Kapital für soziale Zwecke" (LOS) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) wird im Projektgebiet der "Sozialen Stadt" in Stadtallendorf umgesetzt. Mit diesem Programm können kleine Projekte, so genannten Mikroprojekte, finanziell unterstützt werden, die sich an die BewohnerInnen und Initiativen der Gebiete richten, um gemeinsam an der Lösung der sozialen Probleme zu arbeiten und die Eigeninitiative der Betroffenen zu stärken.		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Zuwanderungsgesetz sowie Gremienbeschlüsse		
zu 2.: Gremienbeschlüsse sowie Zuwendungen des Hess. Sozialministeriums		
zu 3.: ESF, Modellprogramm LOS		
Ziele		
zu 1.: Verbesserung der Integration von zugewanderten Menschen und des Zusammenlebens von Zugewanderten und Einheimischen		
zu 2.:		
1. Zuwanderer-Eltern lernen, die Sprachentwicklung des Kindes in der Herkunftssprache und in der Umgebungssprache aktiv zu fördern und wenden die notwendigen Maßnahmen an. 2. Die Kontakte der Eltern mit den Kindern und Förderung der Kinder werden verstärkt. 3. Die Beschäftigung der Eltern mit Erziehungsfragen wird verstärkt. 4. Die Teilhabe von Eltern und Kindern an Gesellschaft und Kultur wird verbessert.		
zu 3.: Durch LOS soll die Beschäftigungsfähigkeit von Menschen unterstützt und erhöht werden, die am Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind. Der soziale Zusammenhang im Gebiet wird gestärkt, verbunden mit der Möglichkeit für Einzelne, Anschluss an den Arbeitsmarkt zu finden. Dadurch kann das Gemeinwesen seine eigene soziale und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit besser ausschöpfen und über den Förderzeitraum von LOS hinaus weiter entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt von LOS ist die Bekämpfung der Fremdenfeindlichkeit.		

Teilhaushalt	Budget 591 Produkt 051002 Integration von Zuwanderern
Übergeordnetes Budget	Budget 59 ST Büro für Integration
Produktverantwortung	Herr Schäfer

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.250	8.500	4.290,00	2.250	2.250	2.250
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zu- schüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	131.700	177.300	154.706,11	131.700	131.700	131.700
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	133.950	185.800	158.996,11	133.950	133.950	133.950
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	73.780	72.920	68.885,76	73.780	73.780	73.780
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	5.010	5.080	4.534,95	5.010	5.010	5.010
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	276.480	327.910	300.130,55	279.192	281.934	284.703
14.	66	Abschreibungen	800	800	0,00	800	800	800
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen*	62.000	63.650	60.100,00	62.000	62.000	62.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	418.070	470.360	433.651,26	420.782	423.524	426.293
20.		Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)	-284.120	-284.560	-274.655,15	-286.832	-289.574	-292.343
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-284.120	-284.560	-274.655,15	-286.832	-289.574	-292.343
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-284.120	-284.560	-274.655,15	-286.832	-289.574	-292.343
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	300	300	145,73	300	300	300
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. / . 30.)	-300	-300	-145,73	-300	-300	-300
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-284.420	-284.860	-274.800,88	-287.132	-289.874	-292.643

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

05100201 54106000 Sonstige Zuweisungen vom sonst. öffentlichen Bereich

Kontenübergreifende Erläuterungen zum Produkt 051002 "Integration von Zuwanderern":

Die in 2011 fortgeföhrten Projekte sind wie folgt eingeplant:

- Hausaufgabenhilfen 31.700 € Zuweisungen, 142.480 € für Sach- und Dienstleistungsaufwand (Honorare und Sachkosten)
- Projekt LOS jeweils 100.000 € Zuweisungen und 100.000 € Sach- und Dienstleistungsaufwand

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

05100201 68800001 Aufw. Fort-/ Weiterbildung anderer Mitarbeiter/innen

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Zusätzlich zu den erwähnten Projektkosten sind in dem Produkt weitere 1.000 Euro für Ausländerforen und 4.100 Euro für budgetierte Sachkosten des Büros für Integration eingeplant, die sich auf Literatur, Reise- und Fortbildung sowie Telefon verteilen.

Teilhaushalt	Budget 591 Produkt 051002 Integration von Zuwanderern
Übergeordnetes Budget	Budget 59 ST Büro für Integration
Produktverantwortung	Herr Schäfer

05100202 61785300 Projekt Aufsuchende 'Elternschule'

Das Projekt "Aufsuchende Elternschule für Zuwanderer-Familien mit Vorschulkindern" wird vom Landkreis seit 2006 im Raum Stadtallendorf und Dautphetal/Breidenbach durchgeführt und soll auch in 2011 angeboten werden.

In dem Projekt sollen Methoden und Materialien entwickelt und erprobt werden, mit denen junge Zuwanderer-Eltern eine Hilfestellung und Beratung bei der Erziehung und Förderung ihrer 2 bis 5 jährigen Kinder erhalten. Die Hilfestellung erfolgt hauptsächlich individuell bei den Familien zu Hause durch zweisprachige AnleiterInnen und in parallelen Mutter-Kind-Gruppen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf die Sprachentwicklung (Muttersprache und Zweitsprache) gelegt. Zusätzlich werden Kurse, Seminare und weitere Veranstaltungen angeboten, die die Eltern in ihrer Erziehungsarbeit und bei der Förderung ihrer Kinder vertiefend unterstützen.

Zweckgebundene Mehreinnahmen innerhalb des Projektes berechtigen zu entsprechenden Mehrausgaben.

05100203 61785100 Projekt "LOS"

Mit Erträgen und Aufwendungen von jeweils 100.000 € soll das seit 2004 angebotene Projekt "Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS" weitergeführt werden. Entsprechende Fördermittel werden im Rahmen des Europäischen Sozialfonds und des Bundesprogramms "Lokales Kapital für Soziale Zwecke" gewährt.

Das Programm ist für das Gebiet der "Sozialen Stadt Stadtallendorf" vorgesehen. Es dient der beruflichen und sozialen Eingliederung, der Unterstützung von Organisationen und Netzen, die sich für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt einsetzen und gleichzeitig der Unterstützung bei der Existenzgründung.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

05100201 71180500 Zuschüsse Interaction-Projekt

Ansätze 2011 und 2010 jeweils 16.000 €. Der Verein zur Förderung bewegungs- und sportorientierter Jugendsozialarbeit e.V., bsj Marburg, hat seit 1998 jeweils 15.000 bzw. 16.000,- € jährlich für ein von der EU bzw. vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördertes 3-jähriges so genanntes "Interaction-Projekt bzw. IGOR - Projekt" erhalten und führt solche Projekte auch in 2011 fort.

Es handelt sich um körper- und bewegungsbezogene Programme und Projekte, die gemeinsam für Deutsche, Aussiedler und ausländische Jugendliche durchgeführt werden. Ziel ist eine bessere soziale und schulisch-berufliche Integration jugendlicher MigrantInnen. Der Verein führt die Programme in Kooperation mit den Jugendhilfeträgern und Schulen durch. Für 2011 wurde das neue Projekt MOVE für den Raum Bad Endbach bewilligt.

Kontenübergreifende Erläuterung:

Zusätzlich ist bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse ein Ansatz i. H. v. 46.000 € für die Sozialberatung von Migranten eingeplant (2010=47.650).

Teilhaushalt	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	699.500	699.000	725.320,71	699.500	699.500	699.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	114.600	162.000	37.973,91	114.600	114.600	114.600
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.200	1.700	2.618,00	1.200	1.200	1.200
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	815.300	862.700	765.912,62	815.300	815.300	815.300
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.697.990	1.650.450	1.695.626,28	1.697.990	1.697.990	1.697.990
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	180.230	223.970	169.056,09	180.230	180.230	180.230
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.200	304.010	149.308,41	243.055	244.930	246.828
14.	66	Abschreibungen	0	5.000	61.318,12	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	90.000	93.000	75.059,94	90.000	90.000	90.000
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	2.209.420	2.276.430	2.150.368,84	2.211.275	2.213.150	2.215.048
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	-1.394.120	-1.413.730	-1.384.456,22	-1.395.975	-1.397.850	-1.399.748
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	-1.394.120	-1.413.730	-1.384.456,22	-1.395.975	-1.397.850	-1.399.748
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	-1.394.120	-1.413.730	-1.384.456,22	-1.395.975	-1.397.850	-1.399.748
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	16.900	22.960	11.127,34	16.900	16.900	16.900
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	-16.900	-22.960	-11.127,34	-16.900	-16.900	-16.900
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	-1.411.020	-1.436.690	-1.395.583,56	-1.412.875	-1.414.750	-1.416.648

Teilhaushalt	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Hartmann

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	10.000	0	10.000	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
7.	Summe investive Auszahlungen	10.000	0	10.000	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	0,00	0,00	0,00	-10.000	-10.000	-10.000

Teilhaushalt	Budget 632 Produkt 100101 Baurechtliche Verfahren
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt 1001010000 Baurechtliche Verfahren

Produktbeschreibung

Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:

1. Baugenehmigungen und sonstige baurechtliche Genehmigungsverfahren

Beschreibung der Leistung:

zu 1.: Baurechtliche Prüfung und Entscheidung über Bauanträge, Bauvoranfragen, Verlängerungsanträge, Befreiungen, Ausnahmen, Abweichungen, Baulastanträge, Ausführungsgenehmigungen fliegende Bauten, Zustimmungen und Stellungnahmen in anderen Genehmigungsverfahren

Auftragsgrundlage

zu 1.: BauGB, HBO, BauNVO, BimschG, Satzungen, sonstiges Baunebenenrecht

Ziele

zu 1.: Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung, der Gefahrenabwehr und des Brandschutzes

Teilhaushalt	Budget 632 Produkt 100101 Baurechtliche Verfahren
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	608.500	608.000	590.198,23	608.500	608.500	608.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	10.000	10.000	70,00	10.000	10.000	10.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	0,00	200	200	200
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	618.700	618.200	590.268,23	618.700	618.700	618.700
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	226.830	249.240	248.270,91	226.830	226.830	226.830
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	30.420	40.340	29.859,66	30.420	30.420	30.420
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.850	26.820	14.811,20	25.850	25.850	25.850
14.	66	Abschreibungen	0	0	5.735,17	0	0	0
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)	283.100	316.400	298.676,94	283.100	283.100	283.100
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	335.600	301.800	291.591,29	335.600	335.600	335.600
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	335.600	301.800	291.591,29	335.600	335.600	335.600
28.		Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)	335.600	301.800	291.591,29	335.600	335.600	335.600
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.700	8.960	1.203,22	4.700	4.700	4.700
31.		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./ 30.)	-4.700	-8.960	-1.203,22	-4.700	-4.700	-4.700
32.		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)	330.900	292.840	290.388,07	330.900	330.900	330.900

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

10010101 51000000 Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren allgemein
 Ansatz Baugenehmigungsgebühren 2011 und 2010 jeweils 600.000 Euro

Folgende Entwicklung ist im Bereich der Baugenehmigungsgebühren der letzten Jahre festzustellen: 2005 = 0,67 Mio. € bei 1.706 Bauanträgen, 2006 = 0,8 Mio. € bei 1.308 Bauanträgen, 2007 = 0,71 Mio. € bei 1.230 Bauanträgen, 2008 = 0,67 Mio. € bei 1.168 Bauanträgen und 2009 = 0,58 Mio. € bei 1.170 Bauanträgen.

Kontenübergreifende Einzelerläuterungen:

Neben der zuvor genannten Einzelerläuterung werden bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten noch Ansätze für z. B. Widerspruchsgebühren und Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen kalkuliert.

Teilhaushalt	Budget 633 Produkt 100102 Bauaufsicht
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt	1001020000	Bauaufsicht
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Allgemeine Aufgaben des Bauordnungsrechtes 2. Genehmigungsfreigestellte Vorhaben 3. Baukontrollen und -überwachung 4. Gebrauchsabnahmen 5. Wiederkehrende Prüfungen 6. Baulastauskunft 7. Baupolizeiliche Gefahrenabwehr 8. Bauberatungen und Nachbarschutz 9. Abgeschlossenheitsbescheinigungen		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 9.: Überwachung der Bautätigkeit im Landkreis und Durchsetzung des öffentlichen Baurechts und nachbarschützender Vorschriften		
Auftragsgrundlage		
zu 1. - 9.: BauGB, BauNVO, HBO, HSOG, OWiG, WEG, VO-en, Satzungen und sonstiges Baunebenenrecht		
Ziele		
zu 1. - 9.: Sicherstellung der städtebaulichen Ordnung, baupolizeiliche Gefahrenabwehr, Nachbarschutz sowie Wahrung des Rechtsfriedens		

Teilhaushalt	Budget 633 Produkt 100102 Bauaufsicht
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	76.500	75.000	37.753,91	76.500	76.500	76.500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>76.500</u>	<u>75.000</u>	<u>37.753,91</u>	<u>76.500</u>	<u>76.500</u>	<u>76.500</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	457.180	393.440	445.539,06	457.180	457.180	457.180
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	31.060	27.410	30.008,11	31.060	31.060	31.060
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	81.100	80.040	33.997,69	81.850	82.608	83.374
14.	66	Abschreibungen	0	0	36.499,48	0	0	0
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>569.340</u>	<u>500.890</u>	<u>546.044,34</u>	<u>570.090</u>	<u>570.848</u>	<u>571.614</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-492.840</u>	<u>-425.890</u>	<u>-508.290,43</u>	<u>-493.590</u>	<u>-494.348</u>	<u>-495.114</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-492.840</u>	<u>-425.890</u>	<u>-508.290,43</u>	<u>-493.590</u>	<u>-494.348</u>	<u>-495.114</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-492.840</u>	<u>-425.890</u>	<u>-508.290,43</u>	<u>-493.590</u>	<u>-494.348</u>	<u>-495.114</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.000	4.000	3.242,10	4.000	4.000	4.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-3.242,10</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-496.840</u>	<u>-429.890</u>	<u>-511.532,53</u>	<u>-497.590</u>	<u>-498.348</u>	<u>-499.114</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

10010201 61690100 Sonstige Fremdinstandhaltung: Maßnahmen der Gefahrenabwehr

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören neben den Kosten für Fremdinstandhaltung, Maßnahmen der Gefahrenabwehr (Ansatz 75.000 €) auch Aufwendungen für Sachverständige, Fort- und Weiterbildung sowie Reisekosten etc.

Teilhaushalt	Budget 634 Produkt 100201 Wohnbauförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt	1002010000	Wohnbauförderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Förderung des Wohnungsbaus		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Entgegennahme und Prüfung von Förderanträgen, Beratung über Förderbedingungen, Prioritätenliste erstellen und führen, Anwendung der Förderprogramme des Landes Hessen		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Wohnungsbauförderungsgesetz, Hess. AusfG und Richtlinien		
Ziele		
zu 1.: Förderung des Wohnungsbaus und finanzielle Unterstützung von Bauwilligen und -trägern		

Teilhaushalt	Budget 634 Produkt 100201 Wohnbauförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	95.110	94.610	91.331,92	95.110	95.110	95.110
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	19.420	15.390	17.148,07	19.420	19.420	19.420
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	450	450	246,90	450	450	450
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>114.980</u>	<u>110.450</u>	<u>108.726,89</u>	<u>114.980</u>	<u>114.980</u>	<u>114.980</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-114.980</u>	<u>-110.450</u>	<u>-108.726,89</u>	<u>-114.980</u>	<u>-114.980</u>	<u>-114.980</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-114.980</u>	<u>-110.450</u>	<u>-108.726,89</u>	<u>-114.980</u>	<u>-114.980</u>	<u>-114.980</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-114.980</u>	<u>-110.450</u>	<u>-108.726,89</u>	<u>-114.980</u>	<u>-114.980</u>	<u>-114.980</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	700	700	717,82	700	700	700
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. ./. 30.)</u>	<u>-700</u>	<u>-700</u>	<u>-717,82</u>	<u>-700</u>	<u>-700</u>	<u>-700</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-115.680</u>	<u>-111.150</u>	<u>-109.444,71</u>	<u>-115.680</u>	<u>-115.680</u>	<u>-115.680</u>

Teilhaushalt	Budget 635 Produkt 100301 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt 1003010000 Denkmalschutz u. Denkmalpflege

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Denkmalschutzrechtliche Genehmigungsverfahren
2. Überwachung und Schutz der Kulturdenkmäler
3. Gewährung von Zuschüssen
4. Denkmalbeirat

Beschreibung der Leistungen:

zu 1. - 4.: Schutz der Kulturdenkmäler durch präventive Genehmigungen sowie Eingriffsverfügungen und Maßnahmen zur Erhaltung

Auftragsgrundlage

zu 1.: Hess. Denkmalschutzgesetz, kommunale Satzungen

zu 4.: Kreis-Satzung Denkmalbeirat

Ziele

zu 1. - 4.: Schutz und Erhaltung der Kulturdenkmäler sowie Wahrung der bauhistorischen Identität, Akzeptanz des Denkmalschutzes als öffentliche Aufgabe

Teilhaushalt	Budget 635 Produkt 100301 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.100	50.000	0,00	1.100	1.100	1.100
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.100</u>	<u>50.000</u>	<u>0,00</u>	<u>1.100</u>	<u>1.100</u>	<u>1.100</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	71.850	71.670	70.525,57	71.850	71.850	71.850
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.880	4.990	4.601,17	4.880	4.880	4.880
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	9.100	60.740	2.696,40	9.100	9.100	9.100
14.	66	Abschreibungen	0	5.000	0,00	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	90.000	90.000	72.580,00	90.000	90.000	90.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>175.830</u>	<u>232.400</u>	<u>150.403,14</u>	<u>175.830</u>	<u>175.830</u>	<u>175.830</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-174.730</u>	<u>-182.400</u>	<u>-150.403,14</u>	<u>-174.730</u>	<u>-174.730</u>	<u>-174.730</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-174.730</u>	<u>-182.400</u>	<u>-150.403,14</u>	<u>-174.730</u>	<u>-174.730</u>	<u>-174.730</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-174.730</u>	<u>-182.400</u>	<u>-150.403,14</u>	<u>-174.730</u>	<u>-174.730</u>	<u>-174.730</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	2.600	2.600	500,20	2.600	2.600	2.600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-2.600</u>	<u>-2.600</u>	<u>-500,20</u>	<u>-2.600</u>	<u>-2.600</u>	<u>-2.600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-177.330</u>	<u>-185.000</u>	<u>-150.903,34</u>	<u>-177.330</u>	<u>-177.330</u>	<u>-177.330</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

10030101 67710100 Aufwendungen für Bau- Sachverständige/ Gutachten

Gutachtenkosten (Zumutbarkeit im Rahmen des Denkmalschutzes):

Die nach dem Denkmalschutzgesetz vorgeschriebenen Gutachten dienen Konzepten für eine mögliche Nutzung sowie zur Ermittlung der Instandsetzungskosten für Kulturdenkmäler und damit der Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zumutbarkeit. Nur auf Grundlage eines Gutachtens kann eine präzise Begründung für die wirtschaftliche Zumutbarkeit erfolgen, die durch Verfügung dem Eigentümer aufgegeben werden muss. Mögliche Regressansprüche, die der Eigentümer gegen den Landkreis geltend machen könnte, werden durch die fundierten Aussagen eines Gutachtens minimiert. Hierfür wird ein Ansatz i. H. v. 7.500 € eingeplant.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten neben den zuvor genannten Einzelersklärungen Ansätze für sonstige Aufwendungen wie z. B. Reisekosten, Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung etc.

Teilhaushalt	Budget 635 Produkt 100301 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	10.000	0	10.000	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
7.	Summe investive Auszahlungen	10.000	0	10.000	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.000	0	-10.000	0,00	0,00	0,00	-10.000	-10.000	-10.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 € 1	VE 2011 € 2	Ansatz 2010 € 3	Ergebnis 2009 € 4	Gesamt- auszah- lungsbe- darf 5	Bisher bereit gestellt € 6	Planung 2012 € 7	Planung 2013 € 8	Planung 2014 € 9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
1003011 Investitionszuschüsse Denkmalschutz *									
10030101.84081800 Investitionszuschüsse im Rahmen des Denkmalschutzes	10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000
= Saldo	-10.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-10.000	-10.000	-10.000

1003011 Investitionszuschüsse Denkmalschutz *

Der Landkreis bezuschusst Sanierungs-, Umbau- und Erneuerungsvorhaben bei denkmalgeschützten Bauten. Im Zuge der Umstellung auf die Doppik erfolgt eine Unterscheidung nach nichtinvestiven und investiven Zuschüssen.

Als nichtinvestive Zuschüsse werden solche mit einem auf die Einzelmaßnahme bezogenen Betrag von max. 3.000 Euro eingestuft und im Ergebnishaushalt veranschlagt (s. Konto 71280001 Ansatz 2011 = 90.000 Euro).

Alle über 3.000 Euro liegenden Zuwendungen werden im Finanzhaushalt unter dem Konto 84081800 eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 636 Produkt 130401 Naturschutz und Biotopentwicklung
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt	1304010000	Naturschutz und Biotopentwicklung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Natur-, landschafts-, arten- und biotopschutzrechtliche Entscheidungen (Genehmigungen, Befreiungen, Erlaubnisse) und deren Überwachung 2. Allgem. Aufgaben nach Naturschutzrecht 3. Biotopentwicklung und -pflege 4. Naturschutzbeirat		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1. - 4.: Schutz, Pflege, Erhaltung und Entwicklung von Natur- und Landschaft im Landkreis (außer Stadt Marburg)		
Auftragsgrundlage		
zu 1. -4.: BNatschG, HENatG, UIG, LS-Voen, HWG, FFH-Richtlinie u. a.		
Ziele		
zu 1.: Minimierung von Eingriffen in Natur- und Landschaft,		
zu 3.: Nachhaltiger Schutz und Entwicklung von Natur und Landschaft		

Teilhaushalt	Budget 636 Produkt 130401 Naturschutz und Biotopentwicklung
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.000	21.000	25.385,80	31.000	31.000	31.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	20.000	20.000	0,00	20.000	20.000	20.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.500	2.618,00	1.000	1.000	1.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>52.000</u>	<u>42.500</u>	<u>28.003,80</u>	<u>52.000</u>	<u>52.000</u>	<u>52.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	439.760	434.770	435.468,19	439.760	439.760	439.760
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	66.980	55.300	62.245,96	66.980	66.980	66.980
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	114.300	125.260	93.893,48	115.340	116.391	117.456
14.	66	Abschreibungen	0	0	120,00	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	0	3.000	2.479,94	0	0	0
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>621.040</u>	<u>618.330</u>	<u>594.207,57</u>	<u>622.080</u>	<u>623.131</u>	<u>624.196</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-569.040</u>	<u>-575.830</u>	<u>-566.203,77</u>	<u>-570.080</u>	<u>-571.131</u>	<u>-572.196</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-569.040</u>	<u>-575.830</u>	<u>-566.203,77</u>	<u>-570.080</u>	<u>-571.131</u>	<u>-572.196</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-569.040</u>	<u>-575.830</u>	<u>-566.203,77</u>	<u>-570.080</u>	<u>-571.131</u>	<u>-572.196</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.200	5.000	3.401,50	3.200	3.200	3.200
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-3.200</u>	<u>-5.000</u>	<u>-3.401,50</u>	<u>-3.200</u>	<u>-3.200</u>	<u>-3.200</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-572.240</u>	<u>-580.830</u>	<u>-569.605,27</u>	<u>-573.280</u>	<u>-574.331</u>	<u>-575.396</u>

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

13040101 61785500 Maßnahmen im Rahmen des Artenschutzes

Im Zuge der Verwaltungsstrukturreform der hessischen Landesbehörden sind Aufgaben nach § 20g und § 31 BNatSchG sowie § 22 Abs. 2 Bundesartenschutzverordnung auf die Landkreise als Untere Naturschutzbehörden übertragen worden. Hierfür werden 10.000 € (2010 = 11.830 €, Erg. 2009 = 14.831 €) für Pflege- und Schutzmaßnahmen im Arten- und Amphibien- schutz bereitgestellt.

Teilhaushalt	Budget 636 Produkt 130401 Naturschutz und Biotopentwicklung
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

13040101 68730100 Klima- u. Umweltschutzpreis

Am 11.07.2003 hat der Kreistag die bis dahin gültigen Richtlinien zur Verleihung eines Umweltschutzpreises aufgehoben und neue Richtlinien zur Verleihung eines "Klima- und Umweltschutzpreises des Landkreises Marburg-Biedenkopf" beschlossen.

Ausgezeichnet werden Leistungen und Vorhaben, die dem Klima- und Umweltschutz dienen. Es werden jährlich drei Auszeichnungen vergeben, die mit Geldbeträgen bis zu einer Gesamtsumme von 2.100 € verbunden sein können. Im Haushaltsplan wird ein Ansatz von 2.500 € veranschlagt, um mit der Verleihung verbundene Ausgaben abdecken zu können.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Neben den zuvor genannten Einzelerläuterungen werden zusätzliche Ansätze für Sach- und Dienstleistungsaufwendungen eingeplant. U.a. sind 50.000 € für Maßnahmen im Rahmen des Naturschutz, 20.000 € für Fremdinstandhaltung: Ersatzvornahmen, 20.000 € für Maßnahmen der Gefahrenabwehr und weitere Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur, Reisekosten etc. eingeplant.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

13040101 71280600 Zuschüsse an Vereine/ Verbände und übrige Bereiche

Im Haushalt 2010 wurden Zuschüsse an Naturschutzverbände und zum Streuobstanbau von insgesamt 3.000 Euro eingeplant. Diese Zuschüsse entfallen in 2011.

Teilhaushalt	Budget 637 Produkt 140101 Immissionsschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt	1401010000	Immissionsschutz
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Schornsteinfegerwesen 2. Sonstige Leistungen im Rahmen des Immissionsschutzes		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Aufsicht über die Schornsteinfeger im Landkreis einschl. Stadt Marburg, Überprüfung der Kehrbezirke, Bestellung der Bezirksschornsteinfegermeister, Gebührenwesen, Verfahren bei Mess- und Überprüfungsverweigerung		
zu 2.: Überwachung von nichtgenehmigungsbedürftigen Anlagen gem. BlmschG, von Schießständen, Motorsportanlagen, bestimmten Tierhaltungen sowie Lärm-, Staub- und Geruchsbelästigungen		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Schornsteinfegergesetz, Kehrgebühren-VO		
zu 2.: BlmschG und VO-en		
Ziele		
zu 1.: Sicherstellung einer sauberen Umwelt und Schutz von Immissionen sowie Verhinderung von Emissionen		

Teilhaushalt	Budget 637 Produkt 140101 Immissionsschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	13.050	12.790	14.451,51	13.050	13.050	13.050
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	890	890	948,38	890	890	890
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>13.940</u>	<u>13.680</u>	<u>15.399,89</u>	<u>13.940</u>	<u>13.940</u>	<u>13.940</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. ./. 19.)</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.680</u>	<u>-15.399,89</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.680</u>	<u>-15.399,89</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.680</u>	<u>-15.399,89</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.680</u>	<u>-15.399,89</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>	<u>-13.940</u>

Teilhaushalt	Budget 638 Produkt 140102 Wasser- und Bodenschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Produktbeschreibungen

Produkt 1401020000 Wasser- und Bodenschutz

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Wasserrechtliche Zulassungsverfahren (Genehmigungen, Befreiungen, Erlaubnisse)
2. Erfassung und Überwachung von Anlagen zum Umgang bzw. zur Lagerung wassergefährdender Stoffe
3. Technische Wasseraufsicht
4. Allgem. Wasserrechtsaufgaben und Umsetzung der Wasseraufsicht

Beschreibung der Leistungen:

zu 1. - 4.: Schutz und Entwicklung der Oberflächengewässer, des Grundwassers und des Bodens, Umsetzung des Wasserrechtes

Auftragsgrundlage

zu 1. - 4.: WHG, HWG, EU-Wasserrahmenrichtlinie, VAWS und VO-en

Ziele

zu 1.: - 4. Schutz und Entwicklung der Oberflächengewässer, des Grundwassers und des Bodens

Teilhaushalt	Budget 638 Produkt 140102 Wasser- und Bodenschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 63 Gesamtbudget FB Bauen, Wasser- u. Naturschutz
Produktverantwortung	Herr Hartmann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.000	70.000	109.736,68	60.000	60.000	60.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	7.000	7.000	150,00	7.000	7.000	7.000
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	67.000	77.000	109.886,68	67.000	67.000	67.000
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	394.210	393.930	390.039,12	394.210	394.210	394.210
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	26.580	79.650	24.244,74	26.580	26.580	26.580
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	10.400	10.700	3.662,74	10.465	10.531	10.598
14.	66	Abschreibungen	0	0	18.963,47	0	0	0
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	431.190	484.280	436.910,07	431.255	431.321	431.388
20.		Verwaltungsergebnis (10. ./ 19.)	-364.190	-407.280	-327.023,39	-364.255	-364.321	-364.388
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-364.190	-407.280	-327.023,39	-364.255	-364.321	-364.388
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-364.190	-407.280	-327.023,39	-364.255	-364.321	-364.388
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	1.700	1.700	2.062,50	1.700	1.700	1.700
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. ./ 30.)	-1.700	-1.700	-2.062,50	-1.700	-1.700	-1.700
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-365.890	-408.980	-329.085,89	-365.955	-366.021	-366.088

Teilhaushalt	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Debus

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	316,49	500	500	500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	15.000	15.000	19.712,85	15.000	15.000	15.000
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>15.500</u>	<u>15.500</u>	<u>20.029,34</u>	<u>15.500</u>	<u>15.500</u>	<u>15.500</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	300.170	336.880	332.856,41	300.170	300.170	300.170
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	51.330	45.460	50.628,42	51.330	51.330	51.330
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	6.186.530	6.304.570	6.556.204,54	6.248.380	6.310.849	6.373.948
14.	66	Abschreibungen	1.500	1.250	108,90	1.500	1.500	1.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen	2.488.000	2.437.000	2.709.835,26	2.488.000	2.488.000	2.488.000
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>9.027.530</u>	<u>9.125.160</u>	<u>9.649.633,53</u>	<u>9.089.380</u>	<u>9.151.849</u>	<u>9.214.948</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)</u>	<u>-9.012.030</u>	<u>-9.109.660</u>	<u>-9.629.604,19</u>	<u>-9.073.880</u>	<u>-9.136.349</u>	<u>-9.199.448</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-9.012.030</u>	<u>-9.109.660</u>	<u>-9.629.604,19</u>	<u>-9.073.880</u>	<u>-9.136.349</u>	<u>-9.199.448</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-9.012.030</u>	<u>-9.109.660</u>	<u>-9.629.604,19</u>	<u>-9.073.880</u>	<u>-9.136.349</u>	<u>-9.199.448</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	4.470	4.700	4.578,31	4.470	4.470	4.470
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)</u>	<u>-4.470</u>	<u>-4.700</u>	<u>-4.578,31</u>	<u>-4.470</u>	<u>-4.470</u>	<u>-4.470</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-9.016.500</u>	<u>-9.114.360</u>	<u>-9.634.182,50</u>	<u>-9.078.350</u>	<u>-9.140.819</u>	<u>-9.203.918</u>

Teilhaushalt	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Debus

Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 7	davon bisher bereit gestellt 8			
						6	9	10	11	
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	30.000	0	30.000	18.310,34	0,00	0,00	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	30.000	0	30.000	18.310,34	0,00	0,00	0	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000	0	-30.000	-18.310,34	0,00	0,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 801 Produkt 031101 Aufgaben der Schülerbeförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

Produktbeschreibungen

Produkt	0311010000	Aufgaben der Schülerbeförderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Übernahme von Schülerbeförderungskosten		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Organisation und Finanzierung der Schülerbeförderung im Landkreis		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Hess. Schulgesetz		
Ziele		
zu 1.: Teilweise oder vollständige Schulwegefinanzierung zur Erreichung eines Abschlusses entsprechend den Begabungen und Neigungen des Kindes i. S. v. § 161 HSchG		

Teilhaushalt	Budget 801 Produkt 031101 Aufgaben der Schülerbeförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	316,49	500	500	500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und - erstattungen *	15.000	15.000	19.712,85	15.000	15.000	15.000
10.		Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)	15.500	15.500	20.029,34	15.500	15.500	15.500
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	77.320	79.150	82.441,48	77.320	77.320	77.320
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	5.250	5.510	5.466,58	5.250	5.250	5.250
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen *	6.185.580	6.303.920	6.555.009,55	6.247.430	6.309.899	6.372.998
14.	66	Abschreibungen	0	0	108,90	0	0	0
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz- aufwendungen*	750.000	657.000	668.000,00	750.000	750.000	750.000
19.		Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)	7.018.150	7.045.580	7.311.026,51	7.080.000	7.142.469	7.205.568
20.		Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)	-7.002.650	-7.030.080	-7.290.997,17	-7.064.500	-7.126.969	-7.190.068
24.		Ordentliches Ergebnis (20.+23.)	-7.002.650	-7.030.080	-7.290.997,17	-7.064.500	-7.126.969	-7.190.068
28.		Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)	-7.002.650	-7.030.080	-7.290.997,17	-7.064.500	-7.126.969	-7.190.068
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbezie- hungen	1.200	1.200	897,21	1.200	1.200	1.200
31.		Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)	-1.200	-1.200	-897,21	-1.200	-1.200	-1.200
32.		Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)	-7.003.850	-7.031.280	-7.291.894,38	-7.065.700	-7.128.169	-7.191.268

Erläuterungen zu 3. Kostenersatzleistungen und -erstattungen

03110101 54880000 Kostenerstattungen von übrigen Bereichen

Veranschlagt sind Kostenerstattungen von 15.000 Euro, die der RMV für gemeinsame Fahraufträge im Linien- und Schülerverkehr leistet.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

03110101 61390100 Schülerbeförderungskosten Freigestellter Schülerverkehr

2011 = 2.160.000 €, 2010 = 2.168.410 €, Erg. 2009 = 2.093.450 €

Abgewickelt und finanziert werden freigestellte Schülerverkehre zu 5 Grundschulen, die Beförderung der Vorklassenschüler mit Kleinbussen, die Beförderung zu allen Förderschulen im Landkreis, in der Stadt Marburg und benachbarten Kreisen (teilweise mit Spezialfahrzeugen) sowie zahlreiche Einzelbeförderungen bei Integrationsmaßnahmen und zum Sprachheilunterricht.

Teilhaushalt	Budget 801 Produkt 031101 Aufgaben der Schülerbeförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

03110101 61390101 Schülerbeförderungskosten Erstattungen an Eltern

2011 = 480.000 €, 2010 = 517.460 €, Erg. 2009 = 538.565 €

Erstattungen erhalten alle Schülerinnen und Schüler, die nicht die nächstgelegene Schule besuchen und einen Fahrtkostenanspruch zur nächstgelegenen Schule haben. Weiterhin werden auch die Kosten für die Teilnehmer an den verschiedenen Bildungsangeboten der Beruflichen Schulen, soweit sie dort das 10. Schuljahr absolvieren, und die Auszubildenden für den Besuch des 1. Jahres der Berufsschule erstattet.

Die Ausgaben sind unmittelbar mit der RMV-Tarifgestaltung verbunden.

Die Preise im RMV erhöhen sich im Dezember 2010 voraussichtlich um 1,7%.

Darüber hinaus wird von den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit der nachträglichen Rückerstattung verstärkt genutzt.

03110101 61390102 Schülerbeförderungskosten Betriebspraktika

2011 = 20.000 €, 2010 = 24.640 €, Erg. 2009 = 18.365 €

Die Fahrtkostenerstattung für Betriebspraktika ist auf max. zwei Praktikumszeiten in der Mittelstufe begrenzt. Erstattet werden die Kosten bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel; in Ausnahmefällen auch PKW-Kosten nach den Regelungen des Hessischen Reisekostengesetzes.

03110101 61390103 Schülerbeförderungskosten Turnen und Schwimmen

2011 = 260.000 €, 2010 = 256.270 €, Erg. 2009 = 314.470 €

Bei dem Konto werden die Kosten für die Beförderung von Schülern zu außerschulischen Lernorten gebucht. Es handelt sich um Fahrten zum Schwimmunterricht und zum Sportunterricht für Schulen, die keine eigene Turnhalle haben.

Für die Fahrten zum Turn- und Schwimmunterricht stehen kreisweit nur noch wenige Fahrzeugkapazitäten zur Verfügung. Bei einigen Fahraufträgen müssen daher höhere als die marktüblichen Preise gezahlt werden.

03110101 61390104 Schülerbeförderungskosten Jugendverkehrsschule

2011 = 50.000 €, 2010 = 49.280 €, Erg. 2009 = 59.154 €

Finanziert werden die Fahrten der vierten Klassen an den Grundschulen zu den Radfahrprüfungen an den Jugendverkehrsschulen in Marburg, Stadtallendorf und Dautphetal. Die Radfahrprüfungen werden mit 5 Unterrichtseinheiten abgeschlossen.

03110101 61390105 Schülerbeförderungskosten Zusatzfahrten

2011 = 15.000 €, 2010 = 24.640 €, Erg. 2009 = 11.780 €

Gebucht werden Kostenübernahmen für Fahrten zu den Bundesjugendspielen auf Kreisebene und für die Teilnahme an Sonderveranstaltungen (Berufsbildungsmesse, Gesundheitstage, Unterrichtsbesuche von Grundschulen im Sekundarbereich I).

03110101 61390200 Schülerbeförderungskosten ÖPNV-Liniенverkehr

2011 = 3.200.000 €, 2010 = 3.252.620 €, Erg. 2009 = 3.510.560 €

Bei dem Konto sind die Ausgaben für die Schülerjahreskarten an Schüler der Grundschulen und der Sekundarstufe I veranschlagt soweit sie die nächstgelegene Schule besuchen an der der gewünschte Abschluss erreicht werden kann.

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

03110101 71250100 Zusch. an verbundene Untern.: Verlustabdeckung RNV

Siehe Erläuterungen zum Budget 802 Produkt ÖPNV, Konto 12070101.71250100.

Teilhaushalt	Budget 802 Produkt 120701 ÖPNV
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

Produktbeschreibungen

Produkt 1207010000 ÖPNV: Zuweisungen an den Regionalen Nahverkehrsverband (RNV)

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Verlustabdeckung RNV
2. Verbandsbeitrag an den RNV
3. Personalbeistellung an den RNV
4. Umlage an den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV)

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Jährliche Abdeckung des RNV-Verbandsverlustes

zu 2.: Jährlicher Verbandsbeitrag

zu 3.: Übernahme der Personalkosten durch Landkreis

zu 4.: Jährlicher Verbandsbeitrag

Auftragsgrundlage

zu 1. - 2.: Verbandssatzung und Gremienbeschlüsse

zu 3.: Verbandssatzung

zu 4.: RMV-Gesellschaftervertrag

Ziele

zu 1.: Finanzielle Absicherung des ÖPNV im Landkreis (außer Stadt Marburg)

zu 2.: Verbandssatzung und Gremienbeschlüsse

zu 3.: Erledigung der Geschäftsführung

zu 4.: Finanzierungsbeitrag RMV-GmbH

Teilhaushalt	Budget 802 Produkt 120701 ÖPNV
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	222.850	257.730	250.414,93	222.850	222.850	222.850
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	46.080	39.950	45.161,84	46.080	46.080	46.080
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	950	650	1.194,99	950	950	950
14.	66	Abschreibungen *	1.500	1.250	0,00	1.500	1.500	1.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	1.738.000	1.780.000	2.041.835,26	1.738.000	1.738.000	1.738.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>2.009.380</u>	<u>2.079.580</u>	<u>2.338.607,02</u>	<u>2.009.380</u>	<u>2.009.380</u>	<u>2.009.380</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.079.580</u>	<u>-2.338.607,02</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.009.380</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.079.580</u>	<u>-2.338.607,02</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.009.380</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.079.580</u>	<u>-2.338.607,02</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.009.380</u>	<u>-2.009.380</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	3.270	3.500	3.681,10	3.270	3.270	3.270
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-3.270</u>	<u>-3.500</u>	<u>-3.681,10</u>	<u>-3.270</u>	<u>-3.270</u>	<u>-3.270</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-2.012.650</u>	<u>-2.083.080</u>	<u>-2.342.288,12</u>	<u>-2.012.650</u>	<u>-2.012.650</u>	<u>-2.012.650</u>

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

12070101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 1.500 € auf das Teilprodukt "ÖPNV" (2010 = 1.250 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 802 Produkt 120701 ÖPNV
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

12070101 71250100 Zusch. an verbundene Untern.: Verlustabdeckung RNV

Ansatz 2011 im Produkt 120701 ÖPNV = 1.493.000 Euro (2010 = 1.533.000 Euro)

Ansatz 2011 im Produkt 031101 Schülerbeförderung = 750.000 Euro (2010 = 657.000 Euro)

gesamt 2011 = 2.243.000 Euro (2010 = 2.190.000 Euro)

Dem Grundsatz der periodengerechten Veranschlagung von Aufwendungen in den Jahren in denen sie wirtschaftlich entstehen folgend, wird im Haushaltsplan des Landkreises das vom RNV in seinem Wirtschaftsplan eingeplante Defizit (2011 = 2.242.531 €) des gleichen Jahres veranschlagt. Sobald der RNV im darauf folgenden Jahr dann seinen Jahresabschluss erstellt hat wird vor Abschluss der Ergebnisrechnung des Kreises eine Zuführung zur Rückstellung gebucht, die dann den genauen Jahresaufwand wiederspiegelt.

Folgende Jahresverluste mussten bislang vom Landkreis nach der Regelung in der Satzung des Zweckverbandes abgedeckt werden:

1999 = 182.120 Euro

2000 = 614.548 Euro

2001 = 844.313 Euro

2002 = 1.142.711 Euro

2003 = 1.471.635 Euro

2004 = 1.201.957 Euro

2005 = 1.505.363 Euro

2006 = 2.177.543 Euro

2007 = 2.468.380 Euro

2008 = 2.218.329 Euro

2009 = 1.713.386 Euro

2010 = 2.190.000 Euro (Plandefizit)

2011 = 2.243.000 Euro (Plandefizit)

Im Produkt Schülerbeförderung wird der Anteil des Defizits eingeplant, der aus den der Schulträgerschaft zuzurechnenden Fahrten für Nachmittagsunterrichte an Gesamtschulen, Mittelpunktschulen und Gymnasien entsteht. Im Jahr 2009 waren das nach dem vorläufigen Rechnungsergebnis rd. 705.000 €. Ausgehend von geringfügig zu erwartenden Steigerungen wird für 2011 ein zu deckender Schülerbeförderungsanteil von 750.000 € veranschlagt.

12070101 71250200 Zusch. an verbundene Untern.: Umlage an den RMV

Die vom Landkreis an den Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) zu zahlende Umlage beläuft sich auf 0,60 € je Einwohner. Bei rd. 172.000 Einwohnern (ohne die Stadt Marburg) und einer anteiligen Mehrwertsteuerpflicht ergibt sich ein Jahresbedarf von rd. 113.000 €.

12070101 71250300 Zusch. an verbundene Untern.: Beitrag Zweckverband RNV

Der Landkreis leistet nach dem Beschluss der RNV-Verbandsversammlung einen jährlichen Beitrag an den RNV in Höhe von 0,76 € je Einwohner. Berechnungsgrundlage ist die Einwohnerzahl des Kreises ohne die Einwohner der Stadt Marburg. Bei rd. 172.000 Einwohnern errechnet sich eine zu leistende Umlage von rd. 132.000 €.

Teilhaushalt	Budget 802 Produkt 120701 ÖPNV
Übergeordnetes Budget	Budget 80 Gesamtbudget ÖPNV, Regionaler Nahverkehrsverband (RNV)
Produktverantwortung	Herr Debus

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen*	30.000	0	30.000	18.310,34	0,00	0,00	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	30.000	0	30.000	18.310,34	0,00	0,00	0	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.000	0	-30.000	-18.310,34	0,00	0,00	0	0	0

Erläuterungen zu 5. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen

12070101 84081200 Ausz. für Investitionszuweis. an Gemeinden/ GV

Der Landkreis fördert Baumaßnahmen im Personennahverkehr, wie z.B. Bushaltestellen. Es werden 30.000 Euro dafür eingeplant.

Teilhaushalt	Budget 811 Gesamtprodukt FD Wirtschaftsförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Dr. Hüttemann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	156.250	164.770	134.012,00	156.250	156.250	156.250
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	15.800	0,00	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>156.250</u>	<u>180.570</u>	<u>134.012,00</u>	<u>156.250</u>	<u>156.250</u>	<u>156.250</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	205.030	196.320	178.709,63	205.030	205.030	205.030
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.290	13.670	11.932,96	21.290	21.290	21.290
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	205.840	222.970	131.092,42	207.422	209.020	210.635
14.	66	Abschreibungen	4.500	0	0,00	4.500	4.500	4.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	43.650	43.650	24.815,00	43.650	43.650	43.650
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>480.310</u>	<u>476.610</u>	<u>346.550,01</u>	<u>481.892</u>	<u>483.490</u>	<u>485.105</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-324.060</u>	<u>-296.040</u>	<u>-212.538,01</u>	<u>-325.642</u>	<u>-327.240</u>	<u>-328.855</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-324.060</u>	<u>-296.040</u>	<u>-212.538,01</u>	<u>-325.642</u>	<u>-327.240</u>	<u>-328.855</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-324.060</u>	<u>-296.040</u>	<u>-212.538,01</u>	<u>-325.642</u>	<u>-327.240</u>	<u>-328.855</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	600	800	215,98	600	600	600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-600</u>	<u>-800</u>	<u>-215,98</u>	<u>-600</u>	<u>-600</u>	<u>-600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-324.660</u>	<u>-296.840</u>	<u>-212.753,99</u>	<u>-326.242</u>	<u>-327.840</u>	<u>-329.455</u>

Teilhaushalt	Budget 8111 Produkt 150101 Wirtschaftsförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 811 Gesamtprodukt FD Wirtschaftsförderung
Produktverantwortung	Herr Dr. Hüttemann

Produktbeschreibungen

Produkt 1501010000 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Standortmarketing, unternehmensorientierte Dienstleistungen
2. Wirtschaftsförderungsbeirat

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Ausbau und Vermarktung der wirtschaftlichen Stärken der Region durch Präsentation auf Messen, z. B. EXPO-Real, Herausgabe standortbezogener Publikationen und Informationen, Entwicklung von Standortvermarktungskonzepten, Existenzförderungsprogramm, Ausbildungsförderungsprogramm und Qualifizierungsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

zu 1.: Beschlüsse der Kreisgremien, Richtlinien

Ziele

zu 1.: Stärkung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Teilhaushalt	Budget 8111 Produkt 150101 Wirtschaftsförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 811 Gesamtprodukt FD Wirtschaftsförderung
Produktverantwortung	Herr Dr. Hüttemann

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	156.250	164.770	134.012,00	156.250	156.250	156.250
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	15.800	0,00	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>156.250</u>	<u>180.570</u>	<u>134.012,00</u>	<u>156.250</u>	<u>156.250</u>	<u>156.250</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	205.030	196.320	178.709,63	205.030	205.030	205.030
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	21.290	13.670	11.932,96	21.290	21.290	21.290
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	205.840	222.970	131.092,42	207.422	209.020	210.635
14.	66	Abschreibungen *	4.500	0	0,00	4.500	4.500	4.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	43.650	43.650	24.815,00	43.650	43.650	43.650
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>480.310</u>	<u>476.610</u>	<u>346.550,01</u>	<u>481.892</u>	<u>483.490</u>	<u>485.105</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-324.060</u>	<u>-296.040</u>	<u>-212.538,01</u>	<u>-325.642</u>	<u>-327.240</u>	<u>-328.855</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-324.060</u>	<u>-296.040</u>	<u>-212.538,01</u>	<u>-325.642</u>	<u>-327.240</u>	<u>-328.855</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-324.060</u>	<u>-296.040</u>	<u>-212.538,01</u>	<u>-325.642</u>	<u>-327.240</u>	<u>-328.855</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	600	800	215,98	600	600	600
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-600</u>	<u>-800</u>	<u>-215,98</u>	<u>-600</u>	<u>-600</u>	<u>-600</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-324.660</u>	<u>-296.840</u>	<u>-212.753,99</u>	<u>-326.242</u>	<u>-327.840</u>	<u>-329.455</u>

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

15010101 54103001 Zuschüsse Qualifizierungs- Offensive

2011 = 124.000 €, 2010 = 104.000 €, Erg. 2009 = 81.062 €

Die Qualifizierungsoffensive Hessen wird aus ESF-Mitteln durch das Land Hessen gefördert. Der Zuschuss beträgt 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. In den abrechnungsfähigen Projektkosten sind auch Personalkosten und Verwaltungsausgaben enthalten. Daher ist der angesetzte Zuschussbetrag i. H. v. 124.000 € höher als die angesetzten Ausgaben für die Qualifizierungsoffensive.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 8111 Produkt 150101 Wirtschaftsförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 811 Gesamtprodukt FD Wirtschaftsförderung
Produktverantwortung	Herr Dr. Hüttemann

15010101 61783701 Projekt Gründungsinitiative Marburg-Biedenkopf

Folgende Haushaltsansätze sind im Zusammenhang mit dem Projekt "Gründungsinitiative Marburg-Biedenkopf" im Haushaltsplan 2011 eingeplant:

- Aufwendungen für das Projekt von 35.000 Euro (2010 = 72.020 €)
- Landeszuweisungen von 27.250 Euro (2010 = 57.270 €)

Das Projekt soll die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensgründung im Landkreis verbessern sowie potentiell Gründungswilligen mit ihren Geschäftsideen zum Durchbruch verhelfen. Für die vorgesehenen Promotions- und Wettbewerbsschauen ist ein individuelles Coaching für Existenzgründer/-innen geplant.

Der Zuschuss des Landes beläuft sich auf 50% der zuwendungsfähigen Ausgaben in denen auch eigene Personal- und Sachkosten enthalten sind.

15010101 61783800 Qualifizierungsoffensive

2011 = 65.900 €, 2010 = 43.370 €, Erg. 2009 = 14.253 €

Das Projekt "Verbesserung der Qualität, Information und Transparenz in der beruflichen Bildung (QuiT)" im Rahmen der Hessischen Qualifizierungsoffensive zielt darauf ab, Arbeitgeber(-innen und Arbeitnehmer/-innen) kleinerer und mittlerer Betriebe für den Nutzen beruflicher Weiterbildung zu sensibilisieren und damit eine Steigerung der Weiterbildungsbereitschaft und Qualifizierungsaktivitäten zu erreichen. Das aktuelle Projekt läuft von Juli 2010 bis Dezember 2012. Die ange setzten Kosten i.Hv. 65.900 € sind ohne Personalaufwand angegeben

15010101 68690200 Messen u. Ausstellungen

2011 = 9.860 €, 2010 = 9.860 €, Erg. 2009 = 54.706 €

Unter dem vorstehenden Konto werden die Ausgaben für die Durchführung der jährlich vom Landkreis abwechselnd veranstalteten NOWA Zukunftsmesse und NOWA Job geplant und verbucht.

15010101 69100100 Mitgliedschaften Verbände/ Vereinigungen

2011 = 30.110 €, 2010 = 30.110 €, Erg. 2009 = 30.510 €

Unter dem vorstehenden Konto werden die Mitgliedsbeiträge für den Förderverein "Patentinformation", den Verein "Regionalmanagement Mittelhessen" und für das Clustermanagement Medizinwirtschaft in der Region Mittelhessen i. H. v. 30.110 € eingeplant und verbucht.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

15010101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hier von entfallen 4.500 € auf das Teilprodukt "Wirtschaftsförderung" (2010 = 0 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

15010101 71280600 Zuschüsse an Vereine/ Verbände und übrige Bereiche

Unter dem vorstehenden Konto wird der Jahresbeitrag i. H. v. 6.150 € zur Förderung des Transferzentrums Mittelhessen geplant und verbucht.

15010101 71283000 Zuschüsse Ausbildungsförderung

2011 = 32.500 €, 2010 = 32.500 €, 2009 = 18.680 €

Der Landkreis unterstützt Unternehmen, die Schulabgängern mit besonderen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt einen Ausbildungsplatz bieten, gemeinsam mit den sich beteiligenden kreisangehörigen Städten und Gemeinden durch einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung. Hierfür wird ein Ansatz i. H. v. 32.500 € eingeplant.

Teilhaushalt		Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung					
Übergeordnetes Budget		Budget 0 Gesamthaushalt					
Produktverantwortung		Herr Reiße					

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.000	1.500	1.188,30	1.000	1.000	1.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	7.900	0	0,00	7.900	7.900	7.900
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	10.000	0,00	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>8.900</u>	<u>11.500</u>	<u>1.188,30</u>	<u>8.900</u>	<u>8.900</u>	<u>8.900</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	170.010	170.810	166.983,75	170.010	170.010	170.010
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	11.550	11.900	10.993,30	11.550	11.550	11.550
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.375	123.325	33.316,60	18.375	18.375	18.375
14.	66	Abschreibungen	16.500	0	0,00	16.500	16.500	16.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	128.000	135.000	135.000,00	128.000	128.000	128.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>344.435</u>	<u>441.035</u>	<u>346.293,65</u>	<u>344.435</u>	<u>344.435</u>	<u>344.435</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-335.535</u>	<u>-429.535</u>	<u>-345.105,35</u>	<u>-335.535</u>	<u>-335.535</u>	<u>-335.535</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-335.535</u>	<u>-429.535</u>	<u>-345.105,35</u>	<u>-335.535</u>	<u>-335.535</u>	<u>-335.535</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-335.535</u>	<u>-429.535</u>	<u>-345.105,35</u>	<u>-335.535</u>	<u>-335.535</u>	<u>-335.535</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	6.425	7.000	9.442,35	6.425	6.425	6.425
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-6.425</u>	<u>-7.000</u>	<u>-9.442,35</u>	<u>-6.425</u>	<u>-6.425</u>	<u>-6.425</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-341.960</u>	<u>-436.535</u>	<u>-354.547,70</u>	<u>-341.960</u>	<u>-341.960</u>	<u>-341.960</u>

Teilhaushalt	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Reiße

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos.	Bezeichnung	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	2010		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	808.310	0	351.520	126.500,19	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	808.310	0	351.520	126.500,19	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	824.900	0	374.520	128.791,98	0,00	0,00	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	824.900	0	374.520	128.791,98	0,00	0,00	0	0	0
8.	Saldo aus Investitionstä- tigkeit	-16.590	0	-23.000	-2.291,79	0,00	0,00	0	0	0

Teilhaushalt	Budget 8121 Produkt 090102 Regionalentwicklung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

Produktbeschreibungen

Produkt	0901020000	Regionalentwicklung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Regionalentwicklung		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Bearbeitung von Regionalentwicklungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Planungsbüros, Kommunen, Verbänden und Bewilligungsstelle, fachliche, haushalts- und subventionsrechtliche Prüfung, Projektsteuerung, Vor-Ort-Betreuung, Management der zugewiesenen Finanzmittel im Rahmen der Förderperiode 2007-2013 - ELER, fachliche Begleitung und Koordination von Entwicklungskonzepten und deren Umsetzung in den anerkannten Entwicklungsregionen im Landkreis Marburg-Biedenkopf, Beratung bei verschiedenen Förderprogrammen im Rahmen der Regionalentwicklung		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: ELER, EPLR 2007 - 2013, Programm und Richtlinien zur Förderung der ländlichen Entwicklung in Hessen:		
1. Regionale Entwicklungskonzepte und Regionalmanagement		
2. Eigenständige Entwicklung und Lebensqualität		
3. Landtourismus		
Ziele		
zu 1.: Verbesserung der Arbeits-, Wohn- und Lebensqualität in den Regionen, Strukturverbesserung des ländlichen Raumes, Förderung der regionalen Identität, Sicherung und Verbesserung des Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturstandortes, Einkommensdiversifikation im ländlichen Raum, Verbesserung bzw. Erhaltung der regionalen Grundversorgung		

Teilhaushalt	Budget 8121 Produkt 090102 Regionalentwicklung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge *	0	10.000	0,00	0	0	0
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>0</u>	<u>10.000</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	65.900	66.140	64.569,26	65.900	65.900	65.900
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	4.480	4.610	4.225,31	4.480	4.480	4.480
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	17.000	122.250	32.459,44	17.000	17.000	17.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>87.380</u>	<u>193.000</u>	<u>101.254,01</u>	<u>87.380</u>	<u>87.380</u>	<u>87.380</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-87.380</u>	<u>-183.000</u>	<u>-101.254,01</u>	<u>-87.380</u>	<u>-87.380</u>	<u>-87.380</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-87.380</u>	<u>-183.000</u>	<u>-101.254,01</u>	<u>-87.380</u>	<u>-87.380</u>	<u>-87.380</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-87.380</u>	<u>-183.000</u>	<u>-101.254,01</u>	<u>-87.380</u>	<u>-87.380</u>	<u>-87.380</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	1.000	1.000	1.390,80	1.000	1.000	1.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-1.000</u>	<u>-1.000</u>	<u>-1.390,80</u>	<u>-1.000</u>	<u>-1.000</u>	<u>-1.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-88.380</u>	<u>-184.000</u>	<u>-102.644,81</u>	<u>-88.380</u>	<u>-88.380</u>	<u>-88.380</u>

Erläuterungen zu 9. Sonstige ordentliche Erträge

09010201 530990000 Andere sonstige Nebenerlöse

Im Zusammenhang mit der Beteiligung des Landkreises am Hessentag 2010 in Stadtallendorf sollten für einzelne Leistungen Kostenbeteiligungen erhoben werden. Hierfür waren in 2010 10.000 € vorgesehen.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

09010201 61780010 Hessentag 2010

Der Landkreis hat sich mit zahlreichen eigenen Aktivitäten (z.B. Kreissenioren nachmittag, Festzug, Landesausstellung, Sonderschau "Der Natur auf der Spur") am Hessentag 2010 in Stadtallendorf beteiligt. Hierfür waren Aufwendungen von 85.000 Euro eingeplant.

09010201 68690200 Messen u. Ausstellungen

Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (17.000 Euro) sind 15.000 für die Teilnahme an der Oberhessenschau 2011 (2010 = 28.580 Euro) eingeplant sowie 2.000 Euro für Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden (2010 = 8.670 Euro).

In 2009 waren außerdem weitere 11.250 Euro für die Umlage zur Regionalversammlung enthalten, die aber ab 2010 im Produkt Beteiligungsmanagement innerhalb des Budgets "Büro des Landrats" veranschlagt sind (Ansatz 2011 = 10.500 €, Ansatz 2010 = 11.090 €).

Teilhaushalt	Budget 8122 Produkt 150301 Tourismusförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

Produktbeschreibungen

Produkt	1503010000	Tourismusförderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Zuschussgewährung TOuR GmbH		
2. Personalbeistellung		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Pauschale Bezuschussung für zu erbringende Leistungen im Rahmen des Fremdenverkehrs		
zu 2.: Übernahme der Personal- und Sachkosten durch Landkreis		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: Kreistagsbeschluss im Rahmen der Haushaltsplanung		
zu 2.: Kreisausschussbeschluss		
Ziele		
zu 1.: Förderung des Tourismus		

Teilhaushalt	Budget 8122 Produkt 150301 Tourismusförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Ergebnis	Planung	Planung	Planung
			2011 €	2010 €	2009 €	2012 €	2013 €	2014 €
			3	2	1	4	5	6
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.000	1.500	1.188,30	1.000	1.000	1.000
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	7.900	0	0,00	7.900	7.900	7.900
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>8.900</u>	<u>1.500</u>	<u>1.188,30</u>	<u>8.900</u>	<u>8.900</u>	<u>8.900</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	104.110	104.670	102.414,49	104.110	104.110	104.110
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	7.070	7.290	6.767,99	7.070	7.070	7.070
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.375	1.075	857,16	1.375	1.375	1.375
14.	66	Abschreibungen *	16.500	0	0,00	16.500	16.500	16.500
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	128.000	135.000	135.000,00	128.000	128.000	128.000
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>257.055</u>	<u>248.035</u>	<u>245.039,64</u>	<u>257.055</u>	<u>257.055</u>	<u>257.055</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. / . 19.)</u>	<u>-248.155</u>	<u>-246.535</u>	<u>-243.851,34</u>	<u>-248.155</u>	<u>-248.155</u>	<u>-248.155</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-248.155</u>	<u>-246.535</u>	<u>-243.851,34</u>	<u>-248.155</u>	<u>-248.155</u>	<u>-248.155</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-248.155</u>	<u>-246.535</u>	<u>-243.851,34</u>	<u>-248.155</u>	<u>-248.155</u>	<u>-248.155</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	5.425	6.000	8.051,55	5.425	5.425	5.425
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-5.425</u>	<u>-6.000</u>	<u>-8.051,55</u>	<u>-5.425</u>	<u>-5.425</u>	<u>-5.425</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-253.580</u>	<u>-252.535</u>	<u>-251.902,89</u>	<u>-253.580</u>	<u>-253.580</u>	<u>-253.580</u>

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

15030101 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 16.500 € auf das Teilprodukt "Tourismusförderung" (2010 = 0 €).

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

Teilhaushalt	Budget 8122 Produkt 150301 Tourismusförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

15030101 71250000 Zusch. für lfd. Zwecke an verbundene Untern., Beteilig. und Sondervermögen
Zuschuss des Landkreises an TOuR GmbH:

Unter dem vorstehenden Konto sind
43.000 € für die allgemeine Tourismusförderung,
38.000 € Mitgliedsbeitrag an den Lahntal-Tourismusverband,
4.000 € an den Hessischen Tourismusverband,
22.500 € für Marketingmaßnahmen für den Burgwald, das Lahn-Dill-Bergland und das Marburger Land sowie
20.000 € für das Pflegemanagement der Qualitätsradwege veranschlagt. Dazu gehören auch die Aufwendungen für die Sonderverkehre im Rahmen des Aktionstages "Lahntal Total".

Die genannten Aufgaben ergeben sich aus der Neufestlegung der Förderkulissen des EU-Förderprogramms ELER. Durch soll eine einheitliche Vermarktungsstrategie für die Förderregionen im Landkreis Marburg-Biedenkopf erreicht werden, die durch die TOuR GmbH als zentrale Kompetenzorganisation wahrgenommen wird.

Teilhaushalt	Budget 8122 Produkt 150301 Tourismusförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
1	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen - zu- schüssen u. -beiträgen	808.310	0	351.520	126.500,19	0,00	0,00	0	0	0
4.	Summe investive Einzahlungen	808.310	0	351.520	126.500,19	0,00	0,00	0	0	0
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	824.900	0	374.520	128.791,98	0,00	0,00	0	0	0
7.	Summe investive Auszahlungen	824.900	0	374.520	128.791,98	0,00	0,00	0	0	0
8.	Saldo aus Investitionstätig- keit	-16.590	0	-23.000	-2.291,79	0,00	0,00	0	0	0

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
1503001 Tourismusförderung: Pro- jekt Radwegenetz *									
15030101.82081102 Landeszweisen- gen Radwegekonzept Burgwald	29.920	0	90.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.82081102 Landeszweisen- gen Qualitäts-Radwegenetz	0	0	155.815	97.500,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.82081102 Landeszweisung Radwegenetze Marburg und Fronhau- sen	532.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.82081200 Zuweisungen von Kommunen Radwegekonzept Burgwald	3.390	0	31.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.82081200 Zuweisung von Gemeinden für Qualitäts-Radwegenetz	0	0	60.705	29.000,19	0,00	0,00	0	0	0
15030101.82081200 Kommunalzuwei- sungen Radwegenetze Marburg und Fronhausen	228.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.84081801 Investitionszu- schüsse Qualitäts-Radwegenetz	0	0	216.520	-73.302,84	0,00	0,00	0	0	0
15030101.84081801 Projekt Radwege- konzept Burgwald	39.900	0	130.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.84081801 Radwegenetze Marburg und Fronhausen	760.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-6.590	0	-9.000	199.803,03	0,00	0,00	0	0	0
1503002 Tourismusförderung: Pro- jekt Lahnwanderweg *									

Teilhaushalt	Budget 8122 Produkt 150301 Tourismusförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 812 Gesamtbudget FD Regionalentwicklung
Produktverantwortung	Herr Reiße

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
15030101.82081138 Landeszweisung Ersteinrichtung Lahnwanderweg	15.000	0	14.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.84081801 Auszahlungen für die Ersteinrichtung des Lahnwanderweges	25.000	0	0	0,00	0,00	0,00	0	0	0
15030101.84383122 Auszahlungen für die Ersteinrichtung des Lahnwanderweges	0	0	28.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0
= Saldo	-10.000	0	-14.000	0,00	0,00	0,00	0	0	0

1503001 Tourismusförderung: Projekt Radwegenetz *

Burgwaldradwege:

Am 22.10.2009 waren für das Wegweisungssystem am Burgwaldradweg Fördermittel von 85.700 Euro bewilligt worden.

Das Teilprojekt wurde mit Gesamtausgaben von rd. 130.000 Euro im Haushaltsplan 2010 veranschlagt.

In 2010 ist ein weiterer Zuwendungsbescheid des Landes in Höhe von 29.920 Euro eingegangen. In 2011 soll mit den Projektmitteln die Fortsetzung der Beschilderungen an den Burgwaldradwegen sowohl im Landkreis Marburg-Biedenkopf als auch im Landkreis Waldeck-Frankenberg erfolgen. Die voraussichtlichen Ausgaben belaufen sich auf 39.900 Euro. Zusätzlich zur Landesförderung wird ein Zuschuss des Landkreises Waldeck-Frankenberg von 3.390 Euro erwartet.

Radwegebau Marburg und Fronhausen:

Es handelt sich hierbei um den Bau und die Finanzierung von zwei neuen Radwegen, die der Kreis auf Anregung der Universitätsstadt Marburg und der Gemeinde Fronhausen koordiniert. Zwischen Fronhausen und Oberwalgern, sowie zwischen Moischt und Cappel, sollen neue Radwegeverbindungen hergestellt werden. Die geplanten Ausgaben von 760.000 Euro sollen dabei über eine Landesfinanzierung in Höhe von 532.000 Euro und Zuweisungen der Gemeinde Fronhausen in Höhe von 37.200 Euro und der Universitätsstadt Marburg in Höhe von 190.800 Euro gedeckt werden.

1503002 Tourismusförderung: Projekt Lahnwanderweg *

Der bereits 2009 geplante Lahn-Wanderweg kann erst durch die späte Erstellung der Zuwendungsbescheide durch das Land Hessen im Herbst 2010 begonnen werden. Die restlichen Maßnahmen der Investitionen sollen in 2011 abgeschlossen werden. Insgesamt wird mit Gesamtkosten von 30.000 € gerechnet. Davon wurden rd. 5.000 in 2010 verausgabt, so dass für 2011 noch ein Ansatz von 25.000 € veranschlagt wird. Für die erste Förderphase in Höhe von 14.000 € werden die Fördermittel in Höhe von 7.000 € erst in 2011 ausgezahlt. Hinzu kommen die Zuweisungen für die zweite Förderphase, so dass im Haushaltsplan 2011 Gesamzuweisungen von 15.000 € veranschlagt sind.

Bei der Investitionsmaßnahme handelt es sich um die Beschilderung sowie den Ausbau der touristischen Infrastruktur entlang des Weges. Beteiligt sind an der Maßnahme die Landkreise Marburg-Biedenkopf, Gießen, Lahn-Dill und Limburg-Weilburg.

Teilhaushalt	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	449.500	450.500	484.660,52	449.500	449.500	449.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.850	2.850	2.052,36	2.850	2.850	2.850
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.280.788	3.207.908	3.229.320,15	3.220.768	3.207.908	3.207.908
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.700	1.700	1.380,00	1.700	1.700	1.700
10.		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>3.734.838</u>	<u>3.662.958</u>	<u>3.717.413,03</u>	<u>3.674.818</u>	<u>3.661.958</u>	<u>3.661.958</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	3.091.570	2.993.010	2.915.111,94	3.091.570	3.091.570	3.091.570
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	164.050	337.140	126.524,20	164.050	164.050	164.050
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	424.890	350.390	299.300,19	355.226	335.566	335.909
14.	66	Abschreibungen	2.000	0	1.328,70	2.000	2.000	2.000
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	40.000	75.000	69.296,23	40.000	40.000	40.000
19.		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>3.722.510</u>	<u>3.755.540</u>	<u>3.411.561,26</u>	<u>3.652.846</u>	<u>3.633.186</u>	<u>3.633.529</u>
20.		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>12.328</u>	<u>-92.582</u>	<u>305.851,77</u>	<u>21.972</u>	<u>28.772</u>	<u>28.429</u>
24.		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>12.328</u>	<u>-92.582</u>	<u>305.851,77</u>	<u>21.972</u>	<u>28.772</u>	<u>28.429</u>
28.		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>12.328</u>	<u>-92.582</u>	<u>305.851,77</u>	<u>21.972</u>	<u>28.772</u>	<u>28.429</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	37.700	37.800	42.371,86	37.700	37.700	37.700
31.		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / 30.)</u>	<u>-37.700</u>	<u>-37.800</u>	<u>-42.371,86</u>	<u>-37.700</u>	<u>-37.700</u>	<u>-37.700</u>
32.		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-25.372</u>	<u>-130.382</u>	<u>263.479,91</u>	<u>-15.728</u>	<u>-8.928</u>	<u>-9.271</u>

Teilhaushalt	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 0 Gesamthaushalt
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	14.000	0	21.500	30.000,00	0,00	0,00	14.000	14.000	14.000
7.	Summe investive Auszahlungen	14.000	0	21.500	30.000,00	0,00	0,00	14.000	14.000	14.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-14.000	0	-21.500	-30.000,00	0,00	0,00	-14.000	-14.000	-14.000

Teilhaushalt	Budget 831 Produkt 020204 Veterinärwesen u. Verbraucherschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Produktbeschreibungen

Produkt 0202040000 Veterinärwesen u. Verbraucherschutz

Produktbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:

1. Tierschutz
2. Tierseuchenbekämpfung und Tiergesundheitsschutz
3. Lebensmittelüberwachung
4. Schlachttier- und Fleischhygiene

Beschreibung der Leistungen:

zu 1.: Überwachung des Umgangs, des Transports, der Haltung und des Tötens von Tieren zur Verhinderung von Schmerzen, Leiden und Schäden und die Ahndung tierschutzrechtlicher Verstöße

zu 2.: Prophylaxe, Eindämmung, Tilgung von Tierseuchen und Zoonosen, Überwachung Tierverkehr, Überwachung nach dem Tierischen-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Ahndung entsprechender Verstöße, Kontrolle des rechtskonformen Einsatzes vom AM bei Nutztieren

zu 3.: Überwachung von Betrieben die Lebensmittel herstellen, be- und verarbeiten und in den Verkehr bringen, Probennahme, Beratung und Sanktionierung

zu 4.: Organisation und Durchführung der Schlachttier- und Fleischuntersuchung, Hygieneüberwachung in Schlachttälten und Verarbeitungsbetrieben, Probenahmen, Beratung, Sanktionierung

Auftragsgrundlage

zu 1.: harmonisiertes EU-Recht, Tierschutzgesetz und geltende Voen,

zu 2.: harmonisiertes EU-Recht, Tierseuchengesetz und geltende Verordnungen, Tierische-Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Arzneimittelgesetz

zu 3.: Basis-VO EG 178/2002 und harmonisiertes EU-Recht, LFBG und geltende Voen

zu 4.: Basis-VO EG 178/2002 und harmonisiertes EU-Recht, LFBG

Ziele

zu 1.: Tierschutzkonforme Tierhaltungen, tierschutzkonformer Umgang mit Tieren

zu 2.: Prophylaxe, Eindämmung, Tilgung von Tierseuchen und Zoonosen, Vermeidung AM-Rückstände in Lebensmittel

zu 3. - 4.: Inverkehrgabe sicherer Lebensmittel

Teilhaushalt	Budget 831 Produkt 020204 Veterinärwesen u. Verbraucherschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte *	447.000	448.500	482.101,04	447.000	447.000	447.000
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.350	2.350	1.304,36	2.350	2.350	2.350
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	922.908	922.908	922.908,00	922.908	922.908	922.908
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>1.372.258</u>	<u>1.373.758</u>	<u>1.406.313,40</u>	<u>1.372.258</u>	<u>1.372.258</u>	<u>1.372.258</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.333.570	1.200.490	1.229.662,29	1.333.570	1.333.570	1.333.570
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	75.820	98.930	44.710,03	75.820	75.820	75.820
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	201.250	201.530	179.739,75	201.270	201.291	201.312
14.	66	Abschreibungen *	1.900	0	1.328,70	1.900	1.900	1.900
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.612.540</u>	<u>1.500.950</u>	<u>1.455.440,77</u>	<u>1.612.560</u>	<u>1.612.581</u>	<u>1.612.602</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. / 19.)</u>	<u>-240.282</u>	<u>-127.192</u>	<u>-49.127,37</u>	<u>-240.302</u>	<u>-240.323</u>	<u>-240.344</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-240.282</u>	<u>-127.192</u>	<u>-49.127,37</u>	<u>-240.302</u>	<u>-240.323</u>	<u>-240.344</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-240.282</u>	<u>-127.192</u>	<u>-49.127,37</u>	<u>-240.302</u>	<u>-240.323</u>	<u>-240.344</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	15.750	15.400	15.646,36	15.750	15.750	15.750
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. / . 30.)</u>	<u>-15.750</u>	<u>-15.400</u>	<u>-15.646,36</u>	<u>-15.750</u>	<u>-15.750</u>	<u>-15.750</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-256.032</u>	<u>-142.592</u>	<u>-64.773,73</u>	<u>-256.052</u>	<u>-256.073</u>	<u>-256.094</u>

Erläuterungen zu 2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

02020401 51002100 Verwaltungsgebühren Schlachttier- u.Fleischbeschau

Im Produkt sind die folgenden Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten veranschlagt:

420.000 € Verwaltungsgebühren für amtstierärztliche, Schlachttier-, Geflügel- und Fleisch- sowie BSE-Untersuchungen (2010 = 421.500 €)

7.000 € Verwaltungsgebühren

20.000 € Bußgelder und Verwarnungen

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

02020401 54210100 Zuweisungen vom Land: Pauschalen Kommunalisierung

Für den Bereich der Veterinärverwaltung werden dem Landkreis im Zuge der durch die Kommunalisierung übertragenen Aufgaben jährlich 922.908 € Kommunalisierungspauschalen erstattet.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 831 Produkt 020204 Veterinärwesen u. Verbraucherschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

02020401 60302000 Praxis- und Laborbedarf, Arzneimittel

Kontenübergreifende Erläuterung:

Folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Produkt veranschlagt:

14.100 €	Praxis- u. Laborbedarf, Berufskleidung und Materialaufwand
46.000 €	Sachkostenentschädigungen Fleischuntersuchungspersonal
2.000 €	Unterbringung von Tieren
78.850 €	Tierkörperbeseitigung (s. Einzelerläuterung)
3.000 €	Sachverständigen und Gerichtskosten
17.900 €	Geschäftsausgaben
38.000 €	Mitgliedsbeitrag Tierheim Cappel
1.400 €	übriger Aufwand

02020401 67300300 Gebühren Tierkörperbeseitigung

Aufgrund der Neufassung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 22.12.2000 werden die Kosten der Tierkörperbeseitigung seit dem 01.01.2001 zu je einem Drittel vom Land Hessen, den Landkreisen und kreisfreien Städten und der Hessischen Tierseuchenkasse getragen. Dem Landkreis ist damit eine neue Finanzierungslast ohne finanziellen Ausgleich übertragen worden. Bis zum Jahr 2000 wurden die Kosten ausschließlich von der Tierseuchenkasse übernommen. Für das Jahr 2011 werden 78.850 € in Ansatz gebracht.

Erläuterungen zu 14. Abschreibungen

02020401 66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse

Vom Landkreis gewährte Investitionszuschüsse sind für die vergangenen Jahre ermittelt und in die Eröffnungsbilanz übernommen worden, sofern sie an einen bestimmten Zweck gebunden und unter Geltendmachung eines Rückforderungsanspruches geleistet wurden. Nicht darunter fallen Investitionsfördermaßnahmen von untergeordneter Bedeutung (<3.000 €).

Die Zuschüsse sind nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik nach Maßgabe der Erfüllung der Verpflichtung aus dem Zuwendungsverhältnis zeitbezogen aufzulösen. Diese Auflösung führt jahresbezogen zu einem Abschreibungsaufwand im Ergebnishaushalt, der nach dem Kontenplan unter dem Konto 6615 0000 zu buchen ist.

Insgesamt errechnet sich ein Aufwand für Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüsse von 455.800 € (2010 = 331.350 €). Hiervon entfallen 1.600 € auf das Teilprodukt "Veterinärwesen und Verbraucherschutz" (2010 = 0 €).

Teilhaushalt	Budget 831 Produkt 020204 Veterinärwesen u. Verbraucherschutz
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	4.000	0	14.000	30.000,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
7.	Summe investive Auszahlungen	4.000	0	14.000	30.000,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-14.000	-30.000,00	0,00	0,00	-4.000	-4.000	-4.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 € 1	VE 2011 € 2	Ansatz 2010 € 3	Ergebnis 2009 € 4	Gesamt- auszah- lungsbe- darf 5	Bisher bereit gestellt € 6	Planung 2012 € 7	Planung 2013 € 8	Planung 2014 € 9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0202040 Investive Auszahlungen Veterinärwesen und Verbraucher- schutz									
02020401.84383200 Investive Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
= Saldo	-4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-4.000	-4.000	-4.000

Teilhaushalt	Budget 832 Produkt 090103 Entwicklung des ländlichen Raums/ Dorferneuerung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Produktbeschreibungen

Produkt	0901030000	Entwicklung des ländlichen Raums
Produktbeschreibung		
Dem Produkt ist folgende Leistung zugeordnet:		
1. Dorferneuerung		
Beschreibung der Leistung:		
zu 1.: Verfahrenssteuerung, Projektkoordination und -entwicklung; Vorbereitung und Information zur Anerkennungsverfahren für Förderschwerpunkte; Steuerung der Dorfentwicklungskonzeptionen; Information und Beratung zu Förderverfahren; Bearbeitung von Förderanträgen, Auszahlungs- und Verwendungs nachweisen; Mittelmanagement; Wettbewerb "Unser Dorf": Information und Beratung, Motivation; Durchführung des Regionalentscheids; Mitwirkung bei Landes- und Bundesentscheid		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: EU-Förderprogramm ELER, Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung Agrarstruktur und Küstenschutzes; Richtlinie Ländliche Entwicklung in Hessen		
Ziele		
zu 1.: Verbesserung der Lebensverhältnisse für Bürger/innen im Ländlichen Raum; Stärkung des bürglichen Engagements und der Identifikation mit Dorf und Region. Erhaltung und Stärkung der Ortskerne		

Teilhaushalt	Budget 832 Produkt 090103 Entwicklung des ländlichen Raums/ Dorferneuerung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	500	500	0,00	500	500	500
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>0,00</u>	<u>500</u>	<u>500</u>	<u>500</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	325.710	349.000	332.267,65	325.710	325.710	325.710
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	16.480	54.410	12.623,07	16.480	16.480	16.480
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.100	4.300	2.255,23	4.100	4.100	4.100
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwen- dungen (11. bis 18.)</u>	<u>346.290</u>	<u>407.710</u>	<u>347.145,95</u>	<u>346.290</u>	<u>346.290</u>	<u>346.290</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /. 19.)</u>	<u>-345.790</u>	<u>-407.210</u>	<u>-347.145,95</u>	<u>-345.790</u>	<u>-345.790</u>	<u>-345.790</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-345.790</u>	<u>-407.210</u>	<u>-347.145,95</u>	<u>-345.790</u>	<u>-345.790</u>	<u>-345.790</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leis- tungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-345.790</u>	<u>-407.210</u>	<u>-347.145,95</u>	<u>-345.790</u>	<u>-345.790</u>	<u>-345.790</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.000	4.000	3.581,40	4.000	4.000	4.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbe- ziehungen (29. /. 30.)</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-3.581,40</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leis- tungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-349.790</u>	<u>-411.210</u>	<u>-350.727,35</u>	<u>-349.790</u>	<u>-349.790</u>	<u>-349.790</u>

Teilhaushalt	Budget 832 Produkt 090103 Entwicklung des ländlichen Raums/ Dorferneuerung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	3.000	0	2.000	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
7.	Summe investive Auszahlungen	3.000	0	2.000	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.000	0	-2.000	0,00	0,00	0,00	-3.000	-3.000	-3.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
0901030 Investive Auszahlungen Dorferneuerung									
09010301.84383200 Investive Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
= Saldo	-3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-3.000	-3.000	-3.000

Teilhaushalt	Budget 833 Produkt 130402 Erneuerbare Energien u. Agrarumwelt
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Produktbeschreibungen

Produkt	1304020000	Erneuerbare Energien und Agrarumwelt
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Erstellung von Agrarumwelt- und Managementkonzepten und Bearbeitung der Agrar-Umweltprogramme 2. Sonstige Fachaufgaben der Landschaftspflege		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: Erarbeitung eines regionalen Agrarumweltkonzeptes auf Kreisebene; Managementpläne im Schutzregime NATURA 2000; Information und Beratung in den Schutzgebieten; Finanzielle Umsetzung der Agrarumweltprogramme		
zu 2.: Fachberatung Streuobst, Agrar- und Umweltvorplanung gem. FlurbG; Aufbau NATUREG; Mitwirkung bei der kommunalen Landschaftsplanung		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: EU-Verordnung ELER, Entwicklungsplan LäR des Landes Hessen, Förderrichtlinien		
zu 2.: FlurbG; § 38		
Ziele		
zu 1. - 2.: Erhalt, Schutz und Entwicklung der Kulturlandschaft, Ressourcenschutz Wasser-Boden		

Teilhaushalt	Budget 833 Produkt 130402 Erneuerbare Energien u. Agrarumwelt
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	77.880	5.000	26.963,67	17.860	5.000	5.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	200	200	0,00	200	200	200
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>78.080</u>	<u>5.200</u>	<u>26.963,67</u>	<u>18.060</u>	<u>5.200</u>	<u>5.200</u>
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	361.620	345.820	340.800,35	361.620	361.620	361.620
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	17.040	47.360	15.240,12	17.040	17.040	17.040
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	174.400	102.960	78.201,36	104.400	84.400	84.400
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>553.060</u>	<u>496.140</u>	<u>434.241,83</u>	<u>483.060</u>	<u>463.060</u>	<u>463.060</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>-474.980</u>	<u>-490.940</u>	<u>-407.278,16</u>	<u>-465.000</u>	<u>-457.860</u>	<u>-457.860</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>-474.980</u>	<u>-490.940</u>	<u>-407.278,16</u>	<u>-465.000</u>	<u>-457.860</u>	<u>-457.860</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>-474.980</u>	<u>-490.940</u>	<u>-407.278,16</u>	<u>-465.000</u>	<u>-457.860</u>	<u>-457.860</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	4.000	4.000	4.906,20	4.000	4.000	4.000
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.906,20</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>	<u>-4.000</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>-478.980</u>	<u>-494.940</u>	<u>-412.184,36</u>	<u>-469.000</u>	<u>-461.860</u>	<u>-461.860</u>

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

13040201 54102001 Bundeszuweisungen Energieförderprogramme

Für 2011 sind vom Bundesumweltministerium 72.880 € Zuweisungen für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes bewilligt. In 2012 wird eine Restrate von 12.860 € erwartet. Nähere Erläuterungen dazu s. Konto 13040201.61783600 "Kampagne RegioEnergie".

13040201 54270000 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen
Erträge aus Sponsoring, Anzeigen in dem Energiemagazin ERNA usw.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Teilhaushalt	Budget 833 Produkt 130402 Erneuerbare Energien u. Agrarumwelt
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

13040201 61783600 Kampagne RegioEnergie

Ansatz 2011 = 170.000 €, Ansatz 2010 = 98.560 €, Ergebnis 2009 = 76.396 €

Der Kreistag hatte am 14.09.2007 eine zunächst auf drei Jahre ausgerichtete Kampagne unter dem Titel "RegioEnergie Marburg-Biedenkopf" beschlossen. Ziel ist es, bis zum Jahr 2010 mindestens 10% des hiesigen Energiebedarfs im Landkreis Marburg-Biedenkopf zu produzieren und bis zum Jahr 2040 unabhängig von fossilen und atomaren Energieträgern zu werden.

Zur Steigerung der Nachfrage regional erzeugter und regenerativer Energieformen sind seither Werbe-, Informations- und Vermarktungskampagne durchgeführt worden. Zusätzlich richtet der Landkreis einmal jährlich im September die Regionalmesse "RegioEnergie" am Kreishaus aus, die sowohl bei Ausstellern als auch Besuchern beständig zugenommen hat. Im Haushaltsjahr 2011 sind zur Fortführung der Maßnahmen rd. 75.000 € eingeplant. Hinzu kommen weitere rd. 95.000 € für die Erstellung des 2011 beauftragten und vom Kreistag am 08.05.2009 beschlossenen integrierten Klimaschutzkonzeptes. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf 142.900 €. Rd. 35.700 € wurden in 2010 bereitgestellt, weitere 94.300 € folgen in 2011 und die Restrate von rd. 12.900 € ist in 2012 zu berücksichtigen.

Das Bundesumweltministerium fördert das Klimaschutzkonzept mit insgesamt 85.740 €. Davon werden 72.880 € in 2011 gezahlt und 12.860 € in 2012. Die Bundeszuschüsse sind beim Konto 13040201.54102001 eingeplant.

Zusätzlich sind in dem Produkt noch allgemeine Geschäftsausgaben von insgesamt 4.400 € in 2011 vorgesehen.

Teilhaushalt	Budget 833 Produkt 130402 Erneuerbare Energien u. Agrarumwelt
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011	Verpflich- tungser- mächtig- ungen	2010		Gesamt- auszah- lungsbe- darf	davon bisher bereit gestellt			
		3	4	5		6	7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	3.000	0	2.000	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
7.	Summe investive Auszahlungen	3.000	0	2.000	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.000	0	-2.000	0,00	0,00	0,00	-3.000	-3.000	-3.000

Übersicht Investitionsmaß- nahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
1304020 Investive Auszahlungen Dorferneuerung									
13040201.84383200 Investive Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000
= Saldo	-3.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-3.000	-3.000	-3.000

Teilhaushalt	Budget 834 Produkt 130501 Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Produktbeschreibungen

Produkt	1305010000	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung
Produktbeschreibung		
Dem Produkt sind folgende Leistungen zugeordnet:		
1. Sonstige Fachaufgaben der Landwirtschaft 2. Erneuerbare Energien 3. Agrarförderprogramme		
Beschreibung der Leistungen:		
zu 1.: TÖB, Grundstücksverkehr, Siedlung, MGVO, Kreismittel, Investitionsförderung Umsetzung von Klärschlamm- und Bioabfall-Verordnungen, Düngemittel-, Pflanzenschutzgesetz, Sachkundelehrgänge, besondere Ernteermittlungen, Kontrollen, Cross-Compliance, Vorträge, Seminare u. a. und Forstrecht und Förderung der Forstwirtschaft; Landwirtschaftliches Fachrecht, Einzelbetriebliche Förderung, Einkommenskombinationen, Erwachsenenfortbildung		
zu 2.: Förderungskonzept Erneuerbare Energien		
zu 3.: Betriebprämienregelung, Prämien benacht. Gebiete, Hess. Kulturlandschaftsprogramm, HIAP (ökolog. Landbau)		
Auftragsgrundlage		
zu 1.: landwirtschaftl. Fachgesetze und Voen		
zu 2.: Genehmigung des Kreisausschusses		
zu 3.: EU-Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, nationale Durchführungs-VO, Dienstanweisung Hessen		
Ziele		
zu 1.: Ressourcenschutz Wasser, Boden, Luft, ordnungsgemäße Landwirtschaft, Fachkompetenz		
zu 2.: Förderung Erneuerbarer Energien		
zu 3.: umweltgerechte Landbewirtschaftung, artgerechte Tierhaltung, Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Existenzsicherung, Strukturverbesserung		

Teilhaushalt	Budget 834 Produkt 130501 Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Teilergebnisplan

Pos.	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			3	2	1	4	5	6
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.500	2.000	2.559,48	2.500	2.500	2.500
3.	548- 549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	500	500	748,00	500	500	500
7.	540- 543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen*	2.280.000	2.280.000	2.279.448,48	2.280.000	2.280.000	2.280.000
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.380,00	1.000	1.000	1.000
<u>10.</u>		<u>Summe der ordentlichen Erträge (1. bis 9.)</u>	<u>2.284.000</u>	<u>2.283.500</u>	<u>2.284.135,96</u>	<u>2.284.000</u>	<u>2.284.000</u>	<u>2.284.000</u>
11.	62-63, 640- 643, 647- 649, 65	Personalaufwendungen	1.070.670	1.097.700	1.012.381,65	1.070.670	1.070.670	1.070.670
12.	644- 646	Versorgungsaufwendungen	54.710	136.440	53.950,98	54.710	54.710	54.710
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen *	45.140	41.600	39.103,85	45.456	45.775	46.097
14.	66	Abschreibungen	100	0	0,00	100	100	100
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen*	40.000	75.000	69.296,23	40.000	40.000	40.000
<u>19.</u>		<u>Summe der ordentlichen Aufwendungen (11. bis 18.)</u>	<u>1.210.620</u>	<u>1.350.740</u>	<u>1.174.732,71</u>	<u>1.210.936</u>	<u>1.211.255</u>	<u>1.211.577</u>
<u>20.</u>		<u>Verwaltungsergebnis (10. /.. 19.)</u>	<u>1.073.380</u>	<u>932.760</u>	<u>1.109.403,25</u>	<u>1.073.064</u>	<u>1.072.745</u>	<u>1.072.423</u>
<u>24.</u>		<u>Ordentliches Ergebnis (20.+23.)</u>	<u>1.073.380</u>	<u>932.760</u>	<u>1.109.403,25</u>	<u>1.073.064</u>	<u>1.072.745</u>	<u>1.072.423</u>
<u>28.</u>		<u>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (24.+27.)</u>	<u>1.073.380</u>	<u>932.760</u>	<u>1.109.403,25</u>	<u>1.073.064</u>	<u>1.072.745</u>	<u>1.072.423</u>
30.	92	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	13.950	14.400	18.237,90	13.950	13.950	13.950
<u>31.</u>		<u>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (29. /.. 30.)</u>	<u>-13.950</u>	<u>-14.400</u>	<u>-18.237,90</u>	<u>-13.950</u>	<u>-13.950</u>	<u>-13.950</u>
<u>32.</u>		<u>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (28.+31.)</u>	<u>1.059.430</u>	<u>918.360</u>	<u>1.091.165,35</u>	<u>1.059.114</u>	<u>1.058.795</u>	<u>1.058.473</u>

Erläuterungen zu 7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen

13050101 54210100 Zuweisungen vom Land: Pauschalen Kommunalisierung

Im Zuge der 2005 erfolgten Kommunalisierung der ehemaligen Landesaufgaben im Bereich der Landwirtschaft, Landschaftspflege, Dorf- und Regionalentwicklung und ländlicher Tourismus erhält der Landkreis für diese Aufgabenfelder eine jährliche Kommunalisierungspauschale von 2.280.000 Euro.

Erläuterungen zu 13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

13050101 60700000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel u.ä.

Kontenübergreifende Erläuterungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verteilen sich auf Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätige, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten, Telefon etc..

Teilhaushalt	Budget 834 Produkt 130501 Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

Erläuterungen zu 15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen

13050101 71282600 Zuschüsse Förderung der Landwirtschaft

Ansätze zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft:

2011 = 40.000 €, 2010 = 75.000 €, Erg. 2009 = 69.296,23 €

Bis zum Haushaltsjahr 2010 wurden zwei Ansätze für die Förderung der Forstwirtschaft (40.000 €) und die Landwirtschaft (35.000 €) getrennt ausgewiesen. Ab 2011 werden beide Konten zusammen geführt. Im Rahmen der Forstwirtschaftsförderung waren von 2008 bis 2010 vorübergehend deutlich höhere Planansätze im Haushalt vorgesehen, um den privaten Waldwegebau nach den immensen Schäden durch den Orkan "Kyrill" im Januar 2007 zu beseitigen. Diese Förderungen entfallen zukünftig weitestgehend, so dass insgesamt für beide Bereiche nur noch ein Gesamtbetrag von 40.000 € bereitgestellt wird.

Teilhaushalt	Budget 834 Produkt 130501 Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben und Agrarförderung
Übergeordnetes Budget	Budget 83 Gesamtbudget FB Ländlicher Raum u. Verbraucherschutz
Produktverantwortung	Herr Dr. Otto

**Teilfinanzhaushalt
– Investitionstätigkeit – (Euro)**

Pos. 1	Bezeichnung 2	Haushaltsansatz			Ergebnis des Jahres- abschlusses 2009	Investitions- und Investitionsförderungs- maßnahmen		Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
		2011 3	Verpflich- tungser- mächtig- ungen 4	2010 5		Gesamt- auszah- lungsbe- darf 6	davon bisher bereit gestellt 7			
5.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen	4.000	0	3.500	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
7.	Summe investive Auszahlungen	4.000	0	3.500	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
8.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.000	0	-3.500	0,00	0,00	0,00	-4.000	-4.000	-4.000

Übersicht Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2011 €	VE 2011 €	Ansatz 2010 €	Ergebnis 2009 €	Gesamt- auszah- lungsbe- darf	Bisher bereit gestellt €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<i>(Invest.-Nr. und Bezeichnung)</i>									
1305010 Investive Auszahlungen Dorferneuerung									
13050101.84383200 Investive Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	4.000	4.000	4.000
= Saldo	-4.000	0	0	0,00	0,00	0,00	-4.000	-4.000	-4.000



Stellenplan 2011

Hinweis:

Durch die Haushaltssatzung wird der Kreisausschuss ermächtigt, haushaltrechtliche Maßnahmen zu treffen, die sich aus der Anpassung an das Besoldungsrecht, an andere gesetzliche Bestimmungen oder an das Tarifvertragsrecht zwingend ergeben. Er kann freiwerdende Stellen für andere Bereiche in Anspruch nehmen.

Gliederung:

- Erläuterungen zum Stellenplan
- Teil A Beamte/-innen
- Teil B Beschäftigte
- Teil C Zusammenstellung
- Stellenplananalyse

- Grafiken
- Stellenentwicklung Ist-Besetzung
- Erläuterungen zu den Veränderungen innerhalb der Stellenbesetzungen in den Unterabschnitten Aufstellung bzgl. Altersteilzeit

Erläuterungen zum Stellenplan 2011

Vorbemerkung

Entsprechend den Vorgaben der Verwaltungsvorschriften zum Ersten Abschnitt der GemHVO-Doppik ist die Gliederung des Stellenplanes 2011, wie bereits im Stellenplan 2009 und 2010 praktiziert, entsprechend den gebildeten Teilhaushalten vorgenommen worden.

In den dem Stellenplan beigefügten „Erläuterungen zu den Veränderungen innerhalb der Stellenbesetzungen in den Produkt-Nummern“ werden die Verschiebungen, die sich gegenüber dem Stellenplan 2010 ergeben haben, dargestellt.

In den Verwaltungsvorschriften wird weiter ausgeführt, dass, sofern eine Beamtin/ein Beamter Gebrauch von der Altersteilzeitregelung Gebrauch machen möchte, diese Altersteilzeitkraft bei vorheriger Vollbeschäftigung während der gesamten Dauer der Altersteilzeit eine halbe Planstelle beziehungsweise bei Teilzeitbeschäftigung die Hälfte des vor der Bewilligung von Altersteilzeit besetzten Planstellenanteils besetzt. Bei Bedarf kann ab der Freistellungsphase im Blockmodell für jede Altersteilzeitkraft eine diesem Umfang entsprechende Altersteilzeitplanstelle mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ (kw-Vermerk) ausgebracht werden. Dieses Verfahren findet analog auch bei den Tarifbeschäftigte Anwendung.

In der Genehmigungsverfügung vom 31.03.2010 bzgl. „Haushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2010“ wurden durch den RP Gießen zwar explizit keine personalwirtschaftlichen Auflagen erteilt, trotzdem werden die in den vergangenen Jahren im Interesse einer Personalkostenbegrenzung eingeführten und praktizierten Maßnahmen fortgeführt.

Im Einzelnen sind dies:

- a) Verhängung von Sperrfristen vor Beförderungen und Höhergruppierungen

Nach den gesetzlichen Vorgaben des Hessischen Beamten gesetzes können Beförderungen nach folgenden Wartezeiten erfolgen:

- im mittleren Dienst: 1 Jahr (§ 19 Abs. 2 Nr. 2 HBG)
- im gehobenen Dienst: 2 Jahre (§ 19 Abs. 2 Nr. 2 HBG)
- im höheren Dienst: 2 Jahre (§ 19 Abs. 2 Nr. 2 HBG)

Nach aktueller Beschlusslage des Kreisausschusses betragen die Wartezeiten **abweichend** von der gesetzlichen Regelung

- im mittleren Dienst: 1 Jahr
- im gehobenen Dienst:

Beförderungen von Besoldungsgruppe A 9 nach A 10 nach 2 ½ Jahren
Beförderungen von A 10 nach A 11 und von A 11 nach A 12 nach 3 ¼ Jahren
Beförderungen von Besoldungsgruppe A 12 nach A 13 nach 3 ½ Jahren

- im höheren Dienst: 3 ½ Jahre

Im Tarifbereich ist bei Höhergruppierungen zunächst eine „Bewährungszeit“ von 6 Monaten abzuleisten. Sperrfristen können hier nicht vorgegeben werden.

b) Grundsätzlicher Verzicht auf Schaffung neuer Stellen

c) Stellenbesetzungssperre

Vor Nachbesetzung einer im Laufe des Haushaltsjahres frei werdenden Stelle ist zunächst eine kritische Aufgabenkritik durchzuführen. Sofern eine Nachbesetzung aus Sicht des betroffenen Fachbereiches erforderlich ist, ist dies nachvollziehbar zu begründen.

Grundsätzlich gilt in solchen Fällen eine sechsmonatige Stellenbesetzungssperre; eine sofortige Nachbesetzung ist nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig. Die Entscheidung hierüber trifft der Dienststellenleiter.

I. Stellenübersicht

	2011	2010	Änderungen
Beamte/-innen	177,12	181,43	- 4,31
Beschäftigte	624,90	625,07	- 0,17
Summe	802,02	806,50	- 4,48
Veränderung			

II. Übersicht über die Veränderungen

1. Beamte/-innen und Beschäftigte

Wie in den vergangen Jahren erfolgt auch im Stellenplan 2011 für den Bereich „Beamte“ die Ausweisung der Stellen nach ihrer Wertigkeit, während die Stellen im Bereich „Beschäftigte“ nach der tatsächlich gewährten Entgeltgruppe ausgewiesen werden.

2. Gesamtbetrachtung

In der Gesamtbetrachtung wird im Stellenplanes 2011 gegenüber dem Stellenplan 2010 eine Stellenminderung von 4,48 Stellen vorgenommen

III. Beamte/-innen

Erforderlich werdende Stellenanhebungen, die nach der Dienstpostenbewertung und die nach der Stellenobergrenzenverordnung in Verbindung mit § 26 BBesG möglich sind, wurden vorgesehen.

Hinsichtlich der Stellenobergrenzenverordnung hat die Hessische Landesregierung von der in § 26 Abs. 3 des Gesetzes zur Modernisierung der Besoldungsstruktur vom 21.06.2002 eingeräumten Ermächtigung, für ihren Bereich unter Berücksichtigung der gemeinsamen Belange aller Dienstherren durch Rechtsverordnung zur sachgerechten Bewertung der Funktionen für die Zahl der Beförderungsmärkte ganz oder teilweise von Absatz 1 abweichende Obergrenzen festzulegen, Gebrauch gemacht.

Mit Datum vom 19.05.2007 trat die neue „Verordnung zur Festsetzung von Stellenobergrenzen im kommunalen Bereich (Kommunale Stellenobergrenzenverordnung – KomStOVO) vom 24.04.2007 in Kraft.

In § 4 dieser Verordnung ist ausgeführt:

„(1) In den Landkreisen dürfen die in § 26 Abs. 1 Bundesbesoldungsgesetz geregelten Stellenobergrenzen nach Maßgabe sachgerechter Bewertung überschritten werden. Dabei sind im höheren Dienst höchsten folgende Ämter zulässig:

- in Landkreisen mit mindestens 200 000 Einwohnerinnen und Einwohnern fünf Ämter der Besoldungsgruppe A 16.

(2) Stellen im mittleren und gehobenen Dienst dürfen ohne Begrenzung in Anspruch genommen werden.“

Nach dieser Verordnung sind Ämter der Besoldungsgruppe A 15 zahlenmäßig nicht beschränkt.

Wie der beigefügten Stellenplanaanalyse für den höheren Dienst entnommen werden kann, wird dieser Verordnung Rechnung getragen.

IV. Beschäftigte

Tariflich erforderliche Höhergruppierungen wurden im Stellenplan im Rahmen der Ist-Besetzung ausgewiesen.

Am 01. November 2009 sind die tarifvertraglichen Regelungen zur Umsetzung des Tarifabschlusses für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27.07.2009 in Kraft getreten. Bestandteil dieser tarifvertraglichen Regelungen ist eine eigenständige neue Entgelttabelle – Entgelttabelle S – für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst als neue Anlage C zum TVöD.

Von der neuen Entgelttabelle S werden alle Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes erfasst, die nach dem Anhang zu der Anlage C zum TVöD (Eingruppierungsregelungen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst) eingruppiert sind.

Betroffen von dieser neuen Regelung sind insbesondere die innerhalb des Fachbereiches Familie, Jugend und Soziales in den Bereichen „Betreuungsangebote an Grundschulen“ und „Allgemeiner Sozialer Dienst - ASD“ tätigen Bediensteten.

Die Überleitungen wurden vorgenommen und sind im Stellenplan 2011 dargestellt.

V. Kw-Stellen

Es sind keine Stellen mit Kw-Vermerk eingestellt.

VI. Ku-Stellen

Folgende Stellen werden mit ku – Vermerk (künftig umzuwandeln) geführt.

Unterabschnitt	Anzahl der Stellen
Produkt-Nr. 01010403	0,65 x EG 8
Produkt-Nr. 07030401	0,83 x EG 8

VII. Besetzung von Leitungsfunktionen

Die Besetzung bzw. Neubesetzung von Leitungsfunktionen im Beschäftigtenbereich– Fachbereichsleitungen, Stabsstellenleitungen, Teamleitungen, Eigenbetriebsleitungen – kann nach §§ 31 und 32 TVöD zunächst befristet erfolgen.

Stellenplan 2011 - Teil A - Beamte

Stellenplan 2011 - Teil B BEA

UA	Bezeichnung	FB	B 7	B 6	B 5	B 4	A 16	A 15	A 14	A 13 h.D.	A 13 g.D.	A 12	A 11	A 10	A 9 g.D.	A 9 m.D.	A 8	A 7	2011	2010	30.06.2010	
01010101	Verwaltungssteuerung durch LR, BI	STBLR						1,00					0,72							1,72	1,72	0,72
01010301	Kreistag und Ausschüsse	KT									1,00									1,00	1,00	1,00
01010302	Kreisausschuss u. Kommissionen	KA	1,00		1,00															2,00	2,00	2,00
01010401	Organisation	KOP						1,00			2,00	1,00			1,00	1,00				6,00	5,00	5,00
01010402	Zentrale Personalsteuerung und PersRes										1,00	0,50							1,00	2,50	1,00	
01010403	Personalservice	KOP									1,00	1,00			2,43					4,43	4,43	4,43
01010404	Personalentwicklung (Personalförderung)	KOP													2,00					2,00	2,00	2,00
01010601	Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur	KOP											2,00							2,00	2,00	2,00
01010701	Kommunalaufsicht, Personenstandswesen	KOP									1,00		2,00							3,00	3,00	3,00
01011001	Rechtsangelegenheiten	Recht						1,00	1,00										2,00	2,00	2,00	
01011101	Revision	REV						1,00				2,00	4,00	1,00	1,00					9,00	9,00	9,00
01011201	Finanzwesen	FKM						1,00			1,00		1,00		1,00					4,00	3,00	3,00
01011202	Kassenwesen	FKM									1,00									1,00	1,00	1,00
01011203	Vollstreckung	FKM											1,00		1,00					2,00	2,00	2,00
01011301	Zentrale Schul- u. Gebäudeverwaltung	SGM						1,00												1,00	1,00	
01011302	Kaufmännisches Gebäudemanagement	SGM									1,00	1,00								2,00	2,00	2,00
01011303	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	SGM									1,00									1,00	1,00	1,00
02020101	Ordnung und Gewerbe	OuV							1,00				2,00	1,00						4,00	4,00	4,00
02020201	Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen	OuV											2,00	1,00			1,50			4,50	4,50	4,50
02020301	Aufgaben der Verkehrsbehörde	OuV																		0,00	0,50	0,50
02020302	Kfz-Zulassung u. Fahrerlaubnisse	OuV									1,00									3,00	4,00	4,00
02020401	Veterinärwesen u. Verbraucherschutz	LRV						1,00	1,00			1,00							0,60	3,60	3,60	3,60
02030101	Brandschutz	GFA								1,00							1,00			2,00	2,00	2,00
02040102	Rettungsdienst	GFA											1,00							1,00	1,00	
02050101	Zivil- u. Katastrophenschutz	GFA											1,00							1,00	1,00	1,00
03130101	Sonstige Schulangelegenheiten	SGM											0,66							0,66	0,60	0,66
04070101	vhs - Allgemein	BUS											0,73							0,73	0,73	0,73
05010101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	FJS										2,00	1,00	0,50						3,50	3,50	3,50
05012001	Hilfe zur Pflege	FJS										1,00								1,00		
05013001	Eingliederungshilfe für behinderte	FJS											1,00							1,00	1,00	1,00
05015401	Altenhilfeplanung u. -finanzierung	STAH											1,00							1,00	1,00	1,00
05015901	Grundsicherung im Alter und bei	FJS												1,13	1,00					2,13	2,13	2,13
05020401	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung	KJC						1,00			1,00	10,00	45,11							57,11	62,49	56,11
05030101	Hilfen nach § 2 AsylbLG	OuV											1,00	1,00						2,00	2,00	2,00
05090101	Kriegsfolgenrecht	FJS												0,30						0,30	0,80	0,80
05100101	Gewährung von Wohngeld	FJS													1,00					1,00	1,00	1,00
05100103	BAföG-Verwaltung	FJS												1,00						1,00	1,00	1,00
06020104	Sonstige Jugendarbeit	FJS												1,00						1,00	1,00	1,00
06030301	Bestandschaft, Amtspflegschaft und	FJS												6,00						6,00	6,50	6,00
06030401	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	FJS						1,00				1,64		2,50						5,14	4,38	5,14
07030201	Gesundheits- und Infektionsschutz	GSH													1,00					1,00	1,00	1,00
07030401	Gesundheitsverwaltung allgemein	GSH						1,00			1,00								2,00	2,70	2,00	
09010301	Dorferneuerung	LRV												0,77	1,00					1,77	2,77	2,77
10010101	Baugenehmigungen u. sonstige baurechtliche Genehmigungsverfahren	BWN						1,00			1,00		1,00						3,00	4,00	3,00	
10030101	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	BWN												1,00						1,00	1,00	1,00
11060101	Abfallwirtschaft	BefA																		0,00	2,63	2,63
12070101	ÖPNV	ÖPNV											1,00	1,00						2,00	2,00	2,00
13040101	Naturschutz und Biotopentwicklung	BWN							1,00						1,00					2,00	2,00	2,00
13040201	Erneuerbare Energien und Agrarumwelt	LRV									0,86					1,09				1,95	1,95	1,95
13050101	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben	LRV						1,00			2,00		1,00	1,00						6,00	5,00	4,00
14010201	Wasser- und Bodenschutz	BWN												2,50	3,00					5,50	4,50	4,50
15010101	Wirtschaftsförderung	STWI												0,58						0,58		0,58
	Stellenplan 2011		1,00	0,00	1,00	0,00	4,00	8,00	6,86	2,00	8,00	25,64	80,57	23,95	4,00	6,00	5,10	1,00	177,12			
	Stellenplan 2010		1,00	0,00	1,00	0,00	4,00	9,00	5,86	2,00	9,00	27,18	83,62	23,95	2,00	6,00	5,10	1,72		181,43		
	Stand 30.06.2010		1,00	0,00	1,00	0,00	3,00	6,00	3,86	3,00	8,00	23,64	68,26	35,02	1,00	7,15	5,60	2,72			169,25	

Stellenplan 2011 - Teil B - Beschäftigte

UA	Bezeichnung	FB	S 8	S 11	S 11Ü	S 12	S 12Ü	S 14	S 15	S 18	EG 2	EG 2Ü	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	EG 14	EG 15	2011	2010	30.06.2010	
01010101	Verwaltungssteuerung durch LR, BI	STBLR											1,87	2,63	1,77		1,00	1,00	1	1					10,27	11,52	9,52	
01010301	Kreistag und Ausschüsse	KT														0,80									0,80	1	1	
01010401	Organisation	KOP													1,24	1,00									2,24	2,24	2,24	
01010402	Zentrale Personalsteuerung und Pers. Res.	0,29									0,29				1,72	0,50	3,17	1,00	0,33						7,30	3	1,12	
01010403	Personalservice	KOP													1,00	0,65	2,50								4,15	4,15	4,15	
01010404	Personalentwicklung (Personalförderung)	KOP														4,00		1,00							5,00	5	5	
01010501	Post- und Zustelldienste	KOP															2,00								2,00	3	2	
01010502	Hausdruckerei u. Beschaffung	KOP																							0,00	0,5	0,5	
01010503	Zentrale Telefonvermittlung	KOP														3,36	0,91								4,27	4,05	4,05	
01010504	Fuhrpark	KOP															2,00								2,00	2	2	
01010601	Bereitstellung und Unterhaltung der Kommunalen	KOP															1,00	2,00	2,00		1				6,00	6	6	
01010701	Kommunalaufsicht, Personenstandswesen	KOP																1,00							1,00	1	1	
01010801	Personalrat	PR														0,30				1,00					1,30	1,3	1,3	
01010901	Frauenförderung/ Gleichstellung	STFR															1,00								1,90	1,9	1,9	
01011001	Rechtsangelegenheiten	Recht														1,28				1,00					2,28	2,28	2,28	
01011101	Revision	REV															1,21				1,00	1,00				3,21	3,21	3,21
01011201	Finanzwesen	FKM														1,00	1,42	1,00						3,42	3,42	3,42		
01011202	Kassenwesen	FKM														4,49	5,61	1,00						11,10	11,45	10,45		
01011203	Vollstreckung	FKM																3,00							3,00	3	3	
01011301	Zentrale Schul- u. Gebäudeverwaltung	SGM																0,77	1,00						1,77	2	1	
01011302	Kaufmännisches Gebäudemanagement	SGM														1,00	2,00	2,00	1,00					6,00	7	6		
01011303	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	SGM														1,00			2,00	0,90				3,90		3		
01011304	Technisches Gebäudemanagement	SGM															2,00	1,00	3,00	2,00	1			9,00	7	6		
01011310	Hauptstelle Marburg	SGM															3,00							3,00	2	2		
01011311	Außenstelle Biedenkopf	SGM														1,69		1,00						2,69	2,69	2,69		
02020101	Ordnung und Gewerbe	OuV																0,46	1,57	1,00					3,03	3,03	3,03	
02020201	Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen	OuV																2,74	1,00	0,52					4,26	4,26	4,26	
02020301	Aufgabe der Verkehrsbehörde	OuV																1,00							1,00	1	1	
02020302	Kfz-Zulassung u. Fahreraubnahmen	OuV																18,36	1,00	1,00					20,36	18,36	18,36	
02020401	Veterinärwesen u. Verbraucherschutz	LRV																2,00	8,00			1			11,00	11	11	
02030101	Brandschutz	GFA																1,80	1,00	1,00					3,80	3,8	3,8	
02040101	Zentrale Leitstelle	GFA																	13,00	1,00					14,00	14,5	13,5	
03010101	Grundschule Amöneburg	SGM																0,22	0,10						0,32	0,32	0,32	
03010102	Grundschule Amöneburg	SGM														0,60		0,38						0,98	0,98	0,98		
03010103	Grundschule Anzefahr-Niederwald	SGM														0,32		0,43						0,75	0,75	0,75		
03010104	Grundschule Berglandschule	SGM														0,39		0,13						0,52	0,64	0,52		
03010105	Grundschule Biedenkopf	SGM														0,76		0,84	0,52					2,12	2,12	2,12		
03010106	Grundschule am Lindenbaum	SGM														0,52		0,08						0,60	0,6	0,6		
03010107	Grundschule Endenbergsschule Breidenstein	SGM														0,39		0,27						0,66	0,66	0,55		
03010108	Grundschule Büchenau	SGM														0,26		1,00	0,31					1,57	1,57	1,57		
03010109	Grundschule Bürgeln	SGM															0,30	0,13						0,43	0,43	0,43		
03010110	Grundschule Lindenschule Cölbe	SGM														0,78		0,40	0,18					1,36	1,36	1,36		
03010111	Grundschule Dreihausen	SGM														0,59		0,26						0,85	0,85	0,85		
03010112	Grundschule Regenbogenschule	SGM														0,78		0,43						1,21	1,21	1,21		
03010113	Grundschule Erksdorf-Hatzbach	SGM														0,45	0,13		0,10					0,68	0,68	0,68		
03010114	Grundschule Fronhausen/Lahn	SGM														0,36		0,40						0,76	2,05	1,05		
03010115	Grundschule Gönnern	SGM																0,08							0,08	0,08	0,08	
03010116	Grundschule Otto-Ubbelohde-Schule	SGM														0,78		0,26						1,04	1,04	1,04		
03010117	Grundschule Großseelheim	SGM														0,36		0,35						0,71	0,71	0,71		
03010118	Grundschule Hachborn	SGM														0,46			0,22					0,68	0,68	0,68		
03010119	Grundschule Holzhausen/Hünstein	SGM														0,39		0,13						0,52	0,52	0,52		
03010120	Grundschule Kirchhain	SGM																0,45	0,80						1,25	1,25	1,25	
03010121	Grundschule Langenstein	SGM														0,58		0,10						0,68	0,68	0,68		
03010122	Grundschule Gansbachtalschule Lixfeld	SGM														0,58		0,13	1,00					1,71	1,71	1,71		
03010123	Grundschule Lohra	SGM															0,59	0,39						0,98	0,98	0,98		
03010124	Grundschule St.Martin-Schule Mardorf	SGM														0,49		0,35	0,12					0,96	0,96	0,96		
03010125	Grundschule Mengsberg-Momberg	SGM														0,19		0,50	0,11					0,80	0,8	0,8		
03010126	Grundschule Mornshausen/S.	SGM														0,52		0,41	0,12					1,05	0,93	1,05		
03010127	Grundschule Münchhausen	SGM														1,00		1,00	0,20					2,20	2,2	2,2		
03010128	Grundschule Niederlein	SGM														0,15	0,30							0,45	0,45	0,45		
03010129	Grundschule Niederweimar	SGM														0,43	0,18		0,16					0,77	0,77	0,77		
03010130	Grundschule Oberdielen	SGM														0,40	0,16	0,10						0,66	0,66	0,66		
03010131	Grundschule Rauschenberg	SGM																0,06							0,08	0,08	0,08	
03010132	Grundschule Schönstadt	SGM														0,52	1,00		0,13					1,65	1,65	1,65		
03010134	Grundschule Schweinsberg	SGM														0,39		0,26						0,67	0,67	0,67		
03010135	Grundschule I Stadtaffendorf	SGM																2,00	0,75						2,75	2,75	2,75	
03010136	Grundschule II Stadtaffendorf	SGM														1,04	0,85		0,75					2,64	2,64	2,64		
03010137	Grundschule Wichtelhäuserschule	SGM																0,21							0,21	0,21	0,21	
03010138	Grundschule Adolph-Diesterweg-Schule	SGM														0,94		1,00	0,52					2,46	2,46	2,46		
03010139	Grundschule Burgwaldschule Wetter	SGM														1,00		0,78	0,39					2,17	2,54	2,17		
03010140	Grundschule Wittelsberg	SGM																0,14	0,29						0,43	0,43	0,43	
03010141	Grundschule Wohra	SGM																0,05							0,05	0,05	0,05	
03010142	Grundschule Wolzhausen	SGM																0,08							0			

Stellenplan 2011 - Teil B - Beschäftigte

UA	Bezeichnung	FB	S 8	S 11	S 11Ü	S 12	S 12Ü	S 14	S 15	S 18	EG 2	EG 2 Ü	EG 3	EG 4	EG 5	EG 6	EG 8	EG 9	EG 10	EG 11	EG 12	EG 13	EG 14	EG 15	2011	2010	30.06.2010
03090102	Hilda-Heinemann-Schule Hommerthausen	SGM						0,50		1,00			0,52												2,02	2,02	2,02
03090103	Landgräfin-Elisabeth-Schule	SGM							0,84				1,52												2,36	2,36	2,36
03090104	Astrid-Lindgren-Schule Stadtallendorf	SGM							1,40	0,52	1,00	0,52												3,44	3,44	3,44	
03090105	Otfried-Preußler-Schule Weidenhausen	SGM							0,52				0,39												0,91	0,91	0,91
03100101	Berufliche Schulen Biedenkopf	SGM								2,43	2,00													4,43	3,43	4,43	
03100102	Berufliche Schulen Kirchhain	SGM							1,23				3,82												5,05	5,05	5,05
03110101	Schülerbeförderung	ÖPNV									1,00		1,00												2,00	2,5	2
03130101	Sonstige Schulangelegenheiten	SGM																							0,00	1,08	0,58
03130103	Medienzentren	SGM							0,06		1,00	0,50												1,56	1,56	1,56	
03130104	Schulbiologizentrum Biedenkopf	SGM									1,26						1,00							2,26	2,26	2,26	
03130201	Betreuungsangebote an Grundschulen	FJS	27,97									1,00		1,00										29,97	29,49	29,97	
04070101	Vhs - Allgemein	BUS									1,00	1,65	1,00	1,75					1		6,40	7,4	6,4				
04070103	Seniorenbildung	BUS										0,78	0,83	1,00							2,61	2,61	2,61				
05010101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	FJS										2,32	2,00	1,00							5,32	4,25	4,25				
05012001	Hilfe zur Pflege	FJS											1,95								1,95	2,34	2,34				
05013001	Eingliederungshilfe für behinderte	FJS											1,43								1,43	1,43	1,43				
05015401	Altenhilfseplanung u. -finanzierung	STAH										0,70	1,00					1		2,70	1,7	1,7					
05015901	Grundsicherung im Alter und bei	FJS											3,65	0,50							4,15	4,15	4,15				
05020301	Comeback@50	KJC											6,00	1,00							7,00	7					
05020401	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung	KJC										1,00	23,47	2,50	84,84	1,00	1,50	1,00			115,31	116,44	37,44				
05030101	Hilfen nach § 2 AsylBlG	OuV	1,50		1,00									1,00							3,50	3,5	3,5				
05070101	Unterhaltsvorschussleistungen	FJS												2,50							2,50	3	3				
05080101	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	GSH		1,00		2,00							1,00							4,00	2	3,62					
05090101	Kriegsfolgenrecht	FJS											0,25	1,03	2,27						1,00	1,5	1,5				
05100101	Gewährung von Wohngeld	FJS												1,00							1,00	1	1				
05100103	BAföG-Verwaltung	FJS													1,00												
05102001	Förderung der Integration v. Zuwanderern	ST Bfl																1		1,00	1	1					
06010101	Förderung von Kindern in	FJS	1,54	0,18	0,48	1,00															3,20	3,2	3,2				
06020101	Außerschulische Jugendbildung	FJS	1	0,77									0,50	0,25							1,52	1,52	1,52				
06020104	Sonstige Jugendarbeit	FJS	0,50										0,75	0,26	1,50	1,00					4,01	3,76	2,76				
06030101	Schul- u. Jugendsozialarbeit	FJS	1,00										0,59	0,41	0,52						2,52	2,11	2,11				
06030302	Mitwirkung in Verfahren nach dem	FJS	1,00	1,00	0,50															2,50	3	2,5					
06030401	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	FJS		1,50	0,52	17,80	2,50	1,00					1,00	1,96	4,22						30,30	29,47	23,95				
07020101	Soziopsychiatrie, Behindertenhilfe	GSH				2,00						1,00									0,85	3,85	5,62				
07020102	Methadonambulanz	GSH		1,00									1,77	0,26						0,41	3,44	2,52	3,96				
07020103	Betriebsärztlicher Dienst	GSH											0,23								0,23	1					
07030101	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	GSH										1,46	3,28								0,75	2,2	7,69				
07030102	Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	GSH	53	GSH								2,50									1,59	4,09	2,09				
07030103	Gesundheitsförderung	GSH		0,92									0,50								0,3	1,72	3,1				
07030201	Gesundheits- und Infektionsschutz	GSH										0,62	2,00	1,34							1,87	5,83	5,96				
07030301	Gutachten	GSH										1,50	1,77	1,02						0,65	1,39	6,62					
07030401	Gesundheitsverwaltung allgemein	GSH										1,78	2,00	0,83	1,78						6,39	7,39	7,39				
08010101	Förderung des Sports	BUS										0,52	1,00					1		2,52	2,52	2,52					
08020102	Herrenwaldhalle Stadtallendorf	BUS										0,31		1,00							1,31	1,31	1,31				
08020103	Heinrich-Weber-Halle Kirchhain	BUS										0,25	0,67	0,50							1,42	1,42	1,42				
08020104	Sporthalle Biedenkopf	BUS											1,00								1,00	1	1				
09010201	Regionalentwicklung	STWI											1,30			1,00	1,63	0,50			4,43	3,93	2,93				
09010301	Dorfenerneuerung	LRV																									
10010101	Baugenehmigungen u. sonstige baurechtliche Genehmigungen	BWN											1,78	1,00	1,09						3,87	3,87	3,87				
10010201	Bauaufsicht	BWN											2,00		2,00	3,38					7,38	7,71	6,38				
10201010	Förderung des Wohnungsbaus	BWN												1,00							1,00	1	1				
10301010	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	BWN													0,39							0,39	1,17	1,17			
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	OuV												1,00							1,00	1	1				
12070101	ÖPNV	ÖPNV											1,00	1,00	0,10						2,10	3	3				
13040101	Naturschutz und Biotopentwicklung	BWN													2,76		0,82				3,58	3,58	3,58				
13040201	Erneuerbare Energien und Agrarumwelt	LRV												0,42			2,48	0,87			3,77	3,77	3,77				
13050101	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben	LRV											1,00	3,37	7,25	2,00	2,05	1,00	1,00			17,67	17,67	17,67			
14010101	Immisionsschutz	BWN												0,30		0,20					0,50	0,5	0,5				
14010201	Wasser- und Bodenschutz	BWN												1,39			1,00				2,39	2,39	2,39				
15010101	Wirtschaftsförderung	STWI												1,61					1		2,61	2,61	2,61				
15030101	Tourismusförderung	STWI													1,00		1,00				2,00	2	2				
	Stellenplan 2011		28,26	1,50	5,73	4,68	2,00	23,10	2,50	1,00	0,75	46,24	4,74	3,00	57,33	156,99	60,98	154,58	16,39	27,03	7,27	7,82	4,40	8,61	624,90		
	Stellenplan 2010		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	47,00	5,87	3,58	59,51	160,71	59,46	214,51	17,89	27,81	7,77	7,82	4,4	7,99	613,55			
	Stand 30.06.2010		27,19	3,18	5,73	2,00	2,00	17,37	2,50	1,00	0,75	46,57	2,35	3,58	66,94	129,13	57,05	88,87	11,39	24,03	4,77	7,82	4,4	7,99	507,09		

Stellenplan 2011 - Teil C - Insgesamt

Stellenplan 2011 - Teil D - Insgesamt			2011			2010			30.06.2010		
UA	Bezeichnung	FB	BEA	BES	Su.	BEA	BES	Su.	BEA	BES	Su
01010101	Verwaltungssteuerung durch LR, BI	STBLR	1,72	10,27	11,99	1,72	11,52	13,24	0,72	9,52	10,24
01010301	Kreistag und Ausschüsse	KT	1,00	0,80	1,80	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00
01010302	Kreisausschuss u. Kommissionen	KA	2,00		2,00	2,00		2,00	2,00		2,00
01010401	Organisation	KOP	6,00	2,24	8,24	5,00	2,24	7,24	5,00	2,24	7,24
01010402	Zentrale Personalsteuerung und	PersRes	2,50	7,30	9,80	1,00	3,00	4,00		1,12	1,12
01010403	Personalservice	KOP	4,43	4,15	8,58	4,43	4,15	8,58	4,43	4,15	8,58
01010404	Personalentwicklung (Personalförderung)	KOP	2,00	5,00	7,00	2,00	5,00	7,00	2,00	5,00	7,00
01010501	Post- und Zustelldienste	KOP		2,00	2,00		3,00	3,00		2,00	2,00
01010502	Hausdruckerei	KOP		0,00	0,00		0,50	0,50		0,50	0,50
01010503	Zentrale Telefonvermittlung	KOP		4,27	4,27		4,05	4,05		4,05	4,05
01010504	Fuhrpark	KOP		2,00	2,00		2,00	2,00		2,00	2,00
01010601	Bereitstellung und Unterhaltung der technischen Infrastruktur	KOP	2,00	6,00	8,00	2,00	6,00	8,00	2,00	6,00	8,00
01010701	Kommunalaufsicht, Personenstandswesen	KOP	3,00	1,00	4,00	3,00	1,00	4,00	3,00	1,00	4,00
01010801	Personalrat	PR		1,30	1,30		1,30	1,30		1,30	1,30
01010901	Frauenförderung/ Gleichstellung	STFR		1,90	1,90		1,90	1,90		1,90	1,90
01011001	Rechtsangelegenheiten	Recht	2,00	2,28	4,28	2,00	2,28	4,28	2,00	2,28	4,28
01011101	Revision	REV	9,00	3,21	12,21	9,00	3,21	12,21	9,00	3,21	12,21
01011201	Finanzwesen	FKM	4,00	3,42	7,42	3,00	3,42	6,42	3,00	3,42	6,42
01011202	Kassenwesen	FKM	1,00	11,10	12,10	1,00	11,45	12,45	1,00	10,45	11,45
01011203	Vollstreckung	FKM	2,00	3,00	5,00	2,00	3,00	5,00	2,00	3,00	5,00
01011301	Zentrale Schul- u. Gebäudeverwaltung	SGM	1,00	1,77	2,77	1,00	2,00	3,00		1,00	1,00
01011302	Kaufmännisches Gebäudemanagement	SGM	2,00	6,00	8,00	2,00	7,00	9,00	2,00	6,00	8,00
01011303	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	SGM	1,00	3,90	4,90	1,00		1,00	1,00	3,00	4,00
01011304	Technisches Gebäudemanagement	SGM		9,00	9,00		7,00	7,00		6,00	6,00
01011310	Hauptstelle Marburg	SGM		3,00	3,00		2,00	2,00		2,00	2,00
01011311	Außenstelle Biedenkopf	SGM		2,69	2,69		2,69	2,69		2,69	2,69
02020101	Ordnung und Gewerbe	OuV	4,00	3,03	7,03	4,00	3,03	7,03	4,00	3,03	7,03
02020201	Aufenthalt v. Ausländern/ Einbürgerungen	OuV	4,50	4,26	8,76	4,50	4,26	8,76	4,50	4,26	8,76
02020301	Aufgaben der Verkehrsbehörde	OuV	0,00	1,00	1,00	0,50	1,00	1,50	0,50	1,00	1,50
02020302	Kfz-Zulassung u. Fahrerlaubnisse	OuV	4,00	20,36	24,36	4,00	18,36	22,36	4,00	18,36	22,36
02020401	Veterinärwesen u. Verbraucherschutz	LRV	3,60	11,00	14,60	3,60	11,00	14,60	3,60	11,00	14,60
02030101	Brandschutz	GFA	2,00	3,80	5,80	2,00	3,80	5,80	2,00	3,80	5,80
02040101	Zentrale Leitstelle	GFA		14,00	14,00		14,50	14,50		13,50	13,50
02040102	Rettungsdienst	GFA	1,00		1,00	1,00		1,00			0,00
02050101	Zivil- u. Katastrophenschutz	GFA	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00
03010101	Grundschule Amönau	SGM		0,32	0,32		0,32	0,32		0,32	0,32
03010102	Grundschule Amöneburg	SGM		0,98	0,98		0,98	0,98		0,98	0,98
03010103	Grundschule Anzefahr-Niederwald	SGM		0,75	0,75		0,75	0,75		0,75	0,75
03010104	Grundschule Berglandschule	SGM		0,52	0,52		0,64	0,64		0,52	0,52
03010105	Grundschule Biedenkopf	SGM		2,12	2,12		2,12	2,12		2,12	2,12
03010106	Grundschule am Lindenbaum	SGM		0,60	0,60		0,60	0,60		0,60	0,60
03010107	Grundschule Endenbergsschule Breidenstein	SGM		0,66	0,66		0,66	0,66		0,55	0,55
03010108	Grundschule Buchenau	SGM		1,57	1,57		1,57	1,57		1,57	1,57
03010109	Grundschule Bürgeln	SGM		0,43	0,43		0,43	0,43		0,43	0,43
03010110	Grundschule Lindenschule Cölbe	SGM		1,36	1,36		1,36	1,36		1,36	1,36
03010111	Grundschule Dreihäusen	SGM		0,85	0,85		0,85	0,85		0,85	0,85
03010112	Grundschule Regenbogenschule	SGM		1,21	1,21		1,21	1,21		1,21	1,21
03010113	Grundschule Erksdorf-Hatzbach	SGM		0,68	0,68		0,68	0,68		0,68	0,68
03010114	Grundschule Fronhausen/ Lahn	SGM		0,76	0,76		2,05	2,05		1,05	1,05
03010115	Grundschule Gönnern	SGM		0,08	0,08		0,08	0,08		0,08	0,08
03010116	Grundschule Otto-Ubbelohde-Schule	SGM		1,04	1,04		1,04	1,04		1,04	1,04
03010117	Grundschule Großseelheim	SGM		0,71	0,71		0,71	0,71		0,71	0,71
03010118	Grundschule Hachborn	SGM		0,68	0,68		0,68	0,68		0,68	0,68
03010119	Grundschule Holzhausen/ Hünstein	SGM		0,52	0,52		0,52	0,52		0,52	0,52
03010120	Grundschule Kirchhain	SGM		1,25	1,25		1,25	1,25		1,25	1,25
03010121	Grundschule Langenstein	SGM		0,68	0,68		0,68	0,68		0,68	0,68
03010122	Grundschule Gansbachtalschule Lixfeld	SGM		1,71	1,71		1,71	1,71		1,71	1,71
03010123	Grundschule Lohra	SGM		0,98	0,98		0,98	0,98		0,98	0,98
03010124	Grundschule St.Martin-Schule Mardorf	SGM		0,96	0,96		0,96	0,96		0,96	0,96
03010125	Grundschule Mengsberg-Momberg	SGM		0,80	0,80		0,80	0,80		0,80	0,80
03010126	Grundschule Mornshausen/ S.	SGM		1,05	1,05		0,93	0,93		1,05	1,05
03010127	Grundschule Münchhausen	SGM		2,20	2,20		2,20	2,20		2,20	2,20
03010128	Grundschule Niederklein	SGM		0,45	0,45		0,45	0,45		0,45	0,45
03010129	Grundschule Niederweimar	SGM		0,77	0,77		0,77	0,77		0,77	0,77
03010130	Grundschule Oberdieten	SGM		0,66	0,66		0,66	0,66		0,66	0,66
03010131	Grundschule Rauischholzhausen	SGM		0,08	0,08		0,08	0,08		0,08	0,08
03010132	Grundschule Rauschenberg	SGM		1,65	1,65		1,65	1,65		1,65	1,65
03010133	Grundschule Schönstadt	SGM		0,67	0,67		0,67	0,67		0,67	0,67
03010134	Grundschule Schweinsberg	SGM		0,65	0,65		0,65	0,65		0,65	0,65

Stellenplan 2011 - Teil C - Insgesamt

Stellenplan 2011 - Teil D - Insgesamt			2011			2010			30.06.2010		
UA	Bezeichnung	FB	BEA	BES	Su.	BEA	BES	Su.	BEA	BES	Su
03010135	Grundschule I Stadtallendorf	SGM		2,75	2,75		2,75	2,75		2,75	2,75
03010136	Grundschule II Stadtallendorf	SGM		2,64	2,64		2,64	2,64		2,64	2,64
03010137	Grundschule Wichtelhäuserschule	SGM		0,21	0,21		0,21	0,21		0,21	0,21
03010138	Grundschule Adolph-Diesterweg-Schule	SGM		2,46	2,46		2,46	2,46		2,46	2,46
03010139	Grundschule Burgwaldschule Wetter	SGM		2,17	2,17		2,54	2,54		2,17	2,17
03010140	Grundschule Wittelsberg	SGM		0,43	0,43		0,43	0,43		0,43	0,43
03010141	Grundschule Wohra	SGM		0,05	0,05		0,05	0,05		0,05	0,05
03010142	Grundschule Wolzhausen	SGM		0,08	0,08		0,08	0,08		0,08	0,08
03030101	MPS Perftal-Breidenbach	SGM		2,46	2,46		3,96	3,96		2,46	2,46
03030102	MPS Wallau	SGM		1,86	1,86		1,86	1,86		1,86	1,86
03060101	Stadtschule Biedenkopf	SGM		2,40	2,40		2,40	2,40		2,40	2,40
03060102	MPS Dauphetal	SGM		4,09	4,09		4,48	4,48		4,48	4,48
03060103	MPS Hartenrod	SGM		2,27	2,27		2,27	2,27		2,27	2,27
03060104	MPS Oberes Perftal-Niedereisenhausen	SGM		2,38	2,38		2,38	2,38		2,38	2,38
03060105	MPS Wohrtal	SGM		3,07	3,07		3,07	3,07		3,07	3,07
03070101	Lahntalschule Biedenkopf	SGM		4,34	4,34		4,84	4,84		4,34	4,34
03080101	Gesamtschule Frhr.-vom-Stein Gladenbach	SGM		7,31	7,31		7,69	7,69		7,69	7,69
03080102	Gesamtschule Ebsdorfer Grund	SGM		4,76	4,76		4,76	4,76		4,76	4,76
03080103	Gesamtschule Alfred-Wegner-Schule	SGM		11,68	11,68		12,02	12,02		10,44	10,44
03080104	Gesamtschule Wollenbergschule Wetter	SGM		5,24	5,24		5,24	5,24		5,24	5,24
03080105	Gesamtschule Niederwalgern	SGM		2,92	2,92		2,92	2,92		2,92	2,92
03080106	Gesamtschule Neustadt	SGM		5,76	5,76		5,76	5,76		5,76	5,76
03080107	Gesamtschule Georg-Büchner-Schule	SGM		4,93	4,93		4,93	4,93		4,93	4,93
03090101	Burgbergschule Friedensdorf	SGM		2,21	2,21		2,21	2,21		2,21	2,21
03090102	Hilda-Heinemann-Schule Hommertshausen	SGM		2,02	2,02		2,02	2,02		2,02	2,02
03090103	Landgräfin-Elisabeth-Schule	SGM		2,36	2,36		2,36	2,36		2,36	2,36
03090104	Astrid-Lindgren-Schule Stadtallendorf	SGM		3,44	3,44		3,44	3,44		3,44	3,44
03090105	Otfried-Preußler-Schule Weidenhausen	SGM		0,91	0,91		0,91	0,91		0,91	0,91
03100101	Berufliche Schulen Biedenkopf	SGM		4,43	4,43		3,43	3,43		4,43	4,43
03100102	Berufliche Schulen Kirchhain	SGM		5,05	5,05		5,05	5,05		5,05	5,05
03110101	Schülerbeförderung	ÖPNV		2,00	2,00		2,50	2,50		2,00	2,00
03130101	Sonstige Schulangelegenheiten	SGM	0,66	0,00	0,66	0,60	1,08	1,68	0,66	0,58	1,24
03130103	Medienzentren	SGM		1,56	1,56		1,56	1,56		1,56	1,56
03130104	Schulbiologiezentrum Biedenkopf	SGM		2,26	2,26		2,26	2,26		2,26	2,26
03130201	Betreuungsangebote an Grundschulen	FJS		29,97	29,97		29,49	29,49		29,97	29,97
04070101	vhs - Allgemein	BUS	0,73	6,40	7,13	0,73	7,40	8,13	0,73	6,40	7,13
04070103	Seniorenbildung	BUS		2,61	2,61		2,61	2,61		2,61	2,61
05010101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	FJS	3,50	5,32	8,82	3,50	4,25	7,75	3,50	4,25	7,75
05012001	Hilfe zur Pflege	FJS	1,00	1,95	2,95		2,34	2,34		2,34	2,34
05013001	Eingliederungshilfe für behinderte	FJS	1,00	1,43	2,43	1,00	1,43	2,43	1,00	1,43	2,43
05015401	Altenhilfeplanung u. -finanzierung	STAH	1,00	2,70	3,70	1,00	1,70	2,70	1,00	1,70	2,70
05015901	Grundsicherung im Alter und bei	FJS	2,13	4,15	6,28	2,13	4,15	6,28	2,13	4,15	6,28
05020301	Comeback@50	KJC		7,00	7,00		7,00	7,00			0,00
05020401	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung	KJC	57,11	115,31	172,42	62,49	116,44	178,93	56,11	37,44	93,55
05030101	Hilfen nach § 2 AsylbLG	OuV	2,00	3,50	5,50	2,00	3,50	5,50	2,00	3,50	5,50
05070101	Unterhaltsvorschussleistungen	FJS		2,50	2,50		3,00	3,00		3,00	3,00
05080101	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	GSH		4,00	4,00		2,00	2,00		3,62	3,62
05090101	Kriegsfolgenrecht	FJS	0,30	1,00	1,30	0,80	1,50	2,30	0,80	1,50	2,30
05100101	Gewährung von Wohngeld	FJS	1,00	3,55	4,55	1,00	3,55	4,55	1,00	3,55	4,55
05100103	BAföG-Verwaltung	FJS	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00	1,00	1,00	2,00
05100201	Förderung der Integration v. Zuwanderern	ST Bfl		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00
06010101	Förderung von Kindern in	FJS		3,20	3,20		3,20	3,20		3,20	3,20
06020101	Außerschulische Jugendbildung	FJS		1,52	1,52		1,52	1,52		1,52	1,52
06020104	Sonstige Jugendarbeit	FJS	1,00	4,01	5,01	1,00	3,76	4,76	1,00	2,76	3,76
06030101	Schul- u. Jugendsozialarbeit,	FJS		2,52	2,52		2,11	2,11		2,11	2,11
06030301	Bestandschaft, Amtspflegschaft und	FJS	6,00		6,00	6,50		6,50	6,00		6,00
06030302	Mitwirkung in Verfahren nach dem	FJS		2,50	2,50		3,00	3,00		2,50	2,50
06030401	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	FJS	5,14	30,30	35,44	4,38	29,47	33,85	5,14	23,95	29,09
07020101	Sozialpsychiatrie, Behindertenhilfe	GSH		3,85	3,85		5,62	5,62		3,85	3,85
07020102	Methadonambulanz	GSH		3,44	3,44		2,52	2,52		3,96	3,96
07020103	Betriebsärztlicher Dienst	GSH		0,23	0,23		1,00	1,00			0,00
07030101	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	GSH		7,69	7,69		8,99	8,99		8,99	8,99
07030102	Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	53 GSH		4,09	4,09		2,09	2,09		2,09	2,09
07030103	Gesundheitsförderung	GSH		1,72	1,72		3,10	3,10		3,10	3,10
07030201	Gesundheits- und Infektionsschutz	GSH	1,00	5,83	6,83	1,00	5,96	6,96	1,00	5,83	6,83
07030301	Gutachten	GSH		6,33	6,33		6,62	6,62		5,81	5,81
07030401	Gesundheitsverwaltung allgemein	GSH	2,00	6,39	8,39	2,70	7,39	10,09	2,00	7,39	9,39
08010101	Förderung des Sports	BUS		2,52	2,52		2,52	2,52		2,52	2,52
08020102	Herrenwaldhalle Stadtallendorf	BUS		1,31	1,31		1,31	1,31		1,31	1,31
08020103	Heinrich-Weber-Halle Kirchhain	BUS		1,42	1,42		1,42	1,42		1,42	1,42
08020104	Sporthalle Biedenkopf (an der	BUS		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00

Stellenplan 2011 - Teil C - Insgesamt

Stellenplan 2011 - Teil D - Insgesamt		FB	2011			2010			30.06.2010		
UA	Bezeichnung		BEA	BES	Su.	BEA	BES	Su.	BEA	BES	Su.
09010201	Regionalentwicklung	STWI		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00
09010301	Dorferneuerung	LRV	1,77	4,43	6,20	2,77	3,93	6,70	2,77	2,93	5,70
10010101	Baugenehmigungen u. sonstige baurechtliche Genehmigungsverfahren	BWN	3,00	3,87	6,87	4,00	3,87	7,87	3,00	3,87	6,87
10010201	Bauaufsicht	BWN		7,38	7,38		7,71	7,71		6,38	6,38
10020101	Förderung des Wohnungsbaus	BWN		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00
10030101	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	BWN	1,00	0,39	1,39	1,00	1,17	2,17	1,00	1,17	2,17
11060101	Abfallwirtschaft	BefA	0,00		0,00	2,63		2,63	2,63		2,63
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	OuV		1,00	1,00		1,00	1,00		1,00	1,00
12070101	ÖPNV	ÖPNV	2,00	2,10	4,10	2,00	3,00	5,00	2,00	3,00	5,00
13040101	Naturschutz und Biotopentwicklung	BWN	2,00	3,58	5,58	2,00	3,58	5,58	2,00	3,58	5,58
13040201	Erneuerbare Energien und Agrarumwelt	LRV	1,95	3,77	5,72	1,95	3,77	5,72	1,95	3,77	5,72
13050101	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben	LRV	6,00	17,67	23,67	5,00	17,67	22,67	4,00	17,67	21,67
14010101	Immisionsschutz	BWN		0,50	0,50		0,50	0,50		0,50	0,50
14010201	Wasser- und Bodenschutz	BWN	5,50	2,39	7,89	4,50	2,39	6,89	4,50	2,39	6,89
15010101	Wirtschaftsförderung	STWI	0,58	2,61	3,19		2,61	2,61	0,58	2,61	3,19
15030101	Tourismusförderung	STWI		2,00	2,00		2,00	2,00		2,00	2,00
	Summe		177,12	624,90	802,02	181,43	625,07	806,50	169,25	516,61	685,86

Stellenplananalyse

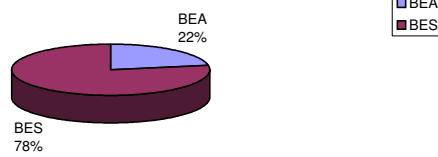
höherer Dienst

Tz.	Text	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13 h.D.	Summe:
I.1.	Stellen lt. Stellenplan	0,00	4,00	8,00	6,86	2,00	20,86
I.2.	abzgl. herauszunehmende Stellen	0	0	0	0	0	0
I.3.	verbleibende Stellen	0	4	8	6,86	2	20,86
II. herauszunehmende Stellen:							
II.1.	VO zu § 26 Abs.						
II.2.	Anzahl Stellen	0	0	0	0		0
II.3.	zulässig in %	0	0	0	0		
II.4.	zulässige Stellen	0	0	0			
II.5.	Stellenüber-/unterschreitungen	0	0	0	0	0	0
III. VO zu § 26 Abs.							
III.1.	Anzahl Stellen	0	0	0			0
III.2.	zulässig in %	0	0	0			
III.3.	zulässige Stellen	0	0	0			
III.4.	Stellenüber-/unterschreitungen	0	0	0			
IV. VO zu § 26 Abs.							
IV.1.		0	0	0			0
IV.2.		0	0	0			0
IV.3.		0	0	0			0
IV.4.		0	0	0			0
IV.5.	Summe:	0	0	0	0	0	0
V. VO zu § 26 Abs.							
V.1.		0	0	0			0
V.2.		0	0	0			0
V.3.	Summe:	0	0	0	0	0	0
VI. Berechnung gem. § 26 Abs. 1 BBesG							
VI.1.	zulässige Stellen in % von Summe Tz.	0	10	40			
VI.2.	zulässige Stellen	0	2	8	0		
VI.3.	Stellenüber-/unterschreitungen	0	2	0	7		
VII. Berechnung gem. § 7,8 StellenobergrenzenVO							
VII.1.	zulässige Stellen	0	5	4			
VII.2.	Stellenüber-/unterschreitungen	0,00	-1,00	4,00			

Stellenplan 2011

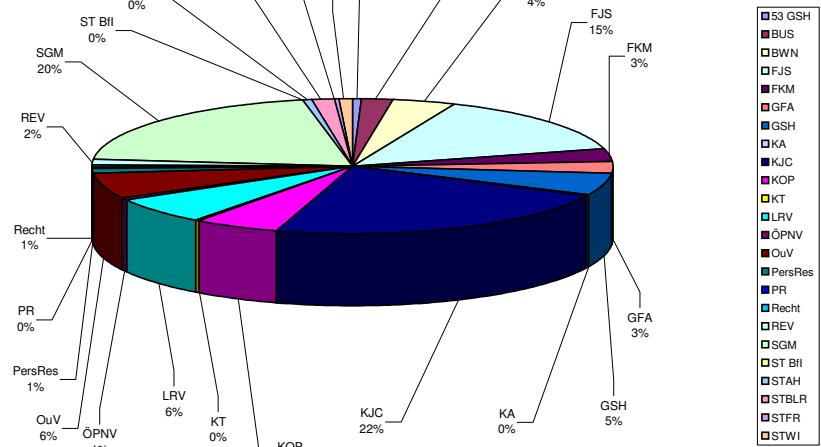
BEA	177,12
BES	624,90
Gesamt	802,02

Beschäftigungsgruppen



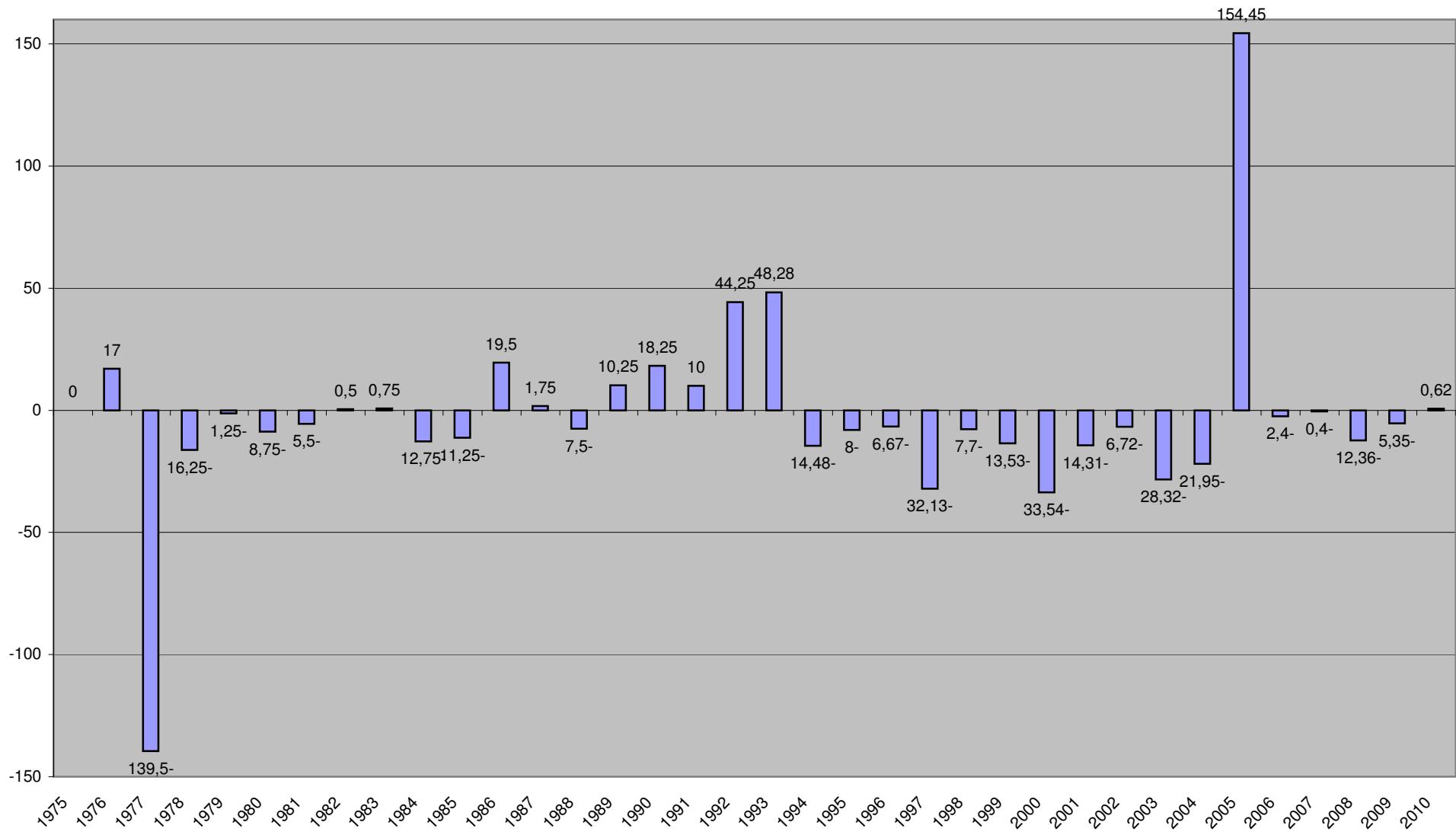
FB	Stellen
53 GSH	4,09
BUS	15,99
BWN	30,61
FJS	116,99
FKM	24,52
GFA	21,80
GSH	42,48
KA	2,00
KJC	179,42
KOP	44,09
KT	1,80
LRV	50,19
ÖPNV	6,10
OuV	47,65
PersRes	9,80
PR	1,30
Recht	4,28
REV	12,21
SGM	161,92
ST Bfl	1,00
STAH	3,70
STBLR	11,99
STFR	1,90
STWI	6,19
Gesamt	802,02

Beschäftigte nach Fachbereichen



Die Grafiken erfassen nur die Beschäftigten, die im Kreishaushalt geführt werden.
Unberücksichtigt sind die Stellen in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe.

Veränderungen Stellen zu Vorjahr -Gesamtstellen einschl. Eigenbetriebe



Entwicklung bzw. Überblick bzgl. der Einstellungen von Auszubildenden

Ausbildungs-beruf/	geplant	tatsächlich	geplant	tatsächlich	geplant	tatsächlich	geplant	tatsächlich	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
	2011	2010		2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994	1993
Verwaltungs-fachangestellte/r	5	6	5	6	4	6	6	4	4	4	2	2	2	3	3	4	5	5	5	6
Fachangestellte/r für Büromommunikation	5	5	5	3	3	5	5	4	4	4	4	5	5	5	7	3	0	0	5	6
Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	1	0	0	0	0	0	0	0
Köchin/Koch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Summe	10	11	10	9	7	11	11	8	8	8	8	9	8	8	10	7	5	5	11	12
FOS-Praktikanten/-innen	10	9	10	9	12	7	7	10	10	10	10	12	12	12	16	13	12	10		

Ausbildungsverbund geplant

	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1999
Stadt Marburg (EDV-Fachinformatiker/-in)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Stadt Marburg (Bauzeichner/-in)	1	1	1	2	0	2	0	2	0	0	2	0	2
Summe	2	2	2	3	1	3	1	3	1	1	3	1	3

**Aktuelle Fälle Altersteilzeit - Aufteilung nach Bedienstetengruppen und Angabe der Produktgruppen
(BEA = Beamte; BES = Beschäftigte)**

Lfd.Nr.	Bediensteten-gruppe	Amt/FB/Schule	Beginn	Ende	Ende	Produkt-Nr.
			ATZ	ATZ	Arbeitsphase	
1	BEA	FB Recht	01.05.2003	30.04.2011	30.04.2007	01010402
2	BEA	FB OuV	01.08.2003	31.07.2011	31.07.2007	01010402
3	BEA	FB KOP	01.06.2004	31.05.2012	31.05.2008	01010402
4	BEA	FB OuV	01.09.2008	28.02.2013	30.11.2010	02020301
5	BEA	FB FJS	01.12.2008	31.03.2012	31.07.2010	05090101
6	BES	FB FKM	01.01.2003	31.12.2012	31.12.2007	01010402
7	BES	ÖPNV	01.04.2006	31.03.2011	30.09.2008	01010402
8	BES	FB FJS	01.07.2008	30.06.2013	31.12.2010	01010402
9	BES	FB SGM	01.12.2007	30.11.2012	31.05.2010	03030101
10	BES	FB FJS	01.05.2008	30.04.2011	31.10.2009	06030401
11	BES	FB BWN	01.04.2008	30.11.2011	31.01.2010	10010201
12	BES	FB SGM	01.09.2008	31.08.2013	28.02.2011	03100102
13	BES	FB GFA	01.12.2005	31.05.2011	31.08.2008	01010402
14	BES	FB FJS	01.04.2009	31.03.2012	30.09.2010	05012001
15	BES	FB FJS	01.02.2009	30.09.2011	31.05.2010	03130201
16	BES	FB SGM	01.06.2009	31.05.2013	31.05.2011	03010125
17	BES	FB SGM	01.12.2009	30.11.2014	31.05.2012	03080105
18	BES	FB SGM	01.06.2009	31.05.2012	30.11.2010	03080103
19	BES	FB SGM	01.07.2009	30.06.2012	31.12.2010	03080101
20	BES	FB SGM	01.01.2009	30.06.2012	30.09.2010	03010114
21	BES	FB OuV	01.12.2009	30.11.2012	31.05.2011	02020302
22	BES	FB FJS	01.12.2009	30.11.2014	31.05.2012	06030401
23	BES	FB KJC	01.10.2009	30.09.2014	31.03.2012	05020401
24	BES	FB KJC	01.12.2009	31.01.2014	31.12.2011	05020401
25	BES	FB GSH	01.10.2009	31.05.2013	31.07.2011	07030201
26	BES	FB FJS	01.12.2009	31.07.2013	30.09.2011	05070101
27	BES	FB SGM	01.11.2008	31.10.2013	30.06.2010	01010402
28	BES	FB GFA	01.11.2008	31.08.2012	30.09.2010	01010402
29	BES	FB GFA	01.12.2009	30.11.2015	30.11.2012	02040101
30	BES	FB GFA	01.03.2009	28.02.2017	28.02.2013	02040101

Zum Stichtag 01.01.2011 werden insgesamt 30 Personen in einem aktuellen Altersteilzeitarbeitsverhältnis stehen. Die Aufteilung nach Beschäftigtengruppen stellt sich dabei wie folgt dar: 5 Beamtinnen und Beamte; 25 Beschäftigte

Liste der im Stellenplan 2011 – Teil A Beamte - enthaltenen Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2010

Produkt-Nr.	Fachbereich/	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
O1010401	Organisation	Keine A 9 g.D.	1 x A 9 g.D.	Umschichtung einer A 9 g.D. Stelle von Produkt-Nr. 01010401 nach Rückkehr von VFH für Wahrnehmung der Aufgabenstellung „Zensus 2011“
01010402	Zentrale Personalsteuerung	Keine A 12	1 x A 12 0,50 x A 11	Für den Bereich A 12 Umschichtung von 0,5 Stellenanteilen aus Produkt-Nr. 02020301 und von 0,5 Stellenanteilen aus Produkt-Nr. 05090101 infolge Eintritt der Stelleninhaber in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Für den Bereich A 11 Einstellung von Stelleanteilen für mögl. Rückkehrerinnen aus Erziehungsurlaub
010112101	Finanzwesen	keine A 9 g.D.	1 x A 9 g.D.	Umschichtung einer A 9 g.D. Stelle von Produkt-Nr. 01010401 nach Rückkehr von VFH
02020301	Aufgaben der Verkehrsbehörde	0,5 x A 12	Keine A 12	Infolge Eintritt in die Freizeitphase der Altersteilzeit Umschichtung nach Produkt-Nr. 01010402
03130101	Sonstige Schulan-gelegenheiten	0,60 x A 12	0,66 x A 11	Ausweisung der tatsächl. Be-soldungsgruppe und der tat-sächl. Ist-Stunden
05012001	Hilfe zur Pflege	Keine A 11	1 x A 11	Nachbesetzung einer hausinternen ausgeschrieben Stelle mit einem Beamten
05020401	Verwaltungsaufga-ben der Grundsiche-rung	50,49 x A 11	46,11 x A 11	Im Bereich A 11 Berücksichti-gung der Stellenanteile von Teilzeitstellen
05090101	Kriegsfolgenrecht	0,50 x A 12	keine x A 12	Infolge Eintritt in die Freizeitphase der Altersteilzeit Umschichtung nach Produkt-Nr. 01010402
06030301	Beistandschaft, Amtspflegschaft	6,50 x A 11	6,00 x A 11	Umschichtung von 0,50 Stel-lenanteilen nach Produkt-Nr. 01010402 infolge Eintritt in Erziehungsurlaub
06030401	Verwaltungsaufga-ben der Jugendhilfe	0,88 x A 12	1,64 x A 12	Umschichtung von 0,70 Stel-lenanteilen aus Produkt-Nr. 07030401 und Auseisung der tats. Ist-Stunden

Produkt-Nr.	Fachbereich/	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
07030401	Gesundheitsverwaltung allgemein	0,70 x A 12	Keine 0,70 x A 12	Umschichtung von 0,70 x A 12 nach Produkt-Nr. 06030401 im Rahmen einer hausinternen Umsetzung
09010301	Dorferneuerung	1 x A 14	Keine A 14	Umschichtung nach Produkt-Nr. 130050101
10010101	Baugenehmigungen und sonstige baurechtliche Genehmigungsverfahren	1 x A 10	keine A 10	Umschichtung von 1 x A 10 nach Produkt-Nr. 14010201
11060101	Abfallwirtschaft	1 x A 13 h.D. 0,91 x A 11 0,72 x A 7	keine Stellenausweisungen	Die Bediensteten des BefA wechseln zum 01.01.2011 in den neuen Zweckverband „Abfallwirtschaft Lahn-Fulda – ALF“
130050101	Allgemeine landwirtschaftliche Aufgaben	1 x A 15 keine A 14	keine A 15 2 x A 14	Neubewertung der Stelle „Leitung des Fachdienstes Landwirtschaft“ Umschichtung von 1 x A 14 von Produkt-Nr. 09010301
14010201	Wasser- u. Bodenschutz	2 x A 10	3 x A 10	Umschichtung von 1 x A 10 von Produkt-Nr. 10010101

Liste der im Stellenplan 2011 –Teil B Beschäftigte (Angestellte und Arbeiter) - enthaltenen Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2010

Produkt-Nr.	Fachbereich	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
01010402	Zentrale Personalsteuerung	keine S 8; keine EG 2 Ü; 1 x EG 6; keine EG 8; 1 x EG 9; keine EG 11	0,29 x S 8; 0,29 x EG 2 Ü; 1,72 x EG 6; 1,28 x EG 8; 2,39 x EG 9; 0,33 x EG 11	Infolge Eintritt in die Freizeitphase der ATZ ist eine Umschichtung von Stellenanteilen aus den Produkt-Nr. 03130201, 03010114, 03080103, 03080101, 02040101, 06030401, 05012001, 06020104 und 10010201 vorzunehmen
01010301	Kreistag	1 x EG 8	0,8 x EG 8	Ausweisung der tats. Ist-Stunden
01010502	Hausdruckerei	0,50 x EG 6	Keine EG 6	keine Nachfolgebesetzung für Verrentung
01011301	Zentrale Schul- u. Gebäudeverwaltung	1 x EG 5 Keine EG 8	Keinen EG 5 0,77 x EG 8	Zuweisung einer Rückkehrerin aus dem Erziehungsurlaub

Produkt-Nr.	Fachbereich	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
01011302	Kaufm. Gebäude- management	2 x EG 6 2 x EG 8 3 x EG 9	1 x EG 5 2 x EG 6 2 x EG 8 1 x EG 9	Umschichtung von 1 x EG 5 von Produkt-Nr. 01011302 Umschichtung von 2 x EG 9 nach Produkt-Nr. 01011303
01011303	Allgemeine Schul- verwaltung / Infra- strukturelles Ge- bäudemanage- ment	keine Stellen- ausweisungen	1 x EG 4 2 x EG 9 0,9 x EG 11	Umschichtung von insg. 1 x EG 4 aus Produkt-Nr. 03030101 und 080220103 Umschichtung von 2 x EG 9 von Produkt-Nr. 01011302 Umschichtung von 0,9 x EG 9 aus Produkt-Nr. 12070101 und Umsetzung Neubewertung
01011304	Technisches Ge- bäudemanage- ment	1 x EG 6 1 x EG 8 2 x EG 10 2 x EG 11 1 x EG 13	2 x EG 8 1 x EG 9 3 x EG 10 2 x EG 11 1 x EG 13	Umsetzung einer Neubewer- tung von EG 6 nach EG 8 Umschichtung von 1 x EG von BefaA Entfristung einer bisher befristet besetzten Stelle
01011310	Hauptstelle Mar- burg	2 x EG 6	3 x EG 6	Übernahme eines Hausmeis- ters infolge Gebäudeübernah- me
02020302	Kfz-Zulassung u. Fahrerlaubnisse	17,36 x EG 6 1 x EG 8	18,36 x EG 6 1 x EG 8 1 x EG 9	Erhöhung im EG 6 – Bereich durch Übernahme von einer Mitarbeiterin in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis sowie Umschichtung von 1 x EG 6 von Produkt-Nr. 07030401 Umsetzung der Neubewertung einer EG 8-Stelle nach EG 9
02040101	Zentrale Leitstelle	13,5 x EG 8 1 x EG 10	13 x EG 8 1 x EG 10	Umschichtung von 0,5 x EG 8 nach Produkt-Nr. 01010402 infolge Eintritt in die Freizeit- phase der ATZ sowie Auswei- lung von 2 x 0,5 Stellenanteilen nach EG 8 infolge Eintritt in die Arbeitsphase der ATZ. Da jeder Leistellenmitarbeiter pro Jahr wiederkehrende Fort- bildungsmaßnahmen von insg. 120 Stunden erbringen muss, errechnet sich bei derzeit 13,5 Stellen ein zusätzlicher Stun- denumfang von 1.620 Stunden. Dieser Stundenumfang, der zur Sicherstellung des Dienstbe- triebes abzudecken ist, ent- spricht ca. 1 Vollzeitstelle. Da- her ist eine zusätzliche Stelle einzustellen.

Produkt-Nr.	Fachbereich	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
				Bereich Schulen gesamt: Im Bereich Schulen handelt es sich um die Anpassung an den Ist-Bestand (Stellenbewertung). Daneben ergeben sich Verschiebungen in den Produkt-Nr. im Hinblick auf die zeitanteilige Zuordnung auf Schulen, soweit diese von einer Schulsekretärin betreut werden. Zu den einzelnen Schulstandorten sind auch die beim Kreis fest eingestellten Reinigungskräfte zugeordnet. Bei Ausscheiden einer dieser Personen erfolgte keine Nachbesetzung; die Aufgabenwahrnehmung erfolgt dann durch Externe.
03130101	Sonstige Schulangelegenheiten	1,08 x EG 4	keine Stellenausweisung	Umschichtung von 1,08 x EG 4 zum Produkt-Nr. 01011301
04070101	vhs-Allgemein	2 x EG 6	1 x EG 6	Umschichtung von 1 x EG 6 nach Produkt-Nr. 05010101
05010101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	1,25 x EG 6	2,32 x EG 6	Umschichtung von 1 x EG 6 von Produkt 04070101 sowie Umsetzung Stundenaufstockung
05012001	Hilfe zur Pflege	2,34 x EG 9	1,95 x EG 9	Umsetzung von 0,39 x EG 9 nach Produkt 01010402 infolge Eintritt in Freizeitphase der ATZ
05015401	Altenhilfeplanung	Keine EG 9	1 x EG 9	Einstellung einer bisher befristet besetzten Stelle
05020301	Comeback@50	Keine Stellenausweisung	6 x EG 9 1 x EG 11	Einstellung von Stellen für den Aufgabenbereich „Umsetzung SGB II“
05020401	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung	0,13 x EG 3 1 x EG 5 22,47 x EG 6 1,5 x EG 8 86,84 x EG 9 1 x EG 10 2,5 x EG 11 1 x EG 12	Keine EG 3 1 x EG 5 23,47 x EG 6 2,5 x EG 8 84,84 x EG 9 1 x EG 10 1,5 x EG 11 1 x EG 12	Im Zuge der Entfristung der Option wurden im Oktober 2010 befristete Arbeitsverhältnisse in unbefristete umgewandelt; die tats. Ist-Besetzungen werden ausgewiesen

Produkt-Nr.	Fachbereich	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
05070101	Unterhaltsvor-schussleistungen	3 x EG 9	2,5 x EG 9	Umsetzung der Verwaltungs-vorschrift der GemHVO-Doppik für den Bereich Stellenplan; hälftige Ausweisung des Stellenanteils im Rahmen der ATZ—siehe auch Vorbemerkungen zum Stellenplan
05080101	Betreuung nach dem Betreuungs-gesetz	1 x EG 6 1 x EG 11	1 x S 12 2 x S 14 1 x EG 6	Keine Nachfolgebesetzung für ausgeschiedenen Stelleninhaber der EG 11 Umschichtung von 1 x S 12 nach Durchführung einer haus-internen Stellenausschreibung von Produkt-Nr. 06030401 Umschichtung von 0,62 x S 14 von Produkt.-Nr. 07020101 bei gleichzeitiger Stundenerhöhung auf Vollzeit sowie von 1 x S 14 von Produkt-Nr. 06030401;
05090101	Kriegsfolgenrecht	0,5 x EG 6	Keine EG 6	Umschichtung nach Produkt-Nr. 05010101
06020104	Sonstige Jugend-arbeit	1,75 x EG 9	0,5 x S 11 1,5 x EG 9	Überführung von 0,5 x EG 9 in den neuen Sozial- u. Erzie-hungstarifvertrag SuE mit gleichzeitiger Stundereduzie-rung auf ½ Stelle; Umschichtung von 0,25 x EG 9 nach Produkt-Nr. 01010402 Entfristung einer befristeten EG 9-Stelle
06030101	Schul- und Ju-gendsozialarbeit	Keine S 11 Keine EG 8 1,52 x EG 9	1 x S 11 0,41 x EG 8 0,52 x EG 9	Überführung von 1 x EG 9 in den neuen Sozial- u. Erzie-hungstarifvertrag S 11 Zuweisung einer Rückkehrerin aus dem Erziehungsurlaub
06030302	Mitwirkung in Ver-fahren „Jugendge-richtshilfe“	3 x EG 9	1 x S 11Ü 1 x S 12 0,5 x S 14	Keine Nachfolgebesetzung für 0,5 Stellen x EG 9 nach Eintritt in Ruhestand Überfügung der Bediensteten in den neuen Sozial- u. Erzie-hungstarifvertrag SuE in die jeweilige individuelle S-Entgeltgruppe

Produkt-Nr.	Fachbereich	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
06030401	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe	1,96 x EG 8 24,01 x EG 9 2,5 x EG 10 1 x EG 12	1 x EG 6 1,96 x EG 8 4,22 x EG 9 1,5 x S 12 0,52 x S 12 Ü 17,60 x S 14 2,5 x S 15 1 x S 18	In diesem Produkt sind die Bereiche „Allgemeiner Sozialer Dienst“ und „Wirtschaftliche Jugendhilfe“ zusammengefasst Umschichtung von 1 x EG 6 von Produkt-Nr. 04070101 Überfügung der Bediensteten in den neuen Sozial- u. Erziehungstarifvertrag SuE in die jeweilige individuelle S-Entgeltgruppe
07020101	Sozialpsychiatrie, Behindertenhilfe	1x EG 5 3,62 x EG 9 1 x EG 15	1 x EG 5 2 x S 14 0,85 x EG 15	Umschichtung von 1 x EG 9 nach Produkt-Nr. 06030401 Umschichtung von 0,62 x EG 9 nach Produkt-Nr. 05080101 Überführung von 2 x EG 9 in den neuen Sozial- u. Erziehungstarifvertrag SuE in die jeweilige individuelle S-Entgeltgruppe Umschichtung von 0,15 x EG 15 nach Produkt-Nr. 07020102
07020102	Methadonambulanz	1,52 x EG 6 1 x EG 9	1,77 x EG 6 0,26 x EG 8 1 x S 12 0,41 x EG 15	Umschichtung von 0,52 x EG 6 nach Produkt-Nr. 05015901 nach hausinternem Stellenbesetzungsverfahren Umschichtung von 0,77 Stellenanteilen von Produkt-Nr. 07020103 Umschichtung von 0,26 x EG 8 von Produkt-Nr. 07030301 Überführung von 1 x EG 9 in den neuen Sozial- u. Erziehungstarifvertrag SuE in die individuelle S-Entgeltgruppe S 12 Anteilige Umschichtung von insg. 0,41 x EG 15 von den Produkt-Nr. 07030301, 07030201 und 07020101
07020103	Betriebsärztlicher Dienst	1 x EG 6	0,23 x EG 6	Umschichtung von 0,77 x EG 6 nach Produkt-Nr. 07020102
07030101	Kinder- u. Jugendärztlicher Dienst	2,46 x EG 5 3,28 x EG 6 0,75 x EG 14 2,5 x EG 15	1,46 x EG 5 3,28 x EG 6 0,75 x EG 14 2,2 x EG 15	Umschichtung von 1 x EG 5 nach Produkt-Nr. 07030102 Umschichtung 1 x EG 15 nach Produkt-Nr. 07030102 sowie von 0,7 x EG 15 von Produkt-Nr. 07030103

Produkt-Nr.	Fachbereich	Bisher (2010)	Neu (2011)	Erläuterung
07030102	Kinder- und Ju- gendzahnärztlicher Dienst	1,5 x EG 5 0,59 x EG 15	2,5 x EG 5 1,59 x EG 15	Umschichtung von 1 x EG 5 von Produkt-Nr. 07030101 Umschichtung von 1 x EG 15 von Produkt-Nr. 07030102
07030103	Gesundheitsförde- rung	2,20 x EG 9 0,9 x EG 15	0,5 x EG 9 0,92 x S 11 Ü 0,3 x EG 15	Umschichtung von 0,78 x EG 9 nach Produkt-Nr. 01010402 Überführung von 0,92 x EG 9 in den neuen Sozial- u. Erzie- hungstarifvertrag SuE in die individuelle S-Entgeltgruppe S 11 Ü Umschichtung von 0,6 x EG 15 nach Produkt-Nr. 07030101
07030201	Gesundheits- u. Infektionsschutz	2 x EG 15	1,87 x EG 15	Umschichtung von 0,13 x EG 15 nach Produkt-Nr. 07020102
07030301	Gutachten	1,5 x EG 5 2,19 x EG 6 1,28 x EG 8 0,65 x EG 14 1 x EG 15	1,5 x EG 5 1,77 x EG 6 1,02 x EG 8 0,65 x EG 14 1,39 EG 15	Umschichtung von 0,42 x EG 6 nach Produkt-Nr. 01011302 Umschichtung von 0,26 x EG 8 nach Produkt-Nr. 07020102 Umschichtung von 0,13 x EG 15 nach Produkt-Nr. 07020102 sowie Entfristung von 0,52 x EG 15 für Erstellung von SGB II-Gutachten
07030401	Gesundheitsver- waltung Allgem.	3 x EG 6	2 x EG 6	Umschichtung von 1 x EG 6 nach Produkt-Nr. 02020302
09010301	Dorferneuerung	Keine EG 12	0,5 x EG 12	Zuweisung nach Rückkehr aus Sonderurlaub
10030101	Denkmalschutz, Denkmalpflege	0,78 x EG 6	Keine EG 6	Keine Nachfolgebesetzung nach Ausscheiden
12070101	ÖPNV	2 x EG 9	1 x EG 9 0,10 x EG 11	Umsetzung der Neubewertung einer EG 9-Stelle nach EG 11 sowie Umschichtung eines Stellenanteils von 0,9 nach Produkt-Nr. 01011301

Stellenplan IST-Besetzung Veränderungen zu Vorjahren in absoluten Zahlen

Jahr	Kreishaushalt - ohne Beamte Eigenbetriebe						Eigenbetriebe						insgesamt	
	BEA	ANG (*)	Zw.- Summe	ARB (*)	Su.	Veränderung Vj.	BEA	ANG	Zw.- Summe	ARB (*)	Su.	Stellen	Verände- rung Vj.	
1975	88,00	390,00	478,00	319,00	797,00				0,00		0,00	797,00	0,00	
1976	90,00	397,00	487,00	327,00	814,00	17,00			0,00		0,00	814,00	17,00	
1977	88,00	388,50	476,50	198,00	674,50	-139,50			0,00		0,00	674,50	-139,50	
1978	86,00	374,00	460,00	198,25	658,25	-16,25			0,00		0,00	658,25	-16,25	
1979	87,00	377,00	464,00	193,00	657,00	-1,25			0,00		0,00	657,00	-1,25	
1980	92,00	369,50	461,50	186,75	648,25	-8,75			0,00		0,00	648,25	-8,75	
1981	93,00	373,50	466,50	176,25	642,75	-5,50			0,00		0,00	642,75	-5,50	
1982	101,00	371,00	472,00	171,25	643,25	0,50			0,00		0,00	643,25	0,50	
1983	102,00	375,50	477,50	166,50	644,00	0,75			0,00		0,00	644,00	0,75	
1984	102,00	370,00	472,00	159,25	631,25	-12,75			0,00		0,00	631,25	-12,75	
1985	95,00	375,50	470,50	149,50	620,00	-11,25			0,00		0,00	620,00	-11,25	
1986	103,00	391,00	494,00	145,50	639,50	19,50			0,00		0,00	639,50	19,50	
1987	100,00	406,00	506,00	135,25	641,25	1,75			0,00		0,00	641,25	1,75	
1988	104,00	396,00	500,00	133,75	633,75	-7,50			0,00		0,00	633,75	-7,50	
1989	106,50	406,50	513,00	131,00	644,00	10,25			0,00		0,00	644,00	10,25	
1990	114,50	411,50	526,00	136,25	662,25	18,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	662,25	18,25	
1991	117,00	405,75	522,75	136,00	658,75	-3,50	1,00	8,50	9,50	4,00	13,50	672,25	10,00	
1992	120,00	428,75	548,75	136,00	684,75	26,00		15,50	15,50	16,25	31,75	716,50	44,25	
1993	114,50	483,53	598,03	134,50	732,53	47,78		15,50	15,50	16,75	32,25	764,78	48,28	
1994	113,50	479,30	592,80	133,50	726,30	-6,23		13,00	13,00	11,00	24,00	750,30	-14,48	
1995	110,50	481,05	591,55	129,75	721,30	-5,00	2,00	12,00	14,00	7,00	21,00	742,30	-8,00	
1996	117,90	463,73	581,63	129,50	711,13	-10,17	2,00	15,00	17,00	7,50	24,50	735,63	-6,67	
1997	111,65	455,09	566,74	112,26	679,00	-32,13	2,00	15,00	17,00	7,50	24,50	703,50	-32,13	
1998	112,15	449,74	561,89	107,41	669,30	-9,70	2,00	16,00	18,00	8,50	26,50	695,80	-7,70	
1999	113,23	435,66	548,89	106,73	655,62	-13,68	2,00	16,15	18,15	8,50	26,65	682,27	-13,53	
2000	115,21	413,96	529,17	93,91	623,08	-32,54	2,00	15,15	17,15	8,50	25,65	648,73	-33,54	
2001	111,68	400,63	512,31	97,61	609,92	-13,16	3,00	13,00	16,00	8,50	24,50	634,42	-14,31	
2002	114,63	397,04	511,67	90,53	602,20	-7,72	3,00	14,00	17,00	8,50	25,50	627,70	-6,72	
2003	115,24	383,57	498,81	79,66	578,47	-23,73	1,91	14,00	15,91	5,00	20,91	599,38	-28,32	
2004	109,06	374,00	483,06	69,96	553,02	-25,45	1,91	13,00	14,91	9,50	24,41	577,43	-21,95	
2005	180,81	460,65	641,46	68,51	709,97	156,95	1,91	12,00	13,91	8,00	21,91	731,88	154,45	
2006	182,11	521,24	703,35	0,00	703,35	-6,62	2,63	23,50	26,13	0,00	26,13	729,48	-2,40	
2007	180,96	521,99	702,95	0,00	702,95	-0,40	2,63	23,50	26,13	0,00	26,13	729,08	-0,40	
2008	172,79	516,80	689,59	0,00	689,59	-13,36	2,63	24,50	27,13	0,00	27,13	716,72	-12,36	
2009	170,55	514,19	684,74	0,00	684,74	-4,85	2,63	24,00	26,63	0,00	26,63	711,37	-5,35	
2010	169,25	516,61	685,86	0,00	685,86	1,12	2,63	23,5	26,13	0,00	26,13	711,99	0,62	

(* 1 mit der In-Kraft-Setzung des TVöD zum 01.10.2005 wurde die Unterscheidung Angestellte und Arbeiter aufgehoben; sie wurden zur Gruppe der "Beschäftigten" zusammengefasst)

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällige werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6
2007	0,00				
2008	0,00	0,00			
2009	0,00	0,00	0,00		-
2010	2.055.000,00	50.000,00	0,00	0,00	-
2011	4.910.600,00	2.415.400,00	0,00	0,00	0,00
Summe	6.965.600,00	2.465.400,00	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich
im Finanzplan vor-
gesehene Kredit-
aufnahmen
(ohne Umschul-
dungskredite) 7.183.500,00 6.980.800,00 5.882.600,00 0,00

Übersicht der im Haushaltplan 2011 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen nach Konten

Produkt	Bezeichnung	Konto	Konto-Text	VE gesamt	2012	2013	2014
03010105	Grundschule Biedenkopf	84285108	Auszahlungen für Anl.i. Bau: wertsteigernde Gebäude Sanier.	210.000	210.000	0	0
03060101	Stadtschule Biedenkopf	84285107	Ausz. f. Anlagen im Bau: Neu-, Um-u. Erweiterungsbauten	75.000	75.000	0	0
03080102	Gesamtschule Ebsdorfer Grund	84285107	Ausz. f. Anlagen im Bau: Neu-, Um-u. Erweiterungsbauten	900.000	770.000	130.000	0
03080103	Gesamtschule Alfred-Wegener-Schule Kirchhain	84285102	Auszahlungen f. wertsteigernde San./Substanzm. Schulgebäude	80.000	80.000	0	0
03080103	Gesamtschule Alfred-Wegener-Schule Kirchhain	84285107	Ausz. f. Anlagen im Bau: Neu-, Um-u. Erweiterungsbauten	200.000	200.000	0	0
03080103	Gesamtschule Alfred-Wegener-Schule Kirchhain	84285209	Auszahlungen für Anl.i. Bau: Sportplätze, Spielfelder	300.000	300.000	0	0
03080103	Gesamtschule Alfred-Wegener-Schule Kirchhain	84285210	Auszahlungen für Anl.i. Bau: Höfe, Plätze, Außenanlagen	91.000	91.000	0	0

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Haushalt 2011

Produkt	Bezeichnung	Konto	Konto-Text	VE gesamt	2012	2013	2014
03080105	Gesamtschule Niederwalgern	84285210	Auszahlungen für Anl.i. Bau: Höfe, Plätze, Außenanlagen	100.000	100.000	0	0
03080107	Gesamtschule Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf	84285102	Auszahlungen f. wertsteigernde San./Substanzm. Schulgebäude	100.000	100.000	0	0
03080107	Gesamtschule Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf	84285108	Auszahlungen für Anl.i. Bau: wertsteigernde Gebäudesanier.	605.000	605.000	0	0
03090102	Hilda-Heinemann-Schule Hommertshausen	84285107	Ausz. f. Anlagen im Bau: Neu-, Um-u. Erweiterungsbauten	500.000	500.000	0	0
03100100	Sammelkonten Berufliche Schulen	84285107	Ausz. f. Anlagen im Bau: Neu-, Um-u. Erweiterungsbauten	50.000	50.000	0	0
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	84285205	Auszahlungen für Kreisstraßen: Herstellungsk. f. Deckenerneu.	200.000	200.000	0	0
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	84285216	Auszahlungen f. Straßen i.Bau: K14 Ausbau Fr.Str. Kirch.-Ems.	2.765.000	929.600	1.835.400	0
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	84285224	Auszahlungen f. Str. im Bau: K 78 Ausb.Fr.Str.Elnh.-Dagob.	400.000	100.000	300.000	0
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	84285237	Auszahlungen f. Str. im Bau K 123 Neubau Nordumg. Wetter	600.000	450.000	150.000	0
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	84285238	Auszahlungen f. Str. im Bau K 31 DB-Brücke Anzefahr	150.000	150.000	0	0
				7.326.000	4.910.600	2.415.400	0

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2010)	Voraussichtl. Stand zu Beginn d. Haushaltsjahres (01.01.2011)	Voraussichtl. Stand zu Ende d. Haushaltsjahres (31.12.2011)
-----	--	--	--

1. Verbindlichkeiten aus Anleihen**2. Verbindlichkeiten aus Krediten von:**

2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0 €	0 €	0 €
2.2 Land	33.170.601 €	35.545.041 €	34.100.000 €
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0 €	0 €	0 €
2.4 Zweckverbände und dgl.	0 €	0 €	0 €
2.5 sonstigem öffentlichen Bereich	0 €	0 €	0 €
2.6 Kreditmarkt	50.712.657 €	51.510.356 €	52.955.397 €
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0 €	0 €	0 €
Summe	83.883.258 €	87.055.397 €	87.055.397 €

Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die**3. Kreditaufnahmen wirtschaftlich
gleichkommen**

3.1 Leasing	0 €	0 €	0 €
3.2 Sonstige: Sonderbeiträge für Darlehen Hess. Investitionsfonds B *)	1.926.214 €	2.046.214 €	2.119.714 €
Summe	1.926.214 €	2.046.214 €	2.119.714 €

Nachrichtlich:**4. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit
Sonderrechnung**

4.1 Eigenbetrieb Freizeit	2.652.547 €	2.410.638 €	2.168.730 €
4.2 Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (BefA)	0 €	0 €	0 €

**5. Vorübergehende Insanspruchnahme von
flüssigen Mitteln aus zweckgebundenen
Rücklagen und Sonderrücklagen für andere
Zwecke****6. Anteilige Schulden im Rahmen von
Mitgliedschaften in Zweckverbänden **)**

Anteilige Schulden im Rahmen der			
7. Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen **)			
8. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0 €	0 €	0 €

*) zu 3.2.: Sonderbeiträge sind im Anschluss an die 20-jährige vertragliche Tilgung der Kredite aus dem Hess. Investitionsfonds B zu zahlen. Darlehen aus Abteilung B nimmt der Kreis seit 1990 regelmäßig in Form des Darlehensanteiles an der vom Land gewährten Schulbaupauschale in Anspruch. Ab 2011 sind deshalb die ersten Sonderbeiträge zu zahlen.

**) zu 6. und 7. Da der Termin für die Erstellung einer konsolidierten Gesamtbilanz auf 2015 verschoben ist, liegt keine umfassende Auswertung der anteiligen Schulden der Beteiligungen vor.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2010)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2011)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres (31.12.2011)
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0 €	0 €	0 €
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0 €	0 €	0 €
1.3 Zweckgebunden Rücklagen			
1.4 Sonderrücklagen:			
- Versorgungsrücklagenfonds Beamte	548.636 €	638.686 €	rd. 730.000 €
- Schulrücklage	214.563 €	rd. 100.000 €	rd. 100.000 €
Summe der Rücklagen	763.199 €	rd. 540.000 €	rd. 620.000 €
2. Rückstellungen			
2.1 Rücksstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt)	41.308.247 €		
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmer	8.573.890 €		Für die Rückstellungsfortschreibungen liegen die entsprechenden Gutachten noch nicht vor, so dass eine verlässliche Prognose noch nicht möglich ist.
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	903.018 €		
2.4 Rückstellungen für im Haushalt Jahr unterlassene Aufwendungen für Istandhaltung, die im folgenden Haushalt Jahr nachgeholt werden	0 €		
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0 €		
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0 €		
2.7 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0 €		
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	2.770.101 €		
2.9 Sonstige Rückstellungen	3.931.715 €		
Summe der Rückstellungen	57.486.971 €		

**Übersicht über die den Fraktionen nach § 26a Abs. 3 und 4
der Hess. Landkreisordnung zur Verfügung gestellten Mittel**

(Muster 6 zu § 1 Abs. 4 Nr. 7 GemHVO-Doppik)

Produktkonto

01010301. 7128 0500

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses
	2011	2010	

1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 26a Abs. 4 HKO **166.000,00 € 166.000,00 € 165.999,12 €**

1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. 2.600 € bzw. 1.300 €)	15.600,00 €	15.600,00 €	15.600,00 €
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. 1.856,79 €)	150.399,99 €	150.399,99 €	150.399,12 €

2. Aufteilung des Betrages unter 1 auf die einzelnen Fraktionen:

2.1 CDU-Fraktion

Sockelbetrag	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	59.417,28 €	59.417,28 €	59.533,00 €
gesamt	62.017,28 €	62.017,28 €	62.133,00 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

2.2 SPD-Fraktion

Sockelbetrag	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	53.846,91 €	53.846,91 €	53.266,48 €
gesamt	56.446,91 €	56.446,91 €	55.866,48 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

2.3 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Sockelbetrag	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	12.997,53 €	12.997,53 €	12.533,20 €
gesamt	15.597,53 €	15.597,53 €	15.133,20 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

2.4 Fraktion DIE LINKE

Sockelbetrag	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	7.427,16 €	7.427,16 €	7.833,28 €
gesamt	10.027,16 €	10.027,16 €	10.433,28 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

2.5 FDP-Fraktion

Sockelbetrag	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	7.427,16 €	7.427,16 €	7.833,28 €
gesamt	10.027,16 €	10.027,16 €	10.433,28 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2009
	2011	2010	

2.6 Fraktion Freie Wähler

Sockelbetrag	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	5.570,37 €	5.570,37 €	6.266,60 €
gesamt	6.870,37 €	6.870,37 €	7.566,60 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

2.7 Fraktion DIE REPUBLIKANER

Sockelbetrag	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
Zuwendung nach Fraktionsstärke	3.713,58 €	3.713,58 €	3.133,28 €
gesamt	5.013,58 €	5.013,58 €	4.433,28 €

(keine Unterscheidung nach Personalkosten und Sachkosten ohne u. für Öffentlichkeitsarbeit)

3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen

3.1 Fraktion

- 3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb u. Fraktionsassistenten)
- 3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen
- 3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)
- 3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung
- 3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.

Geldwerte Leistungen dieser Art werden nicht gewährt.

Betrieb für Abfallwirtschaft (BefA)

Mit Wirkung vom 01.01.2011 überträgt der Landkreis Marburg-Biedenkopf die abfallwirtschaftlichen Aufgaben auf den Zweckverband „Abfallwirtschaft Lahn-Fulda – ALF“ (bis zum 31.12.2010 „Deponiezweckverband Schwalm-Eder-Kreis und Landkreis Marburg-Biedenkopf“).

Gleichzeitig wird zum 31.12.2010 der Eigenbetrieb „Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf (BefA)“ aufgelöst.

Da für 2011 somit kein Wirtschaftsplan mehr erstellt wird ist nachfolgend nur der letzte Jahresabschluss 2009 abgebildet.

Der Wirtschaftsplan 2011 des Zweckverbandes ALF ist nach § 1 Abs. 4 GemHVO-Doppik keine Anlage zum Haushaltsplan des Landkreises, da der Landkreis nicht mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist.

Jahresabschluss 2009

6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 17. August 2010 dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss des Betriebs für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf (BefA), Marburg, zum 31. Dezember 2009 und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 den folgenden eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Betriebs für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf (BefA) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 27 Eigenbetriebsgesetz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsyste ms sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die

Theobald & Jung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Theobald & Jung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gießen, den 17. August 2010



Theobald & Jung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Hubert Jung
Wirtschaftsprüfer

H
Heinrich Dersch
Wirtschaftsprüfer

Anlage 1

BILANZ

Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf (BefA)
Marburg

zum 31. Dezember 2009

AKTIVSEITE

	EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR		EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten				I. Stammkapital		921.000,00	921.000,00
II. Sachanlagen	17.200,33	26.148,33		II. Rücklagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.412.508,95	1.495.255,15		zweckgebundene Rücklage			
2. Grundstücke ohne Bauten	446.703,45	446.703,45					
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 oder Nr. 2 gehören	104.870,66	110.723,66					
4. technische Anlagen und Maschinen	50.007,51	57.860,91					
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	525.549,25	2.539.639,82	2.715.613,79				
III. Finanzanlagen							
Beteiligungen	25.564,59	25.564,59		C. Verbindlichkeiten			
B. Umlaufvermögen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709.446,79		
I. Vorräte				2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungserhaltanspruch besteht	1.193.30,50		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.378,00	12.312,80		3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Marburg-Biedenkopf	67.124,06		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	900.608,00	880.275,12		- davon aus Steuern EUR 0,00 (EUR 7.613,79)	1.969.871,35		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungserhaltanspruch besteht	42.777,41	218.681,80				536.638,27	
3. Forderungen gegen den Landkreis Marburg-Biedenkopf	11.667,17	2.351.802,65				2.920.989,86	
4. sonstige Vermögensgegenstände	7.517,62	28.454,25				13.284,28	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		962.570,20	3.479.213,82				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.909.246,64	2.598.082,64				
	10.897,27	11.005,12					
	6.475.496,86	8.867.941,09					
						6.475.496,86	8.867.941,09

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Betrieb für Abfallwirtschaft Marburg-Biedenkopf (BefA)
Marburg

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		12.824.837,79	13.359.819,35
2. sonstige betriebliche Erträge		1.244.522,77	1.525.723,46
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.966,69		1.003,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>13.290.945,63</u>	13.294.912,32	<u>12.873.907,61</u>
			12.874.911,23
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.002.680,85		848.416,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>282.886,44</u>	1.285.567,29	<u>253.765,04</u>
			1.102.181,82
- davon für Altersversorgung EUR 120.478,39 (EUR 99.410,40)			
5. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	207.050,91		197.563,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	414.809,76		544.339,92
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.208,98		191.270,64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>8.201,63</u>		<u>0,00</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.063.972,37		357.817,02
10. sonstige Steuern	180,00		1.552,00
11. Jahresfehlbetrag	1.064.152,37		356.265,02

Eigenbetrieb Freizeit

Wirtschaftsplan 2011

und

**Jahresabschluss
2009**

Wirtschaftsplan 2011

Erfolgsplan (gesamt)

Pos -	Konten	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2009 €	Ansatz 2010 €	Ansatz 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €
			1	2	3	4	5	6
1.	5000- 5078	Privatrechtliche Leistungsentgelte	440.700,20	430.500	486.000	494.500	494.500	494.500
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.209,10	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
3.	5079- 5089	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	44.367,91	46.500	48.000	40.000	40.500	40.500
8.	537, 597-598	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen -zuschüssen und -beiträgen	12.529,69	10.700	12.700	12.700	12.700	12.700
9.	530-536, 538-539, 560-566, 599	Sonstige ordentliche Erträge	717.559,94	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
10.		Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 bis 9)	1.230.386,84	506.350	565.350	565.850	566.350	566.350
11.	62-63, 66	Personalaufwendungen	107.068,52	120.300	128.900	129.900	131.400	132.400
12.	64	Versorgungsaufwendungen	12.595,13	18.500	15.500	15.700	16.400	16.600
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	817.488,24	848.490	892.440	873.140	881.890	885.740
14.	65	Abschreibungen	257.824,31	270.000	264.500	278.400	296.700	295.200
15.	79	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	65.286,72	65.000	65.000	65.500	66.000	66.500
16.	75	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	130,38	250	0	0	0	0
18.	70, 71, 74	Sonstige ordentliche Aufwendungen	258,01	700	700	700	700	700
19.		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Pos. 11 bis 18)	1.260.651,31	1.323.240	1.367.040	1.363.340	1.393.090	1.397.140
20.		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ . 19)	-30.284,47	-816.890	-801.690	-797.490	-826.740	-830.790
21.	54-55, 590-592	Finanzerträge	1.023.822,94	945.000	940.000	930.000	930.000	930.000
22.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141.361,49	167.000	127.000	112.000	102.000	80.000
23.		Finanzergebnis (Pos. 21 ./ . 22)	882.461,45	778.000	813.000	818.000	828.000	850.000
24.		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + 23)	852.176,98	-38.890	11.310	20.510	1.260	19.210
25.	567-569, 57, 596	Außerordentliche Erträge	4.756.644,19	0	0	0	0	0
26.	73	Außerordentliche Aufwendungen	691,89	0	0	0	0	0
27.		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 . 26)	4.755.952,30	0	0	0	0	0
28.		Jahresergebnis (Pos. 24 + 27)	5.608.129,28	-38.890	11.310	20.510	1.260	19.210

Finanzplan

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)		2010	2011	2012	2013	2014
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€
	Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
1	Zuführung aus dem Erfolgsplan		11.310	20.510	1.260	19.210
2	Zuschüsse	8.000	7.500	7.500	5.000	5.000
3	Abschreibungen	270.000	264.500	278.400	296.700	295.200
4	Rückführung Kassenkredit an Landkreis		689.500	93.100		
5	Investitionskredite	544.000				
6	Deckungsmittel insgesamt	822.000	972.810	399.510	302.960	319.410
	Ausgaben (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen	577.000	716.500	134.000	39.000	39.000
2	Tilgung von Krediten	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
3	Weiterleitung an Rücklagen	0	11.310	20.510	18.960	35.410
4	Ausgaben insgesamt	822.000	972.810	399.510	302.960	319.410

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Landkreises auswirken		2010	2011	2012	2013	2014
Nr.	Bezeichnung	€	€	€	€	€
	Einnahmen					
1	keine	0	0	0	0	0
	Ausgaben					
1	Personal- und Sachkostenerstattung	125.500	198.500	202.250	206.000	209.750

Jahresabschluss 2009

Anlage 5
Blatt 1

Eigenbetrieb Freizeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Marburg

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetrieb Freizeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften des EigBGes Hess sowie den dazu erlassenen Rechtsverordnungen liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB i. V. m. § 27 Abs. 2 EigBGes Hess unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteams sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Vorschriften des

GBZ Revisions und Treuhand AG

EigBGes Hess sowie den dazu erlassenen Rechtsverordnungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Marburg, den 10. Juni 2010

Weber
(Wirtschaftsprüferin)

Boller
(Wirtschaftsprüfer)

GBZ Revisions und Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

GBZ Revisions und Treuhand AG

Eigenbetrieb Freizeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009
Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktivseite

	31.12.2009	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.989.406,93	5.193.268,30
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	182.729,17	168.906,68
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	43.786,39	0,00
	5.215.922,49	5.362.174,98
II. Finanzanlagen		
Beteiligungen	8.458.092,11	8.669.596,71
	13.674.014,60	14.031.771,69
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.741,46	3.528,95
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.849,25	56.344,85
2. Forderungen gegen den Landkreis	7.416.042,22	6.147.050,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	498.581,26	451.952,96
	7.965.472,73	6.655.348,69
III. Guthaben bei Kreditinstituten	214.289,74	635.468,58
	8.182.503,93	7.294.346,22
C. Rechnungsabgrenzung	13.189,20	0,00
	21.869.707,73	21.326.117,91

	P a s s i v s e i t e	
	31.12.2009	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00
II. Allgemeine Rücklage	1.021.678,91	17.741,00
III. Gewinn/Verlust		
1. Jugend- und Freizeiteinrichtungen		
- Verlustvortrag bis einschließlich 1999	-439.912,32	-439.912,32
- Gewinnvortrag	16.157.137,19	15.236.757,46
- Jahresgewinn	1.178.723,61	920.379,73
2. Übrige Einrichtungen		
- Verlustvortrag	-5.452.235,94	-5.160.212,44
- Jahresgewinn/-verlust	4.429.405,67	-292.023,50
	<u>17.394.797,12</u>	<u>10.782.729,93</u>
B. Sonderposten		
1. Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>183.095,03</u>	<u>155.524,72</u>
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>59.500,00</u>	<u>59.000,00</u>
	<u>59.500,00</u>	<u>59.000,00</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.663.093,25	2.906.161,26
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 252.454,84 (Vorjahr: EUR 253.614,75)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Beteiligungsverkauf	0,00	100.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen		
und Leistungen	35.297,95	36.560,95
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 35.297,95 (Vorjahr: EUR 36.560,95)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	1.529.736,45	7.285.653,10
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 132.685,57 (Vorjahr: EUR 128.020,71)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.187,93	487,95
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
EUR 4.187,93 (Vorjahr: EUR 487,95)		
davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
EUR 13,20 (Vorjahr: EUR 0,00)		
	<u>4.232.315,58</u>	<u>10.328.863,26</u>
 <hr/> <hr/>	 <hr/> <hr/>	 <hr/> <hr/>
	<u>21.869.707,73</u>	<u>21.326.117,91</u>

Eigenbetrieb Freizeit des Landkreises Marburg-Biedenkopf
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	2009		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	440.700,20		433.060,35	
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>101.171,83</u>	541.872,03	<u>72.986,43</u>	506.046,78
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	105.180,21		113.675,16	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>185.057,29</u>	290.237,50	<u>81.312,71</u>	194.987,87
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	107.068,52		108.521,03	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 2.404,98 (Vorjahr: EUR 3.021,55)	<u>12.595,13</u>	119.663,65	<u>14.119,96</u>	122.640,99
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		257.824,31		251.583,44
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		593.617,74		586.501,42
7. Erträge aus Beteiligungen		941.441,26		941.441,26
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		82.381,68		255.984,72
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>141.361,49</u>		<u>188.886,26</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		162.990,28		358.872,78
11. Außerordentliche Erträge		5.445.139,00		0,00
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		<u>0,00</u>		<u>269.483,45</u>
13. Jahresgewinn		<u>5.608.129,28</u>		<u>628.356,23</u>



INTEGRAL – soziale und ökologische Dienstleistungen – gemeinnützige GmbH für
Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

Wirtschaftsplan 2011

und

Jahresabschluss 2009

Wirtschaftsplan 2011

AZ

Prozess: Finanzmanagement

Dokumenten-Name: Haushalt 2011



Laufende Kosten /Finanzierung INTEGRAL GmbH in 2011

Wirtschaftsplan 2011

AUSGABEN

I. Personalkosten	3.194.670 €
II. Sachkosten	1.223.558 €
III. Kapitalkosten	17.029 €
IV. Kosten für Dienstleistungen Dritter	1.156.494 €
V. Steuern/Abschreibungen	237.600 €
VI. Wagniskosten	58.388 €
Summe	5.887.739 €

EINNAHMEN

I. KreisJobCenter, Integrationsmaßnahmen (inkl. BMAS-Projektförderung)	1.729.011 €
II. BA, EGZ	15.355 €
III. BMFSFJ, ESF - Mikroprojekt "Stärken vor Ort"	10.000 €
IV. BAMF, ESF - Berufsbezogene Deutschförderung	275.200 €
V. HSM, Europäischer Sozialfonds	334.000 €
VI. Landkreis Marburg-Biedenkopf	./.
VII. Vergütung von Dienstleistungen	1.227.594 €
XIII. Verkaufserlöse	2.265.365 €
IX. Sonstige Erlöse	31.214 €
Summe	5.887.739 €
Jahresergebnis	

Legende:

BA - Bundesagentur für Arbeit

BMA - Bundesministerium für Arbeit und Soziales

BMFSFJ - Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

HSM - Hessisches Sozialministerium

BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

ESF - Europäischer Sozialfonds

Jahresabschluss 2009

Anlage V
Blatt 1

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

INTEGRAL
- soziale und ökologische Dienstleistungen -
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf,
Cölbe,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wetzlar, 30. Juni 2010

RPA Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Thomas Ruhmann
Wirtschaftsprüfer

BILANZ**INTEGRAL**

- Soziale und ökologische Dienstleistungen -
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf

35991 Calbe

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

	Euro	31.12.2009 Euro	31.12.2008 Euro	Euro	31.12.2009 Euro	31.12.2008 Euro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Konzessionen, gewerliche Schutznormen und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzzen an solchen Rechten und Werten	13.306,50	14,00			28.121,05	28.121,05
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.130.456,26	1.197.779,86			1.541.053,94	1.541.053,94
2. technische Anlagen und Maschinen	19.989,55	25.386,55				
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	309.059,81	216.511,33			0,00	0,00
	1.460.116,22	1.439.677,74				
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.700,00				7.143,96	0,00
2. fertige Erzeugnisse und Waren	61.942,45				390.044,70	338.346,68
	74.700,45				397.188,66	338.346,68
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	220.193,53				570.852,47	650.851,79
2. sonstige Vermögensgegenstände	330.312,84				112.418,89	4
	550.506,37				103.303,10	67.840,32
III. Wertpapiere						
sonstige Wertpapiere	40.469,94	0,00				
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.275.628,72	1.337.242,89				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.048,51	2.681,51				
	3.416.776,11	3.236.542,09				
					3.416.776,11	3.236.542,09

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für das Geschäftsjahr 2009

INTEGRAL

- soziale und ökologische Dienstleistungen -
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
für Integration durch Arbeit und Lernen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
Cölbe

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		3.340.459,60	3.468.968,86
2. sonstige betriebliche Erträge		1.949.653,41	1.432.771,68
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.009.824,50		1.075.513,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>37.771,43</u>		<u>45.597,32</u>
		1.047.595,93	1.121.110,45
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.427.947,29		2.177.274,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>550.561,75</u>		<u>494.107,32</u>
		2.978.509,04	2.671.381,48
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		167.994,53	149.817,43
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.062.831,42	945.111,39
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.554,59	32.927,55
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>28.272,65</u>	<u>32.208,94</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		21.464,03	15.038,40
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.260,16		9.614,78
11. sonstige Steuern	<u>6.203,87</u>	21.464,03	<u>5.423,62</u>
			15.038,40
12. Jahresüberschuss		0,00	0,00



Tourismus-, Regionalentwicklungs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH Marburg-Biedenkopf

Wirtschaftsplan 2011

und

Jahresabschluss 2009

Wirtschaftsplan 2011



	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €
A.	Erträge							
1	Zuschuß des Gesellschafters (hierin enthalten sind Einnahme für Messen sowie Beiträge des HTV e.V. und des Lahntal e.V.)	135.000	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000	128.000
2	Messen/Messe ITB	33.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
3	Tourismusstelle Burgwald	0	0	0	0	0	0	0
4	Sponsoring der Sparkasse Marburg-Biedenkopf (inkl. Netzmanagement Radwege)	56.300	56.300	56.300	56.300	56.300	56.300	56.300
5	Geschäftsversorgungsvertrag Hessischer Tourismusverband e.V.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	Kompetenzzentrum Radwege	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
7	Wanderkonzeption	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	Veranstaltungen	18.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
9	Marketing (inkl. Prospekte)	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10	Internet	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
11	TOUR-Shop	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Summe:	335.300	337.300	337.300	337.300	337.300	337.300	337.300

	Bezeichnung	Ansatz 2010 €	Planung 2011 €	Planung 2012 €	Planung 2013 €	Planung 2014 €	Planung 2015 €	Planung 2016 €
B.	Aufwand							
1	Personalkosten	99.750	104.000	104.000	104.000	104.000	104.000	104.000
2	Sachkosten	23.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	Reisekosten	11.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Bürobedarf	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Buchführung/Jahresabschluss	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Sonstige Aufwendungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	Messen/Messe ITB	30.000	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
4	Marketing	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
	Messebeteiligungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Anzeigen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Internet	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Broschüren	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	Merchandising	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Marketing Burgwald	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	Marketing Lahn-Dill-Bergland	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	Marketing Marburger Land	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	Veranstaltungsmarketing	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Organisation von Veranstaltungen	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5	Mitgliedsbeiträge	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	Lahntaltourismusverband e.V.	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	Hessischer Tourismusverband e.V.	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
6	Kompetenzzentrum Radwege	10.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
7	Wander-Konzeption	7.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	Jahresüberschuss (vor Steuern)	7.550	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
	Summe:	335.300	337.300	337.300	337.300	337.300	337.300	337.300

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der TOuR GmbH, Marburg, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in entsprechender Anwendung von § 317 HGB unter grundsätzlicher Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer bzw. Institut der Rechnungsprüfer festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Außerdem ist zu beurteilen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der TOuR GmbH Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsysteins sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Marburg, den 18. November 2010



Hermann Laukel
Leiter der Revision

BILANZ
TOUR GmbH
Marburg

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Urenzen an solchen Rechten und Werten	9.404,00	12.890,00			
II. Sachanlagen					
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.699,00	5.679,00			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
1. fertige Erzeugnisse und Waren	11.507,82	12.171,08			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.727,72	15.023,67			
2. sonstige Vermögensgegenstände	12.734,92	16.020,00			
	19.462,64	31.043,67			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.691,99	<u>56,32</u>			
	49.765,45	<u>61.840,07</u>			

Marburg, den 27. August 2010

J. H. H

gewinn- und verlustrechnung vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

**OuR GmbH
larburg**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		177.154,00	100,00	176.170,75
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	146,38
3. Gesamtleistung		177.154,00	100,00	176.317,13
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00			47,12
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00			321,08
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	147,03	147,03	0,08	0,00
				368,20
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.728,01-	0,98	6.357,18-
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	84.408,85-			83.763,64-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	20.569,27-	104.978,12-	59,26	18.717,78-
- davon für Altersversorgung Euro 2.472,12- (Euro 618,03-)				102.481,42-
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		8.285,48-	4,68	7.617,44-
betrag		62.309,42		60.229,29

ERWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

OuR GmbH
larburg

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorjahr Euro
bertrag		62.309,42		60.229,29
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen	354,69-			22,65-
aa) Raumkosten				
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	42.920,15-			42.869,80-
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	1.643,00-			1.500,00-
ad) Werbe- und Reisekosten	128.181,17-			115.946,71-
ae) verschiedene betriebliche Kosten	17.601,47-			11.515,07-
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	676,17-			0,00
c) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,50-			0,00
	191.378,15-	108,03		171.854,23-
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		293,80	0,17	195,25
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		16,45-	0,01	597,47-
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		128.791,38-	72,70	112.027,16-
12. außerordentliche Erträge		135.000,00	76,20	135.000,00
13. außerordentliches Ergebnis		135.000,00	76,20	135.000,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,50	0,00	1,00
15. Jahresüberschuss		6.209,12	3,50	22.973,84

larburg, den 27. August 2010